

**DAS BUCH DER  
SCHRIFT:  
ENTHALTEND DIE  
SCHRIFTZEICHEN  
UND ALPHABETE...**

---

Karl Faulmann



14.  
91-

718.  $\frac{1}{2}$   
 $\frac{21}{100}$

~~23 E 41 19 17 72~~

Indian Institute, Oxford.

81 E 41







1

DAS

# BUCH DER SCHRIFT



ENTHALTEND DIE

## SCHRIFTZEICHEN UND ALPHABETE

ALLER ZEITEN UND ALLER VÖLKER

DES

## ERDKREISES

ZUSAMMENGESTELLT UND ERLAUTERT

VON

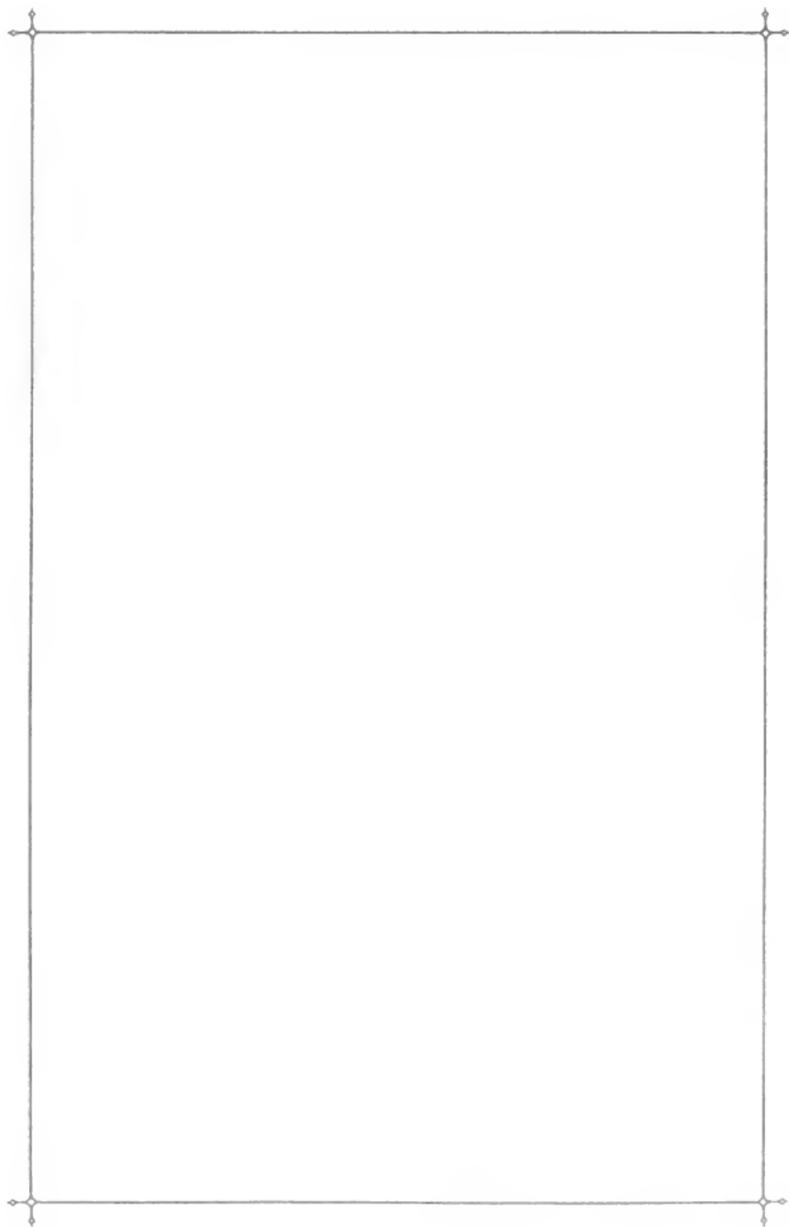
CARL FAULMANN

PROFESSOR DER PNEUMOGRAPHIE, MITGLIED DER A. K. STAATSPRÜFUNGS-COMMISSION FÜR LEHRAMTS-CANDIDATEN DER  
PNEUMOGRAPHIE, RITTER DES KÖNIGLICH BAYERISCHEN VERDIENSTORDENS VON HEILIGEN MICHAEL, BESITZER ZWEIER  
VERDIENST-MÉDAILLEN DER WIENER Weltausstellung

ZWEITE VERMEHRTE UND VERBESSERTE AUFLAGE

WIEN 1880

DRUCK UND VERLAG DER KAISERLICH-KÖNIGLICHEN HOF- UND STAATSDRUCKEREI.



# VORWORT

## ZUR ERSTEN AUFLAGE.



Die jetzige Direction der k. k. Hof- und Staatsdruckerei hat sich die Aufgabe gestellt, das ihrer Leitung anvertraute Institut ohne Beeinträchtigung der fiscalischen Interessen auf dem Höhepunkte des künstlerischen Rufes zu erhalten, den es unter dem früheren Leiter, weiland Hofrath ALOIS AVER, Ritter von WELSCHACH, erreicht hat. Natürlich konnte dies nur dadurch geschehen, dass die Bahn des Fortschritts — denn Stillstand ist Rückschritt — unablässig, wenn auch vorsichtig verfolgt, keine technische Erfindung der Neuzeit unbeachtet gelassen und der reiche Typenschatz, der im Interesse der Wissenschaft in dieser Anstalt angesammelt worden war, fortwährend vermehrt wurde, so oft Entdeckungen auf diesem Gebiete dazu Anlass boten.

Eine Reihe wissenschaftlicher Werke, welche in den letzten Jahren aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei hervorgingen, beweisen, dass dieses Institut die Förderung der Wissenschaft stets im Auge behalten hat.

Die Direction der k. k. Hof- und Staatsdruckerei begnügte sich aber nicht damit, freundsprachliche Alphabete zu sammeln und für etwaige Bestellungen vorrätzig zu halten, sie wünschte dieselben auch anderweitig in gemeinnütziger Weise zu verwenden, und der Beifall, mit welchem AVER's „Alphabete des gesammten Erdkreises“ aufgenommen wurden, die vielen Auflagen, welche ein kleineres Werk in dieser Richtung: BALLHORN'S „Alphabete orientalischer und occidentalischer Sprachen“ erlebte, wiesen unverkennbar auf ein Bedürfnis hin, welchem durch die erwähnten Werke noch nicht vollständig entsprochen worden ist; denn weder AVER's noch BALLHORN'S Alphabetenwerke sind vollständig und sie haben insbesondere auf jenen Gebieten, welche in jüngster Zeit sehr in den Vordergrund getreten sind, nämlich auf den Gebieten der Hieroglyphen und der Keilschriften, füllbare Mängel

und falsche Tabellen. Daher beauftragte mich die Direction der k. k. Hof- und Staatsdruckerei unter dem 16. Juni 1877, Z. 1775 *„Die Alphabete des Ostkreises einer gründlichen, dem gegenwärtigen Standpunkte der Schriftkunde entsprechenden Revision zu unterziehen.“*

Die Ehre, mit dieser Arbeit beauftragt zu werden, verdanke ich der wohlwollen Theilnahme, welche der Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Herr Hofrath Ritter von Beck, meinen Studien auf dem Gebiete der Schriftkunde schenkte; schon seit mehreren Jahren hatte er mir auf meine Bitte die an einschlägigen Werken reiche Bibliothek der k. k. Hof- und Staatsdruckerei geöffnet, mir auch sonstige Werke dieses Faches zugänglich gemacht und mich ermuntert, in diesen Studien nicht zu ermüden, welche in meinen „Neuen Untersuchungen über die Entstehung der Buchstabenschrift“ bereits ein Resultat geliefert hatten. Ich konnte diesem Wohlwollen nur dadurch danken, dass ich alle meine Kräfte aufbot, um das in mir gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Es ist zwar nur ein bescheidenes ABC-Buch, welches hiermit der Öffentlichkeit übergeben wird, aber das von mir angestrebte Ziel der Vollständigkeit war nicht leicht erreichbar. Als Aven's Alphabete vor fünf und zwanzig Jahren erschienen, enthielten sie die Summe des damals bekannten Materials, welches von einer der ersten Autoritäten der Wissenschaft geordnet und revidirt worden war. Ein Vergleich dieser Alphabete mit dem vorliegenden Werke lehrt, wie sehr inzwischen das Material angewachsen ist. Ich war genöthigt, dasselbe mühsam aus Fach-Zeitschriften, aus Grammatiken, Reisebeschreibungen und kulturgeschichtlichen Werken zusammenzutragen, dasselbe an der Hand kritisirender Abhandlungen und durch Vergleichung verschiedener Werke zu prüfen, neue Schriften, welche noch nicht vorhanden waren, herstellen zu lassen und sorgfältig den Druck zu überwachen, damit nicht durch Satzfehler Irrungen entstünden. Glücklicher Weise hatte Herr Prof. FRIEDRICH MÜLLER, welcher ebenfalls meine Arbeiten auf diesem Gebiete mit wohlwollendem Interesse verfolgte und mir manche noch fehlende Alphabete zugänglich machte, die Güte, die Bogen vor dem Drucke einer Durchsicht zu unterziehen und somit ist dem Publikum die Beruhigung gegeben, dass Alles aufgeboten wurde, um Fehler zu vermeiden. Sollte dennoch hie und da etwas unserer Aufmerksamkeit entschlüpft sein, so würde ich die Kenner um freundliche Benachrichtigung bitten, denn ich schmeichle mir, dass das vorliegende Werk wohl noch neue Auflagen erleben werde, bei welchen etwaige Irrthümer beseitigt werden könnten.

Ich glaube auch diese Arbeit benützen zu sollen, um zur Lösung einer die philologischen Kreise bewegenden nicht unwichtigen Frage, zur Durchführung einer einheitlichen Umschreibung der fremden Zeichen, mein Scherflein beizutragen. Ich habe mich dabei auf die epochenmachenden Arbeiten des Prof. LERSTÜCK gestützt,



sein Standard-Alphabet als Programm an die Spitze meiner Arbeit gestellt, seine Umschreibungen bei den einzelnen Alphabeten zu Rathe gezogen und in denen, wo mir sein Beirath fehlte, mich bestrebt, in seinem Geiste fortzuwirken. Nur insofern bin ich abgewichen, als ich nicht ängstlich darauf beharrte, jeden Laut durch Einen Buchstaben auszudrücken, sondern die Zusammensetzung von Buchstaben der Häufung von Accenten vorzog. Sollten bei diesen Umschreibungen Irrthümer vorgekommen sein (es kann sich hiebei nur um geringe Lautnähcungen handeln), so werden mich diejenigen entschuldigen, welche die Schwierigkeiten kennen, eine consequente Orthographie durchzuführen. Bei englischen, französischen und spanischen Schriftstellern ist es durchaus nicht leicht zu erkennen, welche Laute sie mit ihren Umschreibungen darstellen wollen.

Eine nicht geringe Sorge machte mir die Ordnung der Alphabete. Zwar hat Prof. LEXORMANT in seinem „Essai sur la propagation de l'alphabet phénicien dans l'ancien monde“ einen Stammbaum aufgestellt, an welchen ich mich bequem hätte anlehnen können; allein bei aller Achtung, welche ich dem Genie des berühmten französischen Gelehrten zolle, muss ich bekennen, dass ich von der Richtigkeit seiner Methode nicht überzeugt wurde. Ich bin bei meinen Untersuchungen und Vergleichen auf Thatsachen gestossen, welche durch seine Theorie nicht zu erklären sind. Meinerseits konnte ich nicht wagen, eine andere Theorie aufzustellen, denn mein Auftrag lautete nicht dahin, eine Geschichte der Schrift zu geben, für welche ohnehin der mir zugemessene Raum nicht ausgereicht hätte; ich durfte auch nicht durch hypothetische Lehrrsätze Widerspruch herausfordern, und damit den Erfolg eines Werkes gefährden, welches nur positive Thatsachen bringen sollte. Unter diesen Umständen glaubte ich der Wissenschaft einen Dienst zu erweisen, wenn ich die Frage der Filiation der Alphabete offen liess und mich darauf beschränkte, die verwandten Schriftgattungen gruppenweise zusammenzustellen. Hiemit ist das Werk seiner Aufgabe, Material zu einer Geschichte der Schrift zu liefern, näher gebracht, die Übersichtlichkeit erleichtert, die Vergleichung und die beigegebenen Erläuterungen, sowie die Vokalbezeichnungen, welche einen Einblick in die innere Structur der Schriften gewähren, werden zur Lösung der dunkeln Frage beitragen, denn wie auf dem Gebiete der vergleichenden Sprachwissenschaft nicht die Wörter allein die Verwandtschaft bestimmen, sondern weit mehr der grammatikalische Aufbau, so dürfen bei der vergleichenden Schriftkunde auch nicht die Zeichen allein verglichen, sondern müssen auch die technischen Eigenheiten der Schriften ins Auge gefasst werden, da in diesen das Verwandtschaftsverhältnis viel besser sich erkennen lässt.

Ich möchte diese Gelegenheit nicht vorübergehen lassen, um auf die Wichtigkeit der Schriftkunde hinzuweisen. Dieselbe ist bisher nur als Dienerin der Sprach-

kunde betrachtet worden, man hat sich mit der Entzifferung der Schriftzeichen nur beschäftigt, um zum Wortausdruck zu gelangen und man hat die volksthümlichen Schriften so missachtet, dass man, um den Druckereien die Anschaffung fremder Lettern, oder dem Schüler die Erlernung neuer Alphabete zu ersparen, sich mit der Wiedergabe fremder Sprachen in Antiqualettern auch dann begnügt hat, wenn die betreffende Sprache ihre eigenen Schriftzeichen hatte. Wohl hat religiöser Fanatismus anderen Völkern seine Schrift oft aufgezwungen und die einheimischen Schriftzeichen beseitigt, aber es ist gewiss fraglich, ob die Wissenschaft diesen Vorgang nachahmen soll. Die ältesten Schriften, insbesondere die Hieroglyphen, spotten jeder Umschreibung durch europäische Lettern, ja bei der unlängbaren Polyphonie dieser Schriften wäre jeder derartige Versuch gefährlich, da Irrthümer unausbleiblich sein würden; aber auch bei jüngeren Schriften ist zu befürchten, dass durch deren Umschreibung manche für die Sprachvergleiche wichtige Momente verloren gingen. Die Theorie, dass ein Volk gedankenlos von anderen Völkern Schriftzeichen entlehnte, dass die offenbaren und mitunter sehr seltsamen Unterschiede der Lautzeichen nur durch Corruption und Differenzirung entstanden seien, kurz die ganze Schriftkunde der Jetztzeit ist eine noch unbewiesene Hypothese, welche nur deshalb nicht angefochten wurde, weil Wenige die Kenntniße und den Muth haben, sich an „diese höchsten Fragen der Wissenschaft“, wie sich ein Berliner Akademiker ausdrückte, zu wagen.

Ich habe, soweit es mir möglich war, das Meinige beigetragen, Material zur Lösung dieser Fragen zu liefern, ich habe deshalb die Namen der Buchstaben, von deren innigen Zusammenhange mit den Schriftzeichen ich überzeugt bin, stets beigefügt, soweit sie mir bekannt waren, ich habe ebenso den Zahlwert der Zeichen, dem wir allein die Stabilität der meisten Alphabete verdanken, beigefügt, ich kann nur noch dem Wunsche Ausdruck geben, dass dieser Wink beachtet werden möge.

Das vorliegende Werk sollte keine Paläographie sein, daher habe ich auch den Schriftzeichen der Gegenwart die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt, und ich glaube mit Recht; denn was hätte z. B. die Kenntniß der hebräischen Sprache, wenn man ein Manuscript in hebräischer Currentschrift nicht lesen könnte, weil man nur die Quadratschrift kennen gelernt hat? Ans ähnlichen Gründen habe ich geglaubt, mich keiner überflüssigen Wiederholung schuldig zu machen, wenn ich von manchen Schriften mehrere Alphabete gab.

Endlich habe ich mir erlaubt, auch den neuesten Zweig der Schreibkunst, die stenographische Schrift mit unter die Alphabete des Erdkreises aufzunehmen, wobei ich mich jedoch (denn die Zahl der stenographischen Systeme ist Legion) auf die wichtigsten beschränkte.

Die Abbreviaturen im Hebräischen und die römischen Siglen (die beiden umfangreichsten Abkürzungssysteme früherer Zeit) habe ich ihres grossen Umfanges wegen in einen Anhang aufgenommen, um die Alphabete nicht allzuweit auseinander zu halten.

Ich habe bei der vorliegenden Arbeit lebhaft den Segen empfunden, den die öffentlichen Bibliotheken gewähren, ich kann nur den Wunsch daran knüpfen, dass diesen Instituten die Mittel gewährt werden mögen, ihre Sammlungen so zu bereichern, dass auch die Sprachwissenschaft und die Schriftkunde in vollster Weise vertreten sei. Gegenwärtig ist dies noch nicht der Fall, ich habe öfter vergeblich nach Werken gefragt, welche mir durch Citate in anderen Schriften bekannt waren. Vergleiche ich aber die Begünstigung, welche mir mein Aufenthalt in Wien, die Benützung der k. k. Hof-Bibliothek und der k. k. Universitäts-Bibliothek, sowie der allerdings mehr privaten Bibliothek der k. k. Hof- und Staatsdruckerei gegenüber einem strebsamen Forscher in einer Provinzialstadt gewährten, so glaube ich mit der Veröffentlichung der vorliegenden Arbeit ein nützlichcs Unternehmen zu Tage zu fördern, wozu manchem Anderen weniger die Kräfte als vielmehr die Mittel fehlen. Ich würde mich freuen, wenn meine Arbeit den Impuls zu weiteren Publicationen und zu einem Wetteifer in dieser Richtung geben würde; für jetzt begnüge ich mich damit, die derzeit vollständigste Zusammenstellung der Schriften und Alphabete des Erdkreises geliefert zu haben, betrachte aber auch damit meine Thätigkeit auf diesem Gebiete keineswegs als abgeschlossen.

*Wien, im Frühjahr 1878.*

CARL FAULMANN.

## VORWORT

### ZUR ZWEITEN AUFLAGE.

NACHDEM die erste Auflage des vorliegenden Werkes einen schnellen Absatz und eine sehr freundliche Besprechung in den Fachblättern erfahren hat, ist das Werk in der neuen Auflage im Grossen und Ganzen unverändert geblieben und nur durch eine kleine Anzahl von Alphabeten vermehrt worden, es sind insbesondere die persischen Schriften des Mittelalters, mehrere arabisch-türkische Alphabete und das syrjische zugewachsen; ausserdem sind alle Alphabete einer neuerlichen genauen Durchsicht und theilweisen Verbesserung unterzogen worden. Den geehrten Herren, welche den Verfasser in dieser Beziehung unterstützten, namentlich Herrn JOHN BEAMES Esq. in Bengalen und Herrn ALEXANDER KUMMER in Zabelotse spricht derselbe an dieser Stelle seinen Dank aus.

Inzwischen ist von Seite des Verfassers auch eine „Illustrirte Geschichte der Schrift“ erschienen, welche die im Vorwort zur ersten Auflage entwickelten Anschauungen des Verfassers weiter ausführt und durch zahlreiche Schriftproben ein Lesebuch zu dem vorliegenden Werke bildet. Der Verfasser gibt sich der Hoffnung hin, dass seine Geschichte der Schrift viele Leser zu einem eingehenden Studium der Alphabete anregen dürfte, wozu das vorliegende „Buch der Schrift“ die vollste Gelegenheit gibt. Nur eine vollständige Kenntnis der Alphabete lässt ein richtiges Urtheil über die Entstehung und Verbreitung der Schrift gewinnen und in diesem Sinne mögen sich beide Werke ergänzen und zu weiteren Forschungen auf dem Gebiete der Schriftkunde den Anstoss geben.

*Wien, Ostern 1880.*

CARL FAULMANN.

# INHALT.

	Seite		Seite
Standard-Alphabet .....	3	Japanisch .....	57
<b>Amerika</b>		Katakanna .....	59
Nordamerika .....	9	Firakanna .....	60
Indianische Kekinowin .....	10	Koreanisch .....	64
Schrift der Miknak-Indianer .....	11	Keilschriften .....	65
Schrift der Tinne-Indianer .....	12	Babylonisch-assyrische Keilschrift .....	69
Schrift der Kri-Indianer .....	12	Medische Keilschrift .....	71
Schrift der Tschiroki-Indianer .....	13	Persische Keilschrift .....	75
Mormonen-Alphabet .....	14	Kyrisch .....	76
Mittelamerika .....	15	Die Buchstabenschrift .....	77
Mexikanische Schriftzeichen .....	16	Kanaanitische Schriften:	
Yukatansche Schriftzeichen .....	18	Moabitisch .....	78
<b>Afrika</b>		Phönikische Zeichen .....	78
Altägyptisch .....	21	Makkabäeremünzen .....	78
Monumentale Hieroglyphen .....	25	Aramäisch monumental .....	79
Papyrus-Hieroglyphen .....	25	Papyrus .....	79
Hieratisch .....	25	Babylonisch .....	79
Altägyptische Zahlzeichen .....	35	Samaritanisch .....	79
Demotisch .....	36	Hebräisch:	
Koptisch .....	38	Quadratschrift .....	80
Libysch .....	39	Currentschrift des 11. u. 12. Jahrh. .....	82
Tamaſeq .....	39	Spanisch-levantinisch .....	82
Himyarisch, schwarz .....	40	Baschi .....	82
- relief .....	40	Deutsch-hebräisch (Weiberdeutsch) .....	83
Äthiopisch .....	41	Deutsche Schreibschrift .....	83
Amharisch .....	41	Polnische Schreibschrift .....	83
Punisch .....	42	Schriften im Osten Palästina's:	
Vei-Schrift .....	43	Hauranitisch .....	84
<b>Asien</b>		Palmyrenisch .....	84
Chinesisch .....	47	Nabathäisch .....	84
Bewegliche Typen .....	50	Syrische Schriften:	
Ziffern .....	53	Estrangelo .....	85
Klassenhäupter .....	54	Chaldäisch .....	86
		Malabarisch-syrisch .....	87
		Syrisch-Peſito .....	87
		Mandäisch .....	88

Seite	Seite
<b>Persische Schriften des Mittelalters:</b>	<b>Passepa</b> . . . . . 129
Inschriften . . . . . 89	Inschrift von Kutila . . . . . 130
Pehlwiwünzen . . . . . 89	„ „ Assam . . . . . 130
Parsimünzen . . . . . 89	Devanagari, Ältere Druckschrift . . . 131
Pehlwi-Schreibschrift . . . . . 90	„ „ neuere „ . . . . . 133
Zend-Avestaschrift . . . . . 91	Lepta oder Roß . . . . . 135
<b>Armenisch, Druckschrift</b> . . . . . 92	<b>Nipalisch, Kaiti-Nagari</b> . . . . . 136
„ Cursiv . . . . . 92	„ Handza . . . . . 136
„ Myedroli . . . . . 94	„ Handzin-Mola . . . . . 136
<b>Arabische Schriften</b> . . . . . 95	<b>Bengalisch</b> . . . . . 137
Kufisch . . . . . 98	<b>Orissisch</b> . . . . . 138
„ andere Form . . . . . 99	<b>Nerbadda</b> . . . . . 139
Karnathisch . . . . . 99	<b>Kistna</b> . . . . . 139
Mayreb . . . . . 100	<b>Telingisch</b> . . . . . 140
Arabische Neskhi . . . . . 101	<b>Karnatisch</b> . . . . . 141
Türkische Neskhi . . . . . 104	<b>Tamulisch</b> . . . . . 142
Türkische Bika'a . . . . . 105	<b>Malabarisch (Grantham), alt</b> . . . . . 143
Türkische Diwany . . . . . 106	„ „ neu . . . . . 143
Persische Neskhi . . . . . 107	<b>Singalesisch</b> . . . . . 144
Persische Ta'alik . . . . . 108	<b>Ahom (Assam)</b> . . . . . 145
Afyanische Neskhi . . . . . 112	<b>Peguanisch</b> . . . . . 145
Indische . . . . . 113	<b>Pali-birmanisch:</b>
Malayische . . . . . 114	Inchrift . . . . . 146
<b>Tatarische Schriften:</b>	Gemalte Schrift . . . . . 146
Uigurisch . . . . . 115	Geritzte „ . . . . . 146
Kalmückisch . . . . . 116	<b>Birmanisch</b> . . . . . 148
Mongolisch . . . . . 116	<b>Pali-siamesisch:</b>
Galik . . . . . 117	Boromat . . . . . 149
Mandzu . . . . . 118	Phätimokkha . . . . . 149
<b>Indische Schriften</b> . . . . . 119	Siamesisch . . . . . 150
Kabulisch . . . . . 120	<b>Laos</b> . . . . . 151
Sindh . . . . . 121	<b>Pali-Kambodja</b> . . . . . 151
Multan . . . . . 121	<b>Kambodja Cursiv</b> . . . . . 152
Gudzaratisch . . . . . 122	<b>Maledivisch, alt</b> . . . . . 155
Sikh . . . . . 123	„ neu . . . . . 155
Kašmirisch . . . . . 123	<b>Schriften auf den Philippinen:</b>
Marathisch . . . . . 124	Tagala . . . . . 155
Magadhibisch . . . . . 125	Bisaya . . . . . 155
<b>Inschriften der Gupta-Dynastie:</b>	<b>Javanisch, Antiqua und Cursiv</b> . . . . 156
Džimar . . . . . 126	<b>Schriften auf Celebes und Sumatra:</b>
Aśoka . . . . . 126	Mañkäsur . . . . . 158
Gudžarat . . . . . 126	Bugi alt . . . . . 158
Allahabad . . . . . 126	„ neu . . . . . 158
<b>Tibetanisch Ulsen</b> . . . . . 127	Batak alt . . . . . 158
„ Unin . . . . . 127	„ neu . . . . . 158
„ Khyugayi . . . . . 127	Redzañ . . . . . 158
	Lampun . . . . . 158

	Seite
<b>Europa</b>	
Runen	161
Nordische Runen	162
Helsingrunen	162
Markomannische	163
Runen nach TRITHEMUS	163
Gothische Runen	163
Mösothisch	164
Angelsächsische Runen	165
Welsches Barden-Alphabet	166
Ogham	166
Griechische Schriften	167
Lykisch	168
Iberisch	168
Altgriechisch:	
Halikarnassos	169
Prokonnesos und Milet	169
Thera	169
Melos	169
Kreta	169
Athen, alte	169
- jüngere	169
Argos	169
Korinthos	169
Korkyra	169
Anaktorion	169
Euböa	170
Böotien	170
Lokris	170
Thessalien	170
Lakonien	170
Arkadien	170
Elis	170
Achäische Colonien	170
Griechische Schrift des Mittelalters:	
Capital	171
Uncial	171
Cursiv	171
Minuskel	171
Minuskel-Ligaturen und Abbrev.	172
Tachygraphie	177
Griechische Druckschrift:	
Antiqua	178
Cursiv	178
Neugriechisch:	
Druckschrift	180
Schreibschrift	180

	Seite
<b>Albanesische Schriften:</b>	
Schrift von Elbassan	181
„BUCHARJEK'S“	182
„VISO BEI'S“	182
Albanesisch-Griechisch	182
<b>Slavische Schriften</b>	
Glagolitisch, bulgarisch	184
- illyrisch	184
Cyrillisch	185
<b>Ruthenisch:</b>	
Antiqua	186
Schreibschrift	186
<b>Russisch:</b>	
Antiqua	187
Cursiv	187
Schreibschrift	187
<b>Syrjanisch:</b>	
Antiqua	188
Cursiv	188
Schreibschrift	188
Rumänisch (Walachisch), alt.	189
- neu	189
Bulgarisch	189
Serbisch	190
Illyrisch, Cyrillisch	190
- Lateinisch	190
Lateinische Schriften	191
<b>Altitalisch:</b>	
Etruskisch	192
Umbriisch	192
Oskisch	192
Faliskisch	192
Messapisch	192
Römisch	192
Tironische Noten	193
<b>Lateinisch-deutsche Cursiv:</b>	
Zweites Jahrhundert	195
Kaiserliche Kanzlei (5. Jahrh.)	195
Italienische Cursiv	195
Merovingen	195
Jüngere Cursiv	195
Diplome des 13.—14. Jahrh.	195
Briefschrift des 15.—18. Jahrh.	195
18. Jahrhundert	195
<b>Buchschriften des Mittelalters:</b>	
Uncial, grosse	196
- kleine	196

	Seite		Seite
<u>Altirisch, Initial und Minuskel</u> . . . . .	196	<u>Roude</u> . . . . .	208
<u>Minuskel-Schriften:</u>		<u>Astronomische Zeichen</u> . . . . .	209
8.—9. Jahrh. . . . .	196	<u>Thierkreiszeichen</u> . . . . .	209
9.—10. . . . .	196	<u>Mathematische Zeichen</u> . . . . .	210
10. . . . .	196	<u>Lateinisch</u> . . . . .	211
11. . . . .	197	<u>Medicinische Abbraviaturen</u> . . . . .	214
12. . . . .	197	<u>Italienisch</u> . . . . .	215
12.—13. . . . .	197	<u>Spanisch</u> . . . . .	216
13.—14. . . . .	197	<u>Portugiesisch</u> . . . . .	219
14. . . . .	197	<u>Französisch</u> . . . . .	220
<u>Abbraviaturen im Mittelalter</u> . . . . .	198	<u>Welsch</u> . . . . .	221
<u>Irisch</u> . . . . .	200	<u>Englisch</u> . . . . .	222
<u>Angelsächsisch</u> . . . . .	200	<u>Vlämisch (Holländisch)</u> . . . . .	225
<u>Buchdruck</u> . . . . .	201	<u>Mittelhochdeutsch</u> . . . . .	226
<u>GREGORIO'S Bibelschrift</u> . . . . .	203	<u>Neuhochdeutsch</u> . . . . .	227
<u>Incunabeln-Alphabet:</u>		<u>Dänisch</u> . . . . .	229
<u>Antiqua: Erste italien. Drucke</u> . . . . .	204	<u>Isländisch</u> . . . . .	229
. . . . . Venedig (J. v. SPEREN) . . . . .	204	<u>Schwedisch</u> . . . . .	230
. . . . . Venedig (ALDUS) . . . . .	204	<u>Lettisch</u> . . . . .	231
. . . . . Sorbonne . . . . .	204	<u>Finnisch</u> . . . . .	231
<u>Cursiv: Venedig (ALDUS)</u> . . . . .	204	<u>Böhmisch (Čechisch)</u> . . . . .	232
. . . . . deutsche . . . . .	204	<u>Wendisch (Sorbisch)</u> . . . . .	233
<u>Fraktur: London</u> . . . . .	205	<u>Polnisch</u> . . . . .	233
. . . . . Paris . . . . .	205	<u>Slovakisch</u> . . . . .	234
. . . . . Augsburg . . . . .	205	<u>Magyarisch (Ungarisch)</u> . . . . .	234
. . . . . Lyon . . . . .	205	<u>Telegraphie</u> . . . . .	235
<u>Schwabacher</u> . . . . .	205	<u>MORSE'S Alphabet</u> . . . . .	236
<u>Neuere französische Typen:</u>		<u>Stenographie</u> . . . . .	237
<u>GARAMOND Antiqua und Cursiv</u> . . . . .	206	<u>TAYLOR</u> . . . . .	239
<u>ETIENNE</u> . . . . .	206	<u>PITMAN</u> . . . . .	240
<u>DIDOT</u> . . . . .	206	<u>GABELSBERGER</u> . . . . .	242
<u>Moderne westeuropäische Schriften</u> . . . . .	207	<u>STOLZE</u> . . . . .	251
<u>Antiqua</u> . . . . .	208	<u>FAULMANN</u> . . . . .	254
<u>Cursiv</u> . . . . .	208		
<u>Lateinschrift</u> . . . . .	208		
<u>Gothisch</u> . . . . .	208		
<u>Fraktur-Druckschrift</u> . . . . .	208		
. . . . . <u>Schreibschrift</u> . . . . .	208		

## Anhang

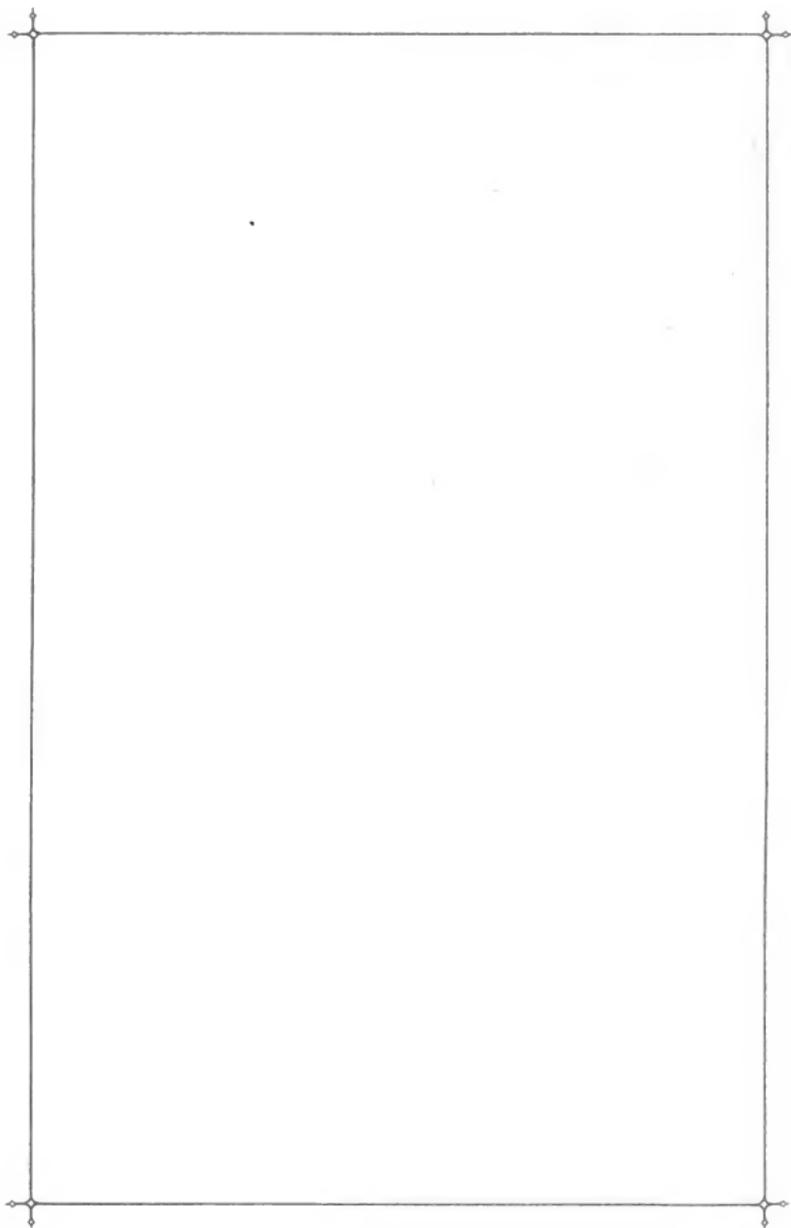
<u>Hebräische Abbraviaturen</u> . . . . .	257
<u>Römische Siglen</u> . . . . .	269
<u>Namen- und Sachregister</u> . . . . .	283





SCHRIFTEN UND ALPHABETE  
DES  
GESAMMTEN ERDKREISES.

---



## STANDARD-ALPHABET.

Fast alle europäischen Völker bedienen sich des von den Römern entlehnten Alphabets von 25 Zeichen. Diese Zeichen haben jedoch nicht überall denselben Lautwert, denn *j* ist im Deutschen ein halbvokalischer Gaumenlaut, im Französischen vertritt es ein sanftes *sch*, im Englischen *dsch*. Auch reichen die 25 Zeichen nicht aus, um alle Laute zu bezeichnen und es musste durch Zusammensetzung die Zahl der Zeichen vermehrt werden, wobei wiederum Abweichungen in der Aussprache eintraten, wie z. B. *ch* im Deutschen als starker Gaumenlaut, im Französischen als starker Zischlaut, im Englischen *tsch* gelesen wird, oder *sch* im Deutschen ebenso wie ein einfacher Zischlaut wie ein Doppellaut *s-ch*, *sh* im Englischen ebenso *sch*-Laut wie aspiriertes *s* sein kann.

Diese Verschiedenheit der Aussprache gab bei Namen und bei der Umschreibung fremder Wörter zu den ärgsten Verwirrungen Anlass und nötigte insbesondere die Sprachforscher auf Bezeichnungen zu denken, welche, Misverständnissen entrückt, jeden sprachlichen Laut durch ein bestimmtes Zeichen darstellen. Unter diesen Versuchen hat das Standard-

Alphabet (d. h. Muster-Alphabet) des Prof. LERSUS die allgemeinste Anerkennung gefunden und ist daher auch in diesem Werke angewendet worden, um auf kurze Weise fremde Schriftzeichen in allgemein verständlicher Weise zu umschreiben. Das Standard-Alphabet beruht auf folgenden Regeln:

Bei den Vokalen wird die Länge durch einen Strich über dem Buchstaben bezeichnet: *ā, ē, ī, ō, ū*, die Kürze durch einen Halbkreis über dem Buchstaben: *ä, ê, î, ô, û*, ein Strich unter dem Buchstaben bezeichnet den breiten, offenen Vokal: *ɛ* (deutsch *ä*, französisch *è*), *ɔ* (italienisch *ò*, englisch *au* oder *a* in *naught, all*), ein Punkt unter dem Buchstaben den geschlossenen Vokal: *ɛ̇* (deutsch *eh*, französisch *é*, englisch *a* in *cané*), *ɔ̇* (deutsch *Mond*, französisch *au* und *o* in *cône*, englisch *o* in *no*); ein Haken unter dem Buchstaben den harten Laut *ɛ̣, ị̂*. Diese unterstrichenen oder unterpunktirten Laute sind gleichfalls lang oder kurz und werden dann durch den Strich oder den Halbkreis über dem Zeichen unterschieden, die getrüblen Laute *ö* und *ü* erhalten die Punkte unterhalb *ọ̈, ụ̈*, um oben Raum für die Bezeichnung der Länge und Kürze zu lassen. Die Nasale werden

## STANDARD-ALPHABET.

durch  $\sim$  über den Vokalen ausgedrückt, daher  $\bar{a}$ ,  $\bar{e}$ ,  $\bar{o}$ ,  $\bar{u}$ ; endlich bezeichnet eine kleine-Null unter den Vokalen oder den Liquiden das leise Anschlagen derselben, wie  $\underset{\sim}{r}$  (im Deutschen *Verständ*) und im Englischen *iou*, z. B. *nation*),  $\underset{\sim}{r}$ ,  $\underset{\sim}{f}$  und  $\underset{\sim}{j}$  im Sanskrit. Die Diphthonge werden durch Zusammensetzung gebildet, also: *ai*, *au*.

Wenn bei fremden Zeichen die Kürze oder Länge der Vokale nicht ersichtlich ist, werden die Vokale ohne dieselbe, also einfach *e*, *a*, *i*, *o*, *u* u. s. w. geschrieben, wie aus der Tabelle Seite 6 ersichtlich ist.

Die Konsonanten werden im Allgemeinen eingetheilt in:

**EXPLOSIVAE** oder **DIVIDVAE** (Verschlusslaute), das sind diejenigen, welche entstehen, wenn der Mundkanal an einer Stelle gesperrt ist und der Verschluss geöffnet wird, so dass der Luftstrom mit Geräusch plötzlich hervorbricht;

**FRICATIVAE** oder **CONTINVAE** (Reibungslaute), das sind solche, welche entstehen, wenn der Mundkanal an einer Stelle verengt ist und die Luft durch die Verengung hindurchströmt, somit ein Reibungsgeräusch hervorbringt.

**ASPIRITES** (schwankende) sind die *r*- und *l*-Laute.

Die Verschlusslaute werden eingetheilt in **FORTES** (starke), **LENES** (sanfte) und **NASALES** (wenn die Nasenhöhle offen und der Mundkanal gesperrt ist); die Reibungslaute theilen sich ebenfalls in **FORTES** (starke), **LENES** (sanfte) und **SEMIVOCALES** (Halbvokale): *g*, *ic*.

Nach den Organen, durch welche die Laute hervorgebracht werden, unterscheidet man:

**FAUCALES** (von *fauces* der obere enge Theil des Schlundes neben dem Eingang der Kehle).

Wenn wir die Kehle schliessen und dann zur Aussprache eines Vokals öffnen, so entsteht der schwache explosive Laut, der in den europäischen Sprachen unbezeichnet bleibt, aber z. B. in *See'adler* bemerkbar ist, im Griechischen durch den Spiritus lenis  $\sigma$ , im Hebräischen durch  $\aleph$ , im Arabischen durch  $\dot{\text{ا}}$  bezeichnet wird. **LESIUS** bezeichnet ihn durch  $\sigma$ ,

der stärkere Laut ist  $\sigma'$ , das arabische  $\text{ع}$ ;

diesen entsprechen:

die Reibungslaute *h*,

das stärkere *h'*, arabisch  $\text{ح}$ .

**GUTTURALES** (von *guttur* die Kehle), das sind Laute, welche durch das Anstossen der mittleren oder hinteren Zunge an den Gaumen hervorgebracht werden, hiezu gehören:

das von der hinteren Zunge erzeugte *g*,

die von der mittleren erzeugten explosiven:

stark *k*,

sanft *g*,

nasal  $\dot{\text{u}}$  (deutsch in *eng*);

die fricativen:

stark  $\chi$  (im Deutschen *nach*),

sanft  $\gamma$  (arabisch  $\text{ع}$ , im Neugriechischen  $\alpha\gamma\alpha\beta\zeta\gamma$ ).

$\dot{\text{r}}$  (im deutschen Dialekt *Deer* = *Dirne*).

## STANDARD-ALPHABET.

**PALATALES** (von *palatum* der Gaumen). Ihr Bildungsort ist der harte Gaumen. zu ihnen gehören die explosiven:

stark *k'*, das altindische क, welches gegenwärtig wie *tsch* ausgesprochen wird.

sanft *g'*, altindisch ग, welches gegenwärtig wie *dsch* ausgesprochen wird.

der Nasal *ñ* (französisch in *regner*, italienisch in *gnudo*);

die fricativen:

stark *č* (deutsch in *ich, recht*).

*š* (deutsch in *schon*, englisch in *show*, französisch in *chat*).

*ś* das neuindische श (polnisch *ś* in *świt*).

sanft *č'* (im Neugriechischen γί-φυσα).

*ž* (französisch in *jemie*, polnisch *ż* in *bażant*).

*ź* (polnisch *ź* in *pożno*).

der Halbvokal *y*,

das muillirte *l'* (französisch *monillé*, italienisch *gli*).

**CEREBRALES.** Diese den indischen Sprachen fast ausschliesslich eigenthümlichen Laute werden so gebildet, dass die Unterseite der Zunge nach vorne convex wird und theilweise den Gaumen berührt: sie zerfallen in die explosiven:

stark *t*,

sanft *đ*,

nasal *n*,

in die fricativen:

stark *š*,

sanft *ž*,

die Schmelzlaute *r*, *l*.

**LINGUALES** (von *lingua* die Zunge).

Sie gehören ausschliesslich den semitischen Sprachen an und werden gebildet, indem die breite Zunge mit nach unten gebogener Spitze den ganzen vorderen Raum des harten Gaumens bis zu den Zähnen berührt oder sich ihm nähert, sie zerfallen in:

das explosive *đ* (*t*) (arabisch ط, hebräisch ט),

in die fricativen:

*g* (arabisch ج, hebräisch ג).

*z* (arabisch ض).

*ž* (arabisch ظ).

**DENTALES** (von *dens* der Zahn). Sie entstehen durch die Zähne und die vordere Zunge und zerfallen:

in die explosiven:

stark *t*,

sanft *d*,

nasal *n*,

in die fricativen:

stark *s* und *θ* (englisch *th* in *thin*).

sanft *z* (französisch *z* in *zèle*, englisch in *zeal*).

*ð* (englisch in *thy*, neugriechisch ð in ðήψα).

in die Schmelzlaute *r* und *l*.

**LABIALES** (von *labium* Lippe). Sie werden durch die Unter- und Oberlippe hervorgebracht und zerfallen:

in die explosiven:

stark *p*,

sanft *b*,

nasal *m*,

in die fricativen:

stark *f*,

sanft *v*,

Halbvokal *w*.

## STANDARD-ALPHABET.

Diphthonge werden gebildet durch  
Anfügung:

des Hauches in: *kh, gh, fh, qh, th,*  
*dh, ph, bh* oder inniger verbunden in:  
*k', g' u. s. w.,*  
des *š* in *kš,*

des *s* und *z* in: *ks, ts, dz,*  
des *y* in den slavischen Lauten (*p',*  
*b', c', u', f'*) und in den ungarischen:  
*ty, dy, ny, ly (l', d', u', l'),*  
des *w* in *hw* und im Deutschen  
*kw* u. s. w.

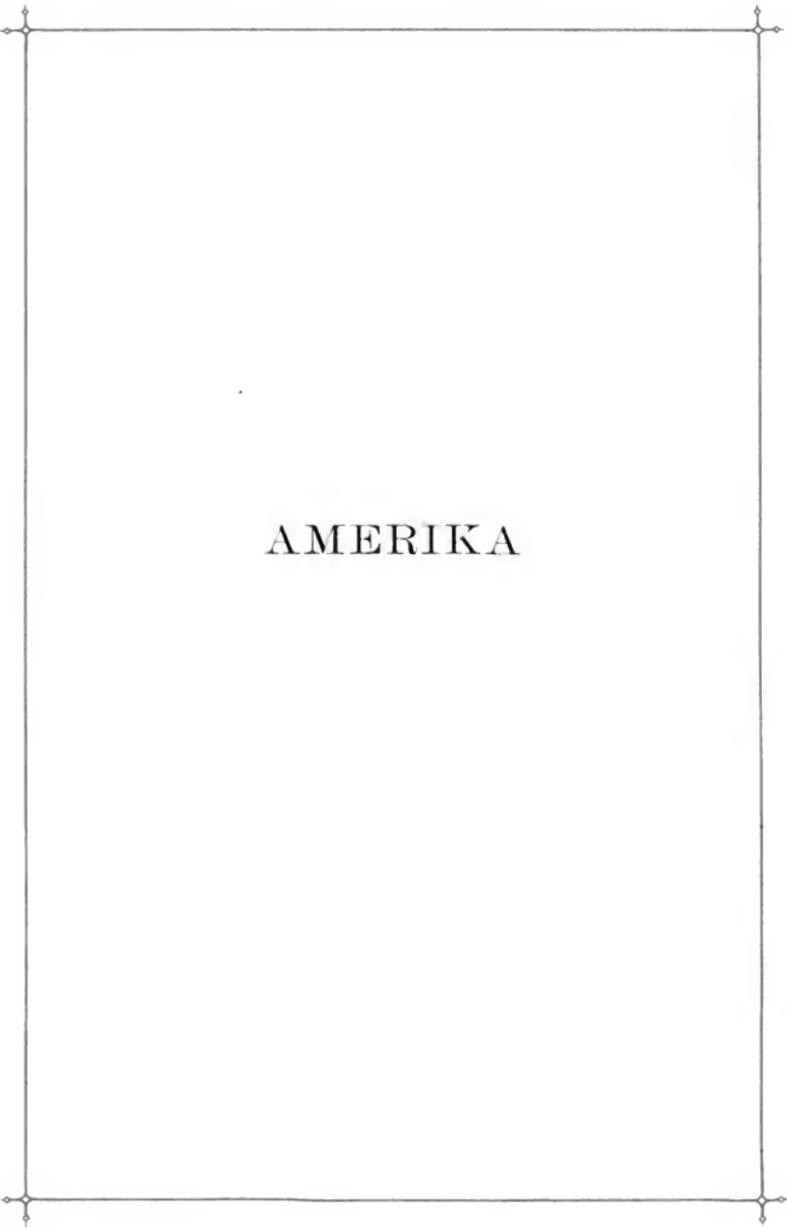
### Übersicht der Standard-Zeichen.

#### Vokale.

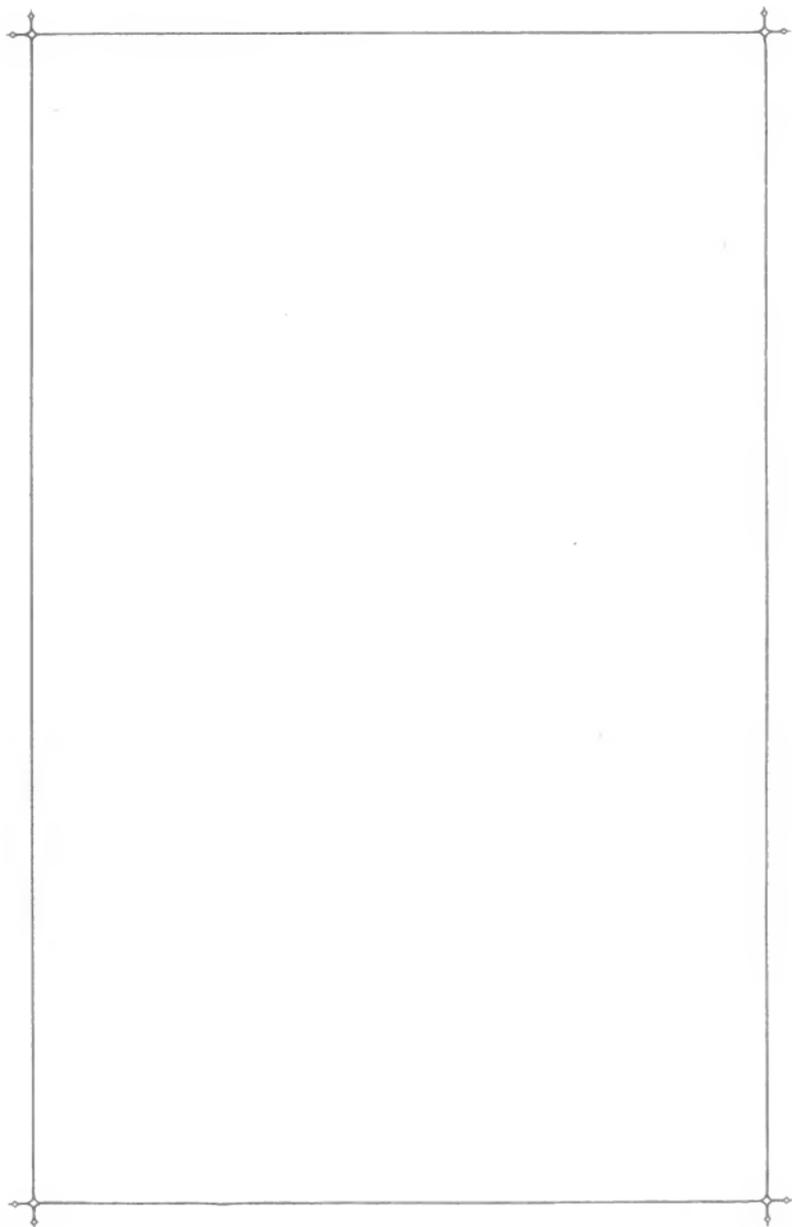
Charakter	kurz	lang	ohne Unterschied	Charakter	kurz	lang	ohne Unterschied
<i>halber Laut</i>	<i>ǫ</i>			<i>geschlos. Laut</i>	<i>ǭ</i>	<i>ǭ̄</i>	<i>ǫ</i>
<i>reiner</i>	<i>ā</i>	<i>ā̄</i>	<i>a</i>	<i>offener</i>	<i>ǫ̇</i>	<i>ǫ̇̄</i>	<i>ǫ</i>
<i>tiefer</i>			<i>â</i>	<i>reiner</i>	<i>ũ</i>	<i>ũ̄</i>	<i>u</i>
<i>halber</i>	<i>ę</i>			<i>getrübler</i>	<i>ũ̇</i>	<i>ũ̇̄</i>	<i>ũ</i>
<i>geschlos.</i>	<i>ę̄</i>	<i>ę̄̄</i>	<i>ę</i>	<i>halber</i>	<i>ĩ</i>	<i>ĩ̄</i>	<i>i</i>
<i>offener</i>	<i>ę̇</i>	<i>ę̇̄</i>	<i>ę</i>	<i>halber</i>	<i>ĩ̇</i>	<i>ĩ̇̄</i>	<i>ĩ</i>
<i>harter</i>			<i>ę̇̄̄</i>	<i>musalev</i>			<i>â</i>
<i>getrübler</i>	<i>ǫ̇̄</i>	<i>ǫ̇̄̄</i>	<i>ǫ̇̄</i>				<i>ē</i>
<i>reiner</i>	<i>ĩ</i>	<i>ĩ̄</i>	<i>i</i>				<i>ō</i>
<i>harter</i>			<i>ĩ̇̄̄</i>				<i>ǫ̇̄̄</i>

#### Konsonanten.

Lautklassen	Explosivae oder dividuae			Fricativae oder continuae			Aucipites
	fortes	lenes	nasales	fortes	lenes	semivocual.	
I. Faucales . . . .	<i>z</i>	<i>'</i>		<i>h' h</i>			
II. Guttureles . . .	<i>k</i>	<i>q, g</i>	<i>û</i>	<i>χ</i>	<i>γ</i>		<i>î</i>
III. Palatales . . . .	<i>k', tš</i>	<i>g', dš</i>	<i>û</i>	<i>č', š, š'</i>	<i>š', ž, ž'</i>	<i>y</i>	<i>l'</i>
IV. Cerebrales . . .	<i>t</i>	<i>d</i>	<i>u</i>	<i>š</i>	<i>ž</i>		<i>r', l'</i>
V. Linguales . . . .	<i>t</i>	<i>d</i>		<i>š</i>	<i>ž, ž'</i>		
VI. Dentales . . . .	<i>t</i>	<i>d</i>	<i>u</i>	<i>s, θ</i>	<i>z, ð</i>		<i>r, l</i>
VII. Labiales . . . .	<i>p</i>	<i>b</i>	<i>m</i>	<i>f</i>	<i>v</i>		



AMERIKA





## NORD-AMERIKA.

Die nordamerikanischen Indianer besitzen eine Bilderschrift, welche theils in rohen Umrissen in Felsen und Bäume eingeritzt, theils mit Farben auf Stoffe gemalt wird.

Die erste Art der Schrift heisst **Kekiwix** und beschränkt sich auf allgemein verständliche Bilder, sie dient zu Nachrichten auf Reisen und zu Leichensteinen, sowie zu grösseren Felseninschriften, welche **Muzzinabiks** heissen; doch enthalten diese Felseninschriften auch Zeichen, welche von Schriftkundigen nicht gedeutet werden können, und diess lässt vermuthen, dass die Schriftkunde bei den Indianern der Vorzeit mehr entwickelt war.

Die gemalten Zeichen heissen **Kekixowix** und sind Zauberzeichen, an welche Zaubersprüche geknüpft werden. Die Kenntnis dieser Schrift ist Eigenthum der **Yossakids** (Propheten) und der **Medas** (niederer Priester), wird jedoch von diesen für hohe Preise an einzelne Indianer verkauft, welche denselben mehr Erfolg zuschreiben, als ihrer eigenen List und Tapferkeit.

Es gibt verschiedene Arten dieser Zauberzeichen:

**Medáwin** (Arzneikunst),  
das hohe **Yesukáwin** (Prophezeiung),

das kleine **Yesukáwin** (Geisterbeschwörung),

**Wábino** (Gesänge bei nächtlichen Schmausereien),

**Keossáwin** (Jagdzauber),

**Nundobewunewun** (Kriegszauber),

**Sadzáwin** (Liebeszauber),

**Muzzinábikon** (Geschichte).

Die Zeichen dieser Schrift scheinen mit der Sprache in keiner Beziehung zu stehen, sondern nur mnemotechnische Mittel zu sein, um die Zaubersprüche und Überlieferungen im Gedächtnisse zu bewahren.

Ausser diesen Schriftzeichen bedienen sich die Indianer auch der **Muschelschnüre** (**Wampungürtel**) von verschiedener Färbung und verschiedener Anreihung und Verschlingung. Diese **Wampungürtel** dienen zur Beglaubigung der Botschafter, welche die einzelnen Stämme einander zu friedlichen und Kriegserklärungen sendeten.

Die hier folgenden **Kekinowin**, entnommen aus: **SCHOOLCRAFT**, historical and statistical information respecting the history, condition and prospects of the Indian tribes of the united States, bieten manche interessante Vergleichung mit den Symbolen der alten Völker.

# INDIANISCHE KEKINOWIN.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	Chronologische u. arithmetische Zeichen		Symbol d. Krieges		Schäbkröte, Biber
	Sonne		(Pfeile) Symbol d. Friedens		aus der Erde kommen-tes Ungeheuer
	Mond		Güter, ein Symbol		Symbol für 40 in der Schlucht getödete Menschen
	Neumond		ein Ballen Güter		Flagge auf einem Grube
	Wolken		Symbol der Zeit		Symbol des Todes
	Himmel		d. grosse, gehörnte Schlange		ein Kohle
	Meer		in den Himmel schauender Geist des Uebels		ein mit Kriegern gefüllter Kuhu
	Mela		Symbol der Leichtsinigkeit		ein Häuptling
	Yossakül		Symbol der Macht in die Zukunft zu schauen		ein grosser Kriegskapitän, u. einer Hand d. Himmel, mit d. andern d. Erde gefüllt
	Wabeno		Symbol der Macht über die Herzen		ein Krieger, kühn wie die Sonne
	Scher		ein Weib		Symbol eines Lagers
	Herz		Symbole eines kopfflosen Körpers		Symbol der Eide
	Sonne, die Welt erfüllend		entkräfteter Mann		Waldspecht
	grosse Meliziu		Geist des blauen Himmels		Tod eines Mannes, dessen Wappen der Kranich ist
	häuslicher Kreis		der schädliche Geist des Himmels		satanische Macht, ein Symbol
	europäische Festung		Schlange, die Erde durchdringend		ein mit Geschenken beladener Mann
	Symbol der Macht		Pflanzen, Symbol der medizinischen Macht		
	magische Trommel				
	Wampungürtel				
	Kriegskenten				
	Flammen				
	magische Geschicklichkeit				
	ein Meerwamm				

## SCHRIFT DER MIKMAK-INDIANER.

Nusinen wayok ebin tsiptuk delwidzin megwidedetaek wayok u'lelidanen  
*Unser Vater im Himmel sitzend es möge dein Name sein geachtet im Himmel, uns*

tsiptuk ignemwiek ula nemulek uledetsinen. Natel wayok deli skeduk  
*möge gerührt sein dich zu sehen unauffaltsum. Dort im Himmel wie dir gehorcht wird*

tsiptuk deli skedulek makimigwek eimek. Delanukubenigwal esemigwel  
*möge so dir gehorcht werden auf Erden so wir sind. Wie du uns gebuch hast in dieser Art*

apā negweš kiskuk delanukteš penegwumenwin ulileneu. Delyabiksiktakāšik  
*so auch nun heute gib uns unsere Nahrung uns. Wir verehrend jenen*

wegaiwuanemetnik elp pel nikskaun abiksiktwin elweultik Melkeninreš  
*so haben beleidigt uns, so du o Gott erzyg unsere Fehler. Halte uns fest*

winnšudil mu k'tigalina kedžhukanke winšigwel twaktwin. N'aliets.  
*bei der Hand nicht zu fallen, halte fern von uns Leiden, bet. Amen.*

Die Schrift, deren sich die Mikmaks bedienen, war einst die gemeinsame Schrift der Ureinwohner von Canada. Von diesen sind die Abnakis bis auf wenige Reste verschwunden, die Etsimis und Montagnais sind im Aussterben begriffen, nur die Mikmaks repräsentiren noch die Cultur der Rothhäute im Nordosten. Ihre Schrift ist so ausgebildet, dass die christlichen Gebete, die Messe und der Katechismus in derselben ganz wiedergegeben werden konnte. Dieselben sind im Jahre 1856 von dem Missionär Cu. KAUER herans-

gegeben und in der Wiener k. k. Hof- und Staatsdruckerei mit Typen gedruckt worden, welche aus 5701 verschiedenen Charakteren bestehen. Nähere Nachrichten über dieses Volk veröffentlichte EUGENE VETROMILE (The Abnakis and their history, New-York 1866), dem wir auch den Wortlaut des Vaterunsers entnehmen, welches in KAUER'S Buch ohne Umschrift und Übersetzung gedruckt ist. Wir fügen noch den Titel des letzteren Werkes bei, um zu zeigen, wie fremde Namen und Ausdrücke wiedergegeben wurden.

Buch das gute catholisch Gemey. Die kaiserliche wie auch königliche Buchdruckerey  
  
 hat es gedruckt in der kaiserlichen Stadt Wien in Österreich.

## SCHRIFT DER TINNE-INDIANER.

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Finale	Wert
∆	a	∇	e	∆	i	∇	o	∆	wa
ba	ba	be	be	bi	bi	bo	bo	∇	aspirirt
za	za	ze	ze	zi	zi	zo	zo	∆	i
da	da	de	de	di	di	do	do	∇	d
ga	ga	ge	ge	gi	gi	go	go	∆	g
ka	ka	ke	ke	ki	ki	ko	ko	∇	k
kla	kla	kle	kle	kli	kli	klo	klo	∆	l
la	la	le	le	li	li	lo	lo	∇	m
ma	ma	me	me	mi	mi	mo	mo	∆	n
na	na	ne	ne	ni	ni	no	no	∇	r
sa	sa	se	se	si	si	so	so	∆	s
sla	sla	sle	sle	sli	sli	slo	slo	∇	t
ta	ta	te	te	ti	ti	to	to	∆	th
tha	tha	the	the	thi	thi	tho	tho	∇	o
ttha	ttha	tthe	tthe	tthi	tthi	ttho	ttho	∆	Christ
tsa	tsa	tse	tse	tsi	tsi	tso	tso		
ya	ya	ye	ye	yi	yi	yo	yo		

## SCHRIFT DER KRI-INDIANER.

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Finale	Wert
∆	a	∇	e	∆	i	∇	o	∆	p
ha, pa	ha, pa	be	be	bi	bi	bo	bo	∇	t
ta, da	ta, da	te	te	ti	ti	to	to	∆	k
ka	ka	ke	ke	ki	ki	ko	ko	∇	ts
tša	tša	tše	tše	tši	tši	tšo	tšo	∆	n
la	la	le	le	li	li	lo	lo	∇	m
ma	ma	me	me	mi	mi	mo	mo	∆	s
na	na	ne	ne	ni	ni	no	no	∇	y
ra	ra	re	re	ri	ri	ro	ro	∆	r
sa	sa	se	se	si	si	so	so	∇	w
ya	ya	ye	ye	yi	yi	yo	yo	∆	aspirirt
wa	wa	we	we	wi	wi	wo	wo	∇	Silben-
pwa	pwa	pwe	pwe	pwi	pwi	pwo	pwo	∆	länge

Die Schrift der Indianerstämme Tinne und Kri sind eng verwandt, doch finden sich, wie eine Vergleichung

lehrt, einzelne Abweichungen, auch haben die Tinne bedeutend mehr Silbenzeichen und Finale als die Kri.

## SCHRIFT DER TSCHIROKI-INDIANER.

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert
<b>D</b>	a	<b>R</b>	e	<b>T</b>	i	<b>o</b>	o	<b>u</b>	u	<b>i</b>	e
<b>g</b>	ga	<b>ge</b>	ge	<b>gi</b>	gi	<b>A</b>	go	<b>J</b>	gu	<b>E</b>	ge
<b>ha</b>	ha	<b>he</b>	he	<b>hi</b>	hi	<b>F</b>	ho	<b>I'</b>	hu	<b>he</b>	he
<b>W</b>	la	<b>le</b>	le	<b>li</b>	li	<b>G</b>	lo	<b>M</b>	lu	<b>le</b>	le
<b>ma</b>	ma	<b>me</b>	me	<b>mi</b>	mi	<b>S</b>	mo	<b>N</b>	mu		
<b>na</b>	na	<b>ne</b>	ne	<b>ni</b>	ni	<b>Z</b>	no	<b>nu</b>	nu	<b>ne</b>	ne
<b>gwa</b>	gwa	<b>gwe</b>	gwe	<b>gwi</b>	gwi	<b>gwo</b>	gwo	<b>gwu</b>	gwu	<b>gwe</b>	gwe
<b>sa</b>	sa	<b>se</b>	se	<b>si</b>	si	<b>so</b>	so	<b>su</b>	su	<b>se</b>	se
<b>da</b>	da	<b>de</b>	de	<b>di</b>	di	<b>A</b>	do	<b>S</b>	du	<b>de</b>	de
<b>dia</b>	dia	<b>dle</b>	dle	<b>dli</b>	dli	<b>dlo</b>	dlo	<b>dlu</b>	dlu	<b>dle</b>	dle
<b>dza</b>	dza	<b>dze</b>	dze	<b>dzi</b>	dzi	<b>dzo</b>	dzo	<b>dzu</b>	dzu	<b>dze</b>	dze
<b>wa</b>	wa	<b>we</b>	we	<b>wi</b>	wi	<b>wo</b>	wo	<b>wu</b>	wu	<b>we</b>	we
<b>ya</b>	ya	<b>ye</b>	ye	<b>yi</b>	yi	<b>yo</b>	yo	<b>yu</b>	yu	<b>ye</b>	ye

Ⓞ ka, **h** hna, **G** nah, Ⓞ s, **W** ta, **h** te, **J** ti, **L** ta.

Nachdem von christlichen Missionären im Jahre 1817 die erste Schule im Tschirokilaude errichtet worden war, verfiel ein Eingeborner, Namens **SEGOYA** oder (nach seinem englischen Namen) **GEORG GRESS** auf den Gedanken, eine Schrift für seine Muttersprache aufzustellen. Sein Schriftsystem wurde im Jahre 1824 von den Missionären geprüft und für geeignet erklärt. Es ist eine Silbenschrift, zu der lateinische, griechische und willkürliche Zeichen verwendet wurden. Sie fand den Beifall seiner Stammesgenossen und mehrere Bücher wurden in dieser Schrift gedruckt.

Die Aussprache der Zeichen der obigen letzten Reihe *f* ist nach **LEPSIUS'** Standard-Alphabet gegeben, das Zeichen für *s* dient zur Bildung der Mischlaute *st, sd, sk, sg, sgc*; *uth* ist ein eigenes Wort, das Zeichen für *hna* soll wahrscheinlich die Aspiration von *u* anzeigen, sonst ist die Aspiration, welche auch vor anderen Lauten, wie *'k, 'y, 'gc, 'y, 't* gehört wird, von **SEGOYA** unberücksichtigt geblieben, auch unterscheiden andere zwischen *h* und *dh* und zwei *l*, von denen das härtere mit dem wallisischen *h* verglichen wird.

Die vorstehenden Zeichen sind nach **SCHOOLCRAFT'S** Tafel revidirt worden.

## MORMONEN-ALPHABET.

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert
⊖	ā	⊙	ū	Ⓐ	d	ⓐ	z
Ⓛ	ā	Ⓜ	ū	Ⓚ	tš	ⓑ	s
Ⓩ	ē	Ⓝ	ai	Ⓠ	dž	Ⓞ	ž
Ⓥ	ē	Ⓞ	au	Ⓚ	k	Ⓡ	r
Ⓝ	ī	Ⓟ	wu	Ⓚ	g	Ⓛ	l
Ⓝ	ī	Ⓠ	y	Ⓡ	f	Ⓜ	m
⊙	ō	Ⓡ	h	Ⓡ	v	Ⓝ	n
Ⓝ	ō	Ⓡ	p	Ⓛ	š	Ⓝ	ñ
⊙	ō	Ⓚ	b	Ⓞ	č		
Ⓝ	ō	Ⓡ	t	Ⓡ	s		

Mormonen oder „Heilige des jüngsten Tages“ (Latter-Day-Saints) heisst eine Sekte in Nordamerika, welche, nachdem sie aus den amerikanischen Städten wegen ihrer Lehren vertrieben worden war, sich in der unbewohnten Gegend an den Salzseen niederliess und hier einen eigenen Staat gründete, der jetzt über 100.000 Seelen zählt. Der Ursprung dieser Sekte wird auf einen gewissen SALOMO SPAULDING zurückgeführt, welcher 1810 ein Werk über die Abkunft der Indianer von den verbannten Israeliten verfasste und damit als einer angeblichen Übersetzung einer alten Handschrift Geld zu machen hoffte. Eine Abschrift dieses Werkes kam 1828 in die Hände des JOSEF (JOE) SMITH, welcher durch dasselbe auf den Gedanken kam, eine neue Sekte zu gründen, deren Bihel das erwähnte Werk wurde. Er behauptete, ein gewisser MORMOX habe im Jahre 400 die alten Bücher gesammelt und in

neuägyptischer (!) Schrift auf metallene Platten geschrieben. Ein Engel habe ihm am 22. September 1823 in einer steinernen Kiste auf einem Hügel bei Manchester ein Bündel goldener Platten gezeigt, später auch zwei in Silber gefasste Steine gegeben, mit denen er die Geheimschrift jener Platten entziffert habe. Das obige, ganz willkürlich gebildete und speciell für die englische Sprache erfundene Alphabet hat offenbar keinen anderen Zweck, als durch die Fremdartigkeit der Zeichen die Täuschung zu verstärken, welche bei leichtgläubigen Gemüthern mit MORMOX'S Buch beabsichtigt wurde. Ein besonderes Interesse bietet diese Schrift durch den Versuch, bestimmte Zeichen für alle englischen Laute, ohne Rücksicht auf die herkömmliche Orthographie und genau der Aussprache entsprechend aufzustellen. Mit besserem Erfolge wurde diese Idee später von PITMAN und ELLIS ausgeführt.

## MITTEL-AMERIKA.

Aus den Berichten des FERDINAND CORTEZ wissen wir, dass die Mexikaner ihre Berichte mehr malten als schrieben, sie zeichneten die Schiffe, die Soldaten, die Waffen, das Geschütz, die Pferde mit grosser Geschicklichkeit ab und ergänzten diese Bilder durch erklärende Zeichen. So tritt uns auch die mexikanische Schrift in den wenigen Manuscripten entgegen, welche sich bis auf unsere Tage erhalten haben und welche in treuen Faesimiles in KIXOSNOTOUI'S grossem Werke, *Antiquities of Mexico*, veröffentlicht sind.

Wir veröffentlichen hier nach Mr. BRASSEUR DE BOURBOURG'S *Histoire des nations civilisées du Mexique*, ein Verzeichnis der oberwähnten erklärenden oder Lautzeichen, welches jedoch den Reichthum der mexikanischen Schriftzeichen keineswegs erschöpft. Diese Zeichen werden fibereinander gethürmt und von unten nach aufwärts gelesen, auch die Schrifttafel sind meist so geordnet, dass die Schrift unten links anfängt, dann nach rechts läuft, dann aufsteigt, nach links umbiegt, senkrecht hinuntergeht und schliesslich in die Mitte einbiegt, also in der Weise: .

Wenngleich die Mexikaner Lautzeichen besaßen, so wurden diese doch

nirgend anders angewendet als zur Bezeichnung der Namen. Als die Missionäre von schriftkundigen Indianern christliche Lehren und Legenden aufsetzen liessen, bedienten sich dieselben der Bilder, z. B. ich Sünder bekomme (ein vor einem Geistlichen knieender Indianer) vor Gott dem Allmächtigen (drei gekrönte Gesichter) und der Jungfrau Maria (ein Weibergesicht und der halbe Körper eines Kindes); dagegen wurde das lateinische Pater noster in folgender Weise geschrieben: Fahne (*pan-tli*), Stein (*te-tl*), Feige (*nos-tli*), Stein (*te-tl*), also: *pan-te-nos-te*.

Als Ziffern dienten Nullen  $\circ$  in der Zahl 1—19, 20 wurde durch eine Fahne  gebildet, welche in gleicher Weise wiederholt wurde, so dass mit Fahnen und Nullen bis 399 geschrieben wurde, dann folgte  400, endlich  8000. Für die Zeitrechnung dienten vier Zeichen, welche zugleich die Elemente vorstellten, nämlich ein Kaninchen die Luft, ein Rohr Wasser, ein Feuerstein Feuer, ein Haus Erde. Der Zeitkreis bestand aus 52 Jahren und zerfiel in 13 Abtheilungen, die durch jene vier Zeichen vertreten wurden, denen die Zahlen als Nullen beigeschrieben wurden.

MEXIKANISCHE SCHRIFTZEICHEN.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	a, atl Wasser		so, zo stechen, durchlöchern, Sporn, blauen		koš, koškoš Fu- sancourt
	e, etl Bohne		sol, sul, zol, zul Wachtel		kokoški kwan
	e (vi, yei) drei		tša, tšan, tšantli Haus, Wohnung		kwaesso, kwani Esser
	e, elli Leber		tšal, tentsalli Kinn		kwatš, kwatšli Schleier, Decke
	ep, eptli Auster		kamatšalli Kinnbacken, Inuere		kwaub, kwauhtli Adler
	ez, eztl Blut		kamatsalon ge- öffneter Mund		kwahwitl Holz, Stock, Baum
	i, itl trinken		tši, tšian Hurz- kürner		kwe, kweilt Rock, Kleid
	its, itstli Lanze, Wurfspieß mit Obsidian		tši, tšitsi Hund		kwe, kwen Ackerland
	itš, itšli Flachs		tši, tšitsitl Brüste		kwetš, kwetšli Schellenschlan- genette
	iš, išli Auge, Gesicht		tšitsi saugen		kwetšli grosse Muschel
	iz, iztli Nagel		tšits, tšitsli Eule, Pfeife, Flöte		kwep, kweptli Rasen
	o, otli Weg		tšil, tšilli Pfeifer		kwi, kwišli Falke
	ok, oktli, uk, uktli gährende Flüssigkeit		ka, kan Mund		kwik, kwikatl Gsaug
	ol, olli, ul, ulli Ball, Kugel, Kautschuk		kantli Backe		kwil r. nek wiltik gezerrt, ge- dehnt, eineu Umriss anziehen
	om, ome, on zwei		ka, kak, kaktli Schuhe, San- dalen		kuts, kots r. kutsli fett, dicke Wulle
	we, hwelwetl Trauend		kal, kalli Haus, Kasten		ma, maitl Hund
	wi, hwi, uh Spaten, Hacke Daru, Pfahl		kaš, kašitl Fase, Nagel		maš, maštatl Gürtel, Schurz
	se, setl Eis, Hogel		ke, ken, kentli Stoff, Kleid, vergebunden		mets, metstli Maul, Fuss
	se, sen, sin Mais- kolben		ketš, ketšli Hals, Gurgel, Kropf		mi, mitl Wurf- spieß, Pfeil (Bogen und Pfeil: Krieg)
	se, setl Eis, Hogel		kil, kilitl essbare Pflanzen		
	si, sitli Hose		ko, kon, komitl äolere Fase		
	sil, silli kleine Muschel		kol, koltik krumm		
	so, sotl, zotl Breite, Blatt eines Zeuges		koz, koztli gelb, gelbe kostbare Folien		



## MEXIKANISCHE SCHRIFTZEICHEN.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
	mits, mitsin <i>Fisch</i>		pe, petl, petlatle <i>Matte, befehlen, regieren, sich niedersetzen</i>		tok, toktil be- <i>setes Land, junge Pflanze</i>
	mik, miki, mik- <i>iztli Tool</i>		pil, pille <i>etwas</i> <i>Aufgehängtes</i>		totš, toštli Kä- <i>ninchen</i>
	mil, milli be- <i>bantes Feld</i>		po, pok, poktli <i>Stimme, Rauch, Dampf, Athem, Autorität</i>		toz, toztli gelbe <i>Feder des Vogel dieses Namens</i>
	miş, mištli Wolke		te, tetl Stein, te <i>jemand</i>		tsauh r. tsawa <i>spinnen</i>
	mištan <i>Regen</i> <i>(ein weinendes</i> <i>Augel)</i>		te, teu, tentli <i>Lippen</i>		tsin, tsintli Hin- <i>tere, innere</i> <i>Extremität</i>
	miz, miztli <i>Löwe</i>		tek, tekil <i>Trykot,</i> <i>teki schneiden,</i> <i>teka stellen, te-</i> <i>tektli Gefangenschaft</i>		tsou, tsontli <i>Haar, obere</i> <i>Extremität</i>
	mo, mon, montli <i>Mäusefalle</i>		teš, teštli <i>mahten,</i> <i>Mühlstein</i>		ša, šan r. šamitl <i>Lehn, Ziegel-</i> <i>knecht</i>
	möz, momoz, <i>momoztli Altar</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		šal, šalli <i>Sand</i>
	mül, mül r. mulli <i>Ragout, Suppe</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		šik, šiktli <i>Nabel</i>
	na, nau, nantli <i>Matter</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		šin, šinki zer- <i>stören, schneiden</i>
	nauh, nahwi <i>Eier</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		ših, šihwitl <i>Jahr, Kraut,</i> <i>Konut, Türkei</i>
	ne, nen, nenotl <i>Puppe, Götzen-</i> <i>bild</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		šo <i>Fuss</i>
	neš, neštli <i>Asche</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		šok, šoktli <i>Koch-</i> <i>topf</i>
	noš, noštli <i>Frei-</i> <i>gewulstet</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		šots, šotsitl <i>Blume</i>
	nou, nontli <i>stamm</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		ya, yahtl <i>gehen</i>
	pa, pan r. pantli <i>Fahne, Mauer,</i> <i>Reihe, rücken</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		yawitl, yaht- <i>laullil schwar-</i> <i>zer Mais</i>
	pats, patstli <i>pa-</i> <i>rasul, Pflanze,</i> <i>ans der man</i> <i>Kronen flucht</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		yak, yakatl <i>Nase</i>
	pal, palli <i>schwar-</i> <i>ze Farbe</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		ye, yetl <i>Tabak</i>
	payu <i>Läufer,</i> <i>payua laufen</i>		teuh, teuhitli <i>Staub</i>		yo, yotl, yoyotli <i>Ring, Schelle</i>
			teuh, teuhitli <i>Staub</i>		yol, yoli <i>leben,</i> <i>yollotli Herz</i>
			teuh, teuhitli <i>Staub</i>		yon, yun <i>eris-</i> <i>sare, cerece</i>

## YUKATANISCHE SCHRIFTZEICHEN.

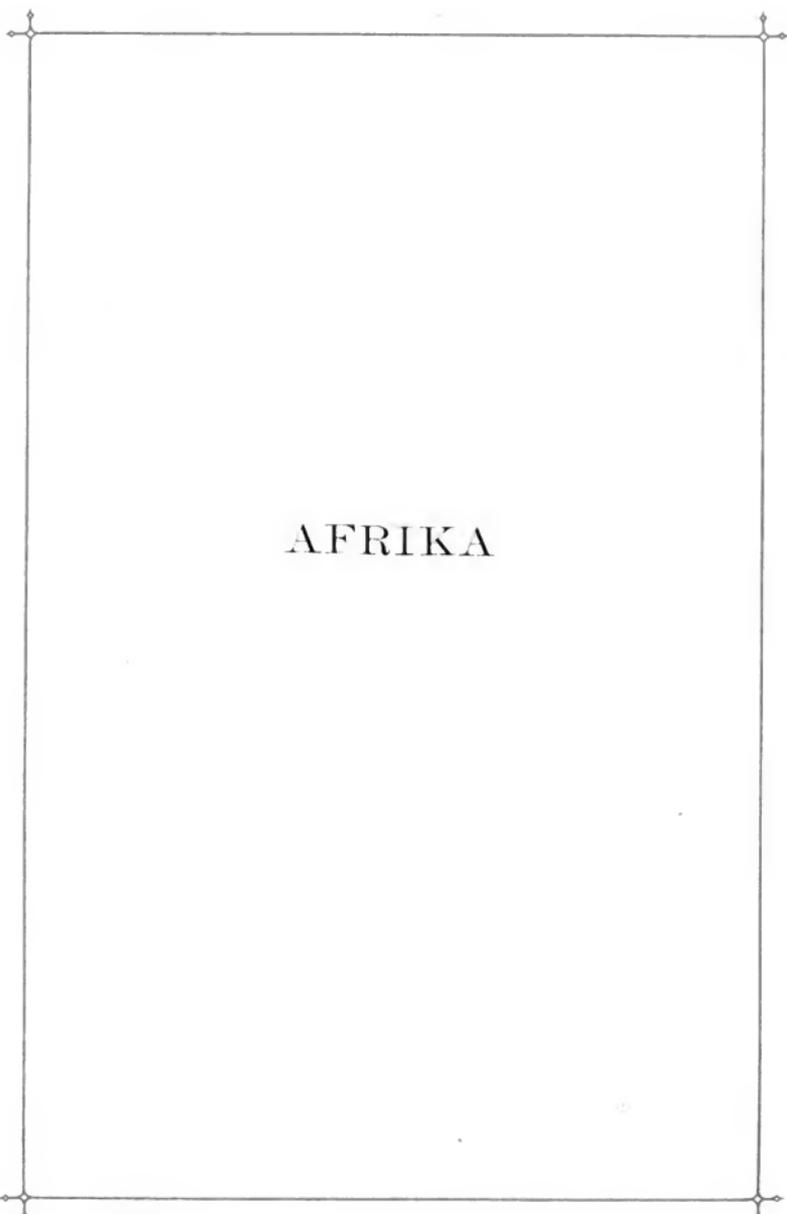
Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert
	a		e		m		zw
	a		h		n		u
	a		i		o		u
	b		k		o		dž
	b		z		p		tš
	q		l		pp		dž
	t		l		kw		

Von der Schrift des Mayavolkes, das zur Zeit der Entdeckung Amerika's Yukatan bewohnte, ist nur wenig erhalten. Das vorstehende, vom Bischofe DIEGO DE LANZA (Relacion de las Cosas del Yucatan) mitgetheilte Alphabet scheint diejenigen Zeichen zu enthalten, mit denen Laute bezeichnet wurden, wahrscheinlich wurde es auf Wunsch eines Spaniers zusammengestellt. Die verschiedenen Zeichen der Laute beweisen, dass die Buchstabenschrift den Maya's fremd war, ihre Zeichen waren — wie die chinesischen — Begriffszeichen mit Lautwerten, Zeichen für Wörter und Silben; die buchstäbliche

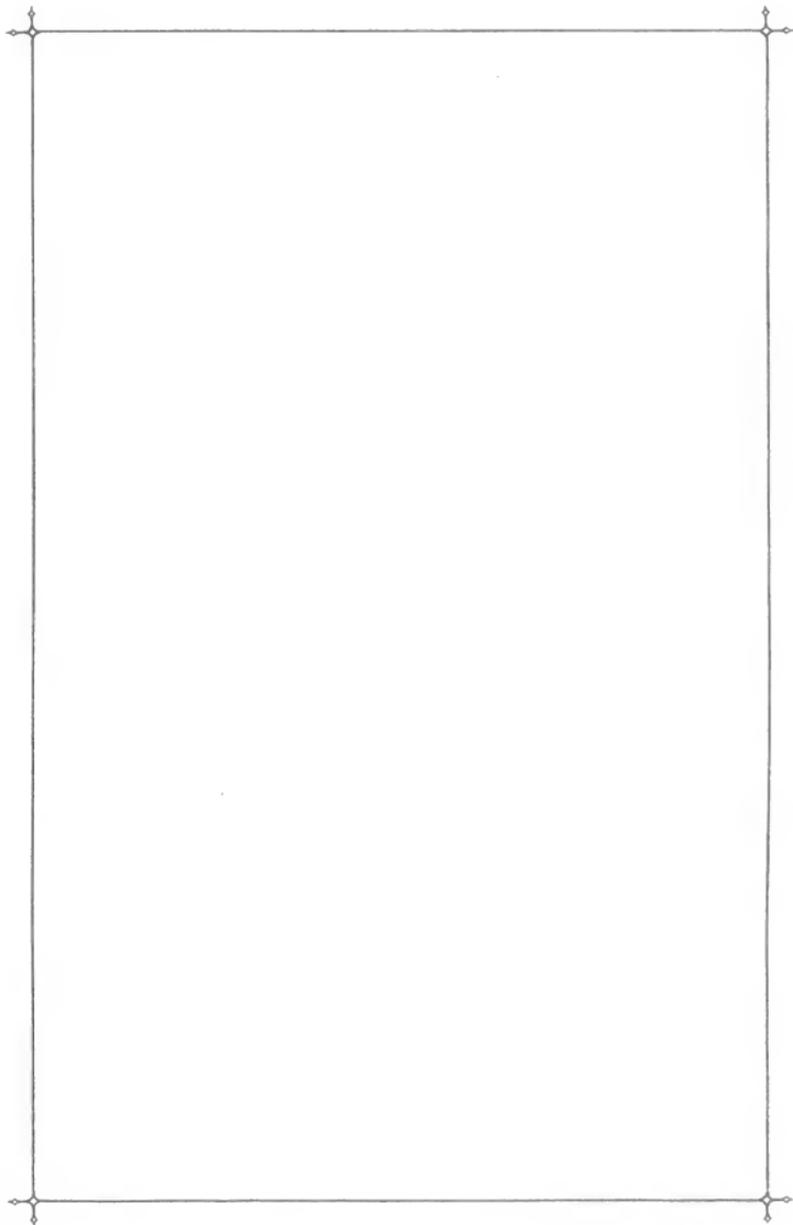
Schreibweise war daher schwerfällig, wie sie die von LANZA mitgetheilten Proben dieser Schrift beweisen, z. B. *le*, bestehend aus *e* (hier wahrscheinlich ein vorschlagendes *l*), *l*, *e*, *l*, so dass also — wie im Ägyptischen — den einzelnen Lauten ein Zeichen folgte, welches den Gesamtlaut darstellte.

Der Monat war in zwanzig Tage eingetheilt, diese wieder in vier Theile, deren erste Wörter zugleich die Himmelsrichtungenbedeuten, nämlich: *kan* Süden, *muluk* Osten, *idž* Norden, *kauak* Westen; wir lassen hier die Zeichen der Tage folgen:

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert
	kan		muluk		idž		kauak
	išilšan		ok		men		ahau
	kini		šwen		kil		imidž
	manik		eb		kaban		ik
	lanat		ben		edzanab		akbal

A rectangular frame with decorative corner ornaments. The frame is composed of thin black lines. At each of the four corners, there is a small, ornate decorative element consisting of a central dot with four short lines extending outwards, resembling a cross or a fleur-de-lis.

AFRIKA



## ALTÄGYPTISCH.

Die alten Ägypter bedienten sich einer Schrift, welche ebensowohl Lautschrift als Begriffsschrift war und diese Mischung in ihrer ältesten wie in ihrer jüngsten Form in der Ptolemäerzeit im Wesentlichen unverändert aufweist.

Anfangs scheinen Laut- und Begriffszeichen identisch gewesen zu sein, da den Lautzeichen ähnliche Wortzeichen entsprechen, so z. B. der Sperber  dem *a* , das Messer  dem *a* , der Fuss  dem *b*  u. s. w., aber schon in den ältesten Schriften sind diese Zeichen streng unterschieden. Den Lautzeichen wurden Erklärungszeichen (Determinativa) beigegeben, um die lautgleichen Wörter zu unterscheiden, so ist  *a*  *as*, diesem entspricht das Silbenzeichen  *as*, das Wort *as* „Pflanze“ wird   geschrieben, und dieselbe Form mit dem Erklärungszeichen  *Hans*, also    *as* „Grab“ gebraucht. Es ist dies derselbe Vorgang, welcher in China zu den complicirten Wortbildern geführt hat; der Unterschied besteht darin, dass in China die Zeichen zu einem Quadrat gruppiert, in Ägypten aber einzeln nebeneinander geschrieben wurden, obgleich auch hier das Streben nach Gruppenbildung bemerkt wird.

Wurden einerseits dieselben Zeichen für verschiedene Wörter gebraucht, so findet man andererseits auch einen Wechsel in der Auswahl der Lautzeichen; so wurde die Stadt *Latopolis*, welche ägyptisch *su* hiess, auf folgende Weise geschrieben:  (*s*  *n*, *t* Suffix,  Stadtzeichen)   also *s* dargestellt durch      *su* die Öffnung (latein. *os*),  *su* das Ei,  *su* die Lauchpflanze,  *su* die Person mit dem Zepter  *us, sm*, und  *ser* Widder; *n* wurde dargestellt durch  *n* die Welle,  *n* die rothe Krone von Unterägypten,  *n* der Fisch (hebr. *mn*),  *n* die Vase,  *mn* die Stadt,  *n* das Krokodil.

Ausserdem gibt es viele Varianten, welche theils Spielarten derselben Hieroglyphen, theils sinnverwandte Zeichen sind, welche den gleichen Lautwert haben, wie z. B.  *ab* „Bohrer“,   *ta* „Brot“,   *mm* „Wasser“,   *sa* „beschützen“,   *utha* „Göttlichkeit, Thränen der Isis“,  *au* „Fisch, Auge“,   *ar* „Treppe, Pyramide“,   *as* „Alterthum“,   *hb* „Fest“,   *us, sm* „Zepter, Theben“,   *su* „wissen“.

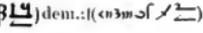


## ALTÄGYPTISCH.

Bilderschrift sei, zunal die cursiven Hieroglyphen auf Papyrus meist ebenso schnell herzustellen sind, als die hieratischen Schriftformen. Zudem reicht die hieratische Schrift in das höchste Alterthum hinauf und scheint so alt wie die Hieroglyphen zu sein. Es ist daher wahrscheinlich, dass die hieratische Schrift Eigenthum eines in Ägypten eingewanderten Volkes war, welches sich mit den Ägyptern vermischte und dass auch eine gleiche Vermischung der Schriften eintrat, indem die Hieroglyphen hieratische Formen aufnahmen und zu Bildern gestalteten, während die hieratische Schrift Bildzeichen der Hieroglyphen entlehnte und ihrem Ductus anpasste.

Eine dritte ägyptische Schrift ist die demotische oder Volksschrift, welche zuerst im 8. Jahrhundert v. Chr. vorkommt, mit der hieratischen Schrift sehr verwandt ist, aber für einen anderen Dialekt gebraucht wurde und auch in den Zeichen manches Eigenartige enthält, so dass auch hier ein fremder Einfluss unverkennbar ist.

Die Hieroglyphen wurden in Säulen von oben nach unten oder in Zeilen geschrieben, die Richtung der Schrift ist nicht gleich, sie geht bald von links nach rechts, bald von rechts nach links, wobei oft nur architektonische Rücksichten massgebend waren, indem auf Säulen die Schrift von der Mitte ausgeht, die dem Zuschauer links zugekehrte Säule die Schrift von rechts nach links, die andere die Schrift von links nach rechts enthält. Die Schrift-

richtung ist leicht aus den Figuren zu erkennen, welche den Kopf nach der Seite richten, von welcher aus gelesen wird, daher werden die Zeichen:  *auten* (König) von rechts nach links, dieselben Zeichen in der Form:  von links nach rechts gelesen. Königsnamen wurden von Schilden eingeschlossen, z. B.  *Ptolemaios*. Die hieratische und die demotische Schrift wurden von rechts nach links geschrieben, die Königsnamen wurden blos eingeklammert, z. B. hieratisch:  dem.:  *Ptolemaios*.

Die folgende Zusammenstellung der ägyptischen Zeichen enthält in der ersten Reihe die Monumentalformen, in der zweiten Papyrusformen von verschiedenem Ductus, in der dritten die hieratischen Formen. Die Beifügung der Papyrusformen wurde für zweckmässig gehalten, weil der abweichende Ductus derselben für Anfänger oft beirrend ist.

Die Polyphonie der ägyptischen Lautzeichen erschwert eine alphabetische Zusammenstellung, da z. B.:  welches die Lautwerte: *a, s, šra, n, nn, ç, çu* hat, siebenmal angeführt werden müsste; deshalb ist die Anordnung nach Figuren erfolgt, welche gestattet, jeder Figur die verschiedenen Lautwerte beizufügen. Bei der Umschreibung sind nur die in Hieroglyphen geschriebenen Laute berücksichtigt, ob dazwischen Vokale gelesen wurden, ist ebenso zweifelhaft wie im Hebräischen, doch ist es zu vermuthen, da die Juden ihrer Schrift später Vokale einsetzten,

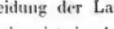
## ALTÄGYPTISCH.

so entspricht ägypt.  *tu* dem hebr.  „Richter“, aber auch  „dieser“, weil  im Ägyptischen sowohl den Richter als auch die weibliche Form des demonstrativen Pronomens bedeutet. Die Bestimmung des Lautwertes ist insofern schwierig, als die Lautzeichen wechseln und auch die Vergleichung fremder Namen, z. B. kanaanitischer, mit den hebräischen Schriftzeichen keinen sicheren Aufschluss liefert, denn wir finden ungeschrieben:

n durch	
p	
l	
v	
o	
d	
z	
o	
p	
n	
h	
h	
g	
z	
n	
z	
l	
o	
z	
z	

h durch    
 r „ 

Es ist möglich, dass wie in der persischen Keilschrift die Konsonanten durch den folgenden Vokal beeinflusst wurden, aber es fehlt darüber die Gewissheit. Unter diesen Umständen war die möglichste Einfachheit in der Umschreibung geboten, nämlich:

a durch	
i	
u	
k	
t	
h	
p	
b	
n	
m	
h	
z	
s	
z	
f	
r	

Eine Unterscheidung der Lautzeichen und Determinativa ist in der folgenden Zusammenstellung unterblieben, weil dieselbe zu viele Wiederholungen nöthig gemacht hätte; wo kein Lautwert angegeben ist, wird das Zeichen nur als Determinativ angewendet, doch ist zu beachten, dass auch viele Silbenzeichen als Determinativa vorkommen können. Die Bedeutung der Zeichen ist nach Bunsen's Wörterbuch gegeben.



# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental	Hieroglyphen papyrus	Hieroglyphen papyrus	Hieroglyphen monumental	Hieroglyphen papyrus	Hieroglyphen papyrus	Hieroglyphen papyrus	Bedeutung
<b>Götter und Dämonen.</b>							
							ut Nech
							nki Anoki
							bst Balsamirung, Göttin, Bast
							sbk Sebek
							nfr, knt, hpi Affen- gott
							rꜥ Vogel Rock, Graß, Weisheit
							ꜥꜥ Hippogryph, Phönix
							ba Harpye
							ꜥꜥꜥ Wassergott
							sah Mummie
							shꜥ Abwehrer des Bösen
							Apophisschlange
							st Typhon
							bs Kobrye
							th, tꜥ, thuti Thant
							ꜥꜥꜥꜥꜥ Anubis
							ma, šu, s Wahrheit, Sohn, Tochter
							nfr-tm, atꜥ Non- nennuntergang
							ma, mu Geiergöttin
							ꜥꜥꜥꜥꜥ Pacht
							npt Nephthys
							hthꜥ Hathor
							nh, nbꜥꜥi Göttin
<b>Menschen.</b>							
							ꜥꜥ Mensch, Person
							ꜥꜥꜥ Weib
							tsꜥ Ruhe, Grab
							Vorfahren
							šꜥ Bild, Schöpfer, vornehme Person
							sa Beschützer
							ati, tn gr. König
							ur, sr, s, a Vornehmer
							aau, tn Alter

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen		Hieratisch	Bedeutung	Hieroglyphen		Hieratisch	Bedeutung
monumental	papyrus			monumental	papyrus		
		E	ar, sa <i>Beamer</i>			ph-rr i. <i>Kreisgehen</i>	
			muft <i>Leibarache, Soldat, Truppe</i>			fa, kt <i>tragen, arbeiten</i>	
			shr <i>Krieger</i>			az <i>hoch</i>	
			nyl <i>Krieger, treffen, schlagen</i>			ann, smt <i>Oberpriester</i>	
		i	ari, nyl <i>Feind, Bosheit</i>			kt, zus <i>bauen, maueru</i>	
			zr <i>Niederlage, zu Boden fallen</i>			hh, nfr <i>unendlich</i>	
		i	nhs <i>Verbrecher, Feind</i>			ha <i>Ackerbau</i>	
			ann <i>verborgen</i>	Körpertheile.			
			ab, st <i>Priester, rein, heilig</i>			auf, f <i>Gliedmüssen</i>	
			ka, haq <i>weisen</i>			tp, ap, hr <i>Kopf, Vorrang, Hinterkopf</i>	
			aubeten, grüssen			hr <i>Gesicht</i>	
			h <i>rufen, nennen, lesen</i>			ufa, hk <i>Sonue, Auge</i>	
			a, an <i>essen, sprechen</i>			ab <i>Mund</i>	
			a <i>ich, alle</i>			at, ta <i>Theil, Blick</i>	
			by, ms, papa <i>gebären</i>			an, na, ma <i>Auge, besucken, when, schlucken, träumen</i>	
			ma, smt <i>Amme, Mutter</i>			weinen, Traurigkeit, Thräne, Regen	
			a, s, u, un, zu, sra <i>Kind, klein, Nachkommen</i>			ar, iri, i, un, ur <i>nuchen, lieben</i>	
			tut, krs <i>Todter, begeben, Mummie</i>			am, sm <i>Augenbauu</i>	
			alt <i>ruhen, Schutächel</i>			r <i>Mund, Loch</i>	
			an <i>hin, durch, laufen</i>			t <i>Zunge, kosten, essen, sprechen</i>	
			ab <i>tanzen, hüpfen</i>			hh, lu <i>Zunge, Fülle</i>	
			sr, tb, ab <i>Tamburin, spielen, freuen</i>			ns, tp <i>Geschmack, Zunge</i>	
						spä, pr <i>Lippen, bitten</i>	
						sm, stm, tn, at, st <i>hören</i>	
						ab <i>Herz</i>	
						bnt <i>Basen, Brust</i>	
						s, ss <i>Muskel, Scheide</i>	

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung	Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung
		u, zm <i>Allerheiligstes</i> ts zerbrechen			sm gehen
		tp, fba <i>Finger</i>			ss folgen, begleiten
		a, tt <i>Arm</i>			tu, t gehen
		sp, nh, rmt, nu <i>messen, Schwert,</i> <i>tragen, Elle, zeigen</i>			an drehen, wenden, zurückkehren
		t ( <i>Hand</i> )			k ( <i>Knie, Eck</i> )
		sp, kp <i>Handbock,</i> <i>Hand</i>			ka, bh, mt, ma, fa, t, pr <i>Phallos, Wey,</i> <i>Ufad, corne</i>
		am <i>Faust, fassen</i>			sm darbieten, füh- ren
		tu, t geben			sa Rückgrat
		ma, hnk <i>weihen,</i> <i>darbieten</i>			sa Rücken
		zu beschützen			aa, a, fua, as <i>Fleisch,</i> <i>Erbenschaft</i>
		ber, tsr <i>Ruhe des</i> <i>Grabes</i>			htu Fülle
		nyl, hi, sr <i>schlagen,</i> <i>mächtig, erwachen</i>			ut, ht, hsb, a <i>Kümel,</i> <i>dürren, Schüttzung</i>
		ulu <i>malen, schreiben</i>			Säulen, Gerüche
		zu <i>wachen</i>			anem, ha, hr <i>Farbe,</i> <i>Haut, Haar, Schmerz</i>
		zu <i>managen, ver-</i> <i>ewigen</i>			as <i>Hode</i>
		ka, k <i>Wesenheit, alles</i>			za <i>Leib, Bauch</i>
		nu, n <i>nicht, abrech-</i> <i>ten</i>			zb
		b ( <i>Fuss</i> )			h ( <i>Flechte, Zoisf</i> )
		pt, rt, uar, mu <i>Fuss,</i> <i>Schenkel</i>			hk
		ai <i>weit ausschreiten,</i> <i>Längenaus,</i> <i>kommen</i>			hr
		nn, u, an <i>hinbringen</i>			ha
		kb, bk			Thiere.
		ba, ab			an, a, sa, bd, g <i>Affe,</i> <i>Rücken</i>
		th, um <i>verderben,</i> <i>überschreiten</i>			sa, sp, sab, sa, an, i <i>Hund</i>
		sb <i>hinübergehen</i>			st, su <i>Esel (Typhou)</i>
		kr <i>fassen, enthalten</i>			m, zfl, <i>Katze</i>
		nh <i>schmelzen</i>			un <i>Hase, sein (Leben)</i>

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung	Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung
		ka, k <i>Stier, Vierfüßler</i>			ph <i>Kraft, Ruhm</i>
		nb, hs <i>Kuh</i>			ha <i>Vorletheil</i>
		fu, aa <i>Kalb</i>			pth <i>öffnen</i>
		ab <i>Durst</i>			ph, hk <i>Hintertheil, Magie</i>
		nfr, su <i>Pferd</i>			am, a <i>Schenkel</i>
		apr <i>Schurin</i>			nm <i>wiederholen</i>
		au, a, ar, s, ss <i>Ziege</i>			zu <i>das Innere</i>
		ba, b, sr, s <i>Widder</i>			us, ha <i>müchtig, siegreich</i>
		ab <i>Elephant</i>			us, sm <i>müchtig, brausen</i>
		zb, tp, tb <i>Näpferl</i>			ab, ub <i>Horn</i>
		-r <i>Giraffe</i>			s (snb) <i>Schauz</i>
		l, ar, šna <i>Löwe</i>			Vögel.
		ma, šna <i>Löwe</i>			a ( <i>Aar</i> )
		abi <i>Leopard</i>			am
Thierische Körpertheile.					hr, ntr, bk <i>Sperber</i>
		ab <i>Fuß, vierfüßiges Thier</i>			nb <i>Gott</i>
		st <i>seeßen (Jaigt)</i>			m, am ( <i>Eule</i> )
		<i>Ochse</i>			mr, m <i>sterben</i>
		<i>Kalb</i>			ma
		th, ht <i>Kehle</i>			mrt, mt, m, nr, kt <i>Geier, Mutter, Mensch</i>
		ft, znt, sn, tp <i>Nüstern, Nase, Athen, Lust, Freude</i>			mk <i>bedecken, bedenken</i>
		ap, up, lu <i>Haupt, Anfang, vereinigen</i>			nh, ti, sh <i>preisen, anrufen</i>
		aau <i>Stand, Würde</i>			b, ha, bk <i>Seele</i>
		ss, ss, tntn, kn <i>losbrechen, überfluthen</i>			zu <i>taugendhaft</i>
		st <i>Topfkeit</i>			

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental	papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung	Hieroglyphen monumental	papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung
			zu ausgezeichnet	Fische, Schlangen und Insekten.			
			p, pa (fliegen, Vogel)				an, s Fisch
			km, tm sich erheben				za, btu Leichnam, verboten
			hm fischen				hfu Kaulquappe
			6 aufrauen, Zorn				ax, as, tm Eulechae, Ortschaft
			u (Hahn)				Schildkröte
			s, sa, r, u, hp Sohn, Tochter, Vogel im Allgem.				hk Frosch
			mn-t Ente				shk, sk, ad, n krank machen, Krokodil
			snt fürchten				ub, r, k, mh Dämon, Schlange
			st zittern				r, ru Reptilien
			us, ak hineingehen, falteru				6 (Schlange)
			ur zahlreich				u6 grün sein
			šra klein, schlecht				6s
			km, ts finden, roth				f (Wurw)
			th Wiedehopf, Ziegelstein				pr Haus, Wohnung
			ba Grister				z, s
Theile von Vogelkörpern.							hf
			zu tugendhaft				zpr, zp, ta, t Käfer, Welt
			6t, pg ausbreiten, sprechen, singen, spalten				srk Skorpion
			mh, s6 Vogelweh, Sumpf				af Flügel
			mh Flügel, Fächer				af, mn, szl, zb, kt Biene, Aegypten, Ruhe, Arbeit
			ma, m klar, wahr				sa-nhm Heuschrecke
			su, š, kb heiss, glänzen				
			šu Federn				
			sa, ar Tochter, Sohn				

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen		Bedeutung	Hieroglyphen		Bedeutung
monumental	papyrus		monumental	papyrus	
<b>Kosmische und Zeitzeichen.</b>					
		pt, p, hr, zi, mu <i>Firnament, Himmel</i>			kr <i>Schlund, Loch, Quelle</i>
		thu <i>Gewitter</i>			Nacht
		kb, pt <i>Himmels- gewölbe</i>			ntr <i>zr Unterwelt</i>
		ra <i>Sonne</i>			zu, am <i>Glanz, Licht</i>
		pau <i>Opfer, Voll- mond</i>			ah, a <i>Mond, Monat</i>
		z <i>(dunkel)</i>			sh, tu, f, z <i>Stern</i>
		sn <i>scheinen</i>			zu, hh <i>Horizont</i>
		z, a, z, s <i>aufleuchten</i>			f <i>(Feuerzunge)</i>
		u, s			spt, sht <i>einrichten, Flamme</i>
		nf <i>fächeln, Wind</i>			ab <i>Osten</i>
		mnt, st <i>Westen</i>			rs, kma <i>Säulen</i>
		ht, mh <i>Norden, Fälle</i>			ap-rnpi <i>Neujahr</i>
		rp, rnp, sp <i>blühen, wachsen</i>			tr <i>Zeit, Jahreszeit</i>
<b>Erde und Produkte.</b>					
		ta, aa, an <i>Erde, Welt, Insel, Küste, Kissen</i>			tata <i>Ober- und Untertel</i>
		mn <i>Land, Volk</i>			tu, mn, a, h <i>Berg, Thal</i>
		a, am, ba, nh, km, ka <i>landen, an- klopfen, fütten, fremdes Volk</i>			t <i>(Erde, weiblich)</i>
		z <i>Erz, Kupfer</i>			tu, t <i>Geschenke</i>
		n <i>Wasser</i>			mu, n <i>Gewässer</i>
		km <i>Ägypten</i>			sn <i>riechen, stinken</i>
		sa <i>wissen, erkennen</i>			z, n, mn, a <i>Bimem- land</i>
		s <i>Teich</i>			mr, mn <i>Fälle</i>
		mn <i>Freundschaft, Dauer</i>			ba, hm, ph <i>Höhle, Grabe</i>
		s <i>Garten</i>			ha, ath, mh, z, b <i>Honigpflanze</i>
		sm, s, szt, u <i>Feld</i>			

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung	Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung
		as, hn <i>Blume, Pflanze im Allg.</i>			ab, s <b>h</b> <i>Zepfer, Stock, Unheilstifter</i>
		zn <i>zählen, messen</i>			arr <i>Weintraube</i>
		Körner, <i>Polter, Mehl etc.</i>			z <b>s</b> <i>Lotos, Ober-ägypten</i>
		as, st, hti <i>eiken, binden, Spelt</i>			u <b>s</b> <i>Papyrus, Unter-ägypten</i>
		tr <i>Zeit, Reife</i>	Gebäude und Hausgeräte.		
		ta <i>Brod, Speise</i>			pr, p <i>Haus</i>
		am <i>Baum, in</i>			us <b>χ</b> <i>Ramm, Tempel</i>
		a <i>(Schilfblatt)</i>			<i>Palast des Königs</i>
		i			h <i>(Haus)</i>
		ab <i>Opfer</i>			tn, rr <i>Kreis (das Innere)</i>
		za, z <i>messen</i>			<i>Kapelle</i>
		nbm, nm <i>sües</i>			ht, h, z <i>Haus</i>
		nu <i>ähnlich sein</i>			<i>Festung</i>
		su, s <i>er, Lauch</i>			nm <i>Pyramide</i>
		sutu <i>König</i>			nu, ty <b>n</b> , t <i>dauern, Obelisk</i>
		su <i>Spresse, Bruder, Schreier, doppelt, Sohn, zweite</i>			z <b>t</b> , ar, a <i>Treppe</i>
		un <i>sein, blähen</i>			z <b>r</b> , a <i>Treppe</i>
		nyb, u <i>Blume, Freude</i>			anb <i>Mauer</i>
		utb, utn, n <b>h</b> <i>aus- breiten</i>			zn <i>umstürzen</i>
		uh <i>weachen, zu- nehmen</i>			an, l <b>yn</b> <i>Thorn, Säule</i>
		rt, hnr, lm, mar <i>Rübe, Mähre, Dattel</i>			sa, r, sb <b>z</b> <i>Schutz, das Äussere, Thor</i>
		ms <i>bilden</i>			bi, ht <i>Thor</i>
		zl, z <b>r</b> , z <i>Holz</i>			ut, p <b>st</b> <i>Stabsäule, Beständigkeit</i>
					nn, nu <i>berohuter Ort, Stadt</i>

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen		Bedeutung	Hieroglyphen		Bedeutung	
monumental	papyrus		monumental	papyrus		
			sp, n Weinberg, Gebiet			an Säule, Denkmal
			Feld, Gebiet			ha, ah Palast, Altar
			hr, matn Weg, sich trennen, weid			šs Tottenbett
			sš, sn, un, ur Zahn, Wohnort, kreuzen, mischen, erumkehren			sh zusammenreffen
			šnt Haufen, Speicher			htp Vereinigung, Versöhnung
			p (Boden, Matte)			Huus
			afid, an Tafel			akp Ornament mr Mühle
			aur, an, nn Stein, Gegenstände von Stein			š, ku rollenken
			ap Häuschen			am (Balken)
			szl Vogelfalle			nh, hp, kn richten, Winkel, Ecke
			th, šb Kämpf	Fahrzeuge.		
			a Thür			nb, n alles, jedes
			šp, šp ergreifen, fassen			hb Freudenfest
			in (Höhle)			hb, afid Götterbarke
			as, us, mn Sitz, Thron			zu heilige Barke
			ts, rs aufrichten, träumen			am, m, zu reisen
			us, uls Säufte, Sitz			Unteryang
			afu, hr Truhe, Kiste, Sarg			Fähre
			an Sitz, Wohnort (Insel), Tottenstadt, Sarg			sh vereinigen
			urs Kopfstütze			zu Tottenbarke
			Stütze für Götterbilder			Kriegscugen
			sh, ark beendigen, Halle			Ruder
			Netz			



# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung	Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung
<b>Ackergeräthe.</b>					
		ma (Sichel)			ab, ks, kn, bt, msn Werkzeug zu künstl. Arbeiten
		ur, ma Hocke			ut, hp, h <sup>6</sup> meisen, Schatz
		hb, pr Pflug			ab, ub, au Bohrer
		tn abschliessen			n <sup>6</sup> , nt, n Hammer
		an, stp, anptrennen			ss folgen
		sau vereinigen	<b>Kleider, Schmuck, Ornamente.</b>		
		u <sup>6</sup> a öffnen, abwicgen			k (Rock, Schurz)
		sah, s <sup>7</sup> l Halskette, Hörse			zr Schlund
		ha, ab besondern, Schlitten			s Gewebe, Schmuck, kleiden
		t Zann, Zange, Tau			mnz Hundarbeit, Gewebe
		tt fortführen			u (Fischseil)
		st Sattel			ks, k, sr, s, ss Schurz, binden, befestigen, nähen, Kleid
<b>Werkzeuge, Waffen.</b>					
		tm, ts, fs, n Schwert, schneiden, nieder- schlagen, opfern			rt Hande, Strick
		kt, st arbeiten, theilen			sn schneiden, winden
		tp Dolch			u
		uma Halsband			st, us, as Strick
		mnz formen, bilden			tui Sandalen
		pl, kns, znt Bogeu			nb Gold
		ua, st, sun Pfeil, Lohn			h <sup>6</sup> Silber
		ua Lanze			apr entfalten
		zr kämpfen, streiten			fu Write
					Herzensweite
					ur, mh Fülle
					snt gründen, bilden

# ALTÄGYPTISCH.

Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung	Hieroglyphen monumental papyrus	Hiera- tisch	Bedeutung
		usꜥ <i>Brustschild</i>	Gefässe, Masse, Gewichte.		
		k, mh <i>Hevlichkeit</i>			au, a, ah, hm <i>Breite, Gefäss, Lebensmittel, spenden</i>
		nfr, hst <i>Übergügeln, weisse Krone</i>			ba <i>Opfer</i>
		nl, n, tsr <i>rote Krone, Unter- ägypten</i>			ta <i>Töpferscheibe (?)</i>
		szl <i>Doppelkrone</i>			tz <i>Zunge an der Wäge</i>
		atf <i>Krone</i>			nkr, sp <i>Sieb, aus- erlesen</i>
		nh <i>Götterkrone</i>			ab <i>Horn, Altar</i>
		nh (?)			hm, h <i>sehen, Priester</i>
		anz <i>Leben</i>			hs <i>Krug</i>
		zn, z <i>beschützen</i>			kb <i>kühl</i>
		tm <i>vereinigen</i>			zn <i>Gartenland, das Innere</i>
		ha, ah, ab, szm, zꜣꜣ <i>Machthaber</i>			zn <i>Geschlecht, Anfang</i>
		<i>Sistrum</i>			tf, pu, ru, ab, ub <i>bedetzen, sein, be- feuchten, rein</i>
		ut <i>auflösen, erheben, schreiben, annuncien</i>			ab, ub <i>Priester, Reinheit</i>
		hk <i>Regent</i>			nm, zhm <i>Kanne, Krug</i>
		ab <i>Schatten, Sou- nenschirm, Abglos</i>			no, nn, n, mn, zn <i>Genitiv, das Innere</i>
		nf, sri <i>Fächer</i>			k (katu <i>Kessel</i> )
		as ( <i>Heroblstab ?</i> )			an, na <i>schreiben, Verzeichnis</i>
		hm <i>ausrösten (Kücher?)</i>			ark <i>umbinden, lesen, schreiben, Wissen- schaft</i>
		zkr <i>schmücken, be- kleiden</i>			hꜣꜣ, ka, msu <i>Buch, Schrift, Gedanke, Rechnung, Aller- heiligstes, Wissen</i>
		aa, a <i>gross</i>			su <i>Umfang, ver- siegeln, Kleinod</i>
		nfr <i>gut, schön</i>			hr <i>ein Getreidemass, Trunc, imponieren</i>
		am, ma <i>Wahrheit, öffnen (Flöte ?)</i>			ma <i>Gerecht, gleichen</i>
		m, zn <i>halten</i>			mx <i>Wage</i>
		mm <i>Kopftuch (?)</i>			<i>Richtmass</i>

# ALTÄGYPTISCHE ZAHLZEICHEN.

Hieroglyphen		Hieratisch	Demot.	Wert	Dem. Monatsn. u. Bruchziff.	
Ziffern	Varianten				Zeichen	Wert
I	↑	∟	∟ ∟ ∟	1	∟	1
II	↑↑	4	4 4	2	∟∟	2
III	↑↑↑	∞ Z	∞ 4	3	∟∟∟	3
IIII	↑↑↑↑	4	∞ 4	4	∟∟∟∟	4
IIIIII	↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	5	∟∟∟∟∟	5
IIIIIIII	↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	6	∟∟∟∟∟∟	6
IIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	7	∟∟∟∟∟∟∟	7
IIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	8	∟∟∟∟∟∟∟∟	8
IIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	9	∟∟∟∟∟∟∟∟∟	9
IIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	10	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	10
IIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	20	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	20
IIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	30	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	30
IIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	40	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	40
IIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	50	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	50
IIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	60	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	60
IIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	70	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	70
IIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	80	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	80
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	90	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	90
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	100	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	100
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	200	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	200
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	300	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	300
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	400	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	400
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	1000	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	1000
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	10.000	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	10.000
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	100.000	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	100.000
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	Million	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	Million
IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑↑	∟	∞ 4	Hälfte, theilen	∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟∟	Hälfte, theilen

DEMOTISCH.

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert
<b>Lautzeichen.</b>							
⏟	a	⏟	h	⏟	tp	⏟	ua
⏟	a	⏟	k	⏟	tu	⏟	uax
⏟	a	⏟	k	⏟	ka	⏟	uu
⏟	a	⏟	k	⏟	ks	⏟	ur
⏟	a	⏟	k	⏟	kt	⏟	ma
⏟	ā	⏟	k	⏟	kk	⏟	nu
⏟	a,e,o	⏟	χ	⏟	ks	⏟	mh
⏟	i	⏟	χ	⏟	sm	⏟	tur
⏟	i	⏟	χ	⏟	z <sup>h</sup>	⏟	ms
⏟	u	⏟	š	⏟	z <sup>t</sup>	⏟	nu
⏟	u	⏟	š	⏟	tak	⏟	ns
⏟	u	⏟	š	⏟	tn	⏟	ra, la
⏟	w	⏟	š	⏟	aš	⏟	sa
⏟	w	⏟	š	⏟	rp	⏟	sa
⏟	f, v	<b>Zusammensetzungen.</b>		⏟	st	⏟	sn
⏟	p, b	⏟	au	⏟	as	⏟	sz
⏟	p, b	⏟	as	⏟	bu	⏟	ti
⏟	p, b	⏟	ak	⏟	st	⏟	ta
⏟	m	⏟	ar	⏟	im	⏟	to
⏟	n	⏟	aš	⏟	tros	⏟	tm
⏟	n	⏟	aš	⏟	ks	⏟	ha
⏟	n	⏟	ws	⏟	neu	⏟	hp
⏟	l, r	⏟	wu	⏟	as	⏟	hr
⏟	r	⏟	wt	⏟	net	⏟	lr
⏟	r	⏟	ju	⏟	arok	⏟	hm
⏟	s	⏟	pt	⏟	zet	⏟	kt
⏟	s	⏟	pš	⏟	ra-u	⏟	z <sup>a</sup>
⏟	d, t	⏟	na	<b>Silbenzeichen.</b>			
⏟	d, t	⏟	up	⏟	au	⏟	z <sup>w</sup>
⏟	t	⏟	nt	⏟	aā	⏟	z <sup>r</sup>
⏟	d, t	⏟	nh	⏟	am	⏟	ša
⏟	h	⏟	su	⏟	ar	⏟	ši
⏟	h	⏟	sš	⏟	as	⏟	aw
⏟	h	⏟	ti				

DEMOTISCH.

Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung	Zeichen	Bedeutung
Wortbilder.		☉	nur Gold	ⲗ	jung, kindlich
ⲁ	Himmel	ⲛ	tho Land, Region, Erde	ⲗ	männlich
Ⲕ	ra Samur	ⲛ ⲛ	am	ⲗ	außerordentlich, Ruhe
Ⲙ	aah Mond	ⲛ	to Welt	ⲗ ⲗ ⲗ	Stärke, Tapferkeit
ⲛ	siu Stern	ⲛ ⲛ ⲛ	Vierfüßler	ⲗ ⲗ ⲗ	gehen, Weg
ⲛ	horh Nacht	ⲛ ⲛ	Vogel	ⲛ ⲛ ⲛ ⲛ	Wort, sprechen
ⲛ ⲛ	rem Mensch	ⲛ	Fisch	ⲛ ⲛ ⲛ ⲛ	Stand
ⲛ	Mann	ⲛ ⲛ	Schlange	ⲛ ⲗ ⲗ	Licht, Klarheit
ⲛ ⲛ	hime Frau	ⲛ ⲛ	Pflanzen, Bäume	ⲗ	saufte Handlung
ⲛ	zrot Kind	ⲗ	männl. Pflanzen	ⲛ	einwickeln
ⲛ	Fründ	ⲛ ⲛ	Pflanze (Blume)	ⲛ	absouthern
ⲛ ⲛ	tew Finger	ⲛ ⲗ ⲛ	Blume	ⲛ	scheiden
ⲛ	hu Hintertheil	ⲛ ⲛ ⲛ	Holz	ⲛ	Geld
ⲛ	sowti Mauer	ⲛ	Körner, Arznei	ⲛ	Augen
ⲛ ⲗ	hi Haus, Hof	ⲛ ⲛ	Stein, Monument	ⲛ ⲛ ⲛ	göttlich
ⲛ ⲗ ⲗ	as Platz, Ort	ⲛ	Feuer, Hitze	ⲛ ⲗ ⲛ	König
ⲛ	ma Brot, Nahrung	ⲛ ⲛ ⲛ	Wasser	ⲛ	Krieg
ⲛ	hon, Vase	ⲛ ⲛ ⲛ	Luft	ⲛ	Soldat
ⲛ ⲛ	hiw Versammlung	ⲛ ⲛ	Körpertheile	ⲛ	Cisterne, Tafel
ⲛ ⲛ ⲛ	renpi Jahr	ⲛ ⲗ	Haar	ⲛ	Augenbrauen
ⲛ	Monat	ⲛ ⲗ ⲛ	Horn	ⲛ	Zahn
ⲛ ⲗ ⲗ	hu Tag	ⲛ	Sonne, Zeit	ⲛ	Anker
ⲛ	un Stunde	ⲛ ⲛ	Haus, Ort, Tempel	ⲛ	Valeu
ⲛ ⲛ	neter Gott	ⲛ ⲛ ⲛ	Palast	ⲛ	Ei
ⲛ	niv Herr	ⲛ	schliessen, einschliessen	ⲛ	säen
ⲛ ⲛ	aw Priester	ⲛ ⲛ	Wasser, Flüssigkeiten	ⲛ	Same
ⲛ	szl schreiben	ⲛ ⲛ	schlecht, ärgerlich, traurig	ⲛ	singen, Hymne
ⲛ	am essen	ⲛ ⲛ	Metall	ⲛ ⲛ ⲛ	der Grosse, Ältere
ⲛ	sur trinken	ⲛ	klein	ⲛ	Meister, Lehrer
ⲛ	ne9 vöchen	ⲛ	Furcht, schlecht	ⲛ	Osten
ⲛ	anz Leben	ⲛ ⲛ	schreiben, malen	ⲛ	Westen
ⲛ	sui Glanz	ⲛ ⲛ	Kindheit	ⲛ	Süden
ⲛ	hit Herz	ⲛ ⲛ		ⲛ	Norden
ⲛ	hat Silber	ⲛ ⲛ ⲛ		ⲛ	Erigkeit

## KOPTISCH.

Name	Zeichen	Wert	Name	Zeichen	Wert	Name	Zeichen	Wert	Name	Zeichen	Wert
Alpha	Α α	a	Theta	Θ θ	th	Pi	Π π	p	Au	Ω ω	ū ō
Beta	Β β	b v	Iota	Ι ι	i	Ro	Ρ ρ	r	Sei	Ϙ ϙ	s
Gamma	Γ γ	g	Kapa	Κ κ	k	Sima	Ϛ ϛ	s	Frei	Ϝ ϝ	f
Delta	Δ δ	d	Lamba	Λ λ	l	Tau	Τ τ	t	Khei	Ϟ ϟ	z
Ei	Ε ε	e	Mi	Μ μ	m	He	Υ υ	ū	Hori	Ϡ ϡ	h
So	Ϝ ϝ	6	Ni	Η η	n	Phi	Φ φ	ph	Dzau- dzia	Ϟ ϟ	dž
Zita	Ζ ζ	dz	Koi	Ξ ξ	ks	Khi	Χ χ	kh	Täima	Ϝ ϝ	tš
Ita	Η η	e ī	O	Ο ο	o	Psi	Ψ ψ	ps	Ti	Ϝ ϝ	ti

**Π** π m, **Η** η n, **Ρ** ρ r, **Α** α a, **Ε** ε e, **Η** η i, **Ι** ι i, **Ο** ο o, **Υ** υ u, **Ω** ω o.

**Δ** ai, **ει** ei, **οι** oi, **αυ** au, **ευ** eu, **ου** ou, **ου** ou.

Die koptische Schrift ist griechische Uncialschrift, welche als Schrift der neuen Religionsbücher bei den christlichen Ägyptern (*Kopten*) die einheimische Schrift verdrängte. Die Ägyptern nahmen auch die Buchstaben **Ϝ**, **Ϟ**, **Ϛ**, **Ϝ**, obgleich diese Laute ihnen fremd waren, wegen ihrer griechischen Zahl-

bedeutung auf, wie auch **So** als Ziffer 6, dagegen ergänzten sie das griechische Alphabet durch Hinzufügung mehrerer Zeichen für Laute, welche der ägyptischen Sprache eigenthümlich sind. Diese Zeichen beruhen nach BUCOSCU (grammaire démotique) auf folgenden Prototypen:

Hieroglyph.	Hieratisch	Demotisch	Koptisch	Wert	Hieroglyph.	Hieratisch	Demotisch	Koptisch	Wert
				h					h
				dz					dz
				tš					tš

Bezüglich der vierten, fünften und sechsten Figur dürfte sich BUCOSCU geirrt haben, da andere h-Formen mehr entsprechen, so **Ϟ** „Haar“, verwandt mit **Ϟ** hier. **Ϡ** dem. **ϡ** hebräisch **ח** „Edler“, **Ϟ** kommt jedenfalls von den Typen für „binden, messen“ **Ϟ**, das ist demotisch **Ϟ** und entspricht dem

hebräischen **ח** „Dorn, Nestel“, durch „messen“ verwandt mit **Ϟ** „Oberfläche“, **Ϟ** *džaddša* „ausbreiten“, wie auch **Ϟ**, **Ϟ** h, **Ϟ** *dž*, **Ϟ** *tš* gleichen Ursprungs sind; **Ϟ** dürfte eher mit **Ϟ** hier, hierat. **Ϟ**, demot. **Ϟ** und *tšima* mit dem arabischen **ك** „dunkel werden vor den Augen, blind sein“ verwandt sein.

## LIBYSCH.

Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert	Zeichen	Wert
⊙	b	➤	l	⌋	m	○	r
1	g	∩	y		n	}	ä
⌋	d	≡	k	(⊗)	s	+⌋	t
≡ ÷	w		l	⊗	p	>HM	unerklärt

Diese Schrift, welche auch numidisch genannt wird, ist die Mutter der Schrift, deren sich jetzt noch die nordafrikanischen Nomaden bedienen. Diese,

welche in Europa als Tuariks bekannt sind, nennen sich selbst Imušar, ihre Sprache Tamašeq, ihr Alphabet Tafinaq und ihre Schriftzeichen Asekkił.

## TAMAŠEQ.

Name	Zeichen	Wert	Name	Zeichen	Wert	Name	Zeichen	Wert	Name	Zeichen	Wert
Tayevit	.	a, i, u	Yez	⊗	z	Yel		l	Yed	⌋	ä
Yeb	⊙	b	Yer	⊙	r	Yem	⌋	m	Yah	⋮	h
Yet	+	t	Yes	⊙	s	Yen		n	Yad	⊂	d
Yel	⌋	d	Yeg	!	g	Yek	⋮	k	Yax	⋮	x
Yeš	⊥	š	Yej	⊗	ğ	Yaq	...	q	Yau	⋮	ü, w
Yez	#	z	Yef	⌋	f	Yei	⋮	ı	Ily	⋮	i

## Ligaturen.

yebe	+⊙	bt	yert	⊙	rt	yeft	+⌋	gt	yelt	⊥	lt
yezt	#	zt	yest	+⊙	st	yejt	+⊗	ğt	yemt	⌋	mt

yeut + nt, yešt + ⊙ št, yenk<sup>ˆ</sup> nk.

Die Schrift wird von rechts nach links geschrieben, Vokale werden oft, auch am Anfang der Wörter unbezeichnet gelassen, *n* wird nach *l* schräg und tiefer geschrieben, z. B. /||:⊙ (s k l n) isekkiłen „Schriften“, die Zeichen werden aneinandergerührt, ohne dass auf die Scheidung der Wörter

Rücksicht genommen wird, weshalb die Schrift nur bei genauer Kenntnis der Sprache und vieler Übung im Lesen entziffert werden kann. Eine ausführliche Grammatik dieser Sprache ist von A. HANOTEAU (Essai de grammaire de la langue tamachek) veröffentlicht worden.

# HIMYARISCH.

Zeichen		Wert	Zeichen		Wert	Ziffern	Wert
schwarz	relief		schwarz	relief			
ሐ ሐ	ᐐ	a	𐩠 𐩠	𐩠 𐩠	1		1
𐩀 𐩀 𐩀 𐩀	ᐐ ᐐ ᐐ ᐐ	b	𐩁 𐩁	𐩁 𐩁 𐩁 𐩁	m		2
𐩂 𐩂	ᐑ 𐩑	dz	𐩃	𐩃 𐩃	n		3
𐩄	ᐒ	d	ሐ	ሐ ሐ	s		4
𐩆 𐩆 𐩆 𐩆	ᐓ ᐓ ᐓ ᐓ	ḍ	•	•	3		5
𐩈 𐩈 𐩈	ᐔ	h	𐩀 𐩀		7		6
𐩊 𐩊	ᐕ	w	𐩋 𐩋	𐩋 𐩋	f, p	·	10
𐩌 𐩌	ᐖ	z	ሐ ሐ ሐ	ሐ	8	·	11
𐩎 𐩎	ᐗ	h'	𐩏	𐩏	z	·	12
𐩐	ᐘ	z	𐩑	𐩑	q	·	20
𐩒	ᐙ	d	> ) >	𐩓	r	·	50
ሐ ሐ ሐ ሐ	ᐚ ᐚ	ḡ	𐩔 𐩔 𐩔	𐩔 𐩔	4	·	100
ሐ	ᐛ	y	𐩕 𐩕	𐩕	t	·	1000
ሐ ሐ	ᐜ ᐜ	k	𐩖 𐩖	𐩖	9	·	?

Die himyarische Schrift wurde im südlichen Arabien gebraucht, bis sie durch die mohammedanische Neszi verdrängt wurde; sie ist hier unter die afrikanischen Schriften einbezogen worden, weil sie die Wurzel der äthiopischen ist und der Schrift der Berber nahe steht.

Die arabischen Schriftsteller nennen sie *Musnad*, welcher Name zu mancherlei Vermuthungen Anlass gegeben hat, indem er durch *snad* „stützen“ erklärt wird und daher „Säulenschrift“ oder auch „gestützte Schrift“ bedeuten würde, man hat ihn ferner auf Sindhi zurückgeführt, und demnach „indische Schrift“ übersetzt; endlich wurde darauf hingewiesen, dass *musnad* auch *spurius* bedeutet, danach wäre sie die

„sündhafte Schrift der Ungläubigen“. Jedenfalls war sie die Schrift des Sabäismus und ging mit diesem unter.

Himyarisch wurde von rechts nach links, aber auch in wechselnden Furchen (*Bustrophedon*) geschrieben; es kommt nur auf Inschriften vor, theils einfach eingegraben, theils erhaben ausge-meißelt. Die Lautwerte sind nach den Angaben HALEVY's (Inschriften von San'a), welcher den Zeichen das neu-arabische Lautsystem zu Grunde legte, beigefügt.

Die Ziffern sind stets eingeklammert, die Zeichen 1—4 werden auch verbunden, z. B. 𐩀 𐩀 oder 𐩀 𐩀 2, die Zeichen 5, 10, 100, 1000 sind Sigel, indem die Anfangsbuchstaben (*zamaš, zašar, nat, eleph*) die Zahlen vertreten.



ÄTHIOPISCH UND AMHARISCH.

Name	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert
<i>Hoi</i>	ሀ	ha	ሁ	hū	ሂ	hi	ሃ	hā	ሄ	hē	ህ	hē	ሆ	ho
<i>Levi</i>	ለ	la	ሉ	lū	ሊ	li	ላ	lā	ሌ	lē	ል	lē	ሎ	lo
<i>H'ant</i>	ሐ	h'a	ሑ	h'ū	ሒ	h'i	ሓ	h'ā	ሔ	h'ē	ሕ	h'ē	ሐ	h'o
<i>Mai</i>	መ	ma	ሙ	mū	ሚ	mi	ሜ	mā	ሞ	mē	ሙ	mē	ሙ	mo
<i>Sant</i>	ሠ	sa	ሡ	sū	ሢ	si	ሣ	sā	ሤ	sē	ሥ	sē	ሠ	so
<i>Res</i>	ረ	ra	ሪ	rū	ሪ	ri	ራ	rā	ራ	rē	ራ	rē	ራ	ro
<i>S'ot</i>	ሶ	sa	ሱ	sū	ሲ	si	ሳ	sā	ሴ	sē	ስ	sē	ሶ	so
<i>S'ut</i>	ሸ	sa	ሹ	sū	ሺ	si	ሻ	sā	ሼ	sē	ሽ	sē	ሸ	so
<i>Qof</i>	ቀ	qa	ቁ	qū	ቂ	qi	ቃ	qā	ቄ	qē	ቅ	qē	ቆ	qo
<i>Bet</i>	በ	ba	ቡ	bū	ቢ	bi	ባ	bā	ቤ	bē	ብ	bē	ቦ	bo
<i>Tou</i>	ተ	ta	ቲ	tū	ቲ	ti	ታ	tā	ቴ	tē	ቲ	tē	ቲ	to
<i>Thau</i>	ጥ	tā	ጥ	tū	ጥ	ti	ጥ	tā	ጥ	tē	ጥ	tē	ጥ	tō
<i>Kharu</i>	ኀ	zā	ኁ	zū	ኂ	zi	ኃ	zā	ኄ	zē	ኅ	zē	ኆ	zo
<i>Nazas</i>	ነ	na	ኑ	nū	ኒ	ni	ና	nā	ኔ	nē	ኑ	nē	ኑ	no
<i>Nazas</i>	ኘ	nā	ኙ	nū	ኚ	nī	ኛ	nā	ኜ	nē	ኝ	nē	ኞ	no
<i>'Alef</i>	አ	'a	አ	'ū	አ	'i	አ	'ā	አ	'ē	አ	'ē	አ	'o
<i>Kof</i>	ኀ	ka	ኁ	kū	ኂ	ki	ኃ	kā	ኄ	kē	ኅ	kē	ኆ	ko
<i>Kh'aph</i>	ኀ	ch'a	ኁ	ch'ū	ኂ	ch'i	ኃ	ch'ā	ኄ	ch'ē	ኅ	ch'ē	ኆ	ch'o
<i>Wau</i>	ወ	wa	ወ	wū	ወ	wi	ወ	wā	ወ	wē	ወ	wē	ወ	wo
<i>'Ain</i>	ዐ	'a	ዐ	'ū	ዐ	'i	ዐ	'ā	ዐ	'ē	ዐ	'ē	ዐ	'o
<i>Zai</i>	ዘ	za	ዘ	zū	ዘ	zi	ዘ	zā	ዘ	zē	ዘ	zē	ዘ	zo
<i>Yaman</i>	የ	ya	የ	yū	የ	yi	የ	yā	የ	yē	የ	yē	የ	yo
<i>Dent</i>	ደ	da	ደ	dū	ደ	di	ደ	dā	ደ	dē	ደ	dē	ደ	do
<i>D'sent</i>	ደ	d'za	ደ	d'zū	ደ	d'zi	ደ	d'zā	ደ	d'zē	ደ	d'zē	ደ	d'zo
<i>Gamel</i>	ገ	ga	ገ	gū	ገ	gi	ገ	gā	ገ	gē	ገ	gē	ገ	go
<i>Thit</i>	ጠ	ta	ጠ	tū	ጠ	ti	ጠ	tā	ጠ	tē	ጠ	tē	ጠ	to
<i>T's'ait</i>	ጠ	t's'a	ጠ	t's'ū	ጠ	t's'i	ጠ	t's'ā	ጠ	t's'ē	ጠ	t's'ē	ጠ	t's'o
<i>Ppat</i>	ለ	ppa	ለ	ppū	ለ	ppi	ለ	ppā	ለ	ppē	ለ	ppē	ለ	ppo
<i>Tsadai</i>	ሉ	tsa	ሉ	tsū	ሉ	tsi	ሉ	tsā	ሉ	tsē	ሉ	tsē	ሉ	tso
<i>Dzappu</i>	ሀ	dza	ሀ	dzū	ሀ	dzi	ሀ	dzā	ሀ	dzē	ሀ	dzē	ሀ	dzo
<i>Ef</i>	ላ	fa	ላ	fū	ላ	fi	ላ	fā	ላ	fē	ላ	fē	ላ	fo
<i>Eps</i>	ጥ	pa	ጥ	pū	ጥ	pi	ጥ	pā	ጥ	pē	ጥ	pē	ጥ	po

Diphthonge.

Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert	Zeich.	Wert
ኀኁ	kwa	ኀኂ	kwi	ኀላ	kwā	ኀኄ	kwē	ኀኆ	kwē	ኀኘ	tswa
ኀኃ	gwa	ኀኄ	gwi	ኀላ	gwā	ኀኄ	gwē	ኀኆ	gwē	ኀኘ	fwā
ኀኅ	qwa	ኀኆ	qwi	ኀኈ	qwā	ኀ኉	qwē	ኀኊ	qwē	ኀኌ	two
ኀኍ	χwa	ኀ኎	χwi	ኀነ	χwā	ኀኑ	χwē	ኀኒ	χwē	ኀኒ	hālē
ኀኔ	lwā	ኀና	swā	ኀኔ	tswa	ኀኔ	nwa	ኀኔ	dwa	ኀኔ	hālēlū
ኀኔ	mwa	ኀኔ	swa	ኀኔ	hwa	ኀኔ	zwa	ኀኔ	ttwa		
ኀኔ	mwā	ኀኔ	rwā	ኀኔ	twa	ኀኔ	ywa	ኀኔ	t's'wa		

## ÄTHIOPISCH UND AMHARISCH.

In der äthiopischen Schrift ist eine offenbar jüngere Bezeichnung der Vokale eingeführt, welche an die indische Vokalbezeichnung erinnert, dagegen entlehnten die Äthiopen die Ziffern von den Griechen, indem sie deren Alphabet A, B, Γ u. s. w. als Ziffern annahmen, diese Zeichen aber ebenso wie die Himyaren einklammerten, nur werden die Klammern oben und unten angesetzt. Als die amharische Sprache herrschend wurde,

schuf man Zeichen für die der amharischen Sprache eigenthümlichen Laute durch Beifügung eines Striches; so entstand aus Ḥ sa Ḥ ḥ sa, aus Ḥ ma Ḥ ḥ ma, aus Ḥ ta Ḥ ḥ ta, welches auch Ḥ geschrieben wird. Die äthiopisch-amharische Schrift wird von links nach rechts geschrieben, die Buchstabennamen sind den hebräischen ähnlich, doch sind auch Abweichungen vorhanden, welche mit der veränderten Gestalt der Zeichen zusammenhängen.

### Ziffern.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 100 11. 20. 30. 40. 50. 60. 70. 80. 90. 100. 200. 1000. 10,000. 100,000. 1,000,000.

## PUNISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen   | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|-----------|------|---------|------|---------|------|
| × ×     | a    | ϣ ϣ       | w    | ⋈ /     | l    | ⋈ ⋈ ϣ   | g    |
| 9 j \   | b    | (f)   ))) | z    | × ×     | m    | ⋈       | q    |
| ^ λ     | g    | ⊙ ⊙       | t    | j /     | n    | 9 j \   | r    |
| q q 1   | d    | 2 λ       | y    | o       | 3    | × ^ λ   | s    |
| h h     | h    | y y       | k    | j )     | p    | ⋈ ^ /   | t    |

Die punische Schrift ist eine jüngere Form der phönikischen Schrift, doch finden sich bei a, h, z, m, s so auffallende Abweichungen von der phönikischen Schrift, welche in den ersten Jahrhunderten der punischen Herrschaft in Karthago angewendet wurde, dass die Vermuthung eines fremden Einflusses nicht grundlos erscheint, zumal

auch die Form des y mit den gebräuchlicheren phönikischen Formen nicht harmonirt. Inwiefern ist es möglich, dass die punische Schrift eine tachygraphisch vereinfachte Form der phönikischen Schrift ist und sich zu dieser ebenso verhält wie unsere Schreibschrift zu der Mönchsschrift des Mittelalters.

### VEI-SCHRIFT.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|-------|
| ⦿       | a    | ⦿       | dze  | ⦿       | gbḡ  | ⦿       | n     |
| ⦿       | ba   | ⦿       | dzi  | ⦿       | gbu  | I       | na    |
| ⦿       | bā   | ⦿       | dzo  | ⦿       | ha   | ⦿       | ne    |
| ⦿       | bai  | ⦿       | džḡ  | ⦿       | hā   | ⦿       | ni    |
| ⦿       | bañ  | ⦿       | džoñ | ⦿       | hā   | ⦿       | nñ    |
| ⦿       | be   | ⦿       | džu  | ⦿       | he   | ⦿       | no    |
| ⦿       | bē   | ⦿       | e    | ⦿       | hē   | ⦿       | ng    |
| ⦿       | bĕ   | ⦿       | ε    | ⦿       | hi   | ⦿       | nu    |
| ⦿       | bi   | ⦿       | fa   | ⦿       | ho   | ⦿       | nū    |
| ⦿       | bī   | ⦿       | fe   | ⦿       | hu   | ⦿       | ña    |
| ⦿       | bḡ   | ⦿       | fg   | ⦿       | i    | ⦿       | ñe    |
| ⦿       | bḡ   | ⦿       | feh  | ⦿       | ka   | ⦿       | ñi    |
| ⦿       | bō   | ⦿       | fi   | ⦿       | kā   | ⦿       | ño    |
| ⦿       | bu   | ⦿       | fo   | ⦿       | kai  | ⦿       | ñ     |
| ⦿       |      | ⦿       | fu   | ⦿       | kĕ   | ⦿       | ña    |
| ⦿       | bili | ⦿       | ga   | ⦿       | kē   | ⦿       | ñg    |
| ⦿       | da   | ⦿       | ge   | ⦿       | keñ  | ⦿       | ño    |
| ⦿       | dañ  | ⦿       | ge   | ⦿       | ki   | ⦿       | ñga   |
| ⦿       | deñ  | ⦿       | gḡ   | ⦿       | ko   | ⦿       | ñge   |
| ⦿       | di   | ⦿       | gḡ   | ⦿       | kḡ   | ⦿       | ñgo   |
| ⦿       | do   | ⦿       | gu   | ⦿       | kḡh  | ⦿       | nde   |
| ⦿       | dō   | ⦿       | gha  | ⦿       | kḡ   | ⦿       | ndo   |
| ⦿       | dḡ   | ⦿       | ghā  | ⦿       | kuñ  | ⦿       | o     |
| ⦿       | džḡ  | ⦿       | gbe  | ⦿       | m    | ⦿       | pa    |
| ⦿       | džoñ | ⦿       | gbē  | ⦿       | ma   | ⦿       | pē    |
| ⦿       | džñ  | ⦿       | gbi  | ⦿       | mg   | ⦿       | pe    |
| ⦿       | du   | ⦿       | gbo  | ⦿       | mi   | ⦿       | pi    |
| ⦿       | duñ  | ⦿       | gboñ | ⦿       | mo   | ⦿       | po    |
| ⦿       | dža  | ⦿       | gbḡ  | ⦿       | mu   | ⦿       | ra la |

## VEI-SCHRIFT.

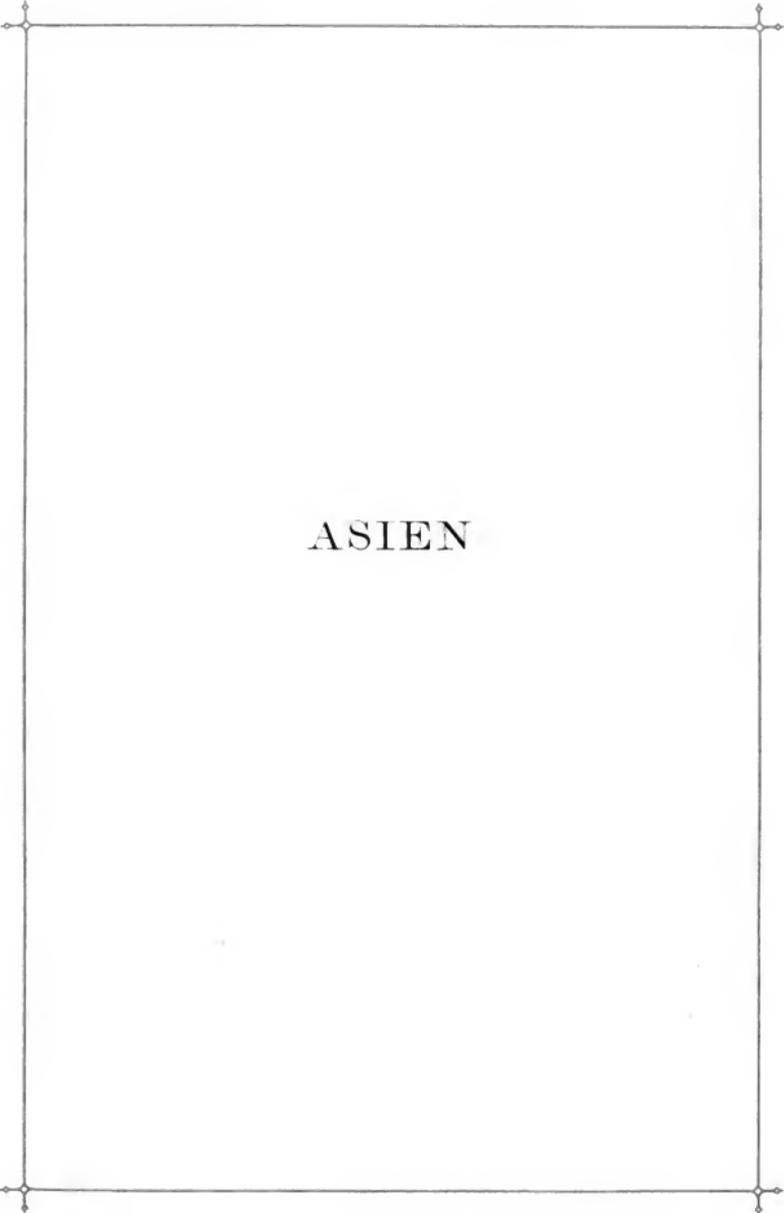
| Zeichen   | Wert  | Zeichen   | Wert   | Zeichen   | Wert | Zeichen   | Wert |
|---|-------|---|--------|---|------|---|------|
|  | re    |  | sō     |  | tin  |  | we   |
|  | rg    |  | sq     |  | to   |  | wg   |
|  | ri    |  | su     |  | tp   |  | wi   |
|  | ro    |  | sun    |  | ton  |  | wo   |
|  | rō dū |  | seli   |  | tu   |  | wu   |
|  | ru    |  | sediya |  | taro |  | ya   |
|  | sa    |  | ta     |  | u    |  | ye   |
|  | se    |  | tā     |  | va   |  | yg   |
|  | se    |  | te     |  | vi   |  | za   |
|  | seh   |  | te     |  | vg   |  | zi   |
|  | si    |  | ti     |  | wa   |  | zo   |
|  | so    |  | tie    |  | wā   |  | zō   |

Die Kenntnis der vorstehenden Schrift verdanken wir dem Missionär S. W. KÖLLE (Outlines of a grammar of the Vei language), sie soll, wie dieser berichtet, von einem Eingebornen, namens DOALC BUKERE, den KÖLLE im Jahre 1849 persönlich kennen lernte, erfunden sein. Leider hat KÖLLE unterlassen, DOALC um das Wichtigste zu fragen, nämlich, wie er eigentlich auf die vorstehenden Zeichen gekommen sei, denn dieselben sind im Grossen und Ganzen keine Bilder der Gegenstände, welche die Silben bezeichnen, und für blosse Willkür enthalten sie zu viel System.

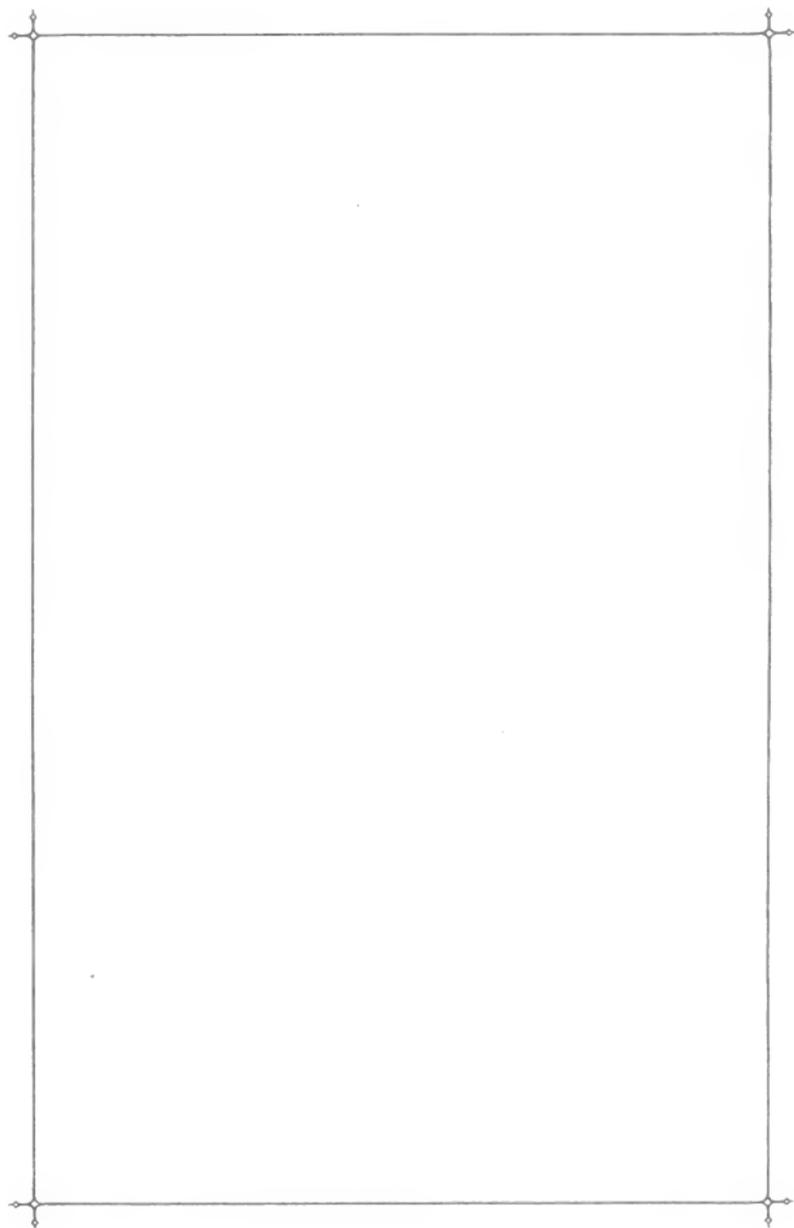
Es ist auffallend, dass die Silben ungleichmässig vertreten sind, neben *bañ* fehlt *beñ*, neben *feñ* *fañ*, selbst die einfachen Silben sind nicht vollständig, auch sind die Zeichen nicht, wie in dem japanischen Syllabar, nur Anlaute,

sondern auch Auslaute, namentlich die *ñ*-Laute sind derart vertreten, dass mit *ñ* lautende Silben, wie *bañ*, *feñ* u. s. w. nicht nothwendig wären, am meisten frappiren die verschiedenen Zeichen derselben Laute, deren Zweck nicht ersichtlich ist; kurz die ganze Schrift macht den Eindruck, als ob sie nicht auf die Landessprache passe und erst auf diese angewendet worden sei.

Es kann daher die von KÖLLE berichtete Erzählung, DOALC habe geträumt, ihm sei ein weisser Mann mit einem Buche erschienen und habe ihm die Zusammensetzung von Zeichen zu Schriftbildern gelehrt, als keineswegs genügende Erklärung des Räthsel betrachtet werden, welches diese Schrift vorstellt, zumal ähnliche Erzählungen auch bei anderen Schriftfindern, wie z. B. bei MESNOR, dem Begründer der armenischen Schrift, vorkommen.

A rectangular frame with decorative corner ornaments. The frame is composed of four thin lines forming a rectangle. At each of the four corners, there is a small, ornate decorative element consisting of a central dot with four short lines extending outwards, resembling a cross or a fleur-de-lis.

ASIEN



## CHINESISCH.

Die Chinesen bedienten sich zuerst der geknüpften Schnüre, von denen die im *I-king* vorhandene *Pu-kwa* abstammen mag. deren Grundzeichen folgende sind:

≡≡≡ *Himmel*, ≡≡≡ *Wind*, ≡≡≡ *Wasser*,  
≡≡≡ *Berg*, ≡≡≡ *Erde*, ≡≡≡ *Donner*,  
≡≡≡ *Feuer*, ≡≡≡ *Feuchte*.

Diese Schrift wurde durch eine Bilderschrift (*ku-teen*) verdrängt, deren Erfindung (oder Einführung?) TSHAŃKE (ca. 2600 v. Chr.) zugeschrieben wird. Ihr ältestes Denkmal ist eine noch vorhandene, aber sehr verwitterte Inschrift des Kaisers Yt (2278 v. Chr.).

Die Bilder waren theils nicht ausreichend, theils nicht klar, es wurden daher mehrere Bilder vereinigt, um neue Begriffe und Wörter zu bilden, sobald man aber von der Überlieferung abwich und neue Formen schuf, entstand die Gefahr, dass in den weitläufigen Provinzen des chinesischen Reiches sich selbständige Formen entwickelten und die für die Verwaltung höchst wichtige Schrift Einheit zerstörten. Hiezu kam der Umstand, dass schon früh von Kalligraphen Veränderungen der Zeichen vorgenommen wurden, um ihnen einen zierlichen Charakter zu geben und so entstanden

Spielarten, von denen die folgende Seite Proben gibt. Deshalb haben die chinesischen Kaiser stets die Aufrechterhaltung der Orthographie als ihre Hauptaufgabe betrachtet und zu wiederholten Malen durch Gesetze die Form der Schriftzeichen geregelt. Solche Reformen wurden durchgeführt von TSEK (ca. 800 v. Chr.), dem die *Tsean*-Form (Rohrschrift) zugeschrieben wird, und von LI-SE (in der Mitte des 3. Jahrhunderts v. Chr.), zu dessen Zeiten der Pinsel in Anwendung kam und von TSIK-MO die *Li*- oder Beamtenschrift erfunden wurde. Aus dieser bildete sich im 4. Jahrhunderte n. Chr. die *Kyā*, d. h. richtige Schrift, welche gegenwärtig in allen Büchern verwendet wird. Noch früher als diese Schrift entstand (1. Jahrhundert n. Chr.) eine flüchtige Schnellschrift (*Tshao*, d. h. Pflanzenschrift), deren man sich vielfach im gemeinen Leben bedient, welche jedoch wegen ihrer zur Undeutlichkeit sich neigenden Formen in wissenschaftlichen und Gesetzeswerken nicht geduldet wird. Ausserdem wird noch die alte *Tsean*-Schrift zu Büchertiteln verwendet. Wir geben in Folgendem mehrere Proben chinesischer Schriftarten.

CHINESISCH.

Das Zeichen *Sin* (Herz) in 36 Schriftarten:

|  |  |  |  |
|--|--|--|--|
|  26   |  27   |  28   |  29   |
|  30   |  31   |  32   |  33   |
|  34   |  35   |  36   |  37   |
|  38   |  39   |  40   |  41   |
|  42   |  43   |  44   |  45   |
|  46   |  47   |  48   |  49   |
|  50   |  51   |  52   |  53   |
|  54  |  55  |  56  |  57  |
|  58 |  59 |  60 |  61 |
|  62 |  63 |  64 |  65 |

- a) *Ans der Inschrift Yü's.*  
 b) *Dasselbe restaurirt von chin. Paltographen.*

*Proben von 32 Schriften aus dem*

*Lobgedicht a. d. Stadt Mukden:*

1. *Yü-tsu-tswan; Schrift der kostbaren Steine.*
  2. *Tsi-tse-tswan; wunderbare Schrift.*
  3. *Ta-tswan; grosse Schrift.*
  4. *Syao-tswan; kleine Schrift.*
  5. *Sau-fah-ta-tswan; Schrift der erhabenen Orte.*
  6. *Fau-su-tswan; Schrift der Grabsteine und Heiratscontracte.*
  7. *Swi-su-tswan; Ahrenschr.*
  8. *Lyeu-ye-tswan; Weidenblattschrift.*
  9. *Tao-hyai-tswan; Hyai-blattschrift.*
  10. *Tsoan-su-tswan; Sternsch.*
  11. *Tse-in-tswan; Glückseligkeitspflanzen-schrift.*
  12. *Pi-lo-tswan; durchscheinende oder durchsichtige Schrift.*
  13. *Tswi-lu-tswan; Thautropfenschrift.*
  14. *Luh-tsau-tswan; Drachenkraut-schrift.*
  15. *Tswi-yun-tswan; Wolkenschrift.*
  16. *Ko-ten-su; Kautquayenschrift.*
  17. *Nyao-ki-tswan; Vogelspurschrift.*
  18. *Tiao-tsu-tswan; Wärmerschrift.*
  19. *Lin-su; Thierküngsschrift.*
  20. *Ku-ten-tswan; Schneckenkopschrift.*
  21. *Nyao-su; Vogelschrift.*
  22. *Lwan-fu-tswan; Phönix-schrift.*
  23. *Kwei-su; Schildkrötenschr.*
  24. *Luh-tswan; Drachenschrift.*
  25. *Tsien-tao-tswan; Schein-schrift.*
  26. *It-lo-tswan; Trödel-schr.*
  27. *Sien-tsen-tswan; Schrift der aufgehängten Netze.*
  28. *Tsu-tswan; Schrift der gelagerten Gärten.*
  29. *Kin-tso-tswan; Goldfeienschrift.*
  30. *Ko-fu-tswan; Doppelschr.*
  31. *Fei-pe-su; Schrift des weissen Flugs.*
  32. *Tsun-tih-tswan; Glocken- und Vasenschrift.*
- c) *Kyal-su; Richtige Schrift.*  
 d) *T-hao-su; Pflanzen-schrift.*



## CHINESISCH.

Die chinesische Schrift ist eine Wortschrift, ein jedes Zeichen stellt einen Begriff dar. Da aber die Zahl der einfachen Begriffszeichen (*ten*) eine beschränkte war, so bildete man neue Begriffe, theils durch Verdopplung, z. B. aus 女 *nyu* „Weib“, 女 (Weiber), welches aber den Lautwert *wan* und den Begriff „zanken“ erhielt, 姦 (3 Weiber) für *kyau* „Ränke“. Weil nun die zusammengesetzten Bilder genauer bezeichneten, so kamen viele einfache Begriffszeichen ausser Verkehr und dienten nur mehr als Lautzeichen (*teg*). So bedeutet 舟 *tseu* „Schiff“, in 滂 gibt es aber nur den Lautwert *tseu* an, das Wort bedeutet Wasserbecken, was durch das Zeichen 水 Wasser ausgedrückt ist. Da auch zusammengesetzte Zeichen theils als Lautzeichen, theils als Begriffszeichen dienten, so liess sich die Zahl der Wortzeichen in's Unendliche vermehren.

Gegenwärtig besteht die chinesische Schrift aus circa 50.000 Zeichen, von denen jedoch viele veraltet sind und nur in den Wörterbüchern der Vollständigkeit halber fortgeführt werden. Um diese Zeichenmasse zu ordnen, wurden die Wörterbücher anfangs nach Materien, dann nach Grundzeichen geordnet, welche ungefähr unseren Wurzelwörtern entsprechen. Gegenwärtig werden 214 Zeichen als solche Grundzeichen, auch Klassenhäupter oder Schlüssel genannt, betrachtet, nach denen die Wörterbücher eingerichtet sind. Die Aufstellung derselben geschah von MEI-TAN, welcher sein

Wörterbuch „Ordnung der Lautzeichen“ im Jahre 1615 beendigte.

Diese Klassenhäupter sind Wörter für sich, manche sind veraltet und ausser Gebrauch gekommen, alle aber bilden zugleich den Hauptbestandtheil anderer Wörter, wobei sie dieselben entweder einschliessen, wie 口 in 由 und 同, durchschneiden, wie 弓 in 再, darüberstehen, wie 人 in 令 oder darunter, wie 儿 in 克 und 烏 in 鸞, daneben rechts oder links, wie 鳥 in 鶴 und 雛 stehen. Die Klassenhäupter werden nach den Strichen, aus denen sie bestehen, in XVII Klassen eingetheilt und zwar gelten alle Zeichen, welche mit einer Pinselbewegung ausgeführt werden, daher auch 一 丿 丨 乙 ㇇ 丨 丨 für einen Strich.

Die Einfachheit dieser Schrift-elemente musste auf den Gedanken führen, statt der Unmasse von Stempeln, welche man zur chinesischen Schrift bedarf und der Unmasse von Lettern, deren Aufsuchung mehr Zeit in Anspruch nimmt, als die complicirteste Zusammensetzung, die chinesische Schrift aus Theilzügen aufzubauen und die k. k. Hof- und Staatsdruckerei hat diesen Versuch auch ausgeführt, wobei jedoch die Schrift zu gross für den gewöhnlichen Gebrauch ausgefallen ist. Wir geben auf den folgenden Tafeln diese Elemente und hier einige so zusammengesetzte Schriftbilder:

是月也樹木

CHINESISCH. BEWEGLICHE TYPEN.

| Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. |
|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|
|         | 1   |         | 18  |         | 35  |         | 52  |         | 69  |         | 86  |
|         | 2   |         | 19  |         | 36  |         | 53  |         | 70  |         | 87  |
|         | 3   |         | 20  |         | 37  |         | 54  |         | 71  |         | 88  |
|         | 4   |         | 21  |         | 38  |         | 55  |         | 72  |         | 89  |
|         | 5   |         | 22  |         | 39  |         | 56  |         | 73  |         | 90  |
|         | 6   |         | 23  |         | 40  |         | 57  |         | 74  |         | 91  |
|         | 7   |         | 24  |         | 41  |         | 58  |         | 75  |         | 92  |
|         | 8   |         | 25  |         | 42  |         | 59  |         | 76  |         | 93  |
|         | 9   |         | 26  |         | 43  |         | 60  |         | 77  |         | 94  |
|         | 10  |         | 27  |         | 44  |         | 61  |         | 78  |         | 95  |
|         | 11  |         | 28  |         | 45  |         | 62  |         | 79  |         | 96  |
|         | 12  |         | 29  |         | 46  |         | 63  |         | 80  |         | 97  |
|         | 13  |         | 30  |         | 47  |         | 64  |         | 81  |         | 98  |
|         | 14  |         | 31  |         | 48  |         | 65  |         | 82  |         | 99  |
|         | 15  |         | 32  |         | 49  |         | 66  |         | 83  |         | 100 |
|         | 16  |         | 33  |         | 50  |         | 67  |         | 84  |         | 101 |
|         | 17  |         | 34  |         | 51  |         | 68  |         | 85  |         | 102 |

## CHINESISCH. BEWEGLICHE TYPEN.

| Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. |
|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|
| ✓       | 103 | 又       | 120 | 又       | 137 | 一       | 154 | 一       | 171 | ノ       | 188 |
| ハ       | 104 | 又       | 121 | ノ       | 138 | 一       | 155 | フ       | 172 | ノ       | 189 |
| ノ       | 105 | 又       | 122 | 又       | 139 | 一       | 156 | フ       | 173 | ノ       | 190 |
| ノ       | 106 | 又       | 123 | 又       | 140 | ノ       | 157 | フ       | 174 | ノ       | 191 |
| ノ       | 107 | 又       | 124 | ノ       | 141 | ノ       | 158 | ノ       | 175 | ノ       | 192 |
| ノ       | 108 | 又       | 125 | ノ       | 142 | ノ       | 159 | ノ       | 176 | ノ       | 193 |
| 一       | 109 | 又       | 126 | 一       | 143 | ノ       | 160 | ノ       | 177 | ノ       | 194 |
| ノ       | 110 | 又       | 127 | 一       | 144 | 二       | 161 | ノ       | 178 | ノ       | 195 |
| ノ       | 111 | 又       | 128 | 一       | 145 | 二       | 162 | ノ       | 179 | ノ       | 196 |
| 又       | 112 | 又       | 129 | 一       | 146 | 二       | 163 | ノ       | 180 | ノ       | 197 |
| 又       | 113 | 又       | 130 | 一       | 147 | 二       | 164 | ノ       | 181 | ノ       | 198 |
| 又       | 114 | 又       | 131 | ノ       | 148 | ノ       | 165 | ノ       | 182 | ノ       | 199 |
| 又       | 115 | 又       | 132 | 一       | 149 | ノ       | 166 | ノ       | 183 | ノ       | 200 |
| 又       | 116 | 又       | 133 | 一       | 150 | ノ       | 167 | ノ       | 184 | ノ       | 201 |
| 又       | 117 | 又       | 134 | ノ       | 151 | ノ       | 168 | ノ       | 185 | ノ       | 202 |
| 又       | 118 | 又       | 135 | 一       | 152 | ノ       | 169 | ノ       | 186 | ノ       | 203 |
| 又       | 119 | 又       | 136 | 一       | 153 | 一       | 170 | ノ       | 187 | ノ       | 204 |

CHINESISCH. BEWEGLICHE TYPEN.

| Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. |
|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|
| ノ       | 205 | ㄣ       | 220 | 丨       | 235 | ㄣ       | 250 | ㄣ       | 265 | 丨       | 280 |
| ノ       | 206 | ㄣ       | 221 | ノ       | 236 | ㄣ       | 251 | ㄣ       | 266 | ノ       | 281 |
| ノ       | 207 | ㄣ       | 222 | ノ       | 237 | ノ       | 252 | ノ       | 267 | 土       | 282 |
| ノ       | 208 | ノ       | 223 | ノ       | 238 | ノ       | 253 | ノ       | 268 | ノ       | 283 |
| ノ       | 209 | ノ       | 224 | ノ       | 239 | ノ       | 254 | ノ       | 269 | 戈       | 284 |
| ノ       | 210 | ノ       | 225 | ノ       | 240 | ノ       | 255 | ノ       | 270 | 戈       | 285 |
| ノ       | 211 | ノ       | 226 | ノ       | 241 | ノ       | 256 | ノ       | 271 | ノ       | 286 |
| ノ       | 212 | 圖       | 227 | ノ       | 242 | ノ       | 257 | ノ       | 272 | ノ       | 287 |
| ノ       | 213 | 面       | 228 | ノ       | 243 | ノ       | 258 | ノ       | 273 | ノ       | 288 |
| ノ       | 214 | ノ       | 229 | ノ       | 244 | ノ       | 259 | ノ       | 274 | ノ       | 289 |
| ノ       | 215 | ノ       | 230 | ノ       | 245 | ノ       | 260 | ノ       | 275 | ノ       | 290 |
| ノ       | 216 | ノ       | 231 | ノ       | 246 | ノ       | 261 | ノ       | 276 | ノ       | 291 |
| ノ       | 217 | ノ       | 232 | ノ       | 247 | ノ       | 262 | ノ       | 277 | ノ       | 292 |
| ㄣ       | 218 | ノ       | 233 | ノ       | 248 | ノ       | 263 | ノ       | 278 | ノ       | 293 |
| ㄣ       | 219 | ノ       | 234 | ノ       | 249 | ノ       | 264 | ノ       | 279 | ノ       | 294 |

## CHINESISCH.

Die Aussprache ist eine ziemlich variable, wesshalb auch selten europäische Gelehrte in der Transcription übereinstimmen: je nachdem ein Europäer in diesem oder jenem Theile von China gelebt hat, schreibt er z. B. *nän*, *'an* oder *an*; *no*, *ro* oder *'o*. Die bestehenden Klassenhäupter sind im Wesentlichen nach der Aussprachlehre SCHOTT'S gegeben, dessen Erklärungen auch acceptirt sind. Alle chinesischen Wörter sind einsilbig und dulden ausser *n*, *ü* keinen konsonantischen Auslaut, im Anlaute fehlen die weichen Laute *b*, *d*, *g*, *ds* und *dʒ*, dafür haben die Chinesen *p*, *t*, *k*, *ts* und *tʃ* mit oder ohne folgenden gelinden Hauch *h*. Von Wichtigkeit bei der Aussprache gleicher Wörter sind die unterscheidenden Töne, wir bezeichnen sie nach LERSTU'S in folgender Weise:

ˊ ist der gleichmässige Ton,  
 ˋ der steigende,  
 ˋ der fallende und  
 ˋ der eingehende, welcher in sehr kurzer Aussprache des Vokals besteht.

Die chinesische Schrift wird in Säulen von oben nach abwärts, und in Zeilen, welche sich von rechts nach links aneinanderreihen, geschrieben.

Die Zahlen werden durch Zeichen ausgedrückt, welche Einheiten von 1—10, dann für 100, 1000 u. s. w. vorstellen; der Zehn werden die Einheiten unterstellt, dagegen werden die darübergestellten multiplicirt, also  $2 \frac{2}{10} \frac{10}{3}$  heisst  $2 \times 10 + 3$ . d. i. 23. Es gibt gewöhnliche Zahlen in *Kyot*- und *Tshao*-Schrift, dann vollständige Zahlen, um

Obligationen, Wechsel u. s. w. vor Fälschung zu schützen (gleich unseren geschriebenen Zahlwörtern), endlich eine einfachere Form, deren sich die Kaufleute bedienen (Gewichtszeichen). Ausserdem gibt es noch cyclische Zahlen sowohl für das Decimal- wie für das Duodecimalsystem.

### Ziffern.

| Name            | Kyat | Gewichts-Zeichen  | Wert       |
|-----------------|------|-------------------|------------|
| <i>I</i> ,      | 一    | 丨                 | 1          |
| <i>I'</i>       | 二    | 丨丨                | 2          |
| <i>San</i> ,    | 三    | 丨丨丨               | 3          |
| <i>Se'</i>      | 四    | 丨丨丨丨              | 4          |
| <i>U'</i>       | 五    | 丨丨丨丨丨             | 5          |
| <i>Lu</i> ,     | 六    | 丨丨丨丨丨丨            | 6          |
| <i>Tshi</i> ,   | 七    | 丨丨丨丨丨丨丨           | 7          |
| <i>Pa</i> ,     | 八    | 丨丨丨丨丨丨丨丨          | 8          |
| <i>Kyen'</i>    | 九    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨         | 9          |
| <i>Si</i> ,     | 十    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨        | 10         |
| <i>Pe</i> ,     | 百    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨       | 100        |
| <i>Tshyan</i> , | 千    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨      | 1000       |
| <i>Wan'</i>     | 萬    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨     | 10,000     |
| <i>I</i> ,      | 億    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨    | 100,000    |
| <i>Tshao'</i>   | 兆    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨   | 1,000,000  |
| <i>Kün</i> ,    | 京    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨  | 10,000,000 |
| <i>Kyan</i> ,   | 澗    | 丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨丨 | 1 Billion  |

CHINESISCH. KLASSENHÄUPTER.

| Nr.                         | Zeichen | Bedeutung                       | Nr.                          | Zeichen | Bedeutung                       | Nr.                         | Zeichen | Bedeutung                                     |
|-----------------------------|---------|---------------------------------|------------------------------|---------|---------------------------------|-----------------------------|---------|---|
| I. Zeichen mit 1 Strich.    |         |                                 | 27                           | 厂       | han 'steiles Ufer               | 52                          | 么       | yao, klein, Kugel                             |
| 1                           | 一       | i' eins                         | 28                           | 厶       | se, schlecht, verdorben, Haken  | 53                          | 广       | yau, Dach, Giebel                             |
| 2                           | 丨       | kwen'                           | 29                           | 又       | yeu 'auch, noch einmal, Hand    | 54                          | 彡       | yen, schreiben                                |
| 3                           | 丶       | tsu'                            | III. Zeichen mit 3 Strichen. |         |                                 | 55                          | 井       | kun, mit beiden Händen darreichen             |
| 4                           | ノ       | phye,                           | 30                           | 口       | kheu' Mund                      | 56                          | 弋       | i' schiessen mit Pfeilen                      |
| 5                           | 乙       | i' eygliche Eins                | 31                           | 冂       | wei' Hülle, einschliessen       | 57                          | 弓       | kun, Bogen                                    |
| 6                           | 丿       | khyue,                          | 32                           | 土       | thu' Erde                       | 58                          | 王       | ki' Kopf eines Igels oder eines Schweins      |
| II. Zeichen mit 2 Strichen. |         |                                 | 33                           | 士       | se' Gelehrter, Staatsbeamter    | 59                          | 彡       | san, Federn                                   |
| 7                           | 二       | i' zwei                         | 34                           | 夕       | zi' hinten nachkommen           | 60                          | 彳       | tsi, Schritt, Gang                            |
| 8                           | 亍       | theu,                           | 35                           | 夕       | swi, schreiten                  | IV. Zeichen mit 4 Strichen. |         |   |
| 9                           | 人       | zin, Mensch                     | 36                           | 夕       | si' Finsternis, Nacht           | 61                          | 心       | sin, Herz, Geist, Gemüth                      |
| 10                          | 儿       | zin, Mensch                     | 37                           | 夕       | ta' gross                       | 62                          | 小       | ko, Lanze, Waffe                              |
| 11                          | 入       | zi, hineingehen                 | 38                           | 女       | nyü' Weib                       | 63                          | 户       | hu' innere Thür                               |
| 12                          | 入       | pa, acht                        | 39                           | 子       | tse' Sohn                       | 64                          | 手       | seu' Hand                                     |
| 13                          | 口       | khyü, äusserste Begrenzung      | 40                           | 宀       | nyan, Dach                      | 65                          | 才       | tsi, Ast, stützen, Extremität                 |
| 14                          | 冫       | mi, bedecken                    | 41                           | 寸       | tshün' Zollmass                 | 66                          | 支       | phu, schlagen                                 |
| 15                          | 冫       | pih, Eis                        | 42                           | 小       | syao' klein                     | 67                          | 文       | wen, Literatur, Züge, Schriftbilder, Streifen |
| 16                          | 几       | ki' Bank, Tisch                 | 43                           | 九       | wah, verdracht, gekrümmtes Bein | 68                          | 斗       | teu' Getreidemass                             |
| 17                          | 凵       | khu, Behälter, Hülle            | 44                           | 尸       | si, Leiche                      | 69                          | 斤       | kin, Beil, chinesisches Pfund                 |
| 18                          | 刀       | tao, Schwert, Messer            | 45                           | 屮       | tshie, keimen                   | 70                          | 方       | fah, Viereck, Ort, Gegenw.                    |
| 19                          | 力       | li, Kraft, Schenkel, Nerv       | 46                           | 山       | san, Berg                       | 71                          | 无       | wu, nicht sein, ohne                          |
| 20                          | 勹       | pao, einhüllen                  | 47                           | 川       | tswan, fließendes Wasser        | 72                          | 日       | zi, Sonne, Tag                                |
| 21                          | 匕       | pi' Löffel                      | 48                           | 工       | kun, kunstfertig, Kunst, Werk   | 73                          | 日       | ywe, sprechen, sagen                          |
| 22                          | 匚       | fah, Behälter, Kiste            | 49                           | 己       | ki' selbst                      | 74                          | 月       | ywe, Mond, Monat                              |
| 23                          | 匚       | hi, verstopfen, verhalten       | 50                           | 巾       | kin, Mütze, Tuch                | 75                          | 木       | mu, Baum, Holz                                |
| 24                          | 十       | si, zehn                        | 51                           | 干       | kan, Stamm, Schild              |                             |         |   |
| 25                          | 卜       | pu, Lose, losen                 |                              |         |                                 |                             |         |   |
| 26                          | 卩       | tsye, schriftl. Urkunde, ordnen |                              |         |                                 |                             |         |   |

CHINESISCH. KLASSENHÄUPTER.

| Nr.                        | Zeichen | Bedeutung                     | Nr.                         | Zeichen | Bedeutung                         | Nr.                          | Zeichen | Bedeutung  |
|----------------------------|---------|-------------------------------|-----------------------------|---------|-----------------------------------|------------------------------|---------|--|
| 76                         | 欠       | khyan 'ermangeln, ausathauen  | 100                         | 生       | seù, Entstehung, Leben, Erzeugung | 126                          | 而       | l, und dann, auch                                |
| 77                         | 止       | tsi' cevsilou, stehn bleiben  | 101                         | 用       | yuh' Verbruch, Gebrauch           | 127                          | 耒       | lwi' Handhabe des Pfluges, Korb                  |
| 78                         | 歹 歹     | ya, Knochenreste, Skelett     | 102                         | 田       | thyan, Ackerland                  | 128                          | 耳       | l' Ohr, Henkel                                   |
| 79                         | 爿       | sü, Stock, Stange             | 103                         | 疋       | phi, Stück Zeug                   | 129                          | 聿       | yu, Pinsel, Feder                                |
| 80                         | 母       | wu, nicht sein, ohne          | 104                         | 疒       | Krankheit                         | 130                          | 肉       | zo, Fleisch                                      |
| 81                         | 比       | pi' vergleichen               | 105                         | 火       | ausgespreizte Fäuse               | 131                          | 臣       | tsin, Minister, Vasall                           |
| 82                         | 毛       | mao, Federn, Haare            | 106                         | 白       | pe, weiss                         | 132                          | 自       | tsu' aus, von, selbst                            |
| 83                         | 氏       | si' Geschlecht, Familie       | 107                         | 皮       | phi, Haut                         | 133                          | 至       | tsi' ankommen, äusserstes, bis zu                |
| 84                         | 气       | khi' Luft                     | 108                         | 皿       | muü, Speisegeschirr               | 134                          | 自       | kyeu' Mäuser                                     |
| 85                         | 水       | swi' Wasser                   | 109                         | 目       | mo, Auge                          | 135                          | 舌       | ze, Zunge  |
| 86                         | 火       | ho' Feuer                     | 110                         | 矛       | meu, Hakenspeer                   | 136                          | 舛       | zhwan, einander den Rücken kehren, widersprechen |
| 87                         | 爪       | tsao' Klauen, Nägel, Krallen  | 111                         | 矢       | si' Pfeil                         | 137                          | 舟       | tsou, Schiff                                     |
| 88                         | 父       | fu' Vater                     | 112                         | 石       | si, Stein, Felsen                 | 138                          | 良       | ken' dauerhaft, Grenze, starrsinnig, fest        |
| 89                         | 爿       | hyao, Zambenlinsen            | 113                         | 禾       | khi, Getreidearten                | 139                          | 色       | se, Farbe, Mue, Ansehen                          |
| 90                         | 爿       | tschwah, Stütze, Lager        | 114                         | 肉       | zeu' Fusssohle, Spur              | 140                          | 艸       | tschao' Kräuter, Gewächse                        |
| 91                         | 片       | phyan 'spalten, Holz, theilen | 115                         | 穴       | hyue, Höhle, Loch                 | 141                          | 虎       | hu, Tiger  |
| 92                         | 牙       | ya, Backenzähne               | 116                         | 立       | li, stehen, stellen, befürwern    | 142                          | 虫       | tsau, kriechende und Schalen-thiere              |
| 93                         | 牛       | nyeu, Rindvieh                | 117                         | 竹       | tsu, Bambus                       | 143                          | 血       | hyue, Blut                                       |
| 94                         | 犬       | khyuan' Hund                  | VI. Zeichen mit 6 Strichen. | 米       | mi' Reis                          | 144                          | 行       | hiü, wandeln, thun, handeln                      |
| V. Zeichen mit 5 Strichen. |         |                               | 118                         | 糸       | si, Seide, fein                   | 145                          | 衣       | i, Kleider, Kleiden                              |
| 95                         | 玄       | hyuan, Himmelsbläue           | 119                         | 街       | feu' Thonggefässe                 | 146                          | 西       | wa, zuerücken                                    |
| 96                         | 玉       | yu, Edelstein, Jaspis         | 120                         | 网       | wah' Fischernetz                  | VII. Zeichen mit 7 Strichen. |         |  |
| 97                         | 瓜       | kwa, melonenartige Früchte    | 121                         | 羊       | yah, Schaf, Ziege                 | 147                          | 見       | kyan' sehen                                      |
| 98                         | 瓦       | wa' Ziegelstein               | 122                         | 羽       | yü' Flügelfedern                  | 148                          | 角       | kyo, Horn  |
| 99                         | 甘       | kan, schmackhaft, süss        | 123                         | 老       | lao' hochbejahrt                  |                              |         |  |

CHINESISCH. KLASSENHÄUPTER.

| Nr.                           | Zeichen | Bedeutung                                  | Nr.                         | Zeichen | Bedeutung                        | Nr.                            | Zeichen        | Bedeutung                                  |
|-------------------------------|---------|--|-----------------------------|---------|----------------------------------|--------------------------------|----------------|--|
| 149                           | 言言      | yan Rede, Worte                            | 172                         | 隹       | tswi, kurzgeschulzte Vögel       | XI. Zeichen mit 11 Strichen.   |                |  |
| 150                           | 谷       | ku, Thal                                   | 173                         | 雨       | yü' Regen                        | 195                            | 魚              | yü, Fisch                                  |
| 151                           | 豆       | teu' Bohne, hölzernes Opfergefäß           | 174                         | 青       | tshü, grün, blau                 | 196                            | 鳥              | nyao' Vogel                                |
| 152                           | 豕       | zi' Schwein                                | 175                         | 非       | fei, nein, nicht                 | 197                            | 鹵              | lu' Salz                                   |
| 153                           | 豸       | tsh' Thiere mit bürgenem Rücken, Würm      | IX. Zeichen mit 9 Strichen. |         | 198                              | 鹿                              | lu, Hirsch     |  |
| 154                           | 貝       | pei' Kostbarkeiten, Reichthum, Muschel     | 176                         | 面       | mian' Gesicht, Oberfläche        | 199                            | 麥              | me, Weizen                                 |
| 155                           | 赤       | tsh' fleischroth, nackt, aufrichtig        | 177                         | 革       | ki, ausgebeiztes Felloch Haare   | 200                            | 麻              | ma, Hanf                                   |
| 156                           | 走       | tseu' eilig gehen                          | 178                         | 韋       | wei, gebeiztes Fell              | XII. Zeichen mit 12 Strichen.  |                |  |
| 157                           | 足       | tsu, hinrichten, Fuß, genug sein           | 179                         | 非       | kyeu' Lauch                      | 201                            | 黃              | hoan, gelb                                 |
| 158                           | 身       | sin, Körper, selbst                        | 180                         | 音       | in, Ton, tönen                   | 202                            | 黍              | sü' Harze                                  |
| 159                           | 車       | tse, Fahrzeug                              | 181                         | 頁       | hye, Kopf                        | 203                            | 黑              | he, schwarz                                |
| 160                           | 辛       | sin, bitterer Geschmack, Leid, Bekümmernis | 182                         | 風       | fu, Wind                         | 204                            | 爾              | tsh' stricken, nähern                      |
| 161                           | 辰       | sin, Stunde                                | 183                         | 飛       | fei, fliegen                     | XIII. Zeichen mit 13 Strichen. |                |  |
| 162                           | 是       | gheu                                       | 184                         | 食       | si, essen                        | 205                            | 隴              | luh' Frösche                               |
| 163                           | 邑       | i, kl. Wohnort                             | 185                         | 首       | seu' Kopf                        | 206                            | 鼎              | tsh' dreifüssiges Gefäß mit zwei Handhaben |
| 164                           | 酉       | yeu' destillierte Flüssigkeit              | 186                         | 香       | hyau, Wohlgeruch                 | 207                            | 鼓              | ku' Pauke                                  |
| 165                           | 禾       | pyan' theilen, unterscheiden               | X. Zeichen mit 10 Strichen. |         | 208                              | 鼠                              | sü' Nagethiere |  |
| 166                           | 里       | li' Meile, Dorf                            | 187                         | 馬       | ma' Pferd                        | XIV. Zeichen mit 14 Strichen.  |                |  |
| VIII. Zeichen mit 8 Strichen. |         |  | 188                         | 骨       | ku, Knochen                      | 209                            | 鼻              | pi' Nase                                   |
| 167                           | 金       | kin, Gold, Metall                          | 189                         | 高       | kao, hoch                        | 210                            | 齊              | tsh' ebennüssig, gut anordnen, schmelzen   |
| 168                           | 長       | tshah, lang                                | 190                         | 髡       | pyeu, Haare                      | XV. Zeichen mit 15 Strichen.   |                |  |
| 169                           | 門       | men, äussere Thür                          | 191                         | 鬥       | theu' kämpfen, streiten          | 211                            | 齒              | tsh' Vorderzähne                           |
| 170                           | 阜       | feu' künstliche Anhöhe, Baum               | 192                         | 鬯       | tshah' wehrliche Kräuter         | XVI. Zeichen mit 16 Strichen.  |                |  |
| 171                           | 隸       | tai' erschauen, aus Ziel kommen            | 193                         | 鬲       | li, Dreifuss mit krummen Füssen  | 212                            | 龍              | luh, Drache                                |
|                               |         |  | 194                         | 鬼       | kwei' Seelen Verstorbener, Dämon | 213                            | 龜              | kwei, Schildkröte                          |
|                               |         |  |                             |         |                                  | XVII. Zeichen mit 17 Strichen. |                |  |
|                               |         |  |                             |         |                                  | 214                            | 侖              | yo, Flöte                                  |



## JAPANISCH.

Die Schriftarten Japan's (richtiger wäre das Wort nach französischer Weise zu lesen, denn es bedeutet *Si-pan* „Sommenursprung“, also: Ostland) stammen von der chinesischen ab. Ob die Japaner früher eigene Schriftzeichen besaßen, ist unbekannt, doch will man in Felsenhöhlen fremdartige Zeichen und Ziffern bemerkt haben. Als im 3. Jahrhundert u. Chr. die Japaner mit den Chinesen in Verbindung traten, drang chinesische Literatur in Japan ein und mit ihr die chinesische Schrift; diese war jedoch ihrer Einsilbigkeit halber auf die mehrsilbige japanische Sprache, welche auch in den Lauten mit der chinesischen nicht übereinstimmt, schwer anzuwenden. Die Chinesen haben kein *r*, die Japaner kein *l*, so dass das chinesische *l* von den Japanern *r* gelesen wird und umgekehrt; die Chinesen haben viele Nasaltöne, die Japaner nur das einfache *n*. statt des *h* spricht der Japaner *f* u. s. w. Obwohl die japanischen Gelehrten sich der chinesischen Sprache und Schrift so bedienen, wie die Deutschen in früherer Zeit der lateinischen Sprache, so wurde doch für die allgemeinere Verbreitung des Wissens die Schaffung einer eigenen Schrift notwendig, welche sich der

japanischen Sprache anpasste und so entstand die japanische Silbenschrift.

Die älteste dürfte die *Manyokanna* sein, d. h. „Zeichen der zehntausend Blätter“, sie soll ihren Namen von einer alten Sammlung von Versen führen, bei der sie zuerst zur Anwendung kam. Sie besteht aus vollständigen chinesischen *Kyō*-Zeichen, doch gibt es auch eine Cursivform derselben. gleichwie der chinesischen *Kyō*-Schrift die *Tshoo*-Schrift gegenüber steht.

Die gebräuchlichste ist die *Katakanna*, d. h. „entlehnte Bruchstücke zur Lautbezeichnung“, sie wurde im 8. Jahrhundert von SIMO-MITSUO, der unter dem Namen KŌBO-DAIZI (*dai-zi* heisst grosser Lehrer) berühmt wurde, aufgestellt. Die meisten Zeichen, wie *ro, ni, fo, ri, nu, wa, ka, go, so, tsu, ua, ra, u, no, ku, ya, fu, ko, e, te, ki, me, mi, ye, fi, wo, se, su* sind vereinfachte Formen der *Manyokanna*. Die Schriftzeichen haben nach Art unseres ABC eine eigene Anordnung, welche nach den Anfangsbuchstaben *l-ro-fu* heisst.

Die Varianten entstehen dadurch, dass die Zeichen manchmal verbunden werden, z. B.  $\text{ㇰ}$  zu  $\text{ㇱ}$  *si*,  $\text{ㇲ}$  zu  $\text{ㇳ}$  und  $\text{ㇴ}$  *tsu*,  $\text{ㇵ}$  zu  $\text{ㇶ}$  *ma* u. s. w. (Russy

## JAPANISCH.

grammaire japonaise). Das Zeichen: = (*nigari*) erweicht die Silbe, daher wird aus ㄅ *tsu* ㄉ *du*; ° (*maru*) verstärkt die Silbe, daher wird aus ㄆ *fu* ㄆ° *pa*, die Zeichen ㄆ ㄆ° verdoppeln die Silbe oder das Wort. Verschiedenheiten in der Orthographie ergeben sich durch den Wechsel der Zeichen; so wechselt ㄨ *i* mit ㄨ ㄨ *vi*, ㄨ *fi* mit ㄨ ㄨ *ri* und ㄨ *e* mit ㄨ ㄨ *ge*, ㄨ *fe* mit ㄨ *e* und ㄨ ㄨ *ge*, ㄨ *fo* mit ㄨ ㄨ *wo*, ㄨ *fo* mit ㄨ ㄨ *wo*, ㄨ *fo* mit ㄨ ㄨ *wo*, ㄨ *fo* mit ㄨ ㄨ *wo*, ㄨ *fo* mit ㄨ ㄨ *wo*. Folgt auf den Vokal *u* ein *u*, so entsteht daraus *ū*; *e* und *u* geben den Diphthong *eu*, welcher sich oft dem *o* nähert; *i* vor *y* fällt weg, daher wird aus *ni-gu*, *uga* oder *ūo*; *tsu* in der Mitte der Wörter verliert vor einer starken Silbe seinen eigenen Wert und geht in den folgenden Laut über, daher wird aus *ni-tsu-fu-u*: *Nippon*. Häufig findet man neben chinesischen Texten den japanischen in *Katakanna*, da aber die Wortstellung eine verschiedene ist, denn der Chinese spricht z. B. *ho-pu-tsi tsi* (ich nicht wissen das), der Japanese *watakura korezo sira zu* (ich das wissen nicht), so wird durch eigene Zeichen angegeben, wie zu lesen ist, nämlich 1 1 = 2, 3, oder 上 oben, 中 Mitte, 下 unten, ㄨ bedeutet die Umkehrung der Wörter. Diese Zeichen werden links an den chinesischen Text gesetzt, die *Katakanna* rechts.

Die Zahlen werden durch chinesische Zeichen gegeben oder lautlich geschrieben, z. B. *sen* 1000, *si-hu-sun* ¾ (von vier Theilen drei). (Rosxy, *grammaire japonaise*.)

Ebenso gebräuchlich ist die *Firakanna*, d. h. „entlehnte Schriftzeichen zur Lautbezeichnung“. Wie in der *Mangokanna* chinesische *Kyū*-Formen, so werden in der *Firakanna* chinesische *Tshoo*-Formen zur Bezeichnung japanischer Silben benützt. In der *Firakanna* herrscht eine freiere Bewegung als in der *Katakanna*, die Zeichen werden nicht nur verbunden und erhalten deshalb Verbindungsstriche, wie ㄅ *te* auch ㄅ ㄅ geschrieben wird, es beruhen auch die Zeichen gleichen Lautes auf verschiedenen Prototypen, so wird *fo* gebildet aus dem chinesischen ㄆ zu ㄆ ㄆ ㄆ, dagegen zu ㄅ nach dem chinesischen ㄅ, ㄅ nach dem chinesischen ㄅ, ㄅ nach dem chinesischen ㄅ. Hieraus erklärt sich die grosse Mannigfaltigkeit der *Firakanna*, in die auch rein chinesische Wörter eingemengt werden.

Ausser diesen besitzen die Japaner noch zwei Schriftarten: die *Yamatokanna*, d. i. die japanische Schrift *katokochon* und die Schrift *Zyak-seo's*. Beide Schriftarten sind im Style der chinesischen *Tshoo*-Schrift gehalten, die *Yamatokanna* schliesst sich ziemlich eng an die *Mangokanna*, die Schrift *Zyak-seo's* an die *Firakanna* an, so bildet die *Yamatokanna* *fe* aus dem chinesischen ㄆ zu ㄆ, die Schrift *Zyak-seo's* ㄆ nach dem chinesischen ㄆ (*Katakanna* ㄆ, *Firakanna* ㄆ), manche Zeichen stimmen im Wesen ganz überein, so *uu* chinesisch und *Mangokanna* ㄅ *Katakanna* ㄅ, *Firakanna* ㄅ, *Yamatokanna* ㄅ, *Zyak-seo's* ㄅ.

JAPANISCH. KATAKANA.

| Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|----------|---------|------|---------|------|---------|------|
| イ       | i        | ヲ       | wo   | ノ       | no   | ザ       | za   |
| ロ       | ro       | ワ       | wa   | オ       | o    | キ       | ki   |
| ハ       | fa       | カ       | ka   | ク       | ku   | ギ       | gi   |
| バ       | ba       | ガ       | ga   | グ       | gu   | ユ       | yu   |
| パ       | pa       | ヨ       | yo   | ヤ       | ya   | メ       | me   |
| ニ       | ni       | タ       | ta   | マ       | ma   | ミ       | mi   |
| ホ       | fo       | ダ       | da   | ケ       | ke   | シ       | si   |
| ボ       | bo       | レ       | re   | ゲ       | ge   | ジ       | zi   |
| ポ       | po       | ソ       | so   | フ       | fu   | エ       | ye   |
| フ       | fe       | ゾ       | zo   | ブ       | bu   | ヒ       | fi   |
| ベ       | be       | ツ       | tsu  | プ       | pu   | ビ       | bi   |
| ペ       | pe       | ヅ       | dzu  | コ       | ko   | ピ       | pi   |
| ト       | to       | ネ       | ne   | ゴ       | go   | モ       | mo   |
| ド       | do       | ナ       | na   | エ       | e    | セ       | se   |
| イ       | tsi, tsi | ラ       | ra   | テ       | te   | ゼ       | ze   |
| ギ       | dzi, dzi | ム       | mu   | デ       | de   | ス       | su   |
| リ       | ri       | ウ       | u    | ア       | a    | ズ       | zu   |
| ヌ       | nu       | ウ       | u    | サ       | sa   | ン       | n    |
| ル       | ru       | ヰ       | wi   |         |      |         |      |

Ligaturen.

|   |        |    |       |    |      |    |      |
|---|--------|----|-------|----|------|----|------|
| 云 | iu, ii | ツミ | tsumi | ヤミ | yami | ミナ | mina |
| 宅 | domo   | ウミ | umi   | ママ | mana | ミア | mia  |
| 玉 | tama   | クミ | kumi  | フミ | fumi | コト | koto |
| 者 | tsudzu | クミ | kumi  | サジ | sazi | シテ | site |

Verdopplungszeichen.

{ < 々 々 々

Verbindungs- und Lesezeichen.

丨 = 三 | 上 中 下  
itsi ni san syo tsyo ka

JAPANISCH. FIRAKANNA.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|
| のあ      | a    | けけけけ    | ke   | き       | se   |
| ほ、何少    | a    | くく      | ke   | せせせせ    | ze   |
| お、お、お、お | e    | げげげ     | ge   | そそそ     | si   |
| ひいひひひ   | i    | くく      | ge   | しし      | si   |
| のい      |      | きききき    | ki   | しし      | si   |
| ほ、お、お、お | o    | き       | ki   | しし      | zi   |
| お       |      | き       | ki   | しし      | zi   |
| ううううう   | u    | ぎぎぎぎ    | gi   | そそそそ    | so   |
| う       |      | あええええ   | ko   | そそそそ    | zo   |
| 日日日     | wa   | ここ      | ko   | すすすす    | su   |
| わわわわ    | wi   | 子おおお子   | ko   | すすすす    | su   |
| ええええ    | wo   | ゆ小小     | ko   | しし      | su   |
| んん      | wo   | ぶぶぶぶ    | go   | しし      | zu   |
| お中ややや   | ya   | ぶ       | go   | すすす     | zu   |
| や       |      | くくくく    | ku   | しし      | zu   |
| えんえんえん  | ya   | くく      | ku   | たたたた    | ta   |
| えええ     | ye   | くく      | ku   | たた      | ta   |
| よよよよ    | yo   | ぐぐ      | gu   | た       | ta   |
| せせせせ    | yo   | ささささ    | sa   | た       | da   |
| てててて    | yo   | ささ      | sa   | た       | te   |
| ゆゆゆゆ    | yu   | さ       | sa   | て       | te   |
| ゆ       |      | 左左      | sa   | て       | te   |
| くくく     | ka   | ささささ    | za   | て       | de   |
| かか      | ka   | せせせせ    | se   | て       | de   |

JAPANISCH. FIRAKANNA.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|
| ちちちち    | tsi  | 却却却     | mu   | トトト     | ra   |
| ぢぢぢ     | dzi  | ハハハハハ   | fa   | トトト     | re   |
| ちちちち    | to   | ハハハハハ   | fa   | トトト     | re   |
| トトト     | to   | トトトトト   | iu   | トトト     | ri   |
| トトト     | to   | トトトトト   | fa   | トトト     | ri   |
| トトト     | do   | トトトトト   | bu   | トトト     | ro   |
| トトト     | tsu  | トトトトト   | ba   | トトト     | ru   |
| トトト     | tsu  | トトトトト   | ba   | トトト     | ru   |
| トトト     | tsu  | トトトトト   | fe   | トトト     | na   |
| トトト     | tsu  | トトトトト   | fe   | トトト     | na   |
| トトト     | dzu  | トトトトト   | be   | トトト     | ne   |
| トトト     | dzu  | トトトトト   | fi   | トトト     | ne   |
| トトト     | ma   | トトトトト   | fi   | トトト     | ni   |
| トトト     | ma   | トトトトト   | bi   | トトト     | ni   |
| トトト     | me   | トトトトト   | fo   | トトト     | ni   |
| トトト     | me   | トトトトト   | fo   | トトト     | ni   |
| トトト     | mi   | トトトトト   | bo   | トトト     | no   |
| トトト     | mi   | トトトトト   | fu   | トトト     | no   |
| トトト     | mi   | トトトトト   | fu   | トトト     | nu   |
| トトト     | mo   | トトトトト   | bu   | トトト     | n    |
| トトト     | mo   | トトトトト   | ra   | トトト     | .    |

JAPANISCH. FIRAKANNA.

| Zeich. | Wert   | Zeich. | Wert   | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert |
|--------|--------|--------|--------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|
| ロ      | rosi   | カ      | kasito | ナ      | nasi | マ      | nasi | サ      | sasi | ズ      | zusi |
| ロ      | fazi   | カ      |        | ナ      | nazi | マ      | mazi | サ      | sazi | ズ      | nzi  |
| ロ      | basi   | ガ      | gasi   | ナ      | nazi | マ      | gesi | サ      | kisi | ズ      |      |
| ロ      | nisi   | ガ      | gasi   | ナ      | nazi | マ      | fuzi | サ      | mesi | ズ      | si   |
| ロ      | fosi   | ヤ      | yosi   | ナ      | nazi | マ      | buzi | サ      | mesi | ズ      |      |
| ロ      | fosi   | ヤ      | yosi   | ナ      | rasi | マ      | koto | サ      | mezi | ズ      |      |
| ロ      | bosi   | タ      | tasi   | ナ      | rasi | マ      | koto | サ      | nisi | ズ      |      |
| ロ      | dosi   | ダ      | dasi   | ナ      | uzi  | マ      | koto | サ      | siwo | ズ      |      |
| ロ      | risi   | レ      | resi   | ナ      | kusi | マ      | koto | サ      | siwo | ズ      |      |
| ロ      | rusi   | レ      | resi   | ナ      | kusi | マ      | goto | サ      | simo | ズ      |      |
| ロ      | rubesi | レ      | tsudzu | ナ      | kusi | マ      | goto | サ      | yezi | ズ      |      |
| ロ      | wowo   | ヅ      | dzusi  | ナ      | kusi | マ      | goto | サ      | fi   | ズ      |      |
| ロ      | wosi   | ヅ      | dzusi  | ナ      | kuzi | マ      | kosi | サ      | bisi | ズ      |      |
| ロ      | kan    | カ      | nasi   | ナ      | kuru | マ      | a    | サ      | mo   | ズ      |      |
| ロ      | kayesi | カ      | nasi   | ナ      | gusi | マ      | asi  | サ      | mo   | ズ      |      |
| ロ      | kawasi | カ      | nasi   | ナ      | nasi | マ      | sa   | サ      | mosi | ズ      |      |

Verdopplungszeichen

Chinesische (Tshao) Zeichen.

|   |      |   |      |   |        |   |        |   |       |   |       |
|---|------|---|------|---|--------|---|--------|---|-------|---|-------|
| 夫 | aki  | 石 | isi  | 海 | uni    | 男 | wotoko | 山 | yama  | 写 | yotsu |
| 一 | itsi | 石 | isi  | 海 | ugenda | 男 | wotoko | 山 | yama  | 写 | ka    |
| 家 | iyē  | 犬 | inu  | 男 | wotoko | 男 | wotoko | 念 | yemou | 写 | kadzi |
| 家 | iyē  | 肉 | utsi | 女 | wonna  | 家 | wosa   | 介 | yori  | 写 |       |
| 今 | ima  | 上 | uye  | 女 | wonna  | 家 | waka   | 屋 | yosai | 写 | kage  |

JAPANISCH. FIRAKANNA.

| Zeich. | Wert      | Zeich. | Wert    | Zeich. | Wert    | Zeich. | Wert     | Zeich. | Wert    | Zeich. | Wert      |
|--------|-----------|--------|---------|--------|---------|--------|----------|--------|---------|--------|-----------|
| 吾      | kado      | 米      | kome    | 高      | tori    | 士      | sitsi    | 齒      | mato    | 壹      | be        |
| 乃      | kawa      | 言      | goto    | 年      | tosu    | 乃      | sima     | 阿      | uatsi   | 一      | fito      |
| 川      | kawa      | 常      | gorosai | 手      | tosu    | 傍      | simano-  | 阿      | matsi   | 百      | flaku     |
| 川      | kawa      | 手      | kuni    | 相      | tokoro  | 助      | suke     | 石      | matsu   | 百      | flaku     |
| 川      | kawa      | 通      | kuni    | 令      | do      | 空      | zi       | 松      | matsu   | 百      | flaku     |
| 教      | kadzunura | 心      | kuni    | 令      | do      | 十      | ziu      | 松      | matsu   | 百      | flaku     |
| 符      | kane      | 玉      | kuni    | 乃      | dō      | 丁      | ziusisai | 乃      | midzu   | 百      | flakuriō  |
| 令      | ki        | 甚      | kuru    | 乃      | sai     | 丁      | soro     | 乃      | midzu-  | 二      | futa      |
| 有      | kitsi     | 在      | tarō    | 才      | sai     | 乃      | soro     | 乃      | mosi    | 式      | bu        |
| 吉      | kitsi     | 乃      | tara    | 才      | sai     | 乃      | soro     | 元      | moto    | 為      | rio       |
| 吉      | kitsi     | 乃      | tama    | 才      | saizo   | 乃      | sosiu    | 未      | moku    | 為      | rio       |
| 吉      | kitsi     | 乃      | tamon   | 才      | saizo   | 相      | zō       | 未      | nuro    | 為      | riu       |
| 吉      | kitsi     | 乃      | tamai   | 才      | saka    | 列      | zō       | 未      | fa      | 為      | riu       |
| 九      | kū        | 乃      | tamai   | 三      | san     | 乃      | tsi      | 未      | fana    | 名      | na        |
| 心      | kokoro    | 在      | tai     | 乃      | sama    | 乃      | tsitsi   | 未      | fana    | 名      | na        |
| 心      | kokoro    | 在      | tai     | 乃      | sakitsi | 父      | tsitsi   | 未      | fana    | 乃      | nari      |
| 心      | kokoro    | 乃      | dai     | 乃      | sai-gio | 父      | tsiu     | 未      | fawa    | 六      | roku      |
| 心      | kokoro    | 代      | dai     | 乃      | sen     | 中      | tsiu     | 未      | fawa    | 二      | ni        |
| 心      | kokoro    | 乃      | dai     | 千      | sen     | 中      | tsiu     | 未      | fawa    | 人      | nin       |
| 心      | kono      | 乃      | dau     | 千      | sen     | 月      | tsuki    | 未      | fawa    | 人      | nin       |
| 心      | kono      | 乃      | tatsi   | 于      | suke    | 月      | tsuki    | 未      | fatsiu- | 自      | nitsi     |
| 心      | kono      | 乃      | tei     | 于      | suke    | 月      | man      | 未      | ban     | 乃      | niozi     |
| 心      | koto      | 乃      | ten     | 于      | suke    | 月      | man      | 未      | fei     | 乃      | noyama    |
| 心      | koto      | 乃      | tori    | 于      | sitsi   | 月      | uata     | 未      | be      | 乃      | no-tsikai |

## KOREANISCH.

| Zeichen |     | Wert  | Name         | Zeichen |     | Wert | Zeichen |     | Wert |
|---------|-----|-------|--------------|---------|-----|------|---------|-----|------|
| alt     | neu |       |              | alt     | neu |      | alt     | neu |      |
| ㅏ       | ㅑ   | a     | <i>Kiok</i>  | ㄱ       | ㄴ   | k    | ㅋ       | ㆁ   | kh   |
| ㅓ       | ㅕ   | ia    | <i>Nim</i>   | ㄴ       | ㄷ   | n    | ㄷ       | ㄹ   | th   |
| ㅗ       | ㅛ   | ō ò   | <i>Tikut</i> | ㄷ       | ㄸ   | t    | ㅍ       | ㅑ   | ph   |
| ㅜ       | ㅠ   | iŕ iŕ | <i>Liul</i>  | ㄸ       | ㅌ   | l    | ㅍ       | ㅑ   | dz   |
| ㅛ       | ㅝ   | o     | <i>Miom</i>  | ㅍ       | ㅍ   | m    | ㅍ       | ㅑ   | ts   |
| ㅝ       | ㅟ   | io    | <i>Fup</i>   | ㅑ       | ㅑ   | p    | ㅑ       | ㅑ   | h    |
| ㅟ       | ㅡ   | ñ     | <i>Sios</i>  | ㅑ       | ㅑ   | s    | ㅑ       | ㅑ   | h    |
| ㅡ       | ㅣ   | iü    | <i>Yi</i>    | ㅑ       | ㅑ   | y, i | ㅑ       | ㅑ   | n    |
| ㅣ       | ㅥ   | u     | <i>Hein</i>  | ㅑ       | ㅑ   | h    | ㅑ       | ㅑ   | ñ    |

Die koreanische Schrift hat nichts mit der chinesischen gemein, dagegen ist sie der Palischrift ähnlich; ihrer Einfachheit nach zu urtheilen, hat sie ein sehr hohes Alter, und dürfte jedenfalls schon im Gebrauch gewesen sein, als im 4. Jahrhunderte unserer Zeitrechnung der König Kŭ-sxao-ku-waŝ chinesische Lehrer und chinesische Literatur in sein Land kommen liess und bald darauf buddhistische Missionäre nach Korea kamen, da die Koreaner, wenn sie keine Schrift besessen hätten, die chinesische oder indische Schrift angenommen haben würden.

Aus den vorstehenden Alphabet lässt sich klar erkennen, dass die Koreaner ursprünglich nur 9 Zeichen besaßen, nämlich jene, deren Buch-

stabennamen vorhanden sind. Aus diesen wurden später die übrigen gebildet, nämlich aus *yi* die Vokale; *h*, dessen Name *h* und *ñ* enthält, wurde zu diesen Lauten; die Laute *kh*, *th*, *ph*, *dz*, *ts* entstanden durch Differenzirung, indem den einfachen Zeichen *k*, *t*, *p*, *s* noch ein Strich beigefügt wurde, wie man in europäischen Alphabeten durch einen Accent aus *s* ein *š* bildet.

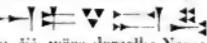
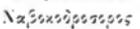
Seit die Koreaner die chinesische Schrift und den Pinsel kennen lernten, erhielt die koreanische Schrift ein chinesisches Aussehen, man findet sogar die Lautzeichen zu quadratischen den chinesischen ähnlichen Wortbildern vereinigt, z. B. 會 *son*, 拈 *tsam*. Die Schrift wird wie die chinesische von oben nach abwärts geschrieben.





## KEILSCHRIFTEN.

oder  (*i*) *šadi* „die Berge“. Die erstere Umschreibung führte, wie auch in anderen Schriften, dazu, dass die Zeichen ihre Begriffsbedeutung mehr und mehr verloren und reine Lautzeichen wurden, namentlich als die Assyrer Herren des Landes geworden waren und ihre Sprache die Sprache des Landes wurde.

Diese Lautzeichen sind entweder reine Vokale oder offene Silben mit einem vokalischen Anlaut oder Auslaut, ausserdem gibt es noch geschlossene Silben, welche aber gleichfalls in offene aufgelöst werden können. Auf eine Silbe mit Vokalauslaut kann nur eine Silbe mit demselben Vokalauslaut folgen, z. B.  *ku-ur* = *kur*,  *ma-at* = *mat*, statt beider kann aber auch das Wortzeichen  stehen, welches sowohl *kur* als *unt* bedeutet. Die Verschiedenheit dieser Bedeutungen erlaubt es nicht, Ideogramme, welche nicht an anderen Stellen oder auf den aufgefundenen Glossarien in Lautzeichen übertragen sind, mit Lautwerten wiederzugeben, da solche ganz falsche Lesarten ergeben würden; so wird der Name eines babylonischen Königs mit folgenden Charakteren geschrieben:  *an-pa-ša-du-šis*, wäre derselbe Name nicht an anderen Stellen mit Lautzeichen: *Nabukadnessur* geschrieben, so hätte man keine Ahnung, dass dies derselbe König sei, der in der Bibel als  oder  und bei griechischen Schriftstellern als  vorkommt. Wahr-

scheinlich war *Anpašadūšis* der Name in der alten Sprache, wie auch Begriffswörter theils in der alten, theils in der jüngeren semitischen Sprache vorkommen, so  *an-i* „Himmel“ als  *ša-mi-i* „ew.“,  *ki-ti* „Erde“ als  *ir-gi-it*  *ir-gi-it*.

Wie in der Sprache, so ist auch in der Schrift ein Unterschied zu bemerken, es gibt nämlich eine ältere complicirtere und eine jüngere einfachere Schrift, z. B.

- alt:  *an* (Gott, Stern).
- alt:  *pu* (Scepter).
- alt:  *u* (Feld), alt:  *u* (Feld), neu:  *lu* (das erstere, zwei Hände in verschiedener Richtung, erklärt die Bedeutung „nicht“ als entsprechend dem ägyptischen  *neu* „nicht, abwehren“), alt:  *lu* (Thor), neu:  *lu* (Thor).
- alt:  *it* (eine), alt:  *it* (eine), neu:  *lu* (Knoten).

Aber auch die jüngere Keilschrift, die assyrische und neubabylonische (von der Wiederaufrichtung des babylonischen Reiches nach dem Zusammenbruche des assyrischen) zeigt mancherlei Varianten, bei denen eine Unterscheidung zwischen assyrisch und babylonisch, wie sie versucht worden ist, nicht zweckmässig erscheint, da sogenannte assyrische Formen auch in babylonischer Schrift auftreten und umgekehrt. Aus diesen Varianten geht hervor, dass weder die Zahl noch die Richtung der Keile streng eingehalten

## KEILSCHRIFTEN.

wurde; so wird nicht nur die Vielzahl, welche im Babylonischen meist vier ist, im Assyrischen durch drei ersetzt,

z. B. neben *n*  
*at*

man findet auch:

*König*  
*mi*  
*an*

neben *za*

ferner: neben *a*

neben *ša*

neben *zu*

*ti*

*it*

*bu*

*šu*

neben *up*

neben *ru*

*ip*

*is*

*tin*

*gut*

*tak*

*bu*

*bit*

*lip*

neben *šū*

neben *di*

*kaš*

neben *na*

*rak*

Verfolgt man diese Erscheinung in ihrer Consequenz, so würde sich die Zahl der Lautzeichen bedeutend verringern, aber in demselben Masse die Zahl der Wortbedeutungen der Lautwerte vermehren. Eine solche Unternehmung könnte jedoch nur in etymologischem Sinne vorgenommen werden, in praktischer Beziehung dürften die Lautverzeichnisse, wie sie von den Keilschriftforschern aufgestellt wurden, jene fixe Form darstellen, welche sich in Assyrien herausgebildet hatte.

Bezüglich der Lautwerte ist zu bemerken, dass im Allgemeinen die semitischen Lautformen den Keilschrift-Lautzeichen entsprechen, doch wird am Ende der Silben zwischen harten und weichen Lauten (*t d, p b, k g*) nicht unterschieden, ferner ist ein Unterschied zwischen *w* und *r* nicht vorhanden (übrigens ist auch im Hebräischen zu bemerken, dass die Anlaute härter ausgesprochen werden als die Auslaute, nicht bloß in *בבל* „Babel“, sondern auch in *הַבַּיְתָּה* „Höhle“, *כַּזְּזָה* „so“, *גַּרְגֵּר* „Dach“, *דָּדָד* „Brust“, *דָּדָד* „langsam gehen“, ferner fehlen im Hebräischen die Anlaute *w* fast gänzlich, wogegen die Anlaute *m* sehr zahlreich auftreten).

Die Wörter werden am Ende nicht abgebrochen, sondern es wird das letzte Zeichen bis ans Ende der Zeile hinausgerückt, oder bei kürzeren Zwischenräumen tritt eine Verlängerung des Querstriches ein, was die Juden in der Verlängerung ihrer Buchstaben nachgeahmt haben, z. B.:

KEILSCHRIFTEN.

In der assyrisch-babylonischen Keilschrift gibt es zwei Arten von Ziffern: das Decimalsystem  $\uparrow$  1,  $\uparrow\uparrow$  2,  $\uparrow\uparrow\uparrow$  3,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  4,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  5,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  6,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  7,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  8,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  9,  $\leftarrow$  10,  $\uparrow$  100,  $\leftarrow\uparrow$  1000, und das neben diesem gebrauchte Sechziger-System, wobei  $\uparrow$  die grosse Einheit, die 60 *šūš* (Schock) darstellt; diese Rechnung ist verwickelter, sie bildet  $\uparrow\uparrow$  61 ( $1 \times 60 + 1$ ),  $\uparrow\uparrow\uparrow$  62,  $\uparrow$  70,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  114 ( $60 + 50 + 4$ ),  $\uparrow\uparrow$  120 ( $2 \times 60$ ),  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  143 ( $2 \times 60 + 20 + 3$ ),  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  716 ( $11 \times 60 + 50 + 6$ ),  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  3376 ( $56 \times 60 + 16$ ).

Von 3599 oder  $59 \times 60 + 59$  fängt eine neue Reihe an, wovon *šar* 60<sup>2</sup> die Einheit ist und welche in derselben Weise vor die anderen beiden gestellt wird, z. B.  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  4096 ( $1 \times 3600 + 8 \times 60 + 16$ ),  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  9261 ( $2 \times 3600 + 34 \times 60 + 21$ ),  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$  24389 ( $6 \times 3600 + 46 \times 60 + 29$ ). Beispiele von 60<sup>3</sup> oder 216.000 sind noch nicht gefunden worden. (Wir sehen hier an dem Duodecimalsystem dieselbe Bezeichnungsart, welche wir noch jetzt bei dem Decimalsystem anwenden, z. B.  $126 = 1 \times 100 + 2 \times 10 + 6$ .) Die Bruchziffern sind:  $\uparrow$   $\frac{1}{2}$ ,  $\uparrow\uparrow$   $\frac{1}{6}$ ,  $\uparrow\uparrow\uparrow$   $\frac{1}{3}$ ,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$   $\frac{2}{3}$ ,  $\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow\uparrow$   $\frac{5}{6}$ , eigentlich  $\frac{20}{60}$ ,  $\frac{10}{60}$ ,  $\frac{30}{60}$ ,  $\frac{40}{60}$ ,  $\frac{50}{60}$  lt. s. f.

Der folgenden Zusammenstellung liegen zu Grunde: die Tabellen von OFFERT (Expédition scientifique en Mésopotamie), von NORRIS (Assyrian Dictionary) und SCHRADER (die assyrisch-babylonischen Keilschriften, Zeitschrift der deutsch-morgenländischen Gesellschaft 1872).

*Nahokultur-natur sar Bab-šiu zari-šiu hi-šung-šiu an hi-zi-šiu pelti. Nahokultur-natur sar Bab-šiu zari-šiu hi-šung-šiu an hi-zi-šiu pelti. Nahokultur-natur sar Bab-šiu zari-šiu hi-šung-šiu an hi-zi-šiu pelti.*

# BABYLONISCH-ASSYRISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert  |
|---------|--|---------|---|
|         | a, ruk <i>Troyfeu, Wasser, weü, Sohn</i>                 |         | ku, dur, tus, gan, <i>dienen, Anbetung, Vertraueu</i>                 |
|         | i, mihi <i>majestätisch, erhaben</i>                     |         | qa  |
|         | u, sam, sav, šam, šav <i>Mass</i>                        |         | qi, kin <i>Festung</i>  |
|         | ä  |         | qu, qum, quv <i>erwünden</i>  |
|         | i, kip <i>Gewölbe, sprechen, Wort</i>                    |         | ga  |
|         | ü, gi <i>Hilfe, Gott Ao, 10</i>                          |         | zi <i>Stiftung, verbaunen</i>   |
|         | ha   |         | gu <i>Auge, Ohr, Mass</i>   |
|         | ai   |         | ak, ag <i>machen, schaffen, überwachen</i>                            |
|         | au <i>guter Gedanke</i>                                  |         | ik, ig, gub, zil <i>Säule, Fensterstütze</i>                          |
|         | ya   |         | nk  |
|         | řa <i>Fisch</i>  |         | kat, kap  |
|         | ři, tuu, tuv <i>glücklich machen, gut sein, Knie</i>     |         | kit, sař <i>Abgrund</i>   |
|         | řu, pak <i>Vogel</i>                                     |         | kip   |
|         | ař <i>Weite</i>  |         | kan, kav, <i>Ordnungs-zahl</i>  |
|         | řz   |         | kin, kiv, gim, giv <i>seie, gleichie</i>                              |
|         | uř   |         | kan, gan, zil <i>Wolke, Regen</i>                                     |
|         | řap, kir, kil, gil, riu, riv, šain                       |         | kun, gun <i>Schweif</i>   |
|         | řar, mur <i>schleutern</i>                               |         | kar, qir, hiš, dit  |
|         | řir, sar, řar <i>schreien</i>                            |         | kar <i>Festung</i>  |
|         | řal <i>Pfeil, spalten, tödten, Tigris</i>                |         | kur, nat, nat, lat, řat, nal <i>Haut, nehmen, kommen, geben, Land</i> |
|         | řil, rik   |         | kal, lap, rip, tan, dan, řan, řan                                     |
|         | řaš, zik <i>zerbrechen</i>                               |         | kul, řir <i>Samen, Mass, Russe, aubeten</i>                           |
|         | řas tar, řil, kut <i>stellen, abschwenden, herrschen</i> |         | kiš, kis <i>Legion, Schaar</i>  |
|         | řuš, řus, gap, duř <i>schreiben</i>                      |         | kuš   |
|         | ka, pit, dik <i>heicuthen, Haut, Fell, Mund</i>          |         | kas, raš <i>beide, zwei</i>   |
|         | kã <i>Thor</i>   |         | řar, řar  |
|         | ki, řup <i>Erste, Stadt, Platz</i>                       |         | řal, gal <i>gross</i>   |

BABYLONISCH-ASSYRISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert   |
|---------|---|---------|--|
|         | qur, pap <i>sich empören, feindlich sein</i>                        |         | tun  |
|         | gik <i>unzudringlich</i>  |         | tir <i>Sprache, Richter</i>                              |
|         | guk   |         | tur <i>Sohn</i>  |
|         | gut, qut, ris, šak, sak<br><i>Kopf, Anfang, Scheitel</i>            |         | tul <i>Festung, Hügel</i>                                |
|         | gam, gav, luš   |         | taš  |
|         | gir <i>spalten</i>  |         | tiš, diš, šuš <i>in, ein, bei, gegen</i>                 |
|         | gur <i>spalten</i>  |         | tak <i>Stein</i>   |
|         | gaš <i>tödten</i>   |         | lam, lav, dam, dav                                       |
|         | ta ron  |         | lar  |
|         | ti <i>Basidisk, schleudern</i>                                      |         | tur, šan   |
|         | ti <i>Eckstein, Grundstein</i>                                      |         | til  |
|         | tu <i>eintreten, passieren</i>                                      |         | lup <i>Tafel</i>   |
|         | lu <i>Drachme</i>   |         | dak, pir   |
|         | da, ja  |         | duk  |
|         | di, ti <i>sich niederlegen, richten, endigen</i>                    |         | dup  |
|         | du, gin <i>gehen, sein, bestehen, Besitzthum</i>                    |         | dum  |
|         | at, ad <i>Vater</i>   |         | dun, šul   |
|         | it, id <i>eine</i>  |         | dir  |
|         | ut, ud, tam, tav, taš,<br>par, liš <i>Sonne, Tag, Fluss, Wasser</i> |         | dir <i>für Stadt, Burg</i>                               |
|         | taz   |         | pa, zat <i>salben</i>                                    |
|         | tak, šum, šuv   |         | pi <i>Ohr, Tropfen</i>                                   |
|         | tik, mur, vur <i>Wächter, nahe, Ufer</i>                            |         | pu   |
|         | tuk <i>gleich sein</i>  |         | ba <i>zerreißen, theilen</i>                             |
|         | tap, dap <i>einrichten, ausbreiten, zugeben</i>                     |         | bi, kaš  |
|         | tim, tiv, jim, tiv, dim,<br>div <i>Wasser</i>                       |         | bi, hat, mit, vit, til, mik,<br>vik, zur <i>Leichnam</i> |
|         | tum, tuv <i>Furcht, Ekel</i>  |         | bu, sir <i>Knoten, binden, fern</i>                      |
|         | tin, din <i>Stamm, Wurzel, Leben</i>                                |         | ap, ab <i>Thal</i>                                       |
|         |   |         | äp, äk, kak <i>geben, machen, boten, Gesamtheit</i>      |
|         |   |         | ip, dar <i>Geschlecht, Rasse</i>                         |

BABYLONISCH-ASSYRISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert   |
|---------|--|---------|--|
|         | up, är <i>Nase</i>   |         | mut,   |
|         | paz, lul, nar, lub, lib  |         | mmm, vum, muv, vuv,<br>di <i>ersten, Eisenkette</i>                      |
|         | pat  |         | man, van, nis <i>König,</i><br><i>zuruziy</i>                            |
|         | pam, pav <i>gedenken</i>   |         | mmm, vun   |
|         | pin <i>Angerbangung (?)</i>  |         | mar, var <i>Weg</i>  |
|         | par, pir, sap, zap, liz<br><i>Schaar, Leute</i>  |         | mir, vir   |
|         | pur <i>erklären</i>  |         | tul, vul <i>Stern</i>  |
|         | pal, bal <i>Alter, Zeit,</i><br><i>Jahr, herabsteigen,</i><br><i>überschreiten, Scherz</i> |         | nis vis <i>Plural (Anhöhe)</i>   |
|         | pul, bil   |         | muš, vuš, sir  |
|         | puš <i>Uterus, Mutter, ge-</i><br><i>cänmig</i>  |         | mas  |
|         | bit, mal, val, nis <i>Haus</i>   |         | nis, vis, rit, šit, lak<br><i>Heft, Schrift, rufen,</i><br><i>neuere</i> |
|         | bul <i>Fort, Wohnung,</i><br><i>Stadt</i>  |         | na   |
|         | bam  |         | ni, gal, zal <i>Schaufel</i>   |
|         | bar, maš <i>Scherz, Kreis</i>  |         | ni, kma, bil, gni <i>Feuer,</i><br><i>tragen</i>                         |
|         | bir  |         | nu <i>Bild</i>   |
|         | bur  |         | an <i>Stern, Gott, bewahren</i>  |
|         | bil  |         | in   |
|         | ma, va <i>gedenken, Erste</i>  |         | in, bil <i>Herr, sein</i>  |
|         | mi, vi, gak <i>Dankbarkeit,</i><br><i>Nacht</i>  |         | un <i>Mensch, Welt</i>   |
|         | mi, vi <i>haubert</i>  |         | un <i>mitten, vor</i>  |
|         | mu, vu <i>Name, gedenken,</i><br><i>Jahr, geben</i>  |         | nak  |
|         | mu, av <i>erhöht, Säule</i>  |         | nit <i>Dieure</i>  |
|         | mu, iv <i>himmlische Region</i>  |         | nap <i>Tag</i>   |
|         | mu, uv, tip, mis, vas,<br>diš <i>Tafel, Register,</i><br><i>anhängen</i>                   |         | nam, nav <i>Anhörnung</i>  |
|         | mu, vuz <i>erhöht</i>  |         | nim, nmu, niv, nuv <i>Welt</i>   |
|         | mu, vuz <i>auf, über</i>   |         | nuu, han <i>Fisch, Schiff,</i><br><i>Herr, gross</i>                     |
|         | mak, vak, nin <i>Frau,</i><br><i>Herrscherin</i>   |         | nir  |
|         | muk, vuk   |         | nir <i>Seite, Gegen</i>  |

BABYLONISCH-ASSYRISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert   |
|---------|--|---------|--|
|         | ra <i>überschreiten</i>                                |         | lam, lav   |
|         | ri, tal <i>Hügel</i>                                   |         | lum, luv, zum, zuv   |
|         | ru, gir  |         | lal <i>ausfällen, abecügen, nehmen</i>                               |
|         | ar   |         | lil  |
|         | ir   |         | liš  |
|         | ir <i>Stadt, ausbreiten, verschiedenartigen</i>        |         | ša, gar <i>Licht, machen, geschähren, in Übereinstimmung bringen</i> |
|         | ur, tas, lik, lis, rau <i>Hund</i>                     |         | šä <i>Gedanken, Prüfung</i>  |
|         | ür <i>segnen, gleichmachen</i>                         |         | ši, lim, liv, pan <i>Auge, Gesicht, tausend</i>                      |
|         | raḫ  |         | ši, suk <i>Eule, Glück, Segen</i>                                    |
|         | riḫ, luḫ <i>König</i>                                  |         | šu, qat, gat <i>Hand</i>   |
|         | ruḫ, gum <i>Mensch</i>                                 |         | šü, tir <i>Legion, Herrscher</i>                                     |
|         | rak, šal, sal <i>Frau, weiblich</i>                    |         | aš <i>messen, Recht</i>  |
|         | rat  |         | aš, ruu, ruv, dil <i>in, Assyrien, Sohn</i>                          |
|         | rut  |         | iš, mü, vil <i>Schild, Gewitter</i>                                  |
|         | rap, rab   |         | iš, sin <i>dreissig, Monat</i>                                       |
|         | ram, rav   |         | uš <i>männlich, benetzen, ausspannen</i>                             |
|         | ruš  |         | šah  |
|         | ras  |         | šik <i>gefärbter Stoff</i>   |
|         | la   |         | šuk, zuk   |
|         | li, gup <i>erhöht, Metall</i>                          |         | šut  |
|         | lu, dip, tip, šuf <i>Schuf, erbeuten, weiterziehen</i> |         | šap, sap   |
|         | al   |         | šim, šiv   |
|         | il   |         | šun  |
|         | il <i>glänzen</i>                                      |         | šir <i>Licht</i>   |
|         | ul <i>stechen, durchbohren</i>                         |         | šur, zur   |
|         | laḫ <i>Klugheit</i>                                    |         | šiš <i>Bruder, beschützen</i>  |
|         | lit <i>Mond, Monat</i>                                 |         |  |
|         | lip <i>Herz, Mitte, Ursache</i>                        |         |  |



BABYLONISCH-ASSYRISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert                                    | Zeichen | Wert                       |
|---------|---|---------|----------------------------|
|         | suš, suš                                |         | >ur                        |
|         | sa geben, stellen                       |         | za, za Bild                |
|         | si Horn, Schlag                         |         | gi sehen                   |
|         | su, sim, siv ereriefältigen, Haut, Fell |         | zu, zul                    |
|         | sī geben                                |         | gik                        |
|         | as, az                                  |         | gip Befehl, Massstab       |
|         | is, giš Holz, Baum                      |         | šun, zun viel, Menge       |
|         | us                                      |         | šar, zar                   |
|         | suz                                     |         | šur Cyclus                 |
|         | sik                                     |         | zi Seele                   |
|         | sip                                     |         | zu Same, Thierkreiszeichen |
|         | sun                                     |         | zak                        |

Determinativa.

|  |               |  |            |
|--|---------------|--|------------|
|  | Gott, heilig  |  | Holz       |
|  | König, Mensch |  | Edelmetall |
|  | Stuhl         |  | Thier      |
|  | Stadt         |  | Weltgegend |
|  | Land          |  | männlich   |
|  | Fluss         |  | weiblich   |
|  | Gebäude       |  | Name       |

Monate.

|  |                   |  |                 |
|--|-------------------|--|-----------------|
|  | Monat des Anfangs |  | Monat der Dämme |
|  | Stiers            |  | Gründung        |
|  | der Ziegelsteine  |  | Wälken          |
|  | Hand              |  | des Regens      |
|  | des Feuers        |  | der Vermessung  |
|  | Gipfels           |  | des Endes.      |

## MEDISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert    | Zeichen | Wert        | Zeichen | Wert  |
|---------|------|---------|---------|---------|-------------|---------|---|
|         | a    |         | nt      |         | ir          |         | har   |
|         | i    |         | lu      |         | ur          |         | pir   |
|         | u    |         | pa      |         | la          |         | pat   |
|         | ä    |         | pi      |         | li          |         | bar   |
|         | ī    |         | ha      |         | lu          |         | man,<br>van<br>mar<br>var                   |
|         | ū    |         | bi, hat |         | ul          |         | maš,<br>vaš,<br>muš,<br>vuš,<br>maš,<br>vaš |
|         | ha   |         | bu      |         | ša          |         | tan   |
|         | hi   |         | ap      |         | ši          |         | tah   |
|         | hu   |         | ip      |         | šu          |         | tuk   |
|         | ya   |         | up      |         | ši          |         | tik   |
|         | ki   |         | ma, va  |         | aš          |         | tai   |
|         | ku   |         | ni, vi  |         | iš          |         | tur   |
|         | qa   |         | mu, vu  |         | sa          |         | daš   |
|         | ga   |         | im      |         | su          |         | nap   |
|         | gi   |         | um      |         | ga          |         | rak   |
|         | ak   |         | na      |         | gi          |         | rab   |
|         | ik   |         | ni      |         | gu          |         | raš   |
|         | uk   |         | nu      |         | as          |         | nuu   |
|         | ta   |         | an      |         | is          |         | šik   |
|         | ti   |         | in      |         | kam,<br>kav |         | šin   |
|         | tu   |         | un      |         | kan         |         | šir   |
|         | da   |         | ra      |         | kar, gar    |         |   |
|         | du   |         | ri      |         | kur         |         |   |
|         | at   |         | ru      |         | kaš         |         |   |

Die medische Keilschrift ist offenbar von der assyrischen entlehnt, die Lautzeichen stimmen ziemlich überein. doch sind nur wenige geschlossene Silben aufgenommen worden. Manche assyrische Wortbilder sind als Ideogramme ins Medische aufgenommen,

nämlich: König, Monat,  
 Mensch, Gott, Wasser,  
 Thier, Weg. Hinter jedem Ideogramm steht das Zeichen , welches wahrscheinlich Fremdwort bedeutet, z. B. *Thier kur-ra* (Pferd)

PERSISCHE KEILSCHRIFT.

| Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert    | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert   |
|---------|----------|---------|---------|---------|----------|---------|----------|---------|--------|
|         | a        |         | g (u)   |         | d (a)    |         | n (u)    |         | va (u) |
|         | i        |         | ts      |         | d (i)    |         | m (a)    |         | v (i)  |
|         | u        |         | dz(a,u) |         | d (u)    |         | m (i)    |         | s      |
|         | k (a, i) |         | dz (i)  |         | p        |         | m (u)    |         | š      |
|         | k (u)    |         | t(a,i)  |         | f        |         | y        |         | z      |
|         | z        |         | t (u)   |         | b        |         | r (a, i) |         | l      |
|         | g (a, i) |         | š       |         | n (a, i) |         | r (u)    |         | 6r     |
|         |          |         |         |         |          |         |          |         | q      |

Wortzeichen und Ziffern.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert             | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------------------|---------|------|---------|------|---------|------|
|         | Volk |         | König            |         | 1    |         | 4    |         | 60   |
|         | Land |         | Wort-<br>theiler |         | 2    |         | 10   |         | 100  |
|         | Erle |         |                  |         | 3    |         | 20   |         | 1000 |

Die persische Keilschrift kommt in den Inschriften der Achämeniden gleichzeitig mit der medischen und assyrischen Keilschrift vor, von denen sie sich wesentlich unterscheidet. Nicht nur stimmen Zeichen und Laute nicht überein, auch das Princip der Schrift ist ein anderes. Die persische Keilschrift ist nicht Silbenschrift, sondern Lautschrift, mehrere Konsonanten haben verschiedene Zeichen, je nachdem sie vor *a*, *i* oder *u* stehen. Lepsius schliesst daraus, dass die Konsonanten dann auch eine andere Aussprache gehabt hätten, z. B. *ka*, *ku*, *ma*, *ci*, *mu*.

*da*, *di*, *du* u. s. w. Das kurze *a* wurde nicht geschrieben, wie in der indischen Schrift. Mit den nordindischen Alphabeten hat die persische Keilschrift auch ein Lautzeichen für *hr* gemein, welches jedoch Lepsius mit *š* umschreibt.

Eigenthümlich ist der persischen Keilschrift der Worttheiler, welcher das Lesen gegenüber der ununterbrochenen Aufeinanderfolge der Keile in der medischen und assyrischen Schrift ausserordentlich erleichtert.

Die Ziffern weisen nur das Decimalsystem auf, doch hat 60 ein eigenes Zeichen.

KYPRISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ✱ ○ ✱   | a    | ✱ 𐤀     | e    | ✱ 𐤁     | i    | 𐤂 𐤃     | o    | 𐤄       | i    |
| 𐤅       | ta   | 𐤆       | te   | 𐤇       | ti   | 𐤈       | to   | 𐤉       | tj   |
| 𐤊       | ga   | 𐤋       | ge   | 𐤌       | ki   | 𐤍       | ko   | 𐤎       | kj   |
| 𐤏       | ka   | 𐤐       | ke   | 𐤑       | pi   | 𐤒       | po   | 𐤓       | pj   |
| 𐤔       | pa   | 𐤕       | pe   | 𐤖       | li   | 𐤗       | lo   |         |      |
| 𐤘       | la   | 𐤙       | le   | 𐤚       | mi   | 𐤛       | mo   |         |      |
| 𐤜       | ma   | 𐤝       | me   | 𐤞       | ni   | 𐤟       | no   |         |      |
| 𐤠       | na   | 𐤡       | ne   | 𐤢       | ri   | 𐤣       | ro   |         |      |
| 𐤦       | ra   | 𐤧       | re   | 𐤨       | si   | 𐤩       | so   |         |      |
| 𐤬       | sa   | 𐤭 𐤮     | se   | 𐤯       |      | 𐤰       | vo   | 𐤱       | sj   |
| 𐤴       | va   | 𐤵       | ve   |         |      |         |      |         |      |

Von dieser Schrift fand man zuerst auf Münzen einige Zeichen, in jüngster Zeit ist sie mit Hilfe einer Tafel entziffert worden, welche eine längere Inschrift enthält und deren Sprache sich als ein griechischer Dialekt erwies. Die Schrift (wahrscheinlich Eigenthum der Keta's, die mit dem Ägypterkönige RAUSES kämpften und in der Bibel *Beni-Khet*, *Khittim* und *Kittim* genannt werden) weist manche Eigenthümlichkeiten auf, welche auf ein hohes Alter derselben schliessen lassen, denn 1. ist sie eine Silbenschrift und 2. sind in derselben stamme, tönende und Hauchlaute nicht unterschieden; *ta* gilt für *da* und *ba*, *te* für *de* und *be*, *ke* für *ge* und *ze*, nur für *ga* ist ein eigenes Zeichen bemerkt worden, *pa* gilt für *ba* und *pha* u. s. w., auch ist ein Unterschied der Vokale wie im ältesten Griechischen zwischen *ε* und *z*, *ς* und *ω* nie bemerkbar und der *Spiritus asper* nicht nachzuweisen.

Zusammengesetzte Konsonanten sind immer durch offene Silben wiedergegeben und zwar werden Silben gleichen Vokals verwendet, daher *trezia* durch *te-re-zi-ni-a*, für Endlaute werden Silben mit *e* gebraucht, z. B. *Ablimilkou* *A-bi-li-mi-li-ko-ne* geschrieben, *n* vor Konsonanten wird (wie im Hebräischen) unterdrückt, daher *aufropos* durch *a-to-ro-po-se*, *anti* durch *ati*, *panta* durch *patu* wiedergegeben.

Die Schrift wurde gewöhnlich von rechts nach links geschrieben, doch auch umgekehrt, man findet von rechts nach links z. B. 𐤮𐤮𐤮𐤮 *Salamis*, von links nach rechts: 𐤏𐤛𐤛𐤛 *Kateskeuse*.

Um die Entzifferung dieser Schrift haben sich verdient gemacht: LAXO, SMITH, BIRCH, BRANDIS, besonders aber MOUZ SCHMIDT durch die Schrift: „die Inschrift von Italion und das kypriische Syllabar.“

## DIE BUCHSTABENSCHRIFT.

Nach Überlieferungen der Griechen und Römer wurde die Buchstabenschrift in Phönicien erfunden, die älteste mit Lautzeichen geschriebene Inschrift ist die des Moabiterkönigs Meša ca. 900 vor Chr., sie beruht auf einem Alphabet von 22 Zeichen, deren Namen uns die Juden und Syrer, wie es scheint, ziemlich treu überliefert haben. In meinen „Neuen Untersuchungen über die Entstehung der Buchstabenschrift“ habe ich durch Vergleichung mit den hieratischen Schriftbildern der Ägypter nachgewiesen, dass diese Namen den Zeichen entsprechen, sowie dass die Anordnung des Alphabets nicht dem Zufall ihr Dasein verdankt. Das Alphabet besteht aus drei Abtheilungen:

|   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|
| א | ל | ה | ע | ט | ך |
| ב | מ | ו | ז | י | ס |
| ג | נ | ז | צ | כ | ת |
| ד | ם | ח | ק |   |   |

wovon die erste 8 Zeichen und zwar die Grundlaute enthält, während die zweite, ebenfalls 8 Laute umfassend, die den ersten vier verwandten Laute aufführt, wobei nur eine Umstellung der beiden letzten Reihen, der Kehl- und Zungenlaute (אבגד, קחטז), stattgefunden hat. Beachtenswerth ist, dass diese Lautzeichen zugleich Zahl-

zeichen sind, woraus sich die getreue Überlieferung der Zeichenfolge erklärt.

Nach meiner Vermuthung bestand die Erfindung der Buchstabenschrift darin, dass man diese Zeichen, welche man schon viel früher als Zahlzeichen kannte, zur Schreibung von Wörtern verwendete, ohne sie mit den in Ägypten üblichen Silbenzeichen zu mischen oder Determinativa beizufügen. Nachdem dieses Verfahren nicht die Undeutlichkeit zur Folge hatte, der die Ägypter durch ihre Determinativa vorbeugen wollten, wurde dasselbe von den Nachbarvölkern nachgeahmt, die jedoch meistens ihre gewohnten Zahlzeichen beibehielten. Jedenfalls lässt sich nur auf diese Weise der Zeichenwechsel erklären, der in manchen Alphabeten offenkundig zu Tage tritt.

Da nicht anzunehmen ist, dass Kulturvölker jeglichen Gebrauches der Schrift entbehrt hätten, dieselben vielmehr jedenfalls eine wenn auch unvollkommene und mehrdeutige Verständigung mittelst einzelner Zeichen konnten, so scheint die Verwendung der Zahlzeichen zur Lautbezeichnung eine Erfindung gewesen zu sein, die an die bekannte Erzählung vom Ei des Columbus erinnert.



## ARAMÄISCH.

| Monum. | Papyrus | Babylon | Wert | Monum. | Papyrus | Babylon | Wert | Monum. | Papyrus | Babylon | Wert |
|--------|---------|---------|------|--------|---------|---------|------|--------|---------|---------|------|
| Ⲁ      | Ⲁ       | Ⲁ       | 'a   | Ⲃ      | Ⲃ       | Ⲃ       | Ⲃ    | Ⲅ      | Ⲅ       | Ⲅ       | Ⲅ    |
| Ⲇ      | Ⲇ       | Ⲇ       | b    | Ⲉ      | Ⲉ       | Ⲉ       | y    | Ⲋ      | Ⲋ       | Ⲋ       | Ⲋ    |
| Ⲍ      | Ⲍ       | Ⲍ       | g    | Ⲏ      | Ⲏ       | Ⲏ       | k    | Ⲑ      | Ⲑ       | Ⲑ       | q    |
| Ⲓ      | Ⲓ       | Ⲓ       | d    | Ⲕ      | Ⲕ       | Ⲕ       | l    | Ⲗ      | Ⲗ       | Ⲗ       | r    |
| Ⲙ      | Ⲙ       | Ⲙ       | h    | Ⲛ      | Ⲛ       | Ⲛ       | m    | Ⲝ      | Ⲝ       | Ⲝ       | s    |
| Ⲟ      | Ⲟ       | Ⲟ       | w    | Ⲥ      | Ⲥ       | Ⲥ       | n    | ⲟ      | ⲟ       | ⲟ       | t    |
| Ⲣ      | Ⲣ       | Ⲣ       | z    | ⲧ      | ⲧ       | ⲧ       | r    |        |         |         |      |
| Ⲩ      | Ⲩ       | Ⲩ       | z    | ⲩ      | ⲩ       | ⲩ       | ta   |        |         |         |      |

Die aramäische Schrift findet man sowohl neben der Keilschrift wie selbstständig in Inschriften und auf Papyrus, in Assyrien und in Ägypten. Die hier

mit „Babylonisch“ bezeichneten Buchstaben sind den Inschriften entnommen, welche LAYARD bei seinen Ausgrabungen auf 8 irdenen Schüsseln fand.

## SAMARITANISCH.

| Name          | Zeichen | Wert | Ziffer | Name         | Zeichen | Wert | Ziffer | Name        | Zeichen | Wert | Ziffer |
|---------------|---------|------|--------|--------------|---------|------|--------|-------------|---------|------|--------|
| <i>Aleph</i>  | Ⲁ       | 'a   | 1      | <i>Tet</i>   | Ⲅ       | Ⲅ    | 9      | <i>Pe</i>   | Ⲑ       | Ⲑ    | 80     |
| <i>Beth</i>   | Ⲇ       | b    | 2      | <i>Yod</i>   | Ⲋ       | y    | 10     | <i>Sade</i> | Ⲗ       | s    | 90     |
| <i>Gimel</i>  | Ⲍ       | g    | 3      | <i>Kaph</i>  | Ⲏ       | k    | 20     | <i>Qoph</i> | Ⲑ       | q    | 100    |
| <i>Daleth</i> | Ⲓ       | d    | 4      | <i>Lamed</i> | Ⲕ       | l    | 30     | <i>Res</i>  | Ⲗ       | r    | 200    |
| <i>He</i>     | Ⲙ       | h    | 5      | <i>Mem</i>   | Ⲛ       | m    | 40     | <i>Sin</i>  | Ⲝ       | s    | 300    |
| <i>Waw</i>    | Ⲟ       | w    | 6      | <i>Nun</i>   | Ⲥ       | n    | 50     | <i>Tau</i>  | ⲟ       | t    | 400    |
| <i>Zain</i>   | Ⲣ       | z    | 7      | <i>Samez</i> | ⲧ       | s    | 60     |             | ⲩ       |      |        |
| <i>Kheth</i>  | Ⲩ       | z    | 8      | <i>Ain</i>   | ⲩ       | ta   | 70     |             | ⲫ       |      |        |

Obiges Alphabet zeigt die schöne Form der samaritanischen Schrift in den Büchern, aus derselben entstand später eine cursivere Form, welche jedoch nur unbedeutende Unterschiede von der Druckschrift zeigt. Die samaritanische Schrift war in ältester Zeit

die gemeinsame Schrift der Juden. Der weggeführte Theil derselben änderte die Schrift im Exil und bildete dort die Quadratschrift aus, während die Samaritaner ihre Schrift, von der sie behaupten, sie sei die des Moses, beibehielten.

## HEBRÄISCHE QUADRATSCHRIFT.

| Name          | Zeichen | Final | Wert | Ziffer | Name         | Zeichen | Final | Wert | Ziffer |
|---------------|---------|-------|------|--------|--------------|---------|-------|------|--------|
| <i>Alph</i>   | א       |       | a    | 1      | <i>Lamed</i> | ל       |       | l    | 30     |
| <i>Beth</i>   | ב       |       | b, v | 2      | <i>Mem</i>   | מ       | ם     | m    | 40     |
| <i>Gimel</i>  | ג       |       | g, γ | 3      | <i>Nun</i>   | נ       | ן     | n    | 50     |
| <i>Daleth</i> | ד       |       | d, δ | 4      | <i>Samez</i> | ס       |       | s    | 60     |
| <i>He</i>     | ה       |       | h    | 5      | <i>ʿAin</i>  | ע       |       | ʿ    | 70     |
| <i>Waw</i>    | ו       |       | w    | 6      | <i>Pe</i>    | פ       | ף     | p, f | 80     |
| <i>Zain</i>   | ז       |       | z    | 7      | <i>Sade</i>  | צ       |       | s    | 90     |
| <i>Kheth</i>  | ח       |       | ch   | 8      | <i>Qoph</i>  | ק       |       | q    | 100    |
| <i>Tet</i>    | ט       |       | t    | 9      | <i>Res</i>   | ר       |       | r    | 200    |
| <i>Yod</i>    | י       |       | y    | 10     | <i>Šin</i>   | ש       | ׃     | š, ś | 300    |
| <i>Kaph</i>   | כ       | ך     | k, ç | 20     | <i>Taur</i>  | ת       |       | t, θ | 400    |

Die hebräische Quadratschrift heisst *Kēṭab myrabbā*<sup>1</sup> (viereckige Schrift) oder *Kēṭab aššarīt* (assyrische Schrift).

Die Form der Buchstaben deutet darauf hin, dass die hebräische Schrift einst, wie noch jetzt die syrische, verbunden wurde; hieraus erklären sich auch die Finalbuchstaben. Um die Wörter am Ende einer Zeile nicht zu brechen, werden einzelne Buchstaben verlängert, nämlich ח ב ל ה ה ח.

Ursprünglich wurde die hebräische Schrift ohne Vokale geschrieben. Als die hebräische Sprache eine tote Sprache der Bücher geworden war, führten die Masorethen, welche durch Vergleichung und Prüfung der Texte die Reinheit des Gesetzes zu erhalten suchten, eine Erweiterung der Bezeichnung ein, welche jedoch die Form der Wörter nicht veränderte und sich deshalb auf Punkte und Striche beschränkte, die über, unter oder in die Konsonanten gesetzt wurden. Diese sind:

1. *Dageš*, ein Punkt in den Buchstaben: א ב ג ד ה ו ז ח ט י ת, welcher diesen

Zeichen eine härtere Aussprache gibt, im Gegensatz zu der weichen aspirirten Aussprache, welche sie sonst haben, daher א *a* ב *b*, ג *g* ד *d*, ה *h*, ו *w*, ז *z*, ח *ch*, ט *t*, י *y*, ת *t*, auch wurde ש durch einen darüber gesetzten Punkt in שׂ *š* und שׁ *ś* unterschieden, bei den übrigen Konsonanten bezeichnet *Dageš* die Verdopplung derselben, z. B. לל, ממ u. s. w., in ׀ zeigt der Punkt an, dass dasselbe am Ende der Wörter hörbar ist. Den Gegensatz zum *Dageš* bildet *Rephē* (Erweichungszeichen), z. B. עף.

2. die Vokale: *Qames* אָ, סֵ, שֵׁ, עֵ, *Khireq* אֲ, יֲ, חֹ, סֻ, שֹׁ, *Sureq* אִ, פִּ, טֵ, אֶ, *Qames zotuph* אֵ, *Qibbus* אֹ, *Khateph pataḥ* אֲ, *Khateph segol* אַ, *Khateph qames* אֳ. Die Vokale stehen unter den Konsonanten, nach welchen sie lauten, ausgenommen *Pataḥ* unter den Gutturalen, z. B. חֲ *ruḥ* aber וְחֲ *ruḥi*.

3. *Šewa* (ְ). Dieses Zeichen, dessen Name „Leere“ bedeutet, steht unter den Konsonanten, welche keinen Vokal nach sich haben, nur am Ende wird es



## HEBRÄISCHE QUADRATSCHRIFT.

weggelassen, ausgenommen in ך und in den seltenen Fällen, wo zwei vokallose Konsonanten aufeinander folgen, z. B. ךך *nerd* (Narde). Da Konsonanten ohne Vokallaut nicht ausgesprochen werden könnten, so wird *Šea* im Anfange als ך gelesen, eine gleiche Kürze der Aussprache gibt es den Vokalen *Pata* ך, *Segol* und *Qames*. In der Mitte der Wörter ist es Silbentheiler, doch drückt es auch hier ein ך aus: nach einem langen Vokal, z. B. ךךךךך *goteſa*, nach einem andern *Šea*, z. B. ךךךךךךךך *giq-teſa* und wenn zwei gleiche Konsonanten aufeinander folgen, z. B. ךךךךך *halſa*, dagegen ךךך *halla*.

4. *Meze*, (Zaum) zeigt an, dass man den Vokal, wiewohl er unbetont sei, nicht übereilen, sondern gehörig anhalten soll, es steht bei einem langen Vokal unmittelbar vor einer Tonsilbe, bei jedem Vokal, der in der zweiten Silbe vordem Tone steht und bei allen Vokalen, auf welche ein mit *Šea* verbundener Vokal folgt, in allen diesen Fällen theilt es die Silbe.

5. *Arceute*. Dieselben sind entweder Tonzeichen oder auch Unterscheidungszeichen. In letzterer Hinsicht betrachtet man jeden Vers als eine Periode, die mit dem *Silluy*, (Versabtheiler) schliesst oder, wie sich die bildliche Sprache der Grammatiker ausdrückt, als ein Gebiet (*ditio*), welches von dem grossen *Distincticus* am Ende (*Silluy* oder *Imperator*) beherrscht wird. Je nachdem der Vers lang oder kurz ist, stehen unter ihm grössere und kleinere *Domini*.

Kaiser: *Silluy* ך, *Atnaz* (i. d. Mitte) ך, *Merka mahpaqat* ך.

Könige: *Segolta* ך, *Sakeph-katon* ך, *Sakeph-gubol* ך, *Tiphza finale* ך.

Herzoge: *Rebin* ך, *Sarka* ך, *Paſta* ך, *Yetiſ* ך, *Tebiſ* ך, *Doppel-Merka* ך, *Šaſelet* ך, *Tiphza initiale* ך.

Grafen: *Paser* ך, *Karue-plura* ך, *Gross-Telſa* ך, *Gereſ* ך, *Doppel-Gereſ* ך.

Nur Nominativ, Genitiv, Substantiv und Adjektiv werden durch Konjunktive verbunden, diese sind:

*Merka* ך, *Mahpaq* ך, *Darya* ך, *Manaq* ך, *Kadma* ך, *Yeraq* ך, *Klein-Telſa* ך, *Tiphza* ך, *Merka sarkat* ך, *Mahpaq sarkat* ך.

Zwei Konjunktive dürfen nicht verbunden werden, fordert aber der Sinn eine enge Verbindung der Wörter, so werden sie durch *Makkeph* verbunden.

Unterscheidungszeichen sind noch: *Soph-pasak* (Versabtheiler) und *Pesik*.

6. Ein Strich an dem Buchstaben z. B. ך bedeutet, dass derselbe als Zahlzeichen dient. Diese werden von ך bis ך als Einheiten (1—9), von ך bis ך als Zehner (10—90) verwendet, ך bis ך geben die Zahlen 100—400, um die Zahlen bis 900 auszufüllen dienen die Finalbuchstaben ך 500, ך 600, ך 700, ך 800, ך 900 oder durch ך 400 mit Aufügung der übrigen Zahlen, z. B. ךך 500. Die Tausende werden durch die Einer bezeichnet mit darüber gesetzten Punkten, z. B. ך 1000, die übrigen Zahlen werden durch Zusammensetzung gebildet, nämlich 11 durch ך, aber 15 nicht durch ך (weil der Gottesname so anfängt), sondern durch ך (9 + 6), ebenso 16 durch ך statt ך.

7. Das Zeichen ך zeigt Abkürzungen von Wörtern an (s. den Anhang).

## HEBRÄISCHE CURRENTSCHRIFT

des 11. und 12. Jahrhunderts.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Finale | Wert | Zeichen | Finale | Wert  | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|--------|------|---------|--------|-------|---------|------|
| א       | 'a   | ז       |        | z    | מ       | ם      | m     | ק       | q    |
| ב       | b, v | ח       |        | z    | נ       | ן      | n     | ר       | r    |
| ג       | g, γ | ט       |        | l    | ס       |        | s     | ש       | š    |
| ד       | d, δ | י       |        | i, y | פ       |        | ʃ, e  | ת       | t, θ |
| ה       | h    | כ       | ך      | k, ʒ | צ       | ץ      | p, f  |         |      |
| ו       | w    | ל       |        | l    | ף       | ף      | ʃ, ts |         |      |

## SPANISCH-LEVANTINISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Finale | Wert | Zeichen | Finale | Wert  | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|--------|------|---------|--------|-------|---------|------|
| א       | 'a   | ז       |        | z    | מ       | ם      | m     | ק       | q    |
| ב       | b, v | ח       |        | z    | נ       | ן      | n     | ר       | r    |
| ג       | g, γ | ט       |        | l    | ס       |        | s     | ש       | š    |
| ד       | d, δ | י       |        | i, y | פ       |        | ʃ, e  | ת       | t, θ |
| ה       | h    | כ       | ך      | k, ʒ | צ       | ץ      | p, f  |         |      |
| ו       | w    | ל       |        | l    | ף       | ף      | ʃ, ts |         |      |

## RASCHI.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Finale | Wert | Zeichen | Finale | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|--------|------|---------|--------|------|---------|------|
| א       | 'a   | ז       |        | z    | מ       | ם      | m    | ק       | q    |
| ב       | b, v | ח       |        | z    | נ       | ן      | n    | ר       | r    |
| ג       | g, γ | ט       |        | l    | ס       |        | s    | ש       | š    |
| ד       | d, δ | י       |        | y    | פ       |        | ʃ    | ת       | t, θ |
| ה       | h    | כ       | ך      | k, ʒ | צ       | ץ      | p, f |         |      |
| ו       | w    | ל       |        | l    | ף       | ף      | ʃ    |         |      |

Während für die heiligen Bücher und für die Synagogenrollen die Quadratschrift als heilige Schrift in sorgfältiger Ausführung zur Anwendung kam, wendeten die Juden schon in früher Zeit neben derselben eine cursive Form an, welche sich in verschiedenen Ländern eigenthümlich

gestaltete; man unterscheidet die spanisch-levantinische, die italienische (Raschi) und die deutsche. Die Raschi wird auch in Deutschland, besonders zu hebräischen Texten verwendet, während die „Weiberdeutsch“ genannte Schrift für deutsche Wörter auch in Raschitexten gebraucht wird.







## CHALDÄISCH.

| Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert |
|------|-------|--------|---------|------|------|-------|--------|---------|------|
| ⲁ    |       |        | ⲁ       | 'a   | Ⲁ    | Ⲁ     | Ⲁ      | Ⲁ       | 1    |
| Ⲃ    | Ⲃ     | Ⲃ      | Ⲃ       | b, v | Ⲇ    | Ⲇ     | Ⲇ      | Ⲇ       | m    |
| Ⲅ    | Ⲅ     | Ⲅ      | Ⲅ       | g, γ | Ⲉ    | Ⲉ     | Ⲉ      | Ⲉ       | u    |
| Ⲇ    |       |        | Ⲇ       | d, ð | Ⲋ    | Ⲋ     | Ⲋ      | Ⲋ       | e    |
| Ⲉ    |       |        | Ⲉ       | h    | Ⲍ    | Ⲍ     | Ⲍ      | Ⲍ       | 3    |
| Ⲋ    |       |        | Ⲋ       | w, u | Ⲏ    | Ⲏ     | Ⲏ      | Ⲏ       | p, t |
| Ⲍ    |       |        | Ⲍ       | z    | Ⲑ    | Ⲑ     | Ⲑ      | Ⲑ       | z    |
| Ⲏ    | Ⲏ     | Ⲏ      | Ⲏ       | χ    | Ⲓ    | Ⲓ     | Ⲓ      | Ⲓ       | q    |
| Ⲑ    | Ⲑ     | Ⲑ      | Ⲑ       | t    | Ⲕ    |       |        | Ⲕ       | r    |
| Ⲓ    | Ⲓ     | Ⲓ      | Ⲓ       | y    | Ⲗ    | Ⲗ     | Ⲗ      | Ⲗ       | s    |
| Ⲕ    | Ⲕ     | Ⲕ      | Ⲕ       | k, χ | Ⲙ    | Ⲙ     | Ⲙ      | Ⲙ       | t, θ |

Ligaturen: ⲁⲛ na, ⲁⲗ ta, ⲁⲗ ll, ⲁⲙ mu, ⲁⲗ la.

Ziffern:

Interpunktionen:

ⲁ 1, ⲁ 2, ⲁ 3, ⲁ 4, ⲁ 5, ⲁ 6, ⲁ 7, ⲁ 8, ⲁ 9, ⲁ 0.

ⲁ : ⲁ ⲁ ⲁ

Die christlichen Bewohner Chaldäas, welche die nestorianische Lehre bewahrt haben, bedienen sich der obigen Schrift, welche dem älteren Estrangelo-Charakter mehr entspricht als die Pešitoschrift der östlichen Syrer. Nur das Aleph zeigt einen abweichenden und der Pešitoschrift ähnlichen Charakter. Gegenwärtig ist die syrische Sprache in Chaldäa nur mehr die der Kirchenbücher, die Nestorianer haben die arabische Sprache angenommen, wie sie auch die arabischen Zahlzeichen entlehnt haben. Auch im Gebrauch der Vokal- und Lesezeichen unterscheiden sich die Nestorianer von den Maroniten oder westlichen Syrern,

indem diese die griechischen Vokalzeichen anwenden, während die Nestorianer die ältere Bezeichnung durch Striche und Punkte, welche durch den Bischof JAKOB von Edessa eingeführt wurden, beibehalten haben. Ausserdem gebrauchen sie noch Punkte, um die arabischen Laute auszudrücken, in derselben Weise, wie die Araber ⲁ und ⲁ, und ⲁ u. s. w. unterscheiden. Diese Schrift heisst *Karšūn* und ihre Einführung war um so leichter, als das Arabische auch nur 22 Zeichen hatte.

Die vorstehenden Typen sind auf Anregung und unter Aufsicht des nestorianischen Erzbischofs Monsignor BARTAN in Brüssel geschnitten worden.



## MANDÄISCH.

| Isolirt | Verbunden | Wert | Isolirt | Verbunden | Wert | Isolirt | Verbunden | Wert |
|---------|-----------|------|---------|-----------|------|---------|-----------|------|
| ⦿       | ⦿ ⦿       | a    | ⦿       | ⦿         | ⦿    | ⦿ ⦿     | ⦿ ⦿       | ⦿    |
| ⦿       | ⦿ ⦿       | b    | ⦿       | ⦿         | y    | ⦿       | ⦿         | f    |
| ⦿       | ⦿ ⦿       | g    | ⦿       | ⦿         | k    | ⦿       | ⦿         | s    |
| ⦿       | ⦿         | d    | ⦿       | ⦿         | l    | ⦿       | ⦿         | q    |
| ⦿       | ⦿         | h, χ | ⦿       | ⦿         | m    | ⦿       | ⦿         | r    |
| ⦿       | ⦿         | v    | ⦿       | ⦿         | n    | ⦿       | ⦿         | š    |
| ⦿       | ⦿         | z    | ⦿       | ⦿         | s    | ⦿       | ⦿         | t    |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|--------|---------|------|---------|------|
| ⦿       | di, de | ⦿       | nd   | ⦿       | zv   |
| ⦿       | kd     | ⦿       | nv   | ⦿       | sl   |
| ⦿       | kr     | ⦿       | ny   | ⦿       | sr   |
| ⦿       | ky     | ⦿       | nt   | ⦿       | uj   |
| ⦿       | kl     | ⦿       | pv   | ⦿       | vt   |
| ⦿       | kv     | ⦿       | pl   | ⦿       | š    |
| ⦿       | kt     | ⦿       | pr   |         |      |

Die Umgebungen von Wasith, Howaizah und Bassora werden noch jetzt von einem Volke bewohnt, welches sich Sabier, Nazaräer oder Mandäer nennt. Die Araber nennen sie auch Nabathäer, Galiläer oder St. Johanneschristen. Der Glaube dieses Volkes ist eine Mischung von christlichen Lehren mit den alten Landestradiationen. Ihre Sprache ist die aramäische und nähert

sich der talmulisch-babylonischen. Die Schrift unterscheidet sich von den verwandten dadurch, dass א ו י Vokale sind, die Gutturale ח ו ט, sowie ק ו פ nicht unterschieden werden und geschrieben, wie gesprochen wird, daher auch alle Vokale geschrieben werden; das n dient als Konsonantenverdopplung. Die Schrift zeigt alterthümliche, an das Aramäische sich lehrende Formen.



## PERSISCHE SCHRIFTEN DES MITTELALTERS.

| Inschriften | Pehlewimünzen | Parsimünzen | Wert  | Inschriften | Pehlewimünzen | Parsimünzen | Wert |
|-------------|---------------|-------------|-------|-------------|---------------|-------------|------|
| 𐎠𐎡          | 𐎠𐎡            | 𐎠𐎡          | a     | 𐎠𐎡          | 𐎠𐎡            | 𐎠𐎡          | p, f |
| 𐎠𐎢          | 𐎠𐎢            | 𐎠𐎢          | i, y  | 𐎠𐎣          | 𐎠𐎣            | 𐎠𐎣          | b    |
| 𐎠𐎤          | 𐎠𐎤            | 𐎠𐎤          | u     | 𐎠𐎥          | 𐎠𐎥            | 𐎠𐎥          | m    |
| 𐎠𐎦          | 𐎠𐎦            | 𐎠𐎦          | h     | 𐎠𐎧          | 𐎠𐎧            | 𐎠𐎧          | n    |
| 𐎠𐎨          | 𐎠𐎨            | 𐎠𐎨          | k     | 𐎠𐎩          | 𐎠𐎩            | 𐎠𐎩          | l    |
| 𐎠𐎪          | 𐎠𐎪            | 𐎠𐎪          | g     | 𐎠𐎫          | 𐎠𐎫            | 𐎠𐎫          | r    |
| 𐎠𐎬          | 𐎠𐎬            | 𐎠𐎬          | ts, ð | 𐎠𐎭          | 𐎠𐎭            | 𐎠𐎭          | z    |
| 𐎠𐎮          | 𐎠𐎮            | 𐎠𐎮          | t     | 𐎠𐎯          | 𐎠𐎯            | 𐎠𐎯          | s    |
| 𐎠𐎱          | 𐎠𐎱            | 𐎠𐎱          | d     | 𐎠𐎲          | 𐎠𐎲            | 𐎠𐎲          | ā    |

### Ligaturen in Münzschriften.

| Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert                 |
|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|--------|---------|----------------------|
| 𐎠𐎡      | hu     | 𐎠𐎢      | ap, af | 𐎠𐎣      | ai     | 𐎠𐎤      | an     | 𐎠𐎥      | si                   |
| 𐎠𐎦      | sp, af | 𐎠𐎧      | ap     | 𐎠𐎨      | au, an | 𐎠𐎩      | du, iu | 𐎠𐎪      | su, su               |
|         |        |         |        |         |        |         |        | 𐎠𐎫      | bagi-<br>hal-<br>min |

Die Perser bedienten sich bis zur Eroberung ALEXANDER des Grossen der Keilschrift; unter den griechischen Herrschern dürfte wahrscheinlich die griechische Schrift angewendet worden sein, welche man auch auf baktrischen Münzen findet. Um 250 v. Chr. gründete ARSAKES I. ein ganz unabhängiges parthisches Reich, welches sich bis 226 n. Chr. bis zum Indus ausdehnte, worauf es von ARDEŠIR BAHEGAN (ARTAXERXES) dem Enkel SASAN's gestürzt wurde, welcher das Königshaus der Sasaniden gründete. In diese Zeit gehören die Inschriften der Sasaniden zu Nakšī-Rustam und Kirmanšah, denen

das oben unter „Inschriften“ aufgeführte Alphabet entnommen ist, aus derselben Zeit stammen die Zeichen der Pehlewimünzen 226—651, denen die Münzen in Parsisprache 700—800 folgen. Die Zeichen derselben, von DE SACY, OLSHAUSEN, DORN, MORDTMANN u. A. entziffert, bilden die Grundlage der Schrift der Pehlewi- und Zendbücher, deren Ursprung in Dunkel gehüllt ist, denn die Zeit, zu der ZOROASTER, der Gründer der Parsireligion lebte, lässt sich nicht bestimmen. Mit den syrischen Schriften hat sie sehr wenig Ähnlichkeit, doch läuft sie wie diese von der Rechten zur Linken.

## PEHLEWI.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|--------|---------|------|---------|------|---------|------|
| Ⲁ       | a    | ⲁ       | h γ  | Ⲃ       | ts, dš | ⲃ       | p    | Ⲅ       | l    | ⲅ       | š    |
| Ⲇ       | i y  | ⲇ       | k    | Ⲉ       | dz     | ⲉ       | b    | Ⲋ       | r    | ⲋ       | z    |
| Ⲍ       | u w  | ⲍ       | g    | Ⲏ       | t      | ⲏ       | m    | Ⲑ       | s    | ⲑ       | z    |
| Ⲓ       | e    | ⲓ       | γ    | Ⲕ       | d      | ⲕ       | n    | Ⲍ       | s    |         |      |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert                    | Zeichen | Wert                      | Zeichen | Wert                | Zeichen | Wert              |
|---------|-------------------------|---------|---------------------------|---------|---------------------|---------|-------------------|
| Ⲁⲁ      | ai, ae                  | ⲀⲂ      | āy                        | Ⲁⲃ      | gu, du, yu          | Ⲁⲅ      | māu               |
| ⲀⲆ      | ae, ab, ih, db          | Ⲁⲇ      | ām                        | ⲀⲈ      | gr                  | ⲀⲊ      | mām               |
| Ⲁⲉ      | ae                      | ⲀⲎ      | aim, aam                  | Ⲁⲏ      | gdm, ydm, ism, sm   | ⲀⲐ      | ndm               |
| Ⲁⲑ      | aw, an                  | Ⲁⲓ      | amm                       | ⲀⲔ      | dā                  | Ⲁⲕ      | ndm               |
| Ⲁⲕ      | āa, ai, iš              | Ⲁⲕ      | šm, dšm, gam, dam         | ⲀⲌ      | daa, yaa, ša        | Ⲁⲍ      | nu, mn            |
| ⲀⲎ      | aau, aan, išn, ašn, dšn | Ⲁⲏ      | āy, āb                    | Ⲁⲏ      | dāt                 | Ⲁⲏ      | mhamm             |
| Ⲁⲏ      | ayu, agu, ain, agn, dsu | ⲀⲐ      | yab, iab                  | ⲀⲐ      | dadž, yadž, yaf, šg | ⲀⲐ      | rā                |
| Ⲁⲑ      | ai, is                  | Ⲁⲑ      | yu                        | Ⲁⲑ      | iab, dab            | Ⲁⲑ      | ru                |
| Ⲁⲓ      | aa, ai, iš, at          | Ⲁⲓ      | it, gt, dt                | Ⲁⲓ      | iab, dāb            | Ⲁⲓ      | rru               |
| Ⲁⲕ      | āt, dit                 | Ⲁⲕ      | idž, ip, gdž, ddž         | Ⲁⲕ      | dn                  | Ⲁⲕ      | rdž, rf           |
| ⲀⲎ      | aat                     | ⲀⲎ      | is                        | ⲀⲎ      | dn                  | ⲀⲎ      | rn                |
| Ⲁⲏ      | af, adž                 | Ⲁⲏ      | su, su, din, diu, igu, im | Ⲁⲏ      | dm, gm, im          | Ⲁⲏ      | rmu               |
| ⲀⲐ      | agu                     | ⲀⲐ      | ir                        | ⲀⲐ      | di, gi, dg, ii      | ⲀⲐ      | šn, din, diu, igu |
| Ⲁⲑ      | adž                     | Ⲁⲑ      | ir, gr                    | Ⲁⲑ      | džs, ds, ys, sy     | Ⲁⲑ      | šā                |
| Ⲁⲓ      | adu                     | Ⲁⲓ      | ga                        | Ⲁⲓ      | zk                  | Ⲁⲓ      | šau               |
| Ⲁⲕ      | asan, dšau, giau        | Ⲁⲕ      | ga, dža, da, ya           | Ⲁⲕ      | zr                  | Ⲁⲕ      | šin, yagin        |
| ⲀⲌ      | yadž, nidž              | ⲀⲌ      | gm, dm, im                | ⲀⲌ      | lb                  | ⲀⲌ      | sn, din, din      |
|         |                         | ⲀⲌ      | gn                        | ⲀⲌ      | mā                  | ⲀⲌ      | ssk               |

**Interpunktion.** Die Wörter werden in den Büchern durch leere Räume getrennt, ein **o** dient als Ruhepunkt der Rede, **Ⲁ** für eine grössere Abtheilung.

Die vorstehende Schrift findet man in Büchern, welche Übersetzungen aus dem Avesta in die Pehlewi- oder Huzvareßsprache enthalten, aus der Zeit der Sasaniden. Sie ist schwer zu lesen, da die Zeichen verschiedener Laute einander sehr ähnlich, ja mitunter gleich

sind, wie **a** und **γ**, **u**, **u**, **u**, noch mehr tritt dies in den Ligaturen hervor.

Die Schrift wird von rechts nach links geschrieben. Die Wörter werden durch Punkte getrennt, wie in der Keilschrift durch den schrägen Keil. (Vergl. **STRUZZ** Huzvareßsprache.)

## ZEND-AVESTASCHRIFT.

| Zeichen | Wert |     | Zeichen | Wert |     | Zeichen | Wert |     | Zeichen | Wert |     |
|---------|------|-----|---------|------|-----|---------|------|-----|---------|------|-----|
|         | alt  | neu |         | alt  | neu |         | alt  | neu |         | alt  | neu |
| 𐬀       | a    | ā   | 𐬁       | ā    | ā   | 𐬂       | d    | d   | 𐬃       | s    | s   |
| 𐬄       | ā    | ā   | 𐬅       | ā    | ā   | 𐬆       | dh   | dh  | 𐬇       | š    | š   |
| 𐬈       | i    | i   | 𐬉       | h    | h   | 𐬊       | ḍ    | ḍ   | 𐬋       | ž    | ž   |
| 𐬌       | l    | l   | 𐬍       | k    | k   | 𐬎       | p    | p   | 𐬏       | z    | z   |
| 𐬑       | u    | ū   | 𐬒       | kh   | χ   | 𐬓       | ph   | f   | 𐬔       | ž    | ž   |
| 𐬖       | ū    | ū   | 𐬗       | k'   | tš  | 𐬘       | b    | b   | 𐬙       | ž    | ž   |
| 𐬛       | g    | g   | 𐬜       | g    | g   | 𐬝       | bh   | v   | 𐬞       | y    | y   |
| 𐬟       | ḡ    | ḡ   | 𐬠       | gh   |     | 𐬡       | n    | n   | 𐬢       | y    | y   |
| 𐬤       | g    | g   | 𐬥       | γ    | γ   | 𐬦       | ñh   | ñh  | 𐬧       | r    | r   |
| 𐬩       | ḡ    | ḡ   | 𐬪       | ḡ    | dž  | 𐬫       | n    | n   | 𐬬       | rh   | rh  |
| 𐬭       | o    | o   | 𐬮       | t    | t   | 𐬯       | n    | ñ   | 𐬰       | w    | w   |
| 𐬱       | ō    | ō   | 𐬲       | th   | θ   | 𐬳       | m    | m   | 𐬴       | hw   | χw  |
| 𐬷       | ā    | ā   | 𐬸       | θ    | θ   | 𐬹       | mh   | mh  |         |      |     |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𐬀𐬂      | daḍ  | 𐬁𐬂      | zū   | 𐬂𐬃      | be   | 𐬃𐬃      | ah   |
| 𐬀𐬆      | dāḍ  | 𐬁𐬆      | zū   | 𐬂𐬆      | bd   |         |      |
| 𐬀𐬈      | dadh | 𐬁𐬈      | žb   | 𐬂𐬈      | sk   |         |      |
| 𐬀𐬌      | zud  | 𐬁𐬌      | bū   | 𐬂𐬌      | st   |         |      |

### Zahlen.

1, 𐬀 2, 𐬁 3, 𐬂 4, 𐬃 5, 𐬄 6, 𐬅 7, 𐬆 8, 𐬇 9,  
 10, 𐬈 20, 𐬉 30, 𐬊 40, 𐬋 50, 𐬌 60, 𐬍 70, 𐬎 80, 𐬏 90, 𐬐 oder 𐬑 100,  
 𐬒 oder 𐬓 200, 𐬔 oder 𐬕 1000, u. s. w.

Die hier vorstehende Schrift ist die Schrift des Zend-Avesta, des Religionsbuches der Parsen oder Anhänger der zoroastrischen Religion; sie wird von BEN MQAFFA unter dem Namen **دین دیرو** *din debireh* „Schrift des Gesetzes“ aufgeführt. Sie ist eng verwandt mit der Huzvareßschrift, jedoch zeichenreicher. Die Vervollständigung des Avesta-

Alphabets ist meist durch Anfügung diakritischer Zeichen erfolgt, auf diese Art werden lange Vokale von kurzen unterschieden.

Man unterscheidet eine ältere und eine neuere Aussprache in der oben nach LERSITS angegebenen Weise.

Die Schrift wird von rechts nach links geschrieben.

# ARMENISCH.

| Name         | Druckschrift | Cursiv | Aussprache |           | Ziffern | Wert  |
|--------------|--------------|--------|------------|-----------|---------|-------|
|              |              |        | mehithar.  | asiatisch |         |       |
| <i>Aib</i>   | Ա            | ա      | a          | a         | 1       | 1     |
| <i>Ben</i>   | Բ            | բ      | p          | b         | 2       | 2     |
| <i>Gen</i>   | Գ            | գ      | k          | g         | 3       | 3     |
| <i>Du</i>    | Դ            | դ      | t          | d         | 4       | 4     |
| <i>Yedz</i>  | Ե            | ե      | y          | e         | 5       | 5     |
| <i>Za</i>    | Զ            | զ      | z          | z         | 6       | 6     |
| <i>E</i>     | Է            | է      | ē          | ē         | 7       | 7     |
| <i>Eth</i>   | Ը            | ը      | ē          | ē         | 8       | 8     |
| <i>Tto</i>   | Թ            | թ      | th         | tt        | 9       | 9     |
| <i>Ze</i>    | Ճ            | ճ      | z          | z         | 10      | 10    |
| <i>Iui</i>   | Ի            | ի      | i          | i         | 20      | 20    |
| <i>Lian</i>  | Լ            | լ      | l          | l         | 30      | 30    |
| <i>Khe</i>   | Խ            | խ      | χ          | χ         | 40      | 40    |
| <i>Tsa</i>   | Տ            | տ      | dz         | ts        | 50      | 50    |
| <i>Ken</i>   | Կ            | կ      | g          | k         | 60      | 60    |
| <i>Ho</i>    | Հ            | հ      | h          | h         | 70      | 70    |
| <i>Dea</i>   | Ձ            | ձ      | ts         | dz        | 80      | 80    |
| <i>Put</i>   | Ղ            | ղ      | ʔ          | ʔ         | 90      | 90    |
| <i>Tze</i>   | Ճ            | ճ      | dž         | tš        | 100     | 100   |
| <i>Meu</i>   | Մ            | մ      | m          | m         | 200     | 200   |
| <i>IFI</i>   | Թ            | թ      | h', y      | h'        | 300     | 300   |
| <i>Nu</i>    | Ն            | ն      | n          | n         | 400     | 400   |
| <i>So</i>    | Շ            | շ      | š          | š         | 500     | 500   |
| <i>O</i>     | Ո            | ո      | uo         | o         | 600     | 600   |
| <i>Dza</i>   | Չ            | չ      | ts         | dž        | 700     | 700   |
| <i>Pe</i>    | Պ            | պ      | b          | p         | 800     | 800   |
| <i>Tze</i>   | Ջ            | ճ      | dš         | tšš       | 900     | 900   |
| <i>Ra</i>    | Ր            | ր      | rr         | rr        | 1000    | 1000  |
| <i>Se</i>    | Ս            | ս      | s          | s         | 2000    | 2000  |
| <i>Wec</i>   | Վ            | վ      | w          | w         | 3000    | 3000  |
| <i>Tinn</i>  | Տ            | տ      | d          | t         | 4000    | 4000  |
| <i>Re</i>    | Ր            | ր      | r          | r         | 5000    | 5000  |
| <i>Trio</i>  | Յ            | յ      | ddž        | tšš       | 6000    | 6000  |
| <i>Hinn</i>  | Ի            | ի      | u          | u         | 7000    | 7000  |
| <i>Ppiur</i> | Փ            | փ      | ph         | pp        | 8000    | 8000  |
| <i>Khe</i>   | Ք            | ք      | kh         | kk        | 9000    | 9000  |
| <i>O</i>     | Օ            | օ      | o          | ō         | 10000   | 10000 |
| <i>Fe</i>    | Ֆ            | ֆ      | f          | f         | 20000   | 20000 |

## ARMENISCH.

### Ligaturen.

ա = ա գ me, աւ = ա գ me, աբ = ա գ mi, աւ = ա ճ nu, աբ = ա գ ուչ,  
 ադ = ա գ ուկ. զն = զն ն un, եւ = եւ ւ yew.

### Abbreviaturen.

առ = առաւած Gott, ա = առնալիս alles, ա = աշխարհ Welt, ժամայ = ժամանակ Zeit,  
 իկէ = իսրայէլ Israel, յիսուս Jesus, յիսուս Christus, սբ = սուբբ heilig,  
 սբ = սեբ Herr, բւ = բնից mit, բւ = բւո nach. ք = աքսիսիս das ist. իի = իիւս,  
 իի = իիւս, իի = իիւս, իի = իիւս etc.

### Accente.

ˊ Acut, ˋ Gravis, ˆ Circumflex, ˆ Spiritus asper, ˆ Spiritus levis, ˆ Zeichen der Länge, ˆ Zeichen der Kürze, ˆ Abbreviationszeichen, ˆ Apostroph, ˆ Komma, ˆ Kolon, ˆ Punkt, ˆ Divis.

Die Armenier besaßen bis zum 5. Jahrhundert unserer Zeitrechnung keine eigene Schrift, die Felseninschriften von Wan sind mit Keilinschriften assyrischer Art bedeckt, später schrieben die östlichen Armenier mit sasanidischen, die westlichen mit griechischen Zeichen. Keines dieser Alphabete genügte für die zahlreichen Laute der armenischen Sprache, weshalb Bischof Mesrop im 5. Jahrhundert ein vollständiges Alphabet aufstellte (Fr. MÜLLER, über den Ursprung der armenischen Schrift).

Bezüglich der Aussprache sind zwei Lesarten zu bemerken, die jüngere der Türkisch-Armenier, welche in Europa am meisten durch die Mechitharisten-Konvikte zu Venedig und Wien bekannt ist und die ältere, welche sich noch in Tiflis erhalten hat, und welche hier nach LESTUS Standard-Alphabet unter der Überschrift „asiatisch“ beigefügt ist; die harten Laute in der armenischen Sprache haben wir durch die Verdoppelung der Konsonanten angedeutet.

Ursprünglich hatte die Schrift eine Uncialform, aus der sich die Minuskel und die Versalien bildeten, eine Probe von dieser Uncialschrift veröffentlichte Prof. Fu. MÜLLER in der hier citirten Abhandlung; ferner ist in dem Alphabetum armenum der Congregatio de propaganda fide, Rom 1784 auch eine aus Thieren, vorzüglich Vögeln gebildete Schrift abgedruckt, die die Form der alten Uncial genau wiedergibt. Die jüngste Form der Schrift ist die Cursiv.

Auch die Schrift der benachbarten Georgier soll von Mesrop herrühren, dieselbe besitzt aber keine Ähnlichkeit mit der armenischen Schrift. Mit dem griechischen und semitischen Alphabete stimmen diese Schriften nur in der alphabetischen Anordnung überein, doch ist diese Reihenfolge besonders in der armenischen Schrift vielfach durchbrochen.

Die armenische und die georgische Schrift werden von links nach rechts geschrieben, die Accente sind der griechischen Schrift entlehnt.

## GEORGISCH.

| Name        | Khutsuri | Mzedruli | Wert | Ziffer | Name        | Khutsuri | Mzedruli | Wert | Ziffer |
|-------------|----------|----------|------|--------|-------------|----------|----------|------|--------|
| <i>Au</i>   | ა        | ა        | a    | 1      | <i>Tlau</i> | ჲ        | ჲ        | tt   | 300    |
| <i>Bau</i>  | ბ        | ბ        | b    | 2      | <i>Uu</i>   | ო        | ო        | u    | 400    |
| <i>Gau</i>  | გ        | გ        | g    | 3      | <i>Vi</i>   | ყ        | ყ        | vi   |        |
| <i>Don</i>  | დ        | დ        | d    | 4      | <i>Par</i>  | ფ        | ფ        | p    | 500    |
| <i>Eni</i>  | ე        | ე        | e    | 5      | <i>Kau</i>  | ქ        | ქ        | k    | 600    |
| <i>Win</i>  | ვ        | ვ        | w    | 6      | <i>I'an</i> | ჩ        | ჩ        | γ    | 700    |
| <i>Zen</i>  | ზ        | ზ        | z    | 7      | <i>Qar</i>  | ც        | ც        | q    | 800    |
| <i>He</i>   | ჲ        | ჲ        | h'   | 8      | <i>Šin</i>  | ძ        | ძ        | š    | 900    |
| <i>Thau</i> | თ        | თ        | t'   | 9      | <i>Tšin</i> | ბ        | ბ        | tš   | 1000   |
| <i>Iu</i>   | ი        | ი        | i    | 10     | <i>Tsau</i> | გ        | გ        | ts   | 2000   |
| <i>Kau</i>  | კ        | კ        | kk   | 20     | <i>Dzil</i> | ძ        | ძ        | dz   | 3000   |
| <i>Las</i>  | ლ        | ლ        | l    | 30     | <i>Tsil</i> | წ        | წ        | ts   | 4000   |
| <i>Mau</i>  | მ        | მ        | m    | 40     | <i>Tšar</i> | ჭ        | ჭ        | tš   | 5000   |
| <i>Nar</i>  | ნ        | ნ        | n    | 50     | <i>Khan</i> | ჲ        | ჲ        | χ    | 6000   |
| <i>Je</i>   | ო        | ო        | y    | 60     | <i>Khar</i> | რ        | რ        | χ'   | 7000   |
| <i>Ou</i>   | პ        | პ        | o    | 70     | <i>Džau</i> | ჲ        | ჲ        | dž   | 8000   |
| <i>Par</i>  | ჲ        | ჲ        | pp   | 80     | <i>Hac</i>  | ს        | ს        | h    | 9000   |
| <i>Žau</i>  | ყ        | ყ        | ž    | 90     | <i>Hoc</i>  | ძ        | ძ        | hoi  | 10000  |
| <i>Rac</i>  | ჩ        | ჩ        | r    | 100    | <i>Fis</i>  | ფ        | ფ        | f    |        |
| <i>Sau</i>  | ც        | ც        | s    | 200    |             |          |          | š    | ē      |

### Interpunktionen:

- Bindestrich, > Ende einer längeren Periode, • Punkt, • Strichpunkt, ‚ Komma.

Die georgische Schrift zerfällt in eine ältere priesterliche, *Khutsuri*, welche zu Inschriften, in der Bibel und in Kirchenbüchern gebraucht wird, und in die *Mzedruli*, welche die gewöhnliche Schrift des bürgerlichen Verkehrs ist. Sie soll von MESTOP mit Hilfe eines gewissen griechisch-armenischen Dolmetsch Namens SHARAH ausgearbeitet

worden sein. Die georgische oder grusinische Sprache besitzt ausser den Fortes und Lenes noch eine dritte Klasse von sehr harten Lauten, welche hier wie bei der armenischen Schrift durch die Verdopplung der Konsonanten angedeutet ist. Die *Mzedruli* besitzt keine Initialen wie die armenische und die *Khutsuri*-Schrift.

## ARABISCHE SCHRIFTEN.

Die arabische Schrift ist eine der verbreitetsten Schriften der Erde. Als die heilige Schrift des Qorän hat sie sich mit diesem bis nach Marokko und Indien verbreitet. Ihrer bedienen sich, wenn auch mit Veränderungen, die Mosleminen von Marokko, Algier, Tinnis, Ägypten, die Türken Europas, die Syrer, selbst die christlichen im profanen Verkehr, die Perser, Afyanen, die mohamedanischen Indier und die Tataren.

Es gibt verschiedene Arten der arabischen Schrift:

1. *Kufisch*, nach der Stadt Kufa benannt, ist eine grosse breite und dicke Schrift, sie ist die älteste der mohamedanischen Schriften und wird insbesondere zu Qoränexemplaren angewendet, weil auch alte Priester mit geschwächtem Augenlicht sie zu lesen vermögen. Die Punkte sind in solchen Exemplaren in helleren Farben.

2. *Karmathisch* (Nordarabien) ist eine zierlichere Form der kufischen Schrift.

3. Die *Neszi* soll im 4. Jahrhundert der arabischen Zeitrechnung durch den Wezir Iux Moqla erfunden worden sein (wahrscheinlich wurde sie von diesem in die Bücher eingeführt, denn es sind Neszi-schriften höheren Alters vorhanden). Die *Neszi* ist eine

schöne schlanke Schrift, welche allgemein in Büchern und daher in Europa fast ausschliesslich zum arabischen Druck gebraucht wird.

4. *Ta'alik* wird von den Persern angewendet und soll von JAKUT herrühren; sie hat einen sehr cursiven Zug, der z. B. das arabische  $\omega$  zu einem einzigen breiten Striche  $\omega$  auflöst.

5. *Dicany*, die Schrift der vornehmen Türken und besonders der türkischen Kanzleien, ist eine sehr verzogene *Neszi*.

6. *Tülü* (genau *Hülü*, von den Türken *Sülüs* gesprochen) oder *Rihani*, nach RITAS genannt, der auch die *Neszi* in Arabien eingeführt haben soll, ist eine Art arabischer Fraktur, welche man zu Inschriften und Büchertiteln gebraucht, wobei die Buchstaben in einander verschlungen werden, z. B.:

كتاب القرائة و التثان عثمانی *Kitab-ul-krat ul-el-munšat usmani* (Osmanisches Lese- und Aufsatzbuch). Auch der Namenszug des Sulthans (die *Thugra*)

## ARABISCHE SCHRIFTEN.

ist in dieser Schriftart ausgeführt. Dieser Namenszug bildet die Figur einer Hand mit ausgestreckten fünf Fingern, das Symbol des Propheten, dessen Stellvertreter der Khalif ist; im

Mittelalter kam es auch vor, dass der Sultan-Khalif selbst seine Hand in die Tinte tauchte und sie als Unterschrift unter den Vertrag druckte. Wir geben hier die Probe einer Thugra:



عبد المجد خان ابن محمود المظفر دایما *Abdu'l-Medzid khan ibn Mah'mud el-mugafir daiman* „Abd-ul-Medzid Khan, Sohn des Mahmud des immer Siegreichen.“

7. *Rokai* oder *Rika'ia* ist die cursive Schrift der Araber und Türken und wird in Privatbriefen und Rechnungen gebraucht; sie ist nur eine entartete *Neszi*.

8. Die *Mayreb*, welche im nördlichen Afrika statt der *Neszi* gebraucht wird, schliesst sich mehr der kufischen und karmathischen Schrift an.

Ausserdem gibt es noch verschiedene Spielarten der arabischen Schrift, welche sich jedoch wenig von den hier aufgezählten Arten unterscheiden.

Die arabischen Schriften werden, wie die syrische und chaldäische, von rechts nach links verbunden geschrieben, die Zeichen erleiden demnach Verände-

rungen, je nachdem sie am Anfange, in der Mitte oder am Ende stehen. Die Zeichen *وزرندا* können nur mit vorausgehenden, nie mit folgenden Zeichen verbunden werden. Am Ende und freistehend haben die Zeichen einen frei auslaufenden Schnörkel, die Urtype ist am treuesten im Anlaut bewahrt.

Die jetzige Reihenfolge des Alphabets ist eine Anordnung der Grammatiker, und beruht auf dem Streben, die verwandten Zeichen nebeneinander zu stellen, dadurch wurde die ursprüngliche Reihenfolge, welche die alten Zahlenwerte der Buchstaben (vergl. Kufisch) erkennen lässt, zerrissen.



## ARABISCHE SCHRIFTEN.

Der alte Zahlwert der Buchstaben, welcher mit dem der syrischen identisch ist, wurde aufgegeben, nachdem die Araber die indischen Zahlzeichen kennen lernten und das indische Decimalsystem annahmen.

Doch sind die Zahlzeichen nicht gleich, andere Zahlzeichen hat die *Neszi*, andere die *Magreb* (*Gobar*- oder Staub-Ziffern), anderer Zahlzeichen bedienen sich endlich die Janitzaren, deren Schrift *Sykat* heisst. Wir lassen hier eine Zusammenstellung derselben folgen:

|               |                   |
|---------------|-------------------|
| <i>Neszi:</i> | ١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ |
| <i>Gobar:</i> | ١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ |
| <i>Sykat:</i> | ١ ٢ ٣ ٤ ٥ ٦ ٧ ٨ ٩ |

• wird wie unsere Null gebraucht. Die Zahlzeichen werden nach indischer Weise von der Linken zur Rechten geschrieben, daher  $\text{VAA} \cdot 1880$ .

Die Vokale wurden ursprünglich, wie im Syrischen und Hebräischen, nicht geschrieben und bleiben auch gegenwärtig noch in vielen Schriften unbezeichnet, indessen wurde auch in der arabischen Schrift eine genaue Vokalbezeichnung notwendig und sie erfolgte wie im Hebräischen durch diakritische Zeichen mit oder ohne Verbindung von **و** **ا**. Die Vokalzeichen sind ein kleiner schräger Strich (ein verkürztes *Elif*) über den Buchstaben für *a*, unter den Buchstaben für *i*; ein verkürztes *Waw* über den Buchstaben für *u*. Diese Zeichen heissen: *Fath'a*, *Kesre*, *Jamma*.

In der neuern Aussprache dient das *Fath'a* auch für *e* und *ë*, *Kesre* auch für *e*, *Jamma* auch für *u*. *Fath'a* bezeichnet, wenn es senkrecht geschrieben wird, den langen Vokal *a*. Eine Verdopplung der Vokalzeichen ergibt *aa*, *ii*, *uu*. Diese Vokalverdopplung heisst *Tauwin* oder, weil ein *n* angehängt ist, *Nawatim*. Diphthonge sind *ai* und *au*, dieselben werden manchmal einfach *a* und *u* gelesen und das **ا** hat dann nur die Bedeutung des *iota subscriptum* im Griechischen.

Ausserdem dienen als Lesezeichen:

• *Sukun* oder *Dzasm*, Silbentheiler, über dem letzten Buchstaben einer zusammengesetzten Silbe, zeigt an, dass die Silbe eine geschlossene und der mit \* überschriebene Konsonant mit dem vorhergehenden Vokale auszusprechen ist.

• *Teslid* oder *Seddu*, Verdopplung der Konsonanten; in afrikanischen Handschriften hat es die Form:  $\wedge$  und  $\wedge$ .

• *Hanza* steht über oder unter dem *Elif*, um anzuzeigen, dass dieses Konsonant ist, und als Hauch mit *a* oder (wenn unten) mit *i* zu lesen ist, manchmal steht es im gleichen Sinne über dem *Ye* und *Waw*. In kufischen Quränen ist es ein kleiner grüner Strich, in maurischen Handschriften ein grüner oder gelber Punkt.

• *Testa*, Verbindungszeichen, zeigt an, dass *Elif* mit dem vorhergehenden Worte zusammengezogen wurde und daher den Vokal verliert, z. B. **سورة البقرة** *saratu 'l baqurati*.

• *Makha* zeigt das gedehnte *u* an.

## KUFISCH.

| Name        | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert | Ziffer | Name        | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert | Ziffer |
|-------------|------|-------|--------|---------|------|--------|-------------|------|-------|--------|---------|------|--------|
| <i>Elif</i> | ا    |       |        | ا       | 'n   | 1      | <i>Sin</i>  | س    | س     | س      | س       | s    | 60     |
| <i>Be</i>   | ب    | ب     | ب      | ب       | b    | 2      | <i>'Ain</i> | ع    | ع     | ع      | ع       | 'a   | 70     |
| <i>Dzün</i> | د    | ذ     | ذ      | ذ       | dž   | 3      | <i>Fe</i>   | ف    | ف     | ف      | ف       | f    | 80     |
| <i>Dal</i>  | د    |       | د      | د       | d    | 4      | <i>Sad</i>  | س    | ط     | ط      | س       | z    | 90     |
| <i>He</i>   | ه    | ه     | ه      | ه       | h    | 5      | <i>Qaf</i>  | ق    | م     | و      | ق       | q    | 100    |
| <i>Waw</i>  | و    |       |        | و       | w    | 6      | <i>Re</i>   | ر    |       | د      | د       | r    | 200    |
| <i>Ze</i>   | ز    |       | ز      | ز       | z    | 7      | <i>Sin</i>  | س    | س     | س      | س       | s    | 300    |
| <i>lha</i>  | ح    | ح     | ح      | ح       | h'   | 8      | <i>Te</i>   | ت    | ت     | ت      | ت       | t    | 400    |
| <i>Ta</i>   | ط    | ط     | ط      | ط       | ṭ    | 9      | <i>Tse</i>  | ث    | ث     | ث      | ث       | ṭh   | 500    |
| <i>Ye</i>   | ي    | ي     | ي      | ي       | y    | 10     | <i>Kha</i>  | خ    | ح     | د      | ح       | χ    | 600    |
| <i>Kef</i>  | ك    | ك     | ك      | ك       | k    | 20     | <i>Dzal</i> | ذ    |       | د      | د       | z    | 700    |
| <i>Lau</i>  | ل    | ل     | ل      | ل       | l    | 30     | <i>Zad</i>  | ز    | ط     | ط      | ز       | z̄   | 800    |
| <i>Min</i>  | م    | م     | م      | م       | m    | 40     | <i>Tau</i>  | ط    | ط     | ط      | ط       | ṭ    | 900    |
| <i>Nun</i>  | ن    | ن     | ن      | ن       | n    | 50     | <i>'nin</i> | ع    | ع     | ع      | ع       | 'n   | 1000   |

Die vorstehende Reihenfolge der Zeichen ist nach den Zahlen geordnet.

Die Zeichen für *dž* und *h'* bestehen aus zwei verschiedenen Formen, die den syrischen Zeichen *g* und *χ* entsprechen, es scheinen daher diese Laute (ursprünglich *g* und *χ*) anfangs nicht unterschieden worden zu sein, dies in Betracht gezogen, erscheint die kufische Schrift aus 18 Zeichen gebildet, welche später auf 28 vermehrt worden sind (um die Zahl 1000 zu erreichen?). Als Unterscheidungszeichen dienen in ältester Zeit Buchstaben, wie: (لازم) die nothwendige Pause,

wo man nicht fortlesen darf, ohne dass der Sinn entstellt würde, (مطلق ط) die allgemein angenommene Pause am Ende eines Satzes, (جائز ج) die zulässige Pause, wo es gleichgiltig ist, ob man anhält oder fortliest, (مجزولوجه ز) ist die in gewisser Hinsicht gestattete Pause, (مرخص ضرورة ص) welche aus Nothwendigkeit gebildet ist, wo man nur wegen der Länge des Satzes innehalten muss, um Athem zu holen, Wo nicht innegehalten werden soll, setzt man لا (nicht), als Verscheier setzt man einen kleinen Kreis ٠. (Semra die arabischen Handschriften.)

### KUFISCH (ANDERE FORM).

| Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert |
|------|-------|--------|---------|------|------|-------|--------|---------|------|
| ⱦ    |       |        | ⱦ       | a    | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | f, q |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | b, p | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | k    |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | h'   | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | l    |
| ⱦ    |       |        | ⱦ       | d    | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | m    |
| ⱦ    |       |        | ⱦ       | r    | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | n    |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | s    | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | h    |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | z    | ⱦ    |       |        | ⱦ       | w, u |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | g    | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | y, i |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | 3    |      |       |        |         |      |

Ligaturen: ⱦⱦ la. ⱦⱦ lh. ⱦⱦ ly.

### KARMATHISCH.

| Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert  | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert |
|------|-------|--------|---------|-------|------|-------|--------|---------|------|
| ⱦ    |       |        | ⱦ       | a     | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | f, q |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | b     | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | k    |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | h'    | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | l    |
| ⱦ    |       |        | ⱦ       | d     | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | m    |
| ⱦ    |       |        | ⱦ       | r     | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | n    |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | s     | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | h    |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | z     | ⱦ    |       |        | ⱦ       | w, u |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | t, th | ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | y, i |
| ⱦ    | ⱦ     | ⱦ      | ⱦ       | 3     |      |       |        |         |      |

Ligatur: ⱦⱦ la.

MA'REB.

| Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert  | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert |
|------|-------|--------|---------|-------|------|-------|--------|---------|------|
| א    |       |        | א       | Vokal | ע    | ע     | ע      | ע       | m    |
| ב    | ב     | ב      | ב       | b     | ב    | ב     | ב      | ב       | n    |
| ג    | ג     | ג      | ג       | g     | ג    | ג     | ג      | ג       | z    |
| ד    | ד     | ד      | ד       | d     | ד    | ד     | ד      | ד       | z    |
| ה    | ה     | ה      | ה       | h     | ה    | ה     | ה      | ה       | v    |
| ו    | ו     | ו      | ו       | w     | ו    | ו     | ו      | ו       | r    |
| ז    | ז     | ז      | ז       | z     | ז    | ז     | ז      | ז       | r    |
| ח    | ח     | ח      | ח       | h     | ח    | ח     | ח      | ח       | q    |
| ט    | ט     | ט      | ט       | t     | ט    | ט     | ט      | ט       | z    |
| י    | י     | י      | י       | y     | י    | י     | י      | י       | z    |
| כ    | כ     | כ      | כ       | k     | כ    | כ     | כ      | כ       | z    |
| ל    | ל     | ל      | ל       | l     | ל    | ל     | ל      | ל       | z    |
| מ    | מ     | מ      | מ       | m     | מ    | מ     | מ      | מ       | z    |
| נ    | נ     | נ      | נ       | n     | נ    | נ     | נ      | נ       | z    |
| ס    | ס     | ס      | ס       | s     | ס    | ס     | ס      | ס       | z    |
| ע    | ע     | ע      | ע       | e     | ע    | ע     | ע      | ע       | z    |
| פ    | פ     | פ      | פ       | p     | פ    | פ     | פ      | פ       | z    |
| צ    | צ     | צ      | צ       | z     | צ    | צ     | צ      | צ       | z    |
| ק    | ק     | ק      | ק       | q     | ק    | ק     | ק      | ק       | z    |
| ר    | ר     | ר      | ר       | r     | ר    | ר     | ר      | ר       | z    |
| ש    | ש     | ש      | ש       | s     | ש    | ש     | ש      | ש       | z    |
| ת    | ת     | ת      | ת       | t     | ת    | ת     | ת      | ת       | z    |

Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------|
| בּ      | by   | בֿ      | sm   | בֿ      | sh   | בֿ      | ly    | בֿ      | la   |
| בֿ      | fy   | בֿ      | tm   | בֿ      | sh'  | בֿ      | lh'dz | בֿ      | la   |
| בֿ      | ny   | בֿ      | ym   | בֿ      | qh'  | בֿ      | la    | בֿ      | la   |
| בֿ      | sh'  | בֿ      | hm   | בֿ      | lm   | בֿ      | la    | בֿ      | la   |
| בֿ      | zh'  | בֿ      | ly   | בֿ      | mdz  | בֿ      | la    | בֿ      | la   |
| בֿ      | sm   | בֿ      | dh   | בֿ      | lh'  | בֿ      | ala   | בֿ      | la   |

Interpunktionen

## ARABISCHE NESKHL.

| Name        | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert | Name            | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert |
|-------------|------|-------|--------|---------|------|-----------------|------|-------|--------|---------|------|
| <i>Elif</i> | ا    |       |        | ا       | 1    | <i>Ta</i>       | ط    | ط     | ط      | ط       | 4    |
| <i>Be</i>   | ب    | ب     | ب      | ب       | 2    | <i>Tza</i>      | ظ    | ظ     | ظ      | ظ       | 6    |
| <i>Te</i>   | ت    | ت     | ت      | ت       | 3    | <i>'Ain</i>     | ع    | ع     | ع      | ع       | 5    |
| <i>He</i>   | ث    | ث     | ث      | ث       | 7    | <i>Thain</i>    | ع    | ع     | ع      | ع       | 7    |
| <i>Džim</i> | ج    | ج     | ج      | ج       | 10   | <i>Fe</i>       | ف    | ف     | ف      | ف       | 8    |
| <i>Hho</i>  | ح    | ح     | ح      | ح       | 11   | <i>Qaf</i>      | ق    | ق     | ق      | ق       | 9    |
| <i>Kho</i>  | خ    | خ     | خ      | خ       | 12   | <i>Kof</i>      | ك    | ك     | ك      | ك       | 10   |
| <i>Dal</i>  | د    |       |        | د       | 15   | <i>Lam</i>      | ل    | ل     | ل      | ل       | 11   |
| <i>Dzäl</i> | ذ    |       |        | ذ       | 16   | <i>Min</i>      | م    | م     | م      | م       | 13   |
| <i>Re</i>   | ر    |       |        | ر       | 17   | <i>Nun</i>      | ن    | ن     | ن      | ن       | 14   |
| <i>Ze</i>   | ز    |       |        | ز       | 20   | <i>He</i>       | ه    | ه     | ه      | ه       | 15   |
| <i>Sin</i>  | س    | س     | س      | س       | 25   |                 | ة    |       |        | ة       | 16   |
| <i>Šin</i>  | ش    | ش     | ش      | ش       | 30   | <i>Waw</i>      | و    |       |        | و       | 17   |
| <i>Sad</i>  | ص    | ص     | ص      | ص       | 35   | <i>Ye</i>       | ي    | ي     | ي      | ي       | 18   |
| <i>Zad</i>  | ض    | ض     | ض      | ض       | 40   | <i>Lam-clif</i> | لا   | لا    | لا     | لا      | 19   |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   |
| ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   |
| ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   |
| ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   |
| ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   | ك ك     | ku   |
| ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   | ك ك     | kl   |





TÜRKISCHE NESKHL.

| Name        | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert  | Name                        | Ende | Mitte | Auslsg | Isolirt | Wert  |
|-------------|------|-------|--------|---------|-------|-----------------------------|------|-------|--------|---------|-------|
| <i>Elif</i> | ا    |       |        | ا       | Vokal | <i>Zud</i>                  | ض    | ذ     | ذ      | ض       | z     |
| <i>Be</i>   | ب    |       | ب      | ب       | b, p  | <i>Thy</i>                  | ط    | ط     | ط      | ط       | t, th |
| <i>Pe</i>   | پ    |       | پ      | پ       | p     | <i>Zy</i>                   | ظ    | ظ     | ظ      | ظ       | z     |
| <i>Te</i>   | ت    |       | ت      | ت       | t     | <i>Ain</i>                  | ع    | ع     | ع      | ع       | ʔ     |
| <i>Se</i>   | س    |       | س      | س       | ʃ, s  | <i>Gain</i>                 | غ    | غ     | غ      | غ       | g     |
| <i>Džim</i> | ج    |       | ج      | ج       | dʒ    | <i>Fe</i>                   | ف    | ف     | ف      | ف       | f     |
| <i>Tšim</i> | چ    |       | چ      | چ       | tʃ, ʒ | <i>Qaf</i>                  | ق    | ق     | ق      | ق       | q, kh |
| <i>Ho</i>   | ه    |       | ه      | ه       | h'    | <i>K'ef</i>                 | ك    | ك     | ك      | ك       | k'    |
| <i>Chy</i>  | ح    |       | ح      | ح       | ʒ, ʒ' | <i>G'ef</i><br><i>adžem</i> | گ    | گ     | گ      | گ       | g'    |
| <i>Dod</i>  | د    |       | د      | د       | d, t  | <i>Sayir</i><br><i>Nun</i>  | ث    | ث     | ث      | ث       | ð     |
| <i>Dzol</i> | ذ    |       | ذ      | ذ       | dʒ, ʒ | <i>L'am</i>                 | ل    | ل     | ل      | ل       | l     |
| <i>Ry</i>   | ر    |       | ر      | ر       | r     | <i>Min</i>                  | م    | م     | م      | م       | m     |
| <i>Ze</i>   | ز    |       | ز      | ز       | z     | <i>Nun</i>                  | ن    | ن     | ن      | ن       | n     |
| <i>Šin</i>  | ش    |       | ش      | ش       | ʃ     | <i>He</i>                   | ه    | ه     | ه      | ه       | h     |
| <i>Šin</i>  | ش    |       | ش      | ش       | ʒ     | <i>Waw</i>                  | و    |       | و      | و       | v     |
| <i>Sod</i>  | ص    |       | ص      | ص       | z     | <i>Ye</i>                   | ی    | ی     | ی      | ی       | y, i  |

\* *Čstün* a, e, \* *Eve* i, i, \* *Ötürü* o, u, ö, ü, \* *İki üstün* (doppelt *Čstün*) en, \* *İki esre* in, \* *İki ötürü* on, un, \* *Tšasın* Silbentheiler. \* *Tšölül* oder *Šödle* Verdopplung. \* *Mışdış* oder *Medde* a, \* *Hanzelif* oder *Hauze* (vergleiche die Erklärung S. 97).

Die Türken haben nach ihrer Bekehrung zur mohammedanischen Religion die arabische Schrift angenommen, doch ist die Aussprache

namentlich der arabischen Laute und die Vokalbezeichnung ungenau.

Die Aussprache wird durch Nebensilben beeinflusst, ' werden vor harten Lauten a, i, o oder u, vor weichen e, i, ü oder ü ausgesprochen; nach *Te*, *Se*, *Džim*, *Chy*, *Sin*, *Šin*, *Sod*, *Thy*, *Qaf*, *G'ef* wird *b* als *p*, *dž* als *tʃ*, *d* als *t*, *n* wird vor *b* als *m* gelesen.

Neben der *Neszi* gebrauchen die Türken die *Rika'ba* und die *Dirang*.



TÜRKISCHE RIKA'Ä.

| Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Wert  |
|------|-------|--------|---------|-------|
| ا    |       |        | ا       | a     |
| ب    | ب     | ب      | ب       | b, p  |
| پ    | پ     | پ      | پ       | p     |
| ت    | ت     | ت      | ت       | t     |
| ع    | ع     | ع      | ع       | h'    |
| خ    | خ     | خ      | خ       | χ     |
| د    |       |        | د       | d, t  |
| ر    |       |        | ر       | r     |
| س    | س     | س      | س       | s     |
| ش    | ش     | ش      | ش       | ʃ     |
| ص    | ص     | ص      | ص       | ʒ     |
| ض    | ض     | ض      | ض       | z     |
| ط    | ط     | ط      | ط       | t, th |
| ع    | ع     | ع      | ع       | ʒ     |
| غ    | غ     | غ      | غ       | ʒ     |
| ق    | ق     | ق      | ق       | q, kh |
| ك    | ك     | ك      | ك       | k'    |
| ل    | ل     | ل      | ل       | l     |
| م    | م     | م      | م       | m     |
| ن    | ن     | ن      | ن       | n     |
| و    |       |        | و       | w     |
| ه    | ه     | ه      | ه       | h, t  |
| لا   |       |        | لا      | la    |
| ی    | ی     | ی      | ی       | y, i  |



PERSISCHE NESKHL.

| Name | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Barb. Trans. | Wert  | Name    | Ende | Mitte | Anfang | Isolirt | Barb. Trans. | Wert |
|------|------|-------|--------|---------|--------------|-------|---------|------|-------|--------|---------|--------------|------|
| Älf  | ا    |       |        | ا       | u, a         | ä     | Zäl     | ض    | ذ     | ذ      | ض       | z            | z, z |
| Bäj  | ب    | ب     | ب      | ب       | b            | b     | Täj     | ط    | ط     | ط      | ط       | t            | t    |
| Päj  | پ    | پ     | پ      | پ       | p            | p     | Zäj     | ظ    | ظ     | ظ      | ظ       | z            | z, z |
| Täj  | ت    | ت     | ت      | ت       | t            | t     | Äjju    | ح    | ح     | ح      | ح       | h            | h    |
| Säj  | ث    | ث     | ث      | ث       | θ, s         | θ, s  | Fäjju   | غ    | غ     | غ      | غ       | f            | f    |
| Džim | ج    | ج     | ج      | ج       | ǰ            | dž    | Fäj     | ف    | ف     | ف      | f       | f            | f    |
| Tšim | چ    | چ     | چ      | چ       | č            | tš    | Qof     | ق    | ق     | ق      | q       | q, g         | q, g |
| H'äj | ح    | ح     | ح      | ح       | h            | h', h | Köf     | ك    | ك     | ك      | k       | k            | k    |
| Khöj | خ    | خ     | خ      | خ       | χ            | χ     | Göf     | گ    | گ     | گ      | g       | g            | g    |
| Däl  | د    |       |        | د       | d            | d     | Läm     | ل    | ل     | ل      | l       | l            | l    |
| Šäl  | ذ    |       |        | ذ       | z            | z     | Mum     | م    | م     | م      | m       | m            | m    |
| Räj  | ر    |       |        | ر       | r            | r     | Nun     | ن    | ن     | ن      | n       | n            | n    |
| Zäj  | ز    |       |        | ز       | z            | z     | Häj     | ه    | ه     | ه      | h       | h            | h    |
| Žäj  | ژ    |       |        | ژ       | ž            | ž     | Wär     | و    | و     | و      | v, s    | v            | v, s |
| Siu  | س    | س     | س      | س       | s            | s     | Yäj     | ی    | ی     | ی      | y, i'   | y            | y    |
| Šiu  | ش    | ش     | ش      | ش       | š            | š     | Läm-älj | لا   |       | لا     | lu      | la           | la   |
| Söl  | ص    | ص     | ص      | ص       | f            | š, s  |         |      |       |        |         |              |      |

Auch die Perser haben gleich den Türken mit dem Qorân arabische Wörter und Laute aufgenommen, welche ihre Zunge nicht wiederzugeben im Stande ist, der Perser macht in der Aussprache keinen Unterschied zwischen ا und ع, ق und ك, ح und ط, ه und ظ, auch die Zeichen ث und ذ werden wie s und z

ausgesprochen, die Vokale e und o werden in der Schrift von a und u nicht unterschieden, überhaupt die Vokalzeichen selten geschrieben. Die Vokale sind:  $\bar{a}$ ,  $\bar{ä}$ ,  $\bar{ä}$ ,  $\bar{y}$ ,  $\bar{i}$ ,  $\bar{o}$ ,  $\bar{a}$ ,  $\bar{u}$ ,  $\bar{ü}$ ,  $\bar{ä}$ ,  $\bar{ä}$ ,  $\bar{ä}$ ,  $\bar{ä}$ ,  $\bar{ä}$ .

Es sind hier auch die Transcriptionszeichen beigegeben, welche Herr Hofrath BARR in Wien eingeführt hat.

PERSISCHE TA'ALIK.

| Zeichen |       |        |         | Wert | Zeichen |       |        |         | Wert |
|---------|-------|--------|---------|------|---------|-------|--------|---------|------|
| Ende    | Mitte | Anfang | Isolirt |      | Ende    | Mitte | Anfang | Isolirt |      |
| ا       |       |        | آ       | ä    | ص       | ص     | ص      | ص       | s    |
| ب       | :     | :      | ب       | b    | ض       | ض     | ض      | ض       | z    |
| پ       | :     | :      | پ       | p    | ط       | ط     | ط      | ط       | t    |
| ت       | :     | :      | ت       | t    | ظ       | ظ     | ظ      | ظ       | z    |
| ث       | :     | :      | ث       | s    | ج       | ج     | ج      | ج       | 3    |
| د       | ج     | ج      | ج       | dž   | خ       | خ     | خ      | خ       | χ    |
| ذ       | ج     | ج      | ذ       | tš   | ف       | ف     | ف      | ف       | f    |
| ر       | ج     | ج      | ر       | h'   | ق       | ق     | ق      | ق       | q    |
| ز       | ج     | ج      | ز       | z    | ک       | ک     | ک      | ک       | k    |
| س       |       |        | س       | s    | ل       | ل     | ل      | ل       | l    |
| ش       |       |        | ش       | š    | م       | م     | م      | م       | m    |
|         |       |        |         |      | ن       | ن     | ن      | ن       | n    |
|         |       |        |         |      | و       | و     | و      | و       | w, u |
|         |       |        |         |      | ه       | ه     | ه      | ه       | h, t |
|         |       |        |         |      | ی       | ی     | ی      | ی       | y, i |

Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|
| با      | ba   | بج      | bχ    | بر      | br   | بث      | lš   |
| بپ      | bh'p | بکا     | bl'ma | بز      | bz   | بجا     | lk   |
| بت      | blt  | بد      | bd    | بر      | blr  | بکا     | lka  |
| بذ      | blš  | بن      | ldh   | بز      | bhz  | بک      | bkk  |
| بر      | bh'  | بس      | blh   | ب       | bs   | با      | bl   |

PERSISCHE TA'ALIK.

| Zeichen | Wert | Zeichen     | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|-------------|------|------------|------|---------|------|
| ب بجم   | bm   | تن          | tdli | ش          | sā   | ص       | sr   |
| ب بجم   | bmr  | تر          | tr   | ش کا ٹا ٹا | sk   | ض       | zr   |
| بے بی   | by   | ز           | tz   | ٹکا        | ska  | ط       | tr   |
| با      | pa   | تھر         | thr  | ٹکا ٹکا    | skk  | ظ       | zr   |
| د       | pd   | تھر         | thr  | ٹا         | sl   | ط       | th   |
| بن      | pdh  | تھر         | thz  | ٹم         | slh  | ظ       | zh   |
| بر      | pr   | تھر         | ts   | ٹم ٹم      | sm   | ع       | ʔah  |
| بز      | pz   | تھر         | tā   | ٹم ٹم      | smr  | غ       | ʔh   |
| بہ      | pbr  | تے تا تا تا | tk   | ٹے ٹے      | sy   | ع       | ʔabr |
| بہ      | phz  | ٹکا         | tka  | ج ب        | dʒr  | ع       | ʔapr |
| بہ      | ps   | ٹکا ٹکا     | tkk  | ج ب        | tʃr  | ع       | ʔatr |
| پٹ      | pā   | ٹا          | tl   | ع          | h'r  | ع       | ʔasr |
| پٹا     | pk   | ٹم          | tlh  | ع          | ʒr   | ع       | ʔaur |
| پٹا     | pka  | ٹم ٹم       | tm   | ج          | dʒm  | ع       | ʔayr |
| پٹکا    | pkk  | ٹم ٹم       | tmr  | جما        | dʒha | ع       | ʔar  |
| با      | pl   | ٹے ٹے       | ty   | پ          | tʃm  | ع       | ʔabz |
| با      | plh  | ٹا          | sa   | ر          | h'm  | ع       | ʔapz |
| ب بجم   | pm   | ٹم          | sd   | ن          | ʒm   | ع       | ʔatz |
| ب       | pmr  | ٹم          | sdh  | خط         | ʒlr  | ع       | ʔasz |
| بے بی   | py   | تر          | sr   | سا         | sa   | ع       | ʔanz |
| تا      | ta   | تر          | sz   | س          | sd   | ع       | ʔayz |
| ت       | th'  | تھر         | shr  | س          | sr   | ع       | ʔhr  |
| ت       | th'r | تھر         | shz  | ش          | ʃa   | ع       | ʔhr  |
| ت       | td   | تھر         | ss   | ش          | ʃr   | ع       | ʔlr  |

PERSISCHE TA'ALIK.

| Zeichen  | Wert | Zeichen  | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|----------|------|----------|------|---------|------|---------|------|
| غف       | ʔsr  | کلا      | kla  | کا      | nik  | نم      | nilh |
| غف       | ʔnr  | کاسم     | ku   | ملک     | mlk  | نمنم    | nu   |
| غیر      | ʔyr  | کی       | ky   | نا      | na   | نم      | nur  |
| غرف      | ʔr   | لا لا لا | la   | نچ      | ndž  | نم      | nuz  |
| غرف      | ʔhz  | ل        | lh   | نچ      | ntš  | نے نی   | ny   |
| غرف      | ʔhz  | ل        | lp   | نچ      | nh'  | با      | ha   |
| غرف      | ʔtz  | ل        | lt   | نچ      | uz   | با      | hl   |
| غرف      | ʔsz  | ل        | ls   | نچ      | uh'r | بلا     | hla  |
| غرف      | ʔnz  | ل        | ln   | نچ      | ndžr | بن      | bdh  |
| غیر      | ʔyz  | لی       | ly   | نچ      | ntšr | با      | ya   |
| غرف      | ʔz   | ل        | lh   | نچ      | uzr  | بچ      | yh'r |
| غرف      | fr   | لد       | ld   | ند      | nd   | بچ      | yh'z |
| غرف      | lz   | لد       | lz   | ند      | nz   | یہ      | yd   |
| ف        | fu   | لر       | lr   | نن      | ndh  | یہ      | yz   |
| ف        | fl   | لز       | lz   | نر      | nr   | ین      | ydh  |
| فی       | fy   | کک       | lk   | نر      | nz   | یر      | yr   |
| قر       | qr   | لم       | lu   | نر      | nhr  | یر      | yz   |
| قر       | qz   | سد       | llh  | نر      | nhz  | یر      | yhr  |
| قر       | qu   | لی       | ly   | نر      | us   | یر      | yhz  |
| کلک      | qlk  | ما       | ma   | نر      | uš   | یر      | ys   |
| قس       | qs   | م        | mbr  | نر      | nk   | یر      | ys   |
| قی       | qy   | مد       | md   | نر      | nka  | یر      | yk   |
| کاکا     | ka   | مد       | mz   | نر      | nkk  | یر      | ykk  |
| کل کا کل | kl   | مظ       | mz   | نر      | ul   | یر      | yy   |

PERSISCHE TA'ALIK.

Die Ta'alikwörter werden stufenweise abwärts geneigt geschrieben, weshalb die Lettern in 10 Linien gegossen sind, z. B. :::::.

So wird der bekannte arabische Spruch: *bismi 'llāhi 'r-rḥmāni 'r-rḥīmi* („im Namen Gottes des Barmherzigen und Allerbarmentenden“) in folgender Weise gesetzt:

بِسْمِ ۱. L. اَللّٰهُ ۱. L. الرَّحْمٰنِ ۱. L. الرَّحِیْمِ ۱. L.  
 اَللّٰهُ ۱. L. اَللّٰهُ ۱. L. الرَّحْمٰنِ ۱. L. الرَّحِیْمِ ۱. L.  
 اَللّٰهُ ۱. L. الرَّحْمٰنِ ۱. L. الرَّحِیْمِ ۱. L.  
 اَللّٰهُ ۱. L. الرَّحْمٰنِ ۱. L. الرَّحِیْمِ ۱. L.

\* zeigt an, dass das betreffende Zeichen tiefer als die Schreibleinie des Wortes steht. Die Punkte und Lesezeichen sind ebenfalls nach Linien geordnet und müssen neben die Buchstaben gesetzt werden. Der letzte Buchstabe gibt stets den Linienlauf des ganzen Wortes an, in dieser Beziehung dienen, mit einigen Ausnahmen, als unveränderliche Basis die Buchstaben der ersten Linie:

مت کا عربی نبی مدتہ سے کلام فرما کر۔ کا  
 فادہ رماز سحر لائون م کر کم جہا بر ملک  
 کت سس روم سس سس سس ک ن ک  
 طر ہ

der zweiten Linie:  
 مرغ بے مرغ خانان سے عدلی مداما  
 مت تک بی بی ، جا بکا امرق رہتہ ش  
 کل نی ذبح تاک ل نہ کنی دیگا کا آ  
 کھد ب ب لی ترم مد نہ ہر مرک  
 لفا۔ ن س س ر ص

der dritten Linie:  
 ن و و بر نہ کا کثر من ما ضیم نہ  
 عد فر عام نہ من ج ہر س ہ

der vierten Linie:  
 ح و ا ف ن م ش ہر

der fünften Linie:  
 ن ج ش س

Auch mehrere der obigen Zeichen haben verschiedene Linien, so ist *یم* wegen der daneben zu setzenden, untenstehenden Punkte in dritter Linie, während es sonst in zweiter Linie steht. Zum Ausfüllen der Zeile dient *—* (eigentlich *س*), man setzt z. B. *س* statt *ش*, *س* statt *س*, *س* statt *س* oder *سا*; ferner wird *س* statt *ی* gebraucht, z. B. *س* statt *نی*, doch ist dieses breite *س* auch unterschritten und dann wird es blos schönheitshalber benützt, z. B. *س* statt *علی*. Eine Eigenheit der mohamedanischen Schriften ist, die Jahreszahl gewöhnlich über das Wort *senet* „Jahr“ zu setzen, z. B. <sup>1297</sup> *senet* 1297 „Jahr 1297“ nach der Hedžira.

Die Punkte des ersten Buchstabens werden mit denen des folgenden zusammengezogen, z. B. das Wort *گفت* statt *گفت* *گفت* „er sagt“.

Statt dem Spationieren eines Wortes (Eigennamens u. dgl.) setzt man über dasselbe eine Linie, z. B. *در وینا* *der weingäh* „in Wien“. Die Ta'alik hat ausserdem noch zahlreiche Ligaturen.







## MALAYISCHE NESKHI.

| Name             | Isolirt | Ende | Mitte | Anfang | Wert    | Name               | Isolirt | Ende | Mitte | Anfang | Wert             |
|------------------|---------|------|-------|--------|---------|--------------------|---------|------|-------|--------|------------------|
| <i>Alif</i>      | ا       | ا    |       |        | a, e    | <i>La, lau</i>     | ل       | ل    | ل     | ل      | l                |
| <i>He</i>        | ه       | ه    | هه    | ه      | h       | <i>Sa, sin</i>     | س       | س    | س     | س      | s                |
| <i>Ya</i>        | ی       | ی    | یی    | ی      | i, e, j | <i>Tsa</i>         | ث       | ث    | ث     | ث      | θ                |
| <i>Wa, waw</i>   | و       | و    |       |        | u, o, w | <i>Ifa</i>         | ح       | ح    | ح     | ح      | h'               |
| <i>Ka, kaf</i>   | ك       | ك    | كك    | ك      | k       | <i>Kha</i>         | خ       | خ    | خ     | خ      | χ                |
| <i>Ga</i>        | گ       | گ    | گگ    | گ      | g       | <i>Zal</i>         | ذ       | ذ    |       |        | ð                |
| <i>Na</i>        | ن       | ن    | نن    | ن      | n       | <i>Za</i>          | ز       | ز    |       |        | z                |
| <i>Ksa</i>       | چ       | چ    | چچ    | چ      | ks, ts  | <i>Šim</i>         | ش       | ش    | ش     | ش      | š                |
| <i>Dža, džim</i> | ج       | ج    | جج    | ج      | ž, dž   | <i>Sad</i>         | ص       | ص    | ص     | ص      | s                |
| <i>Ńo</i>        | ث       | ث    | ثث    | ث      | n̄      | <i>Dlaal</i>       | ض       | ض    | ض     | ض      | dl, l            |
| <i>Ta</i>        | ت       | ت    | تت    | ت      | t       | <i>Ṭa</i>          | ط       | ط    | ط     | ط      | ṭ                |
| <i>Da, dal</i>   | د       | د    |       |        | d       | <i>Tla</i>         | ظ       | ظ    | ظ     | ظ      | tl, l            |
| <i>No, nun</i>   | ن       | ن    | نن    | ن      | n       | <i>Ain</i>         | ع       | ع    | ع     | ع      | a, e, ʕ, i, o, u |
| <i>Fa</i>        | ف       | ف    | فف    | ف      | f       | <i>Rhain, ʕain</i> | غ       | غ    | غ     | غ      | ɣ                |
| <i>Ba</i>        | ب       | ب    | بب    | ب      | b       | <i>Fa</i>          | فا      | فا   | فا    | فا     | f, p             |
| <i>Ma, mim</i>   | م       | م    | مم    | م      | m       | <i>Kaf</i>         | ق       | ق    | ق     | ق      | q                |
| <i>Ra</i>        | ر       | ر    | رر    | ر      | r       |                    |         |      |       |        |                  |

Auch die Malayen nahmen mit der mohammedanischen Religion die arabischen Schriftzeichen an, welche sie durch Hinzufügung von Punkten vermehrten (Favre, grammaire de la langue malais). Die Schriftrichtung ist die der arabischen Schrift von rechts nach links.

Lesezeichen sind:

بارس دانس *bāris-di-ānus*, a, e,

- بارس دباره *bāris-di-bārah*, i, e,
- بارس دهقان *bāris-di-hadqan*, u, o,
- oder جزم *džesim* oder *džazam* stumm,
- مد *medh* oder *meddoh* ā,
- تشدید *tešdid* Verdopplung,
- وصله *veslah* Elision, Assimilierung,
- همزه *hamzah* Verhärtung,
- اوکا *auka*, Verdopplung eines Wortes.

## TATARISCHE SCHRIFTEN.

Die Uiguren oder Osttürken wurden im 7. Jahrhundert von syrischen Missionären zum Christenthume bekehrt und nahmen die syrische Schrift an; sie behielten die letztere selbst dann noch bei, als sie Mohammedaner wurden, indem sie durch Accente eigene Zeichen für ح ع ا bildeten, vergassen sie jedoch später, als die grössere Beschäftigung mit dem Qorân ihnen die arabische Schrift geläufig machte. Während der Zeit, als die syrische Schrift benutzt wurde, scheint auch eine grössere Literatur bestanden zu haben, da mohammedanische Schriftsteller derselben oft

erwähnen, doch ist wenig auf uns gelangt. Die syrisch-uigurische Schrift gab den Anstoss zu den übrigen tatarischen Schriften, wie Kalmückisch, Mongolisch und Mandschu, welche sich anscheinend durch die von oben nach abwärts gehenden Zeilen von unseren Querzeilen unterscheiden, doch ist bereits bei dem Estrangelo hervorgehoben worden, dass das Schreiben in Säulen auch eine Eigenheit der Syrer war und dies hat LEXORMANT (Essai II 50 ff) auch geschichtlich nachgewiesen. Das hier gegebene Alphabet ist nach VÄNÄRÉV.

### UGURISCH.

| Ende | Mitte | Anfang | Wert       | Ende | Mitte | Anfang | Wert   | Ende | Mitte | Anfang | Wert  |
|------|-------|--------|------------|------|-------|--------|--------|------|-------|--------|-------|
| 𐰇    | 𐰆     | 𐰅      | a, e       | 𐰇    | 𐰆     | 𐰅      | in     | 𐰇    | 𐰆     | 𐰅      | ä     |
| 𐰈    | 𐰇     | 𐰆      | i, y       | 𐰈    | 𐰇     | 𐰆      | l      | 𐰈    | 𐰇     | 𐰆      | v, u  |
| 𐰉    | 𐰈     | 𐰇      | o, u, ö, ū | 𐰉    | 𐰈     | 𐰇      | r      | 𐰉    |       |        | ll, 𐰇 |
| 𐰊    | 𐰉     | 𐰈      | n          | 𐰊    | 𐰉     | 𐰈      | t, d   | 𐰊    |       |        | l, 𐰇  |
| 𐰋    | 𐰊     | 𐰉      | b, p, f, v | 𐰋    | 𐰊     | 𐰉      | i, y   | 𐰋    | 𐰊     | 𐰉      | h, ä  |
| 𐰌    | 𐰋     | 𐰊      | k, g       | 𐰌    | 𐰋     | 𐰊      | ts, dz |      |       |        |       |
| 𐰍    | 𐰌     | 𐰋      | k, χ       | 𐰍    | 𐰌     | 𐰋      | s, z   |      |       |        |       |

# MONGOLISCH.

| Kalmückisch |       |        |         | Wert        | Mongolisch |       |        | Wert |
|-------------|-------|--------|---------|-------------|------------|-------|--------|------|
| Ende        | Mitte | Anfang | Isolirt |             | Ende       | Mitte | Anfang |      |
| ハ           | ◁     | ㄣ      | フ       | a           | フ          | フ     | フ      | a    |
| ハ           | ◁     | ㄣ      | フ       | e           | フ          | フ     | フ      | e    |
| ○           | ㄣ     | ㄣ      | フ       | i           | フ          | フ     | フ      | i    |
| ハ           | ◁     | ㄣ      | フ       | o           | フ          | フ     | フ      | o    |
| ハ           | ◁     | ㄣ      | フ       | u           | フ          | フ     | フ      | u    |
| ハ           | ◁     | ㄣ      | フ       | ō           | フ          | フ     | フ      | ō    |
| ハ           | ◁     | ㄣ      | フ       | ū           | フ          | フ     | フ      | ū    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | n           | フ          | フ     | フ      | n    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | b           | フ          | フ     | フ      | b    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | p           | フ          | フ     | フ      | p    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | χ           | フ          | フ     | フ      | χ    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | g (a, o, u) | フ          | フ     | フ      | g    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | k           | フ          | フ     | フ      | k    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | g (e, i, ū) | フ          | フ     | フ      | g    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | m           | フ          | フ     | フ      | m    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | l           | フ          | フ     | フ      | l    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | r           | フ          | フ     | フ      | r    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | t           | フ          | フ     | フ      | t    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | d           | フ          | フ     | フ      | d    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | y           | フ          | フ     | フ      | y    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | ts          | フ          | フ     | フ      | ts   |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | dz          | フ          | フ     | フ      | dz   |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | s           | フ          | フ     | フ      | s    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | š           | フ          | フ     | フ      | š    |
| フ           | ◁     | ㄣ      | フ       | w           | フ          | フ     | フ      | w    |

## GALIK.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  |
|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|-------|
| ᠠ       | a    | ᠠᠤ      | au    | ᠭ       | ga   | ᠬ       | ḡha  | ᠮ       | pa   | ᠰ       | sa    |
| ᠡ       | ä    | ᠡᠤ      | ä     | ᠭᠪ      | gba  | ᠬᠠ      | ḡha  | ᠮᠫ      | pha  | ᠰᠠ      | ša    |
| ᠢ       | i    | ᠢᠣ      | ai    | ᠨ       | na   | ᠬᠠᠬ     | ḡha  | ᠮᠪ      | ba   | ᠰᠠᠠ     | ša    |
| ᠣ       | ī    | ᠣᠷ      | r, ri | ᠮ       | tša  | ᠬᠠᠭ     | ḡa   | ᠮᠪᠪ     | bba  | ᠰᠠᠨ     | ha    |
| ᠤ       | u    | ᠤᠷ      | r, ri | ᠮᠰ      | tsha | ᠬᠠᠲ     | ta   | ᠮᠠ      | ma   | ᠰᠠᠬ     | ksa   |
| ᠥ       | ū    | ᠥᠯ      | l, li | ᠮᠵ      | dža  | ᠬᠠᠲᠠ    | tha  | ᠮᠠᠷ     | ra   | ᠰ       | Pause |
| ᠦ       | e    | ᠦᠯ      | l, li | ᠮᠵᠠ     | džha | ᠬᠠᠲᠠ    | da   | ᠮᠠᠷ     | la   | ᠰ       | Punkt |
| ᠠᠢ      | ai   | ᠠᠶ      | ka    | ᠮᠶ      | fa   | ᠬᠠᠳᠠ    | dha  | ᠮᠠᠶ     | ya   |         |       |
| ᠠᠤ      | o    | ᠠᠭ      | kha   | ᠮᠶᠠ     | fa   | ᠬᠠᠳᠠ    | na   | ᠮᠠᠶ     | wa   |         |       |

Durch den Kaiser DŽINGIZKHAŃ wurde die syrisch-nigurische Schrift bei den Mongolen eingeführt, sie bedurfte nur geringer Modifikationen, um den Lauten dieser Sprache zu entsprechen. Dieselben Modifikationen unterscheiden die westmongolische oder kalmückische Schrift und die ostmongolische, welche *Aksar* heißt. Eine Erweiterung fand die letztere, als KČILAIKHAŃ den Lama SAADŽA BANDIDA aus Tibet berief, um den Buddhismus in der Mongolei zu verbreiten. Obzwar die heiligen Bücher dieser Religion in tibetanischer Schrift geschrieben sind, suchten die Mongolen doch die heimische Schrift den durch die indische Religion eingedrungenen

neuen Wörtern anzupassen, indem sie das Alphabet durch Zusammensetzung und diakritische Striche vermehrten. Dieses Alphabet heißt *Galik*.

Die mongolische Schrift soll im Jahre 1599 auf Befehl des Kaisers TAIŠUTERGI von seinen Schreibern ERDEN BAKŠI („der köstliche Gelehrte“) und GAGAI DŽARGUŠI auf die maudžurische Sprache übertragen worden und im Jahre 1641 von DAKHAI BAKKHI auf kaiserlichen Befehl durch Zufügung von Häkchen und Punkten das Alphabet vermehrt worden sein. Die Laute *k'h*, *g'h*, *č'h*, *tšh*, *džh*, *ts*, *dz*, *ž* und *ī* sind chinesisch. Interpunktionszeichen sind ᠰ bei kleinen Pausen, ᠰᠰ Punkt.

# MANDŽU.

| Isolirt | Anfang | Mitte | Ende | Wert              | Isolirt | Anfang | Mitte | Ende | Wert          |
|---------|--------|-------|------|-------------------|---------|--------|-------|------|---------------|
| ᠠ       | ᠠ      | ᠠ     | ᠠ    | a                 | ᠠ       | ᠠ      | ᠠ     |      | a             |
| ᠡ       | ᠡ      | ᠡ     | ᠡ    | e                 | ᠡ       | ᠡ      | ᠡ     | ᠡ    | dz            |
| ᠢ       | ᠢ      | ᠢ     | ᠢ    | i                 | ᠢ       | ᠢ      | ᠢ     |      | ts            |
| ᠣ       | ᠣ      | ᠣ     | ᠣ    | o                 | ᠣ       | ᠣ      | ᠣ     | ᠣ    | š             |
| ᠤ       | ᠤ      | ᠤ     | ᠤ    | u                 | ᠤ       | ᠤ      | ᠤ     |      | ž             |
| ᠨ       | ᠨ      | ᠨ     | ᠨ    | u                 | ᠨ       | ᠨ      | ᠨ     | ᠨ    | l (n 'u, aox) |
| ᠠᠨ      | ᠠ      | ᠨ     | ᠠ    | ā                 | ᠠ       | ᠨ      | ᠠ     |      | l (n 'u, aox) |
| ᠡᠨ      | ᠡ      | ᠨ     | ᠡ    | u                 | ᠡ       | ᠨ      | ᠡ     |      | l (n 'u, aox) |
| ᠢᠨ      | ᠢ      | ᠨ     | ᠢ    | k                 | ᠢ       | ᠨ      | ᠢ     |      | d (n 'u, aox) |
| ᠣᠨ      | ᠣ      | ᠨ     | ᠣ    | g (n 'u, w, aox)  | ᠣ       | ᠨ      | ᠣ     |      | ts            |
| ᠤᠨ      | ᠤ      | ᠨ     | ᠤ    | z (n 'u, aox)     | ᠤ       | ᠨ      | ᠤ     |      | ts            |
| ᠠᠨ      | ᠠ      | ᠨ     | ᠠ    | k' (i 'u, a, aox) | ᠠ       | ᠨ      | ᠠ     |      | dz            |
| ᠡᠨ      | ᠡ      | ᠨ     | ᠡ    | g' (i 'u, a, aox) | ᠡ       | ᠨ      | ᠡ     |      | dz            |
| ᠢᠨ      | ᠢ      | ᠨ     | ᠢ    | kh                | ᠢ       | ᠨ      | ᠢ     | ᠢ    | l             |
| ᠣᠨ      | ᠣ      | ᠨ     | ᠣ    | gh                | ᠣ       | ᠨ      | ᠣ     | ᠣ    | r             |
| ᠤᠨ      | ᠤ      | ᠨ     | ᠤ    | zh                | ᠤ       | ᠨ      | ᠤ     | ᠤ    | u             |
| ᠠᠨ      | ᠠ      | ᠨ     | ᠠ    | b                 | ᠠ       | ᠨ      | ᠠ     |      | y             |
| ᠡᠨ      | ᠡ      | ᠨ     | ᠡ    | p                 | ᠡ       | ᠨ      | ᠡ     |      | v             |
| ᠢᠨ      | ᠢ      | ᠨ     | ᠢ    |                   | ᠢ       | ᠨ      | ᠢ     |      | f             |

## Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ᠠᠨ      | bi   | ᠢᠨ      | ki   | ᠠᠨ      | mo   | ᠠᠨ      | il   | ᠠᠨ      | ai   | ᠠᠨ      | ua   |
| ᠡᠨ      | ho   | ᠡᠨ      | ku   | ᠡᠨ      | u p  | ᠡᠨ      | rl   | ᠡᠨ      | ei   | ᠡᠨ      | ya   |
| ᠢᠨ      | hu   | ᠢᠨ      | ma   | ᠢᠨ      | gk   | ᠢᠨ      | ml   | ᠢᠨ      | oi   | ᠢᠨ      | ye   |
| ᠣᠨ      | bu   | ᠣᠨ      | me   | ᠣᠨ      | se   | ᠣᠨ      | re   | ᠣᠨ      | ni   | ᠣᠨ      | i    |
| ᠤᠨ      | pi   | ᠤᠨ      | mi   | ᠤᠨ      | al   | ᠤᠨ      | ye   | ᠤᠨ      | yi   |         |      |

Die Laute *k, g, z, t, d* haben vor den Vokalen *a, o, u* eine gutturale und guttural-dentale Aussprache, vor *e, u, i*

eine palatale und dentale; im ersten Falle lauten sie *k, g, z, t, d*, im zweiten durch *k', g', z', t', d*.

## INDISCHE SCHRIFTEN.

Die indischen Schriften zeichnen sich durch ihren Reichthum an Lautzeichen, durch das ihnen eigenthümliche System der Vokalbezeichnung und durch ihr Ziffernsystem aus, welches letztere von den Arabern angenommen wurde und von diesen nach Europa gelangte. Die älteste der bekannten indischen Schriften ist die *magadhische* aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., welche als die Mutter sämtlicher indischer Schriften betrachtet wird. Da jedoch die *Devanagari* Zeichen enthält, welche nicht aus der magadhischen Schrift stammen, so müssen mehrere Schriften vereinigt worden sein, um die Schrift der Veda-Bücher herzustellen. Diese Vermuthung wird bestärkt durch den natürlichen Gang der menschlichen Entwicklung, der vom Einfachen zum Complicirten führt. In dieser Beziehung gewinnen die Volksschriften des nordwestlichen Indiens, die *Sindh-* und *Multan-*Schrift ein paläographisches Interesse, da diese, ebenso wie die kanaanitischen Schriften, ohne Vokale sind, ihre Formen sich an die mittelpersischen Zeichen anlehnen und die Prototypen mancher Devanagari-Figuren offenbar enthalten. Endlich scheinen die *dravidischen* und *malayi-*

*sehen* Schriften ein originales Gepräge zu tragen. Daher ist es wahrscheinlich, dass mehrere indische Kulturcentren und Schriften bestanden, welche im Westen, Norden, Süden und Osten lagen. Vergegenwärtigen wir uns, dass die Arier aus dem Westen in Indien eindrangen und die indischen Ureinwohner unterwarfen, so werden wir auch den Gang der Schriftbildung in derselben geographischen Schriftichtung suchen müssen, welche in der nachfolgenden Zusammenstellung befolgt ist. Den Culminationspunkt dieser Sprach- und Schriftvermischung bildete die Schrift der Brahmanen, die *Devanagari*. Im 5. Jahrhundert v. Chr. entstand die buddhistische Religion, welche eine Zeit lang die brahmanische verdrängte, dann aber im 4. und 5. Jahrhundert nach Ceylon und Hinterindien verdrängt wurde. Wie das Pali, die Sprache der buddhistischen Religionsbücher, Elemente aus dem Volksmunde aufnahm, so zeigt auch die Pali-Schrift andere Zeichen als die Devanagari, die Schrift der brahmanischen Religionsbücher. Die Zeichenordnung ist eine neuere grammatische, bei welcher die verwandten Laute zusammengestellt sind. Die frühere Ordnung ist unbekannt.

## KABULISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𑀓       | a    | 𑀕𑀗𑀕     | tša  | 𑀓       | ta   | 𑀕𑀓      | ya   |
| 𑀔       | i    | 𑀕𑀗𑀕𑀕    | tšha | 𑀕𑀓      | tha  | 𑀓       | ra   |
| 𑀕𑀓      | u    | 𑀕𑀓𑀕𑀗𑀕   | dža  | 𑀕𑀓      | da   | 𑀕       | la   |
| 𑀕       | e    | 𑀕       | džha | 𑀕𑀓      | dha  | 𑀓       | va   |
| 𑀕       | o    | 𑀕       | ša   | 𑀕𑀓      | na   | 𑀕𑀓𑀕𑀓𑀕   | sa   |
| 𑀕𑀓      | ā    | 𑀕       | ša   | 𑀕𑀓      | pa   | 𑀕       | ša   |
| 𑀕       | ka   | 𑀕       | šha  | 𑀕𑀓      | pha  | 𑀕       | ša   |
| 𑀕𑀓𑀕     | kha  | 𑀕𑀓𑀕     | ja   | 𑀕𑀓      | ba   | 𑀕𑀓      | ha   |
| 𑀕       | ga   | 𑀕       | dha  | 𑀕       | bha  |         |      |
| 𑀕       | gha  | 𑀕       | qa   | 𑀕       | ma   |         |      |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𑀕       | ko   | 𑀕       | tša  | 𑀕       | phša | 𑀕       | yu   | 𑀕       | rā   | 𑀕       | ši   |
| 𑀕       | ku   | 𑀕       | tra  | 𑀕       | bu   | 𑀕       | yā   | 𑀕       | li   | 𑀕       | šo   |
| 𑀕       | khsa | 𑀕       | tro  | 𑀕𑀓      | bhra | 𑀕       | re   | 𑀕       | lu   | 𑀕       | šwa  |
| 𑀕       | tšu  | 𑀕       | di   | 𑀕       | mā   | 𑀕       | ri   | 𑀕       | wi   | 𑀕𑀓      | ška  |
| 𑀕       | tše  | 𑀕       | dhi  | 𑀕       | me   | 𑀕       | rta  | 𑀕       | ha   | 𑀕       | šta  |
| 𑀕       | šhi  | 𑀕𑀓      | ni   | 𑀕       | mi   | 𑀕𑀓      | rdha | 𑀕       | sā   | 𑀕       | stra |
| 𑀕       | tta  | 𑀕       | pi   | 𑀕       | mo   | 𑀕𑀓      | rma  | 𑀕       | se   | 𑀕𑀓      | sta  |
| 𑀕       | tā   | 𑀕       | pu   | 𑀕       | mu   | 𑀕       | rmi  | 𑀕𑀓      | si   | 𑀕       | spa  |
| 𑀕𑀓      | tī   | 𑀕       | pra  | 𑀕       | mā   | 𑀕𑀓      | rwa  | 𑀕𑀓      | syā  |         |      |
| 𑀕       | to   | 𑀕       | pā   | 𑀕       | ye   | 𑀕       | rš   | 𑀕       | še   |         |      |

Die vorstehende Schrift war zu Anfang unserer Zeitrechnung in Kabul in Gebrauch, man findet sie in Inschriften und auf Münzen. Mit der indischen Schrift ist sie durch die Vokalbezeichnung und die Zahl der Zeichen verwandt, welche sich in Kabul nur dadurch erklären lässt, dass indische Worte in dieser Schrift ausgedrückt werden sollten. Grundverschieden von der indischen Schrift ist jedoch die Richtung der Schrift von rechts nach links und die Form der Zeichen, welche in

gleicher Bedeutung in keinem bekannten Alphabete vorkommen. Von einer Entlehnung des Alphabetes aus dem Indischen kann um so weniger die Rede sein, als die gleichen Zeichen verschiedene Bedeutung haben, so z. B. wenn wir die fast gleichzeitige magadhische Schrift vergleichen: + Kabulisch *tha*, Magadhisch *ku*, 𑀕 Kabulisch *ga*, Magadhisch *ga*, 𑀓 Kabulisch *a*, Magadhisch *kha*; dagegen scheinen die in Pali-Schriften vorkommenden Laute 𑀕, 𑀕𑀓 der kabulischen Schrift entnommen zu sein.



## SINDH- UND MULTANSCHRIFT.

| Sindh   |      | Multan  |      | Sindh   |        | Multan  |      | Sindh   |      | Multan  |      |
|---------|------|---------|------|---------|--------|---------|------|---------|------|---------|------|
| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
| ᳚       | a    | ᳚       | a    | ᳚       | āa, āa |         |      | ᳚       | pha  | ᳚       | pha  |
| ᳛       | i    | ᳛       | i    | ᳛       | īa     |         |      | ᳛       | ba   | ᳛       | ba   |
| ᳜       | u    | ᳜       | u    | ᳜       | ūa     |         |      | ᳜       | bha  | ᳜       | bha  |
| ᳝       | ka   | ᳝       | ka   | ᳝       | ka     | ᳝       | ja   | ᳝       | na   | ᳝       | na   |
| ᳞       | kha  | ᳞       | kha  | ᳞       | pa     | ᳞       | pa   | ᳞       | ya   | ᳞       | ya   |
| ᳟       | ga   | ᳟       | ga   | ᳟       | ta     | ᳟       | ta   | ᳟       | ra   | ᳟       | ra   |
| ᳠       | gha  | ᳠       | gha  | ᳠       | tha    | ᳠       | tha  | ᳠       | la   | ᳠       | la   |
| ᳡       | tṣa  | ᳡       | tṣa  | ᳡       | da     | ᳡       | da   | ᳡       | va   | ᳡       | va   |
| ᳢       | tṣha | ᳢       | tṣha | ᳢       | dha    | ᳢       | dha  | ᳢       | sa   | ᳢       | sa   |
| ᳣       | dṣa  | ᳣       | dṣa  | ᳣       | na     | ᳣       | na   | ᳣       | ha   | ᳣       | ha   |
| ᳤       | dṣha | ᳤       | dṣha | ᳤       | pa     | ᳤       | pa   | ᳤       | tra  | ᳤       | tra  |

Die vorstehenden Schriften sind in doppelter Art beachtenswert, erstens weil sie in gleicher Weise wie die semitischen Schriften die Vokale in der Mitte der Wörter nicht schreiben, z. B. Sindhisch  $\text{᳜᳚᳛}$  *tuhūṣo*, zweitens weil ihre Zeichen sich an die semitischen Schriften anlehnen, andererseits sich in der Devanagarschrift vorfinden, wenn diese von der Paliform abweicht; so hat  $\text{᳚}$  dieselbe Bedeutung auf Pehlewi-Münzen,  $\text{᳛}$  entspricht dem  $\text{᳙}$  im Aramäischen,  $\text{᳞}$  erinnert an die phönikische Form  $\text{᳚}$ ,  $\text{᳟}$  an das phönikische  $\text{᳚}$ . Den von den Inschriftformen abweichenden Devanagarizeichen  $\text{᳚}$  *ka* entspricht Multan  $\text{᳚}$ , dem  $\text{᳚}$  *kha* (Inschrift  $\text{᳚}$ ) entspricht Sindh  $\text{᳞}$  *gha*,  $\text{᳟}$  kann ebensowohl von der Inschrift  $\text{᳟}$ , wie von Sindh  $\text{᳟}$  *ga* abstammen, dem  $\text{᳡}$  *tṣha* entspricht Sindh  $\text{᳡}$  *tṣha*, dagegen Inschrift  $\text{᳡}$  *tṣha* dem Devanagari  $\text{᳡}$  *ṣa*, Devanagari  $\text{᳡}$  hat seine Analogie nur in Sindh  $\text{᳡}$  (dagegen Inschrift  $\text{᳡}$  *pa*), ebenso  $\text{᳢}$  Sindh  $\text{᳢}$  (Inschrift  $\text{᳢}$ ),  $\text{᳣}$  *p*, Sindh  $\text{᳣}$  (Inschrift  $\text{᳣}$ ).

Die auffallenden Abweichungen der beiden Schriften von Sindh und Multan beweisen, dass von einer einfachen Entlehnung keine Rede sein kann, denn wir finden Sindh  $\text{᳚}$  *tṣa* als Multan  $\text{᳚}$  *ra*, Sindh  $\text{᳞}$  *tha* als Multan  $\text{᳞}$  *pha*, dagegen befindet sich Multan  $\text{᳡}$  *tṣha* in Übereinstimmung mit Sindh  $\text{᳡}$  *tṣa*.

Mit Rücksicht auf die Einwanderung der arischen Stämme von Norden liegt die Vermuthung nahe, dass die vorstehenden Schriften des nördlichen Indiens den Grundstock der vedischen Schrift abgaben. Durch die Herrschaft der magadhischen Schrift während der Zeit, wo in ganz Vorderindien der Buddhismus herrschte, wurde die heimische Schrift in den Schatteln gestellt. Man zog die fremde Schrift wegen ihres Reichthums an Zeichen und wegen ihrer festen Schreibregeln vor. So kam es, dass die heimische Schrift, welche sich trotzdem im Volke erhielt, zu den gelehrten Werken nicht verwendet und diesfalls die Devanagarschrift vorgezogen wurde.

# GUDĀRATISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𑀅 𑀆     | a    | 𑀅𑀆 𑀇𑀈   | o    | 𑀉       | tsha | 𑀊       | ya   | 𑀋       | pha  | 𑀌       | va   |
| 𑀅𑀆𑀇     | ā    | 𑀅𑀆𑀇𑀈    | au   | 𑀉       | dza  | 𑀊       | la   | 𑀋       | ba   | 𑀌       | sa   |
| 𑀍       | i    | 𑀎       | ka   | 𑀏       | džha | 𑀐       | tha  | 𑀑       | bha  | 𑀒       | śa   |
| 𑀓       | u    | 𑀔       | kha  | 𑀕       | ja   | 𑀖       | da   | 𑀗       | ma   | 𑀘       | ha   |
| 𑀙       | ū    | 𑀚       | ga   | 𑀛       | lha  | 𑀜       | dha  | 𑀝       | ya   | 𑀞       | ra   |
| 𑀟       | r    | 𑀠       | gha  | 𑀡       | ja   | 𑀢       | na   | 𑀣       | ra   |         |      |
| 𑀤 𑀥     | e    | 𑀦       | tša  | 𑀧       | dha  | 𑀨       | pa   | 𑀩       | la   |         |      |

## Ligaturen.

|                  |     |                    |      |                  |     |                 |     |                 |    |            |      |
|------------------|-----|--------------------|------|------------------|-----|-----------------|-----|-----------------|----|------------|------|
| 𑀅𑀆               | kā  | 𑀅𑀆𑀇                | tshu | 𑀉𑀊               | ju  | 𑀋𑀌              | dū  | 𑀍𑀎              | mū | 𑀏𑀐         | sā   |
| 𑀅𑀆𑀇              | ku  | 𑀅𑀆𑀇𑀈               | tshū | 𑀉𑀊𑀋              | jū  | 𑀋𑀌𑀍             | dhā | 𑀍𑀎𑀏             | yū | 𑀏𑀐𑀑        | śu   |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈             | kū  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉              | dzā  | 𑀉𑀊𑀋𑀌             | jhā | 𑀋𑀌𑀍𑀎            | dhu | 𑀍𑀎𑀏𑀐            | yu | 𑀏𑀐𑀑𑀒       | śū   |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉            | khā | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊             | dzā  | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍            | jhū | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏           | dhū | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑           | yū | 𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓      | hū   |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊           | khū | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋            | dzu  | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎           | jū  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐          | nū  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒          | rū | 𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔     | hū   |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋          | khū | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌           | dzū  | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏          | jū  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑         | nū  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓         | rū | 𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕    | hū   |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌         | gā  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍          | dzhā | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐         | tā  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒        | pā  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔        | lā | 𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖   | kra  |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍        | gū  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏        | dzhū | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑        | tu  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓       | pu  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕       | lu | 𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗  | phya |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎       | gū  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐       | dzhū | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒       | tū  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔      | bū  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖      | lū | 𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘 | kśa  |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏      | ghā | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑      | tā   | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓      | tra | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕     | bu  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗     | va |            |      |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐     | ghū | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒     | tū   | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔     | thū | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖    | bū  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘    | vu |            |      |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑    | tā  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓    | thā  | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕    | thū | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗   | bhā | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘𑀙   | vū |            |      |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒   | tū  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔   | thū  | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖   | thū | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘  | bhū | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘𑀙𑀚  | sā |            |      |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓  | tū  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕  | thū  | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗  | dā  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘  | mā  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘𑀙𑀚  | su |            |      |
| 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔 | tū  | 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖 | dā   | 𑀉𑀊𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘 | du  | 𑀋𑀌𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘𑀙 | mu  | 𑀍𑀎𑀏𑀐𑀑𑀒𑀓𑀔𑀕𑀖𑀗𑀘𑀙𑀚𑀛 | sū |            |      |

Vokale: 𑀅 ka, 𑀆 kā, 𑀇 ki, 𑀈 kī, 𑀉 ku, 𑀊 kū, 𑀋 ke, 𑀌 ko, 𑀍 kau, 𑀎 kā, 𑀏 ark.

Diese Schrift hat nichts gemein mit jenen Inschriften aus den Zeiten der Gupta-Dynastie, welche in Gudzarati gefunden wurden, dagegen nimmt sie eine Mittelstellung zwischen der *Sinuth*-schrift und der *Devanagari* ein. Noch fehlen ihr mehrere Zeichen (wie *ñ*, *ś*), noch sind die Zeichen unverbunden, noch findet nur die einfache Nebenein-

anderstellung statt, wenn der Vokal fehlt, z. B. 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉 *śivanyā* (dagegen im Sanskrit 𑀅𑀆𑀇𑀈𑀉 *śivanyā*), jedoch treten bereits Vokalzeichen, ähnlich wie in der *Devanagari*, ein. In dem von *Lepsius* veröffentlichten Alphabete sind die Laute *ī*, *ū*, *ai*, *au*, *ua*, *ia*, *ā* durch *Devanagarizeichen* ersetzt und eingeklammert.

## SIKH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ਅ       | a    | ਐ       | au   | ੜ       | dʒha | ਦ       | da   | ਰ       | ra   | ਰੁ      | rha  |
| ਆ       | ā    | ਕ       | ka   | ਫ       | fā   | ਧ       | dha  | ਲ       | la   | ਲੁ      | lha  |
| ਇ       | i    | ਖ       | kha  | ਟ       | ṭa   | ਨ       | na   | ਵ       | va   | ੜ       | rha  |
| ਈ       | ī    | ਗ       | ga   | ਠ       | ṭha  | ਪ       | pa   | ੜ       | ṛa   | ਸ       | s    |
| ਉ       | u    | ਘ       | gha  | ਡ       | ḍa   | ਫ       | pha  | ਸ       | sa   | ਜੁ      | z    |
| ਊ       | ū    | ਙ       | ṅa   | ਢ       | ḍha  | ਬ       | bha  | ਹ       | ha   | ਲੁ      | ja   |
| ਏ       | e    | ਚ       | ṣa   | ਲ       | ḷa   | ਭ       | bha  | ਯ       | gya  | ੜ       | tr   |
| ਐ       | ai   | ਛ       | ṣha  | ਤ       | ta   | ਮ       | ma   | ਠ       | nha  |         |      |
| ਓ       | o    | ਜ       | dʒa  | ਥ       | tha  | ਯ       | ya   | ਮ       | mha  |         |      |

Vokale: ਕਾ kā, ਕਿ kī, ਕੀ kī, ਕੁ ku, ਕੂ kū, ਕੇ ke, ਕੈ kai, ਕੌ ko, ਕੌ kau, ਕੋ kō, ਕੁ kō, ਕ੍ਰ kṛa.

Ziffern: ੧ 1, ੨ 2, ੩ 3, ੪ 4, ੫ 5, ੬ 6, ੭ 7, ੮ 8, ੯ 9.

Die Schrift der Sikh heisst *Gurmukhi*; sie hat die Verbindung durch die Schreiblinie aber keine Verbindung der Kon-

sonanten unter sich. ੴ kürzt die Wörter ab, unter gewissen Umständen vertritt es ੜ ਫ ਲ ਨ ਮ.

## KAŠMIRISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|--------|---------|------|---------|--------|---------|------|
| ਸ       | a    | ੜ       | l    | ਗ       | ga     | ੲ       | ṭa   | ਹ       | dha    | ੜ       | ra   |
| ਲੁ      | ā    | ੜ       | l̄   | ਘ       | gha    | ੳ       | ṭha  | ੜ       | na     | ਲ       | la   |
| ੳ       | i    | ੲ       | e    | ੳ       | ṅa     | ੳ       | ḍa   | ੳ       | pa     | ੳ       | va   |
| ੲ       | ī    | ੲ       | ai   | ੳ       | tṣa    | ੳ       | ḍha  | ੳ       | pha,fa | ੳ       | sa   |
| ੳ       | u    | ੳ       | o    | ੳ       | tṣha   | ੳ       | ḷa   | ੳ       | ha     | ੳ       | ṣa   |
| ੳ       | ū    | ੳ       | au   | ੳ       | dʒa,za | ੳ       | ta   | ੳ       | bha    | ੳ       | ṣa   |
| ੳ       | ɛ    | ੳ       | ka   | ੳ       | dʒha   | ੳ       | tha  | ੳ       | na     | ੳ       | ha   |
| ੳ       | ɔ    | ੳ       | kha  | ੳ       | fā     | ੳ       | da   | ੳ       | ya     |         |      |

Ligaturen.

|   |      |   |      |   |     |   |      |   |     |   |       |
|---|------|---|------|---|-----|---|------|---|-----|---|-------|
| ੳ | kya  | ੳ | tma  | ੳ | nu  | ੳ | mpa  | ੳ | sma | ੳ | tṣya  |
| ੳ | tṣu  | ੳ | tu   | ੳ | nya | ੳ | rdʒa | ੳ | swa | ੳ | tṣhya |
| ੳ | dʒya | ੳ | ntṣu | ੳ | pra | ੳ | ṣu   | ੳ | hya |   |       |

Vokalverbindung: ਕਾ kā, ਕਿ kī, ਕੁ ku, ਕੇ ke, ਕੈ kī, ਕੌ kō.

Ziffern: ੧ 1, ੨ 2, ੩ 3, ੪ 4, ੫ 5, ੬ 6, ੭ 7, ੮ 8, ੯ 9, ੦ 0.

## MARATHISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert       | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------------|---------|------|---------|------|---------|------|
| अ       | a    | क       | ka         | ख       | ka   | न       | na   | ल       | la   |
| आ       | ā    | ख       | kha        | ग       | ga   | प       | pa   | व       | va   |
| इ       | i    | ग       | ga         | उ       | ja   | फ       | pha  | श       | sa   |
| ऊ       | u    | घ       | gha        | ट       | ḍha  | ब       | ba   | झ       | śa   |
| ऋ       | r    | झ       | śa         | ण       | ṇa   | भ       | bha  | ष       | śa   |
| ॠ       | e    | ब       | tśa, tsa   | त       | ta   | म       | ma   | ह       | ha   |
| ॡ       | ai   | ड       | tśha, tśha | थ       | tha  | य       | ya   |         |      |
| ॢ       | o    | ड       | dśa, dza   | द       | da   | र       | ra   |         |      |
| ॣ       | au   | ड       | dzha       | ध       | dha  | ल       | la   |         |      |

### Ligaturen.

|     |      |     |      |     |     |       |      |     |      |
|-----|------|-----|------|-----|-----|-------|------|-----|------|
| स्व | swa  | प्र | pra  | व   | wā  | क्ष   | kśa  | न्त | nta  |
| स्थ | stha | प्र | pr   | व   | hā  | क्ष्य | kśya | द्ध | ddha |
| त्र | tra  | श्  | śḷha | तु  | tu  | म्ह   | mha  | क्त | cta  |
| ज्य | dźya | क्र | kra  | त्य | tya | द्व   | dya  |     |      |

Vokalverbindung: क्क kā, की ki, कु ku, कै kai, को ko, कौ kau, क्र क्र. क्क k.

Die Marathen, welche einen Theil des Dekhan erobert haben, sind die einzigen Bewohner dieses Theiles von Indien, welche sich der Sanskritsprache bedienen, sie schreiben dieselbe entweder mit *Devanagari* und nennen diese Schrift *Bālboh* oder mit ihrer eigenen Schrift, die *Mod* heisst. Diese Schrift schwankt zwischen *Gudzaratisch* und *Devanagari*, die Form क्क śa scheint eine Zusammenziehung von *Sindh* क्क und *Devanagari* न् zu sein. Mit der *Devanagari* hat sie die Verbindung der Zeichen sowohl durch die Schreiblinie (welche aber nicht wie bei uns unter, sondern über den Buchstaben hinläuft) als auch die Verbindungen der Kon-

sonanten gemein, doch ist der herabreichende Strich noch nicht so consequent ausgebildet und selbst bei manchen *n*-Formen nicht isolirt, während andere mit der *Devanagari* übereinstimmen, z. B. क्क yā. Die Unterscheidung zwischen *i* und *ī*, *u* und *ū* ist nicht zu bemerken, auch scheint kein eigenes Zeichen für *tha* vorhanden zu sein, denn dieses wird durch *ta* oder auch durch क्क wiedergegeben.

Die Sanskritlaute *tś*, *dś* lauten nur vor *e*, *i* und *ī* in gleicher Weise, vor *a*, *o*, *u*, *r*, *l* wie *ts* und *dz*; um *tśa* und *dśa* zu schreiben wird von manchen Schreibern ein *ya* eingeschoben oder ein Punkt unter die Zeichen gesetzt.

## MAGADHISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𑌒       | a    | 𑌓       | o    | 𑌔       | t̥ha  | 𑌕       | ɟha  | 𑌖       | pa   | 𑌗       | la   |
| 𑌘       | ā    | 𑌙       | ka   | 𑌚       | d̥za  | 𑌛       | ɣa   | 𑌜       | pha  | 𑌝       | va   |
| 𑌞       | i    | 𑌟       | kha  | 𑌠       | d̥zha | 𑌡       | ta   | 𑌢       | ba   | 𑌣       | sa   |
| 𑌤       | u    | 𑌥       | ga   | 𑌦       | śa    | 𑌧       | tha  | 𑌨       | bha  | 𑌩       | ha   |
| 𑌪       | ū    | 𑌫       | gha  | 𑌬       | ḷa    | 𑌭       | da   | 𑌮       | ma   |         |      |
| 𑌰       | e    | 𑌱       | śa   | 𑌲       | ṭha   | 𑌳       | ḍha  | 𑌴       | ya   |         |      |
| 𑌲       | ai   | 𑌳       | t̥sa | 𑌴       | ḍa    | 𑌵       | na   | 𑌶       | ra   |         |      |

### Ligaturen.

|     |      |     |     |     |     |     |     |     |      |    |     |
|-----|------|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|------|----|-----|
| 𑌧𑌒  | khā  | 𑌧𑌓  | dze | 𑌧𑌔  | to  | 𑌧𑌕  | nha | 𑌧𑌖  | so   | 𑌧𑌗 | ssi |
| 𑌧𑌘  | khe  | 𑌧𑌙  | śā  | 𑌧𑌚  | tā  | 𑌧𑌛  | mhi | 𑌧𑌜  | sta  | 𑌧𑌝 | ho  |
| 𑌧𑌞  | kho  | 𑌧𑌟  | śū  | 𑌧𑌠  | do  | 𑌧𑌡  | yo  | 𑌧𑌢  | stā  | 𑌧𑌣 | sya |
| 𑌧𑌤  | kya  | 𑌧𑌥  | śo  | 𑌧𑌦  | no  | 𑌧𑌧  | ra  | 𑌧𑌨  | sti  |    |     |
| 𑌧𑌰  | go   | 𑌧𑌱  | ṭe  | 𑌧𑌲  | po  | 𑌧𑌳  | ro  | 𑌧𑌴  | ste  |    |     |
| 𑌧𑌰𑌲 | gho  | 𑌧𑌱𑌲 | ṭe  | 𑌧𑌲𑌳 | bhu | 𑌧𑌳𑌴 | lo  | 𑌧𑌴𑌵 | stri |    |     |
| 𑌧𑌲𑌳 | t̥sū | 𑌧𑌳𑌴 | ṭo  | 𑌧𑌴𑌵 | bho | 𑌧𑌵𑌶 | wo  | 𑌧𑌶𑌷 | sna  |    |     |

Vokalverbindung: 𑌧 k̄ū, 𑌧 k̄i, 𑌧 k̄ī, 𑌧 k̄u, 𑌧 k̄ū, 𑌧 ke, 𑌧 ko, 𑌧 k̄ā.

*Magadha* (jetzt *Bihār*) war die Hauptstadt des gleichnamigen, am Ganges gelegenen Landes, in welchem die buddhistische Religion aufkam und von wo sie sich über ganz Indien verbreitete. Durch diesen Umstand scheint auch die magadhische Schrift den Einfluss auf die übrigen indischen Schriften erhalten zu haben, der bei einer Vergleichung der Alphabete auffallend hervortritt.

In der magadhischen Schrift sind die Zeichen nicht verbunden, ausser wenn mehrere Konsonanten ohne Vokale aufeinander folgen, in welchem Falle die Zeichen untereinander gesetzt werden; hieraus geht unzweifelhaft hervor, dass jedes alleinstehende Kon-

sonantenzeichen mit nachfolgendem *a* gelesen werden musste.

Aus der Vergleichung dieser Schrift mit den vorstehenden ergibt sich, dass dieselbe weder die Tochter noch die Mutter derselben ist, es ist vielmehr anzunehmen, dass in verschiedenen Bildungseentren verschiedene Schriften aufgestellt wurden und so, wie die *Sindh-* und *Multan-*Schrift Eigentum des Westens, die *magadhische* Schrift die des Nordostens von Vorderindien ist, welche sich mit der buddhistischen Religion nach Süden und Osten verbreitete. Nach dem Muster der magadhischen Schrift bildete sich die *Pali* aus, auch die *Devanagari* hat manches aus der magadhischen Schrift angenommen.

INSCHRIFTEN DER GUPTA-DYNASTIE.

| Džirnar | Aśoka | Gudžarat | Allahabad | Wert | Džirnar | Aśoka | Gudžarat | Allahabad | Wert |
|---------|-------|----------|-----------|------|---------|-------|----------|-----------|------|
| ॠ       | 𑀓     | 𑀓        | 𑀓         | a    | 𑀓       | 𑀓     | 𑀓        | 𑀓         | tha  |
| 𑀡       | 𑀣     | 𑀣        | 𑀣         | ā    | 𑀣       | 𑀣     | 𑀣        | 𑀣         | ɖa   |
| 𑀢       | 𑀤     | 𑀤        | 𑀤         | i    | 𑀤       | 𑀤     | 𑀤        | 𑀤         | ɖha  |
| 𑀣       | 𑀥     | 𑀥        | 𑀥         | r    | 𑀥       | 𑀥     | 𑀥        | 𑀥         | ɳa   |
| 𑀤       | 𑀦     | 𑀦        | 𑀦         | u    | 𑀦       | 𑀦     | 𑀦        | 𑀦         | ta   |
| 𑀥       | 𑀧     | 𑀧        | 𑀧         | ū    | 𑀧       | 𑀧     | 𑀧        | 𑀧         | tha  |
| 𑀦       | 𑀨     | 𑀨        | 𑀨         | e    | 𑀨       | 𑀨     | 𑀨        | 𑀨         | ɖa   |
| 𑀧       | 𑀩     | 𑀩        | 𑀩         | ai   | 𑀩       | 𑀩     | 𑀩        | 𑀩         | ɖha  |
| 𑀨       | 𑀪     | 𑀪        | 𑀪         | o    | 𑀪       | 𑀪     | 𑀪        | 𑀪         | na   |
| 𑀩       | 𑀫     | 𑀫        | 𑀫         | au   | 𑀫       | 𑀫     | 𑀫        | 𑀫         | pa   |
| 𑀪       | 𑀬     | 𑀬        | 𑀬         | ɽ    | 𑀬       | 𑀬     | 𑀬        | 𑀬         | ɖha  |
| 𑀫       | 𑀭     | 𑀭        | 𑀭         | ka   | 𑀭       | 𑀭     | 𑀭        | 𑀭         | ɖa   |
| 𑀬       | 𑀮     | 𑀮        | 𑀮         | kha  | 𑀮       | 𑀮     | 𑀮        | 𑀮         | ɖha  |
| 𑀭       | 𑀯     | 𑀯        | 𑀯         | ga   | 𑀯       | 𑀯     | 𑀯        | 𑀯         | ma   |
| 𑀮       | 𑀰     | 𑀰        | 𑀰         | gha  | 𑀰       | 𑀰     | 𑀰        | 𑀰         | ya   |
| 𑀯       | 𑀱     | 𑀱        | 𑀱         | ña   | 𑀱       | 𑀱     | 𑀱        | 𑀱         | ra   |
| 𑀰       | 𑀲     | 𑀲        | 𑀲         | tśa  | 𑀲       | 𑀲     | 𑀲        | 𑀲         | la   |
| 𑀱       | 𑀳     | 𑀳        | 𑀳         | tśha | 𑀳       | 𑀳     | 𑀳        | 𑀳         | va   |
| 𑀲       | 𑀴     | 𑀴        | 𑀴         | dźa  | 𑀴       | 𑀴     | 𑀴        | 𑀴         | śa   |
| 𑀳       | 𑀵     | 𑀵        | 𑀵         | dźha | 𑀵       | 𑀵     | 𑀵        | 𑀵         | śa   |
| 𑀴       | 𑀶     | 𑀶        | 𑀶         | ña   | 𑀶       | 𑀶     | 𑀶        | 𑀶         | śa   |
| 𑀵       | 𑀷     | 𑀷        | 𑀷         | ṭa   | 𑀷       | 𑀷     | 𑀷        | 𑀷         | ḥa   |

|           |    |    |     |     |      |    |      |    |     |    |     |
|-----------|----|----|-----|-----|------|----|------|----|-----|----|-----|
| Vokale:   | ka | gi | ghī | tśu | tśhū | de | ɖhai | mo | mau | kɽ | śya |
| Džirnar   | 𑀓  | 𑀣  | 𑀤   | 𑀥   | 𑀦    | 𑀧  | 𑀨    | 𑀩  | 𑀪   | 𑀫  | 𑀬   |
| Aśoka     | 𑀓  | 𑀣  | 𑀤   | 𑀥   | 𑀦    | 𑀧  | 𑀨    | 𑀩  | 𑀪   | 𑀫  | 𑀬   |
| Gudžarat  | 𑀓  | 𑀣  | 𑀤   | 𑀥   | 𑀦    | 𑀧  | 𑀨    | 𑀩  | 𑀪   | 𑀫  | 𑀬   |
| Allahabad | 𑀓  | 𑀣  | 𑀤   | 𑀥   | 𑀦    | 𑀧  | 𑀨    | 𑀩  | 𑀪   | 𑀫  | 𑀬   |

Diese Alphabete aus Inschriften, die in verschiedenen Theilen Indiens gefunden wurden, scheinen sämtlich zur magadhischen Schrift zu gehören, da die geringen Abweichungen theils der Zeit (die *Aśoka*-Inschrift stammt aus dem 3. Jahrhundert v. Chr., die von *Gudžarat* aus dem 2. Jahrhundert n. Chr.,

die von *Allahabad* aus dem 5. Jahrhundert), theils fremden Einflüssen zugeschrieben werden können. In diesen Schriften tritt auch der Bindestrich allmählig hervor, der anfangs wohl *a* bedeutete und bei Völkern angekommen sein dürfte, welche früher eine vokallose Schrift hatten (vergl. *Sindh*).







PASSEPA.

| Zeichen |    | Wert          |   | Zeichen |     | Wert          |     | Zeichen |    | Wert          |     | Zeichen |  | Wert          |  |
|---------|----|---------------|---|---------|-----|---------------|-----|---------|----|---------------|-----|---------|--|---------------|--|
|         |    | mong. chines. |   |         |     | mong. chines. |     |         |    | mong. chines. |     |         |  | mong. chines. |  |
| ᠠ       | a  | yā            | ᠠ | ka      | ko  | ᠨ             | na  | ᠬ       | ha | ho            |     |         |  |               |  |
| ᠢ       | i  | i             | ᠬ | kha     | kho | ᠯ             | pa  | po      | ᠶ  | ya            | ya  |         |  |               |  |
| ᠦ       | i  | ī             | ᠤ | ka      | ko  | ᠯ             | pha | pho     | ᠶ  | ya            | yī  |         |  |               |  |
| ᠤ       | u  | wū            | ᠨ | na      | no  | ᠯ             | pa  | po      | ᠷ  | ra            | lō  |         |  |               |  |
| ᠨ       | ū  | hiu           | ᠲ | tā      | tāe | ᠮ             | ma  | ma      | ᠯ  | la            | lo  |         |  |               |  |
| ᠣ       | o  |               | ᠬ | tā      | tā  | ᠰ             | tā  | tā      | ᠰ  | ša            | še  |         |  |               |  |
| ᠥ       | ō  | u             | ᠲ | tā      | tāe | ᠰ             | thā |         | ᠰ  | sa            | ša  |         |  |               |  |
| ᠠ       | au | oa            | ᠨ | nā      | nā  | ᠵ             | tā  | zē      | ᠬ  | hā            | h'ō |         |  |               |  |
| ᠢ       | ē  | yī            | ᠲ | tā      | tan | ᠶ             | vā  | fō      | ᠶ  | fā            | fā  |         |  |               |  |
| ᠠ       | ai |               | ᠲ | thā     | thā | ᠶ             | zā  | zō      | ᠶ  | 'ā            | hā  |         |  |               |  |
| ᠠ       | hu | kwa           | ᠲ | tā      | tā  | ᠶ             | zā  | sā      | ᠶ  | kō            | 'ō  |         |  |               |  |

Als der Mongolenkaiser KUBILAI-KHAN Herr von China geworden war, beauftragte er gelehrte Männer an seinem Hofe, eine Schrift für die Mongolen herzustellen. Unter diesen Gelehrten befand sich ein begabter junger Mann, namens BAŠBAH (nach chinesischer Aussprache PASSEPA), ein geborner Tibetaner, welcher das vorstehende Alphabet für die mongolische und chinesische Sprache aufstellte.

Der Kaiser, dem diese Schrift gefiel, befahl ihre allgemeine Einführung in allen von ihm abhängigen Ländern. Hätte seine Absicht dauernden Erfolg gehabt, so wäre die chinesische Wortschrift durch eine Lautschrift verdrängt worden, doch wurde nach seinem Tode dieser Versuch wieder aufgegeben.

Obige Schrift, augenscheinlich die quadratisch geformte tibetische, von den Mongolen *Dürböldskhin*, von den Tibetanern *Horyik* oder *Sop* genannt, wurde auf chinesische Weise von oben nach abwärts geschrieben, wie diess der folgende Anfang einer chinesischen Inschrift in Passepa und chinesischen Charakteren zeigt. Die mongolischen Zeilen laufen im Gegensatz zu den chinesischen von links nach rechts.

| Wert | Mongolisch | Chinesisch |
|------|------------|------------|
| Šah  | ᠰᠠᠬᠤ       | 省 上        |
| Uien | ᠤᠨᠡᠮ       | 命 天        |

INSCHRIFTEN VON KUTILA UND ASSAM.

| Kutila | Assam | Wert | Kutila | Assam | Wert | Kutila | Assam | Wert | Kutila | Assam | Wert |
|--------|-------|------|--------|-------|------|--------|-------|------|--------|-------|------|
| ꣳ      | 𑂀     | a    | 𑂁      | 𑂂     | ga   | 𑂃      | 𑂄     | ga   | 𑂅      | 𑂆     | ya   |
| ꣳ      | 𑂇     | ā    | 𑂈      | 𑂉     | gha  | 𑂊      | 𑂋     | ta   | 𑂌      | 𑂍     | ra   |
| ꣳ      | 𑂎     | i    | 𑂏      | 𑂐     | ña   | 𑂑      | 𑂒     | tha  | 𑂓      | 𑂔     | la   |
| 𑂕      | 𑂖     | u    | 𑂗      | 𑂘     | tśa  | 𑂙      | 𑂚     | da   | 𑂛      | 𑂜     | va   |
| 𑂝      | 𑂞     | ū    | 𑂟      | 𑂠     | tśha | 𑂡      | 𑂢     | dha  | 𑂣      | 𑂤     | sa   |
| 𑂥      | 𑂦     | e    | 𑂧      | 𑂨     | dza  | 𑂩      | 𑂪     | na   | 𑂫      | 𑂬     | śa   |
| 𑂭      | 𑂮     | ai   | 𑂯      | 𑂰     | ña   | 𑂱      | 𑂲     | pa   | 𑂳      | 𑂴     | śa   |
| 𑂵      | 𑂶     | o    | 𑂷      | 𑂸     | ta   | 𑂹      | 𑂺     | pha  | 𑂻      | 𑂼     | ha   |
| ꣳ      |       | r    | 𑂽      | 𑂾     | lha  | 𑂿      | 𑃀     | ba   |        |       |      |
| 𑃁      | 𑃂     | ka   | 𑃃      |       | ja   | 𑃄      | 𑃅     | bha  |        |       |      |
| 𑃆      | 𑃇     | kha  | 𑃈      | 𑃉     | gha  | 𑃊      | 𑃋     | ma   |        |       |      |

Vokalverbindung:

Kutila: का kã, (𑂀)gi, 𑂁 ghã, 𑂂 tśn, 𑂃 tśhũ, 𑂄 de, 𑂅 dhai, 𑂆 mo, 𑂇 mau, 𑂈 kr, 𑂉 sya.

Die Inschrift von *Kutila* stammt aus dem 10. Jahrhundert n. Chr.; von gleichem Alter dürfte, nach den Formen zu urtheilen, die Inschrift von *Assam* sein.

Die Inschrift von *Kutila* ist der Devanagari sehr ähnlich, die von *Assam* der bengalischen Schrift.

Beide vorstehende Schriften sind nicht als Volksschriften aufzufassen (eine Assamschrift befindet sich auf S. 145), sie bilden vielmehr nur eine Episode in dem Entwicklungsgange der Schrift Indiens, speciell der Devanagari.

*Assam* oder richtiger *Assam* ist der Sanskritname des Landes, welches in

der Palisprache *Ahām* heisst (ein gleicher Wechsel fand zwischen Zend und Sanskrit statt, indem Zend-*h* dem Sanskrit-*s* entspricht, auch die Verwendung des tibetischen *ṣ* als stummungslaut lässt sich nur dadurch erklären, dass dasselbe nicht nur die Aussprache von *s*, sondern auch von *h* hatte).

Die Inschriften von *Kutila* und von *Assam* sind desshalb sehr merkwürdig, weil sie den Übergang in die Devanagarschrift erkennen lassen, insbesondere hat die *Kutila*-Inschrift schon fast ganz den Devanagaricharakter, während die *Assam*-Inschrift die Vorläuferin der bengalischen Schrift zu sein scheint.

## DEVANAGARI.

(Ältere Druckschrift nach A. W. v. SCHLEGEL.)

| Zeichen | Wort | Zeichen | Wort | Zeichen | Wort | Zeichen | Wort | Zeichen | Wort | Zeichen | Wort |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| अ       | a    | क       | k    | ग       | ga   | घ       | gha  | च       | cha  | ट       | ṭa   |
| आ       | ā    | ख       | kh   | घ       | gha  | ङ       | ṅa   | ट       | ṭa   | ध       | dha  |
| इ       | i    | ए       | e    | उ       | u    | ऊ       | ū    | ड       | ḍa   | न       | na   |
| ई       | ī    | ऐ       | ai   | च       | cha  | छ       | cha  | ड       | ḍa   | प       | pa   |
| उ       | u    | ओ       | o    | ह       | ha   | ण       | ṇa   | फ       | pha  | ब       | ba   |
| ऊ       | ū    | औ       | au   | झ       | zha  | ण       | ṇa   | भ       | bha  | म       | ma   |
| ए       | e    | क       | ka   | ग       | ga   | घ       | gha  | न       | na   | य       | ya   |
| ऐ       | ai   | ख       | kha  | ङ       | ṅa   | च       | cha  | प       | pa   | र       | ra   |

### Ligaturen.

|   |      |   |      |   |       |   |      |   |       |   |       |
|---|------|---|------|---|-------|---|------|---|-------|---|-------|
| क | k-   | ख | khva | घ | tṣṭa  | ङ | tṣa  | च | tra   | ट | ḍra   |
| ख | kka  | ग | g-   | घ | tṣṇa  | ङ | tṣa  | व | tva   | ड | ḍbha  |
| ग | ka   | घ | gn-  | च | tṣra  | छ | tṣma | थ | th-   | ध | ḍbhya |
| घ | kya  | ण | gna  | ड | tṣva  | ड | tṣya | ड | ḍu    | ह | ḍbhra |
| ङ | ktra | ट | gr-  | झ | tṣhma | ड | ḍḍa  | ड | dū    | ड | dma   |
| च | ktva | घ | gra  | झ | tṣhya | ड | ḍḍha | ड | ḍṛ    | ड | dya   |
| छ | kna  | ङ | gh-  | ङ | tṣhra | ड | ḍbha | ड | dga   | ड | dra   |
| ड | knya | ण | ghna | ङ | tṣhva | ड | ḍya  | ध | dgya  | ध | drya  |
| ड | kma  | घ | ghra | ङ | dṣ-   | ङ | ḍḥa  | ड | dgra  | ड | dva   |
| ण | kya  | घ | ghla | घ | dṣna  | घ | ḍhma | ड | dgha  | ड | dvyā  |
| ण | kra  | ङ | ḥka  | घ | dṣra  | घ | ḍhya | ड | dghra | ड | dvra  |
| ड | krya | ङ | ḥkṣa | ड | ḥ-    | ण | ḥ-   | ड | ḍḍa   | ड | dh-   |
| क | kla  | ङ | ḥkha | च | tṣṭa  | ण | ḥya  | ड | ḍḍra  | घ | dhna  |
| घ | kva  | ङ | ḥga  | ङ | ḥḍa   | न | t-   | ड | ḍḍva  | घ | dhra  |
| ङ | kṣ-  | ङ | ḥgha | घ | ḥṇa   | न | tta  | ङ | ḍḍha  | घ | dhva  |
| च | kṣa  | ङ | ḥṇa  | ङ | tṣa   | व | ttra | ङ | ḍḍhma | न | n-    |
| घ | kh-  | ङ | ḥma  | ङ | tṣpa  | व | tṣva | ङ | ḍḍhya | न | nt-   |
| ङ | khna | घ | ḥya  | ङ | tṣma  | न | tn-  | ङ | ḍna   | न | nta   |
| ण | khra | ङ | tṣ-  | घ | tṣya  | व | tṣna | ङ | ḍha   | न | ntre  |

## DEVANAGARI.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| न       | nra  | प       | pya  | ब       | mva  | श       | śša  | स       | s-   | ह       | hva  |
| न्य     | nrya | फ       | ph-  | ट       | y-   | ष       | śša  | स       | sna  | ह       | hma  |
| न्व     | ntva | फा      | phma | ड       | r-   | श       | śša  | ख       | stra | ह्य     | hya  |
| न्म     | nma  | फा      | phya | ढ       | ru   | श       | śša  | र       | sr-  | ह       | hra  |
| न्न     | nra  | ड       | b-   | ड       | rū   | श       | śša  | स       | sra  | ह्य     | hrya |
| प       | p-   | ब       | bra  | ल       | l-   | ट       | ś-   | स       | sra  | ह       | hla  |
| प       | pt-  | भ       | bh-  | म       | hma  | ट       | śša  | ख       | sra  | ह       | hva  |
| प       | pta  | भ       | bhra | ल       | lla  | श       | śša  | ह       | hu   | ह्य     | hvyā |
| प       | pna  | म       | m-   | व       | v-   | श       | śša  | ह       | bū   |         |      |
| प       | pra  | म       | mua  | व       | vra  | श       | śša  | ह       | hī   |         |      |
| प       | pla  | म       | mra  | व       | vra  | श       | śša  | ह       | hī   |         |      |
| प       | pva  | म       | mva  | व       | v-   | श       | śša  | ह       | hva  |         |      |

Zahlzeichen: १ १, २ २, ३ ३, ४ ४, ५ ५, ६ ६, ७ ७, ८ ८, ९ ९, ० ०.

Die *Devanagari* oder die Schrift der Götterstadt (*Benares* oder *Varanasi*) ist die Schrift der heiligen Bücher der Brahmanen, somit die Schrift der Religions- und der Rechtssprache, auf welche in lauthcher wie auch in schönheitlicher Beziehung die genaueste Sorgfalt verwendet wurde. In ihr ist das Prinzip der indischen Vokalbezeichnung und der Konsonantenverbindung allein zur höchsten Vollkommenheit gelangt.

Die Entstehung der *Devanagarischrift* lässt sich an den vorangehenden Alphabeten ganz genau verfolgen. Als die vollkommenste Schrift Indiens hat sie später auf andere Schriften als Muster eingewirkt und ist Ursache zur Vermehrung der Zeichen dieser Schriften geworden. Mit ihr werden geschrieben:

*Sanskrit*, die heilige Sprache der Brahmanen, *Hindi*, die Sprache vom Centrum Nord-Indiens, die fast in ganz Indien verstanden wird, und die Sprache von *Sindh*, wo sie neben der älteren unvollkommeneren Schrift angewendet wird.

Die Aussprache der Palatalgruppe soll früher *k', g', k', g'* gewesen sein, doch werden diese Zeichen gegenwärtig wie *tš, dz, tšh, dzh* gelesen. Nachdem mit der mohammedanischen Religion arabische und persische Wörter nach Indien eingedrungen waren, wurden einige Devanagarizeichen mit Punkten versehen, um die fremden Laute dieser Sprachen ausdrücken zu können. Diese fremden Zeichen, sowie die Vokalverbindungen sind auf S. 134 aufgeführt.

# DEVANAGARI.

Neuere Druckschrift nach alten Handschriften.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| अ       | a    | लृ      | l    | ग       | ga   | ट       | ṭa   | ध       | dha  | र       | ra   |
| आ       | ā    | लृ      | l̄   | घ       | gha  | ठ       | ṭha  | न       | na   | लल      | la   |
| इ       | i    | ए       | e    | ङ       | ṅa   | ड       | ḍa   | प       | pa   | ळ       | ḷa   |
| ई       | ī    | ऐ       | ai   | च       | ca   | ढ       | ḍha  | फ       | pha  | व       | va   |
| उ       | u    | ओ       | o    | छ       | ca   | ण       | ṇa   | ब       | ba   | स       | sa   |
| ऊ       | ū    | औ       | au   | ज       | ja   | त       | ta   | भ       | bha  | शष      | śa   |
| कृ      | ḥ    | क       | ka   | झ       | ḍha  | थ       | tha  | म       | ma   | ष       | ṣa   |
| खृ      | ḥ    | ख       | kha  | ञ       | ña   | द       | da   | य       | ya   | ह       | ha   |

## Ligaturen.

|     |      |       |      |     |      |     |       |     |      |     |       |
|-----|------|-------|------|-----|------|-----|-------|-----|------|-----|-------|
| क   | k-   | क्ष   | kṣa  | घ्य | ghya | झ   | ḍdḍha | ह्र | ḥra  | त्र | ttra  |
| कक  | kka  | क्षम  | kṣma | घ्र | ghra | हृ  | ḍḍi-  | ए   | ṇ-   | त   | tna   |
| कत  | kta  | क्ष्य | kṣya | हृ  | ḥṛa  | श्र | dḥṛa  | एत  | ṇṭa  | त   | tma   |
| कतव | ktva | क्ष्व | kṣva | हृ  | ḥṛa  | श्र | dḥṛa  | एठ  | ṇṭha | तय  | tmya  |
| कथ  | ktha | ह     | kh-  | हृ  | ḥṛa  | त्र | dḥṛa  | एड  | ṇḍa  | तय  | tya   |
| कन  | kna  | रष्य  | khyā | हृ  | ḥṛa  | त्र | dḥṛa  | एढ  | ṇḍha | त्र | ttra  |
| कन  | kna  | ग     | g-   | हृ  | ḥṛa  | हृ  | dḥṛa  | ख   | ṇṇa  | त्र | ttrya |
| कय  | kya  | ग्य   | gya  | हृ  | ḥṛa  | उ   | ṇ-    | एय  | ṇya  | त   | tva   |
| कक  | kra  | ग्र   | gra  | हृ  | ḥṛa  | श्र | ḥṛa   | ख   | ṇva  | त   | tta   |
| कक  | kra  | ग्र्य | grya | हृ  | ḥṛa  | श्र | ḥṛa   | त   | t-   | त   | tta   |
| कक  | kla  | ह     | gh-  | हृ  | ḥṛa  | हृ  | ḥṛa   | त   | t-   | त   | tta   |
| कक  | kva  | ह     | gha  | हृ  | ḥṛa  | हृ  | ḥṛa   | त   | t-   | त   | tta   |
| ह   | kḥ-  | ह     | gha  | हृ  | ḥṛa  | हृ  | ḥṛa   | त   | t-   | त   | tta   |



## LEPTŠA ODER ROŃ.

| Konsonantenzeichen |      |         |      |         |      | Finalzeichen |      | Vokalzeichen |      |
|--------------------|------|---------|------|---------|------|--------------|------|--------------|------|
| Zeichen            | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen      | Wert | Zeichen      | Wert |
| 𑄠                  | ka   | 𑄡       | tha  | 𑄢       | tsha | 𑄣            | wa   | 𑄤            | a    |
| 𑄥                  | kha  | 𑄦       | da   | 𑄧       | za   | 𑄨            | kla  | 𑄩            | ā    |
| 𑄪                  | ga   | 𑄫       | na   | 𑄬       | ya   | 𑄭            | gla  | 𑄮            | i    |
| 𑄰                  | ña   | 𑄱       | pā   | 𑄲       | ra   | 𑄳            | pla  | 𑄴            | ī    |
| 𑄶                  | tša  | 𑄷       | pha  | 𑄸       | la   | 𑄹            | fla  | 𑄺            | o    |
| 𑄼                  | tsha | 𑄽       | fa   | 𑄾       | ha   | 𑄿            | bla  | 𑅀            | ō    |
| 𑅂                  | ža   | 𑅃       | bā   | 𑅄       | vā   | 𑅅            | mā   | 𑅆            | u    |
| 𑅈                  | ña   | 𑅉       | mā   | 𑅊       | śa   | 𑅋            | hā   | 𑅌            | ū    |
| 𑅍                  | ta   | 𑅎       | tša  | 𑅏       | ša   | 𑅐            | ñ    | 𑅑            | e    |

### Ligaturen.

|   |      |   |      |   |      |   |      |   |      |   |       |
|---|------|---|------|---|------|---|------|---|------|---|-------|
| 𑄠 | kya  | 𑄡 | phya | 𑄢 | vya  | 𑄣 | hlya | 𑄤 | bra  | 𑄥 | frya  |
| 𑄦 | khya | 𑄧 | fyā  | 𑄨 | klyā | 𑄩 | alyā | 𑄪 | mra  | 𑄫 | lryā  |
| 𑄬 | gya  | 𑄭 | byā  | 𑄮 | glyā | 𑄯 | kryā | 𑄰 | lryā | 𑄱 | mryā  |
| 𑄲 | lya  | 𑄳 | myā  | 𑄴 | plyā | 𑄵 | gryā | 𑄶 | hryā | 𑄷 | lryā  |
| 𑄹 | thya | 𑄺 | ryā  | 𑄻 | flyā | 𑄼 | śryā | 𑄽 | gryā | 𑄾 | tryā  |
| 𑄿 | dya  | 𑅀 | lyā  | 𑅁 | blyā | 𑅂 | śryā | 𑅃 | śryā | 𑅄 | thryā |
| 𑅆 | pyā  | 𑅇 | hyā  | 𑅈 | mlyā | 𑅉 | frā  | 𑅊 | prya | 𑅋 | dryā  |

Vokalverbindung: 𑄠 𑄡 𑄢 𑄣 𑄤 𑄥 𑄦 𑄧 𑄨 𑄩 𑄪 𑄫 𑄬 𑄭 𑄮 𑄯 𑄰 𑄱 𑄲 𑄳 𑄴 𑄵 𑄶 𑄷 𑄸 𑄹 𑄺 𑄻 𑄼 𑄽 𑄾 𑄿 𑅀 𑅁 𑅂 𑅃 𑅄 𑅅 𑅆 𑅇 𑅈 𑅉 𑅊 𑅋 𑅌 𑅍 𑅎 𑅏 𑅐 𑅑 𑅒 𑅓 𑅔 𑅕 𑅖 𑅗 𑅘 𑅙 𑅚 𑅛 𑅜 𑅝 𑅞 𑅟 𑅠 𑅡 𑅢 𑅣 𑅤 𑅥 𑅦 𑅧 𑅨 𑅩 𑅪 𑅫 𑅬 𑅭 𑅮 𑅯 𑅰 𑅱 𑅲 𑅳 𑅴 𑅵 𑅶 𑅷 𑅸 𑅹 𑅺 𑅻 𑅼 𑅽 𑅾 𑅿 𑆀 𑆁 𑆂 𑆃 𑆄 𑆅 𑆆 𑆇 𑆈 𑆉 𑆊 𑆋 𑆌 𑆍 𑆎 𑆏 𑆐 𑆑 𑆒 𑆓 𑆔 𑆕 𑆖 𑆗 𑆘 𑆙 𑆚 𑆛 𑆜 𑆝 𑆞 𑆟 𑆠 𑆡 𑆢 𑆣 𑆤 𑆥 𑆦 𑆧 𑆨 𑆩 𑆪 𑆫 𑆬 𑆭 𑆮 𑆯 𑆰 𑆱 𑆲 𑆳 𑆴 𑆵 𑆶 𑆷 𑆸 𑆹 𑆺 𑆻 𑆼 𑆽 𑆾 𑆿 𑇀 𑇁 𑇂 𑇃 𑇄 𑇅 𑇆 𑇇 𑇈 𑇉 𑇊 𑇋 𑇌 𑇍 𑇎 𑇏 𑇐 𑇑 𑇒 𑇓 𑇔 𑇕 𑇖 𑇗 𑇘 𑇙 𑇚 𑇛 𑇜 𑇝 𑇞 𑇟 𑇠 𑇡 𑇢 𑇣 𑇤 𑇥 𑇦 𑇧 𑇨 𑇩 𑇪 𑇫 𑇬 𑇭 𑇮 𑇯 𑇰 𑇱 𑇲 𑇳 𑇴 𑇵 𑇶 𑇷 𑇸 𑇹 𑇺 𑇻 𑇼 𑇽 𑇾 𑇿 𑈀 𑈁 𑈂 𑈃 𑈄 𑈅 𑈆 𑈇 𑈈 𑈉 𑈊 𑈋 𑈌 𑈍 𑈎 𑈏 𑈐 𑈑 𑈒 𑈓 𑈔 𑈕 𑈖 𑈗 𑈘 𑈙 𑈚 𑈛 𑈜 𑈝 𑈞 𑈟 𑈠 𑈡 𑈢 𑈣 𑈤 𑈥 𑈦 𑈧 𑈨 𑈩 𑈪 𑈫 𑈬 𑈭 𑈮 𑈯 𑈰 𑈱 𑈲 𑈳 𑈴 𑈵 𑈶 𑈷 𑈸 𑈹 𑈺 𑈻 𑈼 𑈽 𑈾 𑈿 𑉀 𑉁 𑉂 𑉃 𑉄 𑉅 𑉆 𑉇 𑉈 𑉉 𑉊 𑉋 𑉌 𑉍 𑉎 𑉏 𑉐 𑉑 𑉒 𑉓 𑉔 𑉕 𑉖 𑉗 𑉘 𑉙 𑉚 𑉛 𑉜 𑉝 𑉞 𑉟 𑉠 𑉡 𑉢 𑉣 𑉤 𑉥 𑉦 𑉧 𑉨 𑉩 𑉪 𑉫 𑉬 𑉭 𑉮 𑉯 𑉰 𑉱 𑉲 𑉳 𑉴 𑉵 𑉶 𑉷 𑉸 𑉹 𑉺 𑉻 𑉼 𑉽 𑉾 𑉿 𑊀 𑊁 𑊂 𑊃 𑊄 𑊅 𑊆 𑊇 𑊈 𑊉 𑊊 𑊋 𑊌 𑊍 𑊎 𑊏 𑊐 𑊑 𑊒 𑊓 𑊔 𑊕 𑊖 𑊗 𑊘 𑊙 𑊚 𑊛 𑊜 𑊝 𑊞 𑊟 𑊠 𑊡 𑊢 𑊣 𑊤 𑊥 𑊦 𑊧 𑊨 𑊩 𑊪 𑊫 𑊬 𑊭 𑊮 𑊯 𑊰 𑊱 𑊲 𑊳 𑊴 𑊵 𑊶 𑊷 𑊸 𑊹 𑊺 𑊻 𑊼 𑊽 𑊾 𑊿 𑋀 𑋁 𑋂 𑋃 𑋄 𑋅 𑋆 𑋇 𑋈 𑋉 𑋊 𑋋 𑋌 𑋍 𑋎 𑋏 𑋐 𑋑 𑋒 𑋓 𑋔 𑋕 𑋖 𑋗 𑋘 𑋙 𑋚 𑋛 𑋜 𑋝 𑋞 𑋟 𑋠 𑋡 𑋢 𑋣 𑋤 𑋥 𑋦 𑋧 𑋨 𑋩 𑋪 𑋫 𑋬 𑋭 𑋮 𑋯 𑋰 𑋱 𑋲 𑋳 𑋴 𑋵 𑋶 𑋷 𑋸 𑋹 𑋺 𑋻 𑋼 𑋽 𑋾 𑋿 𑌀 𑌁 𑌂 𑌃 𑌄 𑌅 𑌆 𑌇 𑌈 𑌉 𑌊 𑌋 𑌌 𑌍 𑌎 𑌏 𑌐 𑌑 𑌒 𑌓 𑌔 𑌕 𑌖 𑌗 𑌘 𑌙 𑌚 𑌛 𑌜 𑌝 𑌞 𑌟 𑌠 𑌡 𑌢 𑌣 𑌤 𑌥 𑌦 𑌧 𑌨 𑌩 𑌪 𑌫 𑌬 𑌭 𑌮 𑌯 𑌰 𑌱 𑌲 𑌳 𑌴 𑌵 𑌶 𑌷 𑌸 𑌹 𑌺 𑌻 𑌼 𑌽 𑌾 𑌿 𑍀 𑍁 𑍂 𑍃 𑍄 𑍅 𑍆 𑍇 𑍈 𑍉 𑍊 𑍋 𑍌 𑍍 𑍎 𑍏 𑍐 𑍑 𑍒 𑍓 𑍔 𑍕 𑍖 𑍗 𑍘 𑍙 𑍚 𑍛 𑍜 𑍝 𑍞 𑍟 𑍠 𑍡 𑍢 𑍣 𑍤 𑍥 𑍦 𑍧 𑍨 𑍩 𑍪 𑍫 𑍬 𑍭 𑍮 𑍯 𑍰 𑍱 𑍲 𑍳 𑍴 𑍵 𑍶 𑍷 𑍸 𑍹 𑍺 𑍻 𑍼 𑍽 𑍾 𑍿 𑎀 𑎁 𑎂 𑎃 𑎄 𑎅 𑎆 𑎇 𑎈 𑎉 𑎊 𑎋 𑎌 𑎍 𑎎 𑎏 𑎐 𑎑 𑎒 𑎓 𑎔 𑎕 𑎖 𑎗 𑎘 𑎙 𑎚 𑎛 𑎜 𑎝 𑎞 𑎟 𑎠 𑎡 𑎢 𑎣 𑎤 𑎥 𑎦 𑎧 𑎨 𑎩 𑎪 𑎫 𑎬 𑎭 𑎮 𑎯 𑎰 𑎱 𑎲 𑎳 𑎴 𑎵 𑎶 𑎷 𑎸 𑎹 𑎺 𑎻 𑎼 𑎽 𑎾 𑎿 𑏀 𑏁 𑏂 𑏃 𑏄 𑏅 𑏆 𑏇 𑏈 𑏉 𑏊 𑏋 𑏌 𑏍 𑏎 𑏏 𑏐 𑏑 𑏒 𑏓 𑏔 𑏕 𑏖 𑏗 𑏘 𑏙 𑏚 𑏛 𑏜 𑏝 𑏞 𑏟 𑏠 𑏡 𑏢 𑏣 𑏤 𑏥 𑏦 𑏧 𑏨 𑏩 𑏪 𑏫 𑏬 𑏭 𑏮 𑏯 𑏰 𑏱 𑏲 𑏳 𑏴 𑏵 𑏶 𑏷 𑏸 𑏹 𑏺 𑏻 𑏼 𑏽 𑏾 𑏿 𑐀 𑐁 𑐂 𑐃 𑐄 𑐅 𑐆 𑐇 𑐈 𑐉 𑐊 𑐋 𑐌 𑐍 𑐎 𑐏 𑐐 𑐑 𑐒 𑐓 𑐔 𑐕 𑐖 𑐗 𑐘 𑐙 𑐚 𑐛 𑐜 𑐝 𑐞 𑐟 𑐠 𑐡 𑐢 𑐣 𑐤 𑐥 𑐦 𑐧 𑐨 𑐩 𑐪 𑐫 𑐬 𑐭 𑐮 𑐯 𑐰 𑐱 𑐲 𑐳 𑐴 𑐵 𑐶 𑐷 𑐸 𑐹 𑐺 𑐻 𑐼 𑐽 𑐾 𑐿 𑑀 𑑁 𑑂 𑑃 𑑄 𑑅 𑑆 𑑇 𑑈 𑑉 𑑊 𑑋 𑑌 𑑍 𑑎 𑑏 𑑐 𑑑 𑑒 𑑓 𑑔 𑑕 𑑖 𑑗 𑑘 𑑙 𑑚 𑑛 𑑜 𑑝 𑑞 𑑟 𑑠 𑑡 𑑢 𑑣 𑑤 𑑥 𑑦 𑑧 𑑨 𑑩 𑑪 𑑫 𑑬 𑑭 𑑮 𑑯 𑑰 𑑱 𑑲 𑑳 𑑴 𑑵 𑑶 𑑷 𑑸 𑑹 𑑺 𑑻 𑑼 𑑽 𑑾 𑑿 𑒀 𑒁 𑒂 𑒃 𑒄 𑒅 𑒆 𑒇 𑒈 𑒉 𑒊 𑒋 𑒌 𑒍 𑒎 𑒏 𑒐 𑒑 𑒒 𑒓 𑒔 𑒕 𑒖 𑒗 𑒘 𑒙 𑒚 𑒛 𑒜 𑒝 𑒞 𑒟 𑒠 𑒡 𑒢 𑒣 𑒤 𑒥 𑒦 𑒧 𑒨 𑒩 𑒪 𑒫 𑒬 𑒭 𑒮 𑒯 𑒰 𑒱 𑒲 𑒳 𑒴 𑒵 𑒶 𑒷 𑒸 𑒹 𑒺 𑒻 𑒼 𑒽 𑒾 𑒿 𑓀 𑓁 𑓂 𑓃 𑓄 𑓅 𑓆 𑓇 𑓈 𑓉 𑓊 𑓋 𑓌 𑓍 𑓎 𑓏 𑓐 𑓑 𑓒 𑓓 𑓔 𑓕 𑓖 𑓗 𑓘 𑓙 𑓚 𑓛 𑓜 𑓝 𑓞 𑓟 𑓠 𑓡 𑓢 𑓣 𑓤 𑓥 𑓦 𑓧 𑓨 𑓩 𑓪 𑓫 𑓬 𑓭 𑓮 𑓯 𑓰 𑓱 𑓲 𑓳 𑓴 𑓵 𑓶 𑓷 𑓸 𑓹 𑓺 𑓻 𑓼 𑓽 𑓾 𑓿 𑔀 𑔁 𑔂 𑔃 𑔄 𑔅 𑔆 𑔇 𑔈 𑔉 𑔊 𑔋 𑔌 𑔍 𑔎 𑔏 𑔐 𑔑 𑔒 𑔓 𑔔 𑔕 𑔖 𑔗 𑔘 𑔙 𑔚 𑔛 𑔜 𑔝 𑔞 𑔟 𑔠 𑔡 𑔢 𑔣 𑔤 𑔥 𑔦 𑔧 𑔨 𑔩 𑔪 𑔫 𑔬 𑔭 𑔮 𑔯 𑔰 𑔱 𑔲 𑔳 𑔴 𑔵 𑔶 𑔷 𑔸 𑔹 𑔺 𑔻 𑔼 𑔽 𑔾 𑔿 𑕀 𑕁 𑕂 𑕃 𑕄 𑕅 𑕆 𑕇 𑕈 𑕉 𑕊 𑕋 𑕌 𑕍 𑕎 𑕏 𑕐 𑕑 𑕒 𑕓 𑕔 𑕕 𑕖 𑕗 𑕘 𑕙 𑕚 𑕛 𑕜 𑕝 𑕞 𑕟 𑕠 𑕡 𑕢 𑕣 𑕤 𑕥 𑕦 𑕧 𑕨 𑕩 𑕪 𑕫 𑕬 𑕭 𑕮 𑕯 𑕰 𑕱 𑕲 𑕳 𑕴 𑕵 𑕶 𑕷 𑕸 𑕹 𑕺 𑕻 𑕼 𑕽 𑕾 𑕿 𑖀 𑖁 𑖂 𑖃 𑖄 𑖅 𑖆 𑖇 𑖈 𑖉 𑖊 𑖋 𑖌 𑖍 𑖎 𑖏 𑖐 𑖑 𑖒 𑖓 𑖔 𑖕 𑖖 𑖗 𑖘 𑖙 𑖚 𑖛 𑖜 𑖝 𑖞 𑖟 𑖠 𑖡 𑖢 𑖣 𑖤 𑖥 𑖦 𑖧 𑖨 𑖩 𑖪 𑖫 𑖬 𑖭 𑖮 𑖯 𑖰 𑖱 𑖲 𑖳 𑖴 𑖵 𑖶 𑖷 𑖸 𑖹 𑖺 𑖻 𑖼 𑖽 𑖾 𑖿 𑗀 𑗁 𑗂 𑗃 𑗄 𑗅 𑗆 𑗇 𑗈 𑗉 𑗊 𑗋 𑗌 𑗍 𑗎 𑗏 𑗐 𑗑 𑗒 𑗓 𑗔 𑗕 𑗖 𑗗 𑗘 𑗙 𑗚 𑗛 𑗜 𑗝 𑗞 𑗟 𑗠 𑗡 𑗢 𑗣 𑗤 𑗥 𑗦 𑗧 𑗨 𑗩 𑗪 𑗫 𑗬 𑗭 𑗮 𑗯 𑗰 𑗱 𑗲 𑗳 𑗴 𑗵 𑗶 𑗷 𑗸 𑗹 𑗺 𑗻 𑗼 𑗽 𑗾 𑗿 𑘀 𑘁 𑘂 𑘃 𑘄 𑘅 𑘆 𑘇 𑘈 𑘉 𑘊 𑘋 𑘌 𑘍 𑘎 𑘏 𑘐 𑘑 𑘒 𑘓 𑘔 𑘕 𑘖 𑘗 𑘘 𑘙 𑘚 𑘛 𑘜 𑘝 𑘞 𑘟 𑘠 𑘡 𑘢 𑘣 𑘤 𑘥 𑘦 𑘧 𑘨 𑘩 𑘪 𑘫 𑘬 𑘭 𑘮 𑘯 𑘰 𑘱 𑘲 𑘳 𑘴 𑘵 𑘶 𑘷 𑘸 𑘹 𑘺 𑘻 𑘼 𑘽 𑘾 𑘿 𑙀 𑙁 𑙂 𑙃 𑙄 𑙅 𑙆 𑙇 𑙈 𑙉 𑙊 𑙋 𑙌 𑙍 𑙎 𑙏 𑙐 𑙑 𑙒 𑙓 𑙔 𑙕 𑙖 𑙗 𑙘 𑙙 𑙚 𑙛 𑙜 𑙝 𑙞 𑙟 𑙠 𑙡 𑙢 𑙣 𑙤 𑙥 𑙦 𑙧 𑙨 𑙩 𑙪 𑙫 𑙬 𑙭 𑙮 𑙯 𑙰 𑙱 𑙲 𑙳 𑙴 𑙵 𑙶 𑙷 𑙸 𑙹 𑙺 𑙻 𑙼 𑙽 𑙾 𑙿 𑚀 𑚁 𑚂 𑚃 𑚄 𑚅 𑚆 𑚇 𑚈 𑚉 𑚊 𑚋 𑚌 𑚍 𑚎 𑚏 𑚐 𑚑 𑚒 𑚓 𑚔 𑚕 𑚖 𑚗 𑚘 𑚙 𑚚 𑚛 𑚜 𑚝 𑚞 𑚟 𑚠 𑚡 𑚢 𑚣 𑚤 𑚥 𑚦 𑚧 𑚨 𑚩 𑚪 𑚫 𑚬 𑚭 𑚮 𑚯 𑚰 𑚱 𑚲 𑚳 𑚴 𑚵 𑚶 𑚷 𑚸 𑚹 𑚺 𑚻 𑚼 𑚽 𑚾 𑚿 𑛀 𑛁 𑛂 𑛃 𑛄 𑛅 𑛆 𑛇 𑛈 𑛉 𑛊 𑛋 𑛌 𑛍 𑛎 𑛏 𑛐 𑛑 𑛒 𑛓 𑛔 𑛕 𑛖 𑛗 𑛘 𑛙 𑛚 𑛛 𑛜 𑛝 𑛞 𑛟 𑛠 𑛡 𑛢 𑛣 𑛤 𑛥 𑛦 𑛧 𑛨 𑛩 𑛪 𑛫 𑛬 𑛭 𑛮 𑛯 𑛰 𑛱 𑛲 𑛳 𑛴 𑛵 𑛶 𑛷 𑛸 𑛹 𑛺 𑛻 𑛼 𑛽 𑛾 𑛿 𑜀 𑜁 𑜂 𑜃 𑜄 𑜅 𑜆 𑜇 𑜈 𑜉 𑜊 𑜋 𑜌 𑜍 𑜎 𑜏 𑜐 𑜑 𑜒 𑜓 𑜔 𑜕 𑜖 𑜗 𑜘 𑜙 𑜚 𑜛 𑜜 𑜝 𑜞 𑜟 𑜠 𑜡 𑜢 𑜣 𑜤 𑜥 𑜦 𑜧 𑜨 𑜩 𑜪 𑜫 𑜬 𑜭 𑜮 𑜯 𑜰 𑜱 𑜲 𑜳 𑜴 𑜵 𑜶 𑜷 𑜸 𑜹 𑜺 𑜻 𑜼 𑜽 𑜾 𑜿 𑝀 𑝁 𑝂 𑝃 𑝄 𑝅 𑝆 𑝇 𑝈 𑝉 𑝊 𑝋 𑝌 𑝍 𑝎 𑝏 𑝐 𑝑 𑝒 𑝓 𑝔 𑝕 𑝖 𑝗 𑝘 𑝙 𑝚 𑝛 𑝜 𑝝 𑝞 𑝟 𑝠 𑝡 𑝢 𑝣 𑝤 𑝥 𑝦 𑝧 𑝨 𑝩 𑝪 𑝫 𑝬 𑝭 𑝮 𑝯 𑝰 𑝱 𑝲 𑝳 𑝴 𑝵 𑝶 𑝷 𑝸 𑝹 𑝺 𑝻 𑝼 𑝽 𑝾 𑝿 𑞀 𑞁 𑞂 𑞃 𑞄 𑞅 𑞆 𑞇 𑞈 𑞉 𑞊 𑞋 𑞌 𑞍 𑞎 𑞏 𑞐 𑞑 𑞒 𑞓 𑞔 𑞕 𑞖 𑞗 𑞘 𑞙 𑞚 𑞛 𑞜 𑞝 𑞞 𑞟 𑞠 𑞡 𑞢 𑞣 𑞤 𑞥 𑞦 𑞧 𑞨 𑞩 𑞪 𑞫 𑞬 𑞭 𑞮 𑞯 𑞰 𑞱 𑞲 𑞳 𑞴 𑞵 𑞶 𑞷 𑞸 𑞹 𑞺 𑞻 𑞼 𑞽 𑞾 𑞿 𑟀 𑟁 𑟂 𑟃 𑟄 𑟅 𑟆 𑟇 𑟈 𑟉 𑟊 𑟋 𑟌 𑟍 𑟎 𑟏 𑟐 𑟑 𑟒 𑟓 𑟔 𑟕 𑟖 𑟗 𑟘 𑟙 𑟚 𑟛 𑟜 𑟝 𑟞 𑟟 𑟠 𑟡 𑟢 𑟣 𑟤 𑟥 𑟦 𑟧 𑟨 𑟩 𑟪 𑟫 𑟬 𑟭 𑟮 𑟯 𑟰 𑟱 𑟲 𑟳 𑟴 𑟵 𑟶 𑟷 𑟸 𑟹 𑟺 𑟻 𑟼 𑟽 𑟾 𑟿 𑠀 𑠁 𑠂 𑠃 𑠄 𑠅 𑠆 𑠇 𑠈 𑠉 𑠊 𑠋 𑠌 𑠍 𑠎 𑠏 𑠐 𑠑 𑠒 𑠓 𑠔 𑠕 𑠖 𑠗 𑠘 𑠙 𑠚 𑠛 𑠜 𑠝 𑠞 𑠟 𑠠 𑠡 𑠢 𑠣 𑠤 𑠥 𑠦 𑠧 𑠨 𑠩 𑠪 𑠫 𑠬 𑠭 𑠮 𑠯 𑠰 𑠱 𑠲 𑠳 𑠴 𑠵 𑠶 𑠷 𑠸 𑠹 𑠺 𑠻 𑠼 𑠽 𑠾 𑠿 𑡀 𑡁 𑡂 𑡃 𑡄 𑡅 𑡆 𑡇 𑡈 𑡉 𑡊 𑡋 𑡌 𑡍 𑡎 𑡏 𑡐 𑡑 𑡒 𑡓 𑡔 𑡕 𑡖 𑡗 𑡘 𑡙 𑡚 𑡛 𑡜 𑡝 𑡞 𑡟 𑡠 𑡡 𑡢 𑡣 𑡤 𑡥 𑡦 𑡧 𑡨 𑡩 𑡪 𑡫 𑡬 𑡭 𑡮 𑡯 𑡰 𑡱 𑡲 𑡳 𑡴 𑡵 𑡶 𑡷 𑡸 𑡹 𑡺 𑡻 𑡼 𑡽 𑡾 𑡿 𑢀 𑢁 𑢂 𑢃 𑢄 𑢅 𑢆 𑢇 𑢈 𑢉 𑢊 𑢋 𑢌 𑢍 𑢎 𑢏 𑢐 𑢑 𑢒 𑢓 𑢔 𑢕 𑢖 𑢗 𑢘 𑢙 𑢚 𑢛 𑢜 𑢝 𑢞 𑢟 𑢠 𑢡 𑢢 𑢣 𑢤 𑢥 𑢦 𑢧 𑢨 𑢩 𑢪 𑢫 𑢬 𑢭 𑢮 𑢯 𑢰 𑢱 𑢲 𑢳 𑢴 𑢵 𑢶 𑢷 𑢸 𑢹 𑢺 𑢻 𑢼 𑢽 𑢾 𑢿 𑣀 𑣁 𑣂 𑣃 𑣄 𑣅 𑣆 𑣇 𑣈 𑣉 𑣊 𑣋 𑣌 𑣍 𑣎 𑣏 𑣐 𑣑 𑣒 𑣓 𑣔 𑣕 𑣖 𑣗 𑣘 𑣙 𑣚 𑣛 𑣜 𑣝 𑣞 𑣟 𑣠 𑣡 𑣢 𑣣 𑣤 𑣥 𑣦 𑣧 𑣨 𑣩 𑣪 𑣫 𑣬 𑣭 𑣮 𑣯 𑣰 𑣱 𑣲 𑣳 𑣴 𑣵 𑣶 𑣷 𑣸 𑣹 𑣺 𑣻 𑣼 𑣽 𑣾 𑣿 𑤀 𑤁 𑤂 𑤃 𑤄 𑤅 𑤆 𑤇 𑤈 𑤉 𑤊 𑤋 𑤌 𑤍 𑤎 𑤏 𑤐 𑤑 𑤒 𑤓 𑤔 𑤕 𑤖 𑤗 𑤘 𑤙 𑤚 𑤛 𑤜 𑤝 𑤞 𑤟 𑤠 𑤡 𑤢 𑤣 𑤤 𑤥 𑤦 𑤧 𑤨 𑤩 𑤪 𑤫 𑤬 𑤭 𑤮 𑤯 𑤰 𑤱 𑤲

## NIPALISCHE SCHRIFTEN.

| Kaiti-Nagari | Randža | Baudžin-Mola | Wert | Kaiti-Nagari | Randža | Baudžin-Mola | Wert |
|--------------|--------|--------------|------|--------------|--------|--------------|------|
| क            | क      | 𑂔            | ka   | द            | द      | 𑂔            | da   |
| ख            | ख      | 𑂕            | kha  | ध            | ध      | 𑂕            | dha  |
| ग            | ग      | 𑂖            | ga   | न            | न      | 𑂖            | na   |
| घ            | घ      | 𑂗            | gha  | प            | प      | 𑂗            | pa   |
| उ            | उ      | 𑂘            | ña   | फ            | फ      | 𑂘            | pha  |
| य            | य      | 𑂙            | tña  | ब            | ब      | 𑂙            | ba   |
| छ            | छ      | 𑂚            | tña  | भ            | भ      | 𑂚            | bha  |
| ज            | ज      | 𑂛            | dña  | म            | म      | 𑂛            | ma   |
| झ            | झ      | 𑂜            | dña  | य            | य      | 𑂜            | ya   |
| ञ            | ञ      | 𑂝            | ña   | र            | र      | 𑂝            | ra   |
| ट            | ट      | 𑂞            | ṭa   | ल            | ल      | 𑂞            | la   |
| ठ            | ठ      | 𑂟            | ṭha  | व            | व      | 𑂟            | va   |
| ड            | ड      | 𑂠            | ḍa   | श            | श      | 𑂠            | ša   |
| ढ            | ढ      | 𑂡            | ḍha  | ष            | ष      | 𑂡            | ṣa   |
| ण            | ण      | 𑂢            | ṇa   | ह            | ह      | 𑂢            | ha   |
| त            | त      | 𑂣            | ta   |              |        |              |      |
| थ            | थ      | 𑂤            | tha  |              |        |              |      |

Vokalverbindung: का kã, कि ki, की kī, कु ku, कू kū, कृ kr, कृ kṛ, क्ल kl, क्ल kḷ.

Ziffern: १ 1, २ 2, ३ 3, ४ 4, ५ 5, ६ 6, ७ 7, ८ 8, ९ 9, ० 0.

In Nipal, wo sich der Buddhismus bis auf unsere Tage erhalten hat, sind die Bücher in vier Schriftarten geschrieben: 1. in der *Nerari*, welche fast ganz mit der *Devanagari* übereinstimmt, 2. der *Kaiti-Nagari*, 3. der *Randža* und 4. der *Baudžin-Mola*. Alle diese Schriften sind unter einander eng verwandt: die zweite und dritte haben die verbindende Schreiblinie, die vierte aber dafür einen Haken, wobei es fraglich bleibt, ob dieser Haken zum wagrechten Strich wurde

oder umgekehrt der Strich zum Haken. Ersteres wäre natürlicher, da der Haken **†** das *a* bezeichnet. Wenn dieses der Fall war, so war die *Baudžin-Mola* der Übergang von der getrennten zur verbundenen Schrift. Damit stimmt auch der Umstand überein, dass die Formen der *Baudžin-Mola* mit den *Nerari*-Formen die grösste Übereinstimmung zeigen.

Die Vokalbezeichnung ist die der *Devanagari*. Die Ziffern sind von dieser verschieden, den bengalischen ähnlich.



BENGALISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| অ       | a    | এ       | e    | ঙ       | ña   | ড       | ɖa   | প       | pa   | ল       | la   |
| আ       | ā    | ঐ       | ai   | চ       | tʃa  | ঢ       | ɖha  | ফ       | pha  | স       | sa   |
| ই       | i    | ও       | o    | ছ       | tʃha | ণ       | ɳa   | ব       | ba   | শ       | ʃa   |
| ঈ       | i    | ঔ       | au   | জ       | dʒa  | ত       | ta   | ভ       | bha  | ষ       | ʃa   |
| উ       | u    | ক       | ka   | ঝ       | dʒha | থ       | tha  | ম       | ma   | ন       | na   |
| ঊ       | ū    | খ       | kha  | ঞ       | ɳa   | দ       | da   | য       | ya   |         |      |
| ঋ       | r̄   | গ       | ga   | ট       | ʈa   | ধ       | dha  | য়      | ia   |         |      |
| ঌ       | l̄   | ঘ       | gha  | ঠ       | ʈha  | ন       | na   | র       | ra   |         |      |

Ligaturen.

|      |     |      |       |      |       |     |      |    |                  |   |                        |
|------|-----|------|-------|------|-------|-----|------|----|------------------|---|------------------------|
| টি   | ti  | শ্রী | ʃrī   | স্বা | tʃhu  | শু  | ʃta  | ধু | dhu              | ↑ | Anfang                 |
| ক্কা | kka | ক্কা | kka   | ড়   | ra ɖ  | ক্ষ | kʃha | ষা | ʃha              | * | Endzeich. eines Verses |
| শ্শ  | ʃʃ  | চ্চ  | tʃtʃa | ঢ়   | ɖha ɖ | প্র | pra  | ত্ | tʃa              | * |                        |
| ন্ন  | na  | ঘ    | gha   | শ্   | ʃra   | গু  | gu   |    | Vers-<br>theiler |   |                        |

Vokalverbindung:

ক ka, কা kā, কি ki, কী kī, কু ku, কূ kū, ক্র kr, ক্কা kka, কে ke, কৈ kai, কো ko, কৌ kau.

Ziffern: ১ 1, ২ 2, ৩ 3, ৪ 4, ৫ 5, ৬ 6, ৭ 7, ৮ 8, ৯ 9, ০ 0.

Die *Bengalische* oder *Gaurasprache* (nach der alten mit Ziegelsteinen gebauten und jetzt in Trümmern liegenden Hauptstadt *Gauda* oder *Gaur*) steht der *Sanskritsprache* am nächsten. Sie wurde, nachdem die *Sanskrit* eine tote Sprache geworden war, tonangebend an hohen Schulen gelehrt und in wissenschaftlichen Werken angewendet. Ihre Zeichen haben manche alterthüm-

liche Formen, welche auf den *Sindh* charakter zurückgehen, dagegen auch eine Eigenthümlichkeit, welche in den *Pali*-Schriften vorkommt, nämlich das Vorsetzen des *e*-Vokals und die Einschliessung der Consonanten durch die Zeichen von *o* und *au*.

Die Verbindungslinie ist in dieser Schrift öfter unterbrochen als in der *Devanagari*. Das *Virama* fehlt.



## NERBADDA.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𑌒       | a    | 𑌒       | ga   | 𑌒       | na   | 𑌒       | ta   | 𑌒       | pha  | 𑌒       | la   |
| 𑌒       | ā    | 𑌒       | ghā  | 𑌒       | ṅā   | 𑌒       | thā  | 𑌒       | bhā  | 𑌒       | va   |
| 𑌒       | i    | 𑌒       | ṅa   | 𑌒       | ṅha  | 𑌒       | ḍa   | 𑌒       | bha  | 𑌒       | sa   |
| 𑌒       | ī    | 𑌒       | tṣā  | 𑌒       | ḍā   | 𑌒       | dha  | 𑌒       | ma   | 𑌒       | ṣā   |
| 𑌒       | ka   | 𑌒       | tṣha | 𑌒       | ḍha  | 𑌒       | na   | 𑌒       | ya   | 𑌒       | ṣa   |
| 𑌒       | kha  | 𑌒       | dṣā  | 𑌒       | ṅa   | 𑌒       | pā   | 𑌒       | ra   | 𑌒       | ha   |

Vokalverbindung: 𑌒 kā, 𑌒 ke, 𑌒 ki, 𑌒 ku, 𑌒 ko, 𑌒 kṣa.

## KISTNA.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| 𑌒       | a    | 𑌒       | gha  | 𑌒       | ṅha  | 𑌒       | ḍa   | 𑌒       | bha  | 𑌒       | sa   |
| 𑌒       | ā    | 𑌒       | ṅā   | 𑌒       | ḍā   | 𑌒       | dha  | 𑌒       | ma   | 𑌒       | ṣā   |
| 𑌒       | i    | 𑌒       | tṣā  | 𑌒       | ḍha  | 𑌒       | na   | 𑌒       | ya   | 𑌒       | ṣa   |
| 𑌒       | ka   | 𑌒       | dṣā  | 𑌒       | ṅa   | 𑌒       | pā   | 𑌒       | ra   | 𑌒       | ha   |
| 𑌒       | kha  | 𑌒       | ṅā   | 𑌒       | ṅa   | 𑌒       | pha  | 𑌒       | la   |         |      |
| 𑌒       | ga   | 𑌒       | ṅa   | 𑌒       | ṅha  | 𑌒       | bā   | 𑌒       | vā   |         |      |

Vokalverbindung: 𑌒 kā, 𑌒 ke, 𑌒 ki, 𑌒 ku, 𑌒 ko, 𑌒 kṣa, 𑌒 dṣā.

Die schönen, an den Flüssen Nerbadda und Kistna in Indien gefundenen Inschriften bieten ein besonderes Interesse dadurch, dass sie den Übergang aus den Inschriften der *Gupta*-Dynastie zu den Formen der *telingischen* und *karnatischen* Schrift erkennen lassen und die sonst unverständlichen Eigentümlichkeiten der letzteren Schriften erklären. Die *Nerbadda*-Schrift schliesst sich eng an die Inschriften der *Gupta*-Dynastie an, die *Kistna*-Schrift zeigt

cursive Änderungen und die flüchtigere Form der letzteren ist die *telingische* Schrift. Die Verzierungen sind nur andere Formen des Verbindungsstriches in der *Devanagari*.

Die *telingische* Schrift scheint ursprünglich viel ärmer an Zeichen gewesen zu sein, denn viele Buchstaben sind durch einen ungetragenen Strich in verwandte Zeichen umgewandelt worden, um mit der Schrift den Reichtum der *Sanskrit*-Laute wiederzugeben.

## TELINGISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|----------|---------|----------|---------|------|---------|------|
| అ       | a    | ఁ       | ē        | శ ఛ     | tsha     | ద       | da   | ల       | la   |
| ఆ       | ā    | ఁ       | ai       | జ       | dža, dza | ధ       | dha  | ల       | la   |
| ఇ       | i    | ఁ       | o        | ఝ ట     | džha     | న       | na   | స       | sa   |
| ఈ       | i    | ఁ       | ō        | ఠ డ     | ña       | ప       | pa   | ష       | ša   |
| ఉ ఉ     | u    | ఁ       | au       | ఠ       | ta       | ఫ       | pha  | ప       | pa   |
| ఊ ఊ     | ū    | క క     | ka       | ఠ       | tha      | బ       | ba   | హ       | ha   |
| ఋ       | r    | ఖ       | kha      | డ       | ḍa       | భ       | bha  | త       | ta   |
| ౠ       | r̄   | గ       | ga       | ఢ       | ḍha      | మ       | ma   |         |      |
| ల్      | l    | ఘ       | gha      | ణ       | ṇa       | య       | ya   |         |      |
| ల్      | l̄   | ఞ       | ña       | త       | ta       | వ       | va   |         |      |
| ఁ       | e    | ఠ       | t̄a, t̄a | ఠ       | tha      | ర       | ra   |         |      |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| క్ష     | k̄ša | క్ష     | ḍu   | క్ష     | ḍdu  | క్ష     | po   | క్ష     | yā   |
| క్ష     | ghā  | క్ష     | te   | క్ష     | dhlā | క్ష     | ppu  | క్ష     | rā   |
| క్ష     | t̄ā  | క్ష     | ttū  | క్ష     | dhā  | క్ష     | bhū  | క్ష     | l̄   |
| క్ష     | d̄zā | క్ష     | tra  | క్ష     | nā   | క్ష     | mā   | క్ష     | lla  |
| క్ష     | nā   | క్ష     | dā   | క్ష     | nna  | క్ష     | nma  | క్ష     | vva  |
|         |      | క్ష     | ḍā   | క్ష     | nna  | క్ష     | vva  | క్ష     | l̄ā  |

Vokalverbindung: కా k̄ā, కి k̄i, క్క k̄k̄, కు k̄u, క్క k̄k̄, కల k̄r, కలా k̄r, కే k̄e, క్క k̄k̄, కై k̄ai, కో k̄o, క్క k̄k̄, కౌ k̄au.

Ziffern: ౧ 1, ౨ 2, ౩ 3, ౪ 4, ౫ 5, ౬ 6, ౭ 7, ౮ 8, ౯ 9, ౦ 0.

Die telingische oder Teluguschrift ist die Schrift eines südlichen Volkes, welches mit den Tamilen und Karnaten zum dravidischen Sprachstamme

gehört. Die Schrift steht der Inschrift am Kistnaflusse so nahe, dass auch die oberen Haken der Buchstaben der Kistnaschrift sich hier wiederfinden.

## KARNATISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|
| ಅ       | a    | ಎ       | e    | ಒ ಒ     | ôa    | ಊಣ      | ua   | ಋ       | ma   |
| ಆ       | â    | ಓ ಓ     | ô    | ಒ ಒ     | tôa   | ಠ       | ta   | ಋ       | ya   |
| ಇ       | i    | ಐ       | ai   | ಞ ಞ     | tôha  | ಠ ಠ     | tha  | ಋ       | va   |
| ಈ       | î    | ಓ ಓ     | o    | ಜ ಜ     | dza   | ಠ ಠ     | da   | ಠ ಠ     | ra   |
| ಉ       | u    | ಓ ಓ     | ô    | ಝ ಝ     | dôzha | ಠ ಠ     | dha  | ಠ ಠ     | la   |
| ಊ       | û    | ಓ ಓ     | au   | ಞ ಞ     | ôa    | ಠ ಠ     | ua   | ಠ ಠ     | sa   |
| ಋ       | r    | ಕ ಕ     | ka   | ಠ ಠ     | ta    | ಠ ಠ     | pa   | ಠ ಠ     | sa   |
| ಋ       | r    | ಖ ಖ     | kha  | ಠ ಠ     | tha   | ಠ ಠ     | pha  | ಠ ಠ     | sa   |
| ಠ       | l    | ಗ ಗ     | ga   | ಠ ಠ     | ga    | ಠ ಠ     | ba   | ಠ ಠ     | ha   |
| ಠ       | l    | ಘ ಘ     | gha  | ಠ ಠ     | gha   | ಠ ಠ     | bha  | ಠ ಠ     | ta   |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ಕು      | ku   | ಗೈ      | gai  | ತೈ      | tai  | ಋ       | ru   | ಋ       | vu   |
| ಕು      | ke   | ಗೈ      | gâi  | ತೈ      | ttai | ಋ       | umâ  | ಠ ಠ     | vû   |
| ಕು      | kô   | ಞ       | ôa   | ಠ ಠ     | tta  | ಠ ಠ     | râ   | ಠ ಠ     | vç   |
| ಕು      | kôa  | ಞ       | ôe   | ಠ ಠ     | tta  | ಠ ಠ     | re   | ಠ ಠ     | vç   |
| ಗು      | gâ   | ಠ       | ô    | ಠ ಠ     | dâ   | ಠ ಠ     | lâ   | ಠ ಠ     | vr   |
| ಗು      | gî   | ಠ       | ti   | ಠ ಠ     | dî   | ಠ ಠ     | lî   | ಠ ಠ     | rvu  |
| ಗು      | gû   | ಠ ಠ     | tî   | ಠ ಠ     | dî   | ಠ ಠ     | lî   | ಠ ಠ     | sâ   |
| ಗು      | ge   | ಠ ಠ     | tu   | ಠ ಠ     | de   | ಠ ಠ     | yâ   | ಠ ಠ     | çta  |
| ಠ ಠ     | gê   | ಠ ಠ     | te   | ಠ ಠ     | dri  | ಠ ಠ     | vâ   | ಠ ಠ     | hç   |

Vokalverbindung: ಠ ಕು, ಠ ಕಿ, ಠ ಕು, ಠ ಕು.

Die karnatische Schrift ist mit der telingischen benachbart und eng verwandt. In vorstehenden Alphabete sind

Doppelformen aufgenommen worden, da die Handschriften in Einzelheiten abweichen.

TAMULISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| அ       | a    | இ       | i    | ஈ       | ī    | உ       | u    | ஊ       | ū    |
| கா      | kā   | கி      | ki   | கீ      | kī   | கூ      | kū   | கூ      | kū   |
| சா      | t̥sa | சி      | t̥si | சீ      | t̥sī | சூ      | t̥sū | சூ      | t̥sū |
| டா      | t̥a  | டி      | t̥i  | டீ      | t̥ī  | டூ      | t̥ū  | டூ      | t̥ū  |
| பா      | p̥a  | பி      | p̥i  | பீ      | p̥ī  | பூ      | p̥ū  | பூ      | p̥ū  |
| தா      | t̥a  | தி      | t̥i  | தீ      | t̥ī  | தூ      | t̥ū  | தூ      | t̥ū  |
| யா      | y̥a  | யி      | y̥i  | யீ      | y̥ī  | யூ      | y̥ū  | யூ      | y̥ū  |
| வா      | v̥a  | வி      | v̥i  | வீ      | v̥ī  | வூ      | v̥ū  | வூ      | v̥ū  |
| ஊ       | ū    | கூ      | kū   | சூ      | t̥sū | டூ      | t̥sū | பூ      | p̥ū  |
| கூ      | kū   | கி      | ki   | கீ      | kī   | கூ      | kū   | கூ      | kū   |
| சூ      | t̥sū | சி      | t̥si | சீ      | t̥sī | சூ      | t̥sū | சூ      | t̥sū |
| டூ      | t̥sū | டி      | t̥si | டீ      | t̥sī | டூ      | t̥sū | டூ      | t̥sū |
| பூ      | p̥ū  | பி      | p̥si | பீ      | p̥sī | பூ      | p̥sū | பூ      | p̥sū |
| தூ      | t̥ū  | தி      | t̥si | தீ      | t̥sī | தூ      | t̥sū | தூ      | t̥sū |
| யூ      | y̥ū  | யி      | y̥si | யீ      | y̥sī | யூ      | y̥sū | யூ      | y̥sū |
| வூ      | v̥ū  | வி      | v̥si | வீ      | v̥sī | வூ      | v̥sū | வூ      | v̥sū |

Ziffern:

௧ 1, ௨ 2, ௩ 3, ௪ 4, ௫ 5, ௬ 6, ௭ 7, ௮ 8, ௯ 9, ௩௦ 10, ௧௦௦ 100, ௧௦௦௦ 1000.

Die Vokale *௮* *௮*, *௮*, *ஊ* *ai*, *ஊ* *o*, *ஊ* *ō*, *ஊ* *au* werden nicht verbunden, sondern die Vertreter für *e* vor das Wort, die von *a* hinter dasselbe gestellt, also *கெ* *ke*, *கே* *kē*, *கை* *kai*, *கொ* *ko*, *கோ* *kō*, *கொ* *kau*; *ஊ* *ū* wird nur mit *௮* zu *ஊ* *t̥ū*, *ஊ* *u* zu *ஊ* *mū* und *ஊ* *u* zu *ஊ* *mū* verbunden.

sonst als *௮* hinter die Konsonanten gesetzt. Ein Punkt über den Konsonanten zeigt die Abwesenheit des Vokales an, z. B. *கீ* *kī*, *சீ* *t̥sī*. *ஊ* *Om* heiliger Ausruf.

Die tamulische Sprache hat drei Lautklassen: sechs explosive Laute *k*, *t̥*, *t̥*, *p*, *f*, sechs Nasale: *n*, *ṅ*, *ṇ*, *ṅ*, *m*, und sechs Halbvokale: *y*, *r*, *l*, *ḷ*, *v*.



## SINGALESISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|
| අ       | a    | ආ       | ai   | ඃ       | gha   | ඄       | tha  | අ       | na   | ආ       | la   |
| ඈ       | ā    | ඉ       | o    | ඊ       | ña    | උ       | ja   | ඌ       | pa   | ඍ       | ja   |
| ඎ       | i    | ඏ       | õ    | ඐ       | t̃sa  | එ       | ɸha  | ඒ       | pha  | ඓ       | va   |
| ඔ       | ī    | ඒ       | e    | උ       | t̃sha | ආ       | ɸa   | ඇ       | ba   | ඈ       | sa   |
| ආ       | u    | ඉ       | ē    | ඊ       | d̃za  | උ       | ta   | ඌ       | bha  | ඍ       | śa   |
| ඊ       | ū    | ක       | ka   | උ       | d̃zha | ඌ       | tha  | ඍ       | ma   | ඎ       | śa   |
| උ       | e    | ඌ       | kha  | ඍ       | ña    | ඎ       | da   | ඏ       | ya   | ඐ       | ha   |
| ඌ       | ē    | ඍ       | ga   | ඎ       | ja    | ඏ       | dha  | ඐ       | ra   |         |      |

### Ligaturen.

|   |     |   |      |   |     |   |     |   |     |   |     |
|---|-----|---|------|---|-----|---|-----|---|-----|---|-----|
| ක | k   | ත | tva  | න | n   | භ | bhu | ර | rī  | ස | si  |
| ක | kra | ත | dā   | න | ni  | භ | mi  | ර | rga | ස | su  |
| ක | kśa | ත | di   | න | nu  | භ | mu  | ර | l   | ස | sva |
| ග | g   | ත | du   | න | nva | භ | mba | ර | lu  | හ | hi  |
| ග | gñā | ත | dē   | න | p   | භ | y   | ර | lū  |   |     |
| ඉ | ī   | ත | dra  | න | pi  | භ | r   | ර | v   |   |     |
| ඉ | ī   | ත | dri  | න | pu  | භ | rā  | ර | vi  |   |     |
| ත | t   | ත | ddha | න | b   | භ | ri  | ර | s   |   |     |

Vokalverbindung: කා k̄ā, කි k̄i, කී k̄ī, කු k̄u, කූ k̄ū, කෙ k̄e,

කේ k̄ē, කො k̄ā, කෝ k̄ō, කූ k̄ū, කු k̄u, කූ k̄ū, කෙ k̄e.

Ziffern: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.

Ceylon war schon den Zeitgenossen Alexanders unter dem Namen *Taxxila* (nach der Stadt *Tambapanni*, im Pali *Tamraparni*) bekannt, Ptolemäus nennt es *Σαλαξ* (indisch *Sinhala* Löwenreich), woraus das arabische *Serendib* (die Insel) und das europäische *Zeilon* oder *Ceylon* entstand.

Die Schrift schliesst sich der benachbarten *malabarischen* an, nur ist sie zierlicher und sind die Striche mehr geknickt, ihr Grundcharakter ist der der *Pali*, da die buddhistische Religion schon im Jahre 322 v. Chr. eindrang.

Eigenthümlich ist die Gestalt des *Virama*, welches über die Konsonanten gestellt wird und nicht nur am Ende, sondern auch mitten im Worte steht, wesshalb in dieser Schrift ein Unterstellen der Konsonantenzeichen, wie in der *Decanogari-* und *Palischrift* nicht nothwendig ist, und die Ligaturen sich somit nur auf die Vokalverbindungen beschränken. Dasselbe Zeichen bezeichnet bei *e* die Länge und macht aus *o* das *au*. Bei *b* und *se* ist das *Virama* durch Verdopplung der Endschleife: *b̄*, *v̄* ersetzt.



## AHOM (ASSAM).

| Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|------|---------|------|
| 𑜀       | a        | 𑜁       | úa       | 𑜂       | ta, da   | 𑜃       | pa, ba   | 𑜄       | ya   | 𑜅       | va   |
| 𑜆       | ka, ga   | 𑜇       | tša, dža | 𑜈       | tha, dha | 𑜉       | pha, bha | 𑜊       | ra   | 𑜋       | sa   |
| 𑜌       | kha, gha | 𑜍       | úa       | 𑜎       | na       | 𑜏       | ma       | 𑜐       | la   | 𑜑       | ha   |

### Vokalverbindung:

𑜀 ka, 𑜁 k̄a, 𑜂 ki, 𑜃 k̄i, 𑜄 ku, 𑜅 k̄u, 𑜆 ke, 𑜇 k̄e, 𑜈 ko, 𑜉 k̄o,  
 𑜊 k̄o, 𑜋 k̄i, 𑜌 kai, 𑜍 kaj, 𑜎 kau, 𑜏 keu, 𑜐 koi.

Die einheimische Schrift von Ahom oder Assam ist mit der birmanischen, noch mehr aber mit der peguanischen

verwandt, von welcher letzterer sie wahrscheinlich abstammt; die Vokale haben manche Eigenthümlichkeiten.

## PEGUANISCH.

| Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|----------|---------|------|---------|------|
| 𑜀       | a        | 𑜁       | ha       | 𑜂       | ta, da   | 𑜃       | pa, ba   | 𑜄       | ya   | 𑜅       | va   |
| 𑜆       | ka, ga   | 𑜇       | tša, dža | 𑜈       | tha, dha | 𑜉       | pha, bha | 𑜊       | ra   | 𑜋       | sa   |
| 𑜌       | kha, gha | 𑜍       | úa       | 𑜎       | na       | 𑜏       | ma       | 𑜐       | la   | 𑜑       | ha   |

### Vokalverbindung:

𑜀 ka, 𑜁 k̄a, 𑜂 ki, 𑜃 k̄i, 𑜄 ku, 𑜅 k̄u, 𑜆 ke, 𑜇 k̄e, 𑜈 ko, 𑜉 k̄o, 𑜊 k̄o, 𑜋 k̄i,  
 𑜌 kai, 𑜍 kaj, 𑜎 kau, 𑜏 keu, 𑜐 koi.

Die Sprache von Pegu heisst *Mon* und so nennen sich auch die Einwohner des Landes. Die Schrift von Pegu ist dieselbe wie die der Shyan, sie ist mit der birmanischen verwandt und scheint auf diese eingewirkt zu haben. Pegu war früher ein mächtiges

Reich, wurde aber von den Birmanen und Siamesen erobert, wodurch die Peguaner die Sklaven dieser Völker wurden. Das Volk scheint früher ein sehr kultivirtes und ackerbaubetriebendes gewesen zu sein, da noch gegenwärtig die meisten Ackerbauer in Siam Peguaner sind.

PALI-BIRMANISCH.

| Inschrift | Gemall | Geritzt | Wert  | Inschrift | Gemall | Geritzt | Wert |
|-----------|--------|---------|-------|-----------|--------|---------|------|
| ဒ         | န      | ဒေ      | a     | ရဉ္ဇေ     | ရ      | ရ       | da   |
| ဒါ        | နာ     | ဒေါ     | ā     | ဉ         | ဉ      | ဉ       | dha  |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | i     | ဂါ        | ဂါ     | ဂါ      | ga   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | i     | တဂါ       | တဂါ    | တဂါ     | ta   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | u     | ထ         | ထ      | ထ       | tha  |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ū     | ါဒ        | ါ      | ါ       | da   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | e ē   | ဓ         | ဓ      | ဓ       | dha  |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | o     | ဝါန       | ဝါ     | ဝါ      | na   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ō     | ပ         | ပ      | ပ       | pa   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ka    | ပာ        | ပာ     | ပာ      | pha  |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | kha   | ဗာ        | ဗာ     | ဗာ      | ba   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ga    | ဂာ        | ဂာ     | ဂာ      | bha  |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | gha   | ဗာ        | ဗာ     | ဗာ      | ma   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ña    | ယ         | ယ      | ယ       | ya   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | t̄sa  | ဒါ        | ဒါ     | ဒါ      | ra   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | t̄sha | ဗာ        | ဗာ     | ဗာ      | la   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | d̄za  | ဝ         | ဝ      | ဝ       | va   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | d̄zha | ဗာ        | ဗာ     | ဗာ      | sa   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ña    | ဂါ        | ဂါ     | ဂါ      | śa   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | ta    | ဗာ        | ဗာ     | ဗာ      | śa   |
| ဒီ        | နိ     | ဒီ      | tha   | ဟ         | ဟ      | ဟ       | li   |

PALI-BIRMANISCH. LIGATUREN.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|
|         | kya  |         | dzdza |         | tva  |         | bba  |         | ru   |
|         | gā   |         | ntsā  |         | tvā  |         | bbā  |         | si   |
|         | gi   |         | ti    |         | ddu  |         | mmā  |         | sī   |
|         | ghā  |         | tta   |         | dva  |         | nu   |         | sī   |
|         | tsi  |         | nja   |         | nu   |         | mba  |         | ssa  |
|         | tsi  |         | tā    |         | nta  |         | mbu  |         | ūhi  |
|         | tśā  |         | tā    |         | ndu  |         | yā   |         | ā    |
|         | tśha |         | ti    |         | ndu  |         | yā   |         | ā    |
|         | tśya |         | tū    |         | nna  |         | yya  |         | ḷ    |

*Pali* oder *Bali* ist die Sprache der heiligen Bücher der Buddhisten und mit dem Sanskrit verwandt, wahrscheinlich ein Volksdialekt des letzteren, da die Buddhisten ihre Priester aus allen Volksklassen wählten. Im Jahre 397 n. Chr. gelangte die buddhistische Religion nach Pegu und den übrigen Staaten Hinterindiens, wo sie bis jetzt herrscht.

Die heiligen Schriften der Birmanen zeigen drei, der Form nach engverwandte, nur in der kalligraphischen Ausführung abweichende Schriftarten: eine Quadratschrift, eine fette mit dem Pinsel gemalte und eine kleine geritzte Schrift. Die letztere wird noch von den Birmanen angewendet.

Die Quadratschrift kommt in verschiedenen Zeichen vor, welche mitunter sehr verschieden sind, z. B. und für *da*. Hieraus geht unzweifelhaft hervor, dass in der Pali-Schrift

mehrere Schriften vereinigt wurden wie dies auch bei den vorderindischen Schriften zu bemerken ist.

Eine Eigentümlichkeit der Pali-Schriften und der mit ihnen verwandten Schriften liegt darin, dass das *e*-Zeichen vor den Konsonanten gesetzt und derselbe von den Merkmalen für *o* und *au* eingeschlossen wird. Folgen Konsonanten ohne zwischenlautenden Vokal aufeinander, so wird der zweite Konsonant unter den ersten gesetzt, für *i* stehen die Zeichen über dem Buchstaben, so dass jede Zeile eigentlich aus drei Zeilen besteht, nämlich aus der Hauptzeile und den darüber oder darunter geschriebenen Zeichen.

Wir verweisen bezüglich dieser Verbindungen auf die nachfolgenden hinterindischen Alphabete, welche sowohl die Vokalverbindung, wie die Verbindungen der Konsonantenzeichen ausführlich behandeln.

## BIRMANISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| အ       | a    | အိုင်   | an   | ဆ       | tsha | တ       | ta   | မ       | ma   |
| အာ      | ā    | အိုင်   | ā    | ဇ       | dʒa  | ထ       | tha  | ယ       | ya   |
| အိ      | i    | အာ့     | ah   | ဈ       | dʒha | ဒ       | da   | ရ       | ra   |
| အီ      | ī    | က       | ka   | ည       | ña   | ဓ       | dha  | လ       | la   |
| အု      | u    | ခ       | kha  | ဋ       | ʈa   | န       | na   | ဇ       | ja   |
| အူ      | ū    | ဂ       | ga   | ဌ       | ʈha  | ပ       | pa   | ဝ       | va   |
| အေ      | e    | စ       | gha  | ဍ       | ɟa   | ဖ       | pha  | သ       | sa   |
| အဲ      | ai   | င       | ña   | ဎ       | ɟha  | ဗ       | ba   | တ       | ha   |
| အော     | o    | စ       | tʃa  | ဏ       | ɽa   | ဘ       | bha  |         |      |

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert |    |     |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|--------|---------|------|----|-----|
| ကျာ     | kva  | ကျာ     | krva | ကျီ     | tyi  | လှ      | lha    | ယာ      | yva  | ဟာ | hra |
| ကျ      | kya  | ရီ      | tʃhi | ယ       | ña   | ဏ       | ndra   | ရာ      | rva  | ဟ  | hva |
| ကျာ     | kyva | ရ       | ʈa   | ဏ       | ndru | ဏ       | ñmu    | လ       | li   |    |     |
| ကျ      | kra  | ရ       | tʃi  | ဏ       | grvi | ဏ       | dʒdʒha | ယ       | hya  |    |     |

### Vokalverbindung:

ကံ k, ကာ k̄ā, ကိ ki, ကီ k̄ī, ကု ku, ကူ k̄ū, ကေ ke, ကဲ kai, ကော ko,  
ကော် kau, ကံ k̄ā, ကာ k̄ā.

Ziffern: ၁ 1, ၂ 2, ၃ 3, ၄ 4, ၅ 5, ၆ 6, ၇ 7, ၈ 8, ၉ 9, ၁၀ 10.

Die Konsonantenzeichen haben Namen, welche jedoch neueren Ursprungs zu sein scheinen, nämlich က *kakyh*, „gross ka“, ခ *khakker*, „gewandenes kha“, wovon auch das Alphabet den Namen *„Kakyi-khakker“* (nach den ersten beiden Zeichen) hat.

Das *a* wird ausser durch den Zusatz ဘ auch durch ည bezeichnet, z. B. ခါ *kha*, die Laute ကံ ခ် တံ င် geminiren, daher ဟံလံကံ *phllk*, nach င် ၏ und besonders nach ဘ (*a*) werden die harten Laute ပ *pa*, တ *ta*, က *ka* etc. weich ausgesprochen (*ba*, *da*, *ga*).

PALI-SIAMESISCH.

| Boromat | Phāti-mokkha | Wert | Boromat | Phāti-mokkha | Wert   | Boromat | Phāti-mokkha | Wert |
|---------|--------------|------|---------|--------------|--------|---------|--------------|------|
| က       | ာ            | a    | န       | ဏ            | t̄s̄ha | န       | ဏ            | na   |
| ခ       | ာန           | ā    | ဇ       | ဇ            | d̄za   | ဇ       | ဇ            | pa   |
| ဂ       | ဂ            | i    | ဇ       | ဇ            | d̄zha  | ဇ       | ဇ            | pha  |
| ဃ       | ဃ            | u    | ဇ       | ဇ            | śa     | ဇ       | ဇ            | ba   |
| င       | င            | e    | ဇ       | ဇ            | ʃa     | ဇ       | ဇ            | bha  |
| စ       | စ            | o    | ဇ       | ဇ            | ʈha    | ဇ       | ဇ            | ua   |
| ဆ       | ဆ            | ka   | ဇ       | ဇ            | ɟha    | ဇ       | ဇ            | ya   |
| ဇ       | ဇ            | kha  | ဇ       | ဇ            | ɥa     | ဇ       | ဇ            | ra   |
| ည       | ည            | pa   | ဇ       | ဇ            | ta     | ဇ       | ဇ            | la   |
| ဋ       | ဋ            | pha  | ဇ       | ဇ            | t̄ha   | ဇ       | ဇ            | va   |
| ဌ       | ဌ            | śa   | ဇ       | ဇ            | ʃa     | ဇ       | ဇ            | sa   |
| ဍ       | ဍ            | t̄sa | ဇ       | ဇ            | d̄ha   | ဇ       | ဇ            | ha   |

Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert    | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert   |
|---------|------|---------|------|---------|---------|---------|----------|---------|--------|
| က       | kā   | က       | t̄si | က       | rū      | က       | t̄tsa    | က       | t̄t̄ha |
| ခ       | gā   | ခ       | ɥi   | ခ       | bhū     | ခ       | t̄st̄ha  | ခ       | d̄da   |
| ဂ       | d̄zā | ဂ       | ti   | ဂ       | t̄se    | ဂ       | d̄d̄za   | ဂ       | d̄d̄ha |
| ဃ       | ʃā   | ဃ       | t̄i  | ဃ       | ro      | ဃ       | md̄za    | ဃ       | ua     |
| င       | t̄ā  | င       | d̄hi | င       | kka     | င       | śd̄za    | င       | ppa    |
| စ       | uñ   | စ       | ri   | စ       | śka     | စ       | d̄d̄z̄ha | စ       | m̄pa   |
| ဆ       | rā   | ဆ       | vi   | ဆ       | kk̄i    | ဆ       | ʃha      | ဆ       | b̄ha   |
| ဇ       | yā   | ဇ       | si   | ဇ       | āga     | ဇ       | ɟha      | ဇ       | b̄b̄ha |
| ည       | vā   | ည       | wū   | ည       | ḡgha   | ည       | ɥa       | ည       | m̄ua   |
| ဋ       | ki   | ဋ       | rū   | ဋ       | t̄st̄sa | ဋ       | t̄ta     | ဋ       | s̄ma   |

## SIAMESISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ๑       | a    | ๒       | ā    | ๓       | i    | ๔       | ī    | ๕       | u    | ๖       | ū    |
| ๗       | ɛ    | ๘       | ai   | ๙       | o    | ๑๐      | au   | ๑๑      | ɔ    | ๑๒      | o    |
| ๑๓      | ka   | ๑๔      | kā   | ๑๕      | ki   | ๑๖      | kī   | ๑๗      | kj   | ๑๘      | kj   |
| ๑๙      | ku   | ๒๐      | kū   | ๒๑      | ko   | ๒๒      | kō   | ๒๓      | kai  | ๒๔      | kai  |
| ๒๕      | kei  | ๒๖      | kei  | ๒๗      | ko   | ๒๘      | ka   | ๒๙      | ka   | ๓๐      | ka   |
| ๓๑      | kha  | ๓๒      | kha  | ๓๓      | ka   | ๓๔      | ka   | ๓๕      | ka   | ๓๖      | ka   |
| ๓๗      | ka   | ๓๘      | ka   | ๓๙      | ka   | ๔๐      | ka   | ๔๑      | ka   | ๔๒      | ka   |
| ๔๓      | ka   | ๔๔      | ka   | ๔๕      | ka   | ๔๖      | ka   | ๔๗      | ka   | ๔๘      | ka   |
| ๔๙      | ka   | ๕๐      | ka   | ๕๑      | ka   | ๕๒      | ka   | ๕๓      | ka   | ๕๔      | ka   |
| ๕๕      | ka   | ๕๖      | ka   | ๕๗      | ka   | ๕๘      | ka   | ๕๙      | ka   | ๖๐      | ka   |
| ๖๑      | ka   | ๖๒      | ka   | ๖๓      | ka   | ๖๔      | ka   | ๖๕      | ka   | ๖๖      | ka   |
| ๖๗      | ka   | ๖๘      | ka   | ๖๙      | ka   | ๗๐      | ka   | ๗๑      | ka   | ๗๒      | ka   |
| ๗๓      | ka   | ๗๔      | ka   | ๗๕      | ka   | ๗๖      | ka   | ๗๗      | ka   | ๗๘      | ka   |
| ๗๙      | ka   | ๘๐      | ka   | ๘๑      | ka   | ๘๒      | ka   | ๘๓      | ka   | ๘๔      | ka   |
| ๘๕      | ka   | ๘๖      | ka   | ๘๗      | ka   | ๘๘      | ka   | ๘๙      | ka   | ๙๐      | ka   |
| ๙๑      | ka   | ๙๒      | ka   | ๙๓      | ka   | ๙๔      | ka   | ๙๕      | ka   | ๙๖      | ka   |
| ๙๗      | ka   | ๙๘      | ka   | ๙๙      | ka   | ๑๐๐     | ka   | ๑๐๑     | ka   | ๑๐๒     | ka   |

### Vokalverbindung:

๑ ka, ๒ kā, ๓ ki, ๔ kī, ๕ kj, ๖ kj, ๗ ku, ๘ kū, ๙ ko, ๑๐ kō, ๑๑ kai, ๑๒ kai, ๑๓ ko, ๑๔ kau, ๑๕ kā, ๑๖ kaḥ, ๑๗ kōn, ๑๘ kōn, ๑๙ kōn, ๒๐ kven, ๒๑ kven, ๒๒ kven, ๒๓ kujen, ๒๔ kujen. Accente: ๒๕ ka, ๒๖ kā, ๒๗ kī, ๒๘ ka, ๒๙ kī.

PALLEGRIX drückt die Accente durch die nebenstehenden Noten aus:



Lesenzeichen: ๑ stumm, z. B. ๒ sāgh, ๓ sañh, ๔ sañh, ๕ sañh, ๖ sañh, ๗ sañh, ๘ sañh, ๙ sañh, ๑๐ sañh, ๑๑ sañh, ๑๒ sañh, ๑๓ sañh, ๑๔ sañh, ๑๕ sañh, ๑๖ sañh, ๑๗ sañh, ๑๘ sañh, ๑๙ sañh, ๒๐ sañh, ๒๑ sañh, ๒๒ sañh, ๒๓ sañh, ๒๔ sañh, ๒๕ sañh, ๒๖ sañh, ๒๗ sañh, ๒๘ sañh, ๒๙ sañh, ๓๐ sañh, ๓๑ sañh, ๓๒ sañh, ๓๓ sañh, ๓๔ sañh, ๓๕ sañh, ๓๖ sañh, ๓๗ sañh, ๓๘ sañh, ๓๙ sañh, ๔๐ sañh, ๔๑ sañh, ๔๒ sañh, ๔๓ sañh, ๔๔ sañh, ๔๕ sañh, ๔๖ sañh, ๔๗ sañh, ๔๘ sañh, ๔๙ sañh, ๕๐ sañh, ๕๑ sañh, ๕๒ sañh, ๕๓ sañh, ๕๔ sañh, ๕๕ sañh, ๕๖ sañh, ๕๗ sañh, ๕๘ sañh, ๕๙ sañh, ๖๐ sañh, ๖๑ sañh, ๖๒ sañh, ๖๓ sañh, ๖๔ sañh, ๖๕ sañh, ๖๖ sañh, ๖๗ sañh, ๖๘ sañh, ๖๙ sañh, ๗๐ sañh, ๗๑ sañh, ๗๒ sañh, ๗๓ sañh, ๗๔ sañh, ๗๕ sañh, ๗๖ sañh, ๗๗ sañh, ๗๘ sañh, ๗๙ sañh, ๘๐ sañh, ๘๑ sañh, ๘๒ sañh, ๘๓ sañh, ๘๔ sañh, ๘๕ sañh, ๘๖ sañh, ๘๗ sañh, ๘๘ sañh, ๘๙ sañh, ๙๐ sañh, ๙๑ sañh, ๙๒ sañh, ๙๓ sañh, ๙๔ sañh, ๙๕ sañh, ๙๖ sañh, ๙๗ sañh, ๙๘ sañh, ๙๙ sañh, ๑๐๐ sañh, ๑๐๑ sañh, ๑๐๒ sañh.

Ziffern: ๑ 1, ๒ 2, ๓ 3, ๔ 4, ๕ 5, ๖ 6, ๗ 7, ๘ 8, ๙ 9, ๐ 0.

Die Sprache der Siamesen heisst *Tai*, die Schrift ist der Pali entlehnt, hat aber schon in den buddhistischen Büchern eine eckigere Form als die birmanische Pali angenommen, wie die auf Seite 149 gegebenen Alphabete zeigen; dieselben sind aus den Büchern Boromat und Phätimokkha durch BOURNOCF und LASSEN (Essay sur le Pali) entnommen.

Die Aussprache der Zeichen ist nach LERSIUS gegeben, welcher zwischen manchen Zeichen, wie ๒ ๓ ๔ und ๕ ๖ lautlich unterscheidet, während andere

Grammatiker diese Zeichen als gleichwertig hinstellen.

Die siamesische Sprache ist eine einsilbige und unterscheidet wie die chinesische gleichlautende Wörter durch verschiedene Betonung, welche oben nach PALLEGRIX' grammatica lingua Thai mit Hilfe der Musiknoten wiederzugeben versucht wurde.

Die Wörter werden ohne Zwischenräume aneinandergereiht, da wo ein Zwischenraum vorkommt, bezeichnet derselbe, wie unser Komma und Semikolon, den Abschnitt eines Satzes.

LAOS.

| Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ๑       | ka    | ຂ       | ɔɰa  | ວ       | ɔa   | ຢ       | phia | ອ       | va   |
| ຂ       | kha   | ຢ       | ɔɰha | ກ       | ta   | ຍ       | ba   | ສ       | sa   |
| ຄ       | ga    | ງ       | ɰa   | ທ       | tha  | ປ       | bha  | ຫ       | ha   |
| ຢ       | gha   | ຮ       | ɰa   | ດ       | da   | ຊ       | ma   |         |      |
| ຮ       | ña    | ງ       | ɰha  | ນ       | ɰha  | ຮ       | ya   |         |      |
| ງ       | t̄sa  | ຂ       | ɰa   | ນ       | na   | ຣ       | ra   |         |      |
| ຂ       | t̄sha | ຢ       | ɰha  | ປ       | pa   | ລ       | la   |         |      |

Die Sprache von Lao oder *Laoca* (woraus die Portugiesen *Laos* gemacht haben) ist mit der siamesischen verwandt, auch die Schrift ist der siamesischen ähnlich, doch dürfte sich die letztere eher aus der Schrift der Laos gebildet haben als umgekehrt, zumal

die Siamesen selbst ihre Gesetze und Religion von den Laos herleiten. In der That steht auch die Schrift der Laos nicht der vulgär-siamesischen, sondern mehr der pali-siamesischen nahe, insbesondere dem Alphabet aus dem Boromat (siehe S. 149).

PALI-KAMBODŽA.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|
| අ       | a    | ආ       | ai   | ඃ       | na    | ඈ       | ɰha  | ඉ       | ɰha  | ඊ       | ya   |
| ආ       | ā    | භ       | o    | ඃ       | t̄sa  | ඈ       | ɰa   | ඉ       | na   | ඊ       | ra   |
| ඈ       | i    | ඉ       | au   | ඊ       | t̄sha | උ       | ɰha  | ඌ       | pa   | ඍ       | la   |
| ඉ       | i    | උ       | ka   | ඌ       | ɔɰa   | ඍ       | ɔa   | ඎ       | phia | ඏ       | ɰa   |
| ඊ       | u    | ඍ       | kha  | ඎ       | ɔɰha  | ඏ       | ta   | ඐ       | ba   | එ       | va   |
| උ       | ū    | ඐ       | ga   | එ       | ɰa    | ඒ       | tha  | ඓ       | bha  | ඔ       | sa   |
| ඌ       | •    | ඒ       | gha  | ඓ       | ɰa    | ඔ       | da   | ඕ       | ma   | ඖ       | ha   |

Die vorstehende Schrift ist innig verwandt mit der pali-siamesischen und dem entsprechend auch mit den Pali-lauten umschrieben worden; die vulgäre Sprache in Kambodža weicht wesent-

lich von der Pali Sprache, auch in Bezug auf die Aussprache der Zeichen ab, dieselbe wird bei dem folgenden Alphabete, welches eine cursivere Form des obigen ist, eingehender behandelt.

## KAMBODŽA CURSIV.

| Noum   |      |        |      | Kakha  |      |        |      | Tseuñ  |      |        |      |        |      |
|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|--------|------|
| Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert | Zeich. | Wert |
| 𑄀      | no   | 𑄁      | au   | 𑄂      | ka   | 𑄃      | to   | 𑄄      | pho  | 𑄅      | ño   | 𑄆      | ha   |
| 𑄇      | mā   | 𑄈      | ru   | 𑄉      | kha  | 𑄊      |      | 𑄋      | mo   | 𑄌      | tša  | 𑄍      | mo   |
| 𑄎      | pu   | 𑄏      | rū   | 𑄐      | ko   | 𑄑      | tho  | 𑄒      | yo   | 𑄓      | tsha | 𑄔      | yo   |
| 𑄕      | thea | 𑄖      | lu   | 𑄗      | kho  | 𑄘      | na   | 𑄙      | ro   | 𑄚      | tšo  | 𑄛      | ro   |
| 𑄜      | yo   | 𑄝      | lū   | 𑄞      | ko   | 𑄟      | ta   | 𑄠      | lo   | 𑄡      | ño   | 𑄢      | lo   |
| 𑄣      | se   | 𑄤      | ṛ    | 𑄥      | tša  | 𑄦      | hia  | 𑄧      | vo   | 𑄨      | da   | 𑄩      | vo   |
| 𑄪      | thō  | 𑄫      | ni   | 𑄬      | tsha | 𑄭      | to   | 𑄮      | sa   | 𑄯      | tha  | 𑄰      | sa   |
| 𑄱      | a    | 𑄲      | o    | 𑄳      | tšo  | 𑄴      | tho  | 𑄵      | saba | 𑄶      | to   | 𑄷      | po   |
| 𑄸      | ā    | 𑄹      | au   | 𑄺      | tsho | 𑄻      | no   | 𑄼      | sako | 𑄽      | na   | 𑄾      | po   |
| 𑄿      | ṛ    | 𑅀      | ā    | 𑅁      | ño   | 𑅂      | pa   | 𑅃      | ha   | 𑅄      | tha  |        |      |
| 𑅅      | ei   | 𑅆      | ā    | 𑅇      | ta   | 𑅈      | pha  | 𑅉      | ja   | 𑅊      | tho  |        |      |
| 𑅋      | o    | 𑅌      | abj  | 𑅍      | tha  | 𑅎      | po   | 𑅏      | ā    | 𑅐      | no   |        |      |

Die Kambodža-Schrift besteht nach M. LAMONIER (Cours de Cambodgien) aus zwei Alphabeten, welche nach den ersten Buchstaben *Noum* und *Kakha* heissen. Die ersten 7 Zeichen des *Noum* sind keine Lautzeichen, sondern eine religiöse Formel, sie bedeuten: „Ehre sei Buddha!“ Von *a* an beginnen die Lautzeichen und zwar enthalten die Zeichen des *Noum* die Vokale, die des *Kakha* die Konsonanten. Die Zeichen sind ursprünglich Palzeichen, und mit den siamesischen nahe verwandt, bei ihrer Anwendung auf die Kambodža-sprache haben sie aber ihren ursprünglichen Lautwert verändert, *r* und *l*

lösten sich in *raundlu* auf, die stummen und harten Zeichen der Pali-Konsonantengruppen wurden gleich ausgesprochen, doch erhielten jene den *a*-Laut, diese den *o*-Laut, genauer gesagt: jene haben das *ā*, diese das kurze *ā*. Bei den Zeichen, *aksar* genannt, unterscheidet man den oberen Theil (*sak* das Haar), den mittleren Theil (*khlawn* Körper) und den unteren Theil (*tseuñ* Fuss). Die Körper verlieren das Haar, wenn sie als Fuss dienen, obgleich hier nicht immer, wie im Pali, der Vokal ausfällt, wenn ein Buchstabe unter den andern gesetzt wird. Die Verbindung der Vokale zeigt die folgende Tabelle:



## KAMBODŽA CURSIV.

| Vokalverbindung der <i>a</i> -Laute |      |         |      |         |      | Vokalverbindung der <i>o</i> -Laute |      |         |      |         |      |
|-------------------------------------|------|---------|------|---------|------|-------------------------------------|------|---------|------|---------|------|
| Zeichen                             | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen                             | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
| ក                                   | ka   | ក្រ     | kuo  | កេ      | ko   | ត                                   | to   | ត្រ     | tuō  | តេ      | toū  |
| កា                                  | kā   | ក្រើ    | kū   | កេរ     | kaū  | តា                                  | ta   | ត្រើ    | tu   | តេរ     | toū  |
| កិ                                  | kī   | ក្រឿ    | kj   | ក្រំ    | kī   | តិ                                  | ti   | ត្រឿ    | kj   | ត្រំ    | kī   |
| កឺ                                  | kēi  | កេ      | kē   | កំ      | kō   | តឺ                                  | tēi  | តេ      | kē   | តំ      | kō   |
| កុ                                  | kū   | ក្រើ    | kē   | កំ      | kū   | តុ                                  | tu   | ត្រើ    | kē   | តំ      | kū   |
| កាវ                                 | kau  | ក្រើ    | kai  | កាវ     | kaḅ  | តាវ                                 | ta   | ត្រើ    | kēi  | កាវ     | kaḅ  |

Da aber manche Laute mit *a* (*sa*, *ha*, *la*) keine Äquivalente mit *o*, oder umgekehrt, solche mit *o* (*no*, *no*, *mo*, *yo*, *ro*, *lo*, *ro*) keine Äquivalente mit *a* haben, so wird entweder ein Haar oder es werden zwei Striche (") darüber

gesetzt, manchmal auch ein *a* untergeschrieben, um den Lautwechsel anzudeuten, wie die folgenden Konsonantenverbindungen zeigen, welche zugleich die der Kambodža-Sprache eigenthümlichen Silben enthalten.

### Ligaturen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|-------|---------|------|
| កាប្រ   | kapa | ក្រិ    | kra  | ក្រិ    | khma | ក្រិ    | khvo  | ក្រិ    | tshmo | ក្រិ    | mena |
| កាតា    | kata | ក្រៃ    | kro  | ក្រៃ    | khno | ក្រៃ    | tšepa | ក្រៃ    | tshna | ក្រៃ    | meno |
| កេនា    | kena | ក្រិ    | khŕa | ក្រិ    | khna | ក្រិ    | tšera | ក្រិ    | tshno | ក្រិ    | mero |
| កេនា    | kaña | ក្រិ    | khŕo | ក្រិ    | khno | ក្រិ    | tšero | ក្រិ    | tshva | ក្រិ    | nero |
| កេវ៉ា   | keño | ក្រិ    | khyo | ក្រិ    | khña | ក្រិ    | tshla | ក្រិ    | tshvo | ក្រិ    | pra  |
| កេវ៉ា   | kmo  | ក្រិ    | khla | ក្រិ    | khno | ក្រិ    | tshlo | ក្រិ    | lopa  | ក្រិ    | pro  |
| កេវ៉ា   | kmo  | ក្រិ    | khlo | ក្រិ    | khv  | ក្រិ    | tshma | ក្រិ    | loha  | ក្រិ    |      |

## KAMBODŽA CURSIV. LIGATUREN.

| Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|-------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| phya    | phya  | sepa    | sepa | suo     | suo  | seña    | seña | tro     | tro  | thlo    | thlo |
| phyo    | phyo  | seka    | seka | spo     | spo  | sva     | sva  | teno    | teno | thno    | thno |
| phla    | phla  | sko     | sko  | sto     | sto  | svo     | svo  | thpa    | thpa | thno    | thno |
| phlo    | phlo  | sua     | sua  | stha    | stha | tepa    | tepa | thla    | thla | hva     | hva  |
| phisa   | phisa | suo     | suo  | sta     | sta  | tena    | tena | thma    | thma | hvo     | hvo  |
| phito   | phito | sua     | sua  | stra    | stra | tra     | tra  | thma    | thma |         |      |

Stumm sind meist die Auslaute: *r* nach *au, u, ai, oi*; *r* und *h* nach *e, é, o*; *m* nach *ô*; auch *y* bleibt stumm als Final, dagegen verliert sich der Nasal ° vor *ü*. Die Endkonsonanten werden von den Silbenzeichen nicht unterschieden, so dass es dem Leser überlassen bleibt, einen Vokal mitzulesen oder nicht. Zu bemerken ist, dass *p* sowohl durch *po* als durch *pa* ausgedrückt wird, für *k, n, t* sind die Zeichen *ka, na, ta* gebräuchlicher, als *ko, no, to*, deren Anwendung in einigen

Fällen die Orthographic verlangt. Das Accentzeichen ' bedeutet die Kürze der Silben, ° macht den Vokal dumpf. Wenn ein Wort sich wiederholt, schreibt man es nur einmal und setzt „zwei“ darnach, wiederholt es sich vor mehreren Wörtern, so schreibt man diese untereinander und macht einen vertikalen Strich dahinter, also: *me srok me srok me pvi*.

Ziffern gibt es dreierlei: gewöhnliche, abgekürzte kanfnännische und die siamesischen Ziffern.

Gewöhnliche Ziffern: ១ ២ ៣ ៤ ៥ ៦ ៧ ៨ ៩ ០

Abgekürzte Ziffern: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0.

Die Kambodža gewährt interessante Einblicke in die Struktur der indischen Schriften, sie bestätigt unsere Vermuthung, dass die oberen Theile der Buchstaben ursprünglich selbstständige Bedeutung hatten, ebenso wie die unterge-

setzten Zeichen, welche durch ihre Form oft wesentlich verschieden von den Hauptzeichen sind; nur durch eine (jetzt in Vergessenheit gerathene) Verschmelzung verschiedener Schriften lassen sich diese Erscheinungen erklären.

## MALEDIVISCH.

| Alt | Neu | Wert | Alt | Neu | Wert | Alt | Neu | Wert | Alt | Neu | Wert |
|-----|-----|------|-----|-----|------|-----|-----|------|-----|-----|------|
| Ⲁ   | ⲁ   | h    | Ⲃ   | ⲃ   | l    | Ⲅ   | ⲅ   | m    | ⲇ   | Ⲉ   | g    |
| ⲉ   | Ⲇ   | th   | ⲉ   | Ⲇ   | k    | ⲇ   | Ⲉ   | ph   | ⲉ   | Ⲇ   | u    |
| ⲇ   | Ⲉ   | ü    | ⲉ   | Ⲇ   | a    | ⲇ   | Ⲉ   | dh   | ⲉ   | Ⲇ   | s    |
| ⲉ   | Ⲇ   | r    | ⲇ   | Ⲉ   | w    | ⲉ   | Ⲇ   | t    | ⲇ   | Ⲉ   | đ    |
| ⲇ   | Ⲉ   | h    |     |     |      | ⲉ   | Ⲇ   | l    |     |     |      |

Fremde Zeichen:

z, p, t, z, y, z, h.

Vokale:

a, ä, e, ü, i, i, o, ö, u, ü, vokallos.

*Malediven*, oder richtiger *Malagutiba* sind die Inseln von Malabar (*Malaya*). Die Bewohner derselben besitzen zwei Schriften, deren eine, von J. PRINSEP im *Journal of the Asiatic Society of*

Bengal Vol. V veröffentlichte, aus den arabischen Zahlzeichen besteht, auch die Vokalzeichen sind den arabischen nachgebildet; die Schrift wird von links nach rechts geschrieben.

## SCHRIFTEN AUF DEN PHILIPPINEN.

| Tagala | Bisaya | Wert | Tagala | Bisaya | Wert | Tagala | Bisaya | Wert | Tagala | Bisaya | Wert |
|--------|--------|------|--------|--------|------|--------|--------|------|--------|--------|------|
| Ⲁ      | ⲁ      | a    | Ⲃ      | ⲃ      | ña   | Ⲅ      | ⲅ      | ba   | ⲇ      | Ⲉ      | sa   |
| ⲉ      | Ⲇ      | i    | ⲉ      | Ⲇ      | la   | ⲇ      | Ⲉ      | ma   | ⲉ      | Ⲇ      | bu   |
| ⲇ      | Ⲉ      | u    | ⲉ      | Ⲇ      | da   | ⲇ      | Ⲉ      | ya   |        |        |      |
| ⲉ      | Ⲇ      | ka   | ⲇ      | Ⲉ      | na   | ⲉ      | Ⲇ      | la   |        |        |      |
| ⲇ      | Ⲉ      | ga   | ⲉ      | Ⲇ      | pa   | ⲇ      | Ⲉ      | wa   |        |        |      |

Vokalverbindung: ⲉ ka, ⲉ kē, ki, ⲉ ko, ku.

Diese miteinander nahe verwandten Schriften haben manche Ähnlichkeit mit der Sindh- und Multanschrift.

wie *g* (Sindh *dē*), *h*, *b* (Sindh *w*), *d*; jedenfalls sind sie von hohem Alter, die Vokalbezeichnung ist einfach.

## JAVANISCH.

| Haksara |        | Pasāñan |        | Wert | Haksara |        | Pasāñan |        | Wert |
|---------|--------|---------|--------|------|---------|--------|---------|--------|------|
| Antiqua | Cursiv | Antiqua | Cursiv |      | Antiqua | Cursiv | Antiqua | Cursiv |      |
| ᮘ       | ᮙ      | ᮚ       | ᮛ      | há   | ᮜ       | ᮝ      | ᮞ       | ᮟ      | dá   |
| ᮠ       | ᮡ      | ᮢ       | ᮣ      | ná   | ᮤ       | ᮥ      | ᮦ       | ᮧ      | d'á  |
| ᮡ       | ᮢ      | ᮣ       | ᮤ      | tsá  | ᮥ       | ᮦ      | ᮧ       | ᮨ      | yá   |
| ᮢ       | ᮣ      | ᮤ       | ᮥ      | rá   | ᮦ       | ᮧ      | ᮨ       | ᮩ      | há   |
| ᮣ       | ᮤ      | ᮥ       | ᮦ      | ká   | ᮧ       | ᮨ      | ᮩ       | ᮪      | má   |
| ᮤ       | ᮥ      | ᮦ       | ᮧ      | dá   | ᮨ       | ᮩ      | ᮪       | ᮫      | gá   |
| ᮥ       | ᮦ      | ᮧ       | ᮨ      | tá   | ᮩ       | ᮪      | ᮫       | ᮬ      | há   |
| ᮦ       | ᮧ      | ᮨ       | ᮩ      | sá   | ᮪       | ᮫      | ᮬ       | ᮭ      | já   |
| ᮧ       | ᮨ      | ᮩ       | ᮪      | wá   | ᮫       | ᮬ      | ᮭ       | ᮮ      | ná   |
| ᮨ       | ᮩ      | ᮪       | ᮫      | lá   | ᮬ       | ᮭ      | ᮮ       | ᮯ      | r    |
| ᮩ       | ᮪      | ᮫       | ᮬ      | pá   | ᮭ       | ᮮ      | ᮯ       | ᮰      | l    |

### Vokale und Lesezeichen (*Saḡñān* Bekleidungen).

| Name               | Antiqua | Cursiv | Wert                 | Name            | Antiqua | Cursiv | Wert             |
|--------------------|---------|--------|----------------------|-----------------|---------|--------|------------------|
| <i>Peget</i>       | ᮚ       | ᮛ      | g                    | <i>Páikol</i>   | ᮛ       | ᮜ      | y (nach Konson.) |
| <i>Wáñ</i>         | ᮛ       | ᮜ      | i                    | <i>Tsákra</i>   | ᮜ       | ᮝ      | r (nach Konson.) |
| <i>Suku</i>        | ᮜ       | ᮝ      | u                    | <i>Keret</i>    | ᮝ       | ᮞ      | r (nach Konson.) |
| <i>Taliñ</i>       | ᮝ       | ᮞ      | e                    | <i>Lagor</i>    | ᮞ       | ᮟ      | r (am Ende)      |
| <i>Taliñ-tarom</i> | ᮞ       | ᮟ      | o                    | <i>W'ig'ian</i> | ᮟ       | ᮠ      | h                |
| <i>Paten</i>       | ᮠ       | ᮡ      | Aufhebung des Vokals | <i>Tz'ebak</i>  | ᮡ       | ᮢ      | ñ (= am Ende)    |

### Initial-Vokalzeichen.

| Antiqua | Cursiv | Wert | Antiqua | Cursiv | Wert | Antiqua | Cursiv | Wert |
|---------|--------|------|---------|--------|------|---------|--------|------|
| ᮚ       | ᮛ      | A    | ᮛ       | ᮜ      | U    | ᮛ       | ᮜ      | O    |
| ᮜ       | ᮝ      | I    | ᮝ       | ᮞ      | E    |         |        |      |

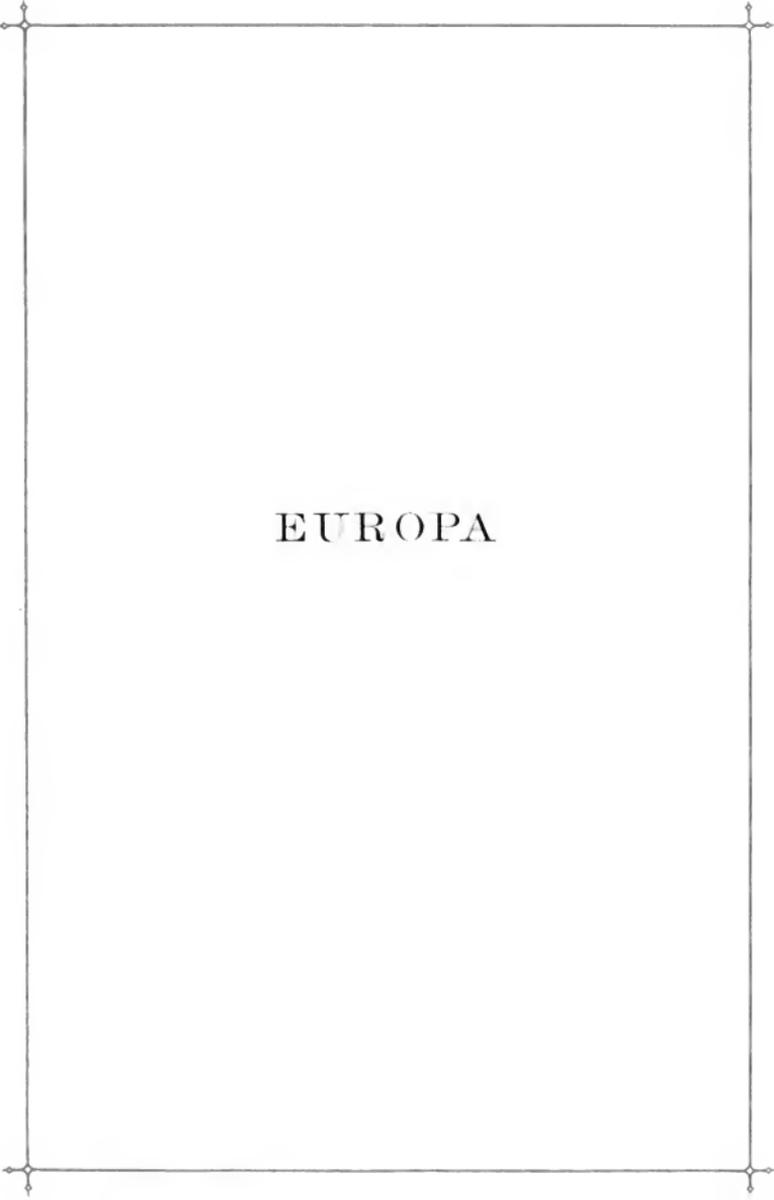


SCHRIFTEN AUF CELEBES UND SUMATRA.

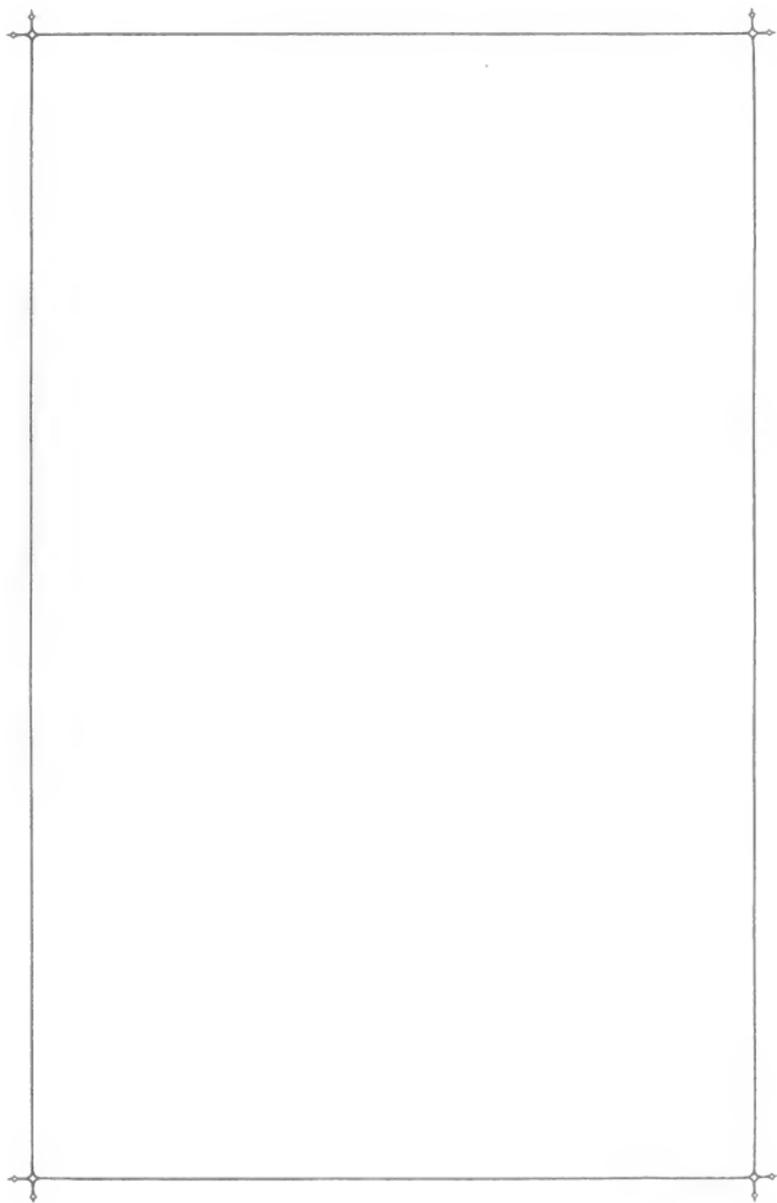
| Mañkäsar | Bugi |     | Battak |     | Redzäh | Lampuh  | Wert    |
|----------|------|-----|--------|-----|--------|---------|---------|
|          | Alt  | Neu | Alt    | Neu |        |         |         |
|          |      | 3   |        |     |        |         | a       |
| 𐌀 𐌁      | 𐌁 𐌂  | 𐌂   | 𐌀 𐌁 𐌂  | 𐌀   | 𐌀      | 𐌀       | ka      |
| 𐌃 𐌄      | 𐌃 𐌄  | 𐌄   | 𐌃 𐌄    | 𐌃   | 𐌃      | 𐌃       | ga      |
| 𐌆 𐌇      | 𐌆 𐌇  | 𐌇   | 𐌆 𐌇    | 𐌆   | 𐌆 𐌇 𐌈  | 𐌆 𐌇 𐌈   | ha      |
| 𐌉 𐌊      | 𐌉 𐌊  | 𐌊   | 𐌉 𐌊    | 𐌉   | 𐌉      | 𐌉 𐌊 𐌋   | tša,t'a |
| 𐌍 𐌎      | 𐌍 𐌎  | 𐌎   | 𐌍 𐌎    | 𐌍   | 𐌍      | 𐌍       | dža,d'a |
| 𐌑 𐌒      | 𐌑 𐌒  | 𐌒   | 𐌑 𐌒    | 𐌑   | 𐌑      | 𐌑 𐌒     | fia     |
| 𐌕 𐌖      | 𐌕 𐌖  | 𐌖   | 𐌕 𐌖    | 𐌕   | 𐌕      |         | ta      |
| 𐌙 𐌚      | 𐌙 𐌚  | 𐌚   | 𐌙 𐌚    | 𐌙   | 𐌙 𐌚    | 𐌙       | da      |
| 𐌛 𐌜      | 𐌛 𐌜  | 𐌜   | 𐌛 𐌜    | 𐌛   | 𐌛      | 𐌛 𐌜     | na      |
| 𐌟 𐌠      | 𐌟 𐌠  | 𐌠   | 𐌟 𐌠    | 𐌟   |        | 𐌟 𐌠     | pa      |
| 𐌢 𐌣      | 𐌢 𐌣  | 𐌣   | 𐌢 𐌣    | 𐌢   |        | 𐌢 𐌣 𐌤 𐌥 | ba      |
| 𐌧 𐌨      | 𐌧 𐌨  | 𐌨   | 𐌧 𐌨    | 𐌧   | 𐌧 𐌨 𐌩  | 𐌧 𐌨 𐌩   | ma      |
| 𐌫 𐌬      | 𐌫 𐌬  | 𐌬   | 𐌫 𐌬    | 𐌫   | 𐌫      | 𐌫 𐌬     | ya      |
| 𐌯 𐌰      | 𐌯 𐌰  | 𐌰   | 𐌯 𐌰    | 𐌯   | 𐌯      | 𐌯 𐌰 𐌱   | ra      |
| 𐌴 𐌵      | 𐌴 𐌵  | 𐌵   | 𐌴 𐌵    | 𐌴   | 𐌴      | 𐌴 𐌵     | la      |
| 𐌸 𐌹      | 𐌸 𐌹  | 𐌹   | 𐌸 𐌹    | 𐌸   | 𐌸 𐌹    | 𐌸 𐌹     | wa      |
| 𐌼 𐌽      | 𐌼 𐌽  | 𐌽   | 𐌼 𐌽    | 𐌼   | 𐌼 𐌽 𐌾  | 𐌼 𐌽     | sa      |
| 𐌿 𐍀      | 𐌿 𐍀  | 𐍀   | 𐌿 𐍀    | 𐌿   | 𐌿 𐍀 𐍁  | 𐌿 𐍀     | ha      |

Die Vokale der Bugi sind: *titi* oder *ana irate i*, *titi* oder *ana iraua u*, *ana ri-boko e*, *ana ri-yolo o* z. B.: *ki*, *ku*, *kē*, *ko*. Die Battak-Vokale sind: die Initiale *u*, *i*, *u*, *i*, in der Mitte und am Ende *o*, *i*,

*u*, *o*, *e*, *i*, *a* ist den Konsonanten inhärent, *e* steht am Anfang der Konsonanten (*bere*), *i* am Ende oder über Vokalen (*pā*, *pī*), *u* wird auch verbunden, z. B. *bupusatu*.



EUROPA





## RUNEN.

Die Runen waren Zeit- und Zauberzeichen (*runa* bedeutet „Geheimnis“), deren hohes Alterthum aus den Liedern der Edda hervorgeht, in denen sie oft erwähnt werden. Sie haben eine eigene Reihenfolge, welche nach den ersten Zeichen: *f, u, θ, o, r, k* das *Futhork* heisst. Von den Römern oder den Griechen sind sie nicht entlehnt, eher können die 16 nordischen Runen jenes Alphabet von 16 Zeichen gewesen sein, dessen sich die Griechen bedienen, bevor sie die ionische Schrift annahmen. Hiemit stimmt überein, dass das **B** der Griechen, wie das **R** der Römer keine Vorbilder im phönizischen Alphabete haben, daher aus den Runen in diese Schriften gekommen sind. Hätten die nordischen Völker ihre Schrift von den Griechen oder Römern entlehnt, dann würden sie nicht nöthig gehabt haben, punktirte Runen zu machen, da sie ja die Zeichen für *r, d, y, e, p* hätten entlehnen können.

Über den Gebrauch der Runen als Zeitzeichen hat Prof. LAUTH eine geistreiche Abhandlung: das germanische Runen-Fudark, München 1857, veröffentlicht, welche, wenn auch im Einzelnen Irrthümer enthaltend, einen richtigen Weg zur Erklärung der Runen

gezeigt hat. Es gibt nämlich ausser den 16 Runen der Nordländer auch gothische Runen mit 24 und angelsächsische mit einigen dreissig Zeichen. LAUTH weist nach, dass die 24 gothischen Runen den 24 Stunden des Tages entsprechen, und in FAULMANN'S „illustrirter Geschichte der Schrift“ ist die gleiche Bedeutung auch für die 16 nordischen Runen nachgewiesen.

Die Runen schützten, in den Körper oder in die Waffen eingeritzt, vor Gefahren. In dieser Beziehung nennt das Sigdrifumal: *Siegrunen, Ärunen, Bergrunen, Brandungsrunen, Astrunen, Gerichtsrunen, Gristrunen*, immer in dem Sinne, dass solchen Zeichen besondere geheime Kräfte inne wohnten. Häufig gebrauchte man die Runen zum Lösen, indem drei Stäbe genommen und aus deren zufälliger Zusammenstellung die Zukunft verkündigt wurde. Ferner dienten sie als Geheimschrift, wobei der wahre Sinn in gleicher Weise, wie beim Lösen die Zukunft, errathen werden musste. Endlich dienten sie als Inschriften, meist auf Grabsteinen, doch hat man keine Inschriften aus vorchristlicher Zeit gefunden. Die Runenkunde war besonders das Eigenthum der Priester und edler Frauen.

## NORDISCHE RUNEN.

| Name         | Zeichen | Wert | Ziffern | Name        | Zeichen | Wert | Ziffern | Name         | Zeichen | Wert | Ziffern |
|--------------|---------|------|---------|-------------|---------|------|---------|--------------|---------|------|---------|
| <i>Fe</i>    | ƿ       | f    | 1       | <i>Hagl</i> | *       | h    | 7       | <i>Böck</i>  | ᛃ       | b    | 13      |
| <i>Ur</i>    | ᚢ       | u    | 2       | <i>Naud</i> | ᚦ       | n    | 8       | <i>Langr</i> | ᚦ       | l    | 14      |
| <i>Thurs</i> | ᚦ       | ᚦ    | 3       | <i>Is</i>   |         | i    | 9       | <i>Modr</i>  | ᚢ       | m    | 15      |
| <i>Os</i>    | ᚦ       | o    | 4       | <i>Ar</i>   | ᚦ       | a    | 10      | <i>Yr</i>    | ᚦ       | y    | 16      |
| <i>Reid</i>  | ᚦ       | r    | 5       | <i>Sol</i>  | ᚦ       | s    | 11      |              |         |      |         |
| <i>Kaun</i>  | ᚦ       | k    | 6       | <i>Tgr</i>  | ᚦ       | t    | 12      |              |         |      |         |

Die nordischen Runen wurden in Schweden, Island und Dänemark gefunden. Im Vergleich zur isländischen Sprache dienen: ƿ für *f*, *w*, *p*, ᚢ für *u*, *o*, *y*, *ö*, *er*, ᚦ für *ᚦ*, *d*, ᚦ für *o*, es wechselt auch mit ᚦ, ᚦ für *r*, ᚦ für *k*, *ek*, *ñ*, *k'*, ᚦ für *h*, wechselt aber auch mit ᚦ, ᚦ für *n*, welches vor Konsonanten auch ausgelassen wurde, daher ᚦ für *ñ*, | für *i*, *e*, *ä*, *ö*, ᚦ für *a*, *ä*, *ö*, es bildet ᚦᚢ *an* und ᚦᚦ *ei*, ᚦ für *s*, ᚦ für *t* und *d*, ᚦ für *b* und *p*, das auslautende ᚦ wechselt

mit ᚢ oder ᚢᚦ *ub*, ᚦ für *l*, ᚢ für *m*, ᚦ welches auch *anr* (Reichthum) heisst, wechselt mit | *i* und steht am Ende des Wortes als *r*, woraus unsere Endung *er* geworden ist (DIETENBACH Dr. U. W., Runen-Sprachschatz). Diese schwankenden Lesarten führten später zum Gebrauche von punktierten, sogenannten *Waldenrunen*, nämlich: ƿ *w*, ᚢ *ü*, ᚦ oder ᚦ *d*, ᚦ *y*, ᚦ oder ᚦ (neben *h*) *e*, ᚦ *p*.

Ausserdem hat man Runen ohne Stäbe, *Helsingrunen* genannt, gefunden:



Diese *Helsingrunen* haben eine verschiedene Stellung zur Schreiblinie und werden durch das Zeichen | in zwei Reihen getheilt, von denen jede 7 Zeichen hat; wahrscheinlich war die erste Reihe die ältere. Die *Helsingrunen* kommen auch in Keilgestalt vor.

In welcher Beziehung diese Runen zu den obigen nordischen Runen standen, wird kaum mehr zu ermitteln

sein, sie waren wohl von gleichem oder noch höherem Alter, denn auch die 16 nordischen Runen lassen sich in zwei Reihen zu je acht Zeichen zulegen, indem *i* und *a*, *s* und *t* jedeinfalls Ergänzungen der ursprünglichen Reihe sind, welche der Vokale *i*, *a* entbehrte oder sie durch die Laute *f*, *o* ersetzte, was nach den Namen *Fr*, *Reid*, *Hagl* zu vermuthen ist.

## MARKOMANNISCHE RUNEN.

| Name          | Zeichen | Wert | Name         | Zeichen | Wert | Name          | Zeichen | Wert |
|---------------|---------|------|--------------|---------|------|---------------|---------|------|
| <i>Ach</i>    | ⱦ ⱦ ⱦ   | a    | <i>His</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | i    | <i>Rehū</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | r    |
| <i>Birith</i> | ⱦ ⱦ ⱦ   | b    | <i>Gileh</i> | ⱦ ⱦ ⱦ   | k    | <i>Suhil</i>  | ⱦ ⱦ ⱦ   | s    |
| <i>Kheu</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | z    | <i>Lagu</i>  | ⱦ ⱦ ⱦ   | l    | <i>Tac</i>    | ⱦ ⱦ ⱦ   | t    |
| <i>Thoru</i>  | ⱦ ⱦ ⱦ   | g    | <i>Mau</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | m    | <i>Hur</i>    | ⱦ ⱦ ⱦ   | u    |
| <i>Eho</i>    | ⱦ ⱦ ⱦ   | e    | <i>Not</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | n    | <i>Helake</i> | ⱦ ⱦ ⱦ   | ks   |
| <i>Fche</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | f    | <i>Othil</i> | ⱦ ⱦ ⱦ   | o    | <i>Hugri</i>  | ⱦ ⱦ ⱦ   | j    |
| <i>Gibu</i>   | ⱦ ⱦ ⱦ   | g    | <i>Peche</i> | ⱦ ⱦ ⱦ   | p    | <i>Ziu</i>    | ⱦ ⱦ ⱦ   | ts   |
| <i>Hugole</i> | ⱦ ⱦ ⱦ   | h    | <i>Khou</i>  | ⱦ ⱦ ⱦ   | q    |               |         |      |

Die markomannischen Runen, welche uns durch zwei Cod. Vindob., durch HRABANUS, LAZICUS, durch einen Cod. Exoniens und einen Cod. Sangall. überliefert worden sind, haben sämtlich die Reihenfolge des lateinischen Alphabets, was um so auffälliger ist, als die nordischen und angelsächsischen Runen nicht in dieser Folge

überliefert wurden. Mehrere überlieferte Abecedarien sind unvollständig, indem sie nur 15 Zeichen enthalten und in derselben Reihenfolge bis p reichen, wonach anzunehmen ist, dass es ein kleines und ein grosses Abecedarium gegeben habe. Ein von TRITHEMIUS veröffentlichtes Abecedarium weicht sehr ab, es enthält folgende Zeichen:

ⱦ a, ⱦ b, ⱦ c, ⱦ d, ⱦ e, ⱦ f, X g, X h, L i, Ψ k, A l, ⱦ m,  
 X n, ⱦ o, ⱦ p, Ψ q, R r, U s, I t, Ω u, M x, X y, T z, W w.

## GOTHISCHE RUNEN.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ⱦ       | f    | R       | r    | N       | h    | ⱦ       | kw   | ↑       | t    | ⱦ       | m    |
| ⱦ       | u    | <       | k    | ⱦ       | n    | ⱦ       | p    | ⱦ       | b    | ⱦ       | h    |
| ⱦ       | z    | X       | g    | I       | i    | Ψ       | uu   | M       | e    | ⱦ       | g    |
| ⱦ       | a    | P       | w    | Q       | γ    | ⱦ       | s    | ⱦ       | l    | ⱦ       | o    |

Die gothischen Runen wurden auf einem Bracteaten zu Schonen gefunden, sie dürften dieselben Namen gehabt

haben, welche uns mit dem Alphabet des VULFILA (siehe die folgende Seite) überliefert worden sind.

MÖSO-GOTHISCH.

| Name             | Zeichen | Wert | Ziffern | Name              | Zeichen | Wert | Ziffern |
|------------------|---------|------|---------|-------------------|---------|------|---------|
| <i>Ans</i>       | 𐌰       | a    | 1       | <i>Jer</i>        | 𐌾       | γ    | 60      |
| <i>Bairika</i>   | 𐌱       | b    | 2       | <i>Ūrus</i>       | 𐌿       | u    | 70      |
| <i>Giba</i>      | 𐌲       | g    | 3       | <i>Pairðr</i>     | 𐍀       | p    | 80      |
| <i>Dags</i>      | 𐌳       | d    | 4       |                   | 𐍁       |      | 90      |
| <i>Aihcus</i>    | 𐌴       | e    | 5       | <i>Raida</i>      | 𐍂       | r    | 100     |
| <i>Qairðr</i>    | 𐌵       | q    | 6       | <i>Sojð, Saul</i> | 𐍃       | s    | 200     |
| <i>Iuja, Ius</i> | 𐌶       | z    | 7       | <i>Tius</i>       | 𐍄       | t    | 300     |
| <i>Hogls</i>     | 𐌷       | h    | 8       | <i>Vinja</i>      | 𐍅       | v    | 400     |
| <i>Thaurnus</i>  | 𐌸       | ð    | 9       | <i>Faihu</i>      | 𐍆       | f    | 500     |
| <i>Eis</i>       | 𐌹       | i    | 10      | <i>Iggus</i>      | 𐍇       | ks   | 600     |
| <i>Kaunzama</i>  | 𐌺       | k    | 20      | <i>Heair</i>      | 𐍈       | w    | 700     |
| <i>Lagus</i>     | 𐌻       | l    | 30      | <i>Oðal</i>       | 𐍉       | o    | 800     |
| <i>Manna</i>     | 𐌼       | m    | 40      |                   | 𐍊       |      | 900     |
| <i>Nandðs</i>    | 𐌽       | n    | 50      |                   |         |      |         |

Obleich die Gothen unzweifelhaft eine Runenschrift besaßen, wendete der Bischof VULFILA bei seiner Übersetzung der Bibel in die gothische Sprache doch ein eigenes Alphabet an, welches eine Mischung griechischer und runischer Zeichen enthält, während die runischen Namen beibehalten, ja selbst auf griechische Zeichen angewendet wurden, wie *Giba* für *g* (im Griechischen *Gamma*). Übrigens scheinen diese Namen älter als die gothische Sprache zu sein, da die Sprachforscher ZACHER (das gothische Alphabet VULFILA's) und KIRCHHOFF (das gothische Runen-Alphabet) sie nicht genügend erklären können. Es ist wahrscheinlich, dass VULFILA die griechische und gothische Schrift derart

vereinigt hat, dass, wo die Ähnlichkeit es gestattete, die griechischen Zeichen bevorzugt wurden, vielleicht nöthigte auch die Mehrdeutigkeit der Runen zur Ersetzung durch griechische Buchstaben. Das Alphabet diente zugleich zur Zahlenbezeichnung; zur Erweiterung der Zahlen auf 900 wurde das lateinische *q* als 90, sowie die *Tyr*-Rune für 900 angenommen, welche beide Zeichen keinen Lautwert hatten, da *q* bereits als Ziffer 6 und *t* als 300 vorkommt. Die Zahlen wurden mit Punkten oder Strichen eingeschlossen und ein Strich darüber, manchmal auch darunter gesetzt.

Diakritische Zeichen sind nur die Punkte über dem *ȳ*; als Interpunktionszeichen dienen ein oder zwei Punkte.

ANGELSÄCHSISCHE RUNEN.

| Name         | Zeichen | Wert  | Name            | Zeichen | Wert | Name              | Zeichen | Wert   |
|--------------|---------|-------|-----------------|---------|------|-------------------|---------|--------|
| <i>Feah</i>  | ƿ       | f     | <i>Eoh</i>      | S Z J   | eo   | <i>Ac</i>         | ᚱ       | a      |
| <i>Ur</i>    | ᚢ ᚦ     | u     | <i>Peorð</i>    | h c n   | p    | <i>Æse</i>        | ᚱ       | z      |
| <i>Thorn</i> | ᚦ ᚢ     | ð     | <i>Eolhx</i>    | ψ γ *   | ks   | <i>Yr</i>         | ᚱ ᚱ     | ū      |
| <i>Os</i>    | ᚫ       | o     | <i>Sigel</i>    | γ       | s    | <i>Io, Iar</i>    | *       | ū      |
| <i>Rað</i>   | R       | r     | <i>Tir</i>      | ↑       | t    | <i>Eor, Tis</i>   | ψ       | ear    |
| <i>Cen</i>   | h       | k     | <i>Beorc</i>    | B       | b    | <i>Cæeorð</i>     | ψ       | kw     |
| <i>Gyfu</i>  | γ x γ   | g (i) | <i>Eh</i>       | M       | e    | <i>IoLx, Calc</i> | h γ     | k      |
| <i>Wen</i>   | ᚱ       | uu    | <i>Dæg, Mau</i> | ᚱ ᚱ     | d, m | <i>Stau</i>       | ᚱ ᚱ     | st, ts |
| <i>Hægt</i>  | h † h   | h     | <i>Lagu</i>     | ᚱ       | l    | <i>Gar</i>        | ᚱ       | γ, &   |
| <i>Nygd</i>  | γ H     | n     | <i>Ing</i>      | γ γ γ † | ñ    |                   | z       | ts     |
| <i>Is</i>    | i       | i     | <i>Eðel</i>     | ᚱ ᚱ     | ō    |                   |         |        |
| <i>Ger</i>   | φ       | γ (z) | <i>Man, Dæg</i> | ᚱ       | m, d |                   |         |        |

Das angelsächsische Runen-Fuðorð besteht aus einem Stamme von 24 Zeichen, welcher bis *Dæg-Man* (*d* und *m* sind identisch) reicht, die übrigen Zeichen sind Zusatzbuchstaben und in ihren Namen schwankend.

Dem vorstehenden Fuðorð liegt klar das altnordische zu Grunde, welches durch Einschüebungen (*Gyfu*, *Wen* nach *Cen*; *Eoh*, *Peorð*, *Eolhx* nach *Ger*) und durch Zusätze erweitert worden ist. Die Zeichen sind mit den markomanischen und gothischen verwandt, meh-

Feohi byth frofur  
fira gehwyleum,  
secal theali manna gehwyle  
mielun hyl dælan,  
gif he wile for drihtne  
domes hleotan.

Allerdings harrt der dunkle Sinn dieser Runenlieder noch immer seiner

rere derselben haben sich in der angelsächsischen Schrift erhalten.

Aus den verschiedenen Lautwerten (*Dæg-Man*, *IoLx-Calc*) geht hervor, dass die Zeichen Begriffszeichen, wie die Hieroglyphen, waren, was auch aus der Übereinstimmung der Bedeutung der Namen mit den Zeichen hervorgeht. Diese Namen sind uns in den Runenliedern überliefert, welche W. C. GRIMM in seinem Werke „über deutsche Runen“ veröffentlicht hat. So heisst es von der ersten Rune:

Geld ist Trost  
für jeden Menschen,  
soll doch jedermann  
reichlich es austeilen,  
wenn er will vor dem Herrn  
Urtheil empfangen.

Erklärung. Die hier aufgeführten Runen sind GRIMM's Werke entnommen.

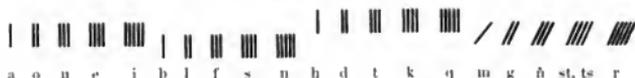
## WELSCHES BARDEN-ALPHABET.

| Zeichen | Wert | Ziffern | Zeichen | Wert | Ziffern | Zeichen | Wert       | Ziffern | Zeichen | Wert       | Ziffern |
|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------------|---------|---------|------------|---------|
| ∧       | a    | 1       | Y       | ā    |         | K       | z          |         | ∩       | n          | 13      |
| ↗       | ā    |         | Y       | ō    |         | K       | ñ'         |         | ∩       | lh         |         |
| ↘       | e    | 2       | ∨       | b    | 5       | ∪       | g          | 10      | ∩       | l          | 14      |
| ∩       | ē    |         | ∨       | v    |         | ∪       | ñ          |         | ∩       | rh         |         |
| ∩       | i    | 3       | ∨       | m    |         | ↗       | t          | 11      | ∩       | r          | 15      |
| ◇       | o    | 4       | ∨       | m    | 6       | ↘       | 9          |         | ∩       | s          | 16      |
| ◇       | ō    |         | ∨       | p    | 7       | ↗       | nh<br>(nd) |         | ∩       | h          |         |
| ∨       | u    |         | ∨       | f    | 8       | ↘       | d          | 12      | ∩       | hw<br>(wh) |         |
| ∨       | ū    |         | ∨       | mh   |         | ∩       | ð          |         |         |            |         |
| Y       | u    |         | ∨       | k    | 9       | ∩       | n          |         |         |            |         |

Die welschen Barden haben seit undenklichen Zeiten ein eigenes Alphabet bewahrt, welches wir hier nach Gaxs's „Traethawdar llynaeth ac awurdodaeth Coelbren y Beirdd“ veröffentlichten (*coelbren* bedeutet „Zeichenstäbe“). Nach der Tradition bestand das Alphabet ursprünglich nur aus 16 Zeichen, welche als Zahlzeichen gebraucht

wurden und an den oben beigegebenen Zahlwerten kenntlich sind, später wurden die Zeichen durch Differenzierung vermehrt. Die Schrift wurde auf Holztäfelchen geschrieben oder in dieselben eingegraben. Die beiden Laute des *m* und *u* unterscheiden sich dadurch, dass der erste *muta*, der zweite *radical* ist.

### OGHAMSCHRIFT.



Zieht man eine Schreiblinie, so durchschneidet dieselbe die Vokale und die letzte Gruppe, während die zweite unter, die dritte über der Schreiblinie steht. Zusatzbuchstaben sind: X *eo*, O *oi*, 6 *ai*, # *io*, ■ *ac*. Der Lautwert dieser Zeichen ist aus doppel-sprachigen Inschriften bekannt. Der

Name *Ogham críobh* wird mit „Stäbchen“ übersetzt, was vermuthen lässt, dass auch diese Zeichen eine Art Runen waren.

Man fand sie in Irland und vereinzelt auch in Schottland in aufrecht stehende Steine eingeritzt, wie auch in Manuscripten und alten Büchern.

## GRIECHISCHE SCHRIFTEN.

Die griechische Schrift stimmt in der Anordnung und dem Zahlwerte der Zeichen mit der phönikischen überein, enthält aber eigenartige Zeichen, welche überdies wandelbar in Form und Bedeutung sind. Es ist daher anzunehmen, dass das Princip der Buchstabenschrift, von Phönikien ausgehend, nach Westen wanderte und in diesem Sinne sind in den folgenden Tabellen die lykische und iberische Schrift, als die östlichen und westlichen Verwandten der griechischen Schrift, derselben beigelegt.

Unter den vielen Alphabeten Griechenlands gelangte das aus 24 Zeichen bestehende ionische, wahrscheinlich als Schrift der homerischen Gesänge, zur alleinigen Herrschaft und wurde zu Athen Ol. 94. 2 angenommen, um dieselbe Zeit wohl auch in ganz Griechenland. Den Zustand der griechischen Schrift vor dieser Zeit zeigen die folgenden Tabellen (S. 169, 170) aus KIRCUNOFF'S Studien zur Geschichte des griechischen Alphabets.

In den Inschriften laufen die Zeilen gewöhnlich von links nach rechts, oft auch in Boustrophedonform (d. i. in der Art, wie die Furchen des Ackers gezogen werden) von links nach rechts, dann von rechts nach links, hier

wieder unbiegend u. s. w.; zuweilen ist die Schrift auch von unten nach aufwärts geschrieben (KIRCUNOFF S. 50 ff.); schliesslich blieb die Richtung von links nach rechts herrschend.

Zu Anfang unserer Zeitrechnung bildete sich neben der Majuskelschrift der Inschriften, welche sich jedoch selbst bis zur Erfindung der Buchdruckerkunst auch als Bücherschrift erhielt, eine Uncialform, und zu gleicher Zeit oder wohl noch früher eine Cursivform aus, welche auch in ägyptischen Papyrusurkunden gefunden wurde.

Seit dem 9. Jahrhundert findet man die Uncialschrift in eine Minuskelschrift übergehend, bei welcher WATTENBACH (Anleitung zur griechischen Paläographie) vier Formen unterscheidet, nämlich *retustissimi* im 9. Jahrhundert, *retusti* 10. — 12. Jahrhundert, *recentiores* 13. — 14. Jahrhundert und *novelli* im 15. Jahrhundert. Letztere wurde von den Buchdruckern nachgebildet.

Ausserdem fand man in mehreren Manuscripten eine Tachygraphie, die jedoch wegen der sorgfältigen Zeichnung der Accente nur eine Schrift der Bücher sein kann und wohl kaum je zum Nachschreiben von Reden verwendet wurde (siehe S. 170).





# ALTGRIECHISCH.

| Halikar-<br>nassos | Prokon-<br>nesos u.<br>Milet | Thera | Melo- | Kreta | Athen<br>alt | Athen<br>jüng. | Argos | Korin-<br>thos | Korkyra | Anak-<br>torion | Wert  |
|--------------------|------------------------------|-------|-------|-------|--------------|----------------|-------|----------------|---------|-----------------|-------|
| Α                  | ΑΑ                           | ΑΑ    | ΑΑ    | ΑΑ    | ΑΑ           | Α              | ΑΑ    | ΑΑ             | ΑΑ      | ΑΑ              | a     |
| Β                  |                              |       | ΒΒ    | ΒΒ    | ΒΒ           | Β              | Β     | ΒΒ             | Β       | Β               | b     |
| Γ                  | Γ                            | Γ     | ΓΓ    | ΓΓ    | ΓΓ           | Γ              | Γ     | ΓΓ             | Γ       | Γ               | g     |
| Δ                  | Δ                            | Δ     | Δ     | Δ     | Δ            | Δ              | Δ     | Δ              | Δ       | Δ               | d     |
| Ε                  | Ε                            | ΕΕ    | ΕΕ    | ΕΕ    | Ε            | Ε              | Ε     | ΕΕ             | Ε       | Ε               | e, ei |
|                    |                              |       |       | Ε     | Ε            |                | Ε     | ΕΕ             | Ε       | Ε               | f     |
| Ι                  |                              |       |       |       | Ι            | Ι              |       |                |         |                 | dz    |
| Η                  | Η                            | Η     | Η     | Η     | Η            | Η              | Η     | Η              | Η       | Η               | e h   |
| Θ                  | Θ                            | Θ     | Θ     | Θ     | Θ            | Θ              | Θ     | Θ              | Θ       | Θ               | th    |
| Ι                  | Ι                            | Ι     | Ι     | Ι     | Ι            | Ι              | Ι     | Ι              | Ι       | Ι               | i     |
| Κ                  | Κ                            | Κ     | Κ     | Κ     | Κ            | Κ              | Κ     | Κ              | Κ       | Κ               | k     |
| Λ                  | Λ                            | Λ     | Λ     | Λ     | Λ            | Λ              | Λ     | Λ              | Λ       | Λ               | l     |
| Μ                  | Μ                            | Μ     | Μ     | Μ     | Μ            | Μ              | Μ     | Μ              | Μ       | Μ               | m     |
| Ν                  | Ν                            | Ν     | Ν     | Ν     | Ν            | Ν              | Ν     | Ν              | Ν       | Ν               | n     |
| Ξ                  | Ξ                            | Ξ     | Ξ     | Ξ     | Ξ            | Ξ              | Ξ     | Ξ              | Ξ       | Ξ               | ks    |
| Ο                  | Ο                            | Ο     | Ο     | Ο     | Ο            | Ο              | Ο     | Ο              | Ο       | Ο               | o, u  |
| Π                  | Π                            | Π     | Π     | Π     | Π            | Π              | Π     | Π              | Π       | Π               | p     |
|                    |                              | Φ     |       |       | Φ            | Φ              |       | Φ              |         |                 | q     |
| Ρ                  | Ρ                            | Ρ     | Ρ     | Ρ     | Ρ            | Ρ              | Ρ     | Ρ              | Ρ       | Ρ               | r     |
| Σ                  | Σ                            | Μ     | Μ     | Μ     | Σ            | Σ              | Μ     | Μ              | Μ       | Σ               | s     |
| Τ                  | Τ                            | Τ     | Τ     | Τ     | Τ            | Τ              | Τ     | Τ              | Τ       | Τ               | t     |
| Υ                  | Υ                            | Υ     | Υ     | Υ     | Υ            | Υ              | Υ     | Υ              | Υ       | Υ               | ü     |
| Φ                  | Φ                            |       | Φ     | Φ     | Φ            | Φ              | Φ     | Φ              | Φ       |                 | ph    |
| Χ                  | Χ                            |       | Χ     |       | Χ            | Χ              | Χ     | Χ              | Χ       |                 | kh    |
| Ψ                  | Ψ                            |       |       |       |              |                |       | Ψ              |         |                 | ps    |
| Ω                  | Ω                            | Ω     | Ω     | Ω     |              |                |       |                |         |                 | ō     |

Die vorstehenden Alphabete bilden einen Auszug aus Kutschoff's Studien zur Geschichte des griechischen Alphabets; wir theilen nach ihm die griechischen Alphabete in zwei Klassen, welche sich durch den Lautwert des X unterscheiden. Aus obiger Zusammenstellung geht hervor, dass der

Lautwert der Zeichen lange Zeit ein schwankender war, doch ist zu constatiren, dass der Wechsel der Formen nie zu Verwechslungen Anlass gab, indem, wenn in einem Alphabete  $\zeta$  i war, s durch M, m durch M bezeichnet wurde, auch die Formen M und M werden für s, m oder als m, s benützt.

# ALTGRIECHISCH.

| Euböa   | Böotien | Lokri-  | Thessalien | Lakonien | Arkadien | Elie  | Achäische<br>Colonien | Wert  |
|---------|---------|---------|------------|----------|----------|-------|-----------------------|-------|
| Α ΑΑΑ   | Α ΑΝΑ   | Α Α Δ   | Α Δ Α      | Α Α Α    | Α Α Α    | Α Α Α | Α Α Α Α               | a     |
| Β Β Β   | Β Β     | Β       |            | Β        |          | Β     | Β                     | b     |
| Γ Γ Α   | Α Γ     | Γ < C   | Γ          | Α        | < C      | <     | Ι                     | g     |
| Δ Β Δ   | Δ Δ Δ   | Δ       | Δ          | Δ Δ      | Δ Δ Δ    | Δ     | Δ Δ Δ                 | d     |
| Ε Ε Ε   | Ε Ε Ε Ε | Ε Ε Ε Ε | Ε Ε        | Ε Ε      | Ε Ε      | Ε     | Ε Ε Ε Ε               | e, ei |
|         | Ε Ε     | Ε Ε     | Ε          | Ε        | Ε        | Ε     | Ε Ε                   | f     |
| Ι       | Ι       | Ι †     |            |          |          |       |                       | dz    |
| Η       | Θ Η     | Η       |            | Θ        | Θ        |       | Η                     | e, h  |
| Θ Θ Θ   | Θ Θ Θ   | Θ Θ     | Θ Θ        | Θ Θ      | Θ        | Θ     | Θ Θ Θ                 | th    |
| Ι       | Ι       | Ι       | Ι          | Ι        | Ι        | Ι     | Ι Ι Ι                 | i     |
| Κ Κ     | Κ       | Κ       | Κ          | Κ        | Κ        | Κ     | Κ                     | k     |
| Λ Λ Λ   | Λ       | Λ Λ     | Λ          | Λ        | Λ Λ      | Λ Λ   | Λ Λ                   | l     |
| Μ Μ Μ   | Μ Μ     | Μ Μ     | Μ          | Μ        | Μ        | Μ Μ   | Μ                     | m     |
| Ν Ν Ν   | Ν Ν     | Ν Ν     | Ν          | Ν Ν      | Ν        | Ν     | Ν                     | n     |
| Ο Ο Ο   | Ο Θ Ο Δ | Ο Ο     | Ο Ο        | Ο        | Ο        | Ο Ο   | Ο Ο Ο                 | o, u  |
| Π Π     | Π Γ Η   | Π       | Π Π        | Π Π      | Π Π      | Π Π   | Π Λ                   | p     |
|         |         | †       |            |          | ϙ        |       | ϙ                     | q     |
| Ρ Ρ Ρ   | Ρ Ρ Ρ Ρ | Ρ Ρ     | Ρ          | Ρ Ρ Ρ    | Ρ Ρ      | Ρ     | Ρ Ρ                   | r     |
| Σ Σ Σ Σ | Σ Σ Σ   | ξ       | ζ          | ξ ξ ζ ζ  | ζ Σ      | ζ ζ   | Μ                     | s     |
| Τ       | Τ †     | Τ       | Τ          | Τ        | Τ        | Τ     | Τ Τ                   | t     |
| Υ Υ     | Υ Ρ Υ   | Υ       | Υ          | Υ Ρ Υ    | Υ        | Υ     | Υ Ρ Υ                 | û     |
| †       | †       | †       |            | Χ        | †        | Χ     | †                     | ks    |
| Φ       | Φ Δ Φ   | Φ Θ     | Φ Φ        | Φ        |          | Φ     | Φ                     | ph    |
| Ψ Υ     | Ψ † Ψ   | Ψ       | Ψ          | Ψ Υ      | Ψ        | Ψ Υ   | Ψ                     | kh    |
|         |         | ✱       |            |          | ✱ ✱      |       |                       | ps    |

Zahlzeichen: Ι 1, ΙΙ 2, ΙΙΙ 3, ΙΙΙΙ 4, Π (πέντε) 5, ΠΠ 6, ΠΠΠ 7, ΠΠΠΠ 8, ΠΠΠΠΠ 9, Δ (δέκα) 10,

ΔΔ 20, ΔΔΔ 50, Η (ἑκατόν) 100, Χ (χίλιον) 1000, Μ (μύρια) 10000.

Die vorstehende zweite Gruppe, welche den grössten Theil von Griechenland umfasst, zeigt Formen, welche sich mehr zur italischen Schrift neigen; sie wurden später durch die ionischen Zeichen verdrängt. Dieser ionische

Typus bildete sich allmählig immer harmonischer aus und zu Anfang unserer Zeitrechnung war die griechische Capitalschrift diejenige, welche sich in den Versalien unserer griechischen Buchschrift erhalten hat.

GRIECHISCHE SCHRIFT DES MITTELALTERS.

| Name    | Capital | Uncial | Cursiv | Minuskel | Wert |
|---------|---------|--------|--------|----------|------|
| Alpha   | A       | ΑΑΑΑ   | λϞετα  | αααα     | a    |
| Beta    | B       | ΒΒΒΒ   | ββββ   | ββββ     | b    |
| Gamma   | Γ       | ΓΓ     | γγγγ   | γγγγ     | g    |
| Delta   | Δ       | ΔΔΔΔ   | δδδδ   | δδδδ     | d    |
| Epsilon | E       | ΕΕΕΕ   | εεεε   | εεεε     | e    |
| Zeta    | Z       | ΖΖΖΖ   | ζζζζ   | ζζζζ     | dz   |
| Eta     | H       | ΗΗΗΗ   | ηηηη   | ηηηη     | z    |
| Theta   | Θ       | ΘΘΘΘ   | θθθθ   | θθθθ     | th   |
| Iota    | I       | ΙΙΙΙ   | ιιιι   | ιιιι     | i    |
| Kappa   | K       | ΚΚΚΚ   | κκκκ   | κκκκ     | k    |
| Lambda  | Λ       | ΛΛΛΛ   | λλλλ   | λλλλ     | l    |
| Mu      | M       | ΜΜΜΜ   | μμμμ   | μμμμ     | m    |
| Nu      | N       | ΝΝΝΝ   | νννν   | νννν     | n    |
| Kxi     | Ξ       | ΞΞΞΞ   | ξξξξ   | ξξξξ     | ks   |
| Omicron | O       | ΟΟΟΟ   | οοοο   | οοοο     | o    |
| Pi      | Π       | ΠΠΠΠ   | ππππ   | ππππ     | p    |
| Rho     | P       | ΡΡΡΡ   | ρρρρ   | ρρρρ     | r    |
| Sigma   | Σ       | ΣΣΣΣ   | σσσσ   | σσσσ     | s    |
| Tau     | T       | ΤΤΤΤ   | ττττ   | ττττ     | t    |
| Upsilon | Υ       | ΥΥΥΥ   | υυυυ   | υυυυ     | ü    |
| Phi     | Φ       | ΦΦΦΦ   | φφφφ   | φφφφ     | ph   |
| Khi     | X       | ΧΧΧΧ   | χχχχ   | χχχχ     | kh   |
| Psi     | Ψ       | ΨΨΨΨ   | ψψψψ   | ψψψψ     | ps   |
| Omega   | Ω       | ΩΩΩΩ   | ωωωω   | ωωωω     | ö    |

MINUSKEL. LIGATUREN UND ABBREVIATUREN.

| Zeichen            | Lesart     | Zeichen      | Lesart         |
|--------------------|------------|--------------|----------------|
| ⋯⋯                 | α          | ⲓⲓⲓ          | γῶλλ           |
| ϑ'                 | αγ         | ⲓⲓ' ⲓⲓ'      | γῆν            |
| ϑ̄ⲓⲓ               | ἀγαθή; καί | ⲓⲓ ⲓⲓ        | γῆρ            |
| δϑ                 | αδτ        | ⲓⲓ ⲓⲓ        | γῆ             |
| αϑ λ' εϑ η ϑ       | αε         | ⲓ'           | γῆ             |
| ⋯                  | αεζ        | ⲓⲓ'          | γῆνται         |
| εϑ εϑ              | αε         | ⲓ' ⲓ'        | γῆ             |
| εϑ ηⲓⲓ             | αελλ       | λ            | γῆν            |
| αϑ εϑ ε ϑ ε ϑ      | αεν        | ⲓ            | γῆ             |
| ε                  | αεν        | ⲓⲓ ⲓⲓ        | γῆραπειται     |
| εϑ                 | αεζ        | ⲓⲓ           | γῆραμα         |
| δϑⲓ ⲓ' ε' ϑ' ε' α' | αεϑ        | ⲓⲓ           | γῆραρον        |
| ε̄ⲓⲓ               | ἀπεσταλός  | ⲓⲓ           | γῆ             |
| εϑ αϑ ϑ            | αεϑ        | ⲓⲓ           | γῆρ            |
| ε̄ ε̄              | αερα       | εϑ           | εἶ             |
| αε ε' ε'           | αε         | αε αε ε      | εἶ             |
| αϑ ε               | αε         | ⲓ ⲓ ⲓ ⲓ ⲓ ⲓ  | εἶ             |
| αϑ ε               | αετ        | εϑ           | εἶ καί         |
| αϑ ε               | αετ        | ε̄           | εἶον           |
| αϑ ε               | αετ        | ε̄           | εἶ;            |
| ᾱ                 | εα         | ε̄ⲓⲓⲓ        | εἶου           |
| βααε               | εασιεῖς    | ε̄ⲓⲓⲓ        | εἶε            |
| βααε               | εασιεῶν    | ε̄ⲓⲓ         | εἶ             |
| γϑ                 | γϑ         | ε̄ⲓⲓⲓ        | εἶλον. εἶλονεῖ |
| γϑ ⲓⲓ ⲓⲓ ⲓⲓ ⲓⲓ ⲓⲓ  | γῆρ        | ε̄ ⲓ         | εἶ             |
| γϑ ⲓⲓ ⲓⲓ           | γῆ         | ε̄ ε̄ⲓⲓ ε̄ⲓⲓ | εἶα            |
| γῆ                 | γῆ         | ε̄ⲓⲓ ε̄ⲓⲓ    | εἶ             |
| γῆ                 | γῆγ        | ε̄ⲓⲓ         | εἶρ            |
| γῆ                 | γῆα        | ε̄ⲓⲓ         | εἶου           |
| γῆ γῆ              | γῆε        | ε̄           | εἶ             |



# MINUSKEL. LIGATUREN UND ABBREVIATUREN.

| Zeichen  | Lesart   | Zeichen  | Lesart  |
|--|----------|--|---------|
| $\kappa\acute{\iota}\omicron\omicron\varsigma$           | κίτος    | $\mu\omega$  | μω      |
| $\lambda\alpha\beta\omega\nu$                            | λαβων    | $\mu\acute{\alpha}\delta$                              | μάν     |
| $\lambda\alpha\acute{\omicron}\varsigma$                 | λαός     | $\mu\alpha\iota$                                       | μαί     |
| $\lambda\alpha\gamma\iota\lambda\omicron\gamma$          | λεγ. λογ | $\nu\alpha\iota\acute{\omicron}\nu$                    | ναίον   |
| $\lambda\alpha\kappa\tau\eta\nu$                         | λακην    | $\nu\alpha\omicron\delta\omicron\tau\epsilon\varsigma$ | ναούτες |
| $\lambda\lambda$   | λλ       | $\nu\alpha\omega\nu$                                   | νάων    |
| $\lambda\lambda\omicron\nu$                              | λλων     | $\nu\alpha\iota$                                       | ναι     |
| $\lambda\acute{\omicron}\gamma\omicron\varsigma$         | λόγους   | $\nu\alpha\iota\acute{\omicron}\nu$                    | ναίον   |
| $\lambda\acute{\omicron}\gamma\omicron\upsilon$          | λόγου    | $\nu\alpha\iota\varsigma$                              | ναις    |
| $\lambda\acute{\omicron}\gamma\omicron\upsilon\varsigma$ | λόγους   | $\nu\alpha\iota\acute{\omicron}\nu$                    | ναίον   |
| $\lambda\acute{\omicron}\gamma\omicron\upsilon\mu\iota$  | λόγουμι  | $\nu\alpha\iota$                                       | ναι     |
| $\mu\alpha\lambda\alpha$                                 | μαλα     | $\nu\alpha\iota\mu\alpha$                              | ναίμα   |
| $\mu\alpha\kappa\omicron$                                | μακρ     | $\nu\alpha\iota\mu\alpha\iota$                         | ναίμαι  |
| $\mu\alpha\tau\alpha$                                    | ματα     | $\nu\alpha\iota\tau\epsilon\varsigma$                  | ναίτες  |
| $\mu\alpha\tau\omicron\iota$                             | ματτοι   | $\nu\alpha\iota$                                       | ναι     |
| $\mu\alpha\tau\omicron\nu$                               | ματτον   | $\nu\alpha\iota\varsigma$                              | ναις    |
| $\mu\eta\gamma\alpha\lambda\iota\kappa\upsilon$          | μεγαλικυ | $\nu\alpha\iota\tau\epsilon\varsigma$                  | ναίτες  |
| $\mu\epsilon\delta$                                      | μεδ      | $\nu\alpha\iota$                                       | ναι     |
| $\mu\epsilon\nu$   | μεν      | $\nu\alpha\iota\delta\epsilon$                         | ναίδε   |
| $\mu\epsilon\nu\alpha\iota$                              | μεναι    | $\nu\alpha\iota\kappa$                                 | ναίκα   |
| $\mu\epsilon\nu\omicron\iota$                            | μενοι    | $\nu\alpha\iota\upsilon$                               | ναίυ    |
| $\mu\epsilon\nu\omicron\nu$                              | μενον    | $\nu\alpha\iota\varsigma$                              | ναις    |
| $\mu\epsilon\nu\omicron\varsigma$                        | μενος    | $\nu\alpha\iota\tau\epsilon\varsigma$                  | ναίτες  |
| $\mu\epsilon\nu\omicron\upsilon\varsigma$                | μενούς   | $\nu\alpha\iota\tau\omicron\delta$                     | ναίτοδ  |
| $\mu\epsilon\nu\omicron\omega\varsigma$                  | μενώως   | $\nu\alpha\iota\tau\omega\varsigma$                    | ναίτως  |
| $\mu\epsilon\tau\acute{\alpha}$                          | μετά     | $\nu\alpha\iota$                                       | ναι     |
| $\mu\epsilon\tau\alpha$                                  | μετα     | $\nu\alpha\iota\mu\alpha\iota$                         | ναίμαι  |
| $\mu\epsilon\tau\alpha\lambda\iota\varsigma$             | μεταλις  | $\nu\alpha\iota\mu\alpha$                              | ναίμα   |
| $\mu\omicron\varsigma$                                   | μους     | $\nu\alpha\iota\mu\alpha$                              | ναίμα   |







## GRIECHISCHE TACHYGRAPHIE.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| -       | a    | / /     | ā    | 4 7     | u    | : .. 7' | t    |
| μ 2     | b    | 4 4 Y   | th   | 4 3     | ks   | √       | ū    |
| 5 9 c   | g    | \       | i    | 5 5     | o    | ↑       | ph   |
| 7 7     | d    | h t     | k    | 7       | p    | + X ∞   | kh   |
| /       | e    | 7 1     | l    | ρ       | r    | ψ       | ps   |
| 4 4     | dz   | ∩       | m    | 6 c     | s    | ~       | ō    |

### Finale.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ∨       | ai   | 6       | ou   | 6       | eis  | ∩       | ēs   | ∪       | os   |
| 7       | au   | ~       | ais  | 5       | eu   | ~       | in   | ∩       | oun  |
| †       | ei   | ∩       | ein  | 7       | es   | 6       | is   | 5       | ous  |
| √       | eu   | t       | an   | ∩       | eus  | ∩       | ois  | ∩       | ōn   |
| ∩       | oi   | ∪       | as   | ∩       | ēn   | \       | on   | 5       | ōs   |

### Ligaturen.

|     |     |     |     |    |      |    |       |   |      |
|-----|-----|-----|-----|----|------|----|-------|---|------|
| 3   | ba  | 2   | ra  | ∩  | dō   | 4i | dzein | ∩ | don  |
| 7 9 | ga  | 7 c | sa  | ∪  | thai | 8  | seis  | ∩ | dos  |
| L   | da  | ÷   | ta  | 8  | rau  | 7  | den   | ∩ | roun |
| σ   | tha | ∩ t | pha | 7. | dei  | 7  | tes   | ∩ | dous |
| <   | ka  | t   | kha | √  | teu  | ∩  | leus  | ∩ | tous |
| λ   | la  | 7   | de  | ∩  | toi  | ∩  | tēn   | ∩ | thūn |
| >   | mā  | ∩   | dē  | ∩  | tou  | ∩  | tēs   | ∩ | nūn  |
| z   | na  | 7   | di  | ∩  | tais | ∩  | tin   | ∩ | tōn  |
| ∩   | ksa | ∩   | do  | ∩  | tan  | ∩  | tis   | ∩ | dōs  |
| L   | pa  | ∩   | dū  | ∩  | tas  | ∩  | thois |   |      |


  
 gnō, thli, pre, phtheg, an, kreit, bal, pol, gar, ber, ēr.

Die griechische Tachygraphie ist eine Silbenschrift, die Konsonanten und

Vokale verbindet, aber diese Silbenzeichen getrennt schreibt.

## GRIECHISCHE DRUCKSCHRIFT.

| Name           | Antiqua | Cursiv | Wert | Ziffern | Name           | Antiqua | Cursiv | Wert | Ziffern |
|----------------|---------|--------|------|---------|----------------|---------|--------|------|---------|
| <i>Alpha</i>   | A α     | A a    | a    | 1       | <i>Ny</i>      | N ν     | N ν    | η    | 50      |
| <i>Beta</i>    | B β     | B β    | b    | 2       | <i>Ksi</i>     | Ξ ξ     | Ξ ξ    | κs   | 60      |
| <i>Gamma</i>   | Γ γ     | Γ γ    | g    | 3       | <i>Omikron</i> | Ο ο     | Ο ο    | δ    | 70      |
| <i>Delta</i>   | Δ δ     | Δ δ    | d    | 4       | <i>Pi</i>      | Π π     | Π π    | ρ    | 80      |
| <i>Epsilon</i> | Ε ε     | Ε ε    | e    | 5       | <i>Rho</i>     | Ρ ρ     | Ρ ρ    | τ    | 100     |
| <i>Zeta</i>    | Ζ ζ     | Ζ ζ    | dz   | 7       | <i>Sigma</i>   | Σ σ ς   | Σ σ ς  | s    | 200     |
| <i>Eta</i>     | Η η     | Η η    | ē    | 8       | <i>Tau</i>     | Τ τ     | Τ τ    | t    | 300     |
| <i>Theta</i>   | Θ θ     | Θ θ    | th   | 9       | <i>Ypsilon</i> | Υ υ     | Υ υ    | ū    | 400     |
| <i>Iota</i>    | Ι ι     | Ι ι    | i    | 10      | <i>Phi</i>     | Φ φ     | Φ φ    | ph   | 500     |
| <i>Kappa</i>   | Κ κ     | Κ κ    | k    | 20      | <i>Khi</i>     | Χ χ     | Χ χ    | kh   | 600     |
| <i>Lambda</i>  | Λ λ     | Λ λ    | l    | 30      | <i>Psi</i>     | Ψ ψ     | Ψ ψ    | ps   | 700     |
| <i>Mu</i>      | Μ μ     | Μ μ    | m    | 40      | <i>Omega</i>   | Ω ω     | Ω ω    | ō    | 800     |

Diphthonge: αι, αυ, ει, ευ, ου, οι, ου, υι, ωυ; erstorbene: αι, ς, φ, statt: αι, ςι, ωι.

### Lesezeichen:

˘ Spiritus lenis, ˙ Spiritus asper, ˚ Acutus, ˛ Gravis, ˜ Circumflex, ˝ Diæresis.

Ergänzende Zahlzeichen: Ϟ oder ϙ 6, Ϙ 90, ϙ 900.

### Interpunktionen:

, Komma, · Semikolon, . Punkt, ; Fragezeichen, ˘ Apostroph.

Die griechische Druckschrift wurde der zur Zeit der Erfindung der Buchdruckerkunst in Büchern gebräuchlichen Minuskelschrift nachgebildet, wobei anfangs auch viele Ligaturen (S. 172 ff.) angewendet wurden; in späterer Zeit wurden die letzteren in ihre einzelnen Zeichen aufgelöst, nur ς für *st* und *s* für *sz* kommen zuweilen noch vor. Von den beiden Zeichen für *s* kommt σ am Anfange und in der Mitte, ς am Ende der Wörter vor, letzteres wird aber auch in Zusammensetzungen beibehalten, z. B. *πρὸς ψέσω*.

Über die richtige Aussprache der Diphthonge herrschen zwei Meinungen, nach ERASMUS' Behauptung müssen dieselben nach dem Lautwerte der einzelnen Vokale gelesen werden, nach RECENTIUS' Meinung so, wie die Neugriechen sie aussprechen, daher αι wie *ä*, αυ wie *au*, ει wie *i*, ευ wie *eu*, οι wie *i*, ου wie *ou*, υι wie *ui*, ωι wie *ü*, ωυ wie *ou*. Die erasmische Aussprache ist gegenwärtig die allgemein angenommene, da sie die richtige Schreibart bei dem Diktieren fördert.

## GRIECHISCHE DRUCKSCHRIFT.

Bezüglich der übrigen Zeichen ist zu bemerken, dass  $\gamma$  vor  $\alpha$ .  $\zeta$ .  $\xi$  wie  $u$  gesprochen wird, also  $\gamma\eta$   $\dot{\eta}$ ,  $\gamma\alpha$   $uk$ ,  $\gamma\xi$   $uks$ ,  $\eta$  wird stets als Vokal gelesen, daher  $\dot{\iota}\alpha\mu\beta\omicron\varsigma$  *i-aubos*;  $\tau\iota$  darf nie mit einem Zischlaute gesprochen werden, es lautet stets wie  $\dot{\iota}$  in *Tivol*,  $\sigma\chi$  ist getrennt zu sprechen, daher  $\dot{\iota}\sigma\chi\omega$  *es-kho*.

Der *Spiritus lenis* ist ein leichter Hauch am Anfange der Wörter vor Vokalen, der *Spiritus asper* der starke Hauch (*h*), er steht auch bei  $r$  ( $\xi$ ), Doppel- $r$  hat beide Zeichen  $\xi\xi$ . Die Spirituszeichen wurden vom alexandrinischen Grammatiker ARISTOPHANES (200 v. Ch.) aus dem **H** gebildet, indem er  $\dagger$  für den *Spiritus asper* und  $\ddagger$  für den *Spiritus lenis* nahm, daraus wurde  $\text{◌}^{\dagger}$  und endlich  $\text{◌}^{\ddagger}$ . Ein anderer Hauch, welcher sich besonders im äolischen Dialekte lange erhielt, war der *f*-Laut, dessen Zeichen  $\text{◌}^{\text{f}}$  wegen seiner Ähnlichkeit mit  $\Gamma$  *Digamma*, d. h. Doppelgamma, genannt wurde, er ging später in  $\nu$ ,  $\beta$  und  $\varphi$  über, sein Zeichen erhielt sich als Zahlwert für 6 mit dem ursprünglichen Namen *Bau*.

Um die richtige Betonung der Wörter aufrecht zu erhalten, erfand ARISTOPHANES BYZANTINUS um 200 v. Ch. die Accentzeichen, diese sind  $\acute{}$  für den scharfen Ton,  $\grave{}$  für den gemilderten und  $\tilde{}$  für den gedehnten Laut, letzterer soll aus der Vereinigung der beiden ersteren entstanden sein. Die Accente kommen auch neben dem *Spiritus* vor:  $\acute{\text{◌}}$ ,  $\grave{\text{◌}}$ ,  $\tilde{\text{◌}}$ ,  $\acute{\text{◌}}^{\text{f}}$ ,  $\grave{\text{◌}}^{\text{f}}$ ,  $\tilde{\text{◌}}^{\text{f}}$ . Bei Diphthongen steht der Accent auf dem zweiten Vokal. Sollen zwei aufeinander folgende Vokale nicht als

Diphthonge gesprochen werden, so erhält der zweite die *Düresis*, z. B.  $\acute{\alpha}\dot{\iota}\delta\eta\varsigma$  (*a-ides*). Ist am Ende eines Wortes ein kurzer Vokal weggeworfen, weil das folgende mit einem Vokal anfängt, so wird der *Apostroph* gesetzt, z. B.  $\acute{\iota}\pi\text{'}$   $\acute{\epsilon}\mu\acute{\iota}$  (statt  $\acute{\iota}\pi\acute{\iota}$   $\acute{\epsilon}\mu\acute{\iota}$ ). Die *Diaetole* ist ein dem Komma ähnliches Zeichen, welches gebraucht wird, um zusammengesetzte kleine Wörter von anderen zu unterscheiden, z. B.  $\acute{\sigma}\acute{\nu}\tau\epsilon$  (*nus auch*),  $\acute{\sigma}\tau\epsilon$  (*da*), doch schreibt man solche Wörtchen auch getrennt:  $\acute{\sigma}$   $\tau\epsilon$ .

Das Zeichen  $\prime$  dient auch zur Andeutung der Ziffern, z. B.  $\alpha\prime$  1,  $\beta\prime$  2,  $\gamma\prime$  3,  $\delta\prime$  4,  $\epsilon\prime$  5,  $\zeta\prime$  6,  $\eta\prime$  7,  $\theta\prime$  8,  $\iota\prime$  9,  $\kappa\prime$  10,  $\lambda\prime$  11 etc., unten vor dem Buchstaben bedeutet es Tausend, z. B.  $\alpha$  1000.

Bei der Abtheilung der Wörter gilt die Regel, dass die erste der getheilten Silben mit einem Vokale endige, die zweite mit einem Vokale oder Konsonanten anfangen, z. B.  $\dot{\epsilon}\text{-}\beta\acute{\omicron}\delta\epsilon\text{-}\mu\omicron\varsigma$ ,  $\acute{\omicron}\text{-}\gamma\delta\theta\epsilon\text{-}\varsigma$ , ausgenommen davon sind: Doppel-Konsonanten, z. B.  $\acute{\alpha}\lambda\text{-}\lambda\omicron\varsigma$ ,  $\pi\acute{\alpha}\pi\text{-}\pi\omicron\varsigma$ , auch verwandte Konsonanten, z. B.  $\text{B}\acute{\alpha}\chi\text{-}\gamma\omicron\varsigma$ ,  $\Sigma\alpha\pi\text{-}\varphi\acute{\omega}$ , eine Liquida, auf welche noch ein Konsonant folgt, z. B.  $\dot{\iota}\lambda\text{-}\kappa\omega$ ,  $\acute{\alpha}\nu\text{-}\vartheta\epsilon\omega\text{-}\pi\omicron\varsigma$ ,  $\acute{\alpha}\mu\text{-}\varphi\acute{\iota}$ , endlich zusammengesetzte Wörter, wenn nicht ein Vokal weggefallen ist, z. B.  $\tau\omega\nu\text{-}\epsilon\chi\theta\acute{\epsilon}\gamma\varsigma\mu\alpha\tau\acute{\iota}$ , dagegen  $\pi\alpha\text{-}\varphi\acute{\epsilon}\chi\omega$  (von  $\pi\alpha\varsigma\acute{\alpha}$ ),  $\acute{\alpha}\text{-}\varphi\acute{\omicron}\acute{\omega}$  (von  $\acute{\alpha}\pi\acute{\omega}$ ),  $\acute{\epsilon}\text{-}\varphi\acute{\omega}$  (von  $\acute{\epsilon}\pi\acute{\omega}$ ).

Als Unterscheidungszeichen werden gebraucht:  $\text{◌}$  Komma,  $\text{◌}$  Kolon und Semikolon,  $\text{◌}$  Punkt,  $\text{◌}$  Fragezeichen, in neuerer Zeit wird auch das Ausrufungszeichen gebraucht.

NEUGRIECHISCH.

| Name    | Druck-<br>schrift | Schreibschrift | Wert  | Name    | Druck-<br>schrift | Schreibschrift | Wert |
|---------|-------------------|----------------|-------|---------|-------------------|----------------|------|
| Alpha   | A α               |                | a     | Ni      | N ν               |                | n    |
| Beta    | B β               |                | w     | Ksi     | Ξ ξ               |                | ks   |
| Gamma   | Γ γ               |                | g, ɣ  | Omikron | Ο ο               |                | o    |
| Delta   | Δ δ               |                | δ     | Pi      | Π π               |                | p    |
| Epsilon | Ε ε               |                | ɛ     | Rho     | Ρ ρ               |                | r    |
| Zeta    | Ζ ζ               |                | z, ʒ  | Sigma   | Σ σ ς             |                | s, ʃ |
| Iota    | Ι ι               |                | i     | Tau     | Τ τ               |                | t    |
| Theta   | Θ θ ϑ             |                | θ     | Ipsilon | Υ υ               |                | i    |
| Jota    | Ι ι               |                | i     | Fi      | Φ φ               |                | f    |
| Kappa   | Κ κ               |                | k, k' | Khi     | Χ χ               |                | χ, ʒ |
| Lambda  | Λ λ               |                | l     | Psi     | Ψ ψ               |                | ps   |
| Mu      | Μ μ               |                | m     | Omega   | Ω ω               |                | o    |

Das Zeichen γ hat vor ε, ι, υ den weichen Laut γ, vor γ, ζ, ξ, χ den Laut η; κ hat vor den hellen Vokalen den Laut k'; μπ haben ihre eigenen Laute nur in der Silbentrennung, am Anfänge der Wörter oder am Ende einer Silbe lauten sie b, kommen jedoch in dieser Weise nur in fremden Wörtern vor, ebenso gibt ντ den Laut d; ντζ den Laut dʒ (ausgenommen in der Silbentrennung); στ wird oft durch σ ersetzt; τζ klingt zuweilen wie ts, gewöhnlich wie tʒ; υ lautet wie i, in Diphthongen, vor Vokalen und vor γ, δ, λ, μ, ν, ς wie u (αυ=au), sonst wie

f; ου lautet wie u; χ lautet vor ε, γ, ι, υ, αι wie χ; der Diphthong αι lautet wie ä; ει und ει wie i; im Übrigen gelten dieselben Leseregeln wie im Altgriechischen, mit welchem das Neugriechische auch den Spiritus und die Accente, sowie die Interpunktionen gemein hat.

Wie bei allen europäischen Völkern, hat sich bei den Griechen eine schöne Schreibschrift ausgebildet, sie scheint unabhängig aus der Bücherschrift des Mittelalters entstanden zu sein, man beachte die Formen von b, k, p, t, ps: das l geht in manchen Handschriften wie in der alten Cursiv unter die Zeile.

## ALBANESISCHE SCHRIFTEN.

Die Albanesen, welche sich selbst *Skjpetaren* (Bergbewohner) nennen und von den Türken, ihren Beherrschern, *Arunten* genannt werden (eine Verstümmelung der griechischen Bezeichnung Ἀρβανίτες, verderbt in Ἀρουνίτες), bewohnen den grössten Theil des alten Illyricum und Epirus, d. h. jenen Landstrich an dem adriatischen Meere, welcher östlich vom Pindus begrenzt wird und von Skutari bis gegen den Meerbusen von Korinth hinabreicht. Wir finden sie ferner seit dem Ende des 14. Jahrhunderts in Griechenland, wo sie den fünften Theil

der Gesamtbevölkerung ausmachen. Die albanesische Sprache bildet eine räthselhafte Erscheinung, da sie mit den benachbarten Sprachen in keiner Weise verwandt ist, sie zerfällt in zwei Dialekte, einen nördlichen, den *Geghischen*, und einen südlichen, den *Toskischen*, ersterer wird mit lateinischen, der letztere mit griechischen Buchstaben geschrieben. Daneben gibt es aber einheimische Schriften, welche sich in einzelnen Gegenden und Familien forterben, und bezüglich ihrer Verwandtschaft ebenso isolirt sind wie die albanesische Sprache.

### SCHRIFT VON ELBASSAN.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ϛ       | a    | Ɑ       | ts   | ϛ       | r    | Ɑ       | ñ    | Ɑ       | h    | Ɑ       | z    |
| Ɑ       | e    | Ɑ       | ds   | Ɑ       | ř    | Ɑ       | γ    | Ɑ       | h    | Ɑ       | z    |
| Ɑ       | i    | Ɑ       | nds  | Ɑ       | f    | Ɑ       | ps   | Ɑ       | mh   | Ɑ       | st   |
| Ɑ       | o    | Ɑ       | w    | Ɑ       | ð    | Ɑ       | h    | Ɑ       | p    | Ɑ       | te   |
| Ɑ       | u    | Ɑ       | l    | Ɑ       | m    | Ɑ       | z    | Ɑ       | u    | Ɑ       | ú    |
| Ɑ       | ü    | Ɑ       | l'   | Ɑ       | y    | Ɑ       | z'   | Ɑ       | ts   | Ɑ       | as   |
| Ɑ       | r    | Ɑ       | k'   | Ɑ       | z    | Ɑ       | t    | Ɑ       | dz   | Ɑ       | o    |
| Ɑ       | s    | Ɑ       | k    | Ɑ       | ñ    | Ɑ       | d    | Ɑ       | ndz  | Ɑ       | jü   |
| Ɑ       | dz   | Ɑ       | k-   | Ɑ       | z'   | Ɑ       | nd   | Ɑ       | st   |         |      |

### SCHRIFT BÜTHAKUKYE'S.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ᄀ a     | a    | ᄁ w     | w    | ᄂ l     | l    | ᄃ n     | n    | ᄄ t     | t    | ᄅ f     | fs   |
| ᄆ e     | e    | ᄇ b     | b    | ᄈ dz    | dz   | ᄉ ũ     | ũ    | ᄊ f     | f    |         |      |
| ᄋ i     | i    | ᄌ g     | g    | ᄍ k     | k    | ᄎ p     | p    | ᄏ z     | z    |         |      |
| ᄐ o     | o    | ᄑ y     | y    | ᄒ k'    | k'   | ᄓ r     | r    | ᄔ ks    | ks   |         |      |
| ᄕ v     | v    | ᄔ d     | d    | ᄕ l     | l    | ᄖ z     | z    | ᄗ ts    | ts   |         |      |
| ᄘ ü     | ü    | ᄙ d     | d    | ᄚ m     | m    | ᄛ s'    | s'   | ᄜ ts'   | ts'  |         |      |

### SCHRIFT VESO BEI'S.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| H a     | a    | 5 e     | e    | l i     | i    | Λ n     | n    | ⊕ r     | r    | Ɔ z     | z    |
| 8 b     | b    | 卍 dz    | dz   | δ k     | k    | 2 ks    | ks   | ≡ s     | s    | 3 ps    | ps   |
| 9 g     | g    | Ɔ e     | e    | ∩ l     | l    | ○ o     | o    | ⊥ t     | t    |         |      |
| 6 d     | d    | ρ f     | f    | β m     | m    | ∪ p     | p    | ⊙ ph    | ph   |         |      |

### ALBANESISCH-GRIECHISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| A a     | a    | ǻ ǻj ǻ' | ǻ'   | θ s     | s    | M m     | m    | π p     | p    | Υ ü     | ü    |
| B b     | w    | Δ d     | d    | ι i     | i    | N n     | n    | Ρ r     | r    | Φ f     | f    |
| B h     | b    | D d     | d    | K k     | k    | Ń ũ     | ũ    | Σ s     | s    | Χ h     | h    |
| J j     | ǻ    | E e     | e    | Kj k'   | k'   | Nj ũj   | ũj   | Š š     | š    | X z     | z    |
| Γ γ     | γ    | E t     | t    | Λ l     | l    | Ξ ks    | ks   | Š š     | š    |         |      |
| ǻ' ǻ'   | ǻ'   | Z z     | dz   | Λj lj   | l'   | Θ o     | o    | T t     | t    |         |      |

Die erste von den hier angeführten Schriften ist in der Stadt *Elbassau* heimisch, auch soll sie in der südlichen Nachbarstadt *Berat* verstanden und benützt werden. Die zweite soll

von einem Albanesen namens *BÜTHAKUKYE* erfunden worden sein; die dritte lernte ein angesehenener Häuptling *Veso Bei* von seinem Hofmeister, der gleichfalls ein Albanese war.

## SLAVISCHE SCHRIFTEN.

Die slavischen Völker, deren Ursprung sich in der dunklen Geschichte der skythischen Stämme verliert, hatten in alter Zeit jedenfalls eine den Runen verwandte Schrift, welche, so wie diese, kaum als Lautschrift verwendet wurde, aber doch derart eingebürgert war, dass die christlichen Missionäre, um den christlichen Büchern bei den Slaven Eingang zu verschaffen, sich genöthigt sahen, deren Zeichen anzunehmen. Am treuesten scheint dies durch den dalmatinischen Priester HIERONYMUS im 3. Jahrhundert geschehen zu sein, von dem das glagolitische (*Bukiriza*) oder hieronymianische Alphabet der slavischen Kirchenbücher herrührt, während CYRILLUS und METHODIUS, welche im 9. Jahrhundert die Slaven in Mähren bekehrten, einen mehr griechischen Ductus einführten. Beim Papste verklagt, dass sie statt in lateinischer Sprache den Gottesdienst in slavischer Sprache eingerichtet hätten, gelang es ihnen im Jahre 867 in Rom ihr Vorgehen zu rechtfertigen und seither blieb die von ihnen eingeführte Schrift die der slavischen Kirchenbücher und wurde die Grundlage der serbischen, rumänischen und russischen Schrift. In neuerer Zeit wird

bei den Rumänen die Anwendung lateinischer Buchstaben, soweit sie mit den Lauten übereinstimmen, bevorzugt und sind die altslavischen Zeichen, aber auch diese in vereinfachter Form, nur für die echt slavischen Laute beibehalten worden. Die Čechen und Polen bedienen sich nur des lateinischen Alphabets, das sie durch Accente vermehrt haben.

Die slavischen Sprachen zeichnen sich durch ihren Reichthum an Lauten aus. Die Zeichen waren ursprünglich Bilder von Gegenständen (Hieroglyphen), wie Б *Buki* „Buche“, dem hieratischen Г *g* „Garten“, W *vidi* „Wiese“, dem hieratischen А *a, tu* „Thal“, ѿ *ljudi* „Volk, Leute“ dem hieratischen ѿ *mu* „Volk“ entspricht. Hieraus erklärt sich auch die Übereinstimmung der Namen im cyrillischen und im hieronymianischen Alphabet. CYRILLUS musste die gewohnten Namen ebenso beibehalten, wie VULFILA die gothischen Namen, um nicht zu sehr gegen die Gewohnheit anzustossen. Wie bei den meisten Völkern waren die Zeichen auch Zahlzeichen, sie reichen bis 1000, welche Zahl im Glagolitischen ѿ *s* vertritt, während das Cyrillische dafür ein eigenes Zeichen ꙗ hat.

## GLAGOLITISCH.

| Name              | Bulgarisch | Illyrisch | Wert  | Ziffer | Name          | Bulgarisch | Illyrisch | Wert     | Ziffer |
|-------------------|------------|-----------|-------|--------|---------------|------------|-----------|----------|--------|
| <i>Az</i>         | Ⲁ Ⲁ        | Ⲁ Ⲁ       | a     | 1      | <i>Uk</i>     | Ⲩ Ⲩ        | Ⲩ Ⲩ       | u        | 400    |
| <i>Buki</i>       | Ⲃ Ⲃ        | Ⲃ Ⲃ       | b     | 2      | <i>Fert</i>   | Ⲙ Ⲙ        | Ⲙ Ⲙ       | f        | 500    |
| <i>Vědi</i>       | Ⲅ Ⲅ        | Ⲅ Ⲅ       | v     | 3      | <i>Khër</i>   | Ⲋ Ⲋ        | Ⲋ Ⲋ       | χ        | 600    |
| <i>Ghagol'</i>    | Ⲇ Ⲇ        | Ⲇ Ⲇ       | g     | 4      | <i>O</i>      | Ⲍ Ⲍ        | Ⲍ Ⲍ       | ō        | 700    |
| <i>Dobro</i>      | Ⲉ Ⲉ        | Ⲉ Ⲉ       | d     | 5      | <i>Sta</i>    | Ⲏ Ⲏ        | Ⲏ Ⲏ       | st       | 800    |
| <i>Est'</i>       | Ⲑ Ⲑ        | Ⲑ Ⲑ       | e     | 6      | <i>Tai</i>    | Ⲍ Ⲍ        | Ⲍ Ⲍ       | ts       | 900    |
| <i>Zivite</i>     | Ⲓ Ⲓ        | Ⲓ Ⲓ       | ž     | 7      | <i>Tšere'</i> | Ⲑ Ⲑ        | Ⲑ Ⲑ       | tš       | 1000   |
| <i>Zelo</i>       | Ⲕ Ⲕ        | Ⲕ Ⲕ       | dz    | 8      | <i>Ša</i>     | Ⲓ Ⲓ        | Ⲓ Ⲓ       | š        |        |
| <i>Zemlja</i>     | Ⲗ Ⲗ        | Ⲗ Ⲗ       | z     | 9      | <i>Jer</i>    | Ⲕ Ⲕ        | Ⲕ Ⲕ       | o, e     |        |
| <i>Ite</i>        | Ⲙ Ⲙ        | Ⲙ Ⲙ       | i, ii | 10     | <i>Jery</i>   | Ⲗ Ⲗ        | Ⲗ Ⲗ       | ü        |        |
| <i>I</i>          | Ⲛ Ⲛ        | Ⲛ Ⲛ       | i     | 20     | <i>Jerek</i>  | Ⲑ Ⲑ        | Ⲑ Ⲑ       | Erweich. |        |
| <i>Div'e, Jot</i> | Ⲍ Ⲍ        | Ⲍ Ⲍ       | d', y | 30     | <i>Jet'</i>   | Ⲓ Ⲓ        | Ⲓ Ⲓ       | ye, ya   |        |
| <i>Kako</i>       | Ⲕ Ⲕ        | Ⲕ Ⲕ       | k     | 40     | <i>Ju</i>     | Ⲕ Ⲕ        | Ⲕ Ⲕ       | yu       |        |
| <i>Ljudi</i>      | Ⲗ Ⲗ        | Ⲗ Ⲗ       | l     | 50     | <i>Aš</i>     | Ⲏ Ⲏ        | Ⲏ Ⲏ       | ō        |        |
| <i>Myslite</i>    | Ⲙ Ⲙ        | Ⲙ Ⲙ       | m     | 60     | <i>Eš</i>     | Ⲑ Ⲑ        | Ⲑ Ⲑ       | ē        |        |
| <i>Nas</i>        | Ⲓ Ⲓ        | Ⲓ Ⲓ       | n     | 70     | <i>Jqš</i>    | Ⲓ Ⲓ        | Ⲓ Ⲓ       | yō       |        |
| <i>On</i>         | Ⲕ Ⲕ        | Ⲕ Ⲕ       | o     | 80     | <i>Jqš</i>    | Ⲕ Ⲕ        | Ⲕ Ⲕ       | yē       |        |
| <i>Pokoj</i>      | Ⲇ Ⲇ        | Ⲇ Ⲇ       | p     | 90     | <i>Thita</i>  | Ⲏ Ⲏ        | Ⲏ Ⲏ       | θ        |        |
| <i>R'ci</i>       | Ⲉ Ⲉ        | Ⲉ Ⲉ       | r     | 100    | <i>Išica</i>  | Ⲋ Ⲋ        | Ⲋ Ⲋ       | ī        |        |
| <i>Slovo</i>      | Ⲋ Ⲋ        | Ⲋ Ⲋ       | s     | 200    |               |            |           |          |        |
| <i>Ter'do</i>     | Ⲍ Ⲍ        | Ⲍ Ⲍ       | t     | 300    |               |            |           |          |        |

Mit dem glagolitischen Alphabet wurde die altslavonische, die älteste bekannte slavische Sprache geschrieben, sie ist gegenwärtig nicht mehr im Gebrauch und nur in den liturgischen Büchern der slavischen Anhänger der griechischen Kirche, also der Russen, Bulgaren und der Serben, vorhanden. Es existiren zwei Formen von dieser

Schrift, eine runde und eine eckige, erstere wird von Cnudzko (grammaire paléoslave) als die bulgarische, die zweite als die illyrische bezeichnet.

Der Zahlwert der Zeichen wird durch Einschliessung derselben zwischen zwei Punkten angedeutet, daher: Ⲁ 1, Ⲃ 2 n. s. w. Zur Interpunktion dienen die gewöhnlichen Zeichen.



## CYRILLISCH.

| Name           | Zeichen    | Wert   | Ziffer | Name         | Zeichen      | Wert | Ziffer |
|----------------|------------|--------|--------|--------------|--------------|------|--------|
| <i>Az</i>      | <b>А а</b> | a      | 1      | <i>Khér</i>  | <b>Х х</b>   | x    | 600    |
| <i>Buki</i>    | <b>Б б</b> | b      |        | <i>Ó</i>     | <b>Ѡ ѡ</b>   | ō    | 800    |
| <i>Vidi</i>    | <b>В в</b> | v      | 2      | <i>Tsi</i>   | <b>Ц ц</b>   | ts   | 90     |
| <i>Glagol'</i> | <b>Г г</b> | g      | 3      | <i>Tševč</i> | <b>Ѣ ѣ</b>   | ts   |        |
| <i>Dobro</i>   | <b>Д д</b> | d      | 4      | <i>Sa</i>    | <b>Ш ш</b>   | š    |        |
| <i>Est'</i>    | <b>Е е</b> | e      | 5      | <i>Šta</i>   | <b>Ѡ ѡ</b>   | št   | 800    |
| <i>Živče</i>   | <b>Ж ж</b> | ž      |        | <i>Jer</i>   | <b>Ъ ъ</b>   | ñ    |        |
| <i>Zilo</i>    | <b>С с</b> | šz     | 6      | <i>Jery</i>  | <b>Ѣ ѣ</b>   | ǰ    |        |
| <i>Zemlja</i>  | <b>З з</b> | z      | 7      | <i>Jerek</i> | <b>Ь ь</b>   | ǰ    |        |
| <i>Ize</i>     | <b>И и</b> | i (yi) | 8      | <i>Jery</i>  | <b>І і</b>   | ǰ    |        |
| <i>I</i>       | <b>І і</b> | i      | 10     | <i>Jel'</i>  | <b>Ј ј</b>   | ē    |        |
| <i>Kako</i>    | <b>К к</b> | k      | 20     | <i>Ja</i>    | <b>Ја ја</b> | ya   |        |
| <i>Ljudi</i>   | <b>Л л</b> | l      | 30     | <i>Ju</i>    | <b>Ју ју</b> | yu   |        |
| <i>Myslite</i> | <b>М м</b> | m      | 40     | <i>Je</i>    | <b>Је је</b> | ye   |        |
| <i>Nas</i>     | <b>Н н</b> | n      | 50     | <i>Ės</i>    | <b>Ѧ ѧ</b>   | ĕ    | 900    |
| <i>On</i>      | <b>О о</b> | o      | 70     | <i>As</i>    | <b>Ѩ ѩ</b>   | ō    |        |
| <i>Pokoj</i>   | <b>П п</b> | p      | 80     | <i>Jes</i>   | <b>Ја ја</b> | yĕ   |        |
| <i>Rci</i>     | <b>Р р</b> | r      | 100    | <i>Jqs</i>   | <b>Ја ја</b> | yō   |        |
| <i>Storo</i>   | <b>С с</b> | s      | 200    | <i>Ksi</i>   | <b>Ѧ ѧ</b>   | ks   | 60     |
| <i>Teerdo</i>  | <b>Т т</b> | t      | 300    | <i>Psi</i>   | <b>Ѣ ѣ</b>   | ps   | 700    |
| <i>Uk</i>      | <b>Ѡ ѡ</b> | u      | 400    | <i>Thata</i> | <b>Ѧ ѧ</b>   | t    | 9      |
| <i>Fest</i>    | <b>Ѧ ѧ</b> | f      | 500    | <i>Ėico</i>  | <b>Ѧ ѧ</b>   | ĭ    |        |

Im Jahre 863 wurden von den Slavenaposteln **CYRILLUS** und **METHODUS** auf Befehl des Kaisers **MICHAEL** mehrere Kirchenbücher aus der griechischen in die slavischen Sprachen übersetzt, und zu diesem Behufe das vorstehende Alphabet aufgestellt, welches allen ost-slavischen Schriften zu Grunde liegt. Abbreviaturzeichen (*titly*) gibt es im

Cyrillischen folgende: *titla* (einfach), *dobro-titla*, *glagol-titla*, *storo-titla*, *ovček*, *rzai-titla*, *ch*. Eigenthümlich ist. **Ѡ** für *ot*, **Ж** für *dž*. **Ѧ** kommt nur über *o* vor. **Ѧ** macht den Buchstaben zum Zahlzeichen, als: **Ѧ** 2.

Der Zahlwert der Buchstaben ist nicht wie beim Glagolitischen, sondern übereinstimmend mit dem Griechischen.

## RUTHENISCH.

| Name    | Antiqua | Schreibschrift | Wert   | Name   | Antiqua | Schreibschrift | Wert            |
|---------|---------|----------------|--------|--------|---------|----------------|-----------------|
| Az      | А а     | <i>A a</i>     | a      | Uk     | У у     | <i>Uy Uy</i>   | u               |
| Buki    | Б б     | <i>B b</i>     | b      | Fert   | Ф ф     | <i>Ff Ff</i>   | f               |
| Vedi    | В в     | <i>B b</i>     | v      | Khër   | Х х     | <i>X x</i>     | χ               |
| Hlahol' | Г г     | <i>G g</i>     | g      | ó      | Ґ ґ     | <i>G' g'</i>   | õ               |
| Dobro   | Д д     | <i>D d</i>     | d      | Tsi    | Ц ц     | <i>Cy cy</i>   | ts              |
| Est'    | Е е     | <i>E e</i>     | e, ye  | Tierre | Ч ч     | <i>Ch ch</i>   | tš              |
| Zivëte  | Ж ж     | <i>H h</i>     | z      | Su     | Ш ш     | <i>Sh sh</i>   | š               |
| Zäto    | С с     | <i>S s</i>     | dz     | Šta    | Щ щ     | <i>Shh shh</i> | štš             |
| Zemlja  | З з     | <i>Z z</i>     | z      | Jer    | Ъ ъ     | <i>Ö ö</i>     | Erhär-<br>tung  |
| Ize     | И и     | <i>U u</i>     | i (yi) | Jery   | Й й     | <i>Bl bl</i>   | i               |
| I       | І і     | <i>I i</i>     | i      | Jerek  | Є є     | <i>U u</i>     | Erwei-<br>chung |
| Kako    | К к     | <i>K k</i>     | k      | Jery   | І і     | <i>bl m</i>    | i               |
| Ljudi   | Л л     | <i>L l</i>     | l      | Jer'   | Ї ї     | <i>Ö ö</i>     | ë               |
| Myslite | М м     | <i>M m</i>     | m      | Ja     | Ј ј     | <i>M m</i>     | ya              |
| Nas     | Н н     | <i>H h</i>     | n      | Ju     | Ю ю     | <i>H h</i>     | yu              |
| On      | О о     | <i>O o</i>     | o      | Es     | Ә ә     | <i>A a</i>     | ë               |
| Pokoj   | П п     | <i>P p</i>     | p      | Ksi    | Ѧ Ѧ     | <i>Z z</i>     | ks              |
| Rei     | Р р     | <i>R r</i>     | r      | Psi    | Ѩ Ѩ     | <i>Y y</i>     | ps              |
| Slovo   | С с     | <i>C c</i>     | s      | Fita   | Ѧ Ѧ     | <i>C c</i>     | f               |
| Tverdo  | Т т     | <i>T t</i>     | t      | Izica  | І і     | <i>V v</i>     | ü, w            |

RUSSISCH.

| Antiqua | Cursiv      | Schreibschrift | Wert     | Antiqua | Cursiv       | Schreibschrift | Wert                          |
|---------|-------------|----------------|----------|---------|--------------|----------------|-------------------------------|
| А а     | <i>A a</i>  | <i>. A a</i>   | a        | Т т     | <i>T t</i>   | <i>Th t</i>    | t                             |
| Б б     | <i>B b</i>  | <i>. B b</i>   | b        | У у     | <i>U u</i>   | <i>Uy u</i>    | u                             |
| В в     | <i>V v</i>  | <i>. B b</i>   | v        | Ф ф     | <i>Ph p</i>  | <i>Ph p</i>    | f, ph                         |
| Г г     | <i>G g</i>  | <i>. T e</i>   | g        | Х х     | <i>X x</i>   | <i>X x</i>     | x                             |
| Д д     | <i>D d</i>  | <i>. Q q</i>   | d        | Ц ц     | <i>C c</i>   | <i>Cy y</i>    | tz                            |
| Е е     | <i>E e</i>  | <i>. E e</i>   | ye, e    | Ч ч     | <i>Ch c</i>  | <i>Ch c</i>    | ts                            |
| Ж ж     | <i>Zh z</i> | <i>. Zh zh</i> | z        | Ш ш     | <i>Sh s</i>  | <i>Sh s</i>    | s                             |
| З з     | <i>Z z</i>  | <i>. Z z</i>   | z        | Щ щ     | <i>Sh ch</i> | <i>Sh ch</i>   | stsh                          |
| И и     | <i>I i</i>  | <i>. U u</i>   | y, i, iy | Ъ ъ     | <i>B b</i>   | <i>B b</i>     | <i>Erhö-</i><br><i>tung</i>   |
| І і     | <i>I i</i>  | <i>. I i</i>   | i        | Ы ы     | <i>Bl l</i>  | <i>Bl l</i>    | l                             |
| К к     | <i>K k</i>  | <i>. K k</i>   | k        | Ь ь     | <i>B e</i>   | <i>B e</i>     | <i>Erwei-</i><br><i>chung</i> |
| Л л     | <i>L l</i>  | <i>. L l</i>   | l        | Ѣ ѣ     | <i>E e</i>   | <i>E e</i>     | e, ye                         |
| М м     | <i>M m</i>  | <i>. M m</i>   | m        | Э э     | <i>E e</i>   | <i>E e</i>     | z                             |
| Н н     | <i>N n</i>  | <i>. N n</i>   | n        | Ю ю     | <i>U u</i>   | <i>U u</i>     | yu                            |
| О о     | <i>O o</i>  | <i>. O o</i>   | o        | Я я     | <i>A a</i>   | <i>A a</i>     | ya                            |
| П п     | <i>P p</i>  | <i>. P p</i>   | p        | Ѧ ѧ     | <i>O o</i>   | <i>O o</i>     | u, th                         |
| Р р     | <i>R r</i>  | <i>. R r</i>   | r        | Ѩ ѩ     | <i>V v</i>   | <i>V v</i>     | ü (v)                         |
| С с     | <i>S s</i>  | <i>. C c</i>   | s        |         |              |                |                               |

Die cyrillische Schrift, welche von den Russen angenommen worden war, wurde von ELIAS KOPIEWITSCH zu Ende des 17. Jahrhunderts vereinfacht; nach

und nach entwickelte sich auch eine schöne Cursivform (Schreibschrift). Die Namen der russischen Buchstaben sind identisch mit den ruthenischen.

SYRJANISCH.

| Antiqua | Cursiv         | Schreibschrift | Wert | Antiqua | Cursiv         | Schreibschrift | Wert |
|---------|----------------|----------------|------|---------|----------------|----------------|------|
| А а     | <i>A a</i>     | <i>А а</i>     | a    | À à     | <i>À à</i>     | <i>À à</i>     | á    |
| Б б     | <i>Б б</i>     | <i>Б б</i>     | b    | М м     | <i>М м</i>     | <i>М м</i>     | m    |
| В в     | <i>В в</i>     | <i>В в</i>     | w    | Н н     | <i>Н н</i>     | <i>Н н</i>     | n    |
| Г г     | <i>Г г</i>     | <i>Г г</i>     | g    | Н н     | <i>Н н</i>     | <i>Н н</i>     | n'   |
| Д д     | <i>Д д</i>     | <i>Д д</i>     | d    | О о     | <i>О о</i>     | <i>О о</i>     | o    |
| Д̇ д̇   | <i>Д̇ д̇</i>   | <i>Д̇ д̇</i>   | d'   | Ö ö     | <i>Ö ö</i>     | <i>Ö ö</i>     | õ    |
| Е е     | <i>Е е</i>     | <i>Е е</i>     | e    | П п     | <i>П п</i>     | <i>П п</i>     | p    |
| Ә ә     | <i>Ә ә</i>     | <i>Ә ә</i>     | z    | Р р     | <i>Р р</i>     | <i>Р р</i>     | r    |
| З з     | <i>З з</i>     | <i>З з</i>     | z    | С с     | <i>С с</i>     | <i>С с</i>     | s    |
| З̇ з̇   | <i>З̇ з̇</i>   | <i>З̇ з̇</i>   | z'   | С̇ с̇   | <i>С̇ с̇</i>   | <i>С̇ с̇</i>   | s'   |
| Ж ж     | <i>Ж ж</i>     | <i>Ж ж</i>     | z    | Ш ш     | <i>Ш ш</i>     | <i>Ш ш</i>     | š    |
| Дз дз   | <i>Дз дз</i>   | <i>Дз дз</i>   | dze  | Т т     | <i>Т т</i>     | <i>Т т</i>     | t    |
| Д̇з д̇з | <i>Д̇з д̇з</i> | <i>Д̇з д̇з</i> | dze' | Т̇ т̇   | <i>Т̇ т̇</i>   | <i>Т̇ т̇</i>   | t'   |
| Й й     | <i>Й й</i>     | <i>Й й</i>     | dze  | У у     | <i>У у</i>     | <i>У у</i>     | u    |
| І і     | <i>І і</i>     | <i>І і</i>     | i    | У̇ у̇   | <i>У̇ у̇</i>   | <i>У̇ у̇</i>   | is   |
| Ј ј     | <i>Ј ј</i>     | <i>Ј ј</i>     | y    | У̇̇ у̇̇ | <i>У̇̇ у̇̇</i> | <i>У̇̇ у̇̇</i> | is'  |
| К к     | <i>К к</i>     | <i>К к</i>     | k    | Ы ы     | <i>Ы ы</i>     | <i>Ы ы</i>     | yi   |
| Л л     | <i>Л л</i>     | <i>Л л</i>     | l    |         |                |                |      |

Die *syrianische* (*syrianische*) Schrift wird in den nördlichen russischen Gouvernements Perm, Wologda etc. in den oben angegebenen drei Charak-

tern (Antiqua, Cursiv und Schreibschrift) gebraucht; es liegt ihr das russische, durch einige Modifikationen vermehrte Alphabet zu Grunde.

## RUMÄNISCH (WALACHISCH).

| Name          | Zeichen |     | Wert | Name         | Zeichen |     | Wert   |
|---------------|---------|-----|------|--------------|---------|-----|--------|
|               | All     | Neu |      |              | All     | Neu |        |
| <i>As</i>     | A a     | A a | a    | <i>Uk</i>    | Ț ț     | Ț ț | u      |
| <i>Buke</i>   | B b     | B b | b    | <i>Fert</i>  | Ф ф     | Ф ф | f      |
| <i>W'ide</i>  | B u     | B b | v    | <i>Chir</i>  | X x     | X x | z      |
| <i>Glogol</i> | Г r     | Г r | g    | <i>O</i>     | ω w     |     | o      |
| <i>Dobco</i>  | Д d     | D d | d    | <i>Tsi</i>   | Ц ц     | Ц ц | ts     |
| <i>Jest</i>   | E e     | E e | e    | <i>Tier</i>  | Ч ч     | Ч ч | tš     |
| <i>Sicete</i> | Ж ж     | Ж ж | z    | <i>Ša</i>    | Ш ш     | Ш ш | š      |
| <i>Salo</i>   | С s     | С s | g    | <i>Šta</i>   | Щ щ     | Щ щ | št     |
| <i>Semia</i>  | З z     | Z z | z    | <i>Jor</i>   | Ъ ъ     | Ъ ъ | ę      |
| <i>I</i>      | Î î     |     | i    | <i>Juty</i>  | Ђ ђ     |     | ea     |
| <i>Ie</i>     | I i     | I i | i    | <i>Ja</i>    | Ю ю     |     | yu     |
| <i>Koko</i>   | K k     | K k | k    | <i>Jako</i>  | Я я     |     | ya     |
| <i>Linde</i>  | Л l     | Л l | l    | <i>Io</i>    | Я я     |     | ia     |
| <i>Mesite</i> | M m     | M m | m    | <i>Jus</i>   | Ї ï     |     | i      |
| <i>Nas</i>    | N n     | N n | u    | <i>Ksi</i>   | Њ њ     |     | ks     |
| <i>On</i>     | O o     | O o | ō    | <i>Psi</i>   | Ѓ ѣ     |     | ps     |
| <i>Pokoi</i>  | P u     | P u | p    | <i>Fritu</i> | Ө ө     |     | ft, th |
| <i>Rze</i>    | P p     | P p | r    | <i>İltiu</i> | V v     |     | v, ū   |
| <i>Storo</i>  | C c     | S s | s    | <i>Ču</i>    | Ї ï     |     | l      |
| <i>Twevdo</i> | T r     | T t | t    | <i>Dze</i>   | Ц ц     | Ц ц | dž     |
| <i>Uniku</i>  | Oy oy   |     | u    |              |         |     |        |

Die Walachen oder (wie sie sich in neuerer Zeit zu nennen pflegen) Rumänen hatten in früherer Zeit die cyrillische Schrift. versetzten dieselbe

aber in neuerer Zeit mehr und mehr mit lateinischen Lettern, wobei auch die Zeichen für die slavischen Laute wegfielen.

## BULGARISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert                   | Zeichen | Wert                    |
|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------------------------|---------|-------------------------|
| A a     | a    | Б б     | z    | О о     | o     | X x     | z                      | Ь ь     | <i>Erwei-<br/>chung</i> |
| Б б     | b    | Н н     | yi   | П п     | p     | Ц ц     | ts                     | Ѳ ѳ     | ye, ę                   |
| В в     | v    | І і     | i    | Р р     | r     | Ч ч     | tš                     | Ѣ ѣ     | ia                      |
| Г г     | g    | К к     | k    | С с     | s     | Ш ш     | š                      | Ю ю     | yu                      |
| Д д     | d    | Л л     | l    | Т т     | t     | Щ щ     | štš                    | Я я     | ya                      |
| E e     | ye   | М м     | m    | У у     | u     | Ъ ъ     | <i>Erhör-<br/>tung</i> | Ө ө     | f                       |
| Ж ж     | z    | Н н     | n    | Ф ф     | f, pl | Ы ы     | i                      | Ѳ ѳ     | y, w, v                 |

## SERBISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert             | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|--------|---------|------------------|---------|------|
| А а     | a    | Ж ж     | ž    | Ђ ђ     | ǰ    | С с     | s      | Ч ч     | tš               | Ђ ђ     | ye   |
| Б б     | b    | З а     | z    | М м     | m    | Т т     | t      | Ш ш     | š                | Ю ю     | yu   |
| В в     | v    | И и     | y i  | Н н     | n    | Ѧ ѧ     | t', tž | Ц ц     | stš              | Я я     | ya   |
| Г г     | g    | Ј ј     | i    | Ь ь     | ǰ    | У у     | u      | Ѣ ѣ     | <i>Erklärung</i> | Ѧ ѧ     | th   |
| Д д     | d    | Ј ј     | y    | О о     | o    | Ф ф     | f      | Ѧ ѧ     | ǰ                | Ѧ ѧ     | ū, w |
| Ђ ђ     | d'   | К к     | k    | П п     | p    | Х х     | h      | Ѣ ѣ     | <i>Erklärung</i> | Ѧ ѧ     | dz   |
| Е е     | e    | Л л     | l    | Р р     | r    | Ц ц     | ts     | Ѧ ѧ     | ye, ɣ            |         |      |

## ILLYRISCH.

| Cyrril. | Latein. | Wert | Cyrril. | Latein. | Wert | Cyrril. | Latein. | Wert | Cyrril. | Latein. | Wert |
|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|
| а       | A a     | a    | ѡ       | F f     | f, w | м       | M m     | m    | мј      | Tj tj   | t'   |
| б       | B b     | b    | ѣ       | G g     | g    | н       | N n     | n    | у       | U u     | u    |
| ц       | C c     | ts   | ѣј      | Gj gj   | g'   | ѡ       | Nj nj   | ǰ    | в       | V v     | w    |
| к       | Ć c     | tš   | х       | H h     | h    | о       | O o     | o    |         | X x     | ks   |
| ч       | Č č     | tš   | и       | I i     | i    | п       | P p     | p    |         | Y y     | ū    |
| д       | D d     | d    | ј       | J j     | y    | р       | R r     | r, ɣ | а       | Z z     | z    |
| ђ       | Dj dj   | d'   | к       | K k     | k    | с       | S s     | s    | ж       | Ž ž     | ž    |
| е       | E e     | e    | л       | L l     | l    | ш       | Š š     | š    | ѡ       | Dž dž   | dž   |
| еј      | E č     | y, i | ѡ       | Lj lj   | ǰ    | т       | T t     | t    |         |         |      |

Von den südslavischen Völkern haben die Bulgaren und Serben die russische Schrift mit einigen Modifikationen für heimische Laute angenommen. Die Illyren gebrauchen nur zum Theil die serbische Schrift, meistens haben sie wie alle Katholiken die lateinische Schrift angenommen, deren sich auch die Kroaten und die Dalmatiner-Slaven bedienen. Die Schreibart des Illyrischen ist aber durch die

Annahme der lateinischen Buchstaben, welche nicht gleichmässig erfolgte, schwankend geworden, so wird statt š auch sh oder sc, statt č auch cs, statt c auch ch, statt e auch es, statt s auch sz geschrieben, r ist sowohl Konsonant als Vokal, im letzteren Falle wird es durch ɣ oder durch er, i' ausgedrückt. Das oben stehende Alphabet zeigt die in Journalen und Büchern der Katholiken gangbare Orthographie.

## LATEINISCHE SCHRIFTEN.

Wie in Griechenland vor der Einführung des ionischen Alphabets eine grosse Mannigfaltigkeit der Schriften herrschte, so hatten auch in Italien die einzelnen Völker ihre Schriften, welche, wenn auch im Gauzen verwandt, doch in der Anzahl der Laute wie in der Gestalt der Zeichen wenig übereinstimmen. Alle diese Schriften wurden von der römischen verdrängt, nachdem Rom die anderen italienischen Völker besiegt hatte; denn das reich gewordene Rom pflegte Künste und Wissenschaften und wurde dadurch auch der geistige Mittelpunkt Italiens. Als Schrift der weströmischen christlichen Kirche wurde später die römische Schrift mit dem Evangelium durch das ganze westliche Europa verbreitet und verdrängte die Runenschriften als heidnische Zeichen und verabscheuenswerte Zauberschriften.

Die römische Schrift hatte verschiedene Formen: 1. Die Capitalschrift, welche durch die Inschriften am bekanntesten geworden ist, aber auch in Handschriften angewendet wurde; 2. die Uncialschrift, welche man schon im 3. Jahrhundert findet, und eine mehr gerundete Form der Capitalschrift ist; 3. die Cursiv, welche

man auf Wachstafeln aus dem 2. und 3. Jahrhundert in Siebenbürger Bergwerken fand; im 5. Jahrhundert wurde die Cursiv auch in der kaiserlichen Kanzlei angewendet, selbst zu Büchern wurde dieselbe etwa vom 4. Jahrhundert an gebraucht (vergl. WATTENBACH, Anleitung zur lateinischen Paläographie); 4. die tironischen Noten, von Tiro erfundene schnellschriftliche Zeichen und Abkürzungen, deren Kenntniss sich bis zum 9. Jahrhundert erhalten hat.

Als die römische Schrift die Mutter mehrerer europäischer Nationalschriften, wie der longobardischen, westgothischen, fränkischen (merovingischen), der irischen und angelsächsischen Schrift wurde, scheint sie bei diesen Übergänge auch einheimische Formen aufgenommen zu haben, da manche jüngere Zeichen sich schwer als blosse Entartungen der römischen Capitalbuchstaben erklären lassen.

Auf diesen Grundlagen entstand im 8. Jahrhundert die Minuskel, in welcher die Capitalschrift als Initialform sich forterbte, während die Uncialschrift und die Cursiv durch dieselbe gänzlich verdrängt wurden. Aus der Minuskel bildete sich die Buchdruckschrift.

# ALTITALISCHE SCHRIFTEN.

| Wert | Etruskisch | Umbrisch | Oskisch | Faliskisch | Messapisch | Römisch |         |
|------|------------|----------|---------|------------|------------|---------|---------|
|      |            |          |         |            |            | ältere  | jüngere |
| a    | Α Α Α      | Α        | Α       | Я          | Α Α        | Α Λ Α Α | Α       |
| b    |            | Β        | Β       |            | Β          | Β Β     | Β       |
| g    | ϸ ϸ )      |          | >       | ϸ ϸ        | Γ          | < ϸ     | ϸ       |
| d    |            |          | Я       | Δ          | Δ          | Δ       | Δ       |
| e    | Ε Ε Ε      | Ε        | Ε       | Ε          | Ε          | Ε Η     | Ε       |
| v, f | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ      | Ϝ       | ↑          | Ϝ ϸ        | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| dz   | Ϝ Ϝ Ϝ      | Ϝ Ϝ      | Ϝ       | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| z    | Ϝ Ϝ        | Ϝ        | Ϝ       | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ        | Ϝ       | Ϝ       |
| ϑ    | ⊙ ⊙ ⊙      | ⊙        |         |            | ⊙          |         |         |
| c    | Ϝ Ϝ        | Ϝ        | Ϝ       | Ϝ          | Ϝ          | Ϝ       | Ϝ       |
| k    | > ϸ        | ϸ        | ϸ       |            | ϸ          | ϸ       | ϸ       |
| l    | Ϝ Ϝ        | Ϝ        | Ϝ       | Ϝ Ϝ Ϝ      | Ϝ          | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| m    | Ϝ Ϝ Ϝ Ϝ Ϝ  | Ϝ Ϝ Ϝ Ϝ  | Ϝ       | Ϝ          | Ϝ          | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| n    | Ϝ Ϝ Ϝ      | Ϝ Ϝ      | Ϝ       | Ϝ          | Ϝ          | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| o    |            |          |         | ⊙          | ⊙          | ⊙       | ⊙       |
| p    | Ϝ Ϝ Ϝ      | Ϝ        | Ϝ       | Ϝ Ϝ        | Ϝ          | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| q    |            |          |         |            |            | Ϝ       | Ϝ       |
| r    | Ϝ Ϝ Ϝ Ϝ    | Ϝ        | Ϝ       | Ϝ          | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| s    | Ϝ Ϝ Ϝ Ϝ    | Ϝ Ϝ      | Ϝ       | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ     | Ϝ       |
| t    | Ϝ Ϝ        | Ϝ Ϝ      | Ϝ       | Ϝ Ϝ        | Ϝ          | Ϝ       | Ϝ       |
| u    | Ϝ Ϝ Ϝ      | Ϝ        | Ϝ       | Ϝ          |            | Ϝ       | Ϝ       |
| ph   | ⊙ Ϝ        |          |         |            |            |         |         |
| ks   | Ϝ          |          |         | Ϝ          | Ϝ          | Ϝ       | Ϝ       |
| f    | Ϝ Ϝ Ϝ      | Ϝ        | Ϝ       |            |            |         |         |
| rs   |            | Ϝ        |         |            |            |         |         |
| ie   |            | Ϝ        | Ϝ       |            |            |         |         |

### Ziffern.

Etruskische: I 1, Λ V 5, X + 10, ↑ ↓ 50, ⊙ 100, Ϝ 1000.

Römische: I 1, II 2, III 3, IV (IIII) 4, V 5, VI 6, VII 7, VIII (IIII) 8, IX 9, X 10, XI 11, XIV 14, XV 15, XIX 19, XX 20, XXIV 24, XXX 30, XL 40, L 50, LX 60, LXX 70, LXXX 80, LXXXIX 89, XC 90, C 100, CC 200, D 500, CF, M 1000, MDCCCLXXXVIII 1878.

Die römischen Ziffern haben einige Eigenheiten, V dürfte die Form der Hand sein, X wird als zwei Hände erklärt, ebenso L als die Hälfte von C=C 100



## TIRONISCHE NOTEN.

| Zeichen             | Wert | Zeichen     | Wert |
|---------------------|------|-------------|------|
| Λ h                 | a    | z z μ ~     | u    |
| 3                   | b    | 0 p γ ω ρ   | o    |
| ∩ ∩ ∩               | c    | 11 ~ L ✓ /  | p    |
| 3 Δ ρ               | d    | 9 a ? Λ 1 6 | q    |
| ∩ / - 1             | e    | 9 ρ σ γ ~ ρ | r    |
| ∩ / - Λ ∩ ∩         | f    | 5 ∞         | s    |
| 4 ∩ ∩ ∩ ∩ ∩         | g    | 7 - IT      | t    |
| γ ∩ ∩ ∩ ∩ 3         | h    | U ~ V /     | u    |
| ∩ - /               | i    | X           | z    |
| K <                 | k    | 3           | ph   |
| L L L < L V > γ Λ ~ | l    | 4           | te   |
| ∩ γ ∩ μ 4 4 ∩ ∩ W } | m    |             |      |

### Präfixe.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|-------|---------|------|
| Λ       | al   | >       | ap    | @       | oc   |         | in    | 1       | prae |
| >       | ac   | /       | ad    | 3       | de   | h       | inter | 1       | pro  |
| <       | an   | ∩       | con   | 3       | di   | 0       | ob    | 2       | re   |
| \       | ab   | ∩       | circa | ✓       | ex   | L       | per   | 2       | sub  |

### Suffixe.

| Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert    | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  |
|---------|-------|---------|---------|---------|------|---------|------|---------|-------|
| h       | a     | 3       | ans     | h       | are  | ✓       | atis | ✓       | emus  |
| ✓ -     | ae    | ε       | ant     | 4       | ari  | h       | atur | 3       | ens   |
| /       | am    | h       | antes   | h       | aris | ∩       | e    | ε h     | ent   |
| ∩       | amini | ∩       | anticis | <       | arum | ✓ h     | el   | τ       | ente  |
| h       | amur  | <       | antur   | \       | as   | h       | em   | 3       | entes |
| h       | amus  | h       | anus    | /       | at   | h       | emur | 7       | enti  |

## TIRONISCHE NOTEN.

| Zeichen | Wert    | Zeichen | Wert    | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert    |
|---------|---------|---------|---------|---------|-------|---------|-------|---------|---------|
| ⌒       | entis   | ∨       | itur    | ∫       | de    | ⌒       | um    | ∫       | lat     |
| ⌒       | entibus | ∫       | ius     | ∫       | do    | ∫       | ra    | ∫       | tato    |
| ∫       | entiam  | ∫       | ium     | ∫       | dorum | ∫       | rum   | ∫       | tatis   |
| ∫       | er      | ∫       | o       | ∫       | dum   | ∫       | rant  | ∫       | te      |
| ∫       | ere     | ∫       | oa      | ∫       | la    | ∫       | re    | ∫       | ter     |
| ∫       | eris    | ∫       | or      | ∫       | lia   | ∫       | ret   | ∫       | ti      |
| ∫       | es      | ∫       | orem    | ∫       | liam  | ∫       | rer   | ∫       | tia     |
| ∫       | et      | ∫       | orum    | ∫       | lium  | ∫       | rere  | ∫       | tio     |
| ∫       | etur    | ∫       | os      | ∫       | lii   | ∫       | remus | ∫       | tis     |
| ∫       | i       | ∫       | u       | ∫       | liis  | ∫       | res   | ∫       | tatenu  |
| ∫       | ia      | ∫       | uam     | ∫       | ni    | ∫       | ri    | ∫       | to      |
| ∫       | iae     | ∫       | um      | ∫       | niam  | ∫       | ris   | ∫       | toribus |
| ∫       | ie      | ∫       | unt     | ∫       | ma    | ∫       | rorum | ∫       | torum   |
| ∫       | ii      | ∫       | ur      | ∫       | me    | ∫       | s     | ∫       | to      |
| ∫       | iis     | ∫       | us      | ∫       | mo    | ∫       | sa    | ∫       | tos     |
| ∫       | iit     | ∫       | vum     | ∫       | mus   | ∫       | sem   | ∫       | tu      |
| ∫       | iu      | ∫       | bilis   | ∫       | na    | ∫       | sum   | ∫       | tun     |
| ∫       | inus    | ∫       | us      | ∫       | ne    | ∫       | t     | ∫       | tus     |
| ∫       | iuis    | ∫       | bilibus | ∫       | nes   | ∫       | ta    |         |         |
| ∫       | is      | ∫       | ci      | ∫       | ni    | ∫       | tau   |         |         |
| ∫       | it      | ∫       | cum     | ∫       | nis   | ∫       | tas   |         |         |

Die tironischen Noten wurden von **MARCUS TULLIUS CICERO**, einem Freigelassenen des **CICERO**, erfunden, um dessen Reden aufzuzeichnen. Die von **Tiro** aufgestellten Abkürzungen der Begriffswörter, der Präfixe und Suffixe wurden später von anderen vermehrt, namentlich fanden nach dem Herrschendwerden der christlichen Religion viele Abkürzungen für biblische Namen

Eingang. Während der Kaiserzeit war diese Schreibart in Rom sehr verbreitet und wurde selbst in Schulen gelehrt, doch sind nur wenige Texte davon erhalten. Mit dem Untergang der klassischen Sprache verlor sich auch das Verständnis der Noten, im Mittelalter kommen sie nur vereinzelt in notariellen Urkunden vor; die Kenntnis derselben wurde durch Wortverzeichnisse erhalten.

LATEINISCH-DEUTSCHE CURSIV.

| 2. Jahrh. | Kaiserliche Kanzlei<br>5. Jahrh. | Italienisch<br>Cursiv | Merovinger | Jüngere<br>Cursiv | Diplome<br>13.-14.<br>Jahrhndt. | Briefschrift<br>15.-17. Jahrh. | 18. Jahrhundert |
|-----------|----------------------------------|-----------------------|------------|-------------------|---------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| a         | x>                               | cc                    | cc         | uu                | aa                              | aaa                            | 2 aa            |
| d         | wδ                               | b                     | b          | b                 | b                               | bb                             | Lb              |
| c         | εx                               | ll                    | ℓℓ         | c                 | c                               | cc                             | Lc              |
| α         | ∫                                | d                     | δδ         | ∫∫                | ∫                               | ∫∫                             | ∫∫∫             |
| ∥         | ∥∥∥∥                             | rr                    | rr         | r                 | r                               | er                             | er              |
| ff        | ff                               | r                     | r          | f                 | f                               | ff                             | ffff            |
| s         | h                                | sr                    | sr         | sr                | s                               | ss                             | ss              |
| h         | h                                | h                     | h          | 2h                | bh                              | hh                             | hh              |
| i         | i                                | i                     | ii         | i                 | i                               | ii                             | ii              |
| L         | ll                               | l                     | ll         | ll                | l                               | kk                             | kkll            |
| r         | ll                               | m                     | ll         | m                 | m                               | mm                             | mm              |
| n         | f                                | n                     | n          | n                 | n                               | nn                             | nn              |
| a         | c                                | do                    | o          | o                 | o                               | oo                             | oo              |
| r         | tt                               | pp                    | pp         | pp                | p                               | pppp                           | pp              |
| u         | yh                               | q                     | q          | qq                | q                               | qqqq                           | qq              |
| λ         | λλ                               | r                     | r          | r                 | r                               | rrrrr                          | rr              |
| ∫         | r                                | rr                    | r          | ff                | ∫h5                             | ffff                           | ff              |
| τ         | lλ                               | τλ                    | EE         | τ                 |                                 | ssss                           | ττ              |
| 4y        | v                                | u                     | uu         | u                 |                                 | uu                             | 2i u            |
| x         | tt                               | x                     | x          | t                 |                                 | vuv                            | 22uv            |
|           | y                                | r                     |            |                   |                                 | wlv                            | 22uv            |
|           |                                  |                       |            |                   |                                 | ppc                            | xr              |
|           |                                  |                       |            |                   |                                 |                                | y y             |
|           |                                  |                       |            |                   |                                 |                                | z z             |

## BUCHSCHRIFTEN DES MITTELALTERS.

| Uncial |        | Alt-Irisch |         | 8. — 9. Jahrh. |         | 9. — 10. Jahrh. |         | 10. Jahrh. |         |
|--------|--------|------------|---------|----------------|---------|-----------------|---------|------------|---------|
| Grosse | Kleine | Initial    | Minusk. | Initial        | Minusk. | Initial         | Minusk. | Initial    | Minusk. |
| Λ λ    | Α α    | Α α        | α α     | Ꝁ ꝁ            | α α     | Ꝁ ꝁ             | α α     | A a        | a       |
| Β β    | Β β    | β β        | β β     | Β β            | β β     | Β β             | β β     | B b        | b       |
| ϸ      | ϸ      | ϸ ϸ        | ϸ ϸ     | ϸ ϸ            | ϸ ϸ     | ϸ ϸ             | ϸ ϸ     | C c        | c       |
| ο ο    | ο ο    | ο ο        | ο ο     | ο ο            | d       | ο ο             | d       | D d        | d       |
| ε ε    | ε ε    | ε ε        | ε ε     | ε ε            | e       | ε ε             | e       | E E        | e       |
| Ϝ ϝ    | Ϝ ϝ    | Ϝ Ϝ        | ϝ ϝ     | Ϝ Ϝ            | f       | Ϝ Ϝ             | ff      | F f        | f       |
| Ϛ ϛ    | Ϛ ϛ    | Ϛ Ϛ        | ϛ ϛ     | Ϛ Ϛ            | z       | Ϛ Ϛ             | z       | Ϛ Ϛ        | z       |
| h h    | h h    | h h        | h h     | h h            | h       | h h             | h       | H h        | h       |
| l l    | l l    | l l        | l l     | l l            | l       | l l             | l       | l l        | l       |
| ω ω    | ω ω    | ω ω        | ω ω     | ω ω            | m       | ω ω             | m       | ω ω        | m       |
| N n    | N n    | N n        | n n     | N n            | n       | N n             | n       | N n        | n       |
| O o    | O o    | O o        | o o     | O o            | o       | O o             | o       | O o        | o       |
| P p    | P p    | P p        | p p     | P p            | p       | P p             | p       | P p        | p       |
| q q    | q q    | q q        | q q     | q q            | q       | q q             | q       | q q        | q       |
| R r    | R r    | R r        | r r     | R r            | r       | R r             | r       | R r        | r       |
| S s    | S s    | S s        | s s     | S s            | s       | S s             | s       | S s        | s       |
| T t    | T t    | T t        | t t     | T t            | t       | T t             | t       | T t        | t       |
| U u    | U u    | U u        | u u     | U u            | u       | U u             | u       | U u        | u       |
|        | v      | v          | v       | v              | v       | v               | v       | v          | v       |
|        | w      | w          | w       | w              | w       | w               | w       | w          | w       |
| x x    | x x    | x x        | x x     | x x            | x       | x x             | x       | x x        | x       |
| Y y    | Y y    | Y y        | y y     | Y y            | †       | Y y             | † y     | Y y        | † y     |
| z      | z      | z          | z       | z              | z       | z               | z       | z          | z       |

Ziffern: 1, η 2, v 5, x 10, e 100, d 500, ω 1000.

Die Minuskel entstand in Alkvis's Schule in Tours unter dem Einfluss der irischen (Schotten-) Mönche. Von diesen stammen auch die Initialen und

die Randverzierungen der Bücher des Mittelalters.

Die Ziffern sind Minuskeln der römischen.

## BUCHSCHRIFTEN DES MITTELALTERS.

| 11. Jahrh. |         | 12. Jahrh. |         | 12. — 13. Jahrh. |         | 13. — 14. Jahrh. |         | 14. Jahrh. |         |
|------------|---------|------------|---------|------------------|---------|------------------|---------|------------|---------|
| Initial    | Minusk. | Initial    | Minusk. | Initial          | Minusk. | Initial          | Minusk. | Initial    | Minusk. |
| A a        | a       | A a        | a a     | A a              | a a     | A a              | a       | A          | a       |
| B b        | b       | B b        | b       | B B              | b       | B                | b       | B          | b       |
| C c        | c       | C c        | c       | C                | c c     | C                | c c     | C          | c       |
| D d        | d       | D d        | d d     | D D              | d       | D D              | d       | D          | d       |
| E e        | e       | E e        | e       | E E              | e       | E E              | e e     | E          | e       |
| F f        | f       | F F        | f f     | F f              | f f     | F                | f       | F          | f       |
| G g        | g       | G g        | g       | G G              | g g     | G G              | g       | G          | g       |
| H h        | h       | H h        | h h     | H H              | h h     | H H              | h       | H          | h       |
| I i        | i       | I I        | i       | I I              | i i     | I                | i       | I          | i       |
| K k        | k       | K k        | k       | K                | k       | K                | k k     | K          | k k     |
| L l        | l       | L l        | l l     | L l              | l       | L                | l       | L          | l       |
| M m        | m       | M m        | m       | M M              | m       | M                | m       | M          | m       |
| N n        | n       | N n        | n       | N n              | n       | N                | n       | N          | n       |
| O o        | o       | O o        | o       | O                | o       | O                | o       | O          | o       |
| P p        | p       | P p        | p       | P p              | p       | P                | p       | P          | p       |
| Q q        | q       | Q q        | q       | Q                | q       | Q                | q       | Q          | q       |
| R r        | r       | R r        | r r     | R R              | r r     | R                | r r     | R          | r r     |
| S s        | s       | S s        | s s     | S S              | s s     | S                | s s     | S          | s s     |
| T t        | t       | T t        | t       | T t              | t r     | T t              | r       | T          | t r     |
| U u        | u       | U u        | u       | U U              | u       | U                | u       | U          | u       |
| V v        | v       | V v        | v       | V                | v       | V                | v       | V          | v       |
| W w        | w       | W w        | w       | W                | w       | W                | w       | W          | w       |
| X x        | x       | X x        | x       | X                | x       | X                | x       | X          | x       |
| Y y        | y       | Y y        | y       | Y                | y       | Y                | y       | Y          | y       |
| Z z        | z       | Z z        | z       | Z                | z       | Z                | z       | Z          | z z     |

Ziffern: 1 1, 2 2, 3 3, 4 4, 5 5, 6 6, 7 7, 8 8, 9 9, 0 0.

Eine Eigenthümlichkeit der Minuskel ist der Gebrauch von Abbreviaturen, welche in der Uncialschrift nur vereinzelt auftraten, in der Minuskelschrift

aber überwucherten, bis sie durch die Buchdrucker in ihre Elemente aufgelöst wurden. Im 14. Jahrhundert kamen die arabischen Ziffern in Gebrauch.

ABBREVIATUREN UND LIGATUREN IM MITTELALTER.

| Zeichen          | Wert            | Zeichen         | Wert         | Zeichen | Wert           |
|------------------|-----------------|-----------------|--------------|---------|----------------|
| ā                | ali             | dēf             | dictus       | ff      | fratres        |
| ah               | aliquem         | dñr             | dicuntur     | g'      | genus          |
| ā                | am, an          | ð               | dies         | g'fa    | gloria         |
| añ               | ante            | difo            | dilectio     | g'      | gra            |
| aī               | animi           | dt              | dilectissimi | g'a     | gratia         |
| aj               | appareat        | ð               | dis          | h' h'   | habere         |
| ap               | apud            | dñf dñs         | dominus      | hr      | habetur        |
| apē              | archiepiscopus  | dñ              | deum         | h ff    | haec           |
| az               | arguitur        | dē              | dunt         | h       | hic, hoc       |
| ām               | argumentum      | du              | duplex       | h'      | homo           |
| cē               | aut             | f f             | ae           | hū      | hominum        |
| aū               | autem           | c. eccl'a       | ecclesia     | h       | hominum        |
| b                | bis, ber, burg  | c' 3            | ejus         | h       | hujus          |
| Bap <sup>e</sup> | baptistae       | ē               | em           | h       | hujusmodi      |
| be               | beatae          | ñ ñ .n.         | enim         | i       | ibi            |
| Bf               | heatus          | eñ              | ensis        | io      | ideo           |
| bn               | bene            | ñ               | entia        | id *    | id est         |
| bl               | hilitur         | ō               | eo           | ihc ih' | Jesus          |
| br               | bitur           | e'pc            | episcopus    | ihm     | Jesus          |
| Ca               | caput           | ep'fa           | epistola     | g' 2    | igitur         |
| cāu              | casu            | g' g'           | erga, ergo   | id      | illud          |
| cā               | causa           | c'              | erit         | i       | in, in, ei     |
| cōi              | tioni           | ēē ēē f' 8 =    | esse         | ipr     | imperator      |
| ce               | commune         | ē               | essentiae    | in      | inde           |
| gē 2 0 0         | con             | ē ÷ ÷ 3ē        | est          | it      | inter          |
| ē                | contra          | ē ω 3 3 3 6     |              | ipe     | ipse           |
| ñr               | contrahitur     | ñ ñ ñ 7         |              | it      | item           |
| ñs               | consequens      | 7 7 7 7 7       | et           | itm     | iterum         |
| cōa              | consequentia    | 7 X 8           |              | k       | kalendar.      |
| ct               | et              | 8c 8            | et caetera   | t       | lectio, licet, |
| c'               | cuius           | 8c 8c 8c        | etiam        | t, ll   | lis, vel       |
| ch               | culi            | 8c 8c 8c        | etiam        | tt      | horum          |
| cū               | cum             | h               | et patet     | tr      | liter          |
| h 8 d            | de              | ew <sup>m</sup> | evangelium   | l       | lum            |
| d                | dit, id, od, ud | e'              | extra        | lū;     | lunam          |
| dī               | dei             | fcā             | facta        | m       | men, mni, um   |
| 8                | dens            | faē             | facit        | ma      | Maria, millia  |
| 8 0              | denarium        | f'              | fer          | mr      | mater, martyr  |
| dñ               | deus            | fej             | febris       | mā      | miseria, misc- |
| dñ               | dicitur         | fof             | forma        | mē      | ricordia       |
|                  |                 | fr              | frater       | m       | minimae        |
|                  |                 |                 |              | m       | mihī           |

ABBREVIATUREN UND LIGATUREN IM MITTELALTER.

| Zeichen | Wert            | Zeichen | Wert           | Zeichen | Wert             |
|---------|-----------------|---------|----------------|---------|------------------|
| m̄      | mens, meus, nus | ḡ       | pur            | ā       | substantia       |
| m̄      | monachus,       | q̄      | qua            | ḡ ḡ     | supra            |
| mōm     | modo            | q̄      | quaeritur      | ff      | suprascriptit    |
| m̄tr̄   | monasterium     | q̄o     | quaestio       | ſc ḡ    | sunt             |
| m̄      | multi           | q̄m     | quam           | ſr ſr   | talis            |
| m̄      | multiplex       | q̄n     | quando         | r       | taliter          |
| n̄      | non, nobis      | q̄m     | quantum        | ēn      | tantum           |
| n̄      | nec             | q̄      | quasi          | ēn      | tamen            |
| n̄      | nihil           | q̄      | quae           | ē       | ten, ten, ter,   |
| n̄ ω    | nisi            | q̄      | que, quae      | ē       | tur              |
| n̄ n̄   | noster          | q̄      | quem           | ē       | tempus           |
| n̄      | nullus          | q̄      | qui            | ē       | tempore          |
| n̄      | nt              | q̄      | quid           | ē       | tenet            |
| o       | obit            | q̄      | quia           | ē       | termini          |
| o       | omino           | q̄      | quo            | ē       | tertiam          |
| o       | omne            | q̄      | quod           | ē       | ti               |
| o       | omnia           | q̄      | quoniam        | ē       | tibi             |
| o       | omnino, opi-    | q̄      | quoque         | ē       | tio              |
| o       | nio, oratio     | q̄      | ratio          | ē       | titulo           |
| o       | oportet         | q̄      | re             | ē       | tunc             |
| o       | orum            | q̄      | regula         | ē       | um, un, ven, ver |
| o       | ostendit        | q̄      | regulae        | ē       | ur               |
| o       | papa            | q̄      | realiter       | ē       | us               |
| o       | paragraplus     | q̄      | rerum          | ē       | ubi              |
| o       | pari            | q̄      | respondetur    | ē       | videt            |
| o       | pater           | q̄      | respectu       | ē       | verbi            |
| o       | patet           | q̄      | ri             | ē       | verbum           |
| o       | penitentia      | q̄      | ri             | ē       | vero             |
| o       | per             | q̄      | rui, runt      | ē       | vester           |
| o       | perpetuum       | q̄      | sanct, sunt,   | ē       | vestra reve      |
| o       | persona         | q̄      | sive, sed, us  | ē       | rendissima       |
| o       | plures          | q̄      | sanctus        | ē       | paternitas       |
| o       | post            | q̄      | sancti         | ē       | vestrae sanc-    |
| o       | potest          | q̄      | saeculum       | ē       | tifatis          |
| o       | pra             | q̄      | secundum       | ē       | videlicet        |
| o       | prae            | q̄      | secundum,      | ē       | vit              |
| o       | praesens        | q̄      | sed, sis       | ē       | vobis            |
| o       | presbyter       | q̄      | scilicet       | ē       | mule             |
| o       | pro             | q̄      | ser, sis, sive | ē       | Christi          |
| o       | propter         | q̄      | sibi           | ē       | Christus         |
| o       | propri          | q̄      | spiritus       | ē       | xit              |
|         |                 | q̄      | sub            | ē       | hymnus           |

## IRISCH.

| Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert |
|------------|------|------------|------|------------|------|------------|------|------------|------|------------|------|
| <b>A</b> a | a    | <b>D</b> o | d    | <b>G</b> g | g    | <b>M</b> m | m    | <b>P</b> p | p    | <b>T</b> t | t    |
| <b>B</b> b | b    | <b>E</b> e | e    | <b>I</b> i | i    | <b>N</b> n | n    | <b>R</b> r | r    | <b>U</b> u | u    |
| <b>C</b> c | k    | <b>F</b> f | f    | <b>L</b> l | l    | <b>O</b> o | o    | <b>S</b> s | s    | <b>H</b> h | h    |

### Ligaturen.

|           |      |           |    |           |    |           |    |           |    |           |      |
|-----------|------|-----------|----|-----------|----|-----------|----|-----------|----|-----------|------|
| <b>ao</b> | að   | <b>bp</b> | b  | <b>eo</b> | ea | <b>mb</b> | m  | <b>pp</b> | b  | <b>te</b> | d    |
| <b>ae</b> | e    | <b>cc</b> | g  | <b>f</b>  | h  | <b>mp</b> | m  | <b>rr</b> | ir | <b>u</b>  | i    |
| <b>q</b>  | air  | <b>e</b>  | z  | <b>gc</b> | g  | <b>m</b>  | w  | <b>f</b>  | h  | <b>uo</b> | i    |
| <b>r</b>  | ar   | <b>dp</b> | d  | <b>g</b>  | z  | <b>no</b> | n  | <b>h</b>  | si | <b>ue</b> | ie   |
| <b>s</b>  | v, w | <b>te</b> | d  | <b>io</b> | i  | <b>n</b>  | nn | <b>e</b>  | h  | <b>r</b>  | agus |
| <b>sp</b> | v, w | <b>e</b>  | ea | <b>ln</b> | ll | <b>f</b>  | f  | <b>tr</b> | t  |           |      |

Die vorstehende irische Schrift ist eine der Antiquaform sich nähernde Umbildung der älteren eckigen Schrift (S. 196). Bemerkenswert sind die Ligaturen, welche in den römischen Abkürzungen keine Vorbilder haben, viel-

mehr eine Stufe der Schrift bewahrt haben, welche, wie die iberische Schrift, in Anwendung stand, bevor ein festes Alphabet sich bildete. Der Ursprung der irischen Schrift verliert sich im Dunkel der Geschichte.

## ANGELSÄCHSISCH.

| Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen  | Wert |
|------------|------|------------|------|------------|------|------------|------|------------|------|----------|------|
| <b>A</b> a | a    | <b>F</b> f | f    | <b>L</b> l | l    | <b>R</b> r | r    | <b>X</b> x | ks   | <b>ʀ</b> | and  |
| <b>B</b> b | b    | <b>G</b> g | g    | <b>M</b> m | m    | <b>S</b> s | s    | <b>Yy</b>  | ū    | <b>ƿ</b> | paet |
| <b>C</b> c | q    | <b>H</b> h | h    | <b>N</b> n | n    | <b>T</b> t | t    | <b>Z</b>   | dz   | <b>ī</b> | aððe |
| <b>D</b> d | d    | <b>I</b> i | i    | <b>O</b> o | o    | <b>U</b> u | u    | <b>Ð</b>   | ð    |          |      |
| <b>E</b> e | e    | <b>K</b> k | k    | <b>P</b> p | p    | <b>V</b> v | w    | <b>ƿ</b>   | ƿ    |          |      |

Die angelsächsische Schrift ist römischer Abstammung, verräth aber irischen Einfluss, da die Angelsachsen zugleich Schüler der Iren, wie der römischen Missionäre waren, welche

letztere entschieden der Anwendung der Runen entgegenarbeiteten. Von diesen sind nur einige Zusatzbuchstaben zum römischen Alphabet übrig geblieben.



## DER BUCHDRUCK.

Der Gedanke, die Schrift auf mechanischem Wege zu vervielfältigen, lag schon in ältester Zeit nahe, ohne dass ein erfinderischer Kopf ihn auszunützen verstand. Die Babylonier besaßen Schriftformen, um den Ziegeln Inschriften einzuprägen. Assyrer und Ägypter hatten Siegelringe und die Römer Patronen mit ausgeschnittenen Buchstaben zu Namensunterschriften, sowie Stempel, um Sklaven, Vieh, Brot und Töpferwaren zu zeichnen. Dennoch dachten die Römer nicht daran, die Bücher mechanisch zu vervielfältigen, obgleich sie viele Sklaven mit dem Bücherabschreiben beschäftigten.

Dieser Gedanke gelangte zuerst in China zur Ausführung. Nach JULIEN wurden schon unter dem Kaiser WEN-TI im Jahre 593 Holztafeldrucke gemacht, welche im 10. Jahrhundert ihre höchste Vollendung erreichten. Zur Zeit KRÄ-LI'S (1041—1049) erfand ein Grobschmid PI-SI bewegliche Typen, fand jedoch keine Nachahmung; auch ein 1662 von Missionären gemachter gleicher Versuch wurde wieder aufgegeben, erst seit 1776 verwendet man in China bewegliche Typen, welche jedoch einzeln geschnitten, nicht aus Matrizen gegossen werden.

Unabhängig davon wurde der Holztafeldruck von Deutschen im 14. Jahrhundert erfunden. Es bestand nämlich ausser den Kalligraphen auch eine geringere Klasse von Schreibern, die handwerksmässig für den gewöhnlichen Hausbedarf der Bürger an Schul- und Andachtsbüchern sorgten, ausserdem Heiligenbilder, Spielkarten und kleinere schriftliche Mittheilungen, welche ausserhalb des notariellen Kreises lagen, verfertigten, sie hießen Briefmaler. Diese verfielen, da Bilder und Spielkarten auf den Jahrmärkten massenhaft gekauft wurden, auf den Gedanken, dieselben mit Patronen herzustellen, wobei auch der Text in Holztafeln geschnitten wurde. Der älteste bekannte Holzschnitt trägt die Jahreszahl 1423, er stellt den heil. Christoph mit dem göttlichen Kinde dar und hat zwei Zeilen Unterschrift.

JOHANN GENSFLEISCH ZUM GUTENBERG, ein Patrizier aus Mainz, erfand 1434—43 in Strassburg eine Schraubendruckpresse, um den Druck von Holzschrifttafeln leichter auszuführen und die Blätter auf beiden Seiten bedrucken zu können, da der Handdruck mittelst des Reibers nur auf einer Seite zu bedrucken gestattete.

## DER BUCHDRUCK.

Im Jahre 1444 oder anfangs 1445 nach Mainz zurückgekehrt, kam GUTENBERG auf den Gedanken, bewegliche Typen herzustellen, die er anfangs aus Holz schnitt, dann aus Matrizen goss. Um das Capital zu diesen kostspieligen Versuchen zu erhalten, verband er sich 1450 mit dem reichen Mainzer Bürger JOHANN FUST und begann mit dessen Unterstützung ein grosses und gewinnversprechendes Werk: den Druck der 42zeiligen Bibel mit von ihm gegossenen Lettern im Jahre 1452.

In den ersten Zeiten der Buchdruckerkunst wurde nur der Text gedruckt und die oft reich verzierten Initialen von Kalligraphen hineingemalt. Ein solcher Kalligraph, PETER SCHÖFFER von GERSHEIM, wurde daher in die Geheimnisse der Kunst eingeweiht. Dieser erkannte sofort die grosse Tragweite der Erfindung, aber auch die ihr noch anklebenden Mängel, welche er in geschickter Weise zu verbessern wusste. Er verfertigte Stempel aus Stahl, welche in Kupfer eingeschlagen, dauerhafte Matrizen und schärfere Lettern lieferten, auch gelang es ihm die Druckfarbe zu verbessern.

FUST gerieth dadurch auf den Gedanken, das Gewinn bringende Geschäft mit SCHÖFFER allein fortzusetzen und GUTENBERG zu beseitigen, indem er diesen durch eine Schuldklage zwang, ihm sein Druckwerkzeug zu überlassen.

GUTENBERG starb 1468 zu Eltvill, FUST 1466 in Paris, SCHÖFFER führte das Geschäft fort und vererbte es auf seine Kinder.

Die Erfindung der Buchdruckerkunst hat einen wesentlichen Einfluss auf die Schrift geübt. Die ersten Bibeln wurden als Handschriften verkauft. Später als das Geheimnis bekannt wurde, suchten die Drucker die Schönheiten der Handschriften durch die Gleichmässigkeit ihrer Lettern zu übertreffen. Bei grossen Werken und Missalen wurde die gitterförmige Schrift des Mittelalters (die Mönchsschrift) nachgeahmt, die cursivere Form derselben, von den Buchdruckern verbessert, ist noch jetzt als Schwabachersehrift bekannt. In Italien, wie in Paris, wurde dem Geschmacker der Gelehrten entsprechend die schöne Minuskel aus dem 11. Jahrhundert nachgeahmt und zur jetzigen Antiqua veredelt. ALDUS MANUTIUS in Venedig führte die Cursiv in die Druckwerke ein, während die Franzosen und Engländer den heimischen Ductus nachahmten. So bilden die *Incunabeln* (Wiegendrucke) zugleich ein Bild der Kalligraphie damaliger Zeit. Später trennten sich Druckschrift und Schreibschrift, in welcher letzterer sich der flüchtige Charakter mehr ausprägte. Die Erfindung der Lithographie durch SENEFELDER im Jahre 1799 gab dem Buchdruck einen neuen Aufschwung, die Concurrenz zwang die Buchdrucker, ihren Büchern mehr Schönheit und Eleganz zu geben und durch Vereinigung mehrerer graphischer Fächer, als: Holzschnidekunst, Lithographie mit und ohne Hochätzung, Stereotypie etc. sind der Literatur eine Summe von nützlichen Hilfsmitteln geboten.

GUTENBERG'S BIBELSCHRIFT.

| Zeichen  | Bedeutung | Zeichen  | Bedeutung | Zeichen  | Bedeutung | Zeichen  | Bedeutung |
|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|----------|-----------|
| <b>A</b> | a         | <b>H</b> | h         | <b>O</b> | o         | <b>V</b> | v         |
| <b>B</b> | b         | <b>I</b> | i         | <b>P</b> | p         | <b>W</b> | w         |
| <b>C</b> | c         | <b>J</b> | j         | <b>Q</b> | q         | <b>X</b> | x         |
| <b>D</b> | d         | <b>K</b> | k         | <b>R</b> | r         | <b>Y</b> | y         |
| <b>E</b> | e         | <b>L</b> | l         | <b>S</b> | s         | <b>Z</b> | z         |
| <b>F</b> | f         | <b>M</b> | m         | <b>T</b> | t         |          |           |
| <b>G</b> | g         | <b>N</b> | n         | <b>U</b> | u         |          |           |

Ligaturen.

|                 |          |                              |                       |                   |            |                 |          |
|-----------------|----------|------------------------------|-----------------------|-------------------|------------|-----------------|----------|
| <b>ā</b>        | an, au   | <b>do</b>                    | do                    | <b>pa</b>         | pa         | <b>r</b>        | r        |
| <b>ā</b>        | ar       | <b>nd</b>                    | nd                    | <b>pe</b>         | pe         | <b>r̄ r̄</b>    | re       |
| <b>ba</b>       | ba       | <b>em, en, est</b>           | em, en, est           | <b>per</b>        | per        | <b>rum</b>      | rum      |
| <b>be</b>       | be       | <b>er, re</b>                | er, re                | <b>pre</b>        | pre        | <b>s</b>        | s        |
| <b>bet</b>      | bet      | <b>fi</b>                    | fi                    | <b>po</b>         | po         | <b>ser</b>      | ser      |
| <b>bo</b>       | bo       | <b>fl</b>                    | fl                    | <b>pp, pop</b>    | pp, pop    | <b>ss</b>       | ss       |
| <b>ch</b>       | ch       | <b>fn</b>                    | fn                    | <b>ppe</b>        | ppe        | <b>st</b>       | st       |
| <b>cha</b>      | cha      | <b>gi</b>                    | gi                    | <b>pre, pri</b>   | pre, pri   | <b>ta</b>       | ta       |
| <b>che</b>      | che      | <b>gra</b>                   | gra                   | <b>pri</b>        | pri        | <b>ter, tur</b> | ter, tur |
| <b>cho</b>      | cho      | <b>ha</b>                    | ha                    | <b>pro</b>        | pro        | <b>th</b>       | th       |
| <b>co</b>       | co       | <b>he</b>                    | he                    | <b>prop</b>       | prop       | <b>the</b>      | the      |
| <b>com</b>      | com      | <b>im, in, inin, mni, ni</b> | im, in, inin, mni, ni | <b>qua, qui</b>   | qua, qui   | <b>ua</b>       | ua       |
| <b>era, eri</b> | era, eri | <b>j</b>                     | j                     | <b>quan, quan</b> | quan, quan | <b>uer, ver</b> | uer, ver |
| <b>cri</b>      | cri      | <b>el, il, les, ul</b>       | el, il, les, ul       | <b>que</b>        | que        | <b>um, un</b>   | um, un   |
| <b>et</b>       | et       | <b>mm, mn</b>                | mm, mn                | <b>que, quod</b>  | que, quod  | <b>us</b>       | us       |
| <b>da</b>       | da       | <b>an</b>                    | an                    | <b>qui</b>        | qui        | <b>va</b>       | va       |
| <b>de</b>       | de       | <b>nn, omni</b>              | nn, omni              | <b>quo</b>        | quo        | <b>ve</b>       | ve       |
| <b>den</b>      | den      | <b>ao</b>                    | ao                    | <b>quod</b>       | quod       | <b>et</b>       | et       |
| <b>den</b>      | den      | <b>io, on</b>                | io, on                | <b>quoque</b>     | quoque     |                 |          |

# INCUNABELN-ALPHABETE.

| Antiqua                           |                                 |               |                        |                        | Cursiv                 |                         |  |  |
|-----------------------------------|---------------------------------|---------------|------------------------|------------------------|------------------------|-------------------------|--|--|
| Erste ital. Drucke<br>Subiaco-Rom | Venedig 1469<br>Joh. v. STREVER | Sorbonne 1470 | Venedig 1495<br>ALDU'S | Venedig 1514<br>ALDU'S | Venedig 1514<br>ALDU'S | Deutsche Cursiv<br>1530 |  |  |
| A A a                             | A a                             | a             | A a                    | a                      | <i>A</i>               | <i>a</i>                |  |  |
| B B b                             | B b                             | b             | B b                    | b                      | <i>B</i>               | <i>b</i>                |  |  |
| C C c                             | C c                             | c             | C c                    | c                      | <i>C</i>               | <i>c</i>                |  |  |
| D D d                             | D d                             | d             | D d                    | d                      | <i>D</i>               | <i>d</i>                |  |  |
| E E e                             | E e                             | e             | E e                    | e                      | <i>E</i>               | <i>e</i>                |  |  |
|                                   | f ff                            | f             | F f                    | f                      | <i>F</i>               | <i>f</i>                |  |  |
| G G g                             | G g                             | g             | G g                    | g                      | <i>G</i>               | <i>g</i>                |  |  |
| H h                               | H h                             | h             | H h                    | h                      | <i>H</i>               | <i>h</i>                |  |  |
| I i                               | I i                             | i             | I i                    | i                      | <i>I</i>               | <i>i</i>                |  |  |
| L l                               | L l                             | l             | L l                    | l                      | <i>L</i>               | <i>l</i>                |  |  |
| M M m                             | M m                             | m             | M m                    | m                      | <i>M</i>               | <i>m</i>                |  |  |
| N N n                             | N n                             | n             | N n                    | n                      | <i>N</i>               | <i>n</i>                |  |  |
| O o                               | O o                             | o             | O o                    | o                      | <i>O</i>               | <i>o</i>                |  |  |
| P p                               | P p                             | p             | P p                    | p                      | <i>P</i>               | <i>p</i>                |  |  |
| Q q                               | Q q                             | q             | Q q                    | q                      | <i>Q</i>               | <i>q</i>                |  |  |
| R r                               | R r                             | r             | R r                    | r                      | <i>R</i>               | <i>r</i>                |  |  |
| S s                               | S s                             | s             | S s                    | s                      | <i>S</i>               | <i>s</i>                |  |  |
| T t                               | T t                             | t             | T t                    | t                      | <i>T</i>               | <i>t</i>                |  |  |
| V u                               | V u                             | u             | V u                    | u                      | <i>V</i>               | <i>u</i>                |  |  |
|                                   | x                               | x             |                        | x                      | <i>X</i>               | <i>x</i>                |  |  |
|                                   |                                 |               | Y y                    | y                      |                        | <i>y</i>                |  |  |
|                                   |                                 |               | z                      | z                      |                        | <i>z</i>                |  |  |

INCUNABELN-ALPHABETE.

| Fraktur     |            |               |           |             |     |     |
|-------------|------------|---------------|-----------|-------------|-----|-----|
| London 1476 | Paris 1498 | Augsburg 1514 | Lyon 1528 | Schwabacher |     |     |
| A a         | A a        | A a           | A a       | A a         | A a | A a |
| B b         | B b        | B b           | B b       | B b         | B b | B b |
| C c         | C c        | C c           | C c       | C c         | C c | C c |
| D d         | D d        | D d           | D d       | D d         | D d | D d |
| E e         | E e        | E e           | E e       | E e         | E e | E e |
| F f         | F f        | F f           | F f       | F f         | F f | F f |
| G g         | G g        | G g           | G g       | G g         | G g | G g |
| H h         | H h        | H h           | H h       | H h         | H h | H h |
| I i         | I i        | I i           | I i       | I i         | I i | I i |
| K k         | K k        | K k           | K k       | K k         | K k | K k |
| L l         | L l        | L l           | L l       | L l         | L l | L l |
| M m         | M m        | M m           | M m       | M m         | M m | M m |
| N n         | N n        | N n           | N n       | N n         | N n | N n |
| O o         | O o        | O o           | O o       | O o         | O o | O o |
| P p         | P p        | P p           | P p       | P p         | P p | P p |
| Q q         | Q q        | Q q           | Q q       | Q q         | Q q | Q q |
| R r         | R r        | R r           | R r       | R r         | R r | R r |
| S s         | S s        | S s           | S s       | S s         | S s | S s |
| T t         | T t        | T t           | T t       | T t         | T t | T t |
| U u         | U u        | U u           | U u       | U u         | U u | U u |
| V v         | V v        | V v           | V v       | V v         | V v | V v |
| W w         | W w        | W w           | W w       | W w         | W w | W w |
| X x         | X x        | X x           | X x       | X x         | X x | X x |
| Y y         | Y y        | Y y           | Y y       | Y y         | Y y | Y y |
| Z z         | Z z        | Z z           | Z z       | Z z         | Z z | Z z |

NEUERE FRANZÖSISCHE TYPEN.

| Garamond 1520 |            | Etienne |            | Didot   |            |
|---------------|------------|---------|------------|---------|------------|
| Antiqua       | Cursiv     | Antiqua | Cursiv     | Antiqua | Cursiv     |
| A a           | <i>A a</i> | A a     | <i>A a</i> | A a     | <i>A a</i> |
| B b           | <i>B b</i> | B b     | <i>B b</i> | B b     | <i>B b</i> |
| C c           | <i>C c</i> | C c     | <i>C c</i> | C c     | <i>C c</i> |
| D d           | <i>D d</i> | D d     | <i>D d</i> | D d     | <i>D d</i> |
| E e           | <i>E e</i> | E e     | <i>E e</i> | E e     | <i>E e</i> |
| F f           | <i>F f</i> | F f     | <i>F f</i> | F f     | <i>F f</i> |
| G g           | <i>G g</i> | G g     | <i>G g</i> | G g     | <i>G g</i> |
| H h           | <i>H h</i> | H h     | <i>H h</i> | H h     | <i>H h</i> |
| I i           | <i>I i</i> | I i     | <i>I i</i> | I i     | <i>I i</i> |
| J j           | <i>J j</i> | J j     | <i>J j</i> | J j     | <i>J j</i> |
| K k           | <i>K k</i> | K k     | <i>K k</i> | K k     | <i>K k</i> |
| L l           | <i>L l</i> | L l     | <i>L l</i> | L l     | <i>L l</i> |
| M m           | <i>M m</i> | M m     | <i>M m</i> | M m     | <i>M m</i> |
| N n           | <i>N n</i> | N n     | <i>N n</i> | N n     | <i>N n</i> |
| O o           | <i>O o</i> | O o     | <i>O o</i> | O o     | <i>O o</i> |
| P p           | <i>P p</i> | P p     | <i>P p</i> | P p     | <i>P p</i> |
| Q q           | <i>Q q</i> | Q q     | <i>Q q</i> | Q q     | <i>Q q</i> |
| R r           | <i>R r</i> | R r     | <i>R r</i> | R r     | <i>R r</i> |
| S s           | <i>S s</i> | S s     | <i>S s</i> | S s     | <i>S s</i> |
| T t           | <i>T t</i> | T t     | <i>T t</i> | T t     | <i>T t</i> |
| U u           | <i>U u</i> | U u     | <i>U u</i> | U u     | <i>U u</i> |
| V v           | <i>V v</i> | V v     | <i>V v</i> | V v     | <i>V v</i> |
| X x           | <i>X x</i> | X x     | <i>X x</i> | X x     | <i>X x</i> |
| Y y           | <i>Y y</i> | Y y     | <i>Y y</i> | Y y     | <i>Y y</i> |
| Z z           | <i>Z z</i> | Z z     | <i>Z z</i> | Z z     | <i>Z z</i> |

## MODERNE WESTEUROPÄISCHE SCHRIFTEN.

Zieht man auf der europäischen Karte eine schräge Linie vom 80. bis zum 32. Längengrade, so erhält man ein östliches und ein westliches Europa, jenes steht unter dem Einflusse der griechischen, dieses unter dem Einflusse der römischen Kirche; in jenem verbreitete sich die griechisch-slavische, in diesem die römische Schrift, welche ursprünglich die Schrift der lateinischen Sprache war, aber später auch auf die Nationalsprachen angewendet wurde. Eine rein formelle Änderung entwickelte sich seit der Einführung der Buchdruckerkunst dadurch, dass die Deutschen, Čechen, Esthen, Schweden, Dänen die eckige Form der römischen Schrift (die Fraktur) bevorzugten, die übrigen Völker jedoch zu der runden Minuskel des 10. Jahrhunderts (Antiqua) zurückkehrten und diese ausbildeten. Da aber die letztere überall sich als Schrift der lateinischen Sprache erhielt, so begann sie in der jüngsten Zeit auch bei den Deutschen, Čechen u. s. w., die Frakturschrift zu verdrängen; sie wird mit besonderer Vorliebe zu wissenschaftlichen Werken angewendet und ist durch den Einfluss der Missionäre und Sprachforscher auch die Schrift derjenigen Völker geworden,

welche bisher keine Schrift besaßen. Eine Renaissance der mittelalterlichen Mönchsschrift, die Gothisch, wird ausserdem noch als Zierschrift zu Büchertiteln, Überschriften etc. verwendet.

Es konnte nicht fehlen, dass ein festgeschlossenes *ABC* von 25 Buchstaben, wie es die Grundlage der römischen Schrift bildet, sich nicht gleichmässig den verschiedenen europäischen Sprachen anpassen konnte, einzelne Buchstaben wie *c* und *z* wurden verschieden ausgesprochen, und Zeichen für nationale Laute, zu deren Bezeichnung das römische *ABC* nicht ausreichte, wurden durch Zusammensetzung von Buchstaben oder durch Beifügung von Accenten geschaffen. Ausserdem trat bei manchen Völkern eine Sprachabschleifung, der man in der Schrift nicht folgte, ein, und so entstand eine Verschiedenheit zwischen Sprache und Schrift, welche eine besondere Darstellung jeder einzelnen Volksschrift und eine besondere Aufzählung der Leseregeln derselben erfordert, welche wir hier folgen lassen, nachdem wir der Vollständigkeit halber die Haupttypen der jetzt gebräuchlichen westeuropäischen Alphabete vorangeschickt haben.

MODERNE WESTEUROPÄISCHE SCHRIFTEN.

| Antiqua | Curiv | Latein-Schreibschrift | Gothisch | Fraktur-Druck-schrift | Fraktur-Schreibschrift | Ronde |
|---------|-------|-----------------------|----------|-----------------------|------------------------|-------|
| A a     | A a   | <i>A a</i>            | A a      | A a                   | <i>A a</i>             | A a   |
| B b     | B b   | <i>B b</i>            | B b      | B b                   | <i>B b</i>             | B b   |
| C c     | C c   | <i>C c</i>            | C c      | C c                   | <i>C c</i>             | C c   |
| D d     | D d   | <i>D d</i>            | D d      | D d                   | <i>D d</i>             | D d   |
| E e     | E e   | <i>E e</i>            | E e      | E e                   | <i>E e</i>             | E e   |
| F f     | F f   | <i>F f</i>            | F f      | F f                   | <i>F f</i>             | F f   |
| G g     | G g   | <i>G g</i>            | G g      | G g                   | <i>G g</i>             | G g   |
| H h     | H h   | <i>H h</i>            | H h      | H h                   | <i>H h</i>             | H h   |
| I i     | I i   | <i>I i</i>            | I i      | I i                   | <i>I i</i>             | I i   |
| J j     | J j   | <i>J j</i>            | J j      | J j                   | <i>J j</i>             | J j   |
| K k     | K k   | <i>K k</i>            | K k      | K k                   | <i>K k</i>             | K k   |
| L l     | L l   | <i>L l</i>            | L l      | L l                   | <i>L l</i>             | L l   |
| M m     | M m   | <i>M m</i>            | M m      | M m                   | <i>M m</i>             | M m   |
| N n     | N n   | <i>N n</i>            | N n      | N n                   | <i>N n</i>             | N n   |
| O o     | O o   | <i>O o</i>            | O o      | O o                   | <i>O o</i>             | O o   |
| P p     | P p   | <i>P p</i>            | P p      | P p                   | <i>P p</i>             | P p   |
| Q q     | Q q   | <i>Q q</i>            | Q q      | Q q                   | <i>Q q</i>             | Q q   |
| R r     | R r   | <i>R r</i>            | R r      | R r                   | <i>R r</i>             | R r   |
| S s     | S s   | <i>S s</i>            | S s      | S s                   | <i>S s</i>             | S s   |
| T t     | T t   | <i>T t</i>            | T t      | T t                   | <i>T t</i>             | T t   |



## MODERNE WESTEUROPÄISCHE SCHRIFTEN.

| Antiqua | Cursiv     | Latein-Schreibschrift | Gothisch | Fraktur-Druckschrift | Fraktur-Schreibschrift | Rondo |
|---------|------------|-----------------------|----------|----------------------|------------------------|-------|
| U u     | <i>U u</i> | <i>U u</i>            | U u      | U u                  | <i>U u</i>             | U u   |
| V v     | <i>V v</i> | <i>V v</i>            | V v      | V v                  | <i>V v</i>             | V v   |
| W w     | <i>W w</i> | <i>W w</i>            | W w      | W w                  | <i>W w</i>             | W w   |
| X x     | <i>X x</i> | <i>X x</i>            | X x      | X x                  | <i>X x</i>             | X x   |
| Y y     | <i>Y y</i> | <i>Y y</i>            | Y y      | Y y                  | <i>Y y</i>             | Y y   |
| Z z     | <i>Z z</i> | <i>Z z</i>            | Z z      | Z z                  | <i>Z z</i>             | Z z   |

Ziffern:

Interpunktionen:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ½ ¾ etc.

. . : : ! ? -

### Astronomische Zeichen.

| Zeichen | Bedeutung      | Zeichen | Bedeutung | Zeichen | Bedeutung  | Zeichen | Bedeutung      |
|---------|----------------|---------|-----------|---------|------------|---------|----------------|
| ☾       | Vollmond       | ♀       | Venus     | ♃       | Pallas     | ♄       | Conjunction    |
| ☾       | Letzt. Viertel | ♁       | Erde      | ♃       | Jupiter    | ⊠       | Hexagon        |
| ☾       | Neumond        | ♂       | Mars      | ♄       | Saturn     | □       | Quadratur      |
| ☾       | Erstes Viertel | ♃       | Vesta     | ♁       | Uranus     | △       | Trigon         |
| ☼       | Sonne          | ♃       | Juno      | ♆       | Neptun     | ♁       | aufsteig.Knot. |
| ☿       | Merkur         | ♁       | Ceres     | ♁       | Opposition | ♁       | niedersteig.K. |

### Thierkreiszeichen.

| Bild | Hierat. | Bedeutung | Bild | Hierat. | Bedeutung | Bild | Hierat. | Bedeutung  |
|------|---------|-----------|------|---------|-----------|------|---------|------------|
| ♈    | ♈       | Widder    | ♌    | ♌       | Löwe      | ♏    | ♏       | Schütze    |
| ♉    | ♉       | Stier     | ♍    | ♍       | Jungfrau  | ♐    | ♐       | Steinbock  |
| ♊    | ♊       | Zwillinge | ♎    | ♎       | Wage      | ♑    | ♑       | Wassermann |
| ♋    | ♋       | Krebs     | ♏    | ♏       | Skorpion  | ♒    | ♒       | Fische     |

# MATHEMATISCHE ZEICHEN UND ABBREVIATUREN.

| Zeichen           | Bedeutung                           | Zeichen         | Bedeutung   |
|-------------------|-------------------------------------|-----------------|---|
| +                 | mehr (plus), positiv                | cotg.           | Cotangente  |
| -                 | weniger (minus), negativ            | $\hat{C}(n)$    | Combinationen der $n$ ten Classe von $n$ -Elementen |
| $\pm$             | mehr oder weniger                   | d               | Diameter (Durchmesser)                              |
| $\times$          | mal                                 | e               | Basis der natürlichen Logarithmen                   |
| :                 | getheilt, gemessen durch            | f(x)            | Function von $x$                                    |
| =                 | gleich                              | g. g. M.        | grösstes gemeinschaftliches Mass                    |
| $\approx$         | nahezu, fast gleich                 | k. g. V.        | kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches             |
| $\infty$          | unendlich                           | l., log.        | Logarithmus   |
| $\parallel$       | parallel                            | ll.             | Logarithmus vom Logarithmus                         |
| $\equiv$          | gleich und parallel                 | lim.            | Limes   |
| $\sphericalangle$ | Winkel                              | n!              | factorielle   |
| $\perp$           | senkrecht                           | $(^n)$          | $n$ über $r$  |
| $\triangle$       | Dreieck, Differenz                  | p.              | Peripherie  |
| $\square$         | Quadrat                             | p. p.           | Partes proportionalis                               |
| $\square$         | Rechteck, Oblongum                  | p. C.           | per constructionem                                  |
| $\sphericalangle$ | ähnlich                             | p. H.           | per hypothesin                                      |
| $\cong$           | congruent                           | $\pi$           | Verhältnis von Kreisperipherie und Durchmesser      |
| $\equiv$          | einerlei (identisch)                | r               | Radius (Halbmesser)                                 |
| $a > b$           | $a$ grösser als $b$                 | $\sqrt{\quad}$  | Wurzel  |
| $a < b$           | $a$ kleiner als $b$                 | $\sqrt{-1} = i$ | imaginäre Einheit                                   |
| $a \approx b$     | $a$ grösser oder kleiner als $b$    | $\int$          | Integral  |
| )                 | prim zu                             | S. s. $\Sigma$  | Summe   |
| °                 | Grade                               | sec.            | Secante   |
| h                 | Stunden                             | sin.            | Sinus   |
| '                 | Minuten                             | tang.           | Tangente  |
| ''                | Secunden                            | $\hat{V}(n)$    | Variationen der $n$ ten Classe von $n$ -Elementen   |
| '''               | Tertien                             | $\mathfrak{t}$  | Thaler  |
| $a, b, c, \dots$  | bekannte, gegebene Zahlen (Grössen) | $\mathfrak{g}$  | Gulden  |
| $\dots, u, r,$    | unbekannte, veränderliche           | xr.             | Kreuzer   |
| $u, x, y, z$      | Grössen                             | $\mathfrak{m}$  | Mark  |
| ar.               | Area                                | $\mathfrak{S}$  | Schilling   |
| arc.              | Arcus                               | $\mathfrak{p}$  | Pfennig   |
| cos.              | Cosinus                             | $\mathfrak{f}$  | Pfund   |
| cosec.            | Cosecante                           |                 |   |

## LATEINISCH.

| Zeichen | Wert                                   | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|--|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| A a     | a                                      | E e     | e    | J j     | y    | O o     | o    | T t     | t    | Z z     | dz   |
| B b     | b                                      | F f     | f    | K k     | k    | P p     | p    | U u     | u    |         |      |
| C c     | <sup>ts</sup> cor<br><sup>e, i</sup>   | G g     | g    | L l     | l    | Qu qu   | kw   | V v     | v    |         |      |
| C c     | <sup>k</sup> cor<br><sup>a, o, u</sup> | H h     | h    | M m     | m    | R r     | r    | X x     | ks   |         |      |
| D d     | d                                      | I i     | i    | N n     | n    | S s     | s    | Y y     | ü    |         |      |

In das lateinische *ABC* sind aus dem Griechischen die Zeichen *k, y, z* aufgenommen, welche nur in griechischen Wörtern gebraucht werden. Die Zeichen *I* und *U* galten früher sowohl für den Vokal, wie für den Consonanten, erst in jüngerer Zeit hat man diese Zeichen nach ihrer Aussprache auch sichtbar unterschieden, indem man *I* und *U* für die Vokale, *J* und *V* für die Consonanten gebraucht. Die lateinische Schrift wird im Allgemeinen so geschrieben, wie sie gesprochen wird; zu bemerken ist: *c* wird vor *i* und *e* wie *ts* gesprochen, vor *a, o, u* wie *k*; *ti* wird vor Vokalen am Ende der Wörter ebenfalls wie *ts* gesprochen, z. B. *oratio* spricht: *oratsio*.

Die Wörter werden in folgender Weise abgetheilt: Ist ein Consonant zwischen zwei Vokalen, so gehört er zur folgenden Silbe, z. B. *ma-ter*; zwei Consonanten zwischen zwei Vokalen gehören ebenfalls zur folgenden Silbe, wenn sie ein lateinisches oder griechisches Wort anfangen können oder wenigstens in *muta cum liquida* bestehen, z. B. *pa-tris, li-brī, si-gnum, scri-ptor, scri-pti, re-ctor, La-tinus, Le-sbas, po-sco, ho-spes, magi-ster, Ara-*

*chue, te-gmen, Da-phne, Pha-tiae, rhy-thmus*, ausserdem gehört der erstere zur vorhergehenden Silbe: *men-tes, fal-lo, ful-re, al-ter, cou-mu*; drei Consonanten zwischen zwei Vokalen gehören nur dann zur folgenden Silbe, wenn der erste *c, p* oder *s* ist, worauf *muta cum liquida* folgt, z. B. *do-ctrim, Ba-ctra, corru-ptrix, sce-ptrum, ca-stra, magi-stri*; vier Consonanten zwischen zwei Vokalen gehören nie zur folgenden Silbe, sondern der erste wenigstens ist immer zur vorhergehenden Silbe zu ziehen, z. B. *mon-strum, mul-trum, tou-strix*. Sind Wörter zusammengesetzt, so theilt man so ab, dass, wenn beide Bestandtheile vollständig sind, man auch die zu ihnen gehörenden Silben vollständig lässt, z. B. *abs-condo, dis-quirō, et-iam, obs-cucus, red-eo, sed-ñtio*; wenn beide Bestandtheile durch Verstümmelung des ersten mit einander verschmolzen sind, so theilt man die Wörter so ab, als wenn sie einfache wären, z. B. *de-cemis, po-tes, qua-drangulus, re-uo, ani-madverto, ma-gnanimus, lon-gueus*. Wenn bei der Abtheilung nur ein Buchstabe die Zeile schliessen oder beginnen würde, z. B. *o-mnis, ante-a*, so unterlässt man die Theilung.

## LATEINISCH. ABBREVIATUREN.

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| a a. c. anno ante Christum           | D. j. u. Doctor juris utriusque         |
| a. aer. vulg. anno aerae vulgaris    | d. m. dextra manu                       |
| A. B. artium baccalaureus            | d <sup>r</sup> . ditto                  |
| a. c. anno Christi, ante Christum,   | D <sup>r</sup> ., Dr. Doctor            |
| anni currentis, anno currente        | Dr. M., Dr. med. Doctor medicinae       |
| acc. accepi                          | Dr. phil. Doctor philosophiae           |
| a. d. anno domini. dato              | Dr. theol. Doctor theologiae            |
| add. adde, addatur                   | e. c. exempli causa, ex commissione     |
| A. E. Archiepiscopus                 | ed. editio, edidit                      |
| a. f. anni futuri                    | edd. ediderunt                          |
| ad lib. ad libitum                   | e. g. exempli gratia                    |
| a. lin. a linea                      | ej., ejusd. ejusdem                     |
| A. M. Artium Magister                | e. o. ex officio                        |
| a. m. anno mundi                     | cod. eodem                              |
| a. m. c. a mundi condito             | etc., &c. et caetera                    |
| ao. anno                             | excl. exclusive                         |
| a. o. r. anno orbis redempti         | f., fee. fecit                          |
| a. p., a. praet. anni praeteriti     | f., fem. femina                         |
| a. pr. anni praesentis               | f., fol. folio                          |
| a. praec. anni praecedentis          | f. r <sup>o</sup> folio recto           |
| a. p. R. c. anno post Romam conditam | f. v <sup>o</sup> . folio verso         |
| A. R. Academia Rector                | gl. m. gloriosae memoriae               |
| a. r. anno regni                     | gr. granum, granulu                     |
| a. r. s. anno recuperatae salutis    | h. hydrogenium. herba, homo, habet      |
| A. SS. Acta sanctorum                | h. a. hoc anno                          |
| a. u. c. anno urbis conditae         | h. e. hoc est                           |
| A. U. S. actum ut supra              | h. l. hoc loco, hujus loci              |
| b. m. beatae memoriae                | h. l. q. c. hora locoque consueto       |
| c. cum                               | h. m. hoc mense                         |
| ca. circa                            | h. s. hoc sensu                         |
| cf. conf. confer, conferatur         | h. t. hoc tempore                       |
| cod. codex                           | huj. hujus                              |
| curr. currentis                      | I. imperator                            |
| D. Dux                               | ib., ibid. ibidem                       |
| dat. datum                           | ictus. juris consultus                  |
| dd. ddt. dedi, dedit                 | id. idem                                |
| d. d. de dato                        | i. e. id est                            |
| d. d. d. dat, dicat, dedicat         | I. H. S. (Jesus) Jesus hominum salvator |
| del. deleatur                        | incl. inclusive                         |

## LATEINISCH. ABBREVIATUREN.

|   |  |
|---|--|
| I. N. D. in nomine Dei                      | p. p. praemissis praemittendis, professor publicus |
| i. q. id quod. idem quod                    | p. p. o. professor publicus ordinarius             |
| it. item                                    | P. S. post scriptum                                |
| J. N. R. J. Jesus Nazareus Rex<br>Judaeorum | p. t. pro tempore                                  |
| jun. junior                                 | P. T. pleno titulo                                 |
| J. U. C. juris utriusque candidatus         | q. e. d. quod erat demonstrandum                   |
| J. U. D. juris utriusque Doctor             | q. l. quantum libet                                |
| L. linea. Licentiatu8                       | q. p. quantum placet                               |
| l. liber, lex                               | q. s. quantum satis                                |
| l. a. lege artis                            | q. v. quantum vis                                  |
| L. B. S. lectori benevolo salutem           | quaest. quaestionis                                |
| l. c. loco citato                           | R. D. Reverendus Dominus                           |
| L. S. loco sigilli                          | resp. respective                                   |
| m., mase. masculinum                        | R. I. P. requiescat in pace                        |
| M. A. Magister artium                       | s. seu, sive                                       |
| M. D. medicinae Doctor                      | S., St., Sct. sanctus                              |
| m. m., mut. mut. mutatis mutandis           | s., sequ., sq. sequens                             |
| mp., mpp., m. pr. mann propria              | sc. scilicet                                       |
| m. s. c. mandatum sine clausula             | s. e. c. salvo errore calculi                      |
| MS. Manuscriptum                            | sign. signatum                                     |
| MSS. Manuscripta                            | S. J. societas Jesu                                |
| n. nomen, neutrum, nominativus              | s. l. e. a. sine loco et anno                      |
| N. B., NB. nota bene                        | S. O. servus observantissimus                      |
| N. L. non liquet                            | s. r. salva ratificatione                          |
| N. N. nomen nescio                          | S. T. salvo titulo                                 |
| No., Nro. numero                            | s. v. salva venia                                  |
| nom. nominativus                            | T. testatur, teste                                 |
| O. A. D. G. omnia ad Dei gloriam            | T., Tom. tomus                                     |
| op. opus                                    | tab. tabula  |
| opp. opera                                  | u. c. urbis conditae                               |
| p., pag. pagina                             | ult. ultimo  |
| p. c. pro cent                              | u. s. ut supra                                     |
| p. d. per deliquium                         | v. verte, versus, vide                             |
| p. expr. per expressum                      | v. D. volente Deo                                  |
| pl., plnr. pluralis                         | vet. Test. vetus testamentum                       |
| P. M. pro memoria                           | vic. videlicet                                     |
| P. o. professor ordinarius                  | vol. volumen                                       |
| Pont. Max. pontifex maximus                 | v. v. vice versa                                   |

## MEDICINISCHE ABBREVIATUREN.

|                          |                                       |
|--------------------------|---------------------------------------|
| B. Rec., Rp. recipe      | Spec. Species                         |
| ℔ libra                  | Spir. Spiritus                        |
| ℥ Unze                   | Stip. Stipites                        |
| ℥ Drachme                | Succ. Succus                          |
| ⊖ Scrupel                | Syr. Sympus                           |
| ♁ halb, Hälfte           | Tinct., Tr. Tinctura                  |
| ̄ Gran                   | Ung. Unguentum                        |
| āā von jedem gleich viel | V., Vin. Vinum                        |
| j 1, ij 2                | V. A. vinum album                     |
| Aq. Aqua                 | V. C. vinum coctum                    |
| Ax. Axungia              | V. R. Vinum rubrum                    |
| Bals. Balsamum           | Coq. Coquatur                         |
| But. Butyrum             | D. Detur., D. in 2plo. Detur in duplo |
| C. C. Cornu cervi        | Div. in p. aeq. Dividatur in partes   |
| Cort. Cortex             | aequales                              |
| Dt. Decoctum             | D. S. Detur, Signetur                 |
| Elect. Electuarium       | F. Fiat                               |
| Empl. Emplastrum         | Fasc. Fasciculus                      |
| Ess. Essentia            | Fict. Fictile                         |
| Extr. Extractum          | F. l. a. Fiat lege artis              |
| Fl. Flores               | Hor. Hora                             |
| Fol. Folia               | Man. Manipulus                        |
| G. Gummi                 | M. D. S. misce da signa               |
| Gtt. Guttae              | Mens. Mensura                         |
| Hb. Herba                | p. aeq. Partes aequales               |
| Inf. Infusum             | p. c. pondus civile                   |
| Lap. Lapis               | p. m. pondus medicinale               |
| Lign. Lignum             | pp. praeparare                        |
| Liq. Liquor              | Pug. Pugillus                         |
| M. P. Massa Pilularum    | q. l. quantum libet                   |
| Mixt. Mixtura            | q. p. quantum placet                  |
| Ol. Oleum                | q. s. quantum satis                   |
| Ox. Oxymel               | q. v. quantum vis                     |
| Pil. Pilulae             | S. signetur                           |
| Pulv. Pulvis             | S. a. secundum artem                  |
| Rad. Radix               | scat. scatula                         |
| Sol. Solutio             | solv. solvatur                        |
| Sem. Semen               | ter. teratur                          |

## ITALIENISCH.

| Zeichen | Wert          | Zeichen | Wert          | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|---------------|---------|---------------|---------|------|---------|------|---------|------|
| A a     | a             | G g     | g ror a, o, u | N n     | u    | l' u    | u    | à       | â    |
| B b     | b             | G g     | dž ror e, i   | O o     | o    | V v     | w    | è       | ê    |
| C c     | k ror a, o, u | H h     | ·             | P p     | p    | Z z     | dz   | ì       | î    |
| C c     | ts ror e, i   | I i     | i             | Qu qu   | kw   | Ch ch   | k    | ò       | ō    |
| D d     | d             | J j     | y             | R r     | r    | Gh gh   | g    | ù       | û    |
| E e     | e             | L l     | l             | S s     | s    | Gl gl   | î    |         |      |
| F f     | f             | M m     | m             | T t     | t    | Gn gn   | ñ    |         |      |

Die italienische Sprache wird nach dem Laute geschrieben, nur das *h* ist stumm und die Laute *c g* haben eine doppelte Aussprache, nämlich hart vor *a, o, u*, gequetscht (als *tš, dž*) vor *e* und *i*; sollen sie vor *e* und *i* hart gesprochen werden, so wird ein *h* hinzugefügt (*ch, gh*); *gl* und *gn* werden als erweichte *l* und *n* ausgesprochen, weshalb oben das Erweichungszeichen ' dem *l* und *n* beigefügt ist; die Verdoppelung der Consonanten bedingt die doppelte Aussprache, sie findet statt bei *bb, cc* (*ttš*), *cc* (*kh*) etc. Die Vokale kommen als Diphthonge (Dittonghi) und Triphthonge (Trittonghi) vor, z. B. *pia, creai, buoi*.

Abkürzungen werden im Italienischen wenig angewendet, sie kommen nur im Handel, bei Titeln und in der Musik vor, die gebräuchlichen sind:

Ab. Abbate

a. c. anno corrente

Avv. Avvocato

bco. Banco

btto. Britto

Comp. Compagno, Compagnia

Cospoli. Constantinopoli

d. c. da capo

Dr. Dottore

d. s. del segno

ecc. eccetera

f. forte

ff. fortissimo

fi. s. fiorini, soldi

fr. franco

i. r. imperiale regio

Le LL. MM. Le loro Maestà

l. i. lire italiano

m. meno, mezzo

Mss. manoscritto

nto. netto

p. piano

p. e. per esempio

P. M. Pontefice Massimo

P. S. Pubblica sicurezza

q. quondam

r. p. republica

s. solo

S. Santo

Sig. Signore

S. M. Sua Maestà

S. S. Sua Santità

t. tenor, tutti

ult. ultimo

v. c. vostro conto

V. S. Vossignorie

## SPANISCH.

| Zeichen | Wert                    | Zeichen | Wert                    | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert                              | Zeichen | Wert |
|---------|-------------------------|---------|-------------------------|---------|------|---------|-----------------------------------|---------|------|
| A a     | a                       | G g     | g <i>cor</i> a,<br>o, u | N n     | n    | V v     | w                                 | á       | ã    |
| B b     | b, w                    | G g     | z <i>cor</i> e, i       | O o     | o    | X x     | ks                                | é       | ẽ    |
| C c     | k <i>cor</i> a,<br>o, u | H h     | h                       | P p     | p    | Y y     | y, i                              | í       | ï    |
| C c     | ç <i>cor</i><br>e, i    | I i     | i                       | Qu qu   | kw   | Z z     | ç                                 | ó       | õ    |
| D d     | d, ð                    | J j     | z                       | R r     | r    | Ch ch   | tã                                | ù       | ü    |
| E e     | e                       | K k     | k                       | S s     | s    | Ll ll   | l                                 |         |      |
| F f     | f                       | L l     | l                       | T t     | t    | Ñ ñ     | ñ                                 |         |      |
|         |                         | M m     | m                       | U u     | u    | Gu gu   | g <i>cor</i> a,<br>g <i>cor</i> e |         |      |

Die gebräuchlichsten Abkürzungen  
im Spanischen sind:

AA. autores *Schriftsteller*

A. C. año Cristiano (commun)

(a) arroba (25 *fl*)

Adm<sup>o</sup>. administrator *Verwalter*

Ag<sup>o</sup>. Agosto *Augustmonat*

Am<sup>o</sup>. amigo *Freund*

ant. *oder* antic. anticuado

Ant<sup>o</sup>. Antonio

App<sup>o</sup>. apostolico

Art. *oder* art<sup>o</sup>. Articulo

Arzbp<sup>o</sup>. Arzobispo *Erzbischof*

B. beato

b. vuelta *schlugt um, umser*

Barna. Barcelona

B. L. M. beso las manos

B. L. P. beso los pies

B<sup>mo</sup>. P. Beatísimo Padre

B<sup>o</sup>. bachiler

B<sup>o</sup>. d. S. Bachiler de Salamanca

C. *oder* cap. capitulo

C. M. B. cnyos manos beso

C. P. B. cujos pies beso

Cam<sup>o</sup>. Camara

Cap<sup>o</sup>. Capitan

Capp<sup>o</sup>. capellan

col. columna

Comis<sup>o</sup>. Comisario

Comp<sup>o</sup>. Compañia

Cons<sup>o</sup>. consejo *Rathversammlung*

Con<sup>o</sup>. conveniente

corr<sup>o</sup>. corriente

c<sup>do</sup>. cuando

c<sup>to</sup>. cuanto

D. *oder* D<sup>o</sup>. Don

D<sup>o</sup>. *oder* D<sup>ta</sup>. Doña

D. D. Doctores

D<sup>o</sup>. *oder* D<sup>or</sup>. deudor *und* Doctor

D<sup>o</sup>. Dios

desp<sup>o</sup>. despues

Dic<sup>o</sup>. *oder* 10<sup>o</sup> Diciembre

d<sup>ho</sup>. *und* d<sup>hos</sup>. dicho, dichos

d<sup>ha</sup>. *und* d<sup>has</sup>. dicha, dichas

Din<sup>o</sup>. *und* Din<sup>os</sup>. dinero, dineros

Dom<sup>o</sup>. *oder* D<sup>o</sup>. Domingo *Sonntag*

dros., dres. derechos

D<sup>o</sup>. g<sup>do</sup>. a Umb. Dios guarde a Usted

Ecc<sup>o</sup>., Ecc<sup>o</sup>. ecclesiastico, ecclesiastica

e. g. *oder* e. gr. exempli gracia

En<sup>o</sup>. Enero *Jänner*

Escr<sup>o</sup>. S. escritura santa *heil. Schrift*

Es<sup>mo</sup>. Es<sup>ma</sup>. *oder* Ecs<sup>mo</sup>. Ecs<sup>ma</sup>. *od.* Ex<sup>mo</sup>.

Ex<sup>mo</sup>. eeselenissimo, eeselenissima



SPANISCH. ABBREVIATUREN.

|   |   |
|---|---|
| Esch <sup>o</sup> . escribaño <i>Schreiber</i>                                | Man <sup>l</sup> . Manuel   |
| Ep <sup>la</sup> . epistola <i>Brief</i>                                      | M. S. manuscrito  |
| Feb <sup>o</sup> . Febrero <i>Februar</i>                                     | M. SS. manuscritos  |
| Fed <sup>o</sup> . Federico   | M <sup>o</sup> . Maravedis  |
| fho., fha. fecho, fecha   | Mrn. Martín   |
| fol. folio  | Mrnz. Martínez  |
| Fr. Fray <i>Frater</i>  | M. Seg <sup>o</sup> . Cr <sup>to</sup> . mas seguro criado  |
| Fran <sup>o</sup> . Francisco   | M <sup>o</sup> . mayor ( <i>Titel, z. B.: oficial M<sup>o</sup>.)</i>                                       |
| Fruz. Fernandez   | May <sup>o</sup> . mayor domo   |
| G <sup>o</sup> ., Gue. guarde <i>behüte, Schlusswort</i><br><i>in Briefen</i> | mrd. merced   |
| G <sup>o</sup> . D <sup>o</sup> . guarde Dios                                 | M. mese <i>Maat</i>   |
| Gen <sup>l</sup> . General  | Mig <sup>l</sup> . Miguel   |
| G <sup>o</sup> . de Mej <sup>o</sup> . Golfo de Mejico                        | Minro. ministro   |
| gral. general   | M. Monsieur <i>oder mister</i>  |
| Gr <sup>o</sup> . gracias   | m <sup>o</sup> . a <sup>o</sup> . muchos años   |
| grs. géneros  | M. P. S. Muy Poderoso Señor   |
| Her <sup>o</sup> . Hernandez  | M. S <sup>er</sup> . M <sup>o</sup> . Muy Señor mio   |
| H <sup>o</sup> . Henrico  | M. S <sup>er</sup> . M <sup>o</sup> . <i>oder</i> N <sup>o</sup> . Muy Señores<br>mios <i>oder</i> nuestros |
| ib. ibidem  | N. fulano, -a <i>das deutsche N. N.</i>   |
| Ind. orr. Indias orientales   | N. B. nota bene   |
| Ind. occ. Indias occidentales   | Nov <sup>o</sup> ., 9 <sup>o</sup> . Noviembre  |
| Ill <sup>o</sup> . ilustre  | nro., nra. nuestro, nuestra   |
| Ill <sup>o</sup> ., Ill <sup>o</sup> ., ilustrisimo, ilustrisima              | N. S. nuestro Señor   |
| P. P. primero, primera  | N. S <sup>o</sup> . nuestra Señora  |
| Jhs. Jesus  | N. S. J. C. nuestro Señor Jesu Cristo   |
| J. C. Jesu cristo   | n <sup>o</sup> . numero   |
| Jph. José, Joseph   | Obpo. Obispo  |
| J <sup>o</sup> . Juan   | Oct <sup>o</sup> ., 8 <sup>o</sup> . Octubre  |
| Lana R. F. S. Lana refina, fina, sucia  | Ome.. Omes hombre, hombres  |
| lib. libro <i>bei Citaten</i>   | onz. onza   |
| lib <sup>o</sup> . libras   | Oru., Orns. orden, ordenes  |
| Lic <sup>o</sup> o. Licenciado  | P <sup>o</sup> . Padre  |
| lin. linea  | paga <sup>da</sup> . pagadera <i>zahlbar</i>  |
| Los a <sup>o</sup> . d. m. D <sup>o</sup> . los años de mis<br>deseos         | p. <i>oder</i> pag. pagina  |
| M <sup>o</sup> . Madre  | par. parafo <i>Paragraf</i>   |
| Mro. maestro  | p <sup>o</sup> . q <sup>o</sup> . para que  |
| Mag <sup>l</sup> . Magestad   | pa <sup>do</sup> . pasado   |
|   | P <sup>o</sup> . Pedro  |

## SPANISCH. ABBREVIATUREN.

|   |   |
|---|---|
| p <sup>o</sup> . piasas <i>Stücke</i>   | S., S <sup>o</sup> ., Sto. San. Santo   |
| pl. plana   | SS <sup>mo</sup> . santísimo  |
| p <sup>ta</sup> . plata   | SS. PP. Santos Padres   |
| Pllt <sup>r</sup> . R <sup>r</sup> . Platillas reales   | SS <sup>to</sup> . Escribaño  |
| p <sup>r</sup> . por  | Seb <sup>o</sup> . Sebastian  |
| p <sup>r</sup> . c <sup>to</sup> . por ciento   | S <sup>o</sup> o. Secretario  |
| p. e. por ejemplo   | S <sup>ta</sup> . Secretaria  |
| p <sup>r</sup> . M <sup>r</sup> . a <sup>r</sup> . por muchos años  | seg <sup>r</sup> . ser <sup>o</sup> . seguro servidor   |
| p <sup>r</sup> . q <sup>r</sup> . por que   | Sr. und S <sup>r</sup> . Señor  |
| P. D. post data <i>Nachschrift</i>  | SS. oder S <sup>mo</sup> . Señores  |
| Pral. Principal   | Sept <sup>o</sup> ., 7 <sup>o</sup> . Septiembre  |
| Pror. Procurador  | Ser <sup>mo</sup> . Serenísimo  |
| Prov <sup>r</sup> . Provisor  | serv <sup>r</sup> . Servicio  |
| pp. proximo pasado  | Serv <sup>r</sup> . servidor  |
| pp <sup>o</sup> . publico   | spre. siempre   |
| p <sup>o</sup> . puerto   | sig <sup>o</sup> . siguiente  |
| p <sup>r</sup> . pues   | S. A. A. Su afecto amigo  |
| p <sup>r</sup> . q <sup>r</sup> . pues que  | S. A. Su Alteza   |
| q <sup>to</sup> . cuando <i>oder</i> quedando   | S. S <sup>r</sup> . Su Santidad   |
| q <sup>to</sup> . cuanto  | S. M. Su Magestad   |
| q <sup>r</sup> . que  | S. M. y AA. Su Magestad y Altezas   |
| Q. a. V. B. l. M. que á Usted besa<br>la mano   | sup <sup>o</sup> ., supp <sup>o</sup> . súplica, suplica  |
| q <sup>n</sup> . quien  | sup <sup>o</sup> . suplicante   |
| q <sup>os</sup> . quienes   | S. S <sup>r</sup> . Su Señoría  |
| q <sup>l</sup> . quintal <i>Centner</i>   | Super <sup>r</sup> . Superintendente  |
| qq <sup>o</sup> . quintales   | S. S. S. Su seguro servidor   |
| R <sup>r</sup> . R <sup>o</sup> o. real, reales <i>königlich</i>  | SS. Ms. Ss. Sus mas seguros   |
| R <sup>r</sup> . d. P. Real de Plata <i>Silberreal</i>  | ten <sup>o</sup> . teniente   |
| R <sup>r</sup> . d. V. Real de Vellon <i>Kopferreal</i>   | tpo. tiempo   |
| R <sup>o</sup> l. recibi  | tom. tomo   |
| R., R <sup>r</sup> . Rei. Reina <i>König, Königin</i>   | Um., Umd., Umbs., Ums. <i>statt</i> vuestra<br>Merved <i>oder</i> Usted, <i>häufigste An-</i><br><i>sprache, eigentlich: Euer Gauden, ge-</i><br><i>wöhnlich unser: Sie, aber mit der</i><br><i>3. pers. sing. zu construiren</i> |
| R <sup>do</sup> . R <sup>da</sup> . reverendo, reverenda  | Vn. vellon  |
| R <sup>mo</sup> . R <sup>ma</sup> . reverendísimo, reverendísima  | V., V <sup>r</sup> . Ven <sup>r</sup> . venerabile  |
| R. P. M. reverendo Padre Maestro  | v. g. verbi gracia  |
| Rog <sup>do</sup> . á D <sup>o</sup> . les gue. ms. as. rogando<br>á Dios les guarde muchos años <i>ich</i><br><i>bitte Gott dass er sie viele Jahre er-</i><br><i>halten möge (Schlussform in Briefen)</i> | vers <sup>r</sup> . versículo   |

## SPANISCH. ABBREVIATUREN.

vol. volumen  
 V. P. Vuesa Paternidad  
 V. R<sup>a</sup>. Vuesa Reverencia  
 V. S<sup>d</sup>. Vuesa Santidad  
 V. S. Vueseñoria *sprach*: Vusia  
 V. S. I. Vueseñoria ilustrisima  
 vro., vra. vuestro, vuestra  
 V. A. Vuestra Alteza  
 V. B<sup>a</sup>. Vuestra Beatidad  
 V. E. oder V. Exc. Vuецelezencia  
 V. M. Vuestra Magestad

Xptiano. Cristiano } *auch alter*  
 Xpto. Cristo } *Octographe;*  
 Xptobal. Cristobal } *nur in ältere*  
 Ygla. Iglesia } *ren Schriften*  
 Ynq<sup>o</sup>. Inquisidor } *zu finden.*

Es gehörte früher zur Höflichkeit in schriftlichen Aufsätzen mit Abbraviaturen zu schreiben. Heut zu Tage sind sie allerdings nicht mehr so gebräuchlich, kommen aber noch häufig genug vor.

## PORTUGIESISCH.

| Zeichen | Wert          | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert       | Zeichen | Wert     |
|---------|---------------|---------|--------|---------|------------|---------|----------|
| A a     | a             | I i     | i      | U u     | u          | ao, au  | aõ       |
| B b     | b, w          | J j     | z      | V v     | w          | ã       | ã        |
| C c     | k cor a, o, u | L l     | l      | X x     | s (ks), s  | õ       | õ        |
| C c     | s cor e, i, y | M m     | m      | Y y     | i, y       | ãe      | aẽ       |
| Ç ç     | s cor a, o, u | N n     | n      | Z z     | z          | ê ê     | ẽ        |
| D d     | d             | O o     | o      | ch      | š          | eo      | eu       |
| E e     | e, i          | P p     | p      | gu      | g cor e, i | ó ó     | õ        |
| F f     | f             | Qu qu   | k (kw) | nh      | ñ          | õ       | õ        |
| G g     | g cor a, o, u | R r     | r      | lh      | l          | ões     | oẽz, oĩz |
| G g     | z cor e, i, y | S s     | s, z   | ã       | ã          | oe      | oi       |
| H h     | h             | T t     | t      | ae      | aĩ         |         |          |

C und g lauten hart vor a, o, u, weich und gequetscht vor e, i; erhärtet wird g in gu, erweicht c zu ç wie im Französischen; e lautet am Ende der Wörter und allein stehend (e=aul) wie i; o in den gleichen Fällen (o=der) wie u; ou lautet wie o, auch wie oi; m und n haben am Ende der Wörter den Nasallaut. z. B. bou = bõ, ben = bẽ, Alenuu

= alenuã; qu lautet in einigen Wörtern lateinischen Ursprungs wie que, sonst immer wie k; s lautet am Ende der Wörter in der Mehrzahl wie z, in Brasilien wie s; x lautet in den meisten aus dem Lateinischen stammenden Wörtern wie ks, sonst wie s (z. B. maximo = massiuo) oder š, z. B. baixo = baixu.

## FRANZÖSISCH.

| Zeichen | Wert        | Zeichen | Wert                       | Zeichen   | Wert   | Zeichen          | Wert |
|---------|-------------|---------|----------------------------|-----------|--------|------------------|------|
| A a     | a           | Gu      | g                          | S s       | s      | ô, au, eau       | õ, ÿ |
| B b     | b           | H h     | h                          | T t       | t      | eu               | ø    |
| C c     | kor a, o, u | I i     | i, ÿ                       | U u       | û      | û                | ü    |
| C c     | vor e, i, y | J j     | ž                          | V v       | w      | ou               | u    |
| Ç ç     | vor a, o, u | K k     | k                          | X x       | gs, ks | oy               | oa   |
| D d     | d           | L l     | l                          | Y y       | i, y   | oui              | uf   |
| È è     | e           | M m     | m, am Ende<br>u. vor Cons. | Z z       | z      | ui, uy           | üf   |
| É é     | e           | N n     | n, am Ende<br>u. vor Cons. | ch        | š      | am, an<br>en, en | ä    |
| E e     | e, õ, ÿ     | O o     | o                          | gn        | ñ      | ein, ein,        | z    |
| F f     | f           | P p     | p                          | á         | ã      | im, in           |      |
| G g     | vor a, o, u | Qu qu   | k (kw)                     | ê, ai, ei | ë      | ou, ou           | ö    |
| G g     | vor e, i, y | R r     | r                          | t         | î      | um, un           | ü    |

In der französischen Schrift hat sich die historische Schreibweise erhalten, welche mit der gegenwärtigen Aussprache nicht immer übereinstimmt und für verschiedene Laute das gleiche Zeichen verwendet. So ist vor *a, o, u* = *k*, vor *e, i, y* = *s*, es wird aber auch vor *a, o, u* wie *s* gesprochen und dann von dem *k*-Laute durch die *Cedille* (*ç*) unterschieden, ebenso wird *g* vor *a, o, u* hart, vor *e, i, y* wie *š* ausgesprochen, wo es vor *e, i* hart ausgesprochen werden soll, wird *gu* geschrieben, *gue* am Ende der Wörter ist nur *g*; *m* und *n* werden am Ende als Nasale ausgesprochen, dagegen werden *mm*, *nn* wie *m, n* gelesen; *qu* wird nur in wenigen Wörtern lateinischer Abkunft *kw* ausgesprochen, sonst nur *k*, ebenso hat *ch* nur in einigen Fremdwörtern den *k*-Laut, im Französischen ist es *š*;

*x* hat in den fremden Vorsilben *exo*, *exi*, *exo* den weichen Laut *gs*, vor Consonanten lautet es *ks*; *y* ist alleinstehend und vor Consonanten *i*, zwischen Vokalen der Halbvokal *y*; *f* erweicht in *w* in *neuf heures*. Stumm sind: *b* am Ende mancher Wörter, z. B. *plomb* = *plö*, *d* am Ende der Wörter wird jedoch vor einem Worte mit Vokalanlaut hörbar und zu diesem gezogen, z. B. *grand-homme* = *grödom*, man nennt dies die Bindung (*liaison*); das *h* ist meist so stumm, dass es selbst die Bindung nicht hindert, doch unterscheidet man auch ein behauchtes *h* (*h aspiré*), vor welchem nicht apostrophirt wird und welches auch die Bindung verhindert: *r* bleibt am Ende der Zeitwörter und mancher mehrsilbiger Hauptwörter und Eigenschaftswörter stumm, daher *er* = *r*; *t* bleibt am Ende stumm, dagegen

## FRANZÖSISCH. ABBREVIATUREN.

*ette* = *et*, *x* ist am Ende stumm, in der Bindung klingt es wie *z*; die Bindung findet statt bei den Endlauten *d, n, r, s, t, x, z*.

Gebräuchliche Abkürzungen sind:

B<sup>m</sup>. Baron  
 Ch<sup>r</sup>. Chevalier  
 C<sup>o</sup>. Comte  
 D<sup>r</sup>. Docteur  
 D. M. Docteur Médecin  
 etc. et caetera  
 et C<sup>o</sup>. et Compagnie  
 LL. AA. Leurs Altesses  
 LL. AA. II. Leurs Altesses Impériales  
 LL. AA. RR. Leurs Altesses Royales  
 LL. AA. SS. Leurs Altesses Sérénissimes  
 LL. EE. Leurs Excellences  
 LL. ÉÉm. Leurs Éminences  
 LL. HH. PP. Leurs Hautes Puissances  
 LL. MM. Leurs Majestés  
 LL. MM. II. Leurs Majestés Impériales  
 Le R. P. Le Réverend Père  
 Le S. P. Le Saint Père  
 Les SS. PP. Les Saints Pères

M. M<sup>r</sup>. Monsieur  
 M<sup>a</sup>. Marchand  
 M<sup>de</sup>. Madame  
 M<sup>r</sup>. Maître  
 M<sup>lle</sup>. Mademoiselle  
 M<sup>gr</sup>. Monseigneur  
 M<sup>o</sup>. Marquis  
 M<sup>ss</sup>. MS. Manuscrit  
 N. D. Notre Dame  
 Neg<sup>t</sup>. Negociant  
 N. S. J. C. Notre Seigneur Jesus-Christ  
 1<sup>r</sup>. premier  
 2<sup>r</sup>. seconde  
 S. A. Son Altesse  
 S. A. É. Son Altesse Électorale  
 S. A. S. Son Altesse Sérénissime  
 S. E. Son Excellence  
 S. Ém. Son Éminence  
 S. G. Sa Grâce  
 S. H. Sa Hautesse  
 S. M. Sa Majesté  
 S. M. B. Sa Majesté Britanique  
 S. M. T. C. Sa Majesté Très-Chrétienne  
 S. M. T. F. Sa Majesté Très-Fidèle

## WELSCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| A á     | a    | O ó     | õ    | B b     | b    | C c     | k    | Th th   | θ    | Lj ll   | l    |
| A á     | ü    | W w     | u    | F f     | v    | Ch ch   | ç    | Nh nh   | n'   | Rh rh   | r'   |
| E ê     | e    | W w     | ü    | M m     | m    | ng h    | ñ    | D d     | d    | R r     | r    |
| E ê     | ẽ    | Y y     | ü    | Mh mh   | m'   | G g     | g    | Dd dd   | đ    | S ss    | s    |
| I î     | i    | Y y     | õ    | P p     | p'   | Ng ng   | ñ    | X x     | x    | H h     | h    |
| O ó     | o    | Y y     | õ    | F f     | f    | T t     | t    | L l     | l'   | Wh hw   | hw   |

ENGLISCH.

| Name       | Zeichen | Wert                 | Name       | Zeichen | Wert       | Name               | Zeichen | Wert     | Zeichen | Wert     |
|------------|---------|----------------------|------------|---------|------------|--------------------|---------|----------|---------|----------|
| <i>E</i>   | A a     | a, ä, ǣ, ȝ, ē, ē     | <i>Dže</i> | J j     | dž         | <i>Yu</i>          | U u     | u, ū, yu | ay      | ai       |
| <i>Bi</i>  | B b     | b                    | <i>Ke</i>  | K k     | k          | <i>Vj</i>          | V v     | v        | aw      | ä        |
| <i>Si</i>  | C c     | s cor e,<br>i, y     | <i>El</i>  | L l     | l          | <i>Dždd<br/>gu</i> | W w     | u        | ei      | ē, ē, ī  |
|            | C c     | k cor a,<br>o, u     | <i>Em</i>  | M m     | m          | <i>Ēks</i>         | X x     | ks       | eu      | yu       |
| <i>Di</i>  | D d     | d                    | <i>En</i>  | N n     | n          | <i>Uei</i>         | Y y     | y, ei, ī | ey      | i        |
| <i>I</i>   | E e     | ē, ī                 | <i>O</i>   | O o     | ō, ȝ, ȝ, u | <i>Zel</i>         | Z z     | z        | oi, oy  | eu       |
| <i>Ef</i>  | F f     | f, v                 | <i>Pi</i>  | P p     | p          |                    | ch      | tš (k)   | ou      | au, ū, ū |
| <i>Dzi</i> | G g     | dž cor e,<br>i, y    | <i>Kyu</i> | Qu qu   | kw         |                    | sh      | š        | ow      | au, ū    |
|            | G g     | g cor a,<br>o, u, i, | <i>Arr</i> | R r     | r          |                    | zh      | ž        | ous     | žs       |
| <i>Ēh</i>  | H h     | h                    | <i>Es</i>  | S s     | s          |                    | th      | θ, ð     | age     | edž      |
| <i>Ei</i>  | I i     | ei, ī, ē             | <i>Ti</i>  | T t     | t          |                    | ai, ay  | ē        | tion    | žen      |

Die Aussprache der Vokale ist sehr schwankend, z. B. *ā* in *ca(l)m far*; *ā* in *all, fall, saw*; *ǣ* (schwankt zwischen *ā* und *ē*) in *bat, fat*; *ē* in *bare, care*; *ē* in *ale, male, rain, day*; *ē* in *best, stir, bird*; *ī* in *here, feel, feeble (fild)*, *ī* in *ill, fill, beauty (byuti), Stanley (Stāuli)*; *ō* in *hoqe, bow (bō)*; *ȝ* in *hot, not*; *ȝ* in *word (wōrd), blood, but*; *ū* in *more (mōr) proof*; *ū* in *foot, bull, full*; *yū* in *use, beauty, fire, new*; *ei* in *kind, mine, by, my*; *eu* in *noise, boy, oyster*; *au* in *owl, uoar*; am Ende englischer Wörter ist *e* meist stumm.

Bezüglich der Consonanten ist zu bemerken: *b* ist stumm in *mb* am Ende der Wörter, z. B. in *climb = klein, lamb = lām*; *c* wird vor *a, o, u* und Consonanten wie *k*, vor *e, i, y* wie *s* ausgesprochen, *f* wird am Ende der Wörter oft wie *e* ausgesprochen; *g* hat vor *a, o, u* und Consonanten immer

den *g*-Laut, auch manchmal vor *i* (z. B. *give*), sonst wird es wie *dž* ausgesprochen; *gh* ist meist stumm, nimmt jedoch am Ende auch den Laut eines leichten *f* an, z. B. *enough = ūnf, h* ist vor vielen Wörtern lateinischen und französischen Stammes stumm, vor Wörtern angelsächsischen Stammes meist hörbar; *k* ist vor *u* immer stumm, z. B. *knight = neit*; *ph* in griechischen Wörtern hat den Laut *f*; *qu* wird stets *ke* gesprochen; *æ* hat stets den *a*-Laut oder den Laut *ar*, *æh* ist gleich *hū*, z. B. *which = hūiš*; *y* hat am Anfange der Wörter den halbvokalischen *g*-Laut; *ch* hat nur in einigen Fremdwörtern, sowie vor Consonanten den *k*-Laut, sonst ist es am Anfange wie am Ende der Wörter *tš*; *th* hat den *θ*-Laut am Anfange vieler Wörter und am Ende, der *ð*-Laut kommt nur in dem Artikel, den Fürwörtern und Adverbien vor.

## ENGLISCH. ABBREVIATUREN.

Abkürzungen sind:

|  |  |
|--|--|
| A. answer  | Cust. Rot. Custos Rotulorum                  |
| A., ac., aced. accepted                              | Cwt. hundred weight                          |
| A. B. Artium Baccalaureus                            | d. denarius (penny)                          |
| Abp. Archbishop                                      | dol., \$ Dollar                              |
| A. C. ante Christum                                  | D. C. L. Doctor of civil law                 |
| ac., a. c., aet. account                             | D. D. Doctor of Divinity                     |
| A. C., Aet. Curt. account current                    | Deac. Deacon                                 |
| A. D. Anno Domini                                    | Dft. draft                                   |
| ad 3m. dte. ad three months' date                    | dit., do. ditto                              |
| ag. against  | Dr. Doctor                                   |
| A. M. Artium Magister. ante meridiem                 | E. Earl                                      |
| Amt., a <sup>mt</sup> . amount                       | Edu. Edmund                                  |
| a. s. f. and so forth                                | Edw. Edward                                  |
| a. s. o. and so on                                   | E. G. Exempli gratia                         |
| B. A. Bachelor of arts                               | Eliz. Elizabeth                              |
| Bart. Baronet  | Esq., Esqr. Esquire                          |
| b. c. before Christ                                  | Excy. Excellency                             |
| B. D. Baccalaureus Divinitatis, Bachelor of Divinity | F. A. S. Fellow of the Antiquarian Society   |
| B. L. Baccalaureus Legum, Bachelor of Laws           | F. E. S. Fellow of the Entomological Society |
| B. M. Baccalaureus Medicinæ, Bachelor of Medicine    | F. R. S. Fellow of the Royal Society         |
| Bp. Bishop   | F. S. A. Fellow of the Society of Arts       |
| Bucks. Buckinghamshire                               | G. C. B. Knight Grand Cross of the Bath      |
| B. V. Blessed Virgin                                 | Gen. General                                 |
| Cant. Canticles                                      | Gent. Gentleman                              |
| Capt. captain  | Geo. Georg                                   |
| Cent. centum   | Gosp. Gospel                                 |
| Chap. chapter  | Hams. Hampshire                              |
| Co. Company  | hbl. humble                                  |
| Col. Colonel   | Hble. honourable                             |
| C. P. S. Custos privati sigilli                      | H. B. M. Her (his) British Majesty           |
| Cr. Creditor   | hd., hon <sup>d</sup> . honoured             |
| Crim. con. criminal conversation                     | Hen. Henry                                   |
| G. S. Gustos Sigilli                                 | hf. half                                     |
| Cur. curate  | Hhd. Hogshead (Oxhoft)                       |
|  | Hier. Hieronymus                             |

## ENGLISCH. ABBREVIATUREN.

|  |  |
|--|--|
| <p>H. M. S. Her (his) Majesty's Service,<br/>Her (his) Majesty's Ship</p> <p>H. P. Half pay</p> <p>Hum. Humphry</p> <p>ib., <i>ibid.</i> ibidem</p> <p>Id. idem</p> <p>I. e. id est</p> <p>Ill. Illustrious</p> <p>Incog. incognito</p> <p>inst. instant</p> <p>int. interest</p> <p>inv. invoice</p> <p>Ja., Jas. James</p> <p>J. D. Juris Doctor</p> <p>Jer. Jeremy, Jeroni</p> <p>J. P. justice of (the) peace</p> <p>J., Jo., Joh. John</p> <p>Just. justice</p> <p>K. king</p> <p>Kt., Knt. knight</p> <p>K. B. Knight of the Bath</p> <p>K. C. B. Knight Commander of the<br/>Bath</p> <p>K. G. Knight of the Garter</p> <p>K. G. F. Knight of the Golden Fleece</p> <p>K. M. Knight of Malta</p> <p>K. M. T. Knight of Maria Theresia</p> <p>K. P. Knight of St. Patrick</p> <p>K. T. Knight of the Thistle</p> <p>L., Ld. Lord</p> <p>L., L. D. Legum Doctor</p> <p>L., £, l. pound (Sterling)</p> <p>L. lb. pound (Gewicht)</p> <p>Lat. and Long. Latitude and longi-<br/>tude</p> <p>L. C. J. Lord Chief Justice</p> <p>Lieut., Lt. Lieutenant</p> <p>L. S. Locus Sigilli</p> <p>M. Majesty, Member, Marquis</p> | <p>M. A. Master of Arts</p> <p>M. A. S. Member of the Asiatic<br/>Society</p> <p>Mart. Martin, Martyr</p> <p>M. B. Bachelor of Music</p> <p>M. D. Doctor of Medicine</p> <p>Mess., Messrs. Messieurs</p> <p>MM. Mastres</p> <p>M. P. Member of Parliament</p> <p>Mr. Mister, Master</p> <p>Mrs. Mistress (<i>sprich</i> missis)</p> <p>Ms. Manuscript</p> <p>M. S. Memoriae sacrum</p> <p>N. B. Nota Bene</p> <p>Nem. Con. Nemine contradicente</p> <p>Notts. Nottinghamshire</p> <p>N. S. New Style</p> <p>Ob. Obolus (halfpenny)</p> <p>Obdt. obedient</p> <p>O. S. Old Style</p> <p>Oz. Ounce</p> <p>P. President</p> <p>Par. Parish</p> <p>P. C. per Centum</p> <p>Pd. paid</p> <p>P. M. Post meridiem</p> <p>Prof. Professor</p> <p>P. S., Post script. Post scriptum</p> <p>Q. Queen, Question</p> <p>Q. C. Queen's College</p> <p>Q. d. quasi dicas</p> <p>Q. E. D. Quod erat demonstrandum</p> <p>Q. l. quantum libet</p> <p>Q. s. quantum sufficit</p> <p>R. Rex, Regina, Reverend</p> <p>Rev. Revelation</p> <p>Revd. Reverend</p> <p>R. M. Royal Marine</p> <p>R. N. Royal Navy</p> |
|--|--|



## ENGLISCH. ABBREVIATUREN.

|  |                                 |
|--|---------------------------------|
| R. P. Res publica                                | T. o. (s. P. t. o.) turn over   |
| R. S. S. Regiae societatis socius                | U. J. D. Utrinsque juris doctor |
| Rt. Right  | Ult. Ultimo                     |
| Rt. Honble. Right Honourable                     | U. S. United States             |
| Rt. Revd. Right Reverend                         | V. Verse, vide                  |
| S., s. Shilling, Saint                           | Ven <sup>ble</sup> venerable    |
| Sam. Samuel                                      | Viz. videlicet                  |
| Serj. Sergeant                                   | Vol. Volume                     |
| Shrop. Shropshire                                | Wm. William                     |
| S. S. T. P. Sacrosanctae Theologiae<br>professor | Wp. Worship                     |
| St. Saint, Street                                | Wpful. Worshipful               |
| Swd. Sword                                       | Xn. Christian                   |
| T. B. Treasury bill                              | Xpher. Christopher              |
| Tho. Thomas                                      | Xt. Christ                      |
|  | Xtmas. Christmas                |

## VLÄMISCH (HOLLÄNDISCH).

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert            | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|-----------------|---------|------|---------|------|
| A a     | a    | I i     | i    | Qu qu   | kw   | Y y     | i, ei           | aa, ae  | ā    | ieu     | iū   |
| B b     | b    | J j     | y    | R r     | r    | Z z     | z               | au      | aū   | oo      | ō    |
| C c     | s    | K k     | k    | S s     | s    | ch      | ç, š            | ee      | ē    | oe      | u    |
| D d     | d    | L l     | l    | T t     | t    | gh      | çç              | ei      | eī   | oei     | ui   |
| E e     | e    | M m     | m    | U u     | u, ō | gg      | çç              | eu      | ō    | ou      | au   |
| F f     | f    | X x     | n    | V v     | v    | sch     | sz              | œu      | œū   | uu      | ū    |
| G g     | ç    | O o     | o    | W w     | w    | ssch    | sz              | ie      | ī    | ui      | eu   |
| H h     | h    | P p     | p    | X x     | ks   | -tie    | si <sup>p</sup> | ij      | ei   |         |      |

Die Buchstaben *c*, *qu* und *x* kommen nur in Fremdwörtern vor; *ch* wird in vlämischen Wörtern wie *ç* gesprochen, im Französischen ist es *š*; *t* erweicht in der Endsilbe *tien* zu *s*, z. B. *maten* = *masin*, *ei* wird getrennt gesprochen, dagegen ist *ij* im Holländischen *ei*,

während dieses im Vlämischen durch *y* bezeichnet wird, in Fremdwörtern ist *y* ein *i*, z. B. *cylinder* = *silinder*; *u* ist an Ende einer Silbe *ū*, vor Konsonanten *ū*. Die niederländische Sprache ist ein Zweig der deutschen und steht dem Plattdeutschen am nächsten.

## MITTEL-HOCHDEUTSCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| a       | a    | h       | h, ʒ | o       | o    | v, f    | f    | û       | û    | ei      | ei   |
| b       | b    | i       | i    | p       | p    | w       | w    | â       | â    | iu      | iu   |
| c       | k    | j       | y    | qu      | kw   | ʒ       | s    | æ       | ē    | ie      | ie   |
| d       | d    | k       | k    | r       | r    | z       | dz   | ī       | ī    | ou      | ou   |
| e       | e    | l       | l    | s       | z    | ā       | z    | ó       | ō    | ou      | ou   |
| f       | f    | m       | m    | t       | t    | ó       | ē    | æ       | ū    | uo      | uo   |
| g       | g    | n       | n    | u       | u    | ō       | ō    | û       | û    | üe      | üe   |

Den kurzen Vokalen *a, ē, e, i, o, ô, u* stehen die langen Vokale *â, a, ê, î, ó, a, û* gegenüber. Diphthonge sind *ei, ie, iu, ou, ou, uo, üe*. Die Flexionsendungen und die meisten Ableitungssuffixe zeigen ein schwaches *e*, welches zwei Stufen hat: nach langen Stammsilben ist das *e* der nächsten Silbe nur tonlos, nach kurzen Stammsilben ist es stumm; nach Liquidis wird ein stummes *e* meist gar nicht geschrieben, z. B. *mül* statt *müle*. Die Doppellaute wurden getrennt ausgesprochen und gingen erst später zu einfachen Lauten über, so *uo* zu *u*, *üe* zu *ü*, während *i* zu *ei*, *û* zu *au*, *iu* und *ou* zu *eu* und *ou*, *ou* zu *ou* wurden.

Von den Konsonanten wurde *r* häufig am Anfange statt *desf* gebraucht, wie sich auch *Fater* etc. erhalten hat, dagegen war unser *pf* im Mittelhochdeutsch *ph*; *e* steht häufig als Anlaut statt *k*, z. B. *tranc*, seltener als Anlaut, z. B. *crinze*, *ʒ* hat den scharfen *s*-Laut, der sich im Neuhochdeutsch als *ß* erhielt, aber auch in *s* übergegangen ist, z. B. *thoʒ*. In den Handschriften und deshalb auch in einigen Ausgaben wird

zwischen *ʒ* und *z* nicht unterschieden, dann ist die Regel zu beobachten, dass *z* am Anfange und hinter *l, n, r* als *ts* steht, *z* als *dz* erscheint nur hinter kurzen Vokalen und daher stets verdoppelt *tz*; *ng* ist nicht *û* wie im Neuhochdeutschen, sondern wird getrennt gesprochen, wie im lateinischen *longus*; *h* wird vor *t* und *s* und nach *r* und *l* wie *ʒ* ausgesprochen, es wird niemals als Dehnungszeichen und nach einem *t* gesetzt; *z* steht auch für *tz*; *k, kh, ckh* stehen für *ck*, *sc* für *ʒ, r* nach *z* oder *t* für *ʒ*, *ʒ* für *ʒʒ*, *x* für *hs*, *gy* für *ck* und *k*, manchmal steht auch *c* am Anfange vor *i* für *ts*, z. B. *cirkel*, *h* für *ch*, z. B. *noh*, *ck* für *k*, z. B. *luck*, *n* steht für *m*, z. B. *gezau*, *frum*; im Anlaut verwandelt sich *j* vor *i* zu *g*, z. B. *jehen*, *ich gibe*; zuweilen wird der Silbe *er* ein *d* vorgeschlagen (*derkante*), nach einem *ch* am Ende des vorhergehenden Wortes kann *d* zu *t* werden, z. B. *sich tachte* (*daete*); durch Konsonantenausfall und Zusammenziehung der Vokale entsteht häufig *ei* aus *aye, eye, ede*, *â* aus *ade*, *î* aus *ige, îbe*, z. B. *gesit*, *grin*, *reite*, *schât*, *lit*, *gist*.

## NEU-HOCHDEUTSCH.

| Antiqua | Fraktur | Wert                                  | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert |
|---------|---------|---------------------------------------|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|
| A a     | ꝺ Ꝼ     | a                                     | G g     | Ꝣ ꝣ     | g    | P p     | ꝶ ꝷ     | p    | Z z     | ꝺ Ꝼ     | dz   |
| B b     | Ꝿ ꝿ     | b                                     | H h     | Ꝩ ꝩ     | h    | Qu qu   | Ꝛ ꝛ     | kw   | tz      | ꝧ Ꝩ     | ts   |
| C c     | Ꝣ ꝣ     | <i>ts car</i><br>e, i                 | I i     | Ꝩ ꝩ     | i    | R r     | Ꝯ ꝯ     | r    | Schsch  | ꝺ Ꝼ ꝼ Ᵹ | s    |
| C c     | Ꝣ ꝣ     | <i>k car</i><br>a, e, u               | J j     | Ꝩ ꝩ     | y    | S s     | ꝺ Ꝼ ꝼ Ᵹ | z    | Ä ä     | ꝺ Ꝼ     | z    |
| Ch ch   | Ꝩ ꝩ     | <i>z nach</i><br>a, o, u,<br>ou       | K k     | Ꝩ ꝩ     | k    | ss      | Ꝩ ꝩ     | s    | Ö ö     | ꝺ Ꝼ     | ö    |
| Ch ch   | Ꝩ ꝩ     | <i>z nach</i><br>e, i, ei,<br>e, ö, ü | ek      | Ꝩ ꝩ     | kk   | T t     | Ꝩ ꝩ     | t    | Ü ü     | ꝺ Ꝼ     | ü    |
| D d     | ꝺ Ꝼ     | d                                     | L l     | Ꝩ ꝩ     | l    | U u     | Ꝩ ꝩ     | u    | Ei ei   | ꝺ Ꝼ     | ei   |
| E e     | Ꝣ ꝣ     | e, z                                  | M m     | Ꝩ ꝩ     | m    | V v     | ꝶ ꝷ     | v    | Ai ai   | ꝺ Ꝼ     | ai   |
| F f     | ꝺ Ꝼ     | f                                     | N n     | Ꝩ ꝩ     | n    | W w     | ꝶ ꝷ     | w    | Eu eu   | ꝺ Ꝼ     | eu   |
|         |         |                                       | ug      | Ꝩ ꝩ     | û    | X x     | ꝺ Ꝼ     | ks   | Au au   | ꝺ Ꝼ     | au   |
|         |         |                                       | O o     | Ꝩ ꝩ     | o    | Y y     | Ꝩ ꝩ     | i    | Äuäu    | ꝺ Ꝼ     | eu   |

Die deutsche Sprache umfasst eine grosse Anzahl Dialekte, welche nicht nur in der Aussprache, sondern auch im Wortausdruck manche Verschiedenheit zeigen; unter diesen wurde der hochdeutsche von den Schriftstellern am meisten bevorzugt und ist derselbe dadurch zur Schriftsprache geworden.

Der Unterschied zwischen  $\xi$  und  $\zeta$  wird nur dann angedeutet, wenn letzteres aus *a* abgeleitet ist und dasselbe dann  $\ddot{a}$  geschrieben. Der Unterschied zwischen *s* und *z* wird im Schreiben nur insofern angedeutet, als das scharfe *s* nach kurzem Vokal  $\text{ß}$  oder  $\text{ſ}$ , nach langem  $\text{ß}$  geschrieben wird, in der Lateinschrift wird gewöhnlich statt dessen stets *ss* gebraucht; im Süd-deutschen geht *s* vor Konsonanten stets in  $\xi$  über, z. B. *Stern*,  $\xi\text{pil}$  (*Stern*, *Spiel*), im Norddeutschen wird *g* am Anfange der Wörter stets wie *g*, auch vor harten Lauten, gesprochen, am

Ende derselben wird es wie *ch*, d. h. nach *e, i, ei, e, ö, ü* wie  $\zeta$  nach *a, o, u* wie *Z* gesprochen. Die Dehnung der Silben wird in folgender Weise ausgedrückt:  $\ddot{a}$  durch *ah*, *aa*,  $\ddot{e}$  durch *ee*, *eh*,  $\ddot{i}$  durch *ie*, *ih*,  $\ddot{o}$  durch *oo*, *oh*,  $\ddot{u}$  durch *uh*. Die Kürze der Silben wird durch Verdoppelung angedeutet, wobei *ck* für *kk*, *tz* für *ts* (zz) steht. Ein der deutschen Sprache eigenthümlicher Laut ist *pf*.

Für die Abtheilung der Wörter empfiehlt GRAMM die Theilung nach Silben, z. B. *be-ree-gun-gen*, *ord-nung*, *wes-ten*, *wch-ren*, *kran-ker*, *wak-ker*, *fast-ge-hen*.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen sind:

Abschn. Abschnitt

Abth. Abtheilung

Ann. Anmerkung

Auf. Auflage

A. T. Altes Testament

a. a. O. am angeführten Orte

B. Buch

NEU-HOCHDEUTSCH. ABBREVIATUREN.

|                            |                                   |
|----------------------------|-----------------------------------|
| B., Bd. Band               | Md. Madame                        |
| Cap. Capitel               | Mll. Mademoiselle                 |
| Ct. Ctr. Centner           | Mscr. Manuscript                  |
| Dem. Demoiselle            | N. Norden                         |
| dsgl. desgleichen          | N. X. Name                        |
| d. V. der Verfasser        | Ngr. Neugroschen                  |
| Dtзд. Dutzend              | N. T. Neues Testament             |
| Durchl. Durchlaucht        | N. S. Nachschrift                 |
| Ev. Evangelium             | O. Osten                          |
| En., Ew. Euer. Eure        | Pag. Pagina (Seite)               |
| Exc. Excellenz             | Pf. Pfennig                       |
| f., ff. folgende           | Pfd. Pfund                        |
| Fig. Figur                 | Prof. Professor                   |
| Fl., fl. Florin (Gulden)   | pp. und so weiter                 |
| Fr. Frau                   | Qutch. Quentchen                  |
| Frl. Fräulein              | Q. M. Quadratmeile                |
| Frk. Frank                 | Rec. Recensent                    |
| Frhr. Freiherr             | Ref. Referent                     |
| geb. geboren               | Rthlr. Reichsthaler               |
| gest. gestorben            | S. Seite, Süden                   |
| Gr. Groschen               | Se., Sr. Seine, Seiner            |
| h., heil. heilig           | St., Stck. Stück                  |
| h. S. heilige Schrift      | st. statt                         |
| Hptst. Hauptstadt          | Schl. Schilling                   |
| Hr., Hrn. Herr, Herrn      | Sgr. Silbergroschen               |
| I. Ihre                    | s. siehe                          |
| I. M. Ihre Majestät        | sel. selig                        |
| i. J. im Jahre             | u. a. m. und andere mehr          |
| Jgfr. Jungfrau             | u. dergl. m. und dergleichen mehr |
| ingl. ingleich             | u. e. a. und einige andere        |
| k. k. kaiserlich-königlich | u. s. f. und so fort              |
| kais. kaiserlich           | vergl. vergleiche                 |
| kön., kgl. königlich       | V. Vers                           |
| kr. Krenzer                | v. o. von oben                    |
| L. Liter                   | v. u. von unten                   |
| l. lies                    | W. Westen                         |
| M. Mark                    | z. B. zum Beispiel                |
| Mag. Magister              | z. E. zum Exempel                 |
| Maj. Majestät              | z. und so weiter                  |

## DÄNISCH.

| Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert  | Antiqua | Fraktur | Wert  |
|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|-------|---------|---------|-------|
| A a     | Ⓐ ⓐ     | a    | I i     | Ⓘ ⓓ     | i    | Qv qv   | Ⓔ Ⓟ     | kw    | oug     | oug     | au    |
| Aa aa   | Ⓐⓐ ⓐⓐ   | ä    | J j     | Ⓙ Ⓞ     | y    | R r     | Ⓡ Ⓡ     | r     | lj      | lj      | y     |
| Æ æ     | Ⓐ ⓐ     | æ    | K k     | Ⓚ Ⓚ     | k    | S s     | Ⓢ Ⓢ     | s     | lv      | lv      | w     |
| B b     | Ⓑ ⓑ     | b, p | L l     | Ⓛ Ⓛ     | l    | T t     | Ⓣ Ⓣ     | t     | sj      | lj      | ä     |
| C c     | Ⓒ Ⓒ     | k, s | M m     | Ⓜ Ⓜ     | m    | U u     | Ⓤ Ⓤ     | u     | zz      | lj      | ts    |
| D d     | Ⓓ Ⓣ     | d    | N n     | Ⓝ Ⓝ     | n    | V v     | Ⓥ Ⓥ     | w, f  | ch      | ch      | ä     |
| E e     | Ⓔ Ⓔ     | e, g | O o     | Ⓞ Ⓞ     | o    | X x     | Ⓡ Ⓡ     | ks, s | ph      | ph      | f     |
| F f     | Ⓕ Ⓕ     | f    | Ö ø     | Ⓞ Ⓞ     | ö    | Y y     | Ⓨ Ⓨ     | ü     | ng      | ng      | ü     |
| G g     | Ⓖ Ⓖ     | y, k | Ö ö     | Ⓞ Ⓞ     | ö    | Z z     | Ⓡ Ⓡ     | s     | ae      | ac      | aë, ä |
| H h     | Ⓗ Ⓗ     | h    | P p     | Ⓟ Ⓟ     | p    | af      | aj      | aw    | oe      | oe      | oë, ö |

Der Buchstabe *b* ist in kurzen Silben oft hart, z. B. *vibis* = *vips*; *c* kommt nur in Fremdwörtern vor und wird vor *a*, *o*, *u* wie *k*, vor *e*, *i*, *y* wie *s* gesprochen; *ch* in französischen Wörtern = *š*; *d* ist stumm nach *l*, *u*, *r* (bei gedehntem Vokal), *sk*, *st*, *t*, ferner in der Endung *ds*, wenn *s* kein Genitiv ist; *g* hat den weichen Laut (*g*), am Anfange der Silben, sowie am Ende langer Silben; zwischen zwei Vokalen

wird es unhörbar, am Ende kurzer Silben wird es hart (*k*); *ey*, *öy* werden in manchen Wörtern zu *ei*, *äu*; *j* wird in *gj*, *kj*, *skj* vor *e*, *æ*, *ø* unhörbar, *sj* lautet wie *š*; *p* ist in Fremdwörtern, welche mit *ps* beginnen, stumm, z. B. *psalm* = *salme*; *tion* lautet *sion* in Fremdwörtern, *rt* lautet wie *ft*, sonst ist *r* gleich *w*; *x* wird im Anfange der Fremdwörter wie *s* gesprochen, in *sexten* (16), auch in der Mitte (*scisten*).

## ISLÄNDISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert       | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert       | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------------|---------|------|---------|------------|---------|--------|---------|------|
| A a     | a    | F f     | f, w, b, p | L l     | l    | R r     | r          | Š š     | š      | æ       | ai   |
| Á á     | ä    | G g     | g, y       | M m     | m    | S s     | s, z       | P þ     | þ      | ei      | eí   |
| B b     | b    | H h     | h          | N n     | n    | T t     | t          | Y y     | ü      | ey      | eü   |
| D d     | d    | I i     | i, e       | O o     | o    | U u     | u, ü, ö, e | Ý ý     | ü      |         |      |
| E e     | e    | Í í     | í          | Ó ó     | ö    | Ú ú     | ü          | Z z     | dz, šs |         |      |
| É é     | ë    | J j     | y          | Ö ö     | ö    | V v     | w          | Au au   | aü     |         |      |
| Ê ê     | ye   | K k     | k          | P p     | p    | X x     | ks         | Æ æ     | ai     |         |      |

## ISLÄNDISCH.

*F* lautet in der Mitte eines Wortes vor *g* und *j* wie *rc*, vor *l, m, n, d* wie *b*, vor *s* und *t* wie *p*; *g* wird weich gesprochen am Ende des Wortes und wenn es zwischen einem Vokal und *j, r* oder *l* steht, *hc* wird wie *kw* ausgesprochen, *gn* in Fremdwörtern wird

*hc* oder *kr* geschrieben, *h* vor *l, n, r, j* ist unhörbar, *ll* wird *dll* ausgesprochen, *nn* mitunter wie *dn*, *p* wird oft mit *f* verwechselt, weil es vor *t* und zu Ende eines Wortes wie *f* ausgesprochen wird, *r* lautet vor *n* und *l* wie *t*, *s* lautet vor *j* und zwischen Vokalen weich (*z*).

## SCHWEDISCH.

| Antiqua | Fraktur | Wert                    | Antiqua | Fraktur | Wert                     | Antiqua | Fraktur | Wert |
|---------|---------|-------------------------|---------|---------|--------------------------|---------|---------|------|
| A a     | Ⓐ Ⓐ     | a                       | I i     | Ï i     | i                        | S s     | Ŧ Ŧ     | s    |
| Å å     | Ⓐ Ⓐ     | å                       | J j     | Ï j     | j, i                     | Š š     | Ŧ Ŧ     | š    |
| Ä ä     | Ⓐ Ⓐ     | ä                       | K k     | Ⓐ k     | k vor hart.<br>Vokalen   | T t     | Ŧ t     | t    |
| B b     | Ⓐ b     | b                       | K k     | Ⓐ k     | l, ts vor<br>weich. Vok. | ts      | tš      | s    |
| C c     | Ⓐ c     | k vor hart.<br>Vokalen  | L l     | Ⓐ l     | l                        | U u     | ll u    | u    |
| C c     | Ⓐ c     | s vor weich.<br>Vokalen | M m     | Ⓐ m     | m                        | Ü ü     | ll ü    | ü    |
| D d     | Ⓐ d     | d                       | N n     | Ⓐ n     | n                        | V v     | Ⓐ v     | v    |
| E e     | Ⓐ e     | e, ɛ                    | O o     | Ⓐ o     | o                        | X x     | Ⓐ x     | ks   |
| F f     | Ⓐ f     | f, w                    | Ö ö     | Ⓐ ö     | ö                        | Y y     | Ⓐ y     | ü, ö |
| G g     | Ⓐ g     | g vor hart.<br>Vokalen  | P p     | Ⓐ p     | p                        | Z z     | Ï z     | s    |
| G g     | Ⓐ g     | y vor weich.<br>Vokalen | Qv qv   | Ⓐ qv    | kw                       | ch      | Ⓐ ch    | š, k |
| H h     | Ⓐ h     | h                       | R r     | Ⓐ r     | r                        |         |         |      |

Die Vokale sind harte (*a, o, u, å*) oder weiche (*e, i, y, ä, ö*); *c* hat den Laut *ɛ* meist vor *r* und stets in der Vorsilbe *er, y* hat den harten Laut auch als Auslaut eines Wortes oder einer Silbe, vor *s* und *t* klingt es in kurzen Silben wie *k*, z. B. *snqt* = *sakt*; den weichen Laut *y* hat es auch vor *ü, ö* und nach *l* und *r*; *j* hat den *i*-Laut als Auslaut nach Vokalen, *k* wird auch vor *c* und *i* in kurzentonslosen Endsilben

hart gesprochen, *p* ist vor *s* unhörbar, z. B. *psalm* = *salm*; die Nachsilbe *tion* wird nach Vokalen *tsöu*, nach Konsonanten *söu* gesprochen; der Laut *œ* wird in Antiqua *c*, in Fraktur *w* geschrieben; *ch* wird in französischen Wörtern *š*, in griechischen und in dem schwedischen *och, k* gelesen; *stj, sj, skj* lauten immer, *sk* aber nur vor weichen Vokalen wie *š*; *dj, yj, lj, lj* lauten wie *y*, *h* ist auch vor *c* stumm, daher *hc* = *rc*.

## LETTISCH.

| Antiqua   | Fraktur   | Wert   | Antiqua | Fraktur | Wert   | Antiqua  | Fraktur   | Wert |
|-----------|-----------|--------|---------|---------|--------|----------|-----------|------|
| A a       | Ɑ a       | a      | J j     | Ḷ j     | y      | Ij ij    | Ḷj ij     | p'   |
| Ā ā       | Ɑ ā       | ā      | K k     | Ɑ k     | k hart | R r      | Ɑ r       | r    |
| B b       | Ɑ b       | b      | K k     | Ɑ k     | k lind | R r      | Ɑ r       | r'   |
| Bj bj     | Ḷj bj     | b'     | L l     | Ḷ l     | l      | S s      | Ḷ s       | z    |
| D d       | Ḷ d       | d      | L l     | Ḷ l     | l'     | S s      | Ḷ s       | s    |
| Ds ds     | Ḷs ds     | dz     | M m     | Ḷ m     | m      | Sch sch  | Ḷsch      | ž    |
| Dsch dsch | Ḷsch dsch | dz     | Mj mj   | Ḷj mj   | m'     | Sch sch  | Ḷsch      | š    |
| E e       | Ḷ e       | e      | N n     | Ḷ n     | n      | T t      | Ḷ t       | t    |
| Ē ē       | Ḷ ē       | ē      | ng      | ng      | ñ      | Tschtsch | Ḷsch tsch | tš   |
| G g       | Ḷ g       | g hart | Ņ ņ     | Ḷ ņ     | n'     | U u      | Ḷ u       | u    |
| Ģ ģ       | Ḷ ģ       | g lind | ng      | ng      | ñ'     | Ū ū      | Ḷ ū       | ū    |
| H h       | Ḷ h       |        | O o     | Ḷ o     | o      | W w      | Ḷ w       | w    |
| I i       | Ḷ i       | i      | Ó ó     | Ḷ ó     | ō      | Wj wj    | Ḷj wj     | w'   |
| Ī ī       | Ḷ ī       | ī      | P p     | Ḷ p     | p      | Z z      | Ḷ z       | dz   |

*H* ist nur Dehnungszeichen. *f, ch* kommen nicht vor, die in fremden

Wörtern vorkommenden Laute *g, x, y* werden *kw, ks, i* geschrieben.

## FINNISCH.

| Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert |
|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|
| A a     | Ɑ a     | a    | J j     | Ḷ j     | y    | P p     | Ḷ p     | p    | Y y     | Ḷ y     | ū    |
| D d     | Ḷ d     | d    | K k     | Ɑ k     | k    | R r     | Ɑ r     | r    | Ä ä     | Ḷ ä     | ę    |
| E e     | Ḷ e     | e    | L l     | Ḷ l     | l    | S s     | Ḷ s     | s    | Ö ö     | Ḷ ö     | ō    |
| G g     | Ḷ g     | g    | M m     | Ḷ m     | m    | T t     | Ḷ t     | t    |         |         |      |
| H h     | Ḷ h     | h    | N n     | Ḷ n     | n    | U u     | Ḷ u     | u    |         |         |      |
| I i     | Ḷ i     | i    | O o     | Ḷ o     | o    | V v     | Ḷ v     | v    |         |         |      |

Diphthonge sind: *au, ou, eu, in, öy, ai, oi, ni, äi, ai, ei*. Lange Vokale: *aa, ää, ee, ie (ii), oo (uo), uu, yy, gg*. Die Buchstaben *b, f, c, x, z* kommen nicht vor, in fremden Wörtern wird *e*

wie *k*, vor *e, i, y* wie *s* ausgesprochen, *z* kommt nur nach *t* vor, wie im deutschen *tz*, fremdes *z* wird durch *ts* ersetzt. *x* ist *ks*, *b* wird wie *p*, *f* wie *w* und *q* wie *k* ausgesprochen.

## BÖHMISCH (ČECHISCH).

| Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert | Antiqua | Fraktur | Wert |
|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|------|
| A a     | ꝺ a     | a    | G g     | Ꝯ g     | g    | Ó ó     | ꝶ ó     | ō, ā | Ů ů     | ꝰ ů     | u    |
| Á á     | ꝺ á     | ā    | H h     | Ꝯ h     | h, χ | ou      | ou      | ū    | V v     | ꝺ v     | v    |
| B b     | ꝺ b     | b    | I i     | ꝺ i     | i    | P p     | ꝺ p     | p    | Y y     | ꝺ y     | j    |
| C c     | ꝺ c     | ts   | Í í     | ꝺ í     | ī    | R r     | ꝺ r     | r    | Ý ý     | ꝺ ý     | l    |
| Č č     | ꝺ č     | tš   | J j     | ꝺ j     | y    | Ř ř     | ꝺ ř     | ř    | Z z     | ꝺ z     | z    |
| D d     | ꝺ d     | d    | K k     | ꝺ k     | k    | S s     | ꝺ s     | s    | Ž ž     | ꝺ ž     | z    |
| Ď ě     | ꝺ ě     | d'   | L l     | ꝺ l     | l    | Š š     | ꝺ š     | š    | Qu(kv)  | ꝺn(tv)  | kv   |
| E e     | ꝺ e     | e    | M m     | ꝺ m     | m    | T t     | ꝺ t     | t    | X x     | ꝺ x     | ks   |
| É é     | ꝺ é     | ē    | N n     | ꝺ n     | n    | Ť ť     | ꝺ ť     | t'   |         |         |      |
| Ě ě     | ꝺ ě     | ey   | Ň ň     | ꝺ ň     | ň    | U u     | ꝺ u     | u    |         |         |      |
| F f     | ꝺ f     | f    | O o     | ꝺ o     | o    | Ú ú     | ꝺ ú     | ū    |         |         |      |

Die Laute *qu* und *x* kommen nur in fremden Wörtern vor, auch *g* ist kein čechischer Laut; *c* hat den Laut *ts* auch vor *k*, daher *uecky* = *uetský*, *h* ist am Anfang und in der Mitte ein Hauchlaut, am Ende einer Silbe lautet es wie *χ*; *ř* lautet wie *rš* im deutschen *Bürste*, *đ* und *ň* sind dieselben Laute, letzteres steht dort, wo *o* gedehnt worden ist. Die Konsonanten *s*, *š*, *z*, *ž* werden vor der Ableitungssilbe *ský* nicht ausgesprochen, ebenso ist *j* am Anfange des Wortes vor Konsonanten stumm, wird aber hörbar, sobald demselben eine Silbe, die mit einem Vokale endet, vorangeht, z. B. *nejsem*; *dc*, *ds*, *ts* lauten wie *ts*; *dš*, *tš* wie *tš*. Vorwörter, die blos aus einem Konsonanten bestehen, wie *k*, *s*, *r*, *z*, werden beim Lesen zur ersten Silbe des folgenden Wortes zugezogen, dürfen daher nicht am Ende einer Zeile stehen, sondern müssen die neue Zeile anfangen. Die Wörter werden in

folgender Weise getheilt: Steht ein Konsonant zwischen zwei Vokalen, oder zwischen einem Vokal und einem *l* oder *r*, so kommt er zur folgenden Silbe, z. B. *stra-ka*, *ba-el-na*; sind mehrere Konsonanten beisammen, welchen ein Vokal folgt, so kommt nur der letzte Konsonant zur folgenden Silbe, *sk*, *šk*, *st*, *št* dürfen jedoch nicht getrennt werden, sondern kommen zur folgenden Silbe, dabei bleibt oft in der vorhergehenden Silbe kein Vokal, sondern nur *l* oder *r* in der Mitte derselben, z. B. *hrn-ěř*; steht unmittelbar vor dem Vokal ein *l*, *r* oder *ř*, so nehmen diese auch den vorhergehenden Konsonanten (mit Ausnahme des *n*) zu sich, und ist dieser ein *sk*, *šk*, *st*, *št*, so werden beide zu der folgenden Silbe gezogen, z. B. *kno-flík*, *žej-dlík*. Wörter, welche zusammengesetzt sind, werden so getrennt wie sie entstanden sind, z. B. *ou-roz*.



## WENDISCH (SORBISCH).

| Zeichen         | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen    | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|-----------------|------|---------|------|------------|------|---------|------|---------|------|
| a               | a    | dz, dz  | dž   | j          | y    | ö       | o    | u       | u    |
| b               | b    | e       | e    | l          | l    | ó       | a    | v, w    | v    |
| b'              | b'   | é, è    | ę    | lj, l', l' | l'   | p       | p    | w'      | v'   |
| c, cz, z        | tz   | f       | f    | h, w       | l(w) | p'      | p'   | y       | ı    |
| č, č, cž, cž    | ts   | f'      | f'   | m          | m    | r       | r    | z       | z    |
| č, tž, cž, tšch | tš   | g       | g    | m'         | m'   | r'      | r'   | ž, ž, ž | ž    |
| d               | d    | h       | z    | n          | n    | s       | s    |         |      |
| dz, ds          | dz   | ch, k   | k    | n'         | n'   | š, sch  | š    |         |      |
| ds, tz, ts      | ts   | i       | i    | o          | o    | t       | t    |         |      |

Die wendische Sprache, welche in der Lausitz heimisch ist, wird verschieden geschrieben, wesshalb oben die abweichenden Beziehungen desselben Lautes nebeneinander gestellt sind, eine Verschiedenheit in der Aussprache hat *l*, welches nur im Nord-

osten wie ein grobes *l* gesprochen wird, während es bei den übrigen Wenden zu einem *se* geworden ist und auch wie dieses geschrieben wird; *tz* und *ts* unterscheiden sich durch die härtere Aussprache des letzteren, so dass die Skala *dz, tz, ts* ist.

## POLNISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|-------|---------|------|---------|------|
| A a     | a    | dz      | dž   | K k     | k    | p       | p'    | W w     | v    | ję      | yę   |
| ą       | õ    | E e     | e    | L l     | l    | R r     | r     | w       | v'   | jo      | yo   |
| B b     | b    | ę       | ž    | L l     | l    | rz      | r (ž) | X x     | ks   | ju      | yu   |
| b'      | b'   | é       | ę, ı | M m     | m    | S s     | s     | Y y     | ı    | ay      | ay   |
| C c     | ts   | F f     | f    | ń       | m'   | ś       | š     | Z z     | z    | ey      | ey   |
| c'      | tš   | f'      | f'   | N n     | n    | śe      | štš   | ż       | ž    | óy      | oy   |
| cz      | tš   | G g     | g    | ń       | n'   | sz      | š     | z       | ž    | uy      | uy   |
| ch      | z    | H h     | h    | O o     | o    | szcz    | štš   | ja      | ya   | yy      | ıy   |
| D d     | d    | I i     | i    | ó       | o    | T t     | t     | ją      | yõ   | jáj     | yay  |
| dz      | dz   | J j     | y    | P p     | p    | U u     | u     | je      | ye   | jej     | yey  |

## SLOVAKISCH.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert   | Zeichen | Wert    |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|--------|---------|---------|
| Ä a     | a    | Ā ā     | ā    | Ľ ľ     | ľ    | Ř ř     | ř    | Ž ž     | ž      | Ň ň     | ň (ny)  |
| Ľ b     | b    | Ď ě     | ě    | Š š     | š    | Š š     | š    | Č č     | č      | Ž ž     | ž (s)   |
| Č c     | ts   | Ĥ ħ     | h    | Ň n     | n    | Ť t     | t    | Ď ě     | ě (es) | Ľ ľ     | ľ' (ty) |
| Ď d     | d    | Ī ī     | ī    | Ň o     | o    | Ľ u     | u    | Ď ě     | ě'     | Ž ž     | ž (zs)  |
| Ě e     | e    | Ķ ķ     | ķ    | Š p     | p    | Š w     | w    | Š ģ     | ģ      |         |         |

Es fehlen: *j* als Konsonant, *y, ſ, ſ, r, y*, welche durch *i, f, ĩ, ĥ, ji* ersetzt werden. Ausser den obigen accentirten Buchstaben kommt noch *f* vor, welches eine weiche Aussprache besitzt. Diphthonge werden nicht ge-

braucht, *ě* slich *ay, ey* etc. werden *ag, eg* etc., *au* wird in *ú* verwandelt. *á, é, í, ó, ú* sind stets lange Vokale. Wo ein Apostroph bei einem Worte steht, zeigt es an, dass der Vokal *i* oder die Silbe *ey* ausgelassen ist.

## MAGYARISCH (UNGARISCH).

| Zeichen        | Wert   | Zeichen        | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen   | Wert |
|----------------|--------|----------------|------|---------|------|-----------|------|
| A a            | á      | G g            | g    | N n     | n    | T t       | t    |
| Á á            | ā      | Gy gy (dj, dy) | d'   | Ny ny   | n'   | Ty ty     | t'   |
| B b            | b      | H h            | h    | O o     | o    | U u       | u    |
| Gs es (eh, ts) | ts     | I i            | i    | Ó ó     | ō    | Ú ú       | ū    |
| Gz ez (e, tz)  | ts     | Í í            | ī    | Ö ö     | ö    | Ű ű       | ű    |
| D d            | d      | J j (y)        | j    | Ó ó     | ō    | Ū ū       | ū    |
| Ds ds          | dž     | K k            | k    | P p     | p    | V v       | w    |
| E e            | ē, ě   | L l            | l    | R r     | r    | (Y y)     | (i)  |
| É é            | ē (e') | Ly ly          | l'   | S s     | š    | Z z       | s    |
| F f            | f      | M m            | m    | Sz sz   | s    | Zs zs (ž) | ž    |

Die eingeklammerten Zeichen sind ältere, die gegenwärtig nicht mehr im Gebrauche sind, *y* kommt nur in Namen (z. B. *Pálffy*) als selbstständiger Laut vor, sonst dient es stets zur

Erweichung der Konsonanten. Das *e* hat den Laut *ɛ* vor einem Konsonanten, z. B. *kévelem = kēvelem*, wie *ɛ* lautet es nach zwei Konsonanten und wenn der Ton darauf ruht.

## TELEGRAPHIE.

Das Bedürfniss nach einer Fernschrift (Telegraphie) war schon im Alterthum vorhanden; es ist so alt als Reiche bestehen, da die Fürsten in schnelle Kenntniss von den Vorgängen an den Grenzen gesetzt werden und ebenso die Bewohner schnell zusammen gerufen werden müssen, wenn ein Feind droht. Der älteste Telegraph war ein optischer und zwar das Panier (hebräisch פניר), welches auf Bergen oder Thürmen aufgepflanzt wurde, sobald eine Gefahr drohte. So heisst es Jesaias 5, 26 „Und er wird ein Panier aufwerfen ferne unter die Heiden und dieselben locken vom Ende der Erde. Und siehe, eilend und schnell kommen sie daher“. So soll auch Klytämnestra die Kunde von der Eroberung Troja's noch in derselben Nacht durch Feuersignale auf 9 Zwischenstationen nach dem 70 Meilen entfernten Argos befördert haben. 450 v. Chr. sollen Kleoxenos und Demokritos einen Buchstabentelegraphen hergestellt haben, indem sie die 25 Buchstaben in fünf Reihen auf eine Tafel schrieben und nun durch 1 bis 5 auf der linken Seite einer Bleude vorgehaltene Fackeln (am Tage durch Flaggen) angaben, in welcher Reihe der zu telegraphirende

Buchstabe stand, während sie durch 1 bis 5 gleichzeitig auf der rechten Seite vorgehaltene Fackeln anzeigten, der wievielte Buchstabe in dieser Reihe gemeint war. Auf einen ähnlichen Gebrauch weist die markomanische Geheimschrift und die irische Oghamschrift hin. Ein weiterer Fortschritt geschah mit dem Zeichentelegraphen (Semaphoren), welche mittelst beweglicher Lineale geometrische Figuren darstellen. Dieselben wurden im Kriegsdienste und bis zur Einführung des elektrischen Telegraphen im Eisenbahnverkehr angewendet. Am meisten ausgebildet wurde die optische Telegraphie in der Marine, welche SignalfLAGGEN verschiedener Form und Farbe und 18 Figuren (B bis W) zu 78.642 Bedeutungen verwendet, wobei nie mehr als 4 Figuren zu einem Signale nöthig sind. So telegraphirte ein Schiff 1870 dem andern: IN (Krieg zwischen) - BGLP (Frankreich) - BDCQ (Deutschland) - NVM (Sie laufen Gefahr, angebracht zu werden) - MHP (Ändern Sie Curs) - BPDH (Pernambuco) - DSHK (Sicher). Für seine eigene Marine hat jedes Land noch ein eigenes System, welches vor andern Nationen geheim gehalten wird.

## TELEGRAPHISCHES ALPHABET.

| Zeichen   | Wert | Zeichen   | Wert | Zeichen   | Wert |
|-----------|------|-----------|------|-----------|------|
| • —       | a    | — •       | u    | • • • —   | 3    |
| • — • •   | ä    | — —       | o    | • • • •   | 4    |
| • • • •   | å    | — — • •   | ö    | • • • • • | 5    |
| — • • •   | b    | • — • •   | p    | — • • • • | 6    |
| — — • •   | c    | — — • —   | q    | — • • • • | 7    |
| — — — —   | ch   | • • • •   | r    | — — • • • | 8    |
| — • • •   | d    | • • •     | s    | — — — • • | 9    |
| •         | e    | —         | t    | — — — —   | 0    |
| • • • • • | ö    | • • —     | u    | • • • • • | .    |
| • • • —   | f    | • • — —   | ü    | — • • • • | ;    |
| — • • •   | g    | • • • •   | v    | • • • • • | '    |
| • • • •   | h    | • • — —   | w    | — — — • • | :    |
| • •       | i    | — • • —   | x    | • • • • • | ?    |
| • • — —   | j    | — — • —   | y    | — — — —   | !    |
| — • • •   | k    | — — • •   | z    | — • • • • | '    |
| • • • •   | l    | • • — — — | 1    | • • • • • | '    |
| — —       | m    | • • • — — | 2    | — — — —   | '    |

Der Amerikaner Morse gerieth im Jahr 1832 auf den Gedanken, den Elektromagnetismus zur Herstellung einer telegraphischen Verbindung anzuwenden. Nach verschiedenen erfolglosen Versuchen konnte er 1835 der New-Yorker Universität ein Modell seines „Recording electric telegraph“ vorlegen. 1837 nahm er in Washington ein Patent auf seine Erfindung zu derselben Zeit, wo WHEATSTONE in England und STREINHEL in Baiern magnetische Telegraphen zu Stande gebracht hatten. Der des Letzteren stimmte im Prinzip mit dem MORSE'schen überein, erwies sich aber wegen seines feinen und complicirten Mechanismus für grössere Liniën nicht zweckmässig. STREINHEL befürwortete desshalb selbst die Einführung des MORSE'schen Telegraphen,

welcher sich auch allen späteren Versuchen gegenüber durch seine Einfachheit und leichte Verwendbarkeit bis jetzt erhalten hat. MORSE's System besteht darin, dass von einem durch den Strom erregten Elektromagnete ein Anker mit einem Stift angezogen wird, welcher, je nachdem man mittelst eines Tastendruckes den Strom kürzere oder längere Zeit wirken lässt, einen Punkt oder einen Strich in einen vorbeipassirenden Papierstreifen ritzt. Aus diesen Punkten und Strichen ist das obige Alphabet zusammengesetzt, welches in allen Ländern, wo der MORSE'sche Telegraph eingeführt ist, angewendet wird; das *ä* ist eine für die ungarische Sprache hinzugekommene Neuerung; in polnischen Wörtern werden für *q*, *z*, *ó* die Zeichen von *ä*, *é*, *ü* gebraucht.

## STENOGRAPHIE.

Die Stenographie ist eine Erfindung der Neuzeit, sie stellt statt der historischen Buchstaben neue einfachere Zeichen auf, mit denen man sehr schnell schreiben kann.

Im Alterthume finden wir derlei Versuche in der Tachygraphie der Griechen (S. 177) und in den tironischen Noten der Römer (S. 193).

In der neueren Zeit wurde der schnellschriftliche Gedanke zuerst von den Engländern aufgegriffen, und JOHN WILLIS war der erste, der im Jahre 1602 ein eigenes Alphabet aufstellte. Er und seine Nachfolger beschränkten sich darauf, kurze Lautzeichen und Abbreviaturen zu schaffen.

Eine theoretische Grundlage der Stenographie schuf 1767 JOHN BYROM, welcher sein System auf phonetischer Grundlage aufbaute und lehrte, dass die am häufigsten vorkommenden Laute die kleinsten, die am meisten sich verbindenden die verbindungsfähigsten Zeichen erhalten müssen. Als die einfachsten Formen der Schrift wählte BYROM die einfachsten geometrischen Zeichen: — | / \ ~ ^ ) ( \ ) \ / c. Die Vokale bezeichnete er durch Punkte, die in verschiedener Stellung den Konsonanten beigefügt wurden.

SAMUEL TAYLOR (1786) vereinfachte diese Schrift, er liess die Vokale meist unbezeichnet, oder bezeichnete sie unterschiedslos durch einen Punkt, auch beschränkte er die Zahl der Abkürzungen auf ein Minimum. TAYLOR'S System ist wegen seiner ausserordentlichen Einfachheit fast auf alle Sprachen Europas übertragen worden und bei den meisten Parlamenten zur Anwendung gelangt; doch ist die Leichtigkeit der Erlernung seiner Schrift nur eine scheinbare, da eine sehr grosse Übung dazu gehört, diese vokallose Schrift lesen zu können.

Daher suchte man in der Folge die stenographische Schrift wieder lesbarer zu machen und am besten gelang dies in England ISAAC PITMAN (1837), welcher seine Schrift „Phonographie“ nannte, weil sie eine genaue Wiedergabe der Laute gestattet. PITMAN verwendet dieselben geometrischen Zeichen wie seine Vorgänger und bezeichnet auch die Vokale durch Punkte in verschiedener Stellung und Stärke, eine grössere Kürze gab er seiner Schrift durch Modificationen der Zeichen, sowie durch Abbreviaturen. Sein System hat in England und Nordamerika Verbreitung gefunden.

## STENOGRAPHIE.

In Deutschland emancipirte sich GABELSBERGER (1834) von der früher üblichen Nachahmung der englischen geometrisch-stenographischen Zeichen, indem er die flüchtigsten Theilzeichen der Currenzbuchstaben zur Darstellung der Laute wählte. Sein Streben war besonders auf die Verbindung und Verschmelzung der Schriftzeichen zu einem Wortbilde gerichtet, wesshalb er seine Lehre „Redezeichenkunst“ nannte. Die Vokale vereinigte er mit den Konsonanten zu einem Schriftzuge, oder drückte dieselben durch verschiedene Stellung der Konsonantenzeichen zu einander aus. Dadurch gestaltete sich seine Schrift leicht lesbar und schreibflüchtig, aber anderseits wurde durch die verschiedenartige Vokalbezeichnung die Lehre verwickelt. Für die gebräuchlichsten Wörter, insbesondere für die Formwörter, stellte GABELSBERGER Abkürzungen (Siglen) auf, ausserdem schuf er, angeregt durch das Studium der äonischen Noten, ein freies Abkürzungsverfahren, welches auf der Syntax beruht und diejenigen Wörter kürzt, welche aus dem Zusammenhange des Satzes sich logisch folgern lassen. Darnach kann ein und dasselbe Zeichen verschiedene Wörter bedeuten, anderseits jedes Wort durch ein charakteristisches Zeichen vertreten werden. GABELSBERGER'S Stenographie hat in Deutschland eine grosse Verbreitung gefunden, ist als Unterrichtsgegenstand in vielen Schulen eingeführt und wurde auf die meisten europäischen Sprachen übertragen.

WILHELM STOLZE (1840) suchte der Stenographie eine sprachwissenschaftliche Grundlage und eine genaue Lautbezeichnung zu geben. Er unterschied daher zwischen Stammsilben und Nebensilben, schrieb nur jene vollständig und kürzte diese ab. Ausserdem stellte er noch viele Abkürzungen für Begriffswörter auf, welche jedoch in neuerer Zeit von einem Theile seiner Anhänger wieder (als unnütze Belastung des Gedächtnisses) abgeschafft wurden. Ein Übelstand der STOLZE'Schen Schrift ist die mangelnde Einheit der Schriftzeile, da durch die Stellung der Wörter zur Schreiblinie der Vokal angedrückt wird. STOLZE'S System hat besonders in Norddeutschland und in der Schweiz Verbreitung gefunden, es wird auch in Ungarn angewendet.

CARL FAULMANN suchte in seinem System der Phonographie eine Schrift aufzustellen, welche die Vorzüge der Schnellschrift mit der leichten Erlernbarkeit der Currenschrift vereinigt und letztere an Genauigkeit der Lautbezeichnung übertrifft. Seine Vokalzeichen verbinden sich mit allen Konsonantenzeichen gleichmässig. Der erste Buchstabe jedes Wortes bezeichnet die Schriftzeile, es ist daher eine Zeilenlinie nicht nothwendig. Für den gewöhnlichen Gebrauch ist jede Abkürzung der Wörter, da die Schrift an sich sehr kurz ist, überflüssig; für das Nachschreiben von schnellen Reden dient ein einfaches Abbriviativverfahren, wie sich dasselbe in der Currenschrift von selbst gebildet hat.

## ENGLISCHE STENOGRAPHIE VON TAYLOR.

| Zeichen | Wert | Wortbedeutung     | Zeichen | Wert | Wortbedeutung        |
|---------|------|-------------------|---------|------|----------------------|
| c       | b    | be, by, been      | —       | s    | his, is, as, us      |
| /       | d    | do, did           |         | t    | that, time           |
| \       | f v  | off, of, if       | ^       | w    | with, which, who     |
| )       | g    | god, give, go     | c       | ks   | example, except      |
| 9       | h    | have, he          | v       | y    | you, your, year      |
| ^       | k q  | know, known, no   | (       | ts   | such, chance         |
| /       | l    | lord, all         | —       | s    | shall, shalt         |
| o       | m    | me, my, many      | f       | th   | the, thee, they      |
| ~       | n    | hand, and, an, in | —       | ios  | conscious, judicious |
|         | p    | peace, person     | c       | etc. |                      |
| r       | r    | are, air, our, or | r       | viz  |                      |

Ein Punkt vor dem Worte oder nach dem Worte zeigt an, dass ein Vokal vor oder nach dem Worte zu lesen sei, gleichviel welcher, die Vokale in den Wörtern bleiben unbezeichnet.

*b* kann unbezeichnet bleiben in *nunber* u. s. w.

*c* wird durch *k* oder *s* ersetzt, jenachdem es gesprochen wird.

*d* wird am Ende der Wörter durch *t* ersetzt.

*gh* bleibt unbezeichnet oder wird durch *f* ersetzt.

*h* bleibt unbezeichnet.

Die Nachsilbe *ly* wird durch einen Punkt unter dem Worte bezeichnet.

Die Nachsilbe *ment* wird durch *m* ausgedrückt.

*r* wird auch durch */* ersetzt, welches zum Unterschiede von *d* aufwärts geschrieben wird; ersteres wird gebraucht, wenn sonst kein Konsonant im Worte ist

oder nur zwei *r*, sonst werden zwei *r* durch das verlängerte */*; also */*, ausgedrückt.

*w* kann unbezeichnet bleiben, in *answer*, *fellow* etc.

*y* wird nur am Anfang geschrieben, am Ende durch einen Punkt ersetzt.

Folgen zwei Konsonanten auf einander, so wird das betreffende Zeichen grösser geschrieben.

Die Endsilbe *ing* wird durch einen kleinen Strich bezeichnet, z. B. *—/ king*, *ings* durch dasselbe tiefer gestellte Zeichen *~ / kings*; *tion* wird durch einen Punkt über dem Zeichen, z. B. *∩ nation*, *tions* durch einen Strich über dem Zeichen dargestellt, z. B. *∟ notions*.

Bei der Übertragung dieses Systems auf die französische und deutsche Sprache wurden die Zeichen grösstentheils beibehalten und nur andere Wortbedeutungen beigegeben.

# I. PITMAN'S ENGLISCHE PHONOGRAPHIE.

## Vokale.

| Antiqua | Cursiv | Schreib-<br>schrift | Steno-<br>graphie | Antiqua | Cursiv | Schreib-<br>schrift | Steno-<br>graphie | Antiqua | Steno-<br>graphie | Antiqua | Steno-<br>graphie |
|---------|--------|---------------------|-------------------|---------|--------|---------------------|-------------------|---------|-------------------|---------|-------------------|
| A a     | A a    | ʌ a                 | ʌ                 | A a     | A a    | ʌ a                 | ʌ                 | i, ay   | ʌ                 | woh     | ʌ                 |
| E e     | E e    | ɛ e                 | ɛ                 | E e     | E e    | ɛ e                 | ɛ                 | oi, oy  | ʌ                 | woo     | ʌ                 |
| I i     | I i    | ɪ i                 | ɪ                 | I i     | I i    | ɪ i                 | ɪ                 | ow      | ʌ                 | yah     | ʌ                 |
| O o     | O o    | ɔ o                 | ɔ                 | O o     | O o    | ɔ o                 | ɔ                 | wah     | ʌ                 | yeh     | ʌ                 |
| U u     | U u    | ʊ u                 | ʊ                 | U u     | U u    | ʊ u                 | ʊ                 | weh     | ʌ                 | yee     | ʌ                 |
| W w     | W w    | ʍ w                 | ʍ                 | U u     | U u    | ʍ u                 | ʍ                 | wee     | ʌ                 | yaw     | ʌ                 |
| ʒ z     | ʒ z    | ʒ z                 | ʒ                 | U u     | U u    | ʒ u                 | ʒ                 | waw     | ʌ                 | yoo     | ʌ                 |

## Konsonanten.

| Antiqua | Cursiv | Schreib-<br>schrift | Steno-<br>graphie | Antiqua | Cursiv | Schreib-<br>schrift | Steno-<br>graphie | Antiqua | Cursiv | Schreib-<br>schrift | Steno-<br>graphie |
|---------|--------|---------------------|-------------------|---------|--------|---------------------|-------------------|---------|--------|---------------------|-------------------|
| P p     | P p    | ʍ p                 | ʍ                 | F f     | F f    | ʍ f                 | ʍ                 | M m     | M m    | ʍ m                 | ʍ                 |
| B b     | B b    | ʍ b                 | ʍ                 | V v     | V v    | ʍ v                 | ʍ                 | N n     | N n    | ʍ n                 | ʍ                 |
| T t     | T t    | ʍ t                 | ʍ                 | ʒ z     | ʒ z    | ʍ z                 | ʍ                 | ʒ z     | ʒ z    | ʍ z                 | ʍ                 |
| D d     | D d    | ʍ d                 | ʍ                 | ʒ z     | ʒ z    | ʍ z                 | ʍ                 | L l     | L l    | ʍ l                 | ʍ                 |
| ʒ z     | ʒ z    | ʍ z                 | ʍ                 | S s     | S s    | ʍ s                 | ʍ                 | R r     | R r    | ʍ r                 | ʍ                 |
| J j     | J j    | ʍ j                 | ʍ                 | Z z     | Z z    | ʍ z                 | ʍ                 | W w     | W w    | ʍ w                 | ʍ                 |
| K k     | K k    | ʍ k                 | ʍ                 | ʒ z     | ʒ z    | ʍ z                 | ʍ                 | Y y     | Y y    | ʍ y                 | ʍ                 |
| G g     | G g    | ʍ g                 | ʍ                 | ʒ z     | ʒ z    | ʍ z                 | ʍ                 | H h     | H h    | ʍ h                 | ʍ                 |

Nach dem Standard-Alphabet bedeuten obige Zeichen: *ā, ē, ī, ō, ū, ū, ei, ä, ē, ĩ, ō, ū, ū, gn, p, b, t, d, th, dz, k, g, f, r, th, ð, s, z, š, ž, m, n, ū, l, r, w, y, h.*

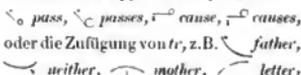
Die Konsonantenzeichen bilden den Körper des Wortes, die Vokalzeichen werden in die Wörter geschrieben, z.B.


  
 pack gate get cope cup snake soap such


  
 task peas science society chaos zion


  
 registry express talk talked.

Eine Vergrößerung des Zeichens bedeutet die doppelte Aussprache, z.B.


  
*pass, passes, cause, causes, oder die Zufügung von tr, z.B. father, mother, letter, inventor.* Das *h* wird auch durch einen kleinen Strich bezeichnet, *han, hl, hr, htr.* Endlich gibt es Abkürzungen für Vor- und Nachsilben und für Stammsilben, z.B. *selfcontrol, eating, doing, friendship.*

Die übrigen Konsonantenverbindungen zeigt die folgende Übersicht.



# I. PITMAN'S ENGL. PHONOGRAPHIE. LIGATUREN.

| Zeich | Wert | Zeich | Wert | Zeich | Wert | Zeich | Wert   | Zeich | Wert | Zeich | Wert | Zeich | Wert | Zeich | Wert |
|-------|------|-------|------|-------|------|-------|--------|-------|------|-------|------|-------|------|-------|------|
| ∩     | pl   | ∩     | pr   | ∩     | pu   | ∩     | pf     | ∩     | ps   | ∩     | sp   | ∩     | stp  | ∩     | spr  |
| ∩     | hl   | ∩     | hr   | ∩     | hu   | ∩     | hf     | ∩     | hs   | ∩     | sh   | ∩     | sth  | ∩     | sbr  |
| ∩     | tl   | ∩     | tr   | ∩     | tu   | ∩     | tf     | ∩     | ts   | ∩     | st   | ∩     | stt  | ∩     | str  |
| ∩     | dl   | ∩     | dr   | ∩     | du   | ∩     | df     | ∩     | ds   | ∩     | ss   | ∩     | std  | ∩     | sdr  |
| ∩     | tāl  | ∩     | tār  | ∩     | tāu  | ∩     | tāf    | ∩     | tās  | ∩     | stš  | ∩     | stš  | ∩     | stšr |
| ∩     | dāl  | ∩     | dār  | ∩     | dāu  | ∩     | dāf    | ∩     | dās  | ∩     | sdž  | ∩     | stdž | ∩     | sdžr |
| ∩     | kl   | ∩     | kr   | ∩     | ku   | ∩     | kf     | ∩     | ks   | ∩     | sk   | ∩     | stk  | ∩     | skr  |
| ∩     | gl   | ∩     | gr   | ∩     | gu   | ∩     | gf     | ∩     | gs   | ∩     | sg   | ∩     | stg  |       |      |
| ∩     | fl   | ∩     | fr   | ∩     | fu   |       |        | ∩     | fs   | ∩     | sf   | ∩     | fst  |       |      |
| ∩     | vl   | ∩     | vr   | ∩     | vu   |       |        | ∩     | vs   | ∩     | sv   | ∩     | vst  |       |      |
| ∩     | fl   | ∩     | fr   | ∩     | fu   |       |        |       |      | ∩     |      | ∩     | stf  |       |      |
| ∩     | dl   | ∩     | dr   | ∩     | du   |       |        |       |      |       |      |       |      |       |      |
|       |      |       |      | ∩     | su   |       |        |       |      |       |      |       |      |       |      |
|       |      |       |      | ∩     | zu   |       |        |       |      |       |      |       |      |       |      |
| ∩     | sl   | ∩     | sr   | ∩     | su   |       |        | ∩     | ss   | ∩     | ss   | ∩     | stš  |       |      |
|       |      | ∩     | zr   | ∩     | zu   |       |        |       |      |       |      |       |      |       |      |
| ∩     | ml   | ∩     | mr   | ∩     | mu   |       |        | ∩     | ms   | ∩     | sm   | ∩     | stm  |       |      |
| ∩     | nl   | ∩     | nr   | ∩     | nu   |       |        | ∩     | ns   | ∩     | sn   | ∩     | stn  |       |      |
|       |      | ∩     | nr   | ∩     | nu   |       |        |       |      |       |      |       |      |       |      |
|       |      | ∩     | nkr  | ∩     | kn   | ∩     | rf, hl | ∩     | ls   | ∩     | sl   |       |      |       |      |
|       |      | ∩     |      | ∩     | rn   | ∩     |        | ∩     | rs   | ∩     | sr   |       |      |       |      |
| ∩     | pt   | ∩     | plt  | ∩     | spt  | ∩     | ft     | ∩     | flt  | ∩     | sft  | ∩     | mt   | ∩     | mlt  |
| ∩     | hd   | ∩     | hld  | ∩     | sbd  | ∩     | vd     | ∩     | vld  | ∩     | svd  | ∩     | nd   |       |      |
| ∩     | tt   | ∩     | tlt  | ∩     | stt  | ∩     | ft     | ∩     | flt  | ∩     | sft  | ∩     | nt   | ∩     | nlt  |
| ∩     | dd   | ∩     | dld  | ∩     | sdd  | ∩     | fd     | ∩     | fld  | ∩     | sfd  | ∩     | nd   |       |      |
| ∩     | tšt  | ∩     | tšlt | ∩     | stšt | ∩     | st     |       |      |       |      |       |      |       |      |
| ∩     | džd  | ∩     | džld | ∩     | sdžd | ∩     | zd     |       |      |       |      |       |      |       |      |
| ∩     | kt   | ∩     | kld  | ∩     | skt  | ∩     | št     | ∩     | st   |       |      |       |      |       |      |
| ∩     | g    | ∩     | gld  | ∩     | sgd  | ∩     | gd     |       |      |       |      |       |      |       |      |

## GABELSBERGER'S DEUTSCHE STENOGRAPHIE.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert |
|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|---------|------|
| ·       | a    | /       | ei   | ~       | n    | ε       | b    | ?       | kw   |
| -       | e    | ✓       | ai   | ∩       | ñ    | ll      | p    | ∫       | sp   |
| ·       | i    | ∩       | eu   | ∩       | h    | /       | f    | ∫       | st   |
| ∩       | o    | ∩       | au   | ∩       | g    | ∫       | v    | ∫       | ks   |
| ∩       | u    | ∩       | eu   | ∩       | χ χ  | o       | s    | ∫       | ts   |
| ∩       | g    | ·       | l    | ∩       | k    | ∩       | ä    | ∫       | tš   |
| ∩       | ñ    | ∩       | r    | ∩       | y    | ∩       | d    | ∫       | (c)  |
| ∩       | ñ    | z       | m    | ε       | w    | /       | t    | ∫       | (y)  |

### Ligaturen.

|   |       |   |     |   |     |   |       |   |       |
|---|-------|---|-----|---|-----|---|-------|---|-------|
| ∩ | ur    | ∩ | rp  | ∩ | χl  | ε | dp    | ∫ | tsw-f |
| ∩ | ür    | ∩ | pr  | ∩ | šn  | ∩ | s-ts  | ∫ | tp    |
| ∩ | ein   | ∩ | kwr | ∩ | šl  | ∩ | st-ts | ∫ | tf    |
| ∩ | rr    | ∩ | rs  | ∩ | spl | ∩ | kom   | ∫ | stf   |
| ∩ | ss    | ∩ | rt  | ∩ | nl  | ∩ | kmp   | ∫ | stp   |
| ∩ | mm    | ∩ | tr  | ∩ | χs  | ∩ | hu    | ∫ | špf   |
| ∩ | tt    | ∩ | tšr | ∩ | χst | ∩ | hñ    | ∫ | šlpf  |
| ∩ | rb    | ∩ | rv  | ∩ | ls  | ∩ | hnd   | ∫ | šnpf  |
| ∩ | br    | ∩ | rw  | ∩ | hs  | ∩ | kwa   | ∫ | šrpf  |
| ∩ | rd    | ∩ | wr  | ∩ | ds  | ∩ | hl    | ∫ | tšlpf |
| ∩ | dr    | ∩ | rz  | ∩ | ms  | ∩ | χl    | ∫ | χš    |
| ∩ | rf    | ∩ | šw  | ∩ | ns  | ∩ | šf    | ∫ | χšl   |
| ∩ | gr    | ∩ | tsw | ∩ | ps  | ∩ | šlf   | ∫ | χšr   |
| ∩ | hr    | ∩ | šm  | ∩ | pf  | ∩ | šnf   | ∫ | χšw   |
| ∩ | χr χr | ∩ | mp  | ∩ | hf  | ∩ | šwf   | ∫ | χšñ   |
| ∩ | kr    | ∩ | mpf | ∩ | df  | ∩ | ts-f  | ∫ | χ-ts  |

Die Vokale werden meist symbolisch im Konsonantenzeichen ausgedrückt, u. z. *e* durch die einfache Verbindung, z. B. *∩* leben; *a* durch die Verstärkung des folgenden Zeichens, z. B. *∩* wagen (in den mit *f* und *t* endigenden Silben wird das vorausgehende Zeichen verstärkt, z. B. *∩* kater), ferner durch

Mittelstellung, z. B. *∩* lam, *∩* mal; *i* durch Verdichtung in *∩* wei, *∩* pi, *∩* vi, *∩* fi, *∩* di, *∩* ti, *∩* χi, *∩* if, *∩* ip, *∩* ir, *∩* it, *∩* its, sonst durch Hochstellung des folgenden Zeichens, z. B. *∩* himmel, stehen kleine Zeichen vor mittleren oder langen, so wird das vorausgehende Zeichen hochgestellt, z. B.



GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE. ABKÜRZUNGEN.

| Zeichen | Bedeutung            | Zeichen | Bedeutung        | Zeichen | Bedeutung          | Zeichen | Bedeutung        |
|---------|----------------------|---------|------------------|---------|--------------------|---------|------------------|
| ∩       | ganz                 | ·       | -lich            | ∩       | plötzlich          | ∩       | ultra            |
| ∩       | mag                  | ·       | lassen           | ∩       | Paragraph          | ∩       | Universität      |
| ∩       | gegen                | ·       | will             | ∩       | Pfund, Pfennig     | ∩       | uns              |
| z       | glaube               | ∩       | soll             | ∩       | Quelle             | ∩       | -ung             |
| z       | gleich               | z       | dem              | ∩       | er, her- (ab etc.) | ∩       | auf              |
| ∩       | gross                | z       | am               | ∩       | wäre               | ∩       | üb-, über        |
| ∩       | Grund                | z       | um               | ∩       | irgend             | ∩       | würde            |
| ∩       | -graphie             | z       | im, ihm          | ∩       | des                | ∩       | euer             |
| ∩       | ge-, gewesen, gehabt | ∩       | -sammen          | ∩       | es                 | ∩       | aus              |
| ∩       | gegeben              | ∩       | immer            | ∩       | muss               | ∩       | brauchen         |
| ∩       | gemein               | ∩       | immernoch        | ∩       | sie                | ∩       | äuss             |
| ∩       | gerecht, Gericht     | ∩       | hin- (ab etc.)   | ∩       | sub                | ∩       | ausserordentlich |
| ∩       | haben, -haft         | ∩       | an               | ∩       | so                 | ∩       | Volk             |
| ∩       | handhaben            | ∩       | den              | ∩       | solche             | ∩       | ver-             |
| ∩       | halb                 | ∩       | könne            | ∩       | soust              | ∩       | vor              |
| ∩       | -heit                | ∩       | ein              | ∩       | statt, Staat       | ∩       | von              |
| ∩       | her                  | ∩       | sein (Hfzw.)     | ∩       | müsst              | ∩       | wir, wenig       |
| ∩       | hierüber             | ∩       | nun              | ∩       | musst              | ∩       | werden           |
| ∩       | hin                  | ∩       | einen, können    | ∩       | selbst             | ∩       | welche           |
| ∩       | hinein               | ∩       | nur              | ∩       | stets              | ∩       | wegen            |
| ∩       | mochte               | ∩       | einer            | ∩       | Mensch             | ∩       | wider, wieder    |
| ∩       | möchte               | ∩       | eines            | ∩       | schon              | ∩       | was              |
| ∩       | ich, ihn, in         | ∩       | sind             | ∩       | schreiben          | ∩       | zu (Präp.)       |
| ∩       | ist                  | ∩       | könnte           | ∩       | special,           | ∩       | zu (Adv.)        |
| ∩       | inter-               | ∩       | unter            | ∩       | speciell           | ∩       | zum Beispiel     |
| ∩       | -jenige              | ∩       | unteu            | ∩       | sprechen           | ∩       | zurück           |
| ∩       | jemand               | ∩       | neben            | ∩       | nicht              | ∩       | zusammen         |
| ∩       | jedermann            | ∩       | entweder         | ∩       | hatte              | ∩       | zwischen         |
| ∩       | jedweder             | ∩       | noch             | ∩       | hätte              | ∩       | Ziehung          |
| ∩       | kaun                 | ∩       | ob               | ∩       | tief               | ∩       | Überzeugung      |
| ∩       | Kaiser               | ∩       | worden, geworden | ∩       | konnte             | ∩       | Hundert          |
| ∩       | König                | ∩       | ohne             | ∩       | trans-             | ∩       | Tausend          |
| ∩       | kein                 | ∩       | möge             | ∩       | -tisch, deutsch    | ∩       | Million          |
| ∩       | Kreis                | ∩       | Oesterreich      | ∩       | -schaft            | ∩       | Jesus, mehr      |
| ∩       | -selbe               | ∩       | Punkt            | ∩       | un-, und wurde     | ∩       | Christus         |

# GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE-TYPEN.

| Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen |
|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|
| 1   |         | 36  |         | 71  |         | 106 |         |
| 2   |         | 37  |         | 72  |         | 107 |         |
| 3   |         | 38  |         | 73  |         | 108 |         |
| 4   |         | 39  |         | 74  |         | 109 |         |
| 5   |         | 40  |         | 75  |         | 110 |         |
| 6   |         | 41  |         | 76  |         | 111 |         |
| 7   |         | 42  |         | 77  |         | 112 |         |
| 8   |         | 43  |         | 78  |         | 113 |         |
| 9   |         | 44  |         | 79  |         | 114 |         |
| 10  |         | 45  |         | 80  |         | 115 |         |
| 11  |         | 46  |         | 81  |         | 116 |         |
| 12  |         | 47  |         | 82  |         | 117 |         |
| 13  |         | 48  |         | 83  |         | 118 |         |
| 14  |         | 49  |         | 84  |         | 119 |         |
| 15  |         | 50  |         | 85  |         | 120 |         |
| 16  |         | 51  |         | 86  |         | 121 |         |
| 17  |         | 52  |         | 87  |         | 122 |         |
| 18  |         | 53  |         | 88  |         | 123 |         |
| 19  |         | 54  |         | 89  |         | 124 |         |
| 20  |         | 55  |         | 90  |         | 125 |         |
| 21  |         | 56  |         | 91  |         | 126 |         |
| 22  |         | 57  |         | 92  |         | 127 |         |
| 23  |         | 58  |         | 93  |         | 128 |         |
| 24  |         | 59  |         | 94  |         | 129 |         |
| 25  |         | 60  |         | 95  |         | 130 |         |
| 26  |         | 61  |         | 96  |         | 131 |         |
| 27  |         | 62  |         | 97  |         | 132 |         |
| 28  |         | 63  |         | 98  |         | 133 |         |
| 29  |         | 64  |         | 99  |         | 134 |         |
| 30  |         | 65  |         | 100 |         | 135 |         |
| 31  |         | 66  |         | 101 |         | 136 |         |
| 32  |         | 67  |         | 102 |         | 137 |         |
| 33  |         | 68  |         | 103 |         | 138 |         |
| 34  |         | 69  |         | 104 |         | 139 |         |
| 35  |         | 70  |         | 105 |         | 140 |         |

## GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE-TYPEN.

| Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen  |
|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|----------|
| 141 |         | 176 | z       | 211 |         | 246 | e u      |
| 142 |         | 177 | z       | 212 |         | 247 | z        |
| 143 |         | 178 | z b     | 213 |         | 248 | z z z    |
| 144 |         | 179 | z       | 214 |         | 249 | z        |
| 145 |         | 180 | z       | 215 |         | 250 | z z      |
| 146 |         | 181 | z       | 216 |         | 251 | z        |
| 147 |         | 182 | z       | 217 |         | 252 | z z      |
| 148 |         | 183 | z       | 218 |         | 253 | z z z    |
| 149 |         | 184 | <       | 219 |         | 254 | z z z z  |
| 150 |         | 185 | <       | 220 |         | 255 | z z      |
| 151 |         | 186 | z z z   | 221 |         | 256 | z        |
| 152 |         | 187 | z z     | 222 |         | 257 | XXXXXXXX |
| 153 |         | 188 | z       | 223 |         | 258 | x        |
| 154 |         | 189 | z z z   | 224 |         | 259 | x        |
| 155 |         | 190 | z       | 225 |         | 260 | x        |
| 156 |         | 191 | z       | 226 |         | 261 | x        |
| 157 |         | 192 | z       | 227 |         | 262 | z        |
| 158 |         | 193 | z       | 228 |         | 263 |          |
| 159 |         | 194 |         | 229 |         | 264 |          |
| 160 |         | 195 |         | 230 |         | 265 |          |
| 161 |         | 196 |         | 231 |         | 266 |          |
| 162 |         | 197 |         | 232 |         | 267 |          |
| 163 |         | 198 |         | 233 |         | 268 |          |
| 164 |         | 199 |         | 234 |         | 269 |          |
| 165 |         | 200 |         | 235 |         | 270 |          |
| 166 |         | 201 |         | 236 |         | 271 |          |
| 167 |         | 202 |         | 237 |         | 272 | z        |
| 168 |         | 203 |         | 238 |         | 273 | z z z z  |
| 169 |         | 204 |         | 239 |         | 274 | z        |
| 170 |         | 205 |         | 240 |         | 275 | z        |
| 171 |         | 206 |         | 241 |         | 276 | z        |
| 172 |         | 207 |         | 242 |         | 277 |          |
| 173 |         | 208 |         | 243 |         | 278 | z        |
| 174 |         | 209 |         | 244 |         | 279 |          |
| 175 |         | 210 | x       | 245 |         | 280 |          |

## GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE-TYPEN.

| Nr. | Zeichen     | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen |
|-----|-------------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|
| 281 | 3           | 316 | 226     | 351 | 7       | 386 | 2       |
| 282 | 2 2         | 317 | 227     | 352 | 006     | 387 | 2       |
| 283 | 2 2         | 318 | 000     | 353 | 226     | 388 | 2       |
| 284 | 2 2 2       | 319 | 2       | 354 | 2       | 389 | 2       |
| 285 | 2 2 2       | 320 | 22      | 355 | 2       | 390 | 2       |
| 286 | 3 3         | 321 | 22      | 356 | 22      | 391 | 2       |
| 287 | 3 3         | 322 | 2       | 357 | 22      | 392 | 2       |
| 288 | 3           | 323 | 2222    | 358 | 7       | 393 | 2       |
| 289 | r r         | 324 | 222     | 359 | 7       | 394 | 2       |
| 290 | r r         | 325 | 27      | 360 | 2       | 395 | 2       |
| 291 | r r         | 326 | 77      | 361 | 2       | 396 | 2       |
| 292 | r r         | 327 | 22      | 362 | 2       | 397 | 2       |
| 293 | c c         | 328 | 2       | 363 | 2       | 398 | 2       |
| 294 | c c c       | 329 | 2       | 364 | 2       | 399 | 2       |
| 295 | e e         | 330 | 2       | 365 | 2       | 400 | 2       |
| 296 | r           | 331 | 26      | 366 | 2       | 401 | 2       |
| 297 | e           | 332 | 22      | 367 | 2       | 402 | 2       |
| 298 | e           | 333 | 77      | 368 | 2       | 403 | 2       |
| 299 | e e         | 334 | 26      | 369 | 2       | 404 | 2       |
| 300 | r r r r r r | 335 | 26      | 370 | 2       | 405 | 2       |
| 301 | r           | 336 | 2       | 371 | 2       | 406 | 2       |
| 302 | r           | 337 | 226     | 372 | 2       | 407 | 2       |
| 303 | o           | 338 | 266     | 373 | 2       | 408 | 2       |
| 304 | o           | 339 | 257     | 374 | 2       | 409 | 2       |
| 305 | 2 2 2 2     | 340 | 2       | 375 | 2       | 410 | 2       |
| 306 | 2 2 2       | 341 | 222     | 376 | 2       | 411 | 2       |
| 307 | 2           | 342 | 22      | 377 | 2       | 412 | 2       |
| 308 | 2           | 343 | 2       | 378 | 2       | 413 | 2       |
| 309 | 2           | 344 | 2       | 379 | 2       | 414 | 2       |
| 310 | 2           | 345 | 2       | 380 | 2       | 415 | 2       |
| 311 | 2           | 346 | 2       | 381 | 2       | 416 | 2       |
| 312 | 2           | 347 | 2       | 382 | 2       | 417 | 2       |
| 313 | 2           | 348 | 2       | 383 | 2       | 418 | 2       |
| 314 | 2           | 349 | 22      | 384 | 2       | 419 | 2       |
| 315 | 2           | 350 | 2       | 385 | 2       | 420 | 2       |

# GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE-TYPEN.

| Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen |
|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|
| 421 |         | 436 |         | 491 |         | 526 |         |
| 422 |         | 437 |         | 492 |         | 527 |         |
| 423 |         | 438 |         | 493 |         | 528 |         |
| 424 |         | 439 |         | 494 |         | 529 |         |
| 425 |         | 440 |         | 495 |         | 530 |         |
| 426 |         | 441 |         | 496 |         | 531 |         |
| 427 |         | 442 |         | 497 |         | 532 |         |
| 428 |         | 443 |         | 498 |         | 533 |         |
| 429 |         | 444 |         | 499 |         | 534 |         |
| 430 |         | 445 |         | 500 |         | 535 |         |
| 431 |         | 446 |         | 501 |         | 536 |         |
| 432 |         | 447 |         | 502 |         | 537 |         |
| 433 |         | 448 |         | 503 |         | 538 |         |
| 434 |         | 449 |         | 504 |         | 539 |         |
| 435 |         | 450 |         | 505 |         | 540 |         |
| 436 |         | 451 |         | 506 |         | 541 |         |
| 437 |         | 452 |         | 507 |         | 542 |         |
| 438 |         | 453 |         | 508 |         | 543 |         |
| 439 |         | 454 |         | 509 |         | 544 |         |
| 440 |         | 455 |         | 510 |         | 545 |         |
| 441 |         | 456 |         | 511 |         | 546 |         |
| 442 |         | 457 |         | 512 |         | 547 |         |
| 443 |         | 458 |         | 513 |         | 548 |         |
| 444 |         | 459 |         | 514 |         | 549 |         |
| 445 |         | 460 |         | 515 |         | 550 |         |
| 446 |         | 461 |         | 516 |         | 551 |         |
| 447 |         | 462 |         | 517 |         | 552 |         |
| 448 |         | 463 |         | 518 |         | 553 |         |
| 449 |         | 464 |         | 519 |         | 554 |         |
| 450 |         | 465 |         | 520 |         | 555 |         |
| 451 |         | 466 |         | 521 |         | 556 |         |
| 452 |         | 467 |         | 522 |         | 557 |         |
| 453 |         | 468 |         | 523 |         | 558 |         |
| 454 |         | 469 |         | 524 |         | 559 |         |
| 455 |         | 470 |         | 525 |         | 560 |         |



## GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE-TYPEN.

| Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen |
|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|
| 561 |         | 596 |         | 631 |         | 666 |         |
| 562 |         | 597 |         | 632 |         | 667 |         |
| 563 |         | 598 |         | 633 |         | 668 |         |
| 564 |         | 599 |         | 634 |         | 669 |         |
| 565 |         | 600 |         | 635 |         | 670 |         |
| 566 |         | 601 |         | 636 |         | 671 |         |
| 567 |         | 602 |         | 637 |         | 672 |         |
| 568 |         | 603 |         | 638 |         | 673 |         |
| 569 |         | 604 |         | 639 |         | 674 |         |
| 570 |         | 605 |         | 640 |         | 675 |         |
| 571 |         | 606 |         | 641 |         | 676 |         |
| 572 |         | 607 |         | 642 |         | 677 |         |
| 573 |         | 608 |         | 643 |         | 678 |         |
| 574 |         | 609 |         | 644 |         | 679 |         |
| 575 |         | 610 |         | 645 |         | 680 |         |
| 576 |         | 611 |         | 646 |         | 681 |         |
| 577 |         | 612 |         | 647 |         | 682 |         |
| 578 |         | 613 |         | 648 |         | 683 |         |
| 579 |         | 614 |         | 649 |         | 684 |         |
| 580 |         | 615 |         | 650 |         | 685 |         |
| 581 |         | 616 |         | 651 |         | 686 |         |
| 582 |         | 617 |         | 652 |         | 687 |         |
| 583 |         | 618 |         | 653 |         | 688 |         |
| 584 |         | 619 |         | 654 |         | 689 |         |
| 585 |         | 620 |         | 655 |         | 690 |         |
| 586 |         | 621 |         | 656 |         | 691 |         |
| 587 |         | 622 |         | 657 |         | 692 |         |
| 588 |         | 623 |         | 658 |         | 693 |         |
| 589 |         | 624 |         | 659 |         | 694 |         |
| 590 |         | 625 |         | 660 |         | 695 |         |
| 591 |         | 626 |         | 661 |         | 696 |         |
| 592 |         | 627 |         | 662 |         | 697 |         |
| 593 |         | 628 |         | 663 |         | 698 |         |
| 594 |         | 629 |         | 664 |         | 699 |         |
| 595 |         | 630 |         | 665 |         | 700 |         |

## GABELSBERGER'S STENOGRAPHIE - TYPEN.

| Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen | Nr. | Zeichen |
|-----|---------|-----|---------|-----|---------|-----|---------|
| 701 |         | 725 |         | 749 |         | 773 |         |
| 702 |         | 726 |         | 750 |         | 774 |         |
| 703 |         | 727 |         | 751 |         | 775 |         |
| 704 |         | 728 |         | 752 |         | 776 |         |
| 705 |         | 729 |         | 753 |         | 777 |         |
| 706 |         | 730 |         | 754 |         | 778 |         |
| 707 |         | 731 |         | 755 |         | 779 |         |
| 708 |         | 732 |         | 756 |         | 780 |         |
| 709 |         | 733 |         | 757 |         | 781 |         |
| 710 |         | 734 |         | 758 |         | 782 |         |
| 711 |         | 735 |         | 759 |         | 783 |         |
| 712 |         | 736 |         | 760 |         | 784 |         |
| 713 |         | 737 |         | 761 |         | 785 |         |
| 714 |         | 738 |         | 762 |         | 786 |         |
| 715 |         | 739 |         | 763 |         | 787 |         |
| 716 |         | 740 |         | 764 |         | 788 |         |
| 717 |         | 741 |         | 765 |         | 789 |         |
| 718 |         | 742 |         | 766 |         | 790 |         |
| 719 |         | 743 |         | 767 |         | 791 |         |
| 720 |         | 744 |         | 768 |         | 792 |         |
| 721 |         | 745 |         | 769 |         | 793 |         |
| 722 |         | 746 |         | 770 |         | 794 |         |
| 723 |         | 747 |         | 771 |         | 795 |         |
| 724 |         | 748 |         | 772 |         | 796 |         |

Die vorstehenden, von G. FAULMANN entworfenen und gezeichneten stenographischen Typen sind den besten Handschriften nachgebildet. Da die Typen auf einen Kegel gegossen sind, um im Setzen einfach aneinandergerichtet werden zu können, so mussten die Zeichen, insbesondere die kleinen, welche in den verschiedensten Stellungen vorkommen, in mehreren (1—10) Linien gegossen werden. Um die

Schreibschrift genau nachzunehmen, erhielten die Zeichen verschiedene Anstriche und Ausläufer (schräg oder gerade), dagegen gestattete die Umkehrung der Zeichen, wonach *a* zu *l*, *b* zu *g* u. s. w. wird, eine Vereinfachung der Charaktere. Alle Zeichen, welche unter einer Nummer vereinigt sind, werden aus derselben Matrize gegossen, so dass zu allen vorstehenden Figuren nur 796 Matrizen erforderlich sind.

## STOLZE'S DEUTSCHE STENOGRAPHIE.

| Zeichen | Wert | Zeichen |         | Wert | Zeichen |         | Wert   | Zeichen |         | Wert   |
|---------|------|---------|---------|------|---------|---------|--------|---------|---------|--------|
|         |      | Anlaut  | Auslaut |      | Anlaut  | Auslaut |        | Anlaut  | Auslaut |        |
| ⋈       | a    | ⋈       |         | gu   | ⋈       |         | r      | ⋈       | ⋈       | ks (x) |
| ⋈       | g    | o       |         | r    | ⋈       | ⋈       | b      | ⋈       |         | sp     |
| ⋈       | e    | o       |         | l    | ⋈       |         | p      | ⋈       |         | ph     |
| ⋈       | ei   | z       |         | m    | ⋈       |         | pf     | ⋈       |         | th     |
| ⋈       | ai   | /       |         | n    | ⋈       |         | s, z   | ⋈       |         | (y)    |
| ⋈       | i    | ⋈       |         | h    | ⋈       | ⋈       | s      | ⋈       |         | r      |
| ⋈       | o    | ⋈       |         | z, ž | ⋈       |         | d      | ⋈       |         | z      |
| ⋈       | ö    | ⋈       |         | y    | ⋈       |         | t      | ⋈       |         | kw     |
| ⋈       | u    | ⋈       |         | g    | ⋈       |         | š      | ⋈       |         | šw     |
| ⋈       | ü    | ⋈       |         | k    | ⋈       |         | ts (z) | ⋈       |         | tsw    |
| ⋈       | eu   | ⋈       |         | w    | ⋈       |         | ts (r) | ⋈       |         | ll     |
| ⋈       | au   | ⋈       |         | v    | ⋈       |         | st     |         |         |        |

Die Zeichen für die Konsonanten unterscheiden sich durch verschiedene Grösse: / (einstufig) *u*, / (zweistufig) *d*, / (dreistufig) *t*, mehrere haben verschiedene Zeichen als Anlaut und als Auslaut (⋈ Anlaut, ⋈ Auslaut *b*), *r* und *l* werden am Anfange linksam (⋈ *e*), am Ende rechtsam (⋈ *o*) geschrieben; fremde Wörter werden in ihrer Orthographie geschrieben, daher Zeichen für *c*, *y*, *ph*, *th* vorhanden sind. *r* ist als

Auslaut stets der weiche Laut (*z*), der scharfe wird durch *⋈* bezeichnet. Alle Anlaute können auch als Auslaute dienen, sind aber eigene Auslautzeichen vorhanden, so erhalten die Anlautzeichen andere Bedeutung als Auslaute (s. unten), z. B. / Anlaut-*b*, / Auslaut-*bt*; nach Lauten, welche keine besonderen Auslautzeichen haben, wird *t* zweistufig aufwärts geschrieben, z. B. *z mt*, sonst wird der Vorlaut höher gestellt: *⋈ mb*.

### Auslautzeichen.

| Zeichen | Wert | Zeichen | Wert | Zeichen | Wert        | Zeichen | Wert       | Zeichen | Wert                            | Zeichen | Wert        |
|---------|------|---------|------|---------|-------------|---------|------------|---------|---------------------------------|---------|-------------|
| /       | nd   | ⋈       | gg   | ⋈       | tt          | ⋈       | kk<br>(ck) | ⋈       | mp                              | ⋈       | st          |
| /       | nt   | ⋈       | hh   | ⋈       | kts<br>(cc) | ⋈       | ll         | ⋈       | mpf                             | ⋈       | tst(zt)     |
| ⋈       | ñ    | ⋈       | ss   | ⋈       | dd          | ⋈       | rr         | ⋈       | z <sup>l</sup> , ž <sup>l</sup> | ⋈       | kt (ct)     |
| ⋈       | nk   | ⋈       | ss   | ⋈       | tt          | ⋈       | mm         | ⋈       | gt                              | ⋈       | kst<br>(xt) |
| ⋈       | nn   | ⋈       | tš   | ⋈       | ff          | ⋈       | pp         | ⋈       | bt                              |         |             |

## STOLZE'S STENOGRAPHIE. VOKALVERBINDUNG.

| Vokal als Inlaut |       |         |      | Anlautvokal |      | Auslautvokal |      | Vokal in Nebensilben |        |
|------------------|-------|---------|------|-------------|------|--------------|------|----------------------|--------|
| Zeichen          | Wert  | Zeichen | Wert | Zeichen     | Wert | Zeichen      | Wert | Zeichen              | Wert   |
| 20               | mel   | 20      | mor  | c           | eh   | κ            | se   | 100                  | nebel  |
| 20               | meil  | 2-0     | mör  | 10          | eil  | κ            | ha   | κ2                   | ohlein |
| 20               | mal   | 20      | mur  | 0           | ir   | A            | see  | 000                  | regal  |
| 20               | mär   | 2-0     | mür  | 0           | or   | f            | ri   | 2                    | einöde |
| 20               | mir   | 20      | meul | 0           | ör   | c            | heu  | κ2/                  | arnut  |
| κ0               | hyder | 20      | maul | 10          | al   | κ            | sau  | 2~0                  | müsig  |
| 21               | maid  | 20      | ugul | 0           | ur   | 2            | mai  | 220                  | magier |

Bei der Verbindung der Zeichen zu Wörtern wird zwischen Haupt-(Stamm-) und Nebensilben unterschieden. In den Hauptsilben wird der Vokal symbolisch durch verschiedene Stellung des Wortes (über, auf oder unter der Zeile), durch enge oder weite Verbindung und durch Druck im Anlaute nach obigem Schema ausgedrückt, in den Nebensilben wird nur das folgende Consonantenzeichen in der Stellung verändert und, insoweit keine Verwechslung mit dem verstärkten Auslaut entstehen kann, erforderlichenfalls verstärkt; von den anlautenden Vokalen werden die schwachen durch

Vorstrich und Stellung des Wortes ausgedrückt, die starken Vokale, sowie alle Auslautvokale werden alphabetisch geschrieben.

Vor- und Nachsilben erhalten besondere Zeichen; die Vorsilbe muss, wenn der Anlaut auf der Zeile beginnt, stets etwas tiefer als der Anlaut angesetzt werden, z. B. *be* *beleyen*; beginnt der Anlaut über der Zeile, so wird die Vorsilbe oben angesetzt, z. B. *el* *beleben*. Für die übrigen Wörter, welche abgekürzt werden, dienen die alphabetischen Zeichen in verschiedener Stärke und Stellung (auf, über und unter der Zeile).

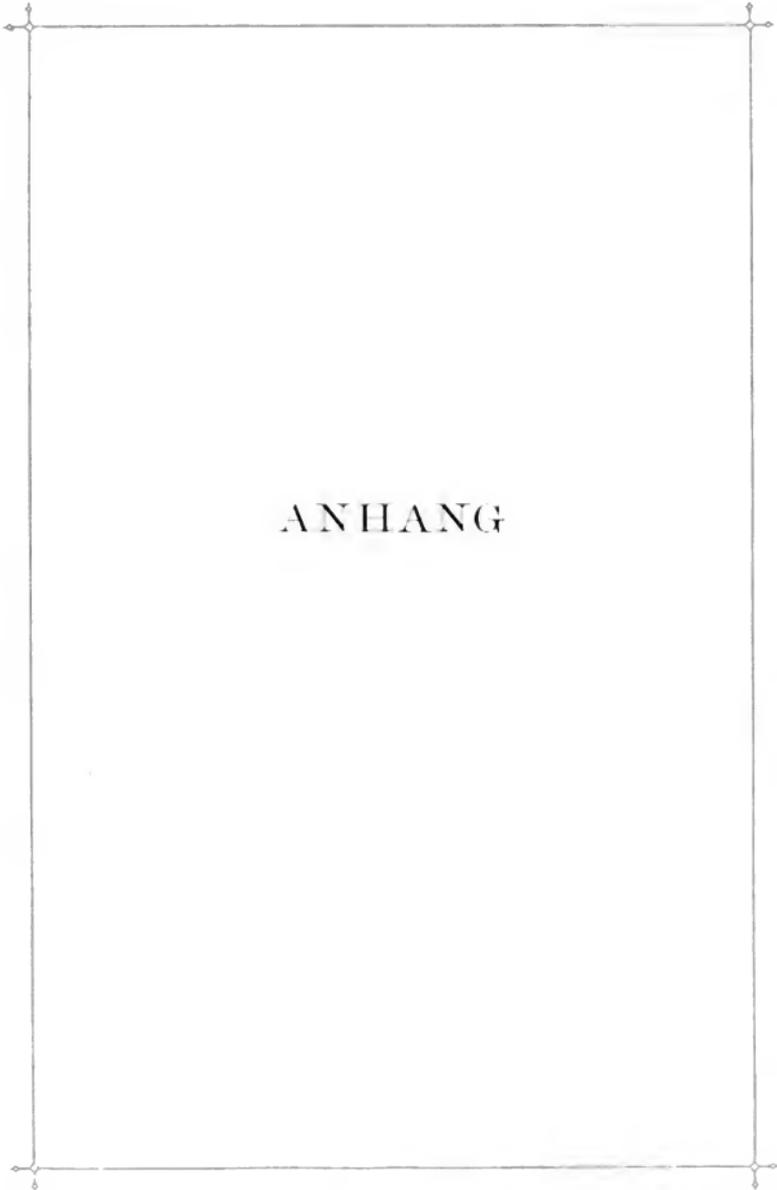
### Silbenzeichen.

| Vorsilben |         |        |         | Flexion und Nachsilben |         |         |         |         |         |
|-----------|---------|--------|---------|------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Zeich.    | Bedeut. | Zeich. | Bedeut. | Zeichen                | Bedeut. | Zeichen | Bedeut. | Zeichen | Bedeut. |
| κ         | be      | ~      | un      | ~                      | e       | κ       | halt    | /       | heit    |
| 2         | ge      | κ      | nis     | ~                      | en      | κ       | es      | /       | schaft  |
| κ         | ver     | /      | zu      | ~                      | em      | κ0      | sel     | /       | sal     |
| κ         | er      | 0      | zer     | /                      | -te     | 0       | chen    | κ       | sam     |
| ~         | ent     | κ      | con     | 0                      | el      | κ       | bar     | 0       | lich    |
| 2         | emp     | κ      | sub     | 0                      | er      | κ       | fall    | κ       | nis     |

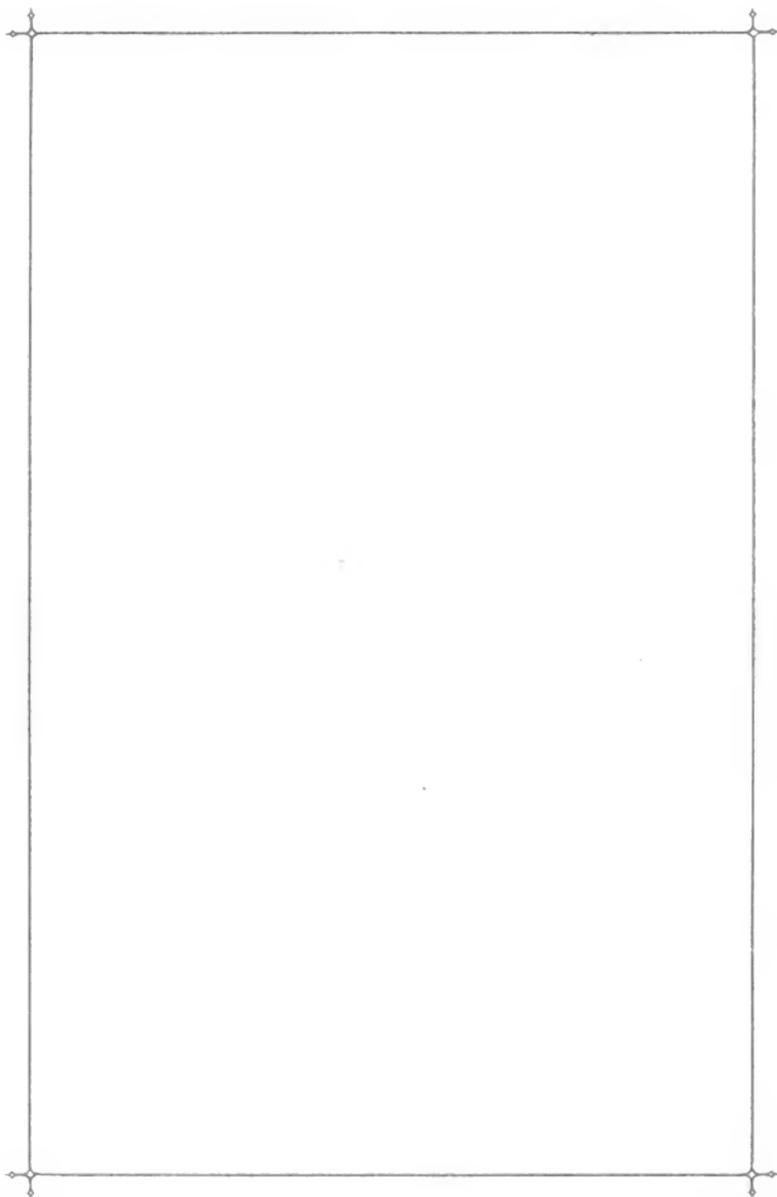
## STOLZE'S STENOGRAPHIE. SIGLEN.

| Zeichen | Bedeutung | Zeichen | Bedeutung | Zeichen | Bedeutung | Zeichen | Bedeutung | Zeichen | Bedeutung |
|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|---------|-----------|
| ⊂       | war       | ⊃       | gegen     | ⊂       | solch     | ⊂       | der       | /       | hätt      |
| ⊂       | wär       | ⊃       | genug     | ⊂       | als       | ⊂       | nur       | /       | etwa      |
| ⊂       | an        | ⊃       | gern      | ⊂       | also      | ⊂       | dar       | /       | seit      |
| ⊂       | am        | ⊃       | ganz      | ⊂       | mit       | ⊂       | rück      | /       | weit      |
| ⊂       | auch      | ⊃       | gerad     | ⊂       | mein      | ⊂       | sie       | /       | hatt      |
| ⊂       | auf       | ⊃       | gleich    | ⊂       | kaum      | ⊂       | des       | ⊂       | wurd      |
| ⊂       | euch      | ⊂       | hier      | ⊂       | mag       | ⊂       | so        | ⊂       | würd      |
| ⊂       | bis       | ⊂       | her       | ⊂       | mög       | ⊂       | dies      | ⊂       | und       |
| ⊂       | bei       | ⊂       | hin, hint | ⊂       | man       | ⊂       | das       | ⊂       | n. s. w.  |
| ⊂       | hab       | ⊃       | welch     | ⊂       | um        | ⊂       | uns       | ⊂       | über      |
| ⊂       | ah        | ⊃       | doch      | ⊂       | nicht     | ⊂       | sich      | ⊂       | viel      |
| ⊂       | aber      | ⊃       | mauch     | ⊂       | noch      | ⊂       | sehr      | ⊂       | vor       |
| ⊂       | bald      | ⊃       | durch     | ⊂       | nieder    | ⊂       | aus       | ⊂       | wer       |
| ⊂       | blös      | ⊃       | mocht     | ⊂       | ander     | ⊂       | müsz      | ⊂       | wir       |
| ⊂       | ward      | ⊃       | möcht     | ⊂       | sonder    | ⊂       | desz      | ⊂       | was       |
| ⊂       | wird      | ⊃       | jed       | ⊂       | nie       | ⊂       | äusz      | ⊂       | warum     |
| /       | dein      | ⊃       | jetzt     | /       | nach      | ⊂       | musz      | ⊂       | wenig     |
| /       | darf      | .       | ist       | /       | nun       | ⊂       | dasz      | ⊂       | wider     |
| /       | dürrf     | .       | in        | /       | unter     | ⊂       | ausz      | ⊂       | weder     |
| /       | dort      | .       | in        | -       | hin       | ⊂       | wirst     | ⊂       | weil      |
| /       | werd      | ⊃       | kein      | -       | denn      | ⊂       | sellst    | ⊂       | wol       |
| ⊂       | er        | ⊃       | kann      | -       | dann      | ⊂       | desto     | ⊂       | zu sein   |
| /       | es        | ⊂       | liesz     | ~       | sein      | /       | sind      | /       | zu        |
| /       | sei       | ⊂       | lass      | -       | ihm       | /       | sein      | /       | zu haben  |
| ⊂       | fern      | ⊂       | laug      | -       | den       | /       | sonst     | /       | zu werd.  |
| ⊂       | fort      | ⊂       | all       | -       | ohn       | /       | bist      | /       | zusamm.   |
| ⊂       | fast      | ⊂       | woll      | -       | ihm       | /       | hast      | ⊃       | zurück    |
| ⊂       | für       | ⊂       | voll      | -       | dem       | /       | statt     | ⊂       | zwar      |
| ⊂       | gewesen   | ⊂       | soll      | -       | word      | /       | schon     |         |           |
| ⊂       | gehabt    | ⊂       | selb      | ⊂       | oder      | ⊂       | zwischen  |         |           |





ANHANG





## HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

|         |                                 |                                      |
|---------|---------------------------------|--------------------------------------|
| אכ"ר    | אמן כן יהי רצון                 | א' אחד, אחת                          |
| אכ"מ    | אין כאן מקומו                   | א"א אני אומר, אדני אבי, אפר אלהי,    |
| א"ל     | אמר לו, אמרו לו, אמר ליה        | אשת איש, אחד אמר, אוסן אחד,          |
| א"לך    | אם לא כן, אמרו לו כן            | אי אפשר, אברהם אבינו                 |
| א"מ     | ארץ מצרים, אחד מלא, אבינו מלכנו | אא"א אלא אי אמרת, אמן אמן אמן        |
| אמ"ה    | אמר השם, אלהינו מלך העולם       | אא"ס אמן אמן סלה                     |
| אמ"ו    | אדני מורי ורבי                  | א"ב אלפא ביתא                        |
| אמ"ן    | אל מלך נאמן                     | א"ב א"ב א"ב, אחד בתורה אחד בנביאים   |
| אמ"ש    | אש מים שמים, אל מלך שדי         | אחד בכתובים                          |
| אמ"ת    | איוב משלי תהלים                 | אב"א אי בעית אימא                    |
| א"נ     | אי נמי                          | א"בבי אתרוג בצים בשר יין             |
| א"נך    | אוריתא נביאים כתובים            | א"כד אב בית דין                      |
| אנ"ס    | אנן נצח סלה וער                 | א"כה אמר ברוך הוא                    |
| א"ס     | אמן סלה                         | א"כו אדם בשר ודם                     |
| א"סך    | אתנה סוף סוק                    | א"כי אתרוג בצים יין                  |
| א"ע     | אבן עזרא, אמר עלא               | א"כיה אליעזר בר יוסי הנלילי          |
| א"ענ    | אף על נב                        | א"כ"י אשר בך ירחם יתים               |
| אע"פ    | אף על פי                        | א"כ"ע אצילות בריאה יצירה עשיה        |
| אפ"ס    | אחר פסוק סימן                   | א"כרה אב כן רוח הקדש                 |
| א"ץ     | אין צורך, ארץ צבי               | א"נ אית נרסין                        |
| א"צל    | אין צורך לומר                   | אכ"ל א אתה נבור לעולם אדני           |
| א"ק     | אמר קרא                         | א"ד איכא דאמר                        |
| א"קבו   | אשר קדשנו בכציתיו ועינו         | אד"ה ע"ה אמר דוד המלך עליו השלום     |
| א"ר     | אמר רבי, אמר רבה, אמר רבן       | אד"שה אחר דרישת שלומי השוב           |
| א"רמ"ן  | אוריאל רסאל נבד"אל מיכאל        | איה אפילו הכי, אי הכי, אלהינו הנביא, |
|         | נז"אל                           | אומות העולם                          |
| א"ר"בל  | אמר רבי יהושע בן לוי            | א"ו איסור והיתר                      |
| א"ר"ל   | אמר ריש לקיש                    | א"ז אור ודע                          |
| א"רמ"ע  | אש רוח מים עפר                  | אז"ל אמרו זכרונם לברכה               |
| א"רש    | אמר רבי שמעון                   | א"ה אחד חסר, אורח חיים               |
| א"רש"כג | אמר רבי שמעון בן נמליאל         | אח"כ, אח"כ"א אחר כך (אמר)            |
| א"ש     | אלהינו שבשמים, אלה שמות, אתי    | א"ו ארץ ישראל, אינו יודע             |
|         | שפיר                            | א"נ אמר יהודה גדליה                  |
| אש"ש    | אמר שם טוב                      | א"יה אם יעזור השם, אם ירצה ה'        |
| אש"עה   | אמר שלמה עליו השלום             | א"ית אדני יתברך שמו                  |
| אש"ש    | אמר שמואל שילם                  | א"כ אם כן                            |

HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

בע"הב בעולם הבא, בעל הבית  
 בע"הז בעולם הזה  
 בע"המז בעל המזכר  
 בע"הז בעונותינו הרבים  
 בע"כ בעל כרחך  
 בע"הז בעזרת השם  
 ב"פ בורא פרי, כ' פעמים  
 ב"ק בת קול  
 ב"ר בר רבי, בראשית רבא  
 ב"ש בית שני, בית שמאי  
 ב"ש"א בית שמאי אומרים  
 בשכ"מ מלך כבוד שם כבוד מלכותו לעולם ועד  
 בש"ר בשם רבי  
 ב"ת בעל תכלית, בעל תשובה  
 נ' נבונה, נאולה, נזירה, גדול  
 נ"א נור אריר, ננת אגוז, נאולה אחרונה,  
 נזירת אלהים, נבורת אלהים, נ' אמות,  
 נ' אלפים, נלות ארום  
 נ"ב נלות כבל  
 נב"ם גרוסין בשר פוריים  
 נב"ר גופלים בישנים רחמנים  
 נ"כ נלח נלח, נרש גרושים, נזירה גדולה  
 נבורה גדולה, נ' גדולים  
 נג"ת גדולה נבורה תפארת  
 נ"ד נבאי דמתא, נור דינו  
 נ"ה ניהגם, נורת השם, ניד הנשה, נרסת  
 הנאון, נבורת השם  
 נה"ם נרסת הסופרים  
 נה"ת נלילת התורה  
 נ"ז גם זו, נ' זרובים  
 נ"ז נור דין  
 נז"ה נורת השם, נורת המלך, נורת השמר  
 נז"ל גם זו לשובה  
 נ"ח נמילות הסדר, נלנל הכה, נורת חרם,  
 נ' חדשים, נדר הכמים  
 נ"ט נ' טפחים, נורל טוב  
 נ"י נלילת ירך, נ' ימים, נאון יעקב  
 נ"כ גם כן, גם כ"י, גם כאן, גם כרתות  
 נל"הע נליל העליון  
 נ"מ נלות מערים  
 נ"נ נטי נשים, נלנול נשמורה, נן נעורל,  
 ניון נכון  
 נ"נת נימטריא נוטריקון תמורה  
 נ"ס נרסת ספרים  
 נ"ע נן ערך, נלוי עריות, נ' ערים, נליל עליון  
 נע"כ נ' על, נ' נב על נב

א"ת אם תאמר  
 אה"ל אם תפצי לומר, אם תאמר לי  
 ב"א בית אב, בן אשה, בן אורין, בר אבוהן  
 כ"אד באותו דבור  
 בא"י אמה"ה ברוך אתה יהודה אלהינו מלך  
 העולם  
 בא"י ש"ת ברוך אתה יהוה שומע תפלה  
 כ"כ בב"א בתרא, בר בר, במדרה בימינו,  
 בעלי בתים  
 כ"ג בישול ניום  
 כנ"בג בן נר בן נזירת  
 כנ"ד בנין דרא  
 כנ"ה כנבורת השם  
 כ"ו בית דין, כסיעתה דסמיא  
 כ"זא כמה דברים אמורים  
 כ"ז"ה בדבור המתחיל  
 כ"ז"ה בדבור הימים, בירת המקדש, בירת  
 הכנסת, בעל הבית, ברוך המקום,  
 ברוך השם, ביאור המלה, בדק הבית,  
 ברוך הוא, בית הלל  
 כ"ז"א בית הלל אומרים  
 כ"ז"ג בעל הלכות גדולות  
 כ"ז"טא בעזרת השם וגאמר אמן  
 כ"ח"ק בר הקדוש רבי  
 כ"י בשר ודם  
 כ"כ בן חורין, בעלי חיים, בעל חוב  
 כ"ח"ג כהרם רבנו גרשום  
 כ"י בית ישראל  
 כ"י"לאו ברוך יהוה לעולם אמן ואמן  
 כ"כ ברכת כהנים  
 ככ"מ ברוך כבוד יהוה ממקומו  
 ככ"ד, ככ"מ"ר בן כבוד מעלת רבי  
 כ"ל בן לוי  
 כלא"ן בן לאדני אבי  
 כל"ג בלי נדר  
 כל"ם כלי ספק  
 כ"ט בבא מציעא, בר ענן  
 כמ"א בר בן אהר  
 כמ"ב בורא מיני מונות  
 כמ"ש כמלות שונות, כמה שאמר  
 כ"ן בן נפתלי  
 כנה"ש כנריו חרם שמתא  
 כנ"ל ברוך גותן ליעף כח  
 כ"נר בורא נששות רבות  
 כ"ע בן עזרא, בן עזיאל, כריאת עולם  
 כע"ה בעזרת השם

## HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

**דב"ב** דיני ממנות בשלושה  
**דבד"ט** דמהאי טעמא  
**דבע"ל** דבעבר לרף  
**דבש"ק** דמי שהוא קונן  
**די"ג** דם נדה, דברי נביאים, דיני נפשות  
**די"ס** דברי ספרים, דברי סופרים  
**די"ע** דעת עצמה, דברי עורא, דרך עולם  
**דע"ה** דרך עין החיים  
**די"פ** דו פראזיסן, ד' פראשורה, דיני פסח, דסוס פראז:  
**די"פ** דסוס פראנקפורט  
**דצה"ס** דרובם צומח חי מדבר  
**דצ"ך** עדיש **בא"ח** דם צפרדע כנים ערוב  
 דבר שחין ביד איבה חשך כבור  
**די"ק** דיני קדיש, דסוס קראקא  
**דרי"ג** דרובם נרשום  
**דרנ"מ** דברי רובנו נרשון מאור הגולה  
 דר"ה דיני ראש השנה  
**דר"ע** דברי רבי עקיבה  
**די"ש** דורש שלומך, דיני שבת, דיני שחיטה  
**דש"א** דיוקנא של אבות  
**דשלכ"ל** דבר שלא בא לעולם  
**דשל"מ** דבר שיש לו מתירין  
**דש"ת** דרש שלומך תמיד  
 ד"ת דברי תורה  
**דתבל"ב** דברה תורה כלשון בני אדם  
**ה'** השם, הלכות  
**ה"א** הוא אמניא, האשה  
**הא"א** הוא אדני אדנינו, הוא אדו אחרותי,  
 הלכות אסורי אכילה  
**הא"ה** המלה אשר הונחה להורות  
**הא"וה** האסור והיתר הארוך  
**הא"מ** האיש מקדש  
**הא"נ** האשה נקנית  
**הא"ע** האבן עזרא, הוא אלהינו עליון  
**הב"י** הבעל בית יוסף  
**הבע"ע** הבא במאי עסקינן  
**הבע"ל** הבא עלינו לשובה  
**הי"ג** הכי נרטינגן, הלכות גדולות  
**הי"ה** הנהגה המדובר  
**הי"מ** הנהגות מייפוני  
**הי"ד** הכי דמי, היינו דאמרי, הוא דכתיב,  
 הכי דרשינן, הוא דכתיב  
**הד"א** היינו דאמרי אנשי, הכל דברי אחר  
**הד"ה** הלא דין הוא  
 ה"ה הוא הדין, היינו דהך, האישי הגדול, הלא הוא

**ג"ס** ג' טעמים, ג' פרשיות, ג' פסוקים,  
 גס פסורין  
**גפ"ת** גמרא פירוש תוספות  
**גז"ל** גבאי צדקה, גז צדק  
**גכ"ק** גוסת קנטורי  
**גכ"ד** ג' רביעות, גזירה רעה, נאולה ראשונה,  
 גוסת רבנים  
**גכ"ל** גורם רעה לעצמו  
**גכ"ש** גוסת רבנו שמשון  
**גכ"ט** גוסת שמואל, גזרה שיהי, ג' שנים,  
 ג' שבועות, נלול שבועה  
**גית** גזר תענית  
**גת"ת** גבאי תלמיד תורה  
**ה"א** דברי אחר, דרך אחר, דרך אמת, דרך  
 ארץ, ד' ארצות, ד' אמות, דף א', דסוס  
 אמשעזרים  
**הא"א** דאי אפסיר, דין ארבע ארצות  
**הא"ה** דברי אלהים חיים  
**הא"כ** דאם כן  
**הא"ל** דאין לומר, דאיכא למיסר, דאין לפרש  
**הא"וה** דאי לא הכי  
**הא"כ** דאם לא כן  
**הב** דף ב', דסוס ברלין  
**דב"אז** דסוס באויליא  
**דב"ל** די בזה למבין  
**דב"ש** דבית שמי  
**דד"מ** דינא דבר מצרא  
**ד"ה** דברי הימים, דברי הכל, דבור המתחיל,  
 דוד המלך  
**דה"א** דהא אמרנן, דהוה אמניא, דברי  
 הימים א'  
**דה"כ** דברי הימים ב'  
**דה"כ** דברי הכותב  
**דה"מ** דברי המתחיל  
**דה"ע** דוד המלך עליו השלום  
**דה"פ** דהכי פירשו  
**דו"ד** דיוון ודברים  
**ד"ז** דבר זה  
**ד"ה** דברי חכמים  
**ד"י** דרך ישה, דין יורשים  
**ד"כ** דרך כלל  
**ד"ל** די למבין  
**דל"ד** דף לרף  
**דלמ"ע** דע לפני מי אתה עומד  
**דלת"ה** דלא תימא הכי  
**ד"מ** דרך משל, דיני ממנות, דסוס מאנטוכא

HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

|   |   |
|---|---|
| ויט"ל ויש טעם לדבר                        | הה"ד היינו הך דאיתמר                    |
| וייל"ד ויש לדרקק                          | ההב"ב האיש הגדול מנהתו כבוד             |
| ויק"ד ויקרא רבא                           | הה"נ הוא הרין נבי                       |
| וי"ת וינתן תרגם                           | ה"ז היינו זה                            |
| וכב"ב וכל בני ביתו                        | הח"ד החכם רבי                           |
| וכב"ד וכן יהי רצון                        | הח"ש האל חנון שמו                       |
| וכצ"ל וכן צריך לומר, וכן צריך להיות       | ה"י השם יתברך                           |
| וכת"י וכן תרגם ינתן                       | הי"ן השם יודע נפתרות                    |
| ולת"א ולזה אמרו                           | הכ"ם הרי כפרתו משכבו                    |
| ולמ"ד ולמאן דאמר                          | ה"ל הוה ליה                             |
| ולמ"ל ולא מצי למימר                       | הילל, הילל היה לו לומר                  |
| ול"ג ולכך נאמר                            | הל"מ הלכה למשה מסיני                    |
| ולע"ג ולפי עניות דעתי נראה                | ה"מ הני מלי, הכי מאי                    |
| ולפ"ע ולפי ערכי                           | המא"ה המאור הגדול                       |
| וע"א ועוד אמרו                            | המ"א ה"ך מה דאמר                        |
| וע"ד ועל דא, ועל דך, ועל דבר              | המלתע"ב המניע לידו תבוא עליו ברכה       |
| ועת"מ ועדים חתומים משה                    | הנ"ל הנזכר למעלה                        |
| ועכ"פ ועל כל זה                           | הנמ"ל הנזכר מעבר לך                     |
| ועכ"פ ועל כל פנים, ועוד כמה פעמים         | הנע"ל היה נא עוד לנו                    |
| ועז"ע ועל ענין, ועד עולם                  | הס"ד הם ד"ה הוא סוף דבור, הוא סוף הדבור |
| ועפ"א ועל פירם אמרו, ועד פרושה אחרונה     | הס"ה הסכמת רוב הפוסקים                  |
| ועפ"ן ופירין נרר ישכנו נחש                | הע"ב הע"ה העולם הבא, העולם הזה          |
| ועז"ע וצריך עיון                          | ה"ם הכי פירש                            |
| ועש"ד ושלים רב                            | ה"ק הא קשה, הכי קאמר, האי קרא, הכי קתני |
| וע"א ועיר אנפין                           | הקב"ה הקדוש ברוך הוא                    |
| וע"ב ולב"א זכור את בוראך והצנע לכת        | הק"ל הקודם לבוא, הא קיימא לן            |
| בית יהוה אלהיך                            | הקמ"ל הא קא משמע לן                     |
| וע"ן ועיר אנפין ונוקבא                    | הק"ד הקדוש רבי                          |
| וע"ה זה את זה, זה אחר זה, זמרו אלהים זמרו | ה"ך הושענא רבא                          |
| זה"ה זה הדבר, זה הוא, זה האות, זה האיש    | הרא"ם החכם רבי אליהו מזרחי              |
| זה"אלי"י זה השולחן אשר לפני יהוה          | הרא"ש הרב רבנו אשר                      |
| זה"י זה הרין, זה הדרך, זה הרבר            | הר"ד הרב רבי                            |
| זה"ל צ"ב זה השער ליהוה צדיקים יבואו בו    | הש"ק הכל שריר וקיים                     |
| זה"ש זה הכתוב שאמר                        | הש"י השם יתברך                          |
| זה"ג זה וזה נורם                          | ואא"י ואדוני אבי וקני                   |
| זה"ז זכר ונקבה                            | ואכמ"ל ואין כאן מקומו להאריך            |
| זה"ח זה הרש                               | ואש"י ואלה שמות                         |
| זה"י ועד ישראל                            | ואש"ר ואלה שמות רבא                     |
| זה"ל זכרוננו לברכה, זכור לטוב, זה לשוננו. | ובכ"א ובכל אחד                          |
| זכר לחדשן                                 | ובכ"מ ובכמה מקומות, ובכל מקום           |
| זה"ה זכרוננו לחיי העולם הבא               | ובנא"ה זכור נבוא אל הביאור              |
| זה"ע זמן העבר                             | הד"ל ודי למבין                          |
| ז"ס ז' ספרות, זהו סוד                     | והא"ד והא אמר רבי                       |
| ז"ע זה עד                                 | ודבריה"ו והפסחה בלי רשות ודקרנו הרב     |
| זע"ז זה על זה                             | והמ"ב והוא מוכן כנקל                    |
| ז"ס זמן פדעון, זו פעמים                   | והל"ב והרם לזרים כנודי                  |

HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

ה'ל"ה, הלי"ה, הלק לעולם הבא  
הל"ם התום למטה  
ח"מ התום מטה, חול מועד, חכמי משנה,  
הצי נשי  
המ"שנן הלתית מוריים פת נבינה  
המ"ששת חקה מרה שנה תורה  
ח"ן חיי נפשי, הצי נזק  
חמ"ל ש"צמ חמרה נוגרה כוכב לבנה  
שבתאי צדק מאדים  
הע"כ חתימת עדים כשרים  
ח"פ הטף פתח, חונה פה  
ח"ק חטף קמץ, חברה קדישא, הצי קרוי.  
חכמי קבלה  
חקב"טנע חסין קרוי ברוב שוכך נהל עדתך  
ח"ש חכמת שלמה  
חש"ו חרש שוטה וקטין  
חתי"ט חתימה טובה  
ח"א טעם אחר, טעות אחר, ט' אדומים  
ח"א"ח טור אורח היים  
ח"ב תשעה באב  
ח"ה טעם המקרא  
ח"ו"ת טענות ותביעות  
ח"ט טוב טעם  
ח"מ טומאת מת, טפחא מונה, טעמי מצות  
טעמי מקרא  
ח"נ טמאת נפש, טומאת נדה  
חנ"תא טעמים נקודות תנין אותיות  
ח"ס טעות ספר  
ח"ע טביעות עין  
ח"ק טלית קטן, טבעת קדושין  
ח"ר טפחא רביע  
ח"א יש אומרים, יש אסרין, יסוד אמנה,  
ישע אלהים  
ח"א"א יהוה אלהינו יהוה אחד  
ח"א"א יהי אור ויהי אור, יהוה אלהי ואלהי  
אבותי  
ח"ב יש בכור, יודעי בינה  
חב"ג יוסף בן גוריון  
חב"ן יששכר בנימין נפתלי  
חב"נה יין בשמים נר הברלה  
חב"ע יונתן בן עוזאל  
חב"ק יעננו ביום קראנו  
ח"ג יש גרסין  
חגל"פוק יחיד נאה לעמך פני וכו' כדושתך  
ח"ם ייג מדות  
ח"ע ייג עקרים

חצ"ל זכר צדיק לברכה  
ח"ק רגע קיים  
חש"ה זה שאמר הכתוב  
ח"ת זכרון תרועה  
ח' חלק, חלון  
ח"א חכמים אומרים, חר אפר, חרושי  
אגדות  
חא"ה סודי אומות העולם  
ח"ב חרבן בית  
חב"ה חרבן בית המקדש  
חב"ו חסין בתורה ובמעשים  
חב"ר חרבן בית ראשון  
חב"ש חרבן בית שני  
חב"ב חתימת נמרא בבבלית  
ח"נבי חלב נבינה ביצה יין  
ח"נבש חלב נבינה בצלים שיהליים  
חנ"י חתימת נמרא ירושלמי  
חנ"ת חסד נבונה תפארת  
ח"ד חלוקה דרבנן  
ח"ד כח"ד חושבנא דדין, כחושבנא דדין  
ח"ה הלול השם, חלון הנעל, חרושי העולם,  
הול המועד, חקות הבתים, חוקות התורה,  
חובות הלכות  
חח"א חכמי האומות  
חח"ב חוקות הנוים  
חח"ו חוק היוצר והאב  
חח"מ חושן המשפט, חתימת המשנה, חכמת  
הכולות  
חח"ן חכמי הנוצרים  
חח"ע חתימת העדים  
חח"פ חכמת הפרצוף  
חח"ת חתימת התורה  
ח"ו חיים ושלום, חם ושלום  
ח"ר חכמה ובינה, חרף ובקי  
חח"ו חסד וגדולה, חכמה ונבונה  
חח"ה חלה וסת הדלקה  
חח"ל חכמינו וכוונם לברכה  
ח"ה חס חכמים  
חח"ה חסד חכמה נבונה  
חח"ן חסד חכמה נצה  
חח"ת חמשה חומשי תורה  
ח"י חתימת ידי, חכמי יין  
ח"כ חלוקה כתב, חסרון כוים, חכמי כנפשי  
חח"ל חוצה לארץ, חלילה לי, חם לנו  
חח"ל בנחיש דר"ג מ"ה חרם לורים בנרדי  
חרם שבתא רובני נרשום מאור הגולה

## HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN

**ישׁוּבֵל** יתן שכר טוב לצדיקים  
**ישׁוּר** יתברך שמו ויתעלה זכרו  
**ישׁוּע** עמידין יבוא שלום ינחמו על משכבותם  
 הולך נכחו  
**ישׁר׳אל** יש ששים רבוא אותיות לתורה  
**י״ת** ונתן תרנם  
**י״ת וי״ת** יתברך ויתעלה  
**כ״א** כי אם, כל אחר, כה אמר, כלל אחר.  
 כל איש, כבוד אלהים  
**כא״לש** כל אשר לו שלום  
**כא״הזול** כן אמרו חכמינו וזכרונם לברכה  
**כא״לשׁויר** כל אשר לך שלום וישע רב  
**כא״עני** כי אם על ידי  
**כא״רלם** כי אתה רחום לכל פועל  
**כ״ב** כל בו  
**כ״בב** כל בעל בית, כל בני בית  
**כ״כב** כבית הלל, כנגנין הורדוס  
**כב״הט** כתבנו בספר חיים טובים  
**כב״ע** כוסר בעקר  
**כב״ש** כבית שאני, כנגנין שלמה  
**כ״ג** כהן גדול, כראי נוגא, כלל גדול  
**כ״ד** כסא דאמר, כל דבר, כה דברי  
**כד״א** כמא דאיתבר  
**כדא״דול** כה דברי אהננו רבנו זכר לטוב  
**כד״כב** כה דברי בנד בתך  
**כד״ע** כה דברי עבדך  
**כ״ה** כהן הדיוט, כן הוא, כסא הכבוד  
**כה״א** כן הוא אמר  
**כה״ג** כהאי נוגא  
**כה״ד** כי הוא דלעיל, כהן הדיוט  
**כה״רר** כבוד הרב רבי  
**כה״ת** כתר הראש תסילין, כל הבוואים תציל  
**כהת״יה** כל הנשמה תהלל יה הללויה  
**כ״זכ** כן וכן, כמה וכמה  
**כ״זק** כלויעדיו קדושים, כבודו ואמנתו קדוש  
**כ״ז** כל זה, כלי זהב, כל זמן  
**כט״ד** כטופסי דשטרי  
**כ״ז** כנסת ישראל, כתיבת יד  
**כ״ר** כן יהי רצון  
**כ״ך** כל כך, כל כדון, כן כתיב, כן כתב  
 כל כתב  
**כ״ל** כל לשנא  
**כ״לח** כי לעולם הסרו  
**כ״לי** כהן לוי ישראל, כתר לעד יתרום.  
 כבודו לישראל יכונה  
**כ״לעני** כומר לעבודה זרה

**י״ד** יורה דעה, יוסף דעת  
**ידן** יהי קן נחש  
**יה** יום הכפרים  
**יה״ז** יום הוכרז  
**יה** יתעלה זכרו, יראה ורע  
**יה״א** יראה ורע יאריך ימים אמן  
**יזל** יהיה זכרו לעד, יתברך זכרו לנצח  
**יח** יום חול, ידי חובתו, יוצאי הלציו  
**יח״ד** יושב חביו וסתר  
**יח״ט** יום טיב, יש פעם, יצר טיב  
**יחל** יש פעם לדבריו  
**יח״ז** יהיה יבנה ויבוליו, יתברך יתרום זכרו  
**יחיד** יחיד יהיה יחיד  
**יח״ב** ישמה יהיה במעשיו  
**יח״א** ימלך יהיה לעולם אמן ואמן  
**יח״ב** יום כסוד  
**יח״ק** יום כסוד קטן  
**יחל** יש לומר, יש להשיב, יכול להיות,  
 יכול לומר  
**יחאפרליצו** יהיו להצין אמרי פי והגיון לבי  
 לפסנך יהיה צור ונואלי  
**יח״ז** יהיה לעד יתברך  
**יח״ם** יש ספרים, עשרה מאמרים  
**יח״ה** יוצא מן הכלל  
**יח״ש** ימה שמו  
**יח״שׁד** ימה שמו זכרו  
**יח״ג** יחיד נפש, יאיר נרו, יין נסך, ישוע נוצרי,  
 יפי נוף  
**יח״ם** יש ספרים, יש סימנים  
**יח״א** יש ספרים אחרים  
**יח״ג** יש ספרים נורסין  
**יח״ז** יש ספרים ישנים  
**יח״ם** יש ספרים מדויקים  
**יח״ע** ימות עולם  
**יח״ע** יכונה עליון אמן, יבונה עיר אלהינו,  
 חונן עליהם אלהים  
**יח״הר** יצר הרע  
**יח״ז** ישברו צורו ונאלו  
**יח״ב** יחוד קדושה ברכה  
**יח״נהז** יין קדוש נר הבדלה זמן  
 יחיד יהי רצון  
**יח״ה** ירום הודו  
**יח״ם** ירמ״א, ירמ״אוא יהי רצון כלספנך  
 יהיה אלהי ואלהי אבותי  
**יח״ש** ימה שמו  
**יח״ב** יעשה שלום כמרומו

HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

לבע"הש לבעל השטר  
 ל"ג לא גרמנין, לשון נמרא  
 ל"ד לא דוקא, לפי דעתו, לפי דרכו  
 לד"א לדעת אינקלוס, לדעת אחרים  
 לד"ח לדעת חכמים  
 לד"י לדעת יונתן  
 לד"ם לדברי משה, לדעת מורה  
 לד"נ לדברי נביאות  
 לד"ק לדעת קצת  
 לד"ד לדעת ראשונים, לדעת רבותינו  
 ל"ה למען השם, לשון הוה  
 לה"ד למה הדבר דומה  
 לה"ד"ב לא היה דברים מעולם  
 לה"ז"ג לא היה ולא נברא  
 לד"ו לעד ולעולם ועד  
 ל"ז לשון זה, לשון זכר  
 ל"ח לזאת אמר  
 לח"ט"ו לחיים טובים ולשלום  
 לח"ל לב הכם לימינו  
 לח"ע"ה לחיים עולם הבא  
 ל"י לשנא יתרה, לשון יחוד, לשון יוני  
 ל"י"ב ליל יום כפור  
 ל"ק"ו לישועתך קייתי יהוה  
 ל"כ לפי כבודו  
 ל"כ"א לכן אמר, לכל אחד  
 ל"כ"ג לכך נראה לי  
 ל"ל למה לי, ליכא למימר  
 ל"מ לשון מקרא, לא משמע, לא מבעיא  
 לשון מוחזית  
 ל"מ"ב למספר בני ישראל  
 ל"מ"ג למספר גדול  
 ל"מ"ד לסאן ראמר  
 ל"מ"ה למה הדבר דומה  
 למ"ו למול ולברכה  
 ל"מ"ז למול טוב  
 ל"מ"ח למה שכתבתי  
 ל"נ לי נראה, לשון נקבה, לא נהיאר  
 ל"נ"ב למאי נסקא מנה  
 ל"ע לא עליכם, לשון עבר, לשון עתיד.  
 לשון עברי  
 לע"ד לפי עניות דעתי  
 לע"ל לעתיד לבוא  
 לע"ע לעת עתה  
 לע"ש לערב שבת  
 ל"פ לא פליגי, לפי משומו, לפי סירושו  
 ל"פ"ד לפי דעתי, לפי דרכי

כ"ב כבוד מעלתך, כן משפט, כן מצאתי,  
 כל מקום  
 כמ"א כבוד מעלת אדוני רבי  
 כמ"ב כמאן דאמר  
 כמ"ג כמה דאת אמר  
 כמ"ד כבוד מעלת הרב רבינו  
 כמ"ה כבוד מורנו ורבינו הרב רבי  
 כמ"ו כל משאלות לבך  
 כמ"ז כמאמר רבותינו זכרונם לברכה  
 כמ"ח כמו שאמר  
 כמ"ט כמו שדרשו  
 כמ"י כמו שאמרו החכמים, כמה שאמר  
 הכתוב  
 כמ"י"א כמו שכתבתי לעיל  
 כמ"י"ב כמו שפרשתי  
 כמ"י"ג כבוד מעלת תפארתך  
 כמ"י"ד כן נראה לי, כנזכר לעיל  
 כמ"י"ה כן נראה לפי עניות דעתי  
 כמ"י"ו כל סופי סופיקים  
 כמ"י"ז כולי עלמא, כל ענין, כח עליון  
 כמ"י"ח כענין הנזכר  
 כמ"י"ט כולי עלמא לא פליגי  
 כמ"כ"א כן עתיד עבודך  
 כ"ב כל פנים כי פלגי, כך ספק, כך פירש,  
 כל פעם, כמה פעמים  
 כפ"א כן ספקי אחרונים  
 כפ"ב כהן צדק  
 כפ"ג כן צריך להיות  
 כ"ק כל קריא  
 כר"פ כבוד רום סאר מעלתו  
 כ"ש כל שכן, כמו שאמר, כבוד שמו, כל  
 שהוא  
 כש"ט כתר שם טוב  
 כש"ת כבוד שם תפארתו  
 כ"ת כבוד תפארתך  
 כת"א כן תרגום אינקלוס  
 כת"ב כתקון חכמים  
 כת"ג כן תרגום יונתן  
 כת"ד כתקנת ראשונים  
 ל"י לית  
 ל"א לשון אחר, לשון אשכנז  
 ל"א"א לאדוני אבי  
 לא"ו לשם איום ונורא, לשמו אדיר ומלוכה,  
 לא ארר ומחולה, לאורך ושנים  
 לא"י לאורך ימים  
 ל"ב"ע לבריות עולם

## HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

|   |   |
|---|---|
| <p> <b>מ"ו</b> מלך וממליך מלכים. משא ומתן<br/> <b>מז"ל</b> מאמרם וזכרותם לברכה<br/> <b>מז"ד</b> מצד זה רוח חיים<br/> <b>מ"ה</b> מלאכי תבלה<br/> <b>מח"ז</b> מאמר חכמינו וזכרונם לברכה<br/> <b>מח"צ</b> משלם חצי נוק<br/> <b>מח"פ</b> מיתא חכמי פרוין זרים<br/> <b>מ"ט</b> מה טעם. מעשים טובים, מול טוב<br/> <b>מ"י</b> מנא ירענין, מלחכות ירוה<br/> <b>מ"יב</b> מי יעמוד כנגדו<br/> <b>מ"ל</b> מלאך יורד לפני התיבה, מי יעלה<br/>                 לפני השמים, משתה יעשה לכל<br/>                 הקרואים<br/> <b>מ"כ</b> מעלת כבודך<br/> <b>מכ"בי</b> מי כבוד באלים יהוה<br/> <b>מכ"ב</b> מלא כל הארץ כבודו<br/> <b>מכ"ת</b> מעלת כבוד תפארתך<br/> <b>מ"ל</b> מנא לך, מנא ליה<br/> <b>מלכ"ו</b> מישל למלך בשור ודם<br/> <b>מ"לה</b> מלכות הרשעה, מלכותו לעולמי<br/>                 העולמים<br/> <b>מ"להד</b> מישל לפה הדבר דומה<br/> <b>מ"ו</b> מכל מקום, מראה מקום, כאי משמע<br/>                 מעשה מרכבה<br/> <b>מ"וה</b> מלך מלכי המלכים<br/> <b>מ"ו"ש</b> כמה שנאמר<br/> <b>מ"ז</b> מנא נפישך<br/> <b>מ"ח</b> מדליקין נר תנובה<br/> <b>מ"חל</b> מנא נפקא לך<br/> <b>מ"חק</b> מה נורא קדושתו<br/> <b>מ"חש</b> משלם נוק שלם<br/> <b>מ"ס</b> מר סבר, מוכר ספרים, מנהג ספרדים<br/> <b>מ"סא</b> מספרים אחרים<br/> <b>מ"ס"ו</b> מלאך סמאל ולילית<br/> <b>מ"סלית</b> מיסח לפי תימו<br/> <b>מ"ס"ק</b> מסורה קטנה<br/> <b>מ"ע</b> מצות עשה, באור עינים, מתנות עניים<br/>                 מלך עליין<br/> <b>מ"ע"ה</b> משה עליו השלום, בעלה עליוהכתוב<br/> <b>מ"ע"ל</b> מעת לעת<br/> <b>מ"ע"שי</b> ביצוי מנדל עז שם יהוה בו ירוין<br/>                 צדיק ונשגב<br/> <b>מ"ע"ת</b> מעלת תפארתך<br/> <b>מ"פ</b> מנהג פולין<br/> <b>מ"פ"ב</b> מגלה פנים בתורה<br/> <b>מ"צ</b> מורה צדק             </p> | <p> <b>ל"פ"ן</b> לפי זה<br/> <b>ל"פ"ל</b> לית פליגי ליה<br/> <b>ל"פ"ש</b> לפי מה שכתבתי<br/> <b>ל"פ"ק</b> לפרט קטון<br/> <b>ל"פ"ר</b> לפנים ויהפא<br/> <b>ל"צ</b> לא צריך<br/> <b>ל"ק</b> לא קשיא, לשנא קבא<br/> <b>ל"ק"מ</b> לא קשה מידי<br/> <b>ל"ר</b> לשון רבים<br/> <b>ל"ש</b> לא שייך, לא שני<br/> <b>ל"ש"ש</b> לששון ושכחה<br/> <b>ל"ש"ש</b> לשם שמים<br/> <b>ל"ת</b> לא תעשה<br/> <b>מ'</b> משנה, מרת, מסכת<br/> <b>מ"א</b> משקל אחד, מדרש אנדה, מנהג אשכנז,<br/>                 מנהג אבותינו, מתנת אלוה, מלכים א'<br/>                 מאמר א'<br/> <b>מאב"ו</b> מנהג אבותינו בידינו<br/> <b>מאד"ה</b> משה ארון הנביאים<br/> <b>מא"ל</b> מורה אני לשנך, מ"א איכא לכימר<br/> <b>מ"א"ס</b> מאין סוף<br/> <b>מ"ב</b> מעשה בראשית, מלכות בבבל, מתן<br/>                 בתורה, מאה ברכות<br/> <b>מכ"נע</b> מנחתו בנן ערן<br/> <b>מכ"ד</b> משה בן דוד, מלכות בית דוד<br/> <b>מכ"ו</b> מלך בשור ודם<br/> <b>מכ"ז</b> משה בן יוסף<br/> <b>מכ"זא</b> מתן בתר יוסה א"פ<br/> <b>מכ"כ</b> מנחם בן סרוק<br/> <b>מכע"י</b> מבעוד יום<br/> <b>מכ"ת</b> מנשים באהל תבוךך<br/> <b>מ"נ</b> מחזור נדול, מסורה נדולה<br/> <b>מנ"ז"מ</b> מלהמות נזק ומניג<br/> <b>מ"ד</b> מאן דאמר, מאי דכתיב, מהו דתיבא<br/>                 מהו דעתך<br/> <b>מד"א</b> מה דאת אמר<br/> <b>מדה"ד</b> מדת הרחמים<br/> <b>מ"ה</b> מאור הגולה, משום הכי, מרת העולם,<br/>                 מדת הדקן, מלאך המות, מלכי האומות,<br/>                 מלאכי השרת, מלך העולם<br/> <b>מ"ה"מ</b> דת"ר מנא הני מילי דתנו רבנן<br/> <b>מ"ה"ן</b> מראות הציבאות<br/> <b>מ"ה"ק</b> משל הקדמוני<br/> <b>מ"ה"ר"א</b> מורנו הרב ר' אליה מזרחי<br/> <b>מ"ה"ר"ש</b> מורנו הרב ר' שלמה לוריא<br/> <b>מ"ו</b> מורי ורבי, משה וישראל             </p> |
|---|---|



HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

נש"א נשיא אלהים  
 נש"נ נדה שמחה ניה זונה  
 נש"ך נפתלי שבוע רצון  
 נת"ל נתבאר לעיל  
 ס' סתומה, סימן, ספר, סעף, סדר, סרא, סבה, סוד  
 ס"א ספר אהר, סבה אחירה, סבה אחרי, סימן אהר, סכרא אהרת  
 סא"ל סוף אין לאחדות, סוד ארזני ליראיו  
 ס"ב ספר בראשית, סדר בראשית, סימן ברכי סר ברכות  
 ס"ג סוף גמרא, סוד גדול, סימן גאולה  
 ס"גל סגן לויה, סוף נגב לתליה  
 ס"ד סלקא דעתך, סוף דבר, סיעתא דשמיא  
 סד"א סלקא דעתך אמינא  
 סד"ה סדר היום  
 סד"הג סוף דבר הכל נשמע  
 ס"ה סם הבית, סך הכל  
 ס"דב ספר הבחיר  
 ס"דה סוף הרבור  
 ס"הו ספר הזוהר  
 ס"ה סם חיים  
 סמ"ה ספר מעשי הכצית  
 ס"י ספר יצירה, ספר יסן, סתם ינים, סמיכות ידים  
 סר"ט סוד וסימן טוב  
 ס"יל סוד יי ליראיו, סימן יפה לבנים  
 ס"ים ס"מג ספר כצות גדול  
 סמ"י סוד מדעועשה טוב  
 סמ"ק ספר כצות קטון  
 ס"ג סיכות נפשית  
 ס"ס סוף סוף, סוף ספר, סוף סימן, ספק ספיקא  
 ס"ע סדר עולם, ספירת עיבר  
 סע"ל סעודת לוחות  
 סע"ם סעודת מצוה  
 ס"פ סוף ספוק, סוף ספק  
 ספ"ק סוף ספק קבא  
 ס"ק סעף קטן  
 סק"ש סדר קריאת שבע  
 ס"ד סבה ראשונה  
 ס"ת ספר תורה, סתרי תורה, ספר תוכה, סוף תיבר  
 סת"ם ספרים תפילין מזוות  
 סת"ה ספר תרומות הרשן

מצות מילה ציצית ותפילין  
 מ"ק מקרא קריש, מיעד קטון, כספר קטון, מסורה קטנה  
 מ"ק"א משומדים קראיים יונים אפיקורסים  
 מ"ר מדבר רבא, מדרש רות, מלאכי רחמים, מים ראשונים  
 מר"ל מה רצונו לומר  
 מרנ"י מה רבו מעשיך יהוה  
 מר"עה משה רבנו עליו השלום  
 מ"ש מוצאי שבת, מי שאמר, מאי שנא, מלכות שמים, מורא שמים  
 משא"כ מה שאין כן, מה שאמרנו כאן  
 משי"ה מרלך שבולי הרעת, משים הכי מה שאמר הכתוב, במש"רין שר הפנים  
 משר"זל בה שאמר רבינו זכורנו לברכה  
 מ"ת פתן תורה, משנה תורה  
 מתי"ח כהנת חנם  
 מת"ל מה תלמוד לומר  
 מתי"ש מתן שכר  
 נ"א נוסחא אחרונה, נא ארני, נר אלהים, נשמת אדם, נתיב א'  
 נ"ב נכתב בצדו, נתיב ב', נאמן בית  
 נב"ן נביא בן נביא  
 נב"ת ניר בויעי תמיד  
 נגד"כש נאכזר דורשו ויודך כבבת שטרם  
 נד"ה ננינה דנש חיוק  
 נ"ה נמי הכי, נן החמה, נר הברלה, נשמה השגורה  
 נר"ן נעשה ונשבע  
 נ"ח נר הנובה  
 נח"ל נחזור לענייני, נותן חסר ליראיו  
 נח"ש נדויו חרם ושכתא  
 נ"ט נותן טעם, נשילת ידים  
 נט"ל נותן טעם לדבריו, נשילת לולב  
 נ"י נח יאיר  
 נ"ך נביאים כתובים, נשיאת כפים  
 נ"ל נזכר למעלה, נראה לי, נוכל לומר, נפקא לך, נראה לפרש  
 נילע"ד נראה לסי עניות דעת  
 נל"ם נראה לסי פירושו  
 נ"י נפקא מנא  
 נ"ע נוחו ערך, נר עליון, נאמן עיה  
 נר"ד נשרה רחמנא וסרקה  
 נר"ן נפש רוח נשמה  
 נרנ"ת נפש רוח נשמה יהודה היה  
 נ"ש נזק שלום, נזה שלום

## HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

|  |   |
|--|---|
| <p>עכ"ל ער כאן לשינו<br/> עכנ"ל על כן נראה לי<br/> עכ"ם על כל פנים, עד כאן פירושו<br/> ע"ל ע"ן לעיל, עובר לסוחר<br/> ע"מ על מנת, על משקל, על מרת, על<br/> משפט, על מחצה<br/> עמ"א על משקל אחר<br/> ע"מי ע"שו ע"רו מעם יהוה עשה שמים וארץ<br/> עמ"כ על מנת כן<br/> עמ"ר אפר מים רוח אש<br/> עמ"ש על מלכות שמים<br/> ע"נ עשרה נסים<br/> ענ"ג ע"ן נהר גן<br/> ע"ס ע"ם סופר, עשר ספירות<br/> ע"ע עבר עברי, על ענין, עד עולם<br/> עע"א עובדי עבודת אלילים<br/> עע"ז עובדי עבודה זרה<br/> ע"פ על פי, ערב ססה<br/> עפ"א על פי אונס, על פי אחרים<br/> עפ"ז על פי זה<br/> עפ"ח על פי חכמים<br/> ע"ץ על צד, עובדי צלמים<br/> עצ"ה על צד העבר<br/> ע"ק עוד קשה<br/> ע"קל עוד קשה לי<br/> ע"ש ערב שבת, עין יסם, על שם<br/> עש"ב עשה שלום בכרמיו<br/> עש"ג ערכאות של גוים<br/> עש"ן עולם שנה נפש<br/> ע"ת על תנאי<br/> פ' פקד, פעם, פסיק, פרישה, פתחה<br/> פ"א פירוש אחר, פרקי אבות, פעם אחרת<br/> פ"א פה אל פה, פנים אל פנים<br/> פ"ב פלוני בר פלוני<br/> פ"ג פלוניתא גדולה<br/> פ"ד פורץ נדר ישכנו נחש<br/> פ"ה פורץ נדר חכמים<br/> פ"ו פסק דין<br/> פ"ז פסוק רוא, פירוש הקונטרס, פרנס<br/> החדש, פרשת ה"ן<br/> פ"ח פרנס ומנהיג<br/> פ"ט פיק זה בווד<br/> פ"י ש"ן ע"י ש"ן ס"ח כתב שלא ברעת<br/> נאמר על"ן ופורץ נדר ישכנו נחש<br/> פ"ט פה סמון<br/> פ"י פועל יוצא</p> | <p>ס"ד סוף תוך ראש<br/> ע' עמוד, ענין<br/> ע"א ענין אחר, עבודת אלילים, עד אחר<br/> ע"א"ב על אחת כמה וכמה<br/> ע"ב עבור ב', עבודת בורא<br/> עב"ע עבר במקום עתיד, עם ב' עדים<br/> ע"ג על גב, עמורי נולה, עבודה גדולה<br/> ענ"מ על נב מוכח<br/> ע"ד על דרך, על דבר, על דא, עניות דעתי<br/> עד"א על דרך אחר, על דרך אמת, על<br/> דרך אחר<br/> עד"ה על דרך האמת, על דרך המדרש,<br/> על דרך השאלה<br/> עד"ו על דבר זה, על דרך זה<br/> עד"י על דרך יוסף<br/> ע"מ על דרך משל, על דבר מה<br/> ע"ש על דרך שלום<br/> ע"ה עליו השלום, ענין הזה, עולם הזה,<br/> עולם הנשמות, עין הקורא, עין הרע,<br/> עם הארץ, עמוד השדרה, עמוד הנולה,<br/> עמוד העולם, עוקר הרים<br/> ע"ד עין הדעת, על הדרך<br/> ע"ט"ו עין הדעת טוב רוע<br/> ע"י"ב עשרה רגוני מלכות, עיר המלוכה<br/> ע"ק עיר הקדש, עבודת הקודש<br/> ע"ה"ב עולם הבא<br/> ע"ה"ז עולם הזה<br/> ע"ז עבודה זרה, על זה, עם זה, ענין זה<br/> ע"ג על זה נאמר<br/> ע"ה"ב ערים החובים משה<br/> ע"ת עשרת המצוות<br/> ע"י על ידי, עין יעקב, עדת ישראל, עתק<br/> יומן<br/> ע"י"ב ערב יום טוב<br/> ע"י"ב על ידי כך<br/> ע"ל עוד יש לומר<br/> ע"י"ב על ידי מיתר<br/> ע"י"ג על ידי נאמנים<br/> ע"ש"ן על ידי שליח צבור<br/> ע"ת עשרת ימי תשובה<br/> ע"ב על כן, עד כאן, עבודת כוכבים, על כרחו<br/> עכ"א על כן אמר, עד כאן אמרו<br/> עכ"ד עד כאן דברו<br/> עכ"ם עובדי כוכבים ומזלות<br/> עכ"ג עם כל זה<br/> עכ"ה עם כל יוצאי הלציו</p> |
|--|---|

HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

ר' רב, רבי, רבן  
 ר"א רבי אליעזר  
 רא"ב ר' אברהם בר דוד  
 רא"ב"ה ר' אליעזר בר יוסי דגלילי  
 רא"ב"ע רבי אברהם בן עזרא  
 רא"ם. דר"אם הגאון ר' אלירו מרחי  
 רב"ד ראש בית דין  
 רב"ם רובי"ם בבליים יונים כרים  
 ר"ג ר"ש נמלא, רבן נמלא, רבנו נרשום  
 ר"ד רבנו דעלמא, ראשית רבד  
 ר"דק ר' דוד קבחי  
 ר"ה ראש השנה, רבון העולם, רשות הרבים  
 רה"י רשות היחיד  
 ר"זל רבותינו זכרונם לברכה  
 ר"ח ראש חרש, ראשית חכמה, רב חסדא  
 רח"ל רק היום ושלום יוסיפו לך  
 ר"י ר' יוסי, ר' יהודה, ר' ישמעל, ר' יצחק.  
 ראש ישיבה  
 רי"א ר' יעקב בן אליעזר  
 רי"ב רבן יוחנן בן זכאי  
 רי"ב"ר יוסף ברבי טוביה  
 רי"בל ר' יהושע בן לוי  
 רי"ב"ם ר' יוסף בר מאיר  
 רי"ב"ן רבי יצחק בר נתן, ר' יהודה בר נחמן  
 רי"ב"ש ר' יצחק בר ששת  
 רי"ב ר' יוסף נקטיליא  
 רי"ה ר' ינאי הבקן, ר' יהודה החיים  
 רי"ט"א ר' יום טוב בר אברהם  
 רי"ל רבי יצחק לוריא  
 רי"ן ר' יעקב נקדן  
 רי"צ"א ר' יצחק ברבי אברהם  
 רי"צ"ב רבני יצחק ברבי סודרום  
 ריל רוצה לומר, ראוי לתקן, ריש לקיש  
 רבי לוי  
 רל"ב"ג רבי לוי בן נרשום  
 רי"ב ר' מאיר, רעיא מהימנא, ריש סתיבתא  
 רי"ג"א ר' מאיר אומר  
 רי"ב"ם ר' משה בן מימון  
 רי"ב"ן ר' משה בן נחמן, ר' מאיר בן נתן  
 רי"ב"ה ר' משה חזן  
 רי"ב"ד ר' משה כהן  
 רי"ב"ר ר' נסים בר ראובן  
 רי"ע רבי יעקבא  
 רע"ה רבינו עליו השלום  
 ר"ף ראש פסוק, ראש פרק  
 ר"ש רבן שמעון

פכ"צ פרק כצד צולין  
 פ"ל פסח לעתיד  
 פ"מ פסח מצרים  
 פמ"ש"ט סמיליא של מעלה  
 פ"ג סה נקבר  
 פ"ס פתוחה סתומה  
 פ"ע פועל עימד  
 פ"פ פתחון סה  
 פ"ק פרק קמא, פירוש קונטרס  
 פרי"ק פירוש רבי דוד קבחי  
 פ"ר"ה פירוש ר' הננאל  
 פ"ר"מ סאר רום מעלתו  
 פ"ר"נ"ם סה רחמן נאמן סבלן  
 פ"ר"ש"ו פירוש רבי שלמה ירחי  
 פ"ר"ת פירוש רבנו תם  
 פת"ל סה תכצי לומר  
 צ"אל צריך אתה לומר, צריך אתה לפרש  
 צ"ב צריך באור  
 צ"ה צדוק החיים  
 צ"ל צריך לומר  
 צ"ל"ע צריך לו עיון  
 צ"ל"ת צריך להיות תחתיו, צדקה לעולם  
 תעמוד  
 צ"ע צריך עיון  
 צע"נ צריך עיון נרול  
 צפ"ת צבי סאר תפארתנו  
 ק' קרי, קרל, קשה, קמא  
 ק"א קא אמר ליה  
 קב"ה קרוש ברוך הוא  
 קב"ד קרשנו במצותיו וצוני  
 ק"ג קהלה גדולה, קנין נסור  
 ק"ד קדיש רובנן  
 קד"ה קודם ההוספה  
 קד"ס קריאת הפרשה  
 קד"ת קריאת התורה  
 ק"ו קל חומר  
 ק"כ קרי ובתיב  
 ק"י קהלת יעקב  
 ק"ל קיימא לך, קשה לך, קל להבין  
 קמ"ל, הק"ל הא קא משמע לך  
 ק"ק קהילה קדושה, קרא קדריש, קצת קשה  
 ק"ק"ס קבול קנין סודר  
 ק"ק"ק קדוש קדוש קדוש  
 קר"ב"ן קול רנה וישועה באהלי צדיקים  
 ק"ש קריאת שבע  
 קש"ה קרא שנא הלכה

HEBRÄISCHE ABBREVIATUREN.

|  |  |
|--|--|
| ש"ס שנה פחותה                            | רש"בא ר' שלמה בן אדרת, רבנו שמשון בר אברהם |
| ש"ן שליח צבור                            | רש"בג רבן שמעון בן גמליאל                  |
| ש"ר שיבות רבה, שם רע, שלום רב            | רש"בד ר' שמעון בר טוביה                    |
| ש"ר שם רשעים ירקב                        | רש"בי ר' שמעון בן יוחאי                    |
| ש"ש שם שימים                             | רש"ט רבי שם טוב                            |
| ש"ת שיבע תפילה, שעת תפילה                | רש"י רבי שלמה יוחנן, ראש שבט ישראל         |
| ת"א תרנוס אחר, תרנוס אונקלוס             | רש"ע רש"ע רבן של עולם                      |
| ת"א"ט תרלים איוב בשלו                    | ר"ת ראשי תיבות, רבנו תם                    |
| ת"ב תשעה באב                             | ש' שער                                     |
| ת"כב כ"בג תפלה בלא כינה בגוף בלא נשמה    | ש"א שום אתמא                               |
| ת"ג תנועה גדולה, תקיעה גדולה             | ש"ב שאר כשר                                |
| ת"ה תפלת הדרך                            | שבע"פ שבעל פה                              |
| ת"כב תבנה ותתכונן כמדה כימינו            | ש"ג של נים                                 |
| ת"רלבע תמונשלים שבח לאל כורא עולם        | ש"ד שיש דבר, שפיות דמים, שפיר דבי          |
| ת"ח תלמידו חכמים, תא חזי                 | ש"ה שלשלת הקבלה                            |
| ת"י תרנוס ירושלמי                        | ש"ה"י ש"ה"י שבת היום, ספח היום             |
| ת"י"ב תרנוס יונתן בן עוזיאל              | ש"ה"ה שלשלת המלך עליו השלום                |
| ת"י"בה תשבי יבא ויגיד כסוי תרוץ אבתי     | ש"ו שתי וערב                               |
| ת"י"ק תשבי יתרון קשיות ואבעיות           | ש"ו"ם שפיר ויורמש מענן                     |
| ת"כ תורת בהנים                           | ש"ש ששן ושסחה                              |
| ת"ל תלמוד לומר, תהלה לאל, תרי לשני       | ש"ז שבבת וזע                               |
| ת"מך תרי מנוחתו כבוד                     | ש"ח שנאת הנם, שומר הנם                     |
| ת"מ"ע"כ תרא מיתתו כפרה עליו ועל כל ישראל | ש"ט שם טוב                                 |
| ת"מ"ע"א תרי נפשו בגן עדן אבן             | ש"י"ה שתיקה יפה בשעת התפלה                 |
| ת"ג"ה תגיה נבי הכי                       | ש"ל"ת שויתו יהיה לנגדי תמיד                |
| ת"ג"ך תורה נביאים כתובים                 | ש"ן שיחיה נצח                              |
| ת"ג"בה תרי נפשו צורה בצור דחיים          | ש"ק שלמה לוריא, שהטאני לפניך, שייך לעיל    |
| ת"ס תקון סופרים                          | ש"ל"ט, שלי"ט שיחיה לימים טובים אבן         |
| ת"ע תרי עשה, תפלת ערבית                  | ש"ל"ש שלום לך שלום                         |
| ת"ע"ב תבוא עליו ברכה                     | ש"י"ב שבע מניה, שם ספורי, שלחן מלכים       |
| ת"ק תנועה קטנה, תקיעה קטנה, תנאקמא       | ש"י"ע שחרית מנחה ערבית, שרי מלך            |
| ת"ר תנו רבנן                             | עולם, שאו מרום עיניכם                      |
| ת"ש תא שבע                               | ש"ג"ב שהכל נהיה בדברו                      |
| ת"ש"כ"פ תורה שבעל פה                     | ש"ס ששה סדרים                              |
| ת"ש"ב"צ תשיבות שמעון בר צפח              | ש"ע שניני עצרת, של עולם, שלחן ערוך         |
| ת"ת תלמוד תורה                           | שע"ה"ל שחור על הלבן וזר לארובן             |

Die Juden weydeten schon in der alten Schrift Abkürzungen an, wie die Makkabäer-Münzen zeigen; die vorstehenden sind aus Buxtouf's chaldäisch-hebräischem Lexicon entnommen und von mehreren jüdischen

Gelehrten einer genauen Durchsicht unterzogen worden, wobei nicht gebräuchliche ausgeschieden, dagegen mehrere, bei Buxtouf fehlende hinzugefügt und sonstige Verbesserungen vorgenommen wurden.

## RÖMISCHE SIGLEN.

A. Absolvo, Adsignatur, Aedilis, Ager.  
 Ajunt, Aliquando, Amicus, Animo.  
 Anno, Annus, Ante, Apollo, Apud,  
 Ara, Arbitratu, Argentum, Auctoritate,  
 Augur, Augusta, Augustus, Augustalis,  
 Aulus, Aurum, Aut.  
 A. A. Augustae, Augusti etc.  
 A. A. V. C. Anno Ab Urbe Condita.  
 A. B. Alia Bona.  
 ABD. Abdicavit.  
 ABN. Abnepos.  
 ABS. Absolutus.  
 AC. Actio, Absolvo Condemno, Alius  
 Civis.  
 ACC. Aceperat, Acceptat, Accepta.  
 ACCO Accusatus.  
 AC. T. Auctoritas Tua.  
 A. D. Ante Diem.  
 AD. E. Ad Exactionem, Ad Exactorem,  
 Ad Effectorem, Ad Extorem.  
 AD. F. Ad Finem.  
 ADI. Adjutor, Adjutrix.  
 AD. L. Ad Locum.  
 ADN. Adnepos.  
 ADP. Adoptivus.  
 A. D. P. Ante Diem Pridie.  
 ADQ. Adquiescit, Adquisita.  
 Æ. Ære.  
 A. E. Apellatus Est.  
 ÆD. Ædilis.  
 ÆG. Æger.  
 ÆL. Ælius, Ælia.  
 ÆM. Æmylius, Æmylia.  
 ÆQ. Æqualis.  
 ÆR. Æreum, Ærarium.  
 ÆT. Æternitas.  
 A. F. Auli Filii, Ara Facta, Alio  
 Facto.  
 AFR. Africa, Africanus.  
 AG. Agit, Agrum, Agrippae.  
 A. H. Alius Homo.

A. L. Auli Libertas, Alia Lex.  
 ALB. Albinus.  
 A. L. F. Animo Lubens Fecit.  
 A. L. ÆS. Arbitrium Litis Æstimandae.  
 All. Allectus.  
 AM. Amicus: AM. N. Amicus Noster.  
 AMP. Ampliatus.  
 AM. P. Amator Patriae, Amabilis Per-  
 sona.  
 AN. Anno, Annorum, Annus.  
 A. N. Auli Nepos, Ante Noctem.  
 A. N. F. F. Anno Nero Fausto Felici.  
 ANT. Antonius, Antoninus, Antiochia,  
 Ante, Antea.  
 A. O. Alii Omnes, Amico Optimo.  
 AP. Appius, Apud.  
 A. P. Aedilitia Potestate, Argento Pu-  
 blico, Aulus Publius.  
 AP. IVD. Apud Judeam, Apud Judicem.  
 A. P. M. Anno Plus Mimus.  
 A. P. O. R. Anno Post Orbem Redemtum.  
 A. P. P. Apud Populum Plebeumve.  
 A. P. Q. Auli Publii Quinti.  
 A. P. R. C. Anno Post Roman Con-  
 ditam.  
 AR. Ara, Argentum.  
 A. RA. MIL. FRV. A Rationibus Mili-  
 taris Fyumenti.  
 A. S. S. A Sacris Scriuiis.  
 AT. Autem.  
 A. T. Auctoritate Tutoris, A Tergo.  
 A. T. M. D. O. Ajo Te Mihi Dare  
 Oportere.  
 A. T. V. Amici Titulo Usi.  
 A. V. C. Ab Urbe Condita, Anno Ur-  
 bis Conditae.  
 AVC. Auctoritas.  
 AVG. Augustus, Augusta, Augur, Aug-  
 ustalis, Augurinus  
 AVG. CUR. R. P. Augustalis Curator  
 Reipublicae.

## RÖMISCHE SIGLEN.

- AVG. ET. Q. AVG. Augustalis et Quaestor Augustalium.  
 AVGG. Augusti (de duobus).  
 AVG. L. Augusti Libertus.  
 AVR. Aurelius.  
 B. Balbus, Beneficiatus, Bis, Bona, Bonus, Brutus.  
 BA. Bona Actio, Bonis Avibus, Bonis Auspiciis.  
 BB. Bonorum, Bonis sive Optimis, Bene Bene sive Optime.  
 BC. Bonum Concessum.  
 B. COS. Beneficiarius Consul.  
 B. D. Bonum Datum.  
 B. D. D. Bonis Diis Deabusque.  
 B. D. S. M. Bene De Se Merenti.  
 B. F. Bona Fide, Bona Fortuna, Bona Filia, Bene Fecit, Bonum Factum, Bona Femina, Bonus Filius, Beneficiarius, Beneficium.  
 B. F. A. Bove Femina Alba.  
 B. F. A. I. Bolus Furvis Aratro Jumentis.  
 B. F. C. Bona Fide Contractum, Beneficiarius Consul.  
 B. GR. Bona Gratia.  
 B. H. Bonus Homo, Bona Hereditatis.  
 B. I. Bonum Iudicium.  
 B. L. Bona Lex.  
 B. M. Beatæ (Bonæ) Memoriae, Beatis Manibus, Bene Merenti, Boven Marem.  
 B. N. Bona Nostra.  
 B. O. Bene Optime.  
 B. P. Bona Professio, Bonorum Possessor, Bona Paterna, Bonum Publicum.  
 B. P. D. Bono Publico Dedit.  
 B. Q. Bona Quaesita.  
 B. S. Bene Satisfecit.  
 B. T. Bonorum Tutor.  
 B. V. Bene Vixit, Bonus Vir.  
 B. V. A. Boni Viri Arbitratu.  
 B. V. V. Balnea Vina Vennis.  
 C. Caesar, Caja, Cajus, Calendæ, Candidatus, Capit. Cardo, Castra, Causa, Centum, Centuria, Citra, Civis, Clarissima, Clarissimus, Cohors, Collegium, Colonia, Comes, Con, Concessum, Condenno, Conjux, Conscriptus, Constitutum, Consul, Consultum, Curatum, Curia.  
 CA. Castra, Causa, Camillus, Cardo.  
 C. A. Caesarea Augusta, Censoris Arbitratu, Consulis Arbitratu.  
 C. A. I. Colonia Augusta Julia.  
 CAL. Calendæ, Calagaris (colonia).  
 CAP. Capitalis, Capitolina, Capitolum, Capta.  
 C. B. Civis Bonus, Colonia Bononiensis, Commune Bonum.  
 C. C. Curator Civium, Curiae Consulto, Circum, Curatum Consulto, Capite Censu, Ducentesimi, Calator Curiator, Consilium Cepit (Cessat), Causa Cognita (Commissa), Collegium Centenariorum.  
 C. C. A. Colonia Caesarea Augusta.  
 C. C. C. Censa Civium Capita, Calurniae Cavendae causa.  
 C. C. D. Curatum Consulto Decurionum.  
 C. CR. Contrarium Contractum.  
 C. G. S. Curatum Communi Sumto, Curantur Cives Sassinates, Colonia Claudia Sabaria.  
 C. C. V. V. Calator Curiator Virginum Vestalium.  
 CD. Quadringenta.  
 C. D. Capite Diminutus, Communi Dividendo.  
 C. D. E. R. N. E. Cujus De Ea Re Nunciatio Est.  
 C. E. C. Coloni Ejus Coloniae.  
 C. E. D. Convictum Esse Dicitur.  
 C. F. Clarissima Femina, Causa Fideicia, Commissum Fidei.  
 C. F. C. N. Caji Filius Caji Nepos.  
 C. F. L. R. Q. M. Cajus Fabius Lucius Roscius (Rubrus) Quintus Marcius.  
 C. F. P. D. Colonia Flavia Paecensis Deultona.  
 C. H. Custos Heredium, Curator Hereditatis.  
 C. I. A. D. Colonia Julia Augusta Bertonæ.  
 C. I. A. V. Colonia Julia Augusta.  
 C. I. B. Colonia Julia Babba.  
 C. I. C. Colonia Julia Caesarea, Carthago (Gardenna).  
 C. I. G. A. A. P. Colonia Julia Carthago Antiqua Augusta Pia, Colonia



## RÖMISCHE SIGLEN.

- D. D. I. V. K. I. Dextra Decumanum Primum Ultra Kardinem Primum.
- D. D. L. M. Donum Dedit Libens Merito. Dono Dedit Liberto Munera.
- D. D. X. N., DDD. XXN. Domini Nostri.
- D. D. O. Dis Deabusque Omnibus.
- D. DQ. Dis Deabusque, Dedit Donavitque.
- D. D. S. Dūs Deabusque Sacrum.
- DE. Defunctus, Damnas Esto.
- D. E. R. I. C. De Ea Re Ita Censuerunt.
- D. F. Defunctus, Decimi Filius, Decurionum Fide, Donum Fecit, Dotem Fecit.
- D. F. D. I. P. Decurionum Fide Dividenda In Publico.
- D. F. M. Dulci Filio Meo.
- D. G. Dedit Gratis.
- D. H. Donavit Heredibus, Dono Habuit.
- D. I. Dis Immortalibus, Dari Jussit.
- D. I. M. Dis Inferis Maledictis vel Malis, Dari Jussit Malis.
- D. I. M. S. Deo Invicto Mithrae Sacrum.
- DI. Q. S. Die Quo Supra.
- D. L. Decimi Libertus, Dis Laribus.
- DL. Delego, Dat Laudes, Donat Locum.
- D. L. D. Dedit Liberais Dono.
- D. L. D. P. Dis Locum Dedit Publice.
- D. L. M. Donavit Locum Monumenti.
- D. L. S. Dis Laribus Sacrum.
- D. M. Divino Munita, Dolo Malo, Dis Manibus, Dubium Malum, Donavit Monumentum.
- D. M. A. Dolus Malus Abest.
- DM. Æ. Deo Magno Æterno.
- D. M. FV. C. Doli Mali Fraudisve Causa.
- D. M. M. Dis Manibus Meviorum.
- D. M. S. Dis Manibus Sacrum.
- D. M. V. Dis Manibus Votum.
- D. N. Decimi Nepos, Dominus Noster.
- D. N. M. Q. E. Devotus Numini Majestati Que Ejus.
- D. O. Deo Optimo, Dis Omnibus, Dare Oportet.
- D. O. M. Deo (Deae) Optimo (ae) Maximo (ae).
- D. O. P. Domo Ostiae Portu.
- DP. Depositus (deposita).
- D. P. Dii Penates, Dis Publicis, Divus Pius, Donum Posuit, Deo Perpetuo, Dotem Petit.
- D. P. P. Dii Penates Patriae, Deo Perpetuo.
- D. P. P. D. D. De Propria Pecunia Dedicarunt.
- D. P. S. De Pecunia Sua, Deo Posuit Sibi.
- D. P. S. D. L. D. P. Deo Posuit Sibi, Deo Locum Dedit Publice.
- D. Q. Dis Que, Dis Quirinalibus.
- D. Q. C. A. De Qualicumque Causa Agit.
- D. Q. R. De Qua Re.
- D. Q. S. De Qua Supra, Die Quo Supra.
- DR. Drusus.
- D. S. A. Diversae Scholae Auctores.
- D. S. B. M. De Se Bene Merenti.
- D. S. D. De Suo Dedit.
- D. S. D. D. De Suo Donum Dedit.
- D. S. I. F. De Sua Impensa Fecit.
- D. S. I. M. Deo Soli Invicto Mithrae.
- D. S. I. S. L. M. De Sua Impensa Solvit Liberais Merito.
- D. S. P. De Suo Posuit, De Sua Pecunia.
- D. S. P. F. De Sua Pecunia Fecit.
- D. S. P. P. (D. D.) De Sua Pecunia Posuit (Dedicavit).
- D. S. P. V. I. S. L. M. De Sua Pecunia Votum Jure Solvit Liberais Merito.
- D. S. S. De Suo Sumtu, De Senatus Sententia.
- DT. Dumtaxat, Datur, Dentur.
- D.T.S.P. Diem Tertium Seu Perendium.
- D. V. Devota Virgo, Devotus Vir, Devotus Vester, Devota Vestae, Dies Quintus, Dis Volentibus.
- E. Editus, Egregius, Eis, Ejus, Erexit, Ergo, Esse, Est, Etiam, Ex, Exacto.
- E. A. Ex Auctoritate.
- E. Æ. Ejus Ætas.
- E. B. Ejus Bona.
- E. B. S. Ex Bonis Suis.
- E. C. Erigi Curavit.
- E. D. Ejus Domus.
- E. F. Egregia Femina, Ejus Filius, Ejus Fecit.
- E. G. Erga, Ejus Gratia.
- E. H. Ejus Heres.



## RÖMISCHE SIGLEX.

- E. H. L. N. R. Ejus Hac Lege Nihil Rogatur.
- E. I. Ex Jure, Ex Jussu.
- E. I. M. C. V. Ex Jure Manu Conserutum Vocaut.
- E. L. Edita Lex.
- EM. (EgM.) Emeritus, Ejusmodi.
- E. M. V. Egregiae Memoriae Viro.
- E. N. Etiam Nunc.
- EP. M. Epistolam Misit.
- EQ. AVG. N. Eques Augusti Nostri.
- EQ. M. SP. POM. Equitum Magister Spurius Pompejanus.
- ER. Erunt, Ea Res.
- E. R. E. V. E. Republica Esse Videbitur.
- ER. LEG. Erogatorio Legionis.
- E. S. E. Suo.
- E. T. Ex Testamento.
- E. T. F. I. S. Ex Testamento Fieri Jussit Sibi.
- EX. Exinio.
- EX. A. D. C. A. Ex Auctoritate Divi Caesaris Augusti.
- EX. A. P. Ex Argento Publico (Puro), Ex Auctoritate Publica.
- EX. B. S. Ex Bonis Suis.
- EX. CC. Ex Consensu.
- EX. R. Exactis Regibus.
- EX. SC. TERM. Ex Senatus Consulto Terminaverunt.
- EX. T. F. C. Ex Testamento Fieri Curaverunt.
- EX. TT. SS. IIII. Ex Testamentis Subscriptorum Heredum.
- EX. V. P. Ex Voto Posuit.
- F. (J.) Fabia, Fabius, Faciendum, Februarius, Fecit, Felix, Fieri, Filia, Filus, Fines, Fisco, Flamen, Flavia, Flavius, Forum, Fundus.
- FA. *Ἰαλίαν*, Faliscorum.
- F. C. Faciendum Curavit, Fecerunt, Fidei Commissum, Fiduciae Causa, Fraude Crediticis, Felix Constans.
- F. D. Fide Data, Fundum.
- F. D. M. Fecit Dis Manibus.
- F. E. Fide Ejus.
- F. E. D. Factum Esse Dicitur.
- F. F. Flando Feriundo, Filius Familias, Fidem Facit, Fecerunt Fundaverunt, Fabre Factum, Fratris Filius.
- F. F. F. Fortior Facto Fortuna, Ferro Flauna Fame, Flavii Filius Fecit.
- F. D. C. L. Filiorum Duorum Cajae Libertate.
- F. FL. Frater Filius.
- FF. PP. FF. Fortissimi Pissimi Felicissimi, Felicissimi Fortissimi Pissimi Principis Filio, Florentissimi Patris Patriae Florentissimo Filio.
- F. H. Filius Heres.
- F. HC. Familiae Heriscundae.
- F. H. F. Fieri Heredes Fecerunt.
- F. I. Fieri Jussit, Fieri Instituit.
- F. I. A. Felicitas Julia Augusta.
- F. I. D. P. S. Fieri Jussit De Pecunia Sua.
- FL. Flavius, Flavia (colonia), Flamen, Filius.
- F. LL. P. S. Fecit Libertissime Pecunia Sua.
- F. M. Fieri Mandavit, Fati Munus.
- F. M. I. Fati Munus Implevit.
- F. N. Fides Nostra.
- F. N. C. Fidei Nostrae Commisit.
- F. P. Formae Publicae, Fidei Possessor.
- FR. Frater, Frumentarius, Fronte, Fors.
- FR. F. Frater Filius.
- FR. I. Forum Julium.
- FR. L. Forum Livium.
- FR. S. Fraude Sua, Forum Sempronii.
- F. S. Fratres (Forum) Sempronii.
- F. V. C. Fraudis Ve Causa.
- F. V. S. Fecit Voto Suscepto.
- G. Gaudium, Gellius, Genius, Gens, Genus.
- G. B. Gens Bona.
- G. D. Gens Dolosa.
- G. F. Gemina Fidelis (Legio).
- GG. Gesserunt.
- GL. Gloria.
- GL. EX. R. Gloria Exercitus Romani.
- GL. N. L. Gloria Nominis Latini.
- GL. P. Gloria Pareutum (Patriae, Populi).
- GL. P. R. Gloria Populi Romani.
- GL. R. Gloria Romanorum.
- G. L. S. Genio Loci Sacrum, Gallus Sempronius.
- G. M. Germanica, Gens mala.
- G. M. V. Gemina Minerva Victrix (Legio).
- GN. Genus, Generis.

## RÖMISCHE SIGLEN.

- GN. R. S. Genus Romani Senatus.  
 G. P. R. Genio Populi Romani.  
 GR. Gratis, Gesserunt, Gerit, Gratuito.  
 G. R. Genus Regium, Germanica.  
 GR. D. Gratis Dedit.  
 G. S. Genio Sacrum.  
 G. T. Gravitas Tua, Gentem.  
 G. T. Æ. Genius Tutelaræ Ægypti.  
 H. Habet, Hereditas, Heres, Hic, Hoc, Homo, Honesta, Honor, Hora.  
 H. A. C. Heredes Amico Curarunt.  
 H. A. C. F. C. Heredes Ære Communi Faciendum Curaverunt.  
 H. A. H. N. S. Haec Ara Heredes Non Sequitur.  
 H. A. I. R. Honore Accepto Impensam Remisit.  
 H. AQ. Hic Aequiescit.  
 H. B. Homo Bonus, Hora Bona, Heres Bonorum.  
 H. B. F. Homo Bonæ Fidei.  
 H. B. M. F. C. Heres Bene Merenti Fieri Curavit.  
 H. C. Heres Curavit, Hispania Citerior.  
 IN. H. C. D. In Honorem Collegii Dedit.  
 H. C. DD. Huic Collegio Dedicarunt.  
 H. D. Hic Dedicavit, His Deabus.  
 H. DD. Hic Dedicaverunt.  
 H. E. T. F. C. Heredes Ex Testamento Fieri Curarunt.  
 H. Et L. Heredes et Liberti.  
 H. F. Heres Fecit, Honesta Femina, Honesta Fortuna, Hic Fundavit (Fideliter).  
 H. F. C. Heredes Faciendum Curarunt.  
 H. F. N. Honesta Familia Natus.  
 H. F. S. C. A. Heredes Fecerunt Sumto Communi Arau.  
 H. H. Homo Honestus.  
 HH. PP. Hispaniarum Provinciarum.  
 H. I. Hereditario Jure, Heres Juravit, Heres Institutus.  
 H. I. I. Heres Jussu Illorum.  
 HK. Heraclæae.  
 H. L. Honesto Loco, Haec Lux, Hic Locus.  
 H. L. D. Hunc Locum Dedit.  
 H. L. H. N. S. Hic Locus Heredes Non Sequitur.  
 H. L. X. Honesto Loco Natus.  
 H. L. X. R. Haec Lege Nil Rogatur.  
 H. L. R. Hanc Legem Rogavit.  
 H. L. S. E. Hoc Loco Sepultus (Situs) Est.  
 H. L. S. H. X. S. Hunc Locum Scripti Heredes Non Sequuntur.  
 H. M. Huic Monumento, Honesta Mulier, Hora Mala.  
 H. M. AD. H. X. TRAN. Hoc Monumentum Ad Heredes Non Transit.  
 H. M. D. M. A. Huic Monumento Dolus Malus Abest.  
 H. M. D. M. A. E. Huic Monumento Dolus Malus Absens Esto.  
 H. M. E. Homini Memoriae Egregiae.  
 H. M. EXT. X. R. Hoc Monumentum Exteros Non Recipit.  
 H. M. G. N. S. Hoc Monumentum Gentiles Non Sequitur.  
 H. M. H. E. N. S. Hoc Monumentum Heredes Ejus (vel Exteros) Non Sequitur.  
 H. M. M. H. M. N. S. F. Humanitatis Mala Metuens Hoc Monumentum Nomine Suo Fecit.  
 H. M. P. Hoc Monumentum Posuit, Hic Memoriae Posuit.  
 H. M. S. S. E. H. N. S. Hoc Monumentum Sive Sepulcrum Exteros Heredes Non Sequitur.  
 H. O. C. S. Hostem Occidit Civem Servavit.  
 H. P. Honesta Persona, Hic Posuit.  
 H. R. Honesta Ratio, Hic Requiescit.  
 H. R. I. P. Hic Requiescit In Pace.  
 H. R. I. R. Honore Recepto Impensam Remisit.  
 H. S. Hoc Sepulcrum, Hora Secunda vel Sacra, Herculi Sacrum, Hoc Sit, Hic Situs, Sestertius.  
 H. S. E. Hic Situs Est, Hic Sors Ejus.  
 H. S. E. S. T. T. L. Hic Situs Est Sit Tibi Terra Levis.  
 H. S. F. Hoc Solus Fecit.  
 H. S. F. H. T. F. Hic Situs Fuit (Hoc Sibi Fecit) Heredes Titulum Fecerunt.  
 H. S. F. L. S. P. D. DD. Hic Sibi Fecit Locus Sepulturae Permissum Decreto Decurionum.

## RÖMISCHE SIGLEX.

- H. S. H. X. S. Hoc Sepulcrum Heredes Non Sequitur.  
 H. S. S. Hic Siti (Sepulti) Sunt.  
 H. S. T. N. E. Huic Sepulcro Titulus Non Est.  
 H. S. V. F. M. Hoc Sibi Vivens Fieri Mandavit.  
 H. T. Hispania Tarraconensis.  
 H. T. F. Heredes Titulum Fecerunt.  
 H. T. V. P. Ilunc Titulum Vivus Posuit.  
 H. V. Honestus Vir, Hispaniae Utriusque vel Ulterioris, Honestata Vita.  
 H. V. D. Hoc Vivus Dedicavit.  
 H. V. S. R. Honore Usus Sumtum Remisit.  
 I. Impensa, Imperator, In, Inter, Intra, Jovi, Judex, Junoni, Jure, Jussu, Justus, Prius, Semel.  
 I. Inter, Interdum, Intra.  
 IA. P. Intra Provinciam.  
 I. A. P. Q. V. Incomparabili Aman- tissimae Praestantissimae Que Vir- tuti.  
 I. C. Jus Civile, Judex Cognitionum, Intra Circulum, Julius Caesar, Juris Consultus.  
 I. G. E. V. Justa Causa Esse Videtur.  
 ID. Interdum, Iduavii, Idus.  
 I. D. Jure Dicundo, Jussu Dei, Judex Delegatus, Inferis Diis, Judicium Dabo, Jurisdictione, In Dimidio.  
 I. D. C. Juris Dicendi Causa.  
 I. D. N. C. Judex Delegatus Nomine Civium.  
 I. D. P. Juri Dicundo Praefuit.  
 I. D. T. S. P. In Diem Tertium Seu Perendinum.  
 I. E. Judex Esto.  
 I. E. L. F. E. In Ejus Locum Factus Est.  
 I. F. Jussa Fecit, In Foro, Julii Filium.  
 I. F. C. H. S. Jussu Fieri Curavit He- redum Suorum.  
 I. F. I. A. V. In Fronte In Agrum Versus.  
 I. FO. B. In Foro Boario.  
 I. FO. C. In Foro Caesaris.  
 I. FO. TR. In Foro Trajani.  
 I. F. P. IIX. In Fronte Pedes Octo.  
 I. F. P. R. In Foro Pro Rostris.  
 I. FR. P. X. In Fronte Pedes X.  
 I. G. Jus Gentium.  
 I. H. Justus Homo.  
 I. H. H. M. E. In Hoc Honore Mortuus Est.  
 I. I. Jusjurandum, In Jure.  
 II. Iterum Secundus.  
 I. I. C. In Jure Cessit.  
 III. F. Tertio Filio.  
 II. M. Iteratus Miles.  
 I. IIR. In Integrum.  
 I. IT. Imperator Iterum.  
 II. V. DD. Duum Viris Dedicantibus.  
 I. L. Jure Legis, Intra Limites, In Loco, Justa Lex.  
 I. L. D. In Loco Divino.  
 I. L. F. Illius Liberta Fecit.  
 I. L. H. Jus Liberorum Habens.  
 I. L. P. In Loco Publico.  
 I. L. R. In Loco Religioso.  
 I. L. S. In Loco Sacro.  
 IM. Immortalis, Imperator.  
 I. M. M. E. In Magistratu Mortuus Est.  
 IX. A. V. P. In Agrum Versus Pedes.  
 IX. E. L. F. E. In Ejus Locum Factus Est.  
 IX. F. IX. A. V. L. P. X. In Frontem In Agrum Versus Longe Pedum X.  
 IX. H. In Honorem.  
 IX. H. H. In Hoc Honore.  
 IX. H. L. S. E. In Haec Lege Scriptum Est.  
 IX. H. M. In Hoc Magistratu.  
 IX. H. T. SUNT. COM. OR. II. S. In Hoc Titulo Sunt Comprehensa Orna- menta Hujus Sepulcri.  
 IX. M. M. E. In Magistratu Mortuus Est.  
 IX. M. O. E. In Magistratu Occisus Est.  
 IX. PR. O. E. In Praelio Occisus Est.  
 I. X. Q. Injustis Nuptiis Quaesitum, Justus Nuntius Quaesitus.  
 IX. S. R. In Senatu Romano.  
 IX. V. I. S. Illustris Vir Infra Scriptus.  
 I. O. M. D. Jovi Optimo Maximo Dicatum.  
 I. O. M. D. J. Jovi Optimo Maximo Divino Jussu.  
 I. O. M. H. Jovi Optimo Maximo Ham- moni (Heliopolitano, Helvio).  
 I. O. M. I. Jovi Optimo Maximo Immortali.

## RÖMISCHE SIGLEN.

- I. O. M. S. Jovi Optimo Maximo Sacrum.
- I. O. T. Jovis Olympii Touantis.
- I. P. In Provinciani, Justus Possessor, Jus Pontificum, In Possessione, Idem Probat, Justa Persona, Jus Praetoris (Praecepti).
- I. Q. P. Idem Que Probat.
- I. Q. T. IT. Janus Quirinus Tyrannus Italiae.
- I. R. Jure Romano, Jure Rogavit, Junoni Reginae, Jurisdictio Regionis, Judicium Recuperatorium.
- I. S. Judicio Senatus, Judicatum Solvit, Infra Scriptus, In Senatu.
- I. S. C. Index Sacrarum Cognitionum, In Senatus Consulto.
- I. S. D. In Seris Diis.
- I. S. E. Infra Scripta Erunt.
- I. S. M. R. Juno Sospita Mater (Magna) Regina.
- I. S. N. Rom. (I. S. R.) In Senatu Romano.
- I. S. S. Inferius Scripta Sunt.
- I. S. V. P. Impensa Sua Vivus Posuit.
- I. T. Intra Tempus, Jure Testamenti.
- IT. Italia, Italiae.
- I. T. C. Intra Tempus Constitutum.
- I. V. Justus Vir.
- I. V. E. E. R. P. F. S. V. C. Ita Vti Ejus E Re Publica Fideque Sua Videbitur Censere.
- K. Kaeson, Kaja, Kajus, Kalendis, Kallumnia, Kandidatus, Kaput, Karissima, Karissimus, Kasa, Kastrum.
- KA. DD. Castra Dedicarunt.
- K. C. Capite Census, Carthago Civitas.
- K. D. Kapite Diminutus, Castrorum Dedicatio(Deditio), Kapitis Dammat.
- K. DD. Castra Dedicaverunt.
- K. F. Cardio Finalis.
- KK. Caput, Kahunniae Causa.
- KL. Kalendae.
- K. M. Cardio Maximus.
- K. N. Kaesonis Nepos.
- K. O. Q. Karthagine Officina Quarta.
- K. P. Cardio Positus, Gastro Pont.
- K. S. Calendae Sextiles.
- K. T. Capite Tousus, Karitas Tua.
- L. Laribus, Latinus, Legio, Lex, Libens, Liberta, Libertus, Litis, Locus, Laelius, Longina, Lucius, Lucrum, Ludi, Lustrum, Lyciae.
- L. A. Libens Animo.
- LA. C. Latini Coloni.
- L. A. D. Locus Alteri Datus.
- L. .EL. Lucius .Elius.
- L. BO. Lex Boaria.
- L. B. M. D. Locum Bene Merenti Dedit.
- L. C. Lucius Cornelius, Lege Cavetur, Lucrum, Latini Coloni, Locus Concessus.
- LC. D. Lucrum Divinum, Lucus Domum.
- L. D. Locum Dedit (Dedicavit), Liberis Dedit, Lucrum Divinorum, Libero Damno, Locus Divinus, Litibus Judicandis.
- L. D. A. B. M. Locum Dedit Aulus Bene Merenti.
- L. D. B. S. D. M. Locum Dedit Bene De Se Merenti.
- L. DD. Liberis Dono Dedit, Locus Dono Datus.
- L. D. D. C. (S.) Locus Datus Decreto Collegii (Senatus).
- L. D. DD. Locum Diis Dedicavit, Locum Dono Dederunt, Locus Datus Decreto Decurionum, Libens Dono Dedit, Libens Datum Decreto Decurionum.
- L. D. D. D. E. Locus Decreto Decurionum Datus est.
- L. D. L. L. I. E. Larius Duorum Luciorum Libertus Jussu Eorum.
- L. D. P. Locus Datus Publice.
- L. D. S. Libens de Suis.
- L. D. S. C. Locus Datus Senatus Consulto.
- L. D. S. P. D. Locum de Sua Pecunia Dedit.
- L. E. D. Lege Ea Dammat.
- L. E. LV. M. C. S. Libens Et Lubens Merito Cum Suis.
- L. EM. Loens Ematus.
- L. F. Lucii Filius, Lustrum Fecerunt, Lucius Furius.
- LG. Legavit, Legio.
- LG. D. Legem Dedit, Legis Decima.

## RÖMISCHE SIGLEN.

- L. H. Locus Heredum.  
 L. H. D. DD. Locum Hunc Dis Dedicavit.  
 L. H. L. D. Locus Hic Liber Datus.  
 L. I. Litis Judicium (Judex).  
 LIB. Libertus, Liberta, Libertas, Libertas, Libera.  
 L. I. C. Laus Julia Corinthus.  
 L. I. D. A. C. Lex Julia De Adulteriis Coercendis.  
 L. III. V. D. P. S. Locus Trium Virum Decreti Publico Sumtu.  
 L. L. Lucius, Lucii (Livii, Livius), Libertus, Liberta, Laurentum, Lavinatum, Lucius, Lucejus, Liberti, Lucii, Libertas, Legihus.  
 L. L. L. Lucii Liberti Locus.  
 L. L. L. M. M. Lacerat Lacertum Largi Mordax Mevius.  
 L. L. L. P. O. M. S. Liberis Libertis Libertabus Pasteris Omnibus Monumento Scriptorum.  
 LL. M. Lubentissime Merito.  
 L. L. Q. P. Q. E. Libertis Libertabus Que Posteris Que Eorum.  
 L. M. Libens Merito, Lucius Murena, Locus Monumenti (Mortuorum).  
 L. M. A. H. T. Locus Monumenti Ad Heredes Transit.  
 L. M. D. Libens Merito Dedit, Locum Monumento Dedit.  
 L. N. Lucii Nepos, Liberarius Notarius, Latini Nominis.  
 L. P. Libens Posuit, Loco Proprio, Lege Punitus, Locus Proutus (Propitius).  
 L. P. C. DD. Locus Publice Concessus Decreto Decurionum.  
 L. P. C. R. Latini Prisci Cives Romani.  
 L. P. D. Locus Publice (Plebiscito) Datus.  
 L. P. D. D. D. Locus Publice Datus Decreto Decurionum.  
 L. PL. Lex Plebeja.  
 L. PR. Loco Privato, Latini Prisci.  
 L. PR. C. Latini Prisci Cives.  
 L. Q. S. Locus Qui Supra.  
 L. R. Lege Romana, Lucius Roscius (Rubrius).  
 L. S. Libens Solvens, Laribus Sacrum, Locus Sacer, Laudabilis Substantia.  
 L. S. A. Lucius Sextius Aurelius.  
 L. SC. Locus Sacer.  
 L. S. M. C. Locum Sibi Monumento Curavit.  
 L. S. P. D. D. Locus Sepulturae Permissus Decreto Decurionum, Locum Sepulcri Publice Dedicarunt, Locum Sua Pecunia (Sumtu Publico) Dedicarunt.  
 L. S. S. Legionis Supra Scriptae.  
 L. T. Lucius Tacitus, vel Titus, Legem Tulit.  
 L. V. Lex Vetat, Lex Vetus.  
 L. V. P. F. Ludos Votivos Publicos Fecit.  
 L. V. S. Locum Viva Sibi.  
 L. XX. M. N. P. Sestertia Viginti Millia Nummum Pendit.  
 M. Magister, Magna, Magnus, Marcus, Marnorea, Mater, Maximus, Memoria, Meritus, Merito, Miles, Millia, Monumentum, Mucius, Mulier, Municipium.  
 M. A. Massilia, Maevius, Memori Animo.  
 M. A. A. Municipium Albae Augustae.  
 M. A. G. S. Memor Animo Grato Solvit.  
 M. B. Municipii Bergomatum, Mulier Bona.  
 M. C. Marcus Cicero, Marcus Censor, Monumentum Coudidit vel Consecravit.  
 M. C. D. Memoriae Causa Datum.  
 M. C. P. G. Memoriae Causa Ponit Curavit.  
 M. C. IV. Municipium Calaguris Juliae.  
 M. D. Militum Dacorum, Matri Deum, M.D.M.(I.) Magnae Deum Matri (Ideae).  
 M. E. Monumentum vel Memoriam Erexit.  
 M. E. M. Municeps Ejus Municipii.  
 M. E. M. D. D. E. Municipibus Ejus Municipii Dare Damnas Esto.  
 M. EQ. Magister Equitum.  
 M. F. Marci Filius, Municipalibus Functus, Manifestum.  
 M. FA. Marcus Falius.  
 M. F. C. Monumentum (Memoriam) Fieri Curavit.

RÖMISCHE SIGLEX.

- M. F. M. N. Marci Filius Marci Nepos.  
M. F. P. Malae Fidei Possessor.  
M. H. Magnus (Malus) Homo.  
M. I. Maximo Jovi.  
M. I. V. Marcus Julius Valerius.  
M. K. V. T. Moneta Carthaginensis  
Urbis Officina Tertia.  
M. L. Marci Libertus, Miles Legionis,  
Monumenti Locus, Militis Locus.  
MM. Meritissimo, Municipium, Milites,  
Mediolanense, Marcorum, Matrimo-  
nium, Mulier Mala.  
MM. L. Marcorum Libertus.  
MX. Manius.  
M. N. Marci Nepos, Millia Nummum,  
Meo Nomine.  
MO. Monumentum.  
MO. S. TR. Moneta Signata Treviris.  
M. P. Marcus Pompejus (Pacuvius),  
Mensam Posuit, Maximus Princeps.  
M. P. II. Millia Passuum Duo.  
M. R. Municipium Ravennas aut Rave-  
nantium, Marcius, Marcia, Miles Ro-  
manus.  
M.S. Mensa Superiore, Menses, Mensibus.  
M. S. B. M. Magistro Suo Bene Me-  
renti.  
M. S. D. D. Municipis Sui Decreto  
Decurionum.  
M. S. P. Memoriae Suae Posuit.  
M. T. Marcus Tullius.  
MV. Mucius.  
M. V. M. Marcus Valerius Maximus.  
M. X. Menses Decem.  
N. Natio, Nata, Natus, Nantarum,  
Nepos, Neptuno, Nobilissimus, No-  
men, Nomine, Non, Novus, Noster,  
Numeratus, Numeravit, Numerus,  
Numerus, Numini, Numus.  
N. B. Numeravit Bivus s. Vivus.  
N. C. Nobilissimus Caesar, Non Glam.  
N. C. C. Non Calumniae Causa.  
N. CL. Nero Claudius.  
N. C. M. M. Numerus Gajus duo Marci.  
N. C. S. C. S. D. E. Novis Civibus  
Senatus Consulii Suffragium Datum  
Est.  
N. D. Numini Divino.  
N. F. C. Nostrae Fidei Commissum.  
N. F. N. Nobili Familia Natus.  
N. G. Nobili Genere.  
N. H. Notus Homo.  
N. I. Nomine Ipsius.  
N. I. O. T. Nomine Jovis Olympii To-  
nantis.  
N. K. C. Non Calumniae Causa.  
N. L. Nominis Latini, Non Licet, Non  
Licet, Numerus Lucius.  
N. L. F. Numeri Lucii Filiae.  
N. M. N. S. Novum Monumentum No-  
mine Suo.  
N. M. Q. E. D. Numini Majestati Que  
Ejus Devotissimus.  
XX. Nostri, Duo Numeri.  
N. P. C. Nomine Proprio Curavit.  
N. Q. Nusquam, Nunquam.  
N. R. Nero, Neratius.  
N. V. Non Vi.  
N. V. N. D. N. P. O. Neque Vendetur  
Neque Donabitur Neque Pignore  
Obligabitur.  
N. T. M. Numini Tutelari Municipii.  
N. TR. Nova Trajana.  
O. Obiit, Ollius, Opera, Oportet, Optimo,  
Ordo, Ossa, Opertum.  
O. A. Q. Omnes Ad Quos.  
OB. Obiter.  
OB. M. E. Ob Merita Ejus.  
OB. M. P. E. Ob Merita Pietatis (Pa-  
rentis) Ejus.  
OB. M. P. E. C. Ob Merita Pietatis Et  
Concordiae.  
O. D. S. M. P. Optime De Se Merenti  
Posuit.  
O. E. B. Q. C. Ossa Ejus Bene Quie-  
scant Conclita.  
O. E. F. Q. Ossa Ejus Feliciter Quie-  
scant.  
O. E. H. S. S. Ossa Ejus Hic Sita Sunt.  
O. E. R. Ob Eam Rem.  
OF. Officia, Officinarius.  
O. H. S. S. Ossa Hic Sita Sunt.  
Θ. Θ. Obiit (mortem significat).  
O. L. Operas Locavit.  
O. M. H. Optimo Maximo Hammoni.  
O. M. T. Optimo Maximo Tonanti.  
O. P. Opinio, Optimo Principi.  
O. P. D. Ollae Publicae Datae.  
O. P. F. Optimo Patri (Principi) Fecit.  
OR. Cl. Ornato Civi.

## RÖMISCHE SIGLEN.

- OS. C. Omnes Conciliat.  
 O. V. D. Omni Virtute Dedito.  
 O. V. F. Onfentina (tribus), Omnia Vivens Fecit. Optimo Videnti Fecit. Omnibus Vivis Fecit.  
 P. Passus, Pater, Patrensis, Patria, Patrono. Pecunia. Pedes. Percussa. Perpetuus, Pius, Pondo, Pontifex. Populus, Posuit, Potestas, Principi. Publicus, Publius, Puer.  
 PA. Pupilla.  
 P. C. Patrono Corporis (Coloniae), Ponendum Curavit. Post Consulatum. Patres Conscripti, Pactum Conventum. Pecunia Constituta, Procurator.  
 P. C. N. Posuerunt Communi Nomine.  
 P. D. Publius Decius (Decimus). Populo Datum, Publice Dedit.  
 P. DD. Publice Dedicatum, Positum Decreto Decurionum.  
 P. D. S. IM. G. Ponendum De Sua Impensa Curavit.  
 P. E. Publice Exerxerunt.  
 PE. R. P. Pecunia Romae Percussa.  
 P. F. Publii Filius, Pius Felix, Pia Fidelis (Legio), Publice Fecit.  
 P. F. V. Pio Felici Victori.  
 P. H. C. Proviuiciae (Praetor) Hispaniae Citerioris, Publicus Honor Curandus.  
 P. I. Principi Iuventutis.  
 P. II. S. L. Pondo Duarum Semissis Librarum.  
 P. I. R. Populus Jure Rogavit.  
 P. I. S. Publica Impensa Sepultus.  
 P. L. Publii Libertus, Plebs.  
 PL. TR. Plebis Tribunus.  
 P. M. Pontifex Maximus, Principi Militum. Princeps Militum, Poni Mandavit, Post Mortem, Plus Minus.  
 P. N. Publii Nepos.  
 P. N. R. Publico Nomine Restituto.  
 P. P. Pontificum, Pater Patriae, Pecunia Publica, Publice Posuit, Potestate Publica, Praefectus Praetorio, Praeses Proviuiciae, Praepositi Patres.  
 P. P. C. Patres Conscripti.  
 P. P. H. T. Praeses Proviuiciae Hispaniae Tarraconensis.  
 P. P. L. I. Per Praedictae Litis Iudicium.  
 P. P. P. Praefectus Praetorio Proviuiciae, Pater Patriae Patratu, Primus Pater Patriae.  
 P. P. P. M. Pietate Plenus Posuit Merenti.  
 PQ. Postquam.  
 P. Q. E. Posteris Que Eorum.  
 P. R. Populus Romanus. Possessori Redditum.  
 PR. C. Praetor Constitutus.  
 P. R. C. Post Romam Conditam.  
 P. R. E. Post Reges Exactus.  
 PR. H. O. C. S. Praetextatus Hostem Occidit Civem Servavit.  
 PR. ID. Pridie Idus, Praefectus Iuri Dicundo.  
 PR. K. Praetori Kandidato, Pridie Kalendarum.  
 PR. L. V. P. F. Praetor Ludos Votivos Publicos Fecit.  
 PR. PR. Praefectus Praetorio, Pro Praetore.  
 PR. S. Praetoris Sententia, Post Reges Servatos.  
 PR. S. P. Proviuiciae Syriae Palaestinae.  
 P. S. Publico Sumtu. Pecunia Sua, Plebiscitum. Proprio Sumtu. Posuit Sibi.  
 P. S. ET. S. Posuit Sibi Et Suis.  
 P. S. F. Pecunia Sua Fecit, Publice Sibi Fecit.  
 P. S. F. C. Proprio Sumtu (Publice Salutis) Fieri Curavit.  
 P. S. P. Proviuiciae Syriae Palaestinae.  
 P. S. P. Q. S. Posuit Sibi Posteris Que Suis.  
 P. S. S. C. Pecunia Sua Statuendum Curavit.  
 P. TR. O. Perenna Treviri, Officina Quinta.  
 P. V. D. Pro Voto Dedit.  
 Q. Quadrati. Quae, Quaestum. Quaestor, Quando, Quartus, Qui, Quinarius, Quinquennalia, Quinquennialtio, Quintilius, Quintus, Quirinus, Quod.  
 Q. A. Quaestor Aedilis.  
 Q. B. V. Qui Bene Vixit.  
 Q. B. F. E. Quare (Quod) Bene Factum Est.  
 Q. B. M. V. Quae Bene Mecum Vixit.

## RÖMISCHE SIGLEX.

- Q. G. M. P. I. Quintus Caecilius Metellus Pius Imperator.  
 Q. D. Quinquemalis Decurio.  
 Q. D. E. R. F. P. Quil De Ea Re Fieri Placet.  
 Q. D. S. S. Qui Dederunt Supra Scripta.  
 Q. E. R. E. V. Quanta Ea Res Esse Videbitur.  
 Q. F. Quintus Filius, Quod Factum.  
 Q. F. E. I. S. F. Quod Factum Est In Senatu Fuerit.  
 Q. K. Quaestori Kandidato.  
 Q. I. H. H. M. E. Qui In Hoc Honore Mortuus Est.  
 Q. L. Quinti Libertus, Quintus Lucius.  
 Q. L. F. Quinti Lucii Filius.  
 Q. L. S. S. Quaesivit Liberam Statuam Senatus.  
 Q. M. Quomodo, Quo Magis (Minus), Quintus Marcius.  
 Q. N. A. N. X. Quando Neque Ait Neque Negat.  
 Q. PR. Quaestori Provinciali.  
 QQ. Quinquemalitiis, Quaestores, Quoque.  
 QQ. L. H. SE. Quo Quo versum Latitudo Hujus Sepulcri.  
 QQ. PP. Quinquennialitio Perpetuo.  
 QQ. V. Qua Qua Versum.  
 Q. R. Quaestor Reipublicae.  
 Q. R. F. E. V. Quod Recte Factum Esse Videtur.  
 QS. Quasi.  
 Q. S. P. P. S. Qui Sacris Publicis Praesto Sunt.  
 Q. S. S. S. Quia Supra Scripta Sunt.  
 QV. Quartus.  
 Q. V. A. Qui Vixit Annis.  
 Q. V. M. A. XXIX. S. OF. Qui Vixit Mecum Annos 29 Sine Offensa.  
 QVI. S. P. P. V. Qui Sacris Publice Praesto Sunt.  
 R. Recta, Regio, Rei, Restituit, Retro, Roma, Romanus, Roscius, Rudera.  
 R. C. Romana Civitas, Romani Cives.  
 R. D. Recte Dare, Regis Domus.  
 R. D. D. Res Dono Data.  
 R. F. E. D. Retro Factum Esse Dicitur.  
 R. F. Regis Filius.  
 R. G. C. Rei Gerendae Causa.  
 R. I. M. D. R. Regnum Invicto Magno Domino Restituit.  
 R. L. P. Reete Legis Possit.  
 R. M. Rei Militaris.  
 RO. Roma, Romilia.  
 R. P. Res Publica, Respondit.  
 R. P. S. Romae Percuriae Signata.  
 RP. C. Reipublicae Causa (Constituendae).  
 RP. C. C. Reipublicae Constituendae Causa.  
 R. P. H. V. V. Reipublicae Hujus Vigilantissimae Urbis.  
 R. P. S. D. D. Reipublicae Saguntinorum Decreto Decurionum.  
 R. R. Ruderibus Rejctis, Regnum Romanum.  
 R. RR. Rurum Romanorum.  
 R. R. R. F. F. F. Regnum Romae Ruet Ferro Fame Flamma.  
 R. S. Romae Signata (scil. moneta).  
 R. V. Re Uxoriam, Ravenna Urbs.  
 S. Sacellum, Sacerdos, Sacrum, Saguntini, Sanctus, Senatus, Sepulcrum, Servus, Sextus, Si, Sibi, Signatum, Sine, Singuli, Sinister, Socius, Soli, Stipendia, Suis.  
 SA. Salus.  
 S. A. D. Sub Asciam Dedicarunt.  
 SA. R. Sacerdos Romae.  
 S. C. Senatus Consultum, Sibi Curavit, Suan Causam.  
 S. C. D. Senatus Consulto Decrevit.  
 S. C. D. S. Sibi Curavit De Sua.  
 S. C. F. C. Senatus Consulto Faciendum Curavit.  
 S. C. F. E. Senatus Consultum Factum Est.  
 S. D. Sententiam Dixit.  
 S. D. I. V. (G.) K. I. Sinistra Decumanum Primus Ultra (Citra) Kardinem Primum (in divis. agr.).  
 S. D. S. Soli Deo Sacrum.  
 S. E. T. L. Sit Ei Terra Levis.  
 S. ET. S. Sibi Et Suis.  
 S. F. Sacris Faciundis.  
 S. F. S. Sine Fraude Sua.  
 S. I. M. Soli Invictus Mithrae.  
 S. L. Sua Laude, Sententia Libens, Solvit Libens, Sacrorum Ludorum.  
 S. L. M. Solvit Libens Merito.



## RÖMISCHE SIGLEN

- S. M. Signa Moneta.  
 S. M. A. L. S. Sacrum Memori Animo Lubens Solvit.  
 S. M. D. Sacrum Marti Deum.  
 S. M. K. B. Sacra (Signata) Moneta Karthlaginensis Secunda.  
 S. M. N. T. Sacra Moneta Nicodemia Officina Tertia.  
 S. M. R. P. Sacra Moneta Romae Percussa.  
 S. M. T. S. E. Sacra Moneta Trevisis Signata Officina Quinta.  
 SN. Senatus.  
 S. N. L. Sociis Nominis Latini.  
 S. N. S. Q. Si Negat Sacramento Querito.  
 S. O. Sive Occasione.  
 S. OF. Sive Offensa.  
 S. P. Spurius, Sacerdos Perpetuus, Sua Pecunia, Sacri Palatii, Sacra Publica.  
 S. P. D. Sua Pecunia Dedicavit, Salutem Plurimam Dicit.  
 S. P. F. Sua Pecunia Fecit, Spurii Filius.  
 S. P. P. Sua Pecunia Posuit.  
 S. P. P. C. Sua Pecunia Ponendum Curavit.  
 S. P. P. S. Sacris Publicis Praesto Sunt.  
 S. P. Q. L. Senatus Populus Que Lanuvianus.  
 S. P. Q. R. Senatus Populus Que Romanus.  
 S. P. Q. R. P. T. Senatus Populus Que Romanus Praecipit Tibi.  
 S. P. Q. S. C. P. S. Sibi Posteris Que Suis Curavit Pecunia Sua.  
 S. P. Q. S. P. C. Sibi Posteris Que Suis Poni Curavit.  
 S. P. V. T. S. Sua Pecunia Usus Titulo Suo.  
 S. Q. C. F. Senatus Que Consultum Fecit.  
 S. Q. R. E. Q. R. I. N. S. E. H. L. N. R. E. Si Quid Rogatum Est Quod Rogari Jus Non Sit Ejus Hac Lege Nihilum Rogatum Est. (Clausula communis Legum Romanarum.)  
 S. Q. S. S. E. Q. N. I. S. R. E. H. L. N. R. Si Quid Sacro Sancti Est Quod Non Jure Sit Rogatum Ejus Hac Lege Nihil Rogatum. (Eadem.)  
 S. R. Sacrum Remuneracionum.  
 S. S. Senatus Sententia, Supra Scriptum, Sanctissimus Senatus, Sacri Scrinii, Sacro Sanctum.  
 S. S. C. Secundum Suam Gausam, Seditiois Scelanda Causa.  
 S. S. E. Sive Sepulcrum Est.  
 S. S. M. Satis Secundum Mancipium.  
 S. S. P. Suo Sumtu Posuit.  
 S. S. S. Soli Sanctissimo Sacrum, Silvano Sancto Sacrum, Supra Scriptae Summae, Supra Scripta Sunt.  
 S. S. T. N. Supra Scripti Titi Nominem.  
 ST. Stipendium, Studium, Stadium, Signata Trevisis, Sive Testibus.  
 S. T. A. Sine Tutoris Auctoritate.  
 ST. P. Stadium Poni.  
 S. T. T. L. Sit Tibi Terra Levis.  
 S. VE. C. Senatus Ve Consulito.  
 S. V. L. Q. Sibi Uxori Liberis Que.  
 S. V. T. L. H. F. C. Sit Vobis Terra Levis Heredes Faciendum Curarunt.  
 T. Tarraconensis, Terminavit, Testamento, Titulus, Titus, Togato, Tonanti, Tribunus, Tunc, Turma, Tutela, Tutor, Tyrannus.  
 T. A. Tattus, Taurum Album, Titus Annus, Tutoris Auctoritate.  
 T. B. Tempus Bonum (Bonorum).  
 T. C. Tunc, Testamenti Causa, Testamento Cavetur.  
 T. F. Testamento Fecit, Titi Filius, Titus Flavius, Titulum Fecit.  
 T. F. I. Testamento (Titulum) Fieri Jussit.  
 T. F. I. H. F. C. Testamento (Titulum) Fieri Jussit Heredes Fideliter Curarunt, Testamento Fieri Jussit Heredes Faciendum Curarunt.  
 TI. Tiberius, Tiburtinorum.  
 TI. F. TI. L. N. Tiberius Filius Tiberii Liberti Nepos.  
 T. IT. Tyrannus Italiae.  
 T. L. Titus Livius, Tibi Libertus.  
 TM. DD. Terminum dedicavit, Ternae Dicatae.  
 T. N. Titi Nepos.  
 T. P. Titulum Posuit.  
 T. P. B. Tempus Bonum.  
 T. P. I. Testamento Poni Jussit.

RÖMISCHE SIGLEX.

- TR. Tribunus. Trajectus. Translatus, Trajanus, Tribus.
- TR. A. Treviris Prima.
- TR. AM. Trans Amnen.
- T. R. E. S. P. R. Terra Regesta Ex Sua Pecunia Residuerunt.
- TR. F. Trajana Fortis (Legio).
- TR. S. Treviris Signatum.
- T. S. F. I. Testamenti Sui Fieri Jussit.
- T. S. E. Treviris Signata Officina Quinta.
- T. V. Titulo Usus.
- V. Valerius, Veteranus, Victoria, Vietrix, Vir, Virtus, Vivens, Vivus. Vixit, Volusius, Vopiscus, Votivus. Votum, Urbs, Usus, Quinque, Quinto.
- V. A. Veterano Adsignatum.
- V. A. F. (P.) Vivus Aram Fecit (Posuit).
- V. A. I. D. Vivus Aram Jussus Dedit.
- V. A. L. Vixit Annos Quinquaginta.
- V. B. Viro Bono.
- V. B. A. Viri Boni Arbitratn.
- V. B. F. Vir Bonae Fidei.
- V. C. Vir Consularis (Clarissimus), Urbis Conditor, Urbs Goudita.
- V. C. P. T. Vir Consularis Provinciae Tarraconensis.
- V. C. R. IM. OR. Vice Caesaris Rector Imperii Orientis.
- V. D. Vivus Dedit.
- V. DD. Voto Dedicatum, Vivus Dedit.
- V. E. Veteranus, Vir Egregius, Velamen, Verum Etiam.
- V. E. D. Vir Egregius Decurio.
- V. E. D. F. Vir Egregius Decimi Filius.
- V. F. Viro Fidelissimo, Vivus Fecit, Verbo Fecit, Valerii Filius, Usus Fructus, Viro Forti, Vale Feliciter.
- V. F. C. Victoriae Felicitatis Caesaris, Viam Faciendam Curavit.
- V. FR. Usus Fructus.
- V. L. S. ET. S. Vivus Fecit Sibi Et Suis.
- V. F. S. C. Vivus Fieri Sibi Curavit.
- V. I. Vir Justus.
- V. I. C. Universi Ita Censuerunt.
- V. I. N. K. Vietrix Julia Nova Karthago.
- V. K. I. Ultra Kardinem Primum.
- V. L. S. Votum Libens Solvit.
- V. M. Volens Miritae Minervae.
- V. M. S. Voto Merito Suscepto, Votum Merito Solvit.
- V. OP. Vir Optimus.
- V. P. Utriusque Pannoniae, Vir Patricius, Vir Perfectissimus, Urbis Praefectus, Vir Prudens, Vivus Posuit.
- V. P. P. H. Vir Perfectissimus Praefectus Provinciae Hispaniae.
- V. R. P. Veteri Possessori Redditum.
- V. R. Urbs Romana.
- V. S. Votum Solvit, Voto Suscepto, Vivens Statuit.
- V. S. A. L. P. Voto Suscepto Animo Libens Posuit.
- V. S. C. Voto Suscepto Curavit, Votum Solvi Curavit, Voti Sui Compos.
- V. S. F. Universi Sic Fecerunt, Voto Suscepto Fecit.
- V. S. I. Vice Sacra Judicans.
- V. S. I. F. Voto Suscepto Jussit Fieri.
- V. S. L. M. Votum Solvit Libens Merito, Vivens Sibi Locum Monumenti, Voto Suscepto Libens Merito.
- V. S. L. S. Vivens Sibi Locum Statuit.
- V. S. P. Vivens Sibi Posuit.
- V. S. P. L. I. M. Voto Suscepto Posuit Libens Libentissime Merito.
- V. S. S. L. M. Votum Susceptum Solvit Libens Merito.
- V. T. F. I. Usus Titulo Fieri Jussit.
- V. T. S. Usus Titulo Sui.
- V. V. Votum Vovit, Ut Voverat, Valens Vietrix (Leg.), Virgini Vestali, Urbs Vietrix.
- V. V. C. C. Viris Clarissimis.
- V. V. F. Virtus Vivens Fecit.
- VV. FF. Viventes Fecerunt.
- V. V. E. Vestri Vissum Erit.
- V. V. S. F. Vivus Supra Scriptum Fecit.
- X. Decimus, Decennalis, Denarius.
- X. ER. Decimae Erogator.
- X. F. Denarium Faciendum.
- X. P. Decem Pondera.
- XX. Vigesima (Hereditatum), Vicenalis.
- Y. pro CON. ponitur.
- YSTAN. Constantinus.

## NAMEN- UND SACHREGISTER.

- Abkürzungen: Armen. [93](#),  
 birmanische [148](#), griech.  
 Miuskel [198](#), latin. Mi-  
 nuskel [198](#), der Mathemat-  
 ik [210](#), latin. 212, medic-  
 in. [214](#), [Italien](#) [215](#), span.  
[216](#), franz. [221](#), engl. [223](#),  
 deutsche [227](#), TAYLOR [239](#),  
 GABELSBERGER [243](#), STOL-  
 ZE [252](#), hebräische [257](#),  
 römische [269](#).  
 Achäische Col. Alphabet [170](#).  
 Äthiopisch [41](#).  
 Afghanisch [112](#).  
 Afrikanische Schriften [19](#).  
 Ahom [130](#), [145](#).  
 Aksar [152](#).  
 Akšar [117](#).  
 Allahabad [126](#).  
 Albanesisch [181](#).  
 ALDES MANTUIS. [202](#), [204](#).  
 ALKIN'S Schule [196](#).  
 Alphabet, Ursprung des, [77](#).  
 Altägyptisch [21](#), Zahlz. [35](#).  
 Altgriechisch [169](#).  
 Altirisch [196](#).  
 Altitalisch [192](#).  
 Altslavonisch [184](#).  
 Amerika [7](#).  
 Anbarisch [41](#).  
 Anaktoriou, Alphabet [169](#).  
 Angelsächsische Runen [165](#),  
 Schrift [200](#).  
 Antiquaschriften [204](#), [208](#).  
 Arabische Schriften [95](#).  
 Arabische Neszi [101](#).  
 Aramäisch [79](#).  
 Argos, Alphabet [169](#).  
 ARISTOPHANES [179](#).  
 Arkadien, Alphabet [170](#).  
 Armenisch [92](#).  
 Arnavitisch [184](#).  
 Asekkil [39](#).  
 Asien [15](#).  
 Ašoka [126](#).  
 Assam [130](#), [145](#).  
 Assurit (Ketab) [80](#).  
 Astronomische Zeichen [209](#).  
 Assyrische Keilschrift [69](#).  
 Athen, Alphabet [169](#).  
 Avesta [91](#).  
 AYMONIER [152](#).  
 Babylonische Keilschrift [69](#),  
 -jüd. Schrift [79](#).  
 Balbodhi [124](#).  
 Bandzio-Mola [136](#).  
 BARR'S Transcription [167](#).  
 Barden-Alphabet [166](#).  
 BARTATAR [86](#).  
 BAŠDAH [129](#).  
 Battak [158](#).  
 Benares, Schrift von, [132](#).  
 Bengalisch [137](#).  
 Bibelschrift GUTENBERG [203](#).  
 Bihar, Schrift von, [125](#).  
 Birmanisch [148](#).  
 Bisaya [155](#).  
 Böhmisch [232](#).  
 Bōtieu, Alphabet [170](#).  
 Boromat, Schrift des, [149](#).  
 Brahmanen [119](#), [131](#).  
 BRASSEUR DE BOUHOUCHE [15](#).  
 Briefmalter [201](#).  
 Briefschrift, 15.—17. Jahrh.  
[195](#).  
 BRUGSCH [22](#), [38](#).  
 Buchdruck [201](#).  
 Buchschriften d. Mittelalters  
[196](#).  
 Buchstabenschrift, U<sub>rspr. [77](#).  
 Buchstaben-Telegraph. [235](#).  
 Buddhisten, Schrift der, [119](#),  
[125](#), [144](#), [147](#).  
 Bugi [158](#).  
 Bulgarisch [189](#).  
 Bulgarisch-Glagolitisch [184](#).  
 BENSOFF und LASSEN [150](#).  
 Bustrophedon [40](#), [167](#).  
 BETHAKUKYE'S Schrift [182](#).  
 BYRON JOHN [237](#).  
 Canadianisch [11](#).  
 Capitalschrift, griechische  
[171](#), römische [192](#).  
 Čechisch [232](#).  
 Celebes, Schriften auf, [158](#).  
 Ceylon, Schrift von, [144](#).  
 Chaldäisch [86](#).  
 Chinesisch [47](#).  
 CNOZKO [184](#).  
 Cod. Exonius [169](#), Saugall.  
[169](#), Vindob. [169](#).  
 Coelbren y Beirdd [166](#).  
 Congregatio de propaganda  
 fide [92](#).  
 CORTEZ, FÉRD. [15](#).  
 Currentschrift (hebräische)  
 des 11. u. 12. Jahrh. [82](#).  
 Cursiv, griechische, [171](#),  
 römische [195](#), neue [208](#).  
 Cyrill. Alphabet [185](#), [187](#).  
 DAKHAI BAKKAI [117](#).  
 Dänisch [229](#).  
 Demotisch [23](#), Verzeichnis  
 der Schriftzeichen [26](#).  
 Deutsch [226](#).  
 Deutsch-hebräisch [83](#).  
 Devanagari [131](#), [133](#).  
 DIDOT'S Alphabet [206](#).  
 DIETHEIM [162](#).  
 Diu debrich [91](#).</sub>

- Diplomschrift 195.  
 Divany 95, 106.  
 DOALC BUCKERE 44.  
 DORN 89.  
 Dörfböldskhin 129.  
 DZINGIZKHAN, Kaiser 117.  
 Džirnar 126.  
 Ellnassau, Schrift von, 181.  
 Elis, Alphabet 170.  
 ELLIS 13.  
 Englisch 222.  
 ERASMUS 178.  
 ERDENI-BAKSI 117.  
 ESTRANGELO 85.  
 ETIENNE'S Alphabete 206.  
 Etruskisch 186.  
 Euloña, Alphabet 170.  
 Faliskisch 192.  
 FAULMANN 77, 238, 250, 254.  
 FAYRE 107.  
 Feuersignale 235.  
 Finnisch 231.  
 Firakama 58, 60.  
 Flaggensignale 235.  
 Frakturschriften 205, 208.  
 Französisch 220.  
 FRAZÖS, Typen, neuere, 206.  
 Freie Kürzungen 238.  
 FUST, JOH. 202.  
 GABELSBERGER 238, 242.  
 GAGAI DZARGUTSI 117.  
 Galik 117.  
 Galfiler, Schrift der, 88.  
 GANS, 166.  
 GARAMOND'S Alphabete 206.  
 Gaurasprache, Schrift d., 137.  
 Gegisch 181.  
 Georgisch 94.  
 Glagolitisch 184.  
 Golarziffern 97.  
 Gothische Druckschrift 208.  
 Gothische Runen 163.  
 Grantliam 143.  
 Griechisch 167.  
 Griechische Druckschrift 178.  
 GRIMM 165, 227.  
 Gudžaratisch 122, 126.  
 GÜSS, GEORG 12.  
 Gupta-Dynastie, Inschr. 126.  
 Gurmnkhi 123.  
 GUTENBERG 201.  
 HAHN 181.  
 Haksara 156.  
 HALÉVY 40, 84.  
 Halikarnassos Alphabet 169.  
 HASOTEAU 39.  
 Hauranitisch 84.  
 Hebräisch 80, Abbrev. 257.  
 Helsingrunen 162.  
 Hieratisch 22, 25.  
 Hieroglyphen 21.  
 Hieronymian. Alphabet 183.  
 Himyarisch 40.  
 Hindostanische Neszi 113.  
     Devanagari 131, 133.  
 Hochdeutsch 226, 227.  
 Holländisch 225.  
 Holzschnaidekunst 201, 202.  
 Holztafeldruck 201.  
 Horyik 129.  
 HRADANUS, Runen 163.  
 Huzvarešsprache 90.  
 Iberisch 168.  
 IBN MOQLA 95.  
 IBN MUQAFFA 91.  
 I-king, Schrift des, 47.  
 Illyrisch 190.  
 Illyrisch-Glagolitisch 184.  
 Imušar, Schrift der, 39.  
 Incunabeln-Alphab. 202, 204.  
 Indische Neszi 113.  
 Indischer Schriften 9.  
 Initiale d. Minuskel 196, 197.  
 Ionisch 167.  
 Irisch 196, 200.  
 Isländisch 229.  
 Italienisch 215.  
 Italienische Cursiv des Mittelalters 195.  
 JACOB VON EDESSA 85, 86.  
 Jakobiten, Schrift der, 87.  
 JAKUT 95.  
 Japanisch 57.  
 Javanisch 152.  
 JULIEN, STANISLAS 201.  
 Kabulisch 120.  
 Kaiti-Nagari 136.  
 Kaluückisch 116.  
 Kambodža 151, 152.  
 Karnatisch 95, 99.  
 Karnatisch 141.  
 KARŠŪŪ 86.  
 Kašmirisch 123.  
 Katakana 57, 59.  
 KAUDER, CH. 11.  
 Keilschriften 65, archaisch 66,  
     babylon.-assyr. 69, med.  
     74, persische 75.  
 Kekiwin 9.  
 Kekiwin 9, 10.  
 Keossawin 9.  
 Kerboldschrift 166.  
 Kheta, Schrift der, 76.  
 Khuturischrift 94.  
 Khyugayi 127.  
 KINGSHOROUGH 15.  
 KIRCHHOFF 164, 167.  
 Kistna 139.  
 KORO-DAIZI 57.  
 KÖLLE, S. W. 44.  
 KOPIEWITS, ELIAS, 187.  
 Koptisch 38.  
 Korinthos, Alphabet 169.  
 Korkyra, Alphabet 169.  
 Koreanisch 64.  
 Kreta, Alphabet 169.  
 Krischrift 12, 135.  
 KUBILAIKHAN 117, 129.  
 Kušisch 95, 98.  
 Kutila 130.  
 Ku-wen 47.  
 Kyaischrift 47, 48, 54, 57.  
 Kypriisch 76.  
 KYT-SYAO-KU-WAN 64.  
 Lakonien, Alphabet 170.  
 Lamun, Schrift der, 158.  
 LANDA, DIEGO DE, 18.  
 Laos 151.  
 Lateinisch 211.  
 Latter-Day-Saints 14.  
 LAUTH 161.  
 LAVARD 79.  
 LAZIUS 163.  
 LENORMANT 115.  
 LEPSIUS 3, 13, 75, 91, 93, 122.  
 Lepša 135.  
 Lettisch 231.  
 LEVY 84.  
 Libysch 39.  
 LI-SE, 47.  
 Lithographie 202.  
 Lokris, Alphabet 170.  
 Lykisch 168.  
 Magadhschrift 125.  
 Mayreb 96, 100.

- MAISWARING** 135.  
**Mākasarisch** 159.  
**Makkabäermünzen** 78.  
**Malabarisch-syrisch** 87, indisch 143.  
**Malayalam** 143.  
**Malayische Neszi** 114. Schriftten 156.  
**Maledivisch** 155.  
**Mandäisch** 88.  
**Mandzu** 118.  
**Mākāsarisch** 158.  
**MAXTICUS, ALDUS,** 202, 204.  
**Manyokama** 57.  
**Marañhisch** 124.  
**Markonamische Runen** 163.  
**Maroniten, Schrift der,** 87.  
**Masorethen, Punctuation** 80.  
**Mathematische Zeichen** 210.  
**Mauritanisch** 96, 100.  
**Mayavolk, Schrift des,** 18.  
**Mechlitharisten, Schrift der,** 92, 93.  
**Meda's, Schrift der,** 9.  
**Medawin** 9.  
**Medicinische Abbrev.** 214.  
**Medische Keilschrift** 74.  
**MED-TAN** 49.  
**Melos, Alphabet** 169.  
**Merowingisch** 195.  
**Merubha (Ketab)** 80.  
**MESA, Inschrift des,** 77, 78.  
**MESROP** 93.  
**Messapisch** 192.  
**METRODIUS** 183.  
**Mexikanisch** 15, 16.  
**Mikmakschrift** 11.  
**Milet, Alphabet** 169.  
**Minuskel, griech.** 167, 171, Ligat. 172, röm. 196, 197.  
**Mittelhochdeutsch** 226.  
**Mxedrilschrift** 94.  
**Moabitisch** 78.  
**Moj** 124.  
**Münchschrift** 202.  
**Mösothisch** 164.  
**Mon, Schrift von,** 145.  
**Mongolisch** 116.  
**MORDTMANN** 89.  
**Mormonen-Alphabet** 14.  
**MORSE** 236.  
**MOSES,** 79.  
**MÜLLER, FR.** 93, 157.  
**MULLER, H.** 84.  
**Multan** 121.  
**Musnad** 40.  
**Muzzinabiks, Muzzinabikon** 9.  
**Nabathäisch** 84.  
**Naksi-Rustam, Inschrift,** 89.  
**Nazaräer, Schrift der,** 88.  
**Nerbadda** 139.  
**Neszi** 95, 101.  
**Neszi-Ziffern** 97.  
**Nestorianisch** 86.  
**Neugriechisch** 180.  
**Neuhochdeutsch** 227.  
**Nevri** 136.  
**Nipalisch** 136.  
**Nordische Runen** 162.  
**NORRIS** 68.  
**Noten, äronische** 193, 238.  
**Nunidisch** 39.  
**Nundobewewin** 9.  
**Ogham** 166, 235.  
**OLSHAUSEN** 89.  
**OPPERT** 68.  
**Optische Telegraphie** 235.  
**Orissisch** 138.  
**Oskisch** 192.  
**Pa-kwa** 47.  
**Pali-birmanisch** 146, Siamesisch 149, Kambodja 151.  
**PALLEGOUX** 150.  
**Palmryenisch** 84.  
**Pandjab, Schrift d.,** 123, 131.  
**Parimünzen** 89.  
**Passepa** 129.  
**Peguanisch** 145.  
**Pehlewî** 89, 90.  
**Persische Keilschrift** 75, Schrift. d. Mittelalters 89, Neszi 107, Ta'alik 108, Transcription 107.  
**Pešto** 87.  
**Phätimokkha, Schrift d.,** 149.  
**PHILLIPS** 168.  
**Philippinen, Schriften,** 155.  
**Phönikisch** 78.  
**Pi-six** 201.  
**PITMAN** 13, 237, 240.  
**PLUTARCH** 22.  
**Pohisch** 233.  
**Portugiesisch** 219.  
**Prakrit** 131.  
**PRINSEP** 155.  
**Prokonnesos, Alphabet** 169.  
**Punisch** 42.  
**Qorān, Schrift des,** 95.  
**Rabbinisch** 82.  
**Randza** 126.  
**Raschi** 82.  
**Redžah, Schrift der,** 158.  
**REUCHLIN** 178.  
**RIBAN** 95.  
**Rika'a** 96, 105.  
**Römisch** 191.  
**Rokai** 96, 105.  
**Roñ** 135.  
**Rondeschrift** 208.  
**ROSNY** 58.  
**Rumänisch** 189.  
**Runen** 161.  
**Russisch** 187.  
**Ruthenisch** 186.  
**SAADĀ BAKSIDĀ** 127.  
**Sabier, Schrift der,** 88.  
**SACY** 89.  
**Sadžawin** 9.  
**Samaritanisch** 79.  
**Sasaniiden, Schrift der,** 89.  
**SAVELSBERG, J.** 168.  
**SCHIER** 98.  
**SCHMIDT, MORIZ** 76.  
**Schnüre, geknüpfte** 47.  
**SCHÖFFER** 202.  
**SCHOOLCRAFT** 9, 13.  
**SCHOTT** 53.  
**SCHRADER** 68.  
**Schreibschrift, hebr.** 83.  
**Schrift des Gesetzes** 91.  
**Schwedisch** 230.  
**SEGWOYA** 13.  
**SEXFELDER** 202.  
**Serbisch** 190.  
**SHARAH** 94.  
**Shyad, Schrift der,** 145.  
**Siamesisch** 150.  
**Siglen, römische** 269, stenographische 238, 243, 248.  
**Sikh** 123.  
**Sikim, Schrift von,** 135.  
**SIRO-MITSINO** 57.  
**Sinaitische Inschriften** 81.  
**Sindh-Neszi** 108, Devanagari 121, 131.  
**Singalesisch** 144.

- Slavische Schriften 183.  
 Slavakisch 234.  
 SMITH JOSEF (JOE) 14.  
 Sop 129.  
 Sorbisch 233.  
 Spanisch 216.  
 Spanisch-levantinisch 82.  
 SPAULDING SALOMO 14.  
 SPIEGEL 90.  
 Standard-Alphabet 3.  
 Stenographie 237.  
 Stereotypie 202.  
 St.Johanneschrist,Schr.d.87.  
 STOLZE's stenographisches  
 System 238, 249.  
 St.Thomascrist,Schr.d.87.  
 Sumatra, Schrift auf, 158.  
 Südslavisch 190.  
 Syakatziffern 97.  
 Syrisch 87.  
 Syrjanisch 188.  
 Ta'alik 95, 108.  
 Tachygraphie 167, 177.  
 Tafimay 39.  
 Tagala 155.  
 TAITSUTERGI, 117.  
 Tamaſeq 39.  
 Tamulisch 142.  
 TAYLOR 237, 239.  
 Telegraphie 235.  
 Telingisch 140.  
 Telugu 140.  
 THAUD 22.  
 THEOPHILUS VON EDESSA 85.  
 Thera, Alphabet 169.  
 Thessalien, Alphabet 170.  
 Thierkreiszeichen 209.  
 Thugra 96.  
 Tibetanisch 127.  
 Timmeschrift 12, 115.  
 Tiromische Noten 193, 238.  
 TOŠMI-SAMBHODA 127.  
 Toskisch 181.  
 TRITHEMIUS, Rumen 163.  
 TSANKYE 47.  
 Tshaoschrift 47, 48, 57, 62, 63.  
 TSEE 47.  
 TSIN-MO 47.  
 Tsirokisisch 13.  
 Tswauschrift 47.  
 Tuariks, Schrift der. 39.  
 Tüft 95.  
 Türkische Neszi 104, Diwany  
 106, Rika'a 96, 105, alt-  
 türk. 115.  
 Uigurisch 115.  
 Umbrisch 192.  
 Umin 127.  
 Uncialschrift, griechische  
 171, römische 196.  
 Ungarisch 234.  
 Uriya 138.  
 Ursprung des Alphabets 77.  
 Utsen 127.  
 VAMBÉRY 115.  
 Varanasi, Schrift von, 131.  
 Vedabücher, Schr.d.119,131.  
 Veischrift 43.  
 VESO BEI'S Schrift 182.  
 VETROMILE 11.  
 Vlämisch 225.  
 VULFILA 173.  
 Wabino 9.  
 Walachisch 189.  
 Waldemarinnen 162.  
 Wampungürtel 9.  
 WATTENBACH 167, 191.  
 Weiberdeutsch 83.  
 Weisches Barden-Alphabet  
 166, Schrift 221.  
 Wendisch 233.  
 Westeuropäische Schriften,  
 moderne 207.  
 WILLIS JOHN 237.  
 Yamatokanna 58.  
 Yesukäwin 9.  
 Yossukids, Schrift der, 9.  
 Yc's Hschrift 47, 48.  
 Yukatanisch 18.  
 ZACHER 164.  
 Zendavestaschrift 91.  
 ZOROASTER'S Schrift 89.  
 ZYAK-SEO 58.

## VERZEICHNIS

einiger in der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien in den letzten Jahren  
gedruckter fremdsprachlicher und stenographischer Werke:

*mit chinesischer Schrift:*

PFITZMAIER, Das Li-Sao und die neun Gesänge; Japanischer Roman.

JULIEN, Syntax nouvelle de la langue chinoise, 1869.

JULIEN, Chinesisches Wörterbuch, 1870.

JULIEN, Chinesisches Lesebuch, 1870.

JULIEN, Chinesische Holztafeldrucke, 1870.

*mit Hieroglyphen:*

REINISCH, LEO, Die ägyptischen Denkmäler in Miranhar, 1865.

REINISCH, LEO, Ursprung der Sprachen, 1873.

SCHWARZ, Hieroglyphen-Gebetbuch, 1866.

L'origine Touranienne des Américains-Tupis-Caribes et des Anciens Egypt, 1876.

FAULMANN, C., Neue Untersuchungen über die Entstehung der Buchstabenschrift  
und die Person ihres Erfinders, 1876.

*mit Sanskrit-Schrift:*

BOLLER, Sanskrit-Grammatik, 1846.

BURKHARD, C., Sacuntala ahulo recognita fabula scenica calidāsi, 1869.

*mit Zend-Schrift:*

SPIEGEL, Avesta, 2 Bd., 1864.

*mit arabischen Lettern:*

GOLDENTHAL, DR., Grammaire arabe écrite en hébreu, 1857.

FLÜGEL, G., die arabischen, persischen und türkischen Handschriften der k. k.  
Hofbibliothek zu Wien, 1867.

HASSAN, A., Kurzgefasste Grammatik der vulgär-arabischen Sprache, 1869.

HASSAN, A. und WAHRMUND, A., Arabisches Lesebuch, 1877.

MAKHAT MOSES und NEMER PHILIPP, Arabisches Messbuch für die christlichen  
Gemeinden Farsul Zahle und Boka'a im Libanon, 1865.

SCHLECHTA-WASSEHRD, B. O. de, Osmanische Sprichwörter, herausgegeben durch  
die k. k. orientalische Akademie, 1865.

SCHLECHTA-WASSEHRD, B. O. de, Manuel terminologique français-ottoman, 1870.

PLECHÁČEK, A., Türkisches Lesebuch, 1877.

KARABAČEK, J., Beiträge zur Geschichte der Mazjaditen, 1874.

KREMER, A. v., Culturgeschichtliche Streifzüge auf dem Gebiete des Islam, 1873.

WICKERHAUSER, M., Deutsch-türkische Chrestomatie, 1853.

*mit Ta'alik-Lettern:*

BARR, H. A., Frühlingsgarten, 1876.

*mit syrischen Lettern:*

LAGARDE, A. P. de, Reliquiae juris ecclesiastici antiquissimae. 1856.

SACHS, Dr. Ed., Inedita Syriaea, 1870.

*mit koptischen Lettern:*

BÖTTICHER, Acta Apostol. copt., 1852.

*mit armenischen Lettern:*

LAUER, Dr. M., Grammatik der classischen armenischen Sprache. 1869.

*mit kalinückischen Lettern:*

JELG, B., Die Mährchen des Siddhi-Kür. 1866.

*mit tibetischen Lettern:*

SCHLAGINTWEIT, E., Die Könige von Tibet, 1868.

*mit javanischen Lettern:*

FAVRE, L'Abbé P., Grammaire javanais-français, 1866.

FAVRE, L'Abbé P., Dictionnaire javanais-français, 1870.

*mit malayischen Lettern:*

FAVRE, L'Abbé P., Grammaire de la langue malaise, 1876.

FAVRE, L'Abbé P., Dictionnaire malais-français, 1. und 2. Band, 1875.

FAVRE, L'Abbé P., Dictionnaire français-malais, 1. und 2. Band, 1880.

*mit cyrillischen Lettern:*

KOSTIČ, Altslavisches Lesebuch, 1871.

Serbische Fibel für Montenegro, 1873.

*mit altdeutscher Buchschrift:*

ACHLEUTHNER, L., Das älteste Urbarium von Kremsmünster, 1877.

*mit diversen fremdsprachlichen Lettern:*

FAULMANN, C., Geschichte der Schrift, 1880.

*mit stenographischen Typen:*

FAULMANN, C., Gabelsberger's stenographisches Lehrgebäude 1875/78.

FAULMANN, C., Stenographische Anthologie. 1876/80.

FAULMANN, C., Schule der stenographischen Praxis, 1875.

FAULMANN, C., Stenographische Classikerausgabe (Goethe), 1876.

FAULMANN, C., Stenographische Unterrichtsbriefe, 1878.

STAINDL, R., Militär-Stenographie, 1876.

SCHREIBER, J., Neues System der Satz Kürzungen der Gabelsberger'schen Stenographie, 1877.

COXN, L., Kammer-Stenographie, 1879.

SCHIFF, J., Der Geschäfts-Stenograph, 1880.







**PLEASE DO NOT REMOVE**  
**THE ABOVE CARD**

**INDIAN INSTITUTE LIBRARY**

Bodleian Library  
Oxf

